

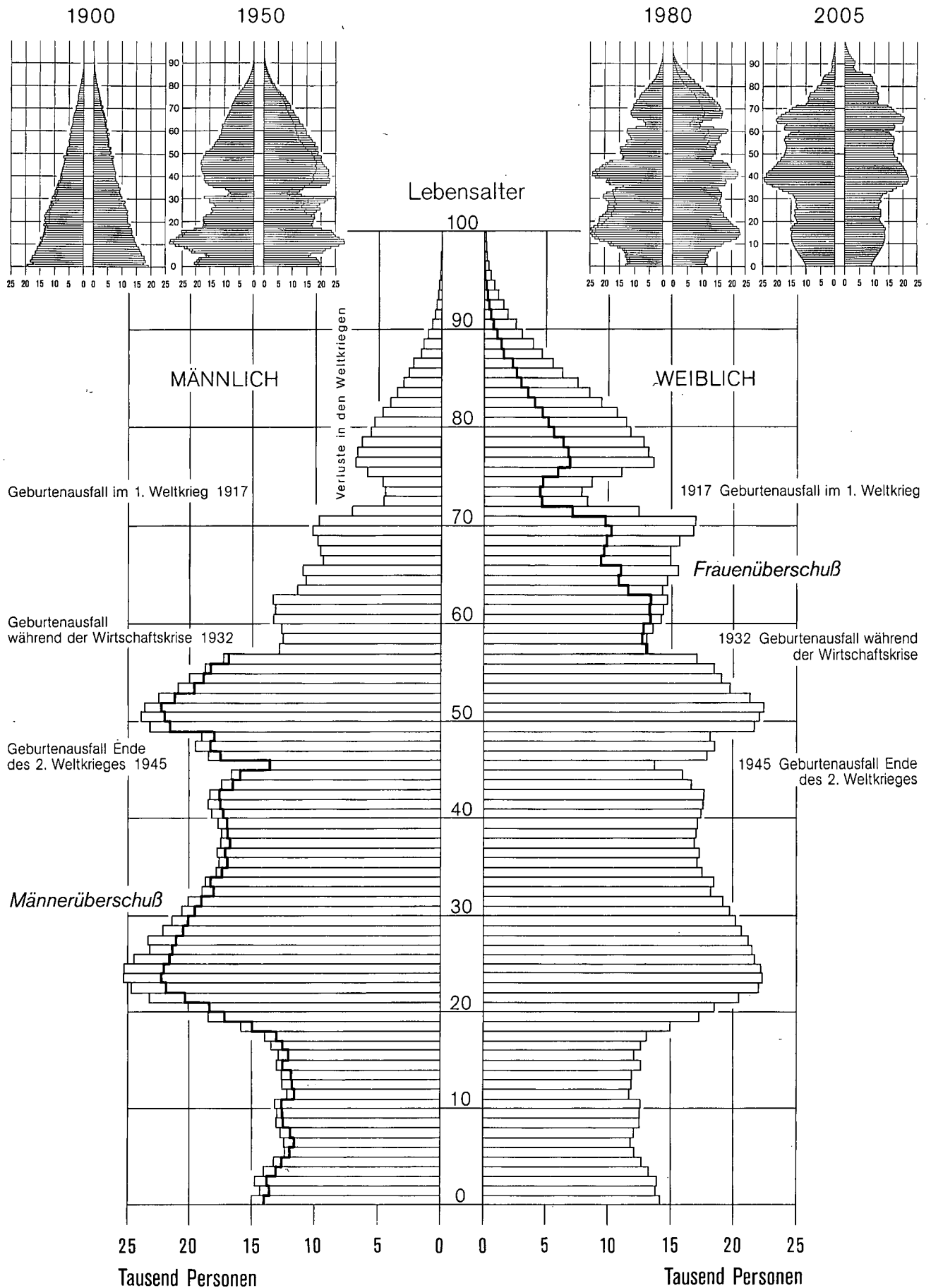
*Statistisches
Landesamt
Schleswig-Holstein*



***Statistisches Jahrbuch
Schleswig-Holstein***

Der Altersaufbau der Bevölkerung Schleswig-Holsteins

31.12.1990



***Statistisches Jahrbuch
Schleswig-Holstein
1991***

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein

Fröbelstr. 15 - 17
Postfach 1141
2300 Kiel 1

Telefon (0431) 6895 - 0
Telefax (0431) 6895 498
Btx * 444 50 #

Zuständiger Dezernent:
Herr König
App. 323

Planung:
Frau Seidel
App. 278

Zuständiger Sachbearbeiter:
Herr Byner
App. 279

Vertrieb:
Frau Mende, Frau Obitz
App. 280

Druck:
Schmidt & Klaunig, Kiel

Erscheinungsfolge:
jährlich

Auflage: 950

Preis: 25,- DM

Nachdruck,
auch auszugsweise,
nur mit der Quellenangabe
gestattet

Kiel 1993

ISSN 0487 - 6423

Vorwort

Das Statistische Jahrbuch ist ein Eckpfeiler im Informationssystem des Statistischen Landesamtes. Als umfassende Querschnittsveröffentlichung enthält es Ergebnisse aus fast allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik. In seinem Zahlenwerk spiegeln sich die wirtschaftlichen, sozialen, politischen und kulturellen Verhältnisse in Schleswig-Holstein wider.

Das Statistische Jahrbuch kann nur einen Ausschnitt aus dem umfangreichen Ergebnisbestand der amtlichen Statistik anbieten. Weitergehende Angaben in sachlich und regional tiefer Gliederung finden sich u. a. in den über 100 Statistischen Berichten unseres Hauses.

Mein Dank gilt allen, die das Statistische Landesamt bei der Erstellung des Statistischen Jahrbuchs unterstützt haben, vor allem aber den Bürgerinnen und Bürgern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den verschiedenen Institutionen, die mit ihren Auskünften erst die Basis für dieses Jahrbuch geschaffen haben.

Kiel, im März 1993

Statistisches Landesamt
Schleswig-Holstein

Dr. Kirschner

Inhalt

	Seite
Tabellenverzeichnis	6
Erläuterungen	11
Abkürzungen	12
Kapitel	
Allgemeine Angaben	13
1. Gebiet und Bevölkerung	16
2. Bevölkerungsbewegung	20
3. Gesundheitswesen	26
4. Bildung und Kultur	30
5. Kirchliche Verhältnisse	44
6. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit	45
7. Wahlen	52
8. Erwerbstätigkeit	56
9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände	64
10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	65
11. Unternehmen und Arbeitsstätten	75
12. Produzierendes Gewerbe	78
13. Bautätigkeit und Wohnungswesen	92
14. Handel und Gastgewerbe	97
15. Verkehr	106
16. Geld und Kredit	112
17. Öffentliche Sozialleistungen	114
18. Öffentliche Finanzen	120
19. Preise	137
20. Löhne und Gehälter	143
21. Versorgung und Verbrauch	149
22. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	151
23. Umwelt	153
24. Kreise	157
25. Länder und Bund	175
26. EG-Staaten	191
Anhang:	195
Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1990	
Sachregister	197
Karten:	
Kreise	201
Planungsräume	202
Gerichtsbezirke	203
Arbeitsamtsbezirke	204
Finanzamtsbezirke	205
Naturräume	206
Ämter, amtsfreie Gemeinden und Städte	207
Einzugsgebiete der Oberflächengewässer	209

Allgemeine Angaben

	Fläche, Entfernungen, Grenzen, Inseln, Bodenerhebungen, Tiefe Landstellen, Gewässer, Küstenschutz, Bodenschätze und Verkehrsbauwerke am 1. 1. 1991	13
K	Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete in den Kreisen am 1. 1. 1991	14
K	Nutzungsarten der Bodenflächen in den Kreisen und Naturräumen am 31. 12. 1988	14
	Witterung 1988 bis 1990	15

1. Gebiet und Bevölkerung

	1. Gebietseinteilung 1970 und 1990	16
	2. Bevölkerung seit 1871 (Gebietsstand: 31. 12. 1990)	16
	3. Gemeinden und Bevölkerung 1987 und 1990 nach der Gemeindegröße	17
	4. Ämter am 31. 12. 1990 nach der Größe	17
	5. Bevölkerung am 31. 12. 1990 nach Alter, Familienstand und Geschlecht	17
	6. Vorausberechnung der Bevölkerung bis 2005	18
	7. Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach der Religionszugehörigkeit	18
	8. Privathaushalte 1970, 1975, 1980, 1985 und 1990	18
	9. Ausländer am 31. 12. 1989 nach der Staatsangehörigkeit	19
	10. Einbürgerungen 1990	19

2. Bevölkerungsbewegung

	1. Natürliche Bevölkerungsbewegung 1981 bis 1990	20
	2. Deutsche und nichtdeutsche Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 1981 bis 1990	20
	3. Eheschließungen nach Altersgruppe und Geschlecht des Partners 1990	21
	4. Eheschließungen nach Durchschnittsalter und Geschlecht des Partners 1981 bis 1990	21
	5. Eheschließende 1990 nach dem früheren Familienstand	21
	6. Ehescheidungen 1985 bis 1990	21
	7. Ehescheidungen nach der Dauer der Ehe 1983 bis 1990	21
	8. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1990 nach dem Alter	22
	9. Gestorbene 1990 nach Alter und Familienstand	22
	10. Durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung im Deutschen Reich/Bundesgebiet und in Schleswig-Holstein 1901/10, 1970/72, 1975/77 und 1986/88	22
K	11. Wanderungen in den Kreisen 1981 bis 1990	23
K	12. Zu- und fortgezogene Ausländerinnen und Ausländer 1981 bis 1990	23
K	13. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen 1981 bis 1990	24
	14. Wanderungen von und nach Hamburg 1987 bis 1990	24
	15. Wanderungen über die Landesgrenze 1990 nach Alter und Geschlecht	24
	16. Wanderungen über die Landesgrenze 1990 nach Herkunfts- bzw. Zielland	25
	17. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1990 nach Herkunfts- und Zielland	25

3. Gesundheitswesen

	1. Im Gesundheitswesen tätige Personen	
	a) Ärzte und Zahnärzte 1987 bis 1990	26
	b) Ärzte mit Gebietsbezeichnung am 31. 12. 1990	26
	c) übrige im Gesundheitswesen tätige Personen 1988 bis 1990 nach der Berufsgruppe	26
	2. Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitations-einrichtungen sowie Apotheken 1990	27
	3. Belegung der Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 1990	27
	4. Erkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten 1984 bis 1990	27
	5. Schwangerschaftsabbrüche 1985 bis 1990	27
	6. Krankenhauspatienten	
	a) Entwicklung des Erfassungsgrades seit 1981	28
	b) nach der Hauptdiagnose 1990	28
	c) nach der Dauer des gesamten Krankenhausaufenthalts 1990	28
	d) nach dem Alter 1989 und 1990	28
	7. Gestorbene 1990 nach Todesursache und Geschlecht	29

4. Bildung und Kultur

	1. Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach dem Alter und höchsten Schulabschluß	30
	2. Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach dem höchsten Schulabschluß und Ausbildungsstand	30
	3. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen	
	a) allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 1990/91	31
	b) Orientierungsstufe 1988/89 bis 1990/91	31
	c) berufsbildende Schulen im Schuljahr 1990/91	32
	4. Lehrkräfte im Schuljahr 1990/91 nach Alter und Art der Beschäftigung	
	a) in allgemeinbildenden Schulen	33
	b) in berufsbildenden Schulen	33
	5. Deutsche Schulen in Nordschleswig 1988 bis 1990	34
	6. Fremdsprachenunterricht 1990/91	34
	7. Ausländische Schülerinnen und Schüler 1986/87 bis 1990/91	35
	8. Schulentlassene nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht 1985/86 bis 1989/90	35
	9. Auszubildende	
	a) nach dem Ausbildungsbereich 1986 bis 1990	36
	b) nach der Berufsgruppe am 31. 12. 1990	36
	10. Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1990	37
	11. Studienabsichten der Abiturienten 1980 und 1990	38
	12. Abiturientinnen und Abiturienten mit Berufswunsch Lehrerin oder Lehrer 1980 und 1990	38
	13. Lehrernachwuchs an den Seminaren des Landesinstituts Schleswig-Holstein für Praxis und Theorie der Schule 1980 und 1990	38
	14. Studentinnen und Studenten an den Hochschulen 1984/85 und 1990/91	38
	15. Studentinnen und Studenten 1984/85 und 1990/91 nach der Fächergruppe	39
	16. Studentinnen und Studenten an der Universität Kiel und der Medizinischen Universität Lübeck im Wintersemester 1990/91 nach dem Studienfach	39
	17. Studentinnen und Studenten, die Lehrer werden wollen, im Wintersemester 1990/91 nach Art des Lehramtes und der Hochschule	39

	Seite
18. Deutsche Studentinnen und Studenten im Wintersemester 1990/91 nach ihrem ständigen Wohnsitz	40
19. Studentinnen und Studenten an den Fachhochschulen 1987/88 und 1990/91 nach dem Studienfach	40
20. Akademische, staatliche und kirchliche Abschußprüfungen 1987 bis 1990	41
21. Absolventinnen und Absolventen mit bestandener Prüfung im Studienjahr 1990	41
22. Wissenschaftliches und Künstlerisches Personal mit Dienstvertrag an den Hochschulen am 2. 10. 1990	41
23. Volkshochschulen 1989 und 1990	42
24. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1990	42
25. Wissenschaftliche Bibliotheken 1989 und 1990	42
26. Öffentliche Büchereien 1989 und 1990	43
27. Theater 1970/71, 1980/81 und 1989/90	43
28. Filmtheater	
a) Filmtheater 1970, 1980 und 1990 nach ihrer Kapazität	43
b) Besucher 1970, 1980 und 1990	43

5. Kirchliche Verhältnisse

1. Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche 1989 und 1990	44
2. Römisch-katholische Kirche 1989 und 1990	44
3. Andere Religionsgemeinschaften 1989 und 1990	44

6. Rechtspflege und öffentliche Sicherheit

1. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1990	
a) Zivilsachen	45
b) Strafverfahren	45
c) Familiensachen	46
d) Bußgeldverfahren	46
2. Tätigkeit der Staats-/Anwaltschaften 1990	47
3. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1990	47
4. Tätigkeit des Finanzgerichts 1990	48
5. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts 1986 bis 1990	48
6. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts 1990	48
7. Strafverfolgung	
a) abgeurteilte Personen 1986 bis 1990	49
b) verurteilte Personen 1981 bis 1990	49
8. Strafvollzug und Unterbringung	
a) Gefangene und Verwahrte am 31. 3. 1990	50
b) Zu- und Abgänge in Justizvollzugsanstalten und Landeskrankenhäusern 1988 bis 1990	50
9. Bewährungshilfe (bei den Landgerichten) 1988 bis 1990	51
10. Brände 1986 bis 1990	51

7. Wahlen

1. Wahlen in Schleswig-Holstein 1947 bis 1990	
1.1 Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen	
a) Wahlberechtigte, Wählerinnen/Wähler und Stimmenverteilung	52
b) Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung	52
c) Sitzverteilung	53

1.2 Kreiswahl

a) Wahlberechtigte, Wählerinnen/Wähler und Stimmenverteilung	53
b) Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung	53
c) Sitzverteilung	53
2. Bundestagswahl am 2. 12. 1990	
a) Wahlberechtigte, Wählerinnen/Wähler und Stimmenverteilung nach Wahlkreisen	54
b) Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung in Prozent nach Wahlkreisen	54

8. Erwerbstätigkeit

1. Bevölkerung im April 1990 nach dem Überwiegenden Lebensunterhalt	56
2. Erwerbstätige 1970, 1980, 1988 bis 1990 nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf	56
3. Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Beteiligung am Erwerbsleben und höchstem Schulabschluß	56
4. Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Altersjahren und Beteiligung am Erwerbsleben	57
5. Pendler am 25. 5. 1987	
a) Auspendler nach Verkehrsmittel und Zeitaufwand	58
b) über die Landesgrenze	58
c) Erwerbstätige am Wohnort und Berufspendler nach Lage der Arbeitsstätte und Wirtschaftsabteilungen	58
d) Erwerbstätige am Wohnort nach Pendlereigenschaft, überwiegend benutztem Verkehrsmittel und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeitsstätte	59
e) Schüler und Studierende am Wohnort nach Pendlereigenschaft, überwiegend benutztem Verkehrsmittel und Zeitaufwand für den Weg zur Ausbildungsstätte	59
6. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer	
a) Entwicklung seit 1974 nach der Wirtschaftsabteilung	60
b) nach Berufsabschnitt und Stellung im Beruf am 30. 6. 1990	60
c) nach dem Alter am 30. 6. 1990	60
d) Ausländer am 30. 6. 1990 nach der Staatsangehörigkeit	61
7. Entgelte von sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern 1989	
a) nach Wirtschaftsabteilungen	61
b) nach Entgeltspannen	61
8. Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter 1987 bis 1990 nach Monaten	61
9. Arbeitslose 1990 nach Berufsabschnitten und Berufsgruppen	62
10. Struktur der Arbeitslosigkeit	
a) Überblick 1989 und 1990	62
b) Arbeitslose Ende September 1990 nach Alter und Dauer der Arbeitslosigkeit	63
11. Entwicklung der Arbeitslosigkeit seit 1950	63
12. Streiks und Aussperrungen 1980 bis 1990	63

9. Wirtschaftsorganisationen und Berufsverbände

1. Kammern 1990	64
2. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) 1986 bis 1990	64
3. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes 1988 bis 1990	64

10. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

1. Landwirtschaftliche Betriebe 1980, 1989 und 1990 nach der Größe	65
2. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1990	65
3. Altersstruktur der Betriebsinhaber 1990	65
4. Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Hofnachfolge 1987	66
5. Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben 1989	66
6. Einkommenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1989	66
7. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsform und Einkommenstruktur 1989	67
8. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsbereichen und Standardbetriebseinkommen 1989	67
9. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1987 nach dem Betriebssystem	67
10. Anbau und Nutzungsarten in den Hauptnaturräumen 1990	68
11. Anbau, Ertrag und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte 1984 bis 1990	68
12. Baumobsternte im Marktoftbau 1984 bis 1990	68
13. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse 1984 bis 1990	69
14. Betriebe mit Baumschulfläche 1990 nach der Größe	69
15. Pflanzenbestände in den Baumschulen 1984 bis 1990	69
16. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger 1987/88 bis 1990/91	70
17. Viehbestände 1984 bis 1990	70
18. Viehhalter 1984 bis 1990	70
19. Produktion der Viehwirtschaft 1980, 1985, 1988 bis 1990	71
20. Schlachtungen und Fleischaufkommen von In- und Ausländertieren 1989 und 1990	71
21. Brut und Schlachtungen von Geflügel 1984 bis 1990	72
22. Milcherzeugung und Milchverwendung 1980, 1985, 1988 bis 1990	72
23. Milchverwertung in den Meiereien 1980, 1985, 1988 bis 1990	72
24. Tierseuchen 1989 und 1990	72
25. Betriebe mit Waldfläche 1990	73
26. Holzeinschlag 1986 bis 1990	73
27. Jagdstrecke 1987/88 bis 1989/90	73
28. Binnenfischerei 1982	73
a) Fluß- und Seenfischerei	73
b) Teichwirtschaft und Fischzucht	73
29. Getreideverkäufe der Landwirtschaft 1988 bis 1990	74
30. Mischfutterherstellung 1989 bis 1991	74

11. Unternehmen und Arbeitsstätten

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte in wirtschaftlicher Gliederung am 27. 5. 1970 und am 25. 5. 1987	75
2. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. 5. 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabteilungen	76
3. Beschäftigte am 25. 5. 1987 nach der Stellung im Betrieb	76
4. Kapitalgesellschaften	77
a) nach der Wirtschaftsabteilung am 31. 12. 1990	77
b) nach der Kapitalgröße 1986 und 1989	77
c) Entwicklung seit 1970	77

12. Produzierendes Gewerbe

1. Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes 1988 bis 1990 nach der Betriebsgröße	78
2. Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes seit 1960	78
3. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im Verarbeitenden Gewerbe 1990 nach der Wirtschaftsgruppe	79
4. Umsatz sowie Löhne und Gehälter je Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe 1990 nach der Wirtschaftsgruppe	80
5. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes 1990 nach der Wirtschaftsgruppe	81
6. Auftragseingang in fachlichen Betriebsstellen des Verarbeitenden Gewerbes 1990 nach der Wirtschaftsgruppe	82
7. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes 1990	83
8. Investitionen der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes 1989 nach der Wirtschaftsgruppe	84
9. Investitionen in den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 1989 nach der Wirtschaftsgruppe	85
10. Entwicklung der Werften seit 1986	86
11. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1988 bis 1990 in wirtschaftlicher und gewerblicher Gliederung	86
12. Beschäftigte, Leistung und Investitionen der Unternehmen des Baugewerbes 1989 nach dem Wirtschaftszweig	87
13. Bauhauptgewerbe	
a) Beschäftigte Ende Juni 1990 nach Wirtschaftszweig und Stellung im Betrieb	87
b) Betriebe, Beschäftigte und Umsatz 1988 bis 1990 nach dem Wirtschaftszweig	88
c) Entwicklung des Bauhauptgewerbes seit 1981	88
d) Auftragseingang und -bestand 1986 bis 1990	89
14. Ausbaugewerbe 1990 nach dem Wirtschaftszweig	89
15. Baugewerbe 1990 nach der Betriebsgröße	89
16. Betriebe der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1988 bis 1990	90
17. Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung 1987 bis 1989	
a) Beschäftigte, Löhne und Gehälter, Umsatz	90
b) Investitionen	90
18. Öffentliche Elektrizitätsversorgung 1986 bis 1990	91
19. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung 1986 bis 1990	91

13. Bautätigkeit und Wohnungswesen

1. Baugenehmigungen 1986 bis 1990	92
2. Baufertigstellungen und Bauüberhang 1986 bis 1990	92
3. Finanzierung im sozialen Wohnungsbau 1989 und 1990	92
4. Gebäude mit Wohneinheiten am 25. 5. 1987 nach Art und Baualter	93
5. Bewohnte Wohneinheiten in Gebäuden am 25. 5. 1987 nach Beheizung und Heizenergie	93
6. Bewohnte Gebäude sowie Wohnungen und sonstige Wohneinheiten am 25. 5. 1987 nach Belegung, Gebäudeart und Baujahr	94
7. Wohneinheiten und Wohnfläche sowie bewohnte reine Mietwohnungen, deren Wohnfläche und Miete am 25. 5. 1987	95
8. Wohngeld	
a) Empfänger am 31. 12. 1990	96
b) Wohngeldanspruch im Dezember 1990	96
c) Wohngeldzahlungen 1983 bis 1990	96

14. Handel und Gastgewerbe

1. Einfuhr 1989 und 1990 nach Warengruppe und Herstellungsland	97
2. Ausfuhr 1989 und 1990 nach Warengruppe und Verbrauchsland	97
3. Ausfuhr 1990 nach Warengruppe und Verbrauchsland	98
4. Warenverkehr mit den neuen Bundesländern 1987 bis 1990	98
5. Handel und Gastgewerbe 1985	
a) Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz in wirtschaftlicher Gliederung	99
b) Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz nach dem Wirtschaftszweig	99
6. Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe in Maßzahlen 1989 und 1990	101
7. Beherbergungskapazität für den Fremdenverkehr	
a) Betriebe und Betten am 1. 7. 1990 nach Betriebsart und Gemeindegruppe	101
b) Betriebe und Beherbergungseinheiten am 1. 1. 1987 nach Betriebsart und Größenklasse der Beherbergungseinheit	102
c) Gästezimmer am 1. 1. 1987 nach Betriebsart und Ausstattung	102
d) Gästezimmer am 1. 1. 1987 nach Durchschnittspreisklasse und Ausstattung	102
8. Entwicklung im Fremdenverkehr 1987 bis 1990	
a) Gäste und Übernachtungen	103
b) Übernachtungen in den Gemeindegruppen	103
9. Fremdenverkehr 1990 nach der Herkunft der Gäste	103
10. Fremdenverkehr in den Gemeinden im Sommerhalbjahr 1990	104
11. Betten, Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 1990	105

15. Verkehr

1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger 1988 bis 1990	106
2. Krafträder 1988 bis 1990	106
3. Kraftfahrzeuge am 1. 7. 1990 nach dem Halter	106
4. Personenkraftwagen 1988 bis 1990 nach Hubraumklassen	107
5. Personenkraftwagen 1990 und 1991 nach Schadstoffklassen	107
6. Erteilung von Fahr- und Fahrerlaubnis 1988 bis 1990	107
7. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1990	108
8. Straßenverkehrsunfälle	
a) Unfälle, Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen 1989 und 1990	108
b) Unfälle mit Personenschaden 1990 nach Monat und Straßenklasse	108
c) verunglückte Personen 1990 nach Alter und Beteiligung am Straßenverkehr	109
9. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen 1988 bis 1990	109
10. Güterumschlag in den schleswig-holsteinischen Häfen 1989 und 1990	109
11. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1990 nach dem Verkehrsträger	110
12. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal	
a) Schiffsverkehr der Handelsschiffe 1988 bis 1990 nach der Flagge	111
b) Güterverkehr 1989 und 1990 nach Gütern	111

16. Geld und Kredit

1. Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute 1986 bis 1990	112
2. Entwicklung des Sparverkehrs 1986 bis 1990	112
3. Bauspargeschäft 1986 bis 1990	112
4. Konkurse und Vergleichsverfahren nach dem Wirtschaftsbereich	
a) Zahl der Fälle 1984 bis 1990	113
b) finanzielle Ergebnisse der Konkurse 1988 und 1989	113

17. Öffentliche Sozialleistungen

1. Öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen 1988 bis 1990	114
2. Versorgungsempfänger 1989 und 1990	114
3. Empfänger von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe 1985 bis 1990	114
4. Schwerbehinderte am 31. 12. 1989	
a) nach dem Alter	114
b) nach dem Grad der Behinderung	115
5. Rehabilitation 1990	
a) Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung	115
b) Rehabilitanden nach dem Alter	115
6. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz 1989 und 1990	116
7. Empfänger von Sozialhilfe im Laufe des Jahres 1990	116
8. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge 1989 und 1990	116
9. Jugendhilfe	
a) Gesamtaufwand und ausgewählte erzieherische Hilfen 1989 und 1990	116
b) Erziehungsmaßnahmen 1986 bis 1990	117
10. Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. 12. 1990	
a) Einrichtungen	117
b) Mitarbeiter nach der Stellung im Beruf	118
c) Mitarbeiter nach Arbeitsbereich und Beruf	118
11. Maßnahmen der Jugendarbeit 1988	118
K 12. Einrichtungen der Altenhilfe in den Kreisen	
a) Alten- und Pflegeheime 1986, 1988 und 1990	119
b) Sonstige Einrichtungen 1988 und 1990	119

18. Öffentliche Finanzen

1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der öffentlichen Haushaltsrechnungen 1989	
a) Ausgaben	120
b) Einnahmen	121
2. Landeshaushalt - Haushaltsansätze 1991 - nach Einzelplänen	122
3. Landeshaushalt - Haushaltsansätze 1990 und 1991 - nach Einnahme- und Ausgabearten	123
4. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1990 - nach dem Aufgabenbereich	124
5. Finanzplanungen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1990 bis 1994 nach Einnahme- und Ausgabearten	125
6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1989	126
7. Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. 12. 1990	128
8. Schulden des Landes 1988 bis 1990	128
9. Personal im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1990	128

	Seite
10. Personal des Bundes in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1990	129
11. Personal des Landes am 30. 6. 1990	129
12. Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände am 30. 6. 1990	129
13. Steueraufkommen und Steuereinnahmen	
a) Steueraufkommen 1985 bis 1990	130
b) Steuereinnahmen 1988 bis 1990	131
14. Umsatzsteuer 1990	
a) Umsatzgröße	131
b) wirtschaftliche Gliederung	132
15. Lohnsteuer	
a) Steuerfälle und Bruttolohn 1980, 1983 und 1986	133
b) Steuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1986 nach der Steuerklasse	133
c) Steuerpflichtige mit maschinelltem Lohnsteuer-jahresausgleich 1986	134
16. Vermögen und Schulden der gewerblichen Betriebe am 1. 1. 1986	135
17. Das Rohvermögen der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen 1974, 1977, 1980, 1983 und 1986	135
18. Körperschaftsteuer 1986	
a) Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen	136
b) Organgesellschaften	136

19. Preise

1. Preisindizes 1987 bis 1990	137	
2. Erzeuger- und Großhandelspreise für die Landwirtschaft in Schleswig-Holstein 1989 und 1990	137	
3. Verbraucherpreise in Schleswig-Holstein 1991	138	
4. Index der Einzelhandelspreise im Bundesgebiet 1987 bis 1990	139	
5. Preisindex der Lebenshaltung im Bundesgebiet		
a) nach Hauptgruppen 1971 bis 1990	139	
b) nach Gruppen und Untergruppen 1989 und 1990	140	
6. Kaufwerte für Bauland in Schleswig-Holstein 1986 bis 1990	140	
a) nach dem Baugebiet	140	
b) in den Kreisen	141	
7. Preisindizes für Bauwerke im Bundesgebiet 1988 bis 1990	141	
8. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke in Schleswig-Holstein 1989 und 1990		
a) Überblick	142	
b) in den Kreisen und Hauptnaturräumen	142	

20. Löhne und Gehälter

1. Entwicklung der Arbeitszeiten und Verdienste seit 1985	143
2. Brutto-Jahresverdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel 1990 nach dem Wirtschaftszweig	144
3. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen im Oktober 1990 nach dem Wirtschaftshauptbereich	145
4. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1990 nach dem Handwerkszweig	145
5. Personalkosten 1988	146
6. Brutto-Barverdienste in der Landwirtschaft 1985 bis 1990	148
7. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1990	
a) Stundenlohnsätze der Arbeiter	148
b) Monatsvergütungen der Angestellten	148
c) Monatsbezüge der Beamten	148

21. Versorgung und Verbrauch

1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch im Bundesgebiet 1989 und 1990	149
2. Verbrauch ausgewählter Genußmittel im Bundesgebiet 1987 bis 1989	149
3. Ausstattung privater Haushalte 1978 und 1988 mit ausgewählten Gebrauchsgütern nach der Haushaltsgröße	150

22. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

1. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der 11 Wirtschaftsbereiche 1970, 1975, 1977 bis 1990	
a) jeweilige Preise	151
b) Preise von 1985	152

23. Umwelt

1. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987 nach Wassereinzugsgebiet und Gemeindegrößenklasse	
a) Öffentliche Wasserversorgung	153
b) Öffentliche Abwasserbeseitigung	153
c) Wasseraufkommen und Abwasserbeseitigung im Verarbeitenden Gewerbe	154
2. Abfallbeseitigung 1987	
a) Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern nach der Abfallhauptgruppe	155
b) Öffentliche Abfallbeseitigung nach der Abfallart	156
3. Investitionen für Umweltschutz 1989 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	156

24. Kreise

Fläche, Gemeinden, Städte, Ämter, Bevölkerung, Bevölkerungsdichte, Bevölkerung VZ 39, 50, 61, 70, 87, Privathaushalte; SchülerInnen und Schüler; Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen, Erwerbslose; Arbeitnehmer; Betriebsgrößen Landwirtschaft, Viehbestände, Milcherzeugung, Milchertrag, Schlachtungen; Beschäftigte in Arbeitsstätten; Verarbeitendes Gewerbe, Beschäftigte, Löhne und Gehälter, Umsatz, Investitionen Verarbeitendes Gewerbe; Bauhauptgewerbe, Ausbaugewerbe, Investitionen Baugewerbe; Baugenehmigungen, Baufertigstellungen, Wohngebäude, Wohngeldbezieher; Gebäude mit Wohnungen; Fremdenverkehr; Handel und Gastgewerbe; Straßen; Kraftfahrzeugbestand, Straßenverkehrsunfälle; Schwerbehinderte, Rehabilitanden, Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge, Jugendhilfe; Sitzverteilung in Stadtvertretungen und Kreistagen; Schlüsselzuweisungen; Personal der Gemeinden und Gemeindeverbände; Gemeindefinanzen; Zuweisungen, Baumaßnahmen, Schulden, Steuern; Schlichtung der Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen; Umsatzsteuer; Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung	157
--	-----

25. Länder und Bund

Nutzung der Bodenflächen; Fläche; Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Kreise, Gemeinden, Bevölkerung, Ausländer, Bevölkerungsdichte, Altersaufbau, Religionszugehörigkeit, Privathaushalte; Schüler; Wahlen; Erwerbstätige, Arbeitslose; Arbeitskämpfe; Betriebsgrößen Landwirtschaft, landwirtschaftliche Betriebe, Bodennutzung, Ernte, Viehbestände, Milcherzeugung, Schlachtungen; Arbeitsstätten nach Wirtschaftsabteilungen, Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen; Weibliche Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen; Verarbeitendes Gewerbe; Verdienste; Bauhauptgewerbe, Bautätigkeit, Wohnungen, sozialer Wohnungsbau, Wohngeld; Ausfuhr; Fremdenverkehr; Straßen, Straßenverkehrsunfälle, Kraftfahrzeugbestand; Sparein-

175

lagen, Konkurse; Schwerbehinderte, Rehabilitation, Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge; Steuern; Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung; Naturparks, Naturschutzgebiete; Waldschäden; Jugendherbergen

26. EG-Staaten

Fläche; Bevölkerung; Erwerbstätigkeit; Arbeitslosigkeit; Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen; Bodennutzung; landwirtschaftliche Betriebe; Ein- und Ausfuhr; Einnahmen und Ausgaben im internationalen Reiseverkehr; Bruttoinlandsprodukt; Reiseverkehr; Straßennetz; Kraftfahrzeugdichte; Straßenverkehrsunfälle; Ärzte; Krankenhausbetten; Telefonanschlüsse

191

ERLÄUTERUNGEN

Alle Angaben beziehen sich, sofern nicht anders vermerkt, auf das Gebiet des Landes Schleswig-Holstein.

Mit "Bundesrepublik Deutschland" ist das ganze Deutschland nach der Vereinigung mit der DDR am 3. Oktober 1990 gemeint.

Der Ausdruck "Kreise" steht vereinfachend für "Kreise und kreisfreie Städte".

Die Quelle ist nur bei Zahlen vermerkt, die nicht aus dem Statistischen Landesamt stammen.

Differenzen zwischen Gesamtzahl und Summe der Teilzahlen entstehen durch unabhängige Rundung; allen Rechnungen liegen die ungerundeten Zahlen zugrunde.

Bei Größenklassen bedeutet z. B. "1 - 5": "1 bis unter 5".

"5 - 10": "5 bis unter 10".

Zahlen in () haben eingeschränkte Aussagefähigkeit.

dar. = darunter: diese Untergruppen bilden zusammen nur einen Teil der vorausgehenden Obergruppe

dav. = davon: diese Untergruppen bilden zusammen die ganze vorausgehende Obergruppe

Zeichen an Zahlen bedeuten: p vorläufige, r berichtigte, s geschätzte Zahl.

Zeichen anstelle von Zahlen bedeuten:

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts

- nichts vorhanden

. Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten

/ Zahlenwert nicht sicher genug

X Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

... Angabe fällt später an

K bedeutet: Die Tabelle enthält Kreiszahlen

ABKÜRZUNGEN

Abs.	Absatz	ha	Hektar	Pak.	Paket
ADV	Automatische Datenverarbeitung	HistStat	Beiträge zur historischen Statistik Schleswig-Holsteins	Pkw	Personenkraftwagen
AFG	Arbeitsförderungs-gesetz				
AG	Aktiengesellschaft	hl	Hektoliter	QbA	Qualitätswein besonderer Anbaubedingt.
Ah	Amperestunde	H ₀	oberer Heizwert	Qual.	Qualität
a.n.g.	anderweitig nicht genannt	Holst.	Holstein		
Art.	Artikel	Hzgt.	Herzogtum		
Aug.	August				
AVG	Angestelltenversicherungsgesetz				
		IGS	Integrierte Gesamtschule	RVO	Reichsversicherungsordnung
BAT	Bundes-Angstelltenarbeitsvertrag	Insg.	Insgesamt		
Baumw.	Baumwolle	l. Tr.	In der Trockenmasse		
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch	IWS	Internationales Wollsiegel		
BRT	Bruttoregistertonne			S.	Seite
bzw.	beziehungsweise	JGG	Jugendgerichtsgesetz	Schl.-Holst.	Schleswig-Holstein
				SchwBG	Schwerbehindertengesetz
C	Celsius			Sd.	Sonderdienst (ab 1956: StB)
cm	Zentimeter			SO	Südost
cm³	Kubikzentimeter	kaufm.	kaufmännisch	sonst.	sonstig
CSU	Christlich-Soziale Union	Kfz	Kraftfahrzeug	Sp.	Spalte
		kg	Kilogramm	StatSH	Statistik von Schleswig-Holstein
D	Durchschnittlich	Kl.	Klasse	StB	Statistische Berichte
dar.	darunter	km	Kilometer	StBerG	Steuerberatungsgesetz
dav.	davon	km²	Quadratkilometer	StGB	Strafgesetzbuch
DDR	Deutsche Demokratische Republik	kW	Kilowatt	StHb	Statistisches Handbuch für Schleswig-Holstein
dgl.	dergleichen	kWh	Kilowattstunde	StJb	Statistisches Jahrbuch Schleswig-Holstein
DM	Deutsche Mark			StMh	Statistische Monatshefte Schleswig-Holstein
DO	Dienstordnung	l	Liter	StPO	Strafprozeßordnung
dt	Dezitonne (100 kg)	LAF	Lastenausgleichsfonds	StTb	Statistisches Taschenbuch Schleswig-Holstein
		landw.	landwirtschaftlich	SYPRO	Systematik für das produzierende Gewerbe
		LF	landwirtschaftlich genutzte Fläche		
EBM-Waren	Eisen-, Blech-, Metallwaren	lfd.	laufend		
EFTA	Europäische Freihandelszone	Lkw	Lastkraftwagen	†	Tonne
EG	Europäische Gemeinschaft			Tbk	Tuberkulose
Eh.	Einzelhandel			tm	Tonnenmeter
einschl.	einschließlich	m	Meter	Tsd.	Tausend
ERP	Marshallplan (European Recovery Program)	m²	Quadratmeter		
e.V.	eingetragener Verein	m³	Kubikmeter		
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	männl.	männlich	u.	und
		medizin.	medizinisch	u.a.	und anderes, unter anderem
		Mill.	Million	u.ä.	und ähnlich
		MJ	Megajoule	u.m.	und mehr
ff.	und folgende	ml	Milliliter	UStG	Umsatzsteuergesetz
FGG	Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	mm	Millimeter	usw.	und so weiter
FGO	Finanzgerichtsordnung	Mrd.	Milliarde		
forstw.	forstwirtschaftlich	MTL	Manteltarifvertrag für Arbeiter der Länder		
				v.	von
		NE-Metall	Nicht Eisen-Metall		
g	Gramm	NN	Normalnull		
Gew.	Gewerbe, gewerblich	Nr.	Nummer	weibl.	weiblich
GG	Grundgesetz	NRT	Nettoregistertonne	WS	Wintersemester
Gh.	Großhandel	NW	Nordwest		
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung				
Gr.	Größe	O.a.S.	ohne ausgeprägten Schwerpunkt	Z.B.	zum Beispiel
		öffentl.	öffentlich	ZPO	Zivilprozeßordnung
H	Herstellung	OWIG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten	Z.T.	zum Teil
				zus.	zusammen

Allgemeine Angaben

Stand: 1. 1. 1991

Gesamtfläche vom 31. 12. 1990¹⁾15 731 km²

Entfernungen (Luftlinie)

Nord-Süd
Breitenkreisabstand 188 km
Nordspitze Sylt - Südspitze Lauenburg 236 km

Ost-West

zwischen Schleswig und Husum 33 km
Westspitze Eiderstedts bis zum Fehmarnsund 165 km

Grenzen

Küstenlänge an der Ostsee (ohne Schlei)
ohne Fehmarn 313 km
einschließlich Fehmarn 384 km
Küstenlänge an der Nordsee (Dänische Grenze
bis Halbinsel Dieksand, einschließlich Nordstrand)
ohne Inseln 202 km
einschließlich Inseln und Halligen 468 km
Grenze mit
Dänemark (Landgrenze) 67 km
Mecklenburg-Vorpommern 137 km
Hamburg 126 km
Niedersachsen (Elbgrenze) 114 km

Bedeutendere Inseln (Fläche)

Fehmarn 185,3 km²
Sylt 99,1 km²
Föhr 82,8 km²
Nordstrand 48,3 km²
Pellworm 36,2 km²
Amrum 20,4 km²
Helgoland 2,1 km²

Größte Bodenerhebungen

Bungsberg 167 m über NN (Gemeinde Schönwalde)
Strezerberg 130 m über NN (Gemeinde Giekau)
Pilsberg 128 m über NN (Gemeinde Panker)
Voßberg 127 m über NN (Gemeinde Kirchnüchel)

Tiefe Landstellen

3,54 m unter NN²⁾ (Gemeinde Neuendorf b. Wilster),
Kreis Steinburg
3,5 m unter NN (Gruber-See-Koog), Kreis Ostholstein
3,0 m unter NN (Buchholzermoor), Kreis Dithmarschen

Größere Seen	Fläche km ²	Größte Tiefe m
Großer Plöner See	29	60
Selenter See	22	36
Großer Ratzeburger See	14	24
Schaalsee (Anteil Schleswig-Holstein)	12	64
Wittensee	10	27
Westensee	7	18

Wichtige Flüsse (Länge)

Eider 180 km, schiffbar 112 km
Trave 109 km, schiffbar 53 km
darunter Kanal-Trave mit Untertrave 27 km
Stör 80 km

Wichtige Kanäle

Länge
km

Ausgebaut für einen
Tiefgang der Fahrzeuge
von ... m

Nord-Ostsee-Kanal 99 9,5
Elbe-Lübeck-Kanal
(bis Geniner Brücke) 59 2,0

Küstenschutz

Bauten:

357 km Landesschutzdeiche an der Westküste
darunter 65 km auf Inseln
68 km Landesschutzdeiche an der Ostküste
darunter 35 km auf Inseln
90 km sonstige Deiche
darunter 41 km an der Westküste
und 49 km an der Ostküste
9 Sperrwerke mit einem Einzugsgebiet von 512 322 ha
47 Siele mit einem Einzugsgebiet von 231 873 ha
32 Schöpfwerke mit einem Einzugsgebiet von 68 098 ha

Bodenschätze, Mineralische Rohstoffe

Erdöl: Anfang 1991 wurden die Vorräte auf 16,2 Mill. t Erdöl geschätzt. Ein Vorrat von 4,5 Mill. t gilt als sicher.
Erdölfelder: Küstengewässer: Mittelplate, Schwedeneck-See
Festland: Boostedt-Plön, Heide/Barsfleth, Kiel, Plön-Ost, Preetz, Schwedeneck
Erdölgas: Keine Vorratsangabe. Förderung erfolgt in den Erdölfeldern
Braunkohle: Einzelne, meist geringmächtige Flöze in unwirtschaftlicher Tiefe
Torf: Vorkommen von Hochmoortorfen an vielen Stellen des Landes, einige werden durch Industriebetriebe genutzt
Salz: Möglichkeit der Aussolung im Bereich der Salzstöcke gegeben; z. Z. Aussolung nur zum Errichten von Kavernen
Gips, Anhydrit: Tagesaufschlüsse im Gebiet Bad Segeberg-Stipsdorf (Salzstock Sülfeld-Segeberg) und Lieth (Salzstock Elmshorn); gegenwärtig keine Gewinnung
Kies und Sand: Abbau an vielen Stellen des Landes. Die gesamte Kies-Sand-Produktion wird auf ca. 13 Mill. t pro Jahr geschätzt
Kalkstein: Gebunden an den Salzstock Krempe werden bei Lägerdorf Kreidekalk für die Zementproduktion, zur Herstellung von Füllstoff- und Futterkreiden sowie von Düngekalken genutzt
Schwerminerale: Seifen von Schwermineralien finden sich häufig im Küstenbereich von Nord- und Ostsee; eine wirtschaftliche Verwertung ist nicht gegeben.

Größte Verkehrsbauwerke

	Länge m	Größte Spannweite m	Breite m	Lichte Höhe m	Fertig- gestellt
Brücken über den Nord-Ostsee-Kanal					
Straßenhochbrücke Brunsbüttel	2 830	237	23,90	42	1983
Eisenbahnhochbrücke bei Hochdonn	2 218	143	9,60 ^a	42	1920
Neue Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Grünental	405	187	17,80	42	1986
Eisenbahnhochbrücke bei Rendsburg	2 454	140	11,60 ^a	42	1913
Autobahnhochbrücke bei Rendsburg	1 498	222	29	42	1972
Straßen- und Eisenbahnhochbrücke bei Levensau	180	163	17,10	42	1894
Neue Straßenhochbrücke bei Levensau	365	182,50	27,50	42	1984
Straßenhochbrücken Kiel-Holtenau					
alte Hochbrücke	447	156	13,50	42	1912
neue Hochbrücke	518	186	18,50	42	1972
Straßentunnel unter dem Nord-Ostsee-Kanal bei Rendsburg	1 278	b	c	d	1961
Straßen- und Eisenbahnbrücke über den Fehmarnsund	963	248	21	23	1963
über die Elbe bei Lauenburg	516	105	14,60	8,60	1951
Straßenbrücke über das Elbestauwehr bei Geesthacht	432	55	15,50	3	1966
bei Schleswig	375	75	17,50	cirka 10	1967
Hindenburgdamm zwischen Festland und Insel Sylt	10 775	x	Sohle: 50 Krone: 11	Krone: 6,30 über Meeresspiegel	1927

1) ohne gemeindefreie Wasserflächen 2) Nach jetziger Erkenntnis tiefste deutsche Landstelle

a) 2gleisig b) Geschlossene Rampenstrecken und Mittelstück: 640 m c) 2 Röhren mit je 6,80 m breiter Fahrbahn

d) Fahrbahn 20,15 m unter Wasserspiegel, Durchfahrts Höhe 4,55 m

Quelle für Verkehrsbauwerke: Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr Schleswig-Holstein

HINWEIS: Weitere Angaben über die geologischen, geographischen und klimatischen Verhältnisse sowie die naturräumliche Gliederung des Landes sind im StHb (S. 1 ff.) veröffentlicht.

Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete

Stand: 1. 1. 1991

KREISFREIE STADT Kreis	Naturschutzgebiete ¹⁾		Landschaftsschutzgebiete ²⁾	
	Anzahl	Fläche in ha	Anzahl	Fläche in ha
FLensburg	-	-	14	1 281
KIEL	2	70	2	91
LÜBECK	3	992	4	2 751
NEUMÜNSTER	2	263	1	3 230
Dithmarschen	10	2 615	44	2 720
Hzgt. Lauenburg	9	1 113	5	79 298
Nordfriesland	32	11 542	12	4 800
Ostholstein	10	2 085	23	16 761
Pinneberg	4	7 215	1	30 350
Plön	16	2 148	13	34 543
Rendsburg-Eckernförde	13	1 541	43	44 308
Schleswig-Flensburg	17	2 155	18	54 245
Segeberg	14	680	16	9 829
Steinburg	5	166	10	7 182
Stormarn	9	2 641	63	42 598
Schleswig-Holstein	140	35 226	269	333 987
Nationalpark Wattenmeer	-	285 000	-	-

- 1) Gebiete, in denen in besonderem Maße der Schutz der Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen erforderlich ist. Sie können durch Verordnung zu Naturschutzgebieten erklärt werden. Einige Naturschutzgebiete sind wegen Kreisgrenzüberschreitung mehrfach aufgeführt, daher keine Übereinstimmung mit der Gesamtzahl
- 2) Gebiete, die nicht Naturschutzgebiete sind, in denen aber ein besonderer Schutz der Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung erforderlich ist, können durch Verordnung zu Landschaftsschutzgebieten erklärt werden. Landschaftsschutzgebiete werden derzeit durch Fortschreibung ermittelt

Quelle: Der Minister für Natur, Umwelt und Landesentwicklung des Landes Schleswig-Holstein

Nutzungsarten der Bodenflächen am 31. 12. 1988

KREISFREIE STADT Kreis Naturraum	Gesamt- fläche	davon							
		Gebäude und Frei- fläche	Be- triebs- fläche	Er- holungs- fläche	Ver- kehrs- fläche	Land- wirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
		ha							
FLensburg	5 636	1 449	98	288	843	1 531	328	805	294
KIEL	11 173	3 327	220	155	2 210	4 256	306	486	214
LÜBECK	21 418	3 789	116	577	1 708	9 098	2 597	3 072	460
NEUMÜNSTER	7 156	2 022	52	336	658	3 619	207	177	84
Dithmarschen	140 462	6 001	1 725	699	5 545	113 012	4 132	5 874	3 473
Hzgt. Lauenburg	126 300	5 635	540	509	4 674	77 999	30 780	5 271	892
Nordfriesland	204 843	8 060	595	2 376	8 623	163 406	6 995	6 904	7 883
Ostholstein	139 133	6 800	691	1 304	4 611	104 583	11 988	6 006	3 150
Pinneberg	66 219	7 140	447	551	3 600	45 054	3 902	4 061	1 463
Plön	108 153	4 338	388	637	2 846	77 374	10 895	11 139	535
Rendsburg-Eckernförde	218 562	9 148	1 264	728	7 367	167 196	21 806	8 599	2 454
Schleswig-Flensburg	207 162	7 785	825	874	6 980	164 665	11 482	11 344	3 207
Segeberg	134 431	7 141	700	218	5 180	98 545	19 402	2 116	1 129
Steinburg	105 626	4 693	478	443	3 617	81 033	8 061	6 090	1 210
Stormarn	76 624	6 105	745	383	3 408	54 722	9 414	1 102	745
Schleswig-Holstein	1 572 897	83 433	8 885	10 079	61 871	1 166 092	142 296	73 047	27 194
davon in den Naturräumen									
Nordfriesische Marschinseln und Halligen	10 779	267	1	34	601	9 211	3	429	232
Nordfriesische Marsch	39 213	1 235	132	109	1 494	32 850	267	2 348	778
Eiderstedter Marsch	43 526	1 284	6	109	1 750	36 515	82	1 699	2 081
Dithmarscher Marsch	65 514	2 732	788	375	2 502	52 493	123	4 094	2 406
Holsteinische Elbmarschen	53 596	1 823	94	75	1 364	40 676	534	7 928	1 104
Marsch zusammen	212 627	7 341	1 021	702	7 710	171 745	1 009	16 499	6 601
Helgoland	213	26	1	17	17	1	0	41	111
Nordfriesische Geestinseln	20 238	1 669	130	1 869	1 452	10 317	318	1 035	3 447
Lecker Geest	28 743	885	133	79	953	23 167	2 677	504	346
Brodstedt-Husumer Geest	54 561	2 538	173	168	2 134	44 893	3 133	674	847
Eider-Treene-Niederung	42 896	945	202	79	1 373	36 606	833	2 121	737
Heide-Itzehoe Geest	142 057	6 143	1 049	670	5 524	107 948	16 721	2 126	1 877
Barmstedt-Kisdorfer Geest	45 031	2 457	300	72	1 842	36 078	3 564	378	339
Hamburger Ring	72 225	11 709	990	886	4 766	45 062	6 069	1 300	1 442
Lauenburger Geest	33 154	1 970	170	127	1 358	18 213	10 239	770	308
Hohe Geest zusammen	439 118	28 343	3 147	3 967	19 420	322 284	43 553	8 948	9 456
Schleswiger Vorgeest	126 552	4 879	838	418	4 826	102 674	8 840	1 933	2 144
Holsteinische Vorgeest	117 098	6 386	743	615	5 074	84 511	17 365	1 386	1 017
Südmecklenburgische Niederungen	15 229	540	92	74	706	8 858	4 405	404	151
Vorgeest zusammen	258 879	11 805	1 674	1 108	10 606	196 043	30 610	3 722	3 312
Angeln	96 141	5 312	346	821	3 549	71 156	4 940	8 777	1 240
Schwansen, Dänischer Wohld	79 342	3 585	440	322	2 089	59 763	6 460	5 723	961
Nordoldenburg und Fehmarn	40 943	1 651	133	418	1 382	32 768	474	1 995	2 122
Ostholst. Hügel- und Seenland (NW)	165 540	9 727	965	919	6 727	115 728	16 066	14 123	1 285
Ostholst. Hügel- und Seenland (SO)	240 770	14 098	1 025	1 656	9 043	174 068	29 282	9 488	2 110
Westmecklenburgisches Seen-Hügelland	39 535	1 571	133	167	1 346	22 537	9 902	3 771	108
Hügelland zusammen	662 272	35 944	3 043	4 302	24 135	476 020	67 124	43 878	7 826

Witterung

	List				Neumünster				Lübeck ¹⁾			
	lang- jäh- riger Mittel- wert 2)	1988	1989	1990	lang- jäh- riger Mittel- wert 2)	1988	1989	1990	lang- jäh- riger Mittel- wert 2)	1988	1989	1990
Mittelwert der Lufttemperatur in °C												
im Januar	0,9	4,5	5,5	4,9	0,2	4,4	4,3	4,4	0,3	4,0	4,1	4,3
Februar	0,4	3,6	5,2	6,1	0,4	3,2	4,5	6,4	0,5	2,9	4,3	6,2
März	2,3	3,1	6,2	7,0	3,0	3,1	6,9	7,1	3,3	2,9	6,4	6,7
April	5,9	6,0	6,2	8,2	6,9	7,6	7,0	7,9	7,1	6,9	6,6	7,6
Mai	10,5	12,3	11,5	12,8	11,7	13,5	13,4	13,6	11,9	13,6	12,9	13,0
Juni	14,3	14,5	15,3	14,2	15,4	15,5	16,1	15,0	15,8	15,1	15,4	14,8
Juli	15,8	16,2	16,6	15,6	16,5	16,6	17,3	16,0	17,1	16,6	17,3	16,3
August	16,3	15,8	15,6	17,1	16,1	16,0	16,2	17,2	16,8	16,0	16,5	17,8
September	14,0	14,1	15,0	13,2	13,1	13,5	14,6	12,1	13,8	13,3	14,3	12,1
Oktober	10,2	9,8	11,8	11,1	9,1	9,3	10,5	10,7	9,6	8,8	10,4	9,9
November	6,0	5,7	6,0	5,4	4,8	4,2	3,6	5,0	5,1	3,6	2,9	4,8
Dezember	3,0	5,3	3,8	3,7	1,8	4,5	2,6	2,7	2,0	4,2	2,1	2,1
im Mai bis Juli	13,5	14,3	14,5	14,2	14,5	15,2	15,6	14,9	14,9	15,1	15,2	14,7
im Jahr	8,3	9,2	10,1	9,9	8,2	9,3	9,8	9,8	8,6	9,0	9,4	9,6
Abweichung von der Norm ²⁾	.	+ 0,9	+ 1,8	+ 1,6	.	+ 1,1	+ 1,6	+ 1,6	.	(+ 0,4)	(+ 0,9)	(+ 1,0)
Letzter Frost am	15. 4. ^a	25. 4.	3. 4.	-	20. 4. ^a	27. 4.	29. 4.	18. 4.	21. 4. ^a	27. 4.	1. 5.	18. 4.
Erster Frost am	5. 11. ^a	3. 11.	20. 11.	22. 11.	21. 10. ^a	26. 10.	13. 11.	25. 10.	25. 10. ^a	25. 10.	6. 11.	22. 10.
Zahl der Sommertage ³⁾	4,1	0	6	5	20,2	7	30	19	18,5	15	34	23
Zahl der Bodenfrosttage ⁴⁾	80,1	48	36	35	104,4	76	69	58	92,2	109	110	83
Zahl der Frosttage ⁵⁾	61,6	24	17	14	82	66	48	35	73,6	74	74	51
Zahl der Eistage ⁶⁾	18,7	1	1	0	20,7	4	5	4	21	6	10	6
Relative Luftfeuchtigkeit in % (Monatsdurchschnitt)												
im Juli	78	80	73	76	77	79	71	78	74	77	71	74
August	78	79	78	77	79	77	76	74	76	75	78	72
September	80	79	78	79	83	81	81	84	79	80	83	83
Oktober	84	83	81	82	86	83	85	80	83	84	84	83
im Jahr	83	82	80	81	81	80	78	81	79	80	80	81
Niederschlagssumme in mm												
im Januar	53	123	17	64	66	131	25	95	55	101	14	49
Februar	31	117	45	73	48	103	55	103	40	88	32	66
März	36	94	95	27	47	99	75	66	42	86	73	42
April	39	25	32	33	50	18	68	41	43	24	55	31
Mai	43	27	11	19	55	74	16	83	51	35	13	41
Juni	46	52	23	85	71	76	55	130	59	57	59	77
Juli	61	124	48	18	86	159	172	70	73	100	121	31
August	82	88	35	69	91	39	158	86	73	64	142	66
September	76	94	27	172	75	107	46	120	54	65	21	105
Oktober	79	68	91	77	63	79	72	51	51	59	55	45
November	87	70	40	84	76	51	21	158	58	44	18	98
Dezember	66	63	58	52	75	89	86	82	59	77	74	57
im Mai bis Juli	150	203	82	122	212	309	243	283	183	192	193	149
im Jahr	699	945	522	773	802	1 025	849	1 085	658	800	677	708
Niederschlagssumme in % der Norm												
im Mai bis Juli	100	135	55	81	100	146	115	194	100	105	105	81
im Jahr	100	135	75	111	100	128	106	135	100	122	103	108
Zahl der Tage mit 0,1 mm Niederschlag und mehr												
im Mai bis Juli	39,9	43	25	39	45	51	28	40	44,4	45	27	35
im Jahr	189,8	221	175	199	201,6	241	179	211	197,5	215	167	189
Zahl der Tage mit 1,0 mm Niederschlag und mehr												
im Mai bis Juli	26,9	33	18	23	33	39	24	26	29,8	35	19	29
im Jahr	125,9	162	122	137	138	161	118	142	124,6	149	92	145
Zahl der Tage mit Gewitter	18,5	24	4	19	16	13	8	14	15,1	25	12	15
Hagel	3 ^b	0	0	0	2 ^b	0	0	6	2 ^b	0	1	0
Nebel	61	62	49	42	53,3	19	21	23	45,3	58	54	45
Windstärke 6 und mehr	-	202	186	191	-	11	11	13	-	12	6	12
Windstärke 8 und mehr	-	23	30	29	-	0	0	3	-	0	0	1
Schneedecke	27,4	8	4	5	42,3	13	4	5	39,5	20	6	4
Letzter Schneefall am	5. 4. ^b	13. 4.	23. 4.	4. 4.	17. 4. ^b	25. 4.	2. 4.	5. 4.	13. 4. ^b	23. 4.	2. 4.	3. 4.
Erster Schneefall am	29. 11. ^b	18. 11.	9. 11.	19. 12.	25. 11. ^b	20. 11.	24. 11.	11. 12.	25. 11. ^b	2. 11.	24. 11.	30. 11.
Jährliche Sonnenscheindauer												
in Stunden	1 756	1 594	1 906	1 737	1 642 ^c	1 496	1 787	1 668	1 684	1 487	1 753	1 584
in % der Norm	100	91	109	99	100	91	109	102	100	88	104	94
Jahresmittel der Bewölkung in Achtein	5,6 ^b	5,5	5,1	5,2	5,1 ^b	5,4	4,7	5,4	5,4 ^b	5,6	5,1	5,4
Zahl der heiteren Tage	27 ^b	18	30	36	44 ^b	19	33	32	33 ^b	20	29	34
Zahl der trübten Tage	150 ^b	145	116	122	131 ^b	130	87	143	147 ^b	147	121	147

1) Ab Februar 1985 Standort Lübeck-Blankensee

2) Normalzeitraum 1951 bis 1980

3) Sommertage: Höchste Tagestemperatur 25° C und mehr

4) Bodenfrosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 0,05 m Höhe über dem Erdboden

5) Frosttage: Niedrigste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 2 m Höhe über dem Erdboden

6) Eistage: Höchste Tagestemperatur unter 0° C, gemessen in 2 m Höhe über dem Erdboden

a) Normalzeitraum 1951 bis 1980 b) Normalzeitraum 1951 bis 1970 c) Schleswig

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Wetteramt Schleswig

HINWEIS: Witterungsdaten für die Jahre 1876 bis 1965 für Lübeck siehe HistStat, S. 198, für die Jahre 1946 bis 1949 und weitere Orte StHB (S. 552 ff.), für 1950 bis 1980 StJb 51 bis 81, für 1983 bis 1985 StJb 86.

1. GEBIET UND BEVÖLKERUNG

1. Gebietseinteilung

Das Land ist eingeteilt in 11 K r e i s e und 4 k r e i s f r e i e S t ä d t e

Die Kreise gliedern sich in

	27. 5. 1970	31. 12. 1990
Ämter	137	119
mit ... amtsangehörigen Gemeinden	1 162 ^a	1 026 ^b
amtsfreie Gemeinden	55	47
kreisangehörige Städte	53 ^a	58 ^b
kreisangehörige Gemeinden zusammen	1 268 ^c	1 127 ^c
<u>Gemeinden</u> insgesamt	1 272 ^c	1 131 ^c
<u>Wohnplätze</u> in den Gemeinden	8 494	7 572 ^d

a) Darunter 2 amtsangehörige Städte

b) Darunter 3 amtsangehörige Städte

c) einschließlich der Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

d) 25. 5. 1987

2. Bevölkerung seit 1871 (Gebietsstand: 31. 12. 1990)

Mit Ausnahme der Positionen mit * ist die fortgeschriebene Bevölkerung im Jahresdurchschnitt dargestellt.
Die Zahlen von 1940 bis 1944 geben die versorgte Zivilbevölkerung nach der Verbraucherstatistik wieder

Jahr	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000	Jahr	Bevölkerung in 1 000
1871*	s 863	1951	2 505	1971	2 529 ^c
1885*	s 937	1952	2 439	1972	2 554 ^c
1895*	s 1 049	1953	2 365	1973	2 573 ^c
1905*	s 1 233	1954	2 305	1974	2 583 ^c
1910*	1 333	1955	2 271	1975	2 584 ^c
1925*	s 1 378	1956*	2 252	1976	2 583 ^c
1933*	1 420	1957	2 257	1977	2 586 ^c
1938	1 552	1958	2 267	1978	2 589 ^c
1939*	1 589	1959	2 281	1979	2 595 ^c
1940	1 490	1960	2 294	1980	2 605 ^c
1941	1 480	1961*	2 317	1981	2 616 ^c
1942	1 495	1962	2 333	1982	2 620 ^c
1943	1 467	1963	2 347	1983	2 618 ^c
1944	1 578	1964	2 367	1984	2 615 ^c
1945	2 172 ^a	1965	2 390	1985	2 614 ^c
1946*	2 590 ^b	1966	2 416	1986	2 613 ^c
1947	2 604	1967	2 438	1987*	2 554
1948	2 641	1968	2 457	1988	2 560
1949	2 647	1969	2 479	1989	r 2 574
1950*	2 595	1970*	2 494	1990	2 614

*) Volkszählungs- (1956: Wohnungszählungs-)ergebnis

a) Dieser Jahresdurchschnitt läßt die außergewöhnlich rasche Bevölkerungszunahme durch den Flüchtlingszustrom nicht erkennen;
Februar bis Juni 1945: von 1 645 700 auf 2 435 000

b) einschließlich Dienstgruppenangehöriger in Lagern

c) Nach der Volkszählung 1970 durch Fortschreibungsfehler zunehmend überhöht

HINWEIS: Bevölkerungszahlen seit dem Mittelalter sind in HistStat, S. 9/10, veröffentlicht.

3. Gemeinden und Bevölkerung nach der Gemeindegröße

Gebietsstand: 31. 12. 1990

Die Gemeinden wurden entsprechend ihrer Bevölkerungszahl am jeweiligen Zählungstichtag zugeordnet

Gemeindegrößenklasse (Einwohner)	Gemeinden ¹⁾				Bevölkerung			
	25. 5. 1987		31. 12. 1990		25. 5. 1987		31. 12. 1990	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Personen	%	Personen	%
Unter 200	162	14,3	160	14,2	20 263	0,8	20 009	0,8
200 - 500	336	29,7	330	29,2	112 497	4,4	111 142	4,2
500 - 1 000	297	26,3	293	26,0	213 729	8,4	210 375	8,0
1 000 - 2 000	158	14,0	169	15,0	221 012	8,7	236 274	9,0
2 000 - 5 000	90	8,0	87	7,7	279 185	10,9	268 728	10,2
5 000 - 10 000	41	3,6	41	3,6	299 871	11,7	289 452	11,0
10 000 - 20 000	27	2,4	29	2,6	370 388	14,5	385 696	14,7
20 000 - 50 000	13	1,2	15	1,3	356 731	14,0	407 956	15,5
50 000 - 100 000	3	0,3	3	0,3	232 301	9,1	236 170	9,0
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-	-
200 000 - 500 000	2	0,2	2	0,2	448 264	17,5	460 325	17,5
500 000 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 129	100	1 129	100	2 554 241	100	2 626 127	100

1) ohne Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

HINWEIS: Angaben für 1880 bis 1939 in HistStat, S. 17. Kreiszahlen (Gebietsstand vor der Neuordnung von Kreisgrenzen 1970) für 1946 siehe StHb (S. 21 ff.), für 1950 StJb 52, für 1953 StJb 54.

4. Ämter am 31. 12. 1990 nach der Größe

Zahl der Gemeinden ¹⁾ im Amt	Zahl der Ämter ins- gesamt	Davon mit ... Einwohnern											
		1 000 bis 1 999	2 000 bis 2 499	2 500 bis 2 999	3 000 bis 3 499	3 500 bis 3 999	4 000 bis 4 999	5 000 bis 5 999	6 000 bis 6 999	7 000 bis 7 999	8 000 bis 8 999	9 000 bis 9 999	10 000 und mehr
2	3		1		1					1			
3	6		1			1	1	1	1				1
4	14	2		1			3	2	2	2	1	1	
5	11					1		3	3		4		
6	11						2	2	2	2	1	1	1
7	13						2	4	3	2		1	1
8	11					1		2	3	1		3	1
9	6					1		2			1	1	
10	10				1		1	1	1	2	1	2	1
11	5					1		1	2		1		
12	3				1					1	1		
13	7							2		4			
14	6							2		1	1	2	
15	2						1		1				
16	3									2		1	
17	3										2	1	
18	2									1		1	
19	2									1			1
20 und mehr	1											1	
Insgesamt	119	2	2	1	3	5	10	22	18	21	13	16	6

1) einschließlich Forstgutsbezirke Buchholz und Sachsenwald (gemeindefreie Gebiete)

HINWEIS: Flächen- und Einwohnerzahlen der Ämter ab 1959 in den StB A I 2.

5. Bevölkerung am 31. 12. 1990 nach Alter, Familienstand und Geschlecht

Alter in Jahren Familienstand	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Frauen je 1 000 Männer
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Unter 1	29 179	1,1	15 024	1,2	14 155	1,0	942
1 - 3	57 014	2,2	29 275	2,3	27 739	2,1	948
3 - 5	53 384	2,0	27 478	2,2	25 906	1,9	943
5 - 10	125 326	4,8	64 220	5,0	61 106	4,5	952
10 - 15	124 994	4,8	64 145	5,0	60 849	4,5	949
15 - 18	78 508	3,0	40 594	3,2	37 914	2,8	934
18 - 21	105 734	4,0	54 904	4,3	50 830	3,8	926
21 - 25	185 739	7,1	98 707	7,7	87 032	6,4	882
25 - 30	221 430	8,4	116 127	9,1	105 303	7,8	907
30 - 35	190 146	7,2	96 957	7,6	93 189	6,9	961
35 - 40	174 419	6,6	88 886	7,0	85 533	6,3	962
40 - 45	175 003	6,7	89 658	7,0	85 345	6,3	952
45 - 55	400 566	15,3	205 895	16,2	194 671	14,4	945
55 - 60	150 368	5,7	75 027	5,9	75 341	5,6	1 004
60 - 65	134 868	5,1	62 623	4,9	72 245	5,3	1 154
65 - 75	213 593	8,1	81 277	6,4	132 316	9,8	1 628
75 und mehr	205 856	7,8	63 583	5,0	142 273	10,5	2 238
Insgesamt	2 626 127	100	1 274 380	100	1 351 747	100	1 061
davon ledig	1 016 805	38,7	557 685	43,8	459 120	34,0	X
verheiratet	1 253 376	47,7	628 540	49,3	624 836	46,2	X
verwitwet	232 733	8,9	35 030	2,7	197 703	14,6	X
geschieden	123 213	4,7	53 125	4,2	70 088	5,2	X

HINWEIS: Angaben für 1840 bis 1965 sind in HistStat, S. 18 ff., nach Geburtsjahren 1950 in StatSH, Heft 8, 1952 bis 1980 in den StJb 53 bis 81 und jeweils vom April 1964 bis 1969 (Mikrozensus) in den StJb 65 bis 70 veröffentlicht; für den 29.10.1946 (auch nach Kreisen) in StHb (S. 23 ff.), ebenfalls nach Kreisen für den 27.5.1970 siehe StJb 71, nach Geburtsjahr StB A/Volkszählung 1970 - 5. Angaben nach Gemeinden 1950 und 1961 siehe Gemeindestatistiken 1950 bzw. 1960/61, Teil 1, und StB A0/Volkszählung 1961 - 8, für 1970 (Volkszählung) Gemeindestatistik 1970, Teil 2.

6. Vorausberechnung der Bevölkerung bis 2005

Basis: 1. 1. 1990

Personen, insgesamt (mit Wanderungen) in 1 000

Alter in Jahren		31. 12. 1990	31. 12. 1995	31. 12. 2000	31. 12. 2005
Unter 5	männlich	71,2	74,8	66,2	53,8
	weiblich	67,3	71,0	62,8	51,1
	Zusammen	138,5	145,9	128,9	104,9
5 - 10	männlich	64,0	73,4	75,8	67,2
	weiblich	60,7	69,2	71,7	63,6
	Zusammen	124,7	142,6	147,5	130,8
10 - 15	männlich	64,1	65,7	73,9	76,4
	weiblich	60,7	61,8	69,3	71,9
	Zusammen	124,8	127,6	143,2	148,3
15 - 20	männlich	75,4	65,8	66,2	74,4
	weiblich	70,2	61,7	61,8	69,3
	Zusammen	145,5	127,6	128,0	143,7
20 - 25	männlich	117,3	77,6	66,1	66,3
	weiblich	104,9	70,7	60,7	60,5
	Zusammen	222,2	148,2	126,9	126,8
25 - 45	männlich	390,9	425,7	412,8	380,0
	weiblich	368,5	392,8	376,0	340,9
	Zusammen	759,4	818,5	788,9	720,9
45 - 65	männlich	344,1	361,8	368,1	353,5
	weiblich	342,8	354,2	362,3	351,9
	Zusammen	687,0	716,0	730,5	705,4
Unter 15	männlich	199,2	213,9	215,8	197,4
	weiblich	188,7	202,1	203,8	186,6
	Zusammen	388,0	416,0	419,6	384,0
15 - 65	männlich	927,8	930,9	913,3	874,2
	weiblich	886,4	879,4	860,9	822,6
	Zusammen	1 814,1	1 810,3	1 774,2	1 696,8
65 und mehr	männlich	145,3	158,3	179,5	225,3
	weiblich	275,1	278,9	285,1	316,9
	Zusammen	420,4	437,2	464,5	542,1
Insgesamt	männlich	1 272,3	1 303,2	1 308,7	1 296,8
	weiblich	1 350,2	1 360,3	1 349,7	1 326,1
	Zusammen	2 622,5	2 663,5	2 658,4	2 622,9

Ergebnisse der 7. koordinierten Bevölkerungsvorausberechnung

7. Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach der Religionszugehörigkeit

Religionszugehörigkeit	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Römisch-katholische Kirche	158 382	6,2	75 416	6,1	82 966	6,3
Evangelische Kirche	1 873 090	73,3	854 482	69,5	1 018 608	76,8
Evangelische Freikirche	19 954	0,8	8 179	0,7	11 775	0,9
Jüdische Religionsgesellschaft	527	0,0	328	0,0	199	0,0
Islamische Religionsgemeinschaft	33 285	1,3	18 605	1,5	14 680	1,1
Andere Religionsgesellschaften	35 386	1,4	16 982	1,4	18 404	1,4
Keiner Religionsgesellschaft rechtlich zugehörig, ohne Angabe	433 617	17,0	254 671	20,7	178 946	13,5
Insgesamt	2 554 241	100	1 228 663	100	1 325 578	100

8. Privathaushalte

	1970 ^a		1975 ^b		1980 ^b		1985 ^b		1990 ^b	
	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%	in 1 000	%
Haushalte mit 1 Person	227	25	261	27	299	29	369	32	373	32
2 Personen	253	28	303	31	305	30	362	32	398	34
3 Personen	174	19	179	18	178	17	192	17	201	17
4 Personen	145	16	153	16	158	15	154	14	147	13
5 und mehr Personen	114	13	93	10	87	8	63	6	53	4
Haushalte insgesamt	913	100	989	100	1 026	100	1 140	100	1 172	100
Personen in Privathaushalten insgesamt	2 484	100	2 550	100	2 565	100	2 607	100	2 638	100
darunter in Haushalten mit 5 und mehr Personen	650	26	520	21	477	19	335	13	279	11

a) Volkszählung b) 1%-Mikrozensus-erhebungen

HINWEIS: Weitere Angaben über Haushalte siehe StB A/Volkszählung 1970-8, StBj 73 bis 79. Angaben für 1961 siehe StB A0/Volkszählung 1961-16 und 17. Haushalte nach Art und Größe seit 1867 in HistStat, S. 27; Kreis- und Gemeindezahlen 1950, 1961 und 1970 in den entsprechenden Gemeindestatistiken.

9. Ausländer am 31. 12. 1989 nach dem Ausländerzentralregister¹⁾ nach der Staatsangehörigkeit (mindestens 50 Personen)

Ägypten	125	Malaysia	122
Äthiopien	137	Marokko	142
Afghanistan	218	Mexiko	94
Algerien	137	Niederlande	1 703
Argentinien	95	Nigeria	109
Australien	208	Norwegen	457
Belgien	259	Österreich	2 548
Brasilien	216	Pakistan	621
Bulgarien	99	Peru	101
Chile	197	Philippinen	792
China, Volksrepublik	305	Polen	9 609
China (Taiwan), Republik	105	Portugal	1 613
Dänemark	5 081	Rumänien	424
Finnland	861	Schweden	965
Frankreich	1 026	Schweiz	809
Gambia	61	Sowjetunion (UdSSR)	244
Ghana	801	Spanien	2 101
Griechenland	3 118	Sri Lanka	259
Großbritannien und Nordirland	2 605	Südafrika	89
Indien	426	Syrien	204
Indonesien	266	Thailand	376
Irak	109	Tschechoslowakei	279
Iran	2 394	Tunesien	949
Irland	168	Türkei	32 484
Island	91	Ungarn	397
Israel	86	Vereinigte Staaten(USA)	1 467
Italien	3 020	Vietnam	459
Japan	318	Übrige	1 396
Jordanien	112	Staatenlos	693
Jugoslawien	4 868	Ungeklärt	450
Kanada	264		
Kolumbien	94		
Korea, Republik	331		
Laotische Demokrat. Volksrepublik	56		
Libanon	584		
		Insgesamt	90 797

1) an die Ergebnisse der Volkszählung 1987 angepaßt

10. Einbürgerungen 1990

Art der Einbürgerung Alter in Jahren	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
Anspruchseinbürgerungen	777	404	373
Ermessenseinbürgerungen	620	310	310
Einbürgerungen insgesamt	1 397	714	683
davon			
unter 15	252	125	127
15 bis unter 20	94	54	40
20 " " 60	981	508	473
60 und mehr	70	27	43

Frühere Staatsangehörigkeit	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
Europäische Staaten	1 138	567	571
darunter			
Polen	736	370	366
Rumänien	45	24	21
Österreich	15	7	8
Jugoslawien	42	17	25
Sowjetunion	146	73	73
Türkei	30	19	11
Tschechoslowakei	28	14	14
Italien	10	5	5
Außereuropäische Staaten	217	125	92
Keine und ungeklärt einschließlich ohne Angabe	42	22	20
Insgesamt	1 397	714	683

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerung nach Monaten 1950 bis 1980 siehe StJb 53 bis 81, nach Kreisen und Monaten lfd. ab 1949 im Tabellenteil der StMh. Bevölkerungsdichte in den Kreisen (siehe auch Kapitel 24) für 1885, 1910, 1925, 1933, 1939 und 1946 in den StMh, Sonderheft A oder C, ab 1950 StJb 51 ff. Fläche, Gemeinden und Bevölkerung der Kreise (siehe auch Kapitel 24) ab 1951 in den StJb 52 ff. Bevölkerungszahlen der ehemaligen Kreise (Gebietsstand vor der Neuordnung von Kreisgrenzen 1970 und 1974) seit 1867 siehe "100 Jahre Kreise in Schleswig-Holstein" in StMh 67, S. 174. Kreiszahlen über die versorgte Zivilbevölkerung von 1943 bis 1945 finden sich im StJb 53, S. 5; Angaben für 1949 (i. l. 1950) im StHb (S. 19); nach Monaten ab 1949 im Tabellenteil der StMh. Bevölkerungsentwicklung der Kreise von 1871 bis 1970 nach dem Gebietsstand und der Einteilung der Kreise am 27. 5. 1970 siehe Historisches Gemeindeverzeichnis, S. 21.

Deutsche Ehepaare am 27. 5. 1970 nach Eheschließungsjahr und Religionszugehörigkeit sowie Familien am 27. 5. 1970 nach Kinderzahl und Familientyp siehe StJb 73, S. 13. Umfassendes Material siehe StB A/Volkszählung 1970 - 5.

Ergebnisse der Volkszählung 1987 siehe StB A/Volkszählung 1987; Sonderveröffentlichungen "Gemeindeergebnisse der Volks- und Berufszählung 1987", Teil 1 und 2, "Bevölkerungsentwicklung in den Gemeinden Schleswig-Holsteins im Zeitraum 27. 5. 1970 bis 25. 5. 1987" (A I 1 - S). Siehe auch StMh 9/88, 11/88, 12/88, 2/89, 3/89, 9/89, 11/89, 1/90.

Vertriebene und Zugewanderte siehe "Das Flüchtlingsgeschehen in Schleswig-Holstein infolge des 2. Weltkrieges im Spiegel der amtlichen Statistik". Versuch einer Bevölkerungsbilanz 1841 bis 1965, Bevölkerung nach dem Ort der Geburt 1871 bis 1950 und Bevölkerung nach der Muttersprache 1890 bis 1950 siehe HistStat, S. 25 bis 28. Die heimgekehrten Kriegsgefangenen, Zivilinter- nierten und -verschleppten am 6. 6. 1961 (Landesergebnis einer Stichprobe) siehe StB A0/Volkszählung 1961 - 11.

2. BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG

1. Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Jahren

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						Totgeborene	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	Anzahl	je 1 000 Einwohner	männlich		nichtehelich		insgesamt	nicht-ehelich
					Anzahl	auf 1 000 lebendgeborene Mädchen	Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene		
1981	13 873	5,3	24 650	9,4	12 609	1 047	2 455	99,6	130	17
1982	14 416	5,5	24 481	9,3	12 549	1 052	2 575	105,2	112	15
1983	14 840	5,7	23 470	9,0	12 069	1 059	2 591	110,4	116	12
1984	15 045	5,7	22 958	8,8	11 858	1 068	2 687	117,0	113	16
1985	15 042	5,8	23 099	8,8	11 769	1 039	2 865	124,0	96	12
1986	15 631	6,0	24 693	9,4	12 614	1 044	2 976	120,5	105	15
1987	16 464	6,4	25 956	10,2	13 443	1 074	3 190	122,9	104	21
1988	17 273	6,7	27 310	10,6	14 087	1 065	3 559	130,3	109	24
1989	17 238	6,7	27 377	10,6	14 013	1 049	3 679	134,4	102	13
1990	18 530	7,1	29 046	11,1	14 936	1 059	4 084	140,6	94	7

Jahr	Gestorbene (ohne Totgeborene)										
	Anzahl	je 1 000 Einwohner	männlich	im 1. Lebensjahr				in den ersten 7 Lebenstagen			
				Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene 1)	darunter männlich		Anzahl	je 1 000 Lebendgeborene	darunter männlich	
						Anzahl	auf 1 000 gestorbene Mädchen			Anzahl	auf 1 000 gestorbene Mädchen
1981	31 927	12,2	15 311	278	11,3	157	1 298	130	5,3	72	1 241
1982	31 601	12,1	15 162	253	10,3	130	1 057	103	4,2	52	1 020
1983	31 017	11,8	14 788	231	9,8	126	1 200	91	3,9	52	1 333
1984	30 778	11,7	14 610	212	9,2	126	1 465	89	3,9	57	1 781
1985	31 330	12,0	14 893	192	8,3	114	1 462	82	3,5	46	1 278
1986	30 979	11,9	14 517	192	7,8	104	1 182	83	3,4	46	1 243
1987	30 885	12,1	14 353	187	7,2	116	1 634	81	3,1	54	2 000
1988	30 424	11,9	13 968	185	6,8	104	1 284	70	2,6	40	1 333
1989	30 546	11,9	14 008	183	6,7	119	1 859	69	2,5	46	2 000
1990	31 461	12,0	14 343	197	6,8	118	1 494	65	2,2	38	1 407

1) Auf die Lebendgeborenen ihres jeweiligen Geburtsmonats bezogen, der bis zu 12 Monate zurück, also auch im Vorjahr liegen kann
a) Nicht auf Normaljahr (365 Tage) umgerechnet

HINWEIS: Jahreszahlen ab 1841 sowie Angaben nach Gemeindegrößenklassen für 1937, 1953 und 1959 sind in HistStat, S. 29 bis 33, veröffentlicht; Monatszahlen ab 1950 in den StJb 53 ff. Für 1954 bis 1959 finden sich Angaben nach Gemeindegrößenklassen in den StJb 55 bis 60.

Angaben über Lebendgeborene nach dem Alter der Mütter 1972 bis 1980 siehe StJb 73 bis 81; über ehelich Lebendgeborene nach der Lebendgeburtenfolge und der Ehedauer 1967 bis 1980 StJb 68 bis 81. Mehrlingsgeburten und Mehrlingskinder 1965 bis 1974 siehe StJb 75, für 1876 bis 1885, 1921 bis 1930 und 1956 bis 1964 (jeweiliger Gebietsstand) in HistStat, S. 36. Zahlen über ehelich Erstgeborene nach der Ehedauer der Eltern 1967 bis 1980 siehe StJb 68 bis 81.

2. Deutsche und nichtdeutsche Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene

Jahr	Eheschließungen			Lebendgeborene			Gestorbene (ohne Totgeborene)		
	Deutsche	Ausländer ¹⁾		Deutsche	Ausländer ²⁾		Deutsche	Ausländer	
		Anzahl	%		Anzahl	%		Anzahl	%
1981	13 393	480	3,5	23 176	1 474	6,0	31 767	160	0,5
1982	13 916	500	3,5	23 095	1 386	5,7	31 396	205	0,6
1983	14 336	504	3,5	22 295	1 175	5,0	30 864	153	0,5
1984	14 611	434	3,0	21 991	967	4,2	30 607	171	0,6
1985	14 654	388	2,6	22 167	932	4,0	31 180	150	0,5
1986	15 201	430	2,8	23 737	956	3,9	30 833	146	0,5
1987	16 037	427	2,6	24 831	1 125	4,3	30 715	170	0,6
1988	16 763	510	3,0	26 128	1 182	4,3	30 239	185	0,6
1989	16 168	585	3,4	25 984	1 393	5,1	30 340	206	0,7
1990	17 928	602	3,2	27 534	1 512	5,2	31 262	199	0,6

1) Beide Eheschließende Ausländer bzw. Mann Ausländer
2) Beide Elternteile Ausländer; bei nichtehelich Geborenen: Mutter Ausländerin

3. Eheschließungen nach Altersgruppe und Geschlecht des Partners 1990

Alter der Frau Alter des Mannes	Unter 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 und mehr	Insgesamt
Unter 25	2 435	599	22	2	-	-	3 058
25 - 35	3 568	6 683	362	39	-	1	10 653
35 - 45	243	1 538	802	163	9	-	2 755
45 - 55	43	294	526	533	53	1	1 450
55 - 65	-	27	70	219	96	8	420
65 und mehr	-	2	5	56	70	61	194
Insgesamt	6 289	9 143	1 787	1 012	228	71	18 530

4. Eheschließungen nach Durchschnittsalter und Geschlecht des Partners 1981 bis 1990

Jahr	Alter des Mannes	Alter der Frau	Jahr	Alter der Mannes	Alter der Frau
1981	30,7	27,3	1986	31,1	27,8
1982	30,7	27,3	1987	31,3	28,0
1983	31,8	28,2	1988	31,5	28,2
1984	31,3	27,8	1989	31,7	28,5
1985	31,5	28,0	1990	31,8	28,7

5. Eheschließende 1990 nach dem früheren Familienstand

Früherer Familienstand des Mannes	Früherer Familienstand der Frau			
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt
Ledig	12 668	51	1 600	14 319
Verwitwet	105	96	274	475
Geschieden	1 682	85	1 969	3 736
Insgesamt	14 455	232	3 843	18 530

HINWEIS: Angaben ab 1841 sind in HistStat, S. 33, und für 1948 und 1949 im StHb (S. 39 ff.) veröffentlicht; Kreiszahlen für 13. 9. 1950 im StJb 51. Zahlen über Eheschließende nach Alter und bisherigem Familienstand 1967 bis 1978 siehe StJb 68 bis 79, nach dem Alter der beiden Ehepartner 1855, 1913 und 1955 HistStat, S. 35, 1967 bis 1980 StJb 68 bis 81, nach Alter und Geschlecht seit 1841 HistStat, S. 34.

6. Ehescheidungen

Rechtliche Grundlage	1985	1986	1987	1988	1989	1990
§ 1565 Abs. 1 in Verbindung mit § 1565 Abs. 2 BGB	135	101	76	63	91	84
§ 1565 Abs. 1 BGB	1 067	715	543	485	581	566
§ 1565 Abs. 1 in Verbindung mit § 1566 Abs. 1 BGB	4 057	4 107	4 825	4 498	4 312	4 133
§ 1565 Abs. 1 in Verbindung mit § 1566 Abs. 2 BGB	535	360	475	440	435	552
Andere Vorschriften	9	7	18	9	9	22
Ehescheidungen insgesamt	5 803	5 290	5 937	5 495	5 428	5 357
je 100 000 Einwohner	222,0	202,4	232,4	214,7	210,9	204,0

HINWEIS: Angaben ab 1895 in HistStat, S. 39, von 1912 bis 1949 im StHb, S. 531. Sachlich weiter aufgegliederte Angaben finden sich ab 1950 in der Reihe StB.

7. Ehescheidungen nach der Dauer der Ehe 1983 bis 1990

Jahr	Ehescheidungen							
	insgesamt	mit einer Dauer der Ehe von ... bis unter ... Jahren						
		unter 1	1 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 25	25 und mehr
1983	5 568	6	918	1 529	1 117	956	631	411
1984	6 231	10	968	1 706	1 219	1 027	811	490
1985	5 803	6	933	1 538	1 108	922	777	519
1986	5 290	10	912	1 397	994	833	655	489
1987	5 937	3	1 002	1 561	1 102	845	778	646
1988	5 495	6	874	1 473	980	818	708	636
1989	5 428	12	941	1 451	942	709	698	675
1990	5 357	5	1 014	1 438	844	704	652	700

8. Im ersten Lebensjahr Gestorbene 1990 nach dem Alter

Lebensdauer in Tagen	Jungen	Mädchen	Insgesamt	Lebensdauer in Lebensmonaten	Jungen	Mädchen	Insgesamt
0 (am Tage der Geburt gestorben)	13	12	25	0	51	40	91
1 (am 2. Lebenstag gestorben)	7	5	12	1	9	6	15
weniger als 24 Stunden alt	2	1	3	2	10	9	19
mehr	5	4	9	3	7	6	13
2 (am 3. Lebenstag gestorben)	6	2	8	4	19	5	24
3 (am 4. " ")	6	3	9	5	3	2	5
4 (am 5. " ")	1	2	3	6	6	3	9
5 (am 6. " ")	2	2	4	7	7	-	7
6 (am 7. " ")	3	1	4	8	3	2	5
In den ersten 7 Lebenstagen	38	27	65	9	1	2	3
7 - 14 Tage	8	4	12	10	1	1	2
14 - 21 "	2	7	9	11	1	3	4
21 - 28 "	3	2	5				
In den ersten 28 Lebenstagen	51	40	91	Im 1. Lebensjahr	118	79	197

HINWEIS: Angaben nach Altersmonaten für 1855, 1880, 1900, 1913, 1955 und 1965 siehe HistStat, S. 38, sowie nach Tagen und Monaten ab 1949 in StHb, S. 47, und ab 1967 in StJb 68 ff.

9. Gestorbene 1990 nach Alter und Familienstand

Alter in Jahren	Männlich					Weiblich				
	insgesamt	ledig	ver-heiratet	ver-witwet	ge-schieden	insgesamt	ledig	ver-heiratet	ver-witwet	ge-schieden
Unter 1	118	118	-	-	-	79	79	-	-	-
1 - 5	36	36	-	-	-	15	15	-	-	-
5 - 10	11	11	-	-	-	9	9	-	-	-
10 - 15	19	19	-	-	-	10	10	-	-	-
15 - 20	48	48	-	-	-	18	18	-	-	-
20 - 25	98	93	5	-	-	40	34	5	1	-
25 - 30	102	81	16	-	5	47	28	16	2	1
30 - 35	141	72	56	-	13	60	9	42	-	9
35 - 40	162	61	78	-	23	95	16	58	6	15
40 - 45	242	73	128	1	40	125	9	87	11	18
45 - 50	400	80	235	8	77	228	19	156	14	39
50 - 55	709	115	454	20	120	350	21	246	34	49
55 - 60	846	95	590	43	118	388	30	266	49	43
60 - 65	1 033	63	800	71	99	625	45	368	152	60
65 - 70	1 492	67	1 187	152	86	1 150	106	489	448	107
70 - 75	1 369	56	1 053	205	55	1 242	108	399	635	100
75 - 80	2 463	111	1 714	547	91	2 923	200	599	1 953	171
80 - 85	2 586	95	1 578	834	79	3 895	272	530	2 898	195
85 - 90	1 707	63	729	879	36	3 267	323	244	2 574	126
90 - 95	600	24	178	385	13	1 946	191	52	1 641	62
95 und mehr	161	9	31	118	3	606	78	18	486	24
Insgesamt ¹⁾	14 343	1 390	8 832	3 263	858	17 118	1 620	3 575	10 904	1 019

1) ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

HINWEIS: Angaben für 1880, 1913, 1927 und 1965 siehe HistStat, S. 38, sowie 1948 und 1949 in StHb, S. 50 ff., und ab 1967 in StJb 68 ff.

10. Durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung in Jahren

Vollendetes Lebensjahr	Deutsches Reich/Bundesgebiet								Schleswig-Holstein	
	errechnet nach der Absterbeordnung der Jahre									
	1901/10	1970/72	1975/77	1986/88	1901/10	1970/72	1975/77	1986/88	1986/88	
	männlich				weiblich				männlich	weiblich
0	44,82	67,41	68,61	72,21	48,33	73,83	75,21	78,68	72,47	78,65
1	55,12	68,20	68,98	71,88	57,20	74,32	75,36	78,23	72,07	78,16
2	56,39	67,31	68,07	70,93	58,47	73,42	74,44	77,28	71,12	77,20
5	55,15	64,49	65,21	68,02	57,27	70,56	71,55	74,35	68,19	74,27
10	51,16	59,68	60,35	63,10	53,35	65,70	66,67	69,40	63,27	69,32
15	46,71	54,81	55,46	58,17	49,00	60,79	61,75	64,46	58,34	64,37
20	42,56	50,21	50,84	53,37	44,84	55,97	56,92	59,55	53,51	59,46
25	38,59	45,65	46,23	48,65	40,84	51,14	52,07	54,66	48,78	54,57
30	34,55	41,00	41,53	43,88	36,94	46,30	47,23	49,77	44,03	49,67
35	30,53	36,35	36,86	39,14	33,04	41,50	42,42	44,91	39,30	44,81
40	26,64	31,77	32,26	34,46	29,16	36,77	37,66	40,11	34,63	40,01
45	22,94	27,33	27,81	29,88	25,25	32,14	33,01	35,40	30,09	35,31
50	19,43	23,05	23,56	25,50	21,35	27,65	28,49	30,78	25,74	30,73
55	16,16	19,02	19,54	21,37	17,64	23,32	24,12	26,28	21,62	26,29
60	13,14	15,31	15,80	17,55	14,17	19,12	19,91	21,95	17,78	21,99
65	10,40	12,06	12,42	14,05	11,09	15,18	15,89	17,82	14,24	17,87
70	7,99	9,35	9,58	10,90	8,45	11,63	12,22	13,96	11,04	13,99
75	5,97	7,17	7,28	8,21	6,30	8,59	9,06	10,48	8,30	10,51
80	4,38	5,36	5,47	6,06	4,65	6,16	6,50	7,57	6,10	7,62
85	3,18	3,92	4,07	4,43	3,40	4,37	4,61	5,34	4,43	5,39
90	2,35	2,81	3,00	3,25	2,59	3,16	3,34	3,74	3,20	3,81

Quelle für Deutsches Reich/Bundesgebiet: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1871/81, 1932/34, 1949/51, 1957/58 im StJb 60, für 1960/62 in StJb 64 ff., für 1967/69 in StJb 72 ff., für 1976/78 in StJb 80 ff., für 1977/79 im StJb 82, für 1978/80 im StJb 83, für 1980/82 im StJb 84, für 1981/83 im StJb 85 und für 1982/84 im StJb 86.

11. Wanderungen in den Kreisen

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Zuzüge über die Kreis- und Landesgrenzen				Fortzüge über die Kreis- und Landesgrenzen				Umzüge innerhalb des Kreises von Gemeinde zu Gemeinde
	insgesamt		aus anderen Kreisen des Landes	über die Landes- grenze	insgesamt		in andere Kreise des Landes	über die Landes- grenze	
	Anzahl	je 1 000 Einwohner			Anzahl	je 1 000 Einwohner			
1981	140 712	54	64 284	76 428	125 534	48	64 284	61 250	55 860
1982	129 321	49	62 251	67 070	123 231	47	62 251	60 980	55 772
1983	128 746	49	63 509	65 237	122 757	47	63 509	59 248	57 640
1984	129 585	50	62 605	66 980	124 567	48	62 605	61 962	59 953
1985	128 005	49	62 468	65 537	119 419	46	62 468	56 951	58 221
1986	118 730	45	56 386	62 344	113 923	44	56 386	57 537	58 185
1987	117 856	46	55 472	62 384	112 703	44	55 472	57 231	54 620
1988	122 504	48	54 451	68 053	110 103	43	54 451	55 652	53 278
1989	147 140	57	55 080	92 060	113 930	44	55 080	58 850	54 376
1990	209 662	80	56 387	153 275	175 726	67	56 387	119 339	56 415
davon									
FLENSBURG	5 777	66	3 144	2 633	5 324	61	3 108	2 216	X
KIEL	16 654	68	6 983	9 671	14 225	58	6 612	7 613	X
LÜBECK	12 850	60	4 560	8 290	10 282	48	4 212	6 070	X
NEUMÜNSTER	3 998	50	1 765	2 233	3 542	44	1 839	1 703	X
Dithmarschen	6 386	49	2 194	4 192	4 647	36	1 966	2 681	5 406
Hzgt. Lauenburg	9 039	57	2 401	6 638	5 865	37	1 868	3 997	3 478
Nordfriesland	7 737	51	3 072	4 665	6 480	43	2 835	3 645	6 667
Ostholstein	10 962	58	4 309	6 653	7 914	42	4 001	3 913	5 071
Pinneberg	13 811	51	2 809	11 002	10 377	39	2 568	7 809	5 700
Plön	65 817	543	4 392	61 425	62 665	517	4 566	58 099	3 327
Rendsburg-Eckernförde	12 432	50	6 751	5 681	9 806	40	5 753	4 053	8 031
Schleswig-Flensburg	9 498	53	5 092	4 406	7 860	44	4 699	3 161	6 254
Segeberg	12 196	55	3 969	8 227	8 722	39	3 146	5 576	4 762
Steinburg	11 430	89	2 290	9 140	9 505	74	6 883	2 622	4 117
Stormarn	11 075	56	2 656	8 419	8 512	43	2 331	6 181	3 602

HINWEIS: Angaben nach Kreisen für 1949 (in ähnlicher Aufgliederung) im StHb (S. 59). Nach Kreisen und Monaten erscheinen Ergebnisse laufend (ab 1956 vierteljährlich) in den StB. Zahlen über die innerdeutsche Wanderungsbilanz 1880 und 1900 in HistStat, S. 41.

12. Zu- und fortgezogene Ausländerinnen und Ausländer in den Kreisen

Jahr KREISFREIE STADT Kreis	Zugezogene Ausländerinnen und Ausländer					Fortgezogene Ausländerinnen und Ausländer				
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		aus anderen schlesw.-holst. Kreisen		über die Landesgrenze			in andere schlesw.-holst. Kreise		über die Landesgrenze	
		zusammen	männlich	zusammen	männlich		zusammen	männlich	zusammen	männlich
1981	18 088	1 927	1 181	16 161	9 842	13 596	1 927	1 181	11 669	7 374
1982	12 995	1 796	1 121	11 199	6 665	13 631	1 796	1 121	11 835	7 337
1983	11 671	1 706	1 066	9 965	5 628	14 218	1 706	1 066	12 512	7 625
1984	13 627	2 025	1 242	11 602	6 427	19 939	2 025	1 242	17 914	10 200
1985	16 293	3 119	2 146	13 174	7 571	14 792	3 119	2 146	11 673	6 786
1986	r 18 068	3 713	2 553	r 14 355	r 8 232	r 15 305	3 713	2 553	r 11 592	r 6 812
1987	16 555	2 908	1 830	13 647	7 293	14 281	2 908	1 830	11 373	6 499
1988	22 553	4 011	2 539	18 542	10 181	14 890	4 011	2 539	10 879	6 087
1989	28 695	4 936	3 254	23 759	13 199	18 435	4 936	3 254	13 499	7 681
1990	35 916	6 703	4 698	29 213	16 738	26 285	6 703	4 698	19 582	10 847
davon										
FLENSBURG	1 022	310	224	712	413	625	146	94	479	301
KIEL	4 758	433	273	4 325	2 298	3 816	294	184	3 522	1 871
LÜBECK	4 321	664	488	3 657	1 762	3 163	168	99	2 995	1 496
NEUMÜNSTER	970	210	148	760	384	718	74	48	644	349
Dithmarschen	891	407	292	484	264	468	38	26	430	264
Hzgt. Lauenburg	1 075	378	222	697	397	544	81	42	463	281
Nordfriesland	1 011	429	301	582	325	488	94	58	394	214
Ostholstein	1 510	493	359	1 017	509	901	152	95	749	443
Pinneberg	2 813	556	399	2 257	1 277	1 789	93	55	1 696	982
Plön	5 303	430	308	4 873	2 569	4 777	148	96	4 629	2 401
Rendsburg-Eckernförde	1 547	749	525	798	476	791	141	81	650	425
Schleswig-Flensburg	1 105	519	360	586	297	468	152	89	316	195
Segeberg	1 630	548	380	1 082	600	969	120	62	849	523
Steinburg	6 526	82	52	6 444	4 666	5 812	4 902	3 609	910	564
Stormarn	1 434	495	367	939	501	956	100	60	856	538

HINWEIS: Angaben nach Kreisen ab 1974 in den StJb 75 ff.

13. Zu- und fortgezogene Erwerbspersonen in den Kreisen

Jahr — KREISFREIE STADT Kreis	Zugezogene Erwerbspersonen					Fortgezogene Erwerbspersonen				
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon			
		aus anderen schlesw.-holst. Kreisen		über die Landesgrenze			in andere schlesw.-holst. Kreise		über die Landesgrenze	
		zusammen	männlich	zusammen	männlich		zusammen	männlich	zusammen	männlich
1981	82 360	38 046	23 342	44 314	29 128	73 988	38 046	23 342	35 942	23 787
1982	76 139	37 058	22 789	39 081	25 424	71 096	37 058	22 789	34 038	22 494
1983	76 521	38 346	24 119	38 175	25 200	68 389	38 346	24 119	30 043	20 157
1984	76 412	37 799	23 355	38 613	25 429	67 272	37 799	23 355	29 473	19 994
1985	74 540	38 016	23 544	36 524	23 807	65 146	38 016	23 544	27 130	18 144
1986	54 201	27 718	16 821	26 483	16 984	51 061	27 718	16 821	23 343	15 021
1987	52 136	26 700	15 956	25 436	16 164	50 156	26 700	15 956	23 456	14 715
1988	51 881	25 950	15 702	25 931	16 866	49 084	25 950	15 702	23 134	14 149
1989	57 480	26 918	16 404	30 562	20 033	51 783	26 918	16 404	24 865	15 148
1990	61 815	27 014	16 836	34 801	22 428	57 172	27 014	16 836	30 158	18 690
davon										
FLENSBURG	2 343	1 499	953	844	588	2 559	1 647	1 034	912	646
KIEL	5 829	3 403	2 009	2 426	1 564	6 051	3 578	2 160	2 473	1 566
LÜBECK	3 982	2 056	1 193	1 926	1 211	3 939	2 263	1 357	1 676	1 036
NEUMÜNSTER	1 320	816	486	504	340	1 403	849	503	554	345
Dithmarschen	2 236	880	558	1 356	951	2 068	924	574	1 144	746
Hzgt. Lauenburg	3 844	1 074	649	2 770	1 688	2 698	880	532	1 818	1 068
Nordfriesland	3 707	1 492	991	2 215	1 354	3 302	1 563	1 048	1 739	1 128
Ostholstein	4 490	2 140	1 293	2 350	1 453	3 552	2 021	1 185	1 531	930
Pinneberg	6 257	1 278	764	4 979	3 165	4 821	1 257	768	3 564	2 138
Plön	6 010	2 515	1 874	3 495	2 432	7 989	2 572	1 850	5 417	3 299
Rendsburg-Eckernförde	5 442	3 335	2 033	2 107	1 460	4 737	3 098	1 885	1 639	1 087
Schleswig-Flensburg	4 038	2 452	1 585	1 586	1 167	3 905	2 541	1 660	1 364	958
Segeberg	5 178	1 739	1 027	3 439	2 115	4 172	1 596	937	2 576	1 482
Steinburg	2 440	1 158	741	1 282	895	1 937	1 055	658	882	581
Stormarn	4 699	1 177	680	3 522	2 045	4 039	1 170	685	2 869	1 680

HINWEIS: Angaben nach Kreisen ab 1974 in den StJb 75 ff.

14. Wanderungen von und nach Hamburg

Jahr	Schleswig- Holstein	Darunter Kreis				
		Hzgt. Lauenburg	Pinneberg	Segeberg	Steinburg	Stormarn
1987	Zuzüge	2 134	4 819	3 620	906	4 928
	Fortzüge	1 558	3 476	2 810	447	3 530
	Saldo	+ 576	+ 1 343	+ 810	+ 459	+ 1 398
1988	Zuzüge	1 988	4 649	3 596	914	4 507
	Fortzüge	1 587	3 708	2 822	528	3 621
	Saldo	+ 401	+ 941	+ 774	+ 386	+ 886
1989	Zuzüge	2 142	4 455	3 682	845	4 507
	Fortzüge	1 499	3 387	2 686	465	3 449
	Saldo	+ 643	+ 1 068	+ 996	+ 380	+ 1 058
1990	Zuzüge	2 097	4 438	3 352	1 458	4 093
	Fortzüge	1 562	3 209	2 619	508	3 370
	Saldo	+ 535	+ 1 229	+ 733	+ 950	+ 723

15. Wanderungen über die Landesgrenze 1990 nach Alter und Geschlecht

Alter in Jahren	Zuzüge			Fortzüge			Wanderungsgewinn oder -verlust (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Unter 6	14 163	7 377	6 786	10 581	5 481	5 100	3 582	1 896	1 686
6 bis unter 14	17 068	8 842	8 226	13 046	6 761	6 285	4 022	2 081	1 941
14 " " 18	6 816	3 440	3 376	5 485	2 648	2 837	1 331	792	539
18 " " 21	9 456	4 817	4 639	6 550	3 167	3 383	2 906	1 650	1 256
21 " " 25	20 193	11 775	8 418	15 962	9 001	6 961	4 231	2 774	1 457
25 " " 30	21 876	12 259	9 617	17 308	9 603	7 705	4 568	2 656	1 912
30 " " 40	29 694	16 743	12 951	23 079	12 945	10 134	6 615	3 798	2 817
40 " " 50	11 991	6 642	5 349	9 400	5 163	4 237	2 591	1 479	1 112
50 " " 65	14 108	6 759	7 349	11 762	5 695	6 067	2 346	1 064	1 282
65 und älter	7 910	2 648	5 262	6 166	2 065	4 101	1 744	583	1 161
Insgesamt	153 275	81 302	71 973	119 339	62 529	56 810	33 936	18 773	15 163

HINWEIS: Für 1950 und 1951 wurden Angaben über die berufliche Gliederung der Zu- und Fortgezogenen jeweils in den betreffenden Jahresberichten zur Wanderungsbewegung in der Reihe Sd. 2 - 20 nachgewiesen, für 1952 bis 1955 siehe StJb 53 (S. 13) und 54 bis 56 (jeweils S. 11). Für spätere Jahre ist die berufliche Gliederung nicht mehr ausgewertet worden.

16. Wanderungen über die Landesgrenze 1990 nach Herkunfts- bzw. Zielland

Herkunftsland Zielland	Insgesamt			Darunter Ausländerinnen und Ausländer		
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Zuzüge nach Schleswig-Holstein						
Bundesrepublik Deutschland	73 410	40 672	32 738	5 404	3 626	1 778
davon Hamburg	19 329	9 979	9 350	2 052	1 400	652
Niedersachsen	11 378	6 535	4 843	737	410	327
Bremen	1 082	681	401	183	134	49
Nordrhein-Westfalen	7 795	4 494	3 301	791	579	212
Hessen	2 731	1 456	1 275	464	318	146
Rheinland-Pfalz	1 190	699	491	49	28	21
Baden-Württemberg	3 498	1 858	1 640	226	140	86
Bayern	3 207	1 710	1 497	174	116	58
Saarland	208	135	73	17	16	1
Berlin	4 040	2 256	1 784	632	433	199
Neue Bundesländer ¹⁾	18 952	10 869	8 083	79	52	27
Ausland ²⁾	79 865	40 630	39 235	23 809	13 112	10 697
Insgesamt	153 275	81 302	71 973	29 213	16 738	12 475
Fortzüge aus Schleswig-Holstein						
Bundesrepublik Deutschland	84 896	44 701	40 195	5 670	3 122	2 548
davon Hamburg	16 541	8 523	8 018	1 046	623	423
Niedersachsen	15 009	8 232	6 777	1 095	584	511
Bremen	1 244	744	500	154	91	63
Nordrhein-Westfalen	19 159	9 864	9 295	528	298	230
Hessen	6 566	3 327	3 239	516	274	242
Rheinland-Pfalz	4 986	2 516	2 470	712	403	369
Baden-Württemberg	11 021	5 623	5 398	566	300	266
Bayern	5 849	3 053	2 796	794	421	373
Saarland	314	169	145	40	23	17
Berlin	2 441	1 372	1 069	146	95	51
Neue Bundesländer ¹⁾	1 766	1 278	488	13	10	3
Ausland ²⁾	34 443	17 828	16 615	13 912	7 725	6 187
Insgesamt	119 339	62 529	56 810	19 582	10 847	8 735

1) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990 2) einschließlich Zu- und Fortzüge von und nach See, unbekannt und ohne Angabe

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1948 (Juni bis Dezember) und 1949 im StHb (S. 60).

17. Zuzüge aus dem Ausland und Fortzüge ins Ausland 1990

Herkunftsland/Zielland	Zuzüge						Fortzüge					
	insgesamt			dar. Ausländerinnen und Ausländer			insgesamt			dar. Ausländerinnen und Ausländer		
	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
Europa	68 521	34 319	34 202	16 742	8 903	7 839	12 354	6 658	5 696	10 822	5 870	4 952
EG-Staaten												
Belgien	109	62	47	26	16	10	132	77	55	24	15	9
Dänemark	765	423	342	615	333	282	548	292	256	334	181	153
Frankreich	296	109	187	218	66	152	280	114	166	150	47	103
Luxemburg	11	6	5	2	1	1	16	7	9	6	4	2
Griechenland	387	252	135	356	236	120	217	138	79	181	122	59
Großbritannien und Nordirland	384	189	195	257	128	129	323	150	173	195	98	97
Irland	47	21	26	41	18	23	31	16	15	22	10	12
Italien	455	289	166	415	270	145	357	225	132	286	197	89
Niederlande	220	111	109	155	68	87	240	116	124	125	55	70
Portugal	149	95	54	101	68	33	92	56	36	48	30	18
Spanien	246	144	102	104	62	42	278	154	124	128	69	59
Jugoslawien	704	523	181	698	521	177	445	302	143	439	297	142
Türkei	1 943	1 131	812	1 920	1 123	797	839	542	297	820	531	289
Afrika	1 288	890	398	1 107	787	320	730	498	232	568	403	165
Amerika	1 346	669	677	829	404	425	1 197	610	587	660	339	321
USA	638	333	305	348	190	158	623	310	313	288	145	143
Asien	2 966	1 896	1 070	2 797	1 797	1 000	1 117	727	390	949	629	320
Australien und Ozeanien	127	63	64	56	20	36	153	66	87	55	20	35
Staatenlos, ungeklärt und ohne Angabe	5 617	2 793	2 824	2 278	1 201	1 077	18 892	9 269	9 623	858	464	394
Insgesamt	79 865	40 630	39 235	23 809	13 112	10 697	34 443	17 828	16 615	13 912	7 725	6 187

HINWEIS: Angaben über die überseeische Auswanderung über deutsche und fremde Häfen von 1871 bis 1958 sind in HistStat, S. 39/40, veröffentlicht.

Hinweise auf weiteres Material

Altersspezifische Geburtenziffern 1955 bis 1980 siehe StJb 61 bis 81 sowie lfd. in den StB A II 1 - j.

3. GESUNDHEITSWESEN

1. Im Gesundheitswesen tätige Personen

Quelle: Gesundheitsämter; ohne Bundesgrenzschutz und Landespolizei; Teilzeitbeschäftigte als Person gezählt

a) Ärzte und Zahnärzte

Stand: 31. 12. ▶	1987	1988	1989	1990
Ärzte insgesamt	6 683	7 010	7 121	7 401
Ärzte je 100 000 Einwohner	256 ^a	273	274	282
Einwohner je Arzt	391 ^a	366	364	355
weibliche Ärzte	1 522	1 733	1 790	1 972
Praxisinhaber	2 967	3 003	3 134	3 168
Assistenten bei Ärzten in freier Praxis	70	92	126	.
hauptamtlich in einem Krankenhaus	3 008	3 265	3 171	3 286
sonstige hauptamtlich tätige Ärzte	638	650	690	947
Zahnärzte insgesamt	1 690	1 725	1 750	1 854
Zahnärzte je 100 000 Einwohner	65 ^a	67	67	71
Einwohner je Zahnarzt	1 546 ^a	1 487	1 483	1 416
weibliche Zahnärzte	323	340	349	395
Praxisinhaber	1 436	1 446	1 465	1 526
Assistenten bei Zahnärzten in freier Praxis	151	170	167	216
hauptamtlich in einem Krankenhaus	59	52	53	56
sonstige hauptamtlich tätige Zahnärzte	44	57	65	56

a) Bevölkerungsstand: 31. 12. 1986

b) Ärzte mit Gebietsbezeichnung am 31. 12. 1990

	Insgesamt	Weiblich		Insgesamt	Weiblich
Allgemeinarzt	745	117	Neurochirurg	20	1
Anästhesist	245	96	Neurologe, Psychiater,		
Augenarzt	167	38	Arzt für Nervenheilkunde	263	67
Chirurg 1)	338	16	Nuklearmediziner	6	-
Frauenarzt	357	74	Arzt für öffentl. Gesundheitswesen	51	16
Hals-, Nasen-, Ohrenarzt 1)	136	16	Orthopäde 1)	173	8
Hautarzt	107	35	Pathologe	30	7
Arzt für Hygiene	5	1	Pharmakologe und Toxikologe	11	-
Internist 1)	812	112	Radiologe 1)	102	13
Kinderarzt 1)	251	77	Arzt für radiolog. Diagnostik 1)	20	5
Kinder- und Jugendpsychiater	24	13	Arzt für Strahlentherapie	-	-
Laborarzt	28	3	Urologe	90	3
Mikrobiologe	6	1	Übrige	92	17
Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurg	22	2			
			Insgesamt	4 101	738

1) einschließlich Teilgebiete

c) Übrige im Gesundheitswesen tätige Personen

Berufsgruppe	Stand: 31. 12. ▶	1988		1989		1990	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Bundesrechtlich geregelte Berufe							
Apotheker (auch solche in Krankenhausaapotheken)		1 681	943	1 671	947	1 711	986
Heilpraktiker		471	199	478	213	503	220
Krankenschwester, Krankenpfleger		9 116	7 468	9 885	8 129	10 286	8 425
Kinderkrankenschwester/-pfleger		1 175	1 162	1 258	1 238	1 296	1 289
Krankenpflegehelfer		2 390	1 878	2 319	1 767	2 410	1 893
Hebamme		285	285	306	306	291	291
Wochenpflegerin		18	18	16	16	17	17
Masseur		265	144	282	153	245	137
Masseur und medizinischer Bademeister		945	402	995	442	1 071	460
Krankengymnast		977	888	1 098	994	1 261	1 141
Beschäftigungstherapeut/Arbeitstherapeut		213	138	232	152	248	182
Logopäde		53	44	57	44	59	47
Medizinisch-technischer Assistent		681	645	604	574	545	518
Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent		708	696	928	905	860	840
Medizinisch-technischer Radiologieassistent		323	307	363	344	386	363
Diätassistent		153	142	173	157	184	172
Apothekerassistent		254	220	240	213	253	227
Pharmazeutisch-technischer Assistent		897	878	916	899	950	930
Rechtungssanitäter		489	5	559	4	784	6
Orthoptist		5	5	6	6	5	5
Nicht bundesrechtlich geregelte Berufe							
Audiometrist		9	6	3	3	1	1
Desinfektor		65	6	65	6	58	8
Zytologieassistent		13	13	8	8	7	7
Gesundheitsaufseher		41	1	44	1	44	-

HINWEIS: Ausgewählte Zahlen ab 1876 finden sich in HistStat, S. 42. Weiteres Material ab 1949 in den StB A IV 1.

2. Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen sowie Apotheken 1990

	Anzahl am 31. 12.	Aufgestellte Betten im Jahres- durchschnitt	Darunter		Tages- und Nachtklinik- plätze am 31. 12.
			Intensiv- betten	Belegbetten	
Krankenhäuser ¹⁾	98	18 934	510	1 400	84
davon Hochschulkliniken nach HBFG gefördert	2	2 542	147	-	18
Plankrankenhäuser nach KHG gefördert	73	13 192	360	1 345	66
darunter reine Tages- und Nachtkliniken	3	-	-	-	66
mit Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V	6	128	3	13	-
sonstige Krankenhäuser	17	3 072	-	42	-
Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen	62	7 894	14 ^a	572	X
davon mit Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V	51	7 156	9	531	X
sonstige Einrichtungen	11	738	5	41	X
Apotheken einschließlich Krankenhausapotheken	734	X	X	X	X

1) ohne Bundeswehrkrankenhaus a) Notfallbetten

HINWEIS: In HistStat, S. 43, finden sich Angaben zurück bis 1877. Weiteres Material ab 1951 in den StB A IV 2.

3. Belegung der Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen 1990

	Kranken- zugang 1)	Darunter Stunden- fälle innerhalb eines Tages	Kranken- abgang 1)	Stationär behandelte Kranke 2)	Pflege- tage 2)	Durch- schnitt- liche Verweil- dauer in Tagen 2)	Plan- mäßige Betten im Jahres- durch- schnitt	Aufge- stellte Betten im Jahres- durch- schnitt	Durch- schnitt- liche Betten- aus- nutzung in %	Kran- ken- haus- häufig- keit 3)
	im Berichtsjahr									
Krankenhäuser ⁴⁾	451 614	47 189	453 457	404 425	6 077 378	15,0	16 913	18 934	87,9	154
Vorsorge- und Rehabilitations- einrichtungen	74 571	-	73 408	74 571	2 376 638	32,1	-	7 894	82,5	28
Einrichtungen insg.	526 185	47 189	526 865	478 996	8 454 016	17,6	16 913	26 828	86,3	182

1) ohne interne Verlegungen 2) ohne Einbeziehung der Stundenfälle innerhalb eines Tages

3) Stationär behandelte Kranke im Berichtsjahr je 1 000 Einwohner 4) ohne Bundeswehrkrankenhaus

HINWEIS: Angaben von 1877 bis 1965 siehe HistStat, S. 43. Weiteres Material ab 1954 enthalten die StB A IV 2.

4. Erkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

Ausgewählte Krankheit	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Tuberkulose	663	672	547	501	526	463	451
Virushepatitis	430	460	259	286	r 292	208	288
Meningitis/Enzephalitis	271	181	141	166	r 169	131	119
Enteritis infectiosa	1 587	1 585	1 698	1 950	r 2 675	2 752	4 008
darunter Salmonellose	1 194	1 182	1 251	1 353	r 2 074	2 007	3 125
Shigellenruhr	61	50	38	60	r 26	43	40
Thyphus abdominalis	2	10	7	6	r 6	5	6
Paratyphus A, B und C	6	5	5	4	r 4	5	5
Malaria	12	22	46	22	29	29	31
Geschlechtskrankheiten	1 582	1 270	917	540	285	195	208
darunter Syphilis	151	155	88	56	26	18	16
Tripper	1 411	1 105	819	479	258	174	190

HINWEIS: Jahreszahlen für 1924 bis 1965 sind veröffentlicht in HistStat, S. 50/51. Ergebnisse nach Monaten (außer Tuberkulose und Geschlechtskrankheiten) und Kreisen sind seit 1949 laufend in den StB A IV 4 nachgewiesen. Weiteres Material über Geschlechtskrankheiten ab 1971 in den StB A IV 6, über Tuberkulose ab 1950 in den StB A IV 5.

5. Schwangerschaftsabbrüche

Jahr Altersgruppe Schwangerschaftsdauer	Indikation				Ins- gesamt	Familienstand		
	allgemein- medizin.	psych- iatrische	soziale	übrige ¹⁾		ledig	ver- heiratet	übrige ¹⁾
1985	721	83	3 093	140	4 037	1 840	1 909	288
1986	618	86	3 014	142	3 860	1 853	1 731	276
1987	471	90	3 018	142	3 721	1 808	1 651	262
1988	361	58	2 652	140	3 211	1 575	1 412	224
1989	309	32	2 326	93	2 760	1 342	1 217	201
1990	218	27	2 488	77	2 810	1 327	1 258	225
davon								
nach dem Alter der Schwangeren								
bis 17 Jahre	1	2	55	1	59	57	1	1
18 " 20 "	7	2	227	3	239	215	21	3
21 " 24 "	28	4	503	17	552	405	119	28
25 " 29 "	41	8	712	17	778	406	320	52
30 " 34 "	35	6	499	16	556	160	339	57
35 " 39 "	63	3	322	15	403	64	281	58
40 und mehr Jahre ¹⁾	43	2	170	8	223	20	177	26
nach der Dauer der Schwangerschaft								
bis 6 Wochen	27	3	393	8	431	205	198	28
7 " 9 "	149	9	1 604	27	1 789	826	822	141
10 " 12 "	28	5	398	12	443	218	181	44
13 und mehr Wochen	14	10	93	30	147	78	57	12
unbekannt	7	2	71	19	99	54	38	7

1) und "ohne Angabe"

6. Krankenhauspatienten
a) Entwicklung des Erfassungsgrades

	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Betten in Akutkrankenhäusern des Landes insgesamt	15 304	15 054	14 681	14 901	15 030	15 148	15 208	15 242	15 053	.
darunter im Berichtskreis der Diagnosestatistik	12 935	9 578	9 475	9 623	9 721	9 852	10 334	9 975	8 693	8 612
in %	84,5	63,6	64,5	64,6	64,7	65,0	68,0	65,4	57,7	.

b) nach der Hauptdiagnose 1990

Diagnosegruppe (In Klammern: Positions-Nr. der Internationalen Klassifikation der Krankheiten 1979)	Patienten im Krankenhaus ¹⁾							
	insgesamt	darunter gestorben	D Verweil- dauer in Tagen	im Alter von ... Jahren				
				unter 1	1 bis 14	15 bis 44	45 bis 64	65 u. mehr
Infektiöse und parasitäre Krankheiten (001-139)	3 917	91	9,4	304	806	1 311	708	788
Neubildungen (140-239)	25 943	1 444	11,6	21	663	4 496	9 902	10 861
Störungen der Drüsen mit innerer Sekretion und des Immunsystems, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (240-279)	6 826	122	13,8	239	252	1 538	1 927	2 870
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe (280-289)	1 406	49	11,7	34	90	176	253	853
Psychiatrische Krankheiten (290-319)	6 798	38	13,7	60	315	3 264	2 116	1 043
Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane (320-389)	11 616	111	8,7	204	1 481	2 503	2 688	4 740
Krankheiten des Kreislaufsystems (390-459)	37 229	3 331	14,6	94	132	3 241	11 625	22 137
Krankheiten der Atmungsorgane (460-519)	16 513	564	8,4	529	5 198	4 252	2 280	4 254
Krankheiten der Verdauungsorgane (520-579)	22 308	532	12,0	375	1 939	6 659	6 321	7 014
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (580-629)	16 791	125	8,9	162	808	6 717	5 100	4 004
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett (630-676)	11 305	1	7,1	-	4	11 256	45	-
Normale Entbindung (650)	11 455	1	5,7	-	-	11 447	8	-
Krankheiten der Haut und des Unterhautzellgewebes (680-709)	3 722	20	11,1	44	228	1 758	965	727
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes (710-739)	15 479	36	15,5	55	375	5 281	5 775	3 993
Kongenitale Anomalien und perinatale Affektionen (740-779)	4 545	58	9,3	2 663	983	594	178	127
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen (780-799)	6 937	197	7,3	238	826	2 402	1 571	1 900
Frakturen (800-829)	12 987	289	18,2	42	1 215	4 034	2 846	4 850
Übrige Verletzungen und Vergiftungen (830-999)	16 396	143	7,3	206	2 495	8 236	2 898	2 561
Insgesamt (001-999)	232 173	7 152	11,3	5 270	17 810	79 165	57 206	72 722

c) nach der Dauer des gesamten Krankenhausaufenthalts 1990

Ausgewählte Diagnose	Patienten im Krankenhaus 1) 2)	Davon mit einer Verweildauer von ... Tagen in %					
		1 bis 4	5 bis 8	9 bis 12	13 bis 16	17 bis 20	21 u. mehr
Insgesamt	219 133	27,9	24,4	14,5	10,7	6,4	16,1
darunter:							
chronische Mandel- und adenoide Affektionen (474)	4 900	43,9	54,5	1,1	0,3	0,0	0,2
Herzinsuffizienz (428)	3 969	13,2	12,7	14,8	16,2	12,4	30,7
akuter Herzmuskelinfarkt (410)	3 712	16,5	9,3	7,4	7,9	12,0	47,0
Diabetes mellitus (250)	3 505	11,9	13,8	17,8	16,7	12,4	27,4
Hirngefäßkrankheiten (436)	2 853	10,0	12,5	17,6	15,4	11,7	32,9
Gehirnerschütterung (850)	2 846	62,5	22,6	6,7	2,7	1,7	3,7
Leistenbruch (550)	2 783	10,6	17,9	41,5	19,4	4,3	6,3
Katarakt (366)	2 705	33,1	53,0	9,9	3,0	0,5	0,5

d) nach dem Alter

Altersgruppe	Patienten in der Krankenhausabteilung ³⁾		Durchschnittliche Verweildauer in Tagen					
			insgesamt		männlich		weiblich	
	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990
Unter 1 Jahr	5 109	5 313	8,9	8,2	8,6	8,2	9,2	8,2
1 bis 14 Jahre	17 647	18 003	4,5	4,5	4,5	4,4	4,6	4,6
15 " 44 "	79 574	82 536	7,8	7,6	8,6	8,4	7,3	7,2
45 " 64 "	61 171	63 080	11,4	11,0	11,4	10,9	11,4	11,1
65 und mehr Jahre	78 453	83 746	14,5	13,9	13,1	12,6	15,4	14,8
Insgesamt	241 954	252 678	10,7	10,3	10,4	10,1	10,9	10,5

1) Innerhalb des Krankenhauses verlegte Patienten sind nur einmal gezählt 2) ohne 0-Tage-Fälle
3) Innerhalb des Krankenhauses verlegte Patienten sind mehrfach, bei jeder behandelnden Abteilung, gezählt
HINWEIS: Beginn der Statistik 1. 7. 1969. Weiteres Material in den StB A IV 9.

7. Gestorbene 1990 nach der Todesursache

Todesursache	Positions-Nr. der Internationalen Klassifikation der Todesursachen (ICD) 1979	Gestorbene (ohne Totgeborene)		
		männlich	weiblich	insgesamt
Infektiöse und parasitäre Krankheiten dar. infektiöse Krankheiten des Verdauungssystems Tuberkulose der Atmungsorgane HIV-Infektionen	001-139 001-009 011-012 042-044	86 5 13 33	75 11 11 1	161 16 24 34
Bösartige Neubildungen dar. des Magens des Dickdarms der Atmungsorgane der Brustdrüsen der Gebärmutter der Prostata	140-199 151 153 160-163 174, 175 179-182 185	3 339 345 264 1 024 3 X 403	3 404 304 467 274 648 198 X	6 743 649 731 1 298 651 198 403
Bösartige Neubildungen des lymphatischen und hämatopoetischen Gewebes	200-208	274	274	548
Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen unsicheren Verhaltens und Neubildungen unbekannten Charakters	210-239	115	127	242
Endokrinopathien, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten sowie Störungen im Immunitätssystem dar. Diabetes mellitus	240-279 250	247 223	593 553	840 776
Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe	280-289	34	56	90
Psychiatrische Krankheiten, Krankheiten des Nervensystems und der Sinnesorgane dar. Alkoholabhängigkeit Parkinson-Syndrom	290-389 303 332	505 124 129	498 33 113	1 003 157 242
Krankheiten des Kreislaufsystems dar. akuter Myokardinfarkt sonstige ischämische Herzkrankheiten Störungen im Erregungsleitungssystem des Herzens und Herzrhythmusstörungen Herzinsuffizienz Krankheiten des zerebrovaskulären Systems	390-459 410 411-414 426, 427 428 430-438	6 685 2 140 1 496 176 855 1 247	9 032 1 692 2 045 253 1 734 2 287	15 717 3 832 3 541 429 2 589 3 534
Krankheiten der Atmungsorgane dar. Pneumonie Bronchitis	460-519 480-486 466, 490, 491	994 292 325	889 436 166	1 883 728 491
Krankheiten der Verdauungsorgane dar. Magen- und Zwölffingerdarmgeschwür vaskuläre Insuffizienz des Darms chronische Leberkrankheiten und -zirrhose Krankheiten der Bauchspeicheldrüse Magen-Darm-Blutungen	520-579 531, 532 557 571 577 578	600 71 42 310 28 34	640 66 112 221 28 34	1 240 137 154 531 56 68
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane dar. Nierenversagen	580-629 584-586	139 100	205 143	344 243
Komplikationen der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	630-676	X	2	2
Krankheiten der Haut, des Unterhautzellgewebes, des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	680-739	22	98	120
Kongenitale Anomalien	740-759	40	37	77
Bestimmte Affektionen, die ihren Ursprung in der Perinatalzeit haben	760-779	39	20	59
Symptome und schlecht bezeichnete Affektionen dar. schlecht bez. und unbekannte Todesursachen	780-799 797-799	376 367	519 507	895 874
Unfälle dar. Kraftfahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs sonstige Fahrzeugunfälle innerhalb und außerhalb des Verkehrs Vergiftungen Unfälle durch Sturz	E 800-E 949 E 810-E 825 E 800-E 807, E 826-E 848 E 850-E 869 E 880-E 888	488 226 11 8 148	457 95 3 3 298	945 321 14 11 446
Selbstmord und Selbstbeschädigung	E 950-E 959	302	150	452
Mord und Totschlag	E 960-E 969	10	8	18
Sonstige Gewalteinwirkungen	E 970-E 999	48	34	82
Sterbefälle insgesamt	001-999	14 343	17 118	31 461

Hinweise auf weiteres Material

Personal der Gesundheitsämter: Zahlen für 1952 bis 1961 siehe StJb 55 bis 62. Daten aus den Gesundheitsämtern 1983 bis 1985 siehe StJb 84 bis 86. Erteilte Approbationen an Ärzte, Zahnärzte, Apotheker und Tierärzte 1946 bis 1980 siehe StJb 54 bis 81. Ergebnisse der Statistik der Krebskrankheiten 1950 und 1951 siehe StMh 53, S. 10 ff. Die Statistik wurde mit dem Jahre 1956 eingestellt. Abschließende Ergebnisse sind in den StMh 58, S. 254, veröffentlicht worden. Zahlen über Tuberkulose-Kranke 1948 und 1949 siehe StHb (S. 481 ff.), 1948 bis 1980 in den StJb 51 bis 81, ab 1950 auch in den StB. Selbstmorde nach Motiv, Art und Altersgruppen: Angaben für 1948 und 1949 im StHb (S. 59), für die Jahre 1950 bis 1959 in den StJb 51 bis 60.

4. BILDUNG UND KULTUR

1. Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Altersjahren und höchstem Schulabschluß

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevöl- kerung ins- gesamt	Davon					Darunter (von Sp. 1) mit höchstem Abschluß an einer ...		
		mit höchstem allgemeinen Schulabschluß				noch in allge- meiner Schul- aus- bildung	Berufs- fach-, Fachschule	Fachhoch-, Hochschule	zusammen
		Volks-, Haupt- schule	Realschule oder gleich- wertiger Abschluß	Hoch-, Fach- hochschul- reife	zusammen				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Männer									
15 - 20	102 231	38 029	22 013	4 130	64 172	38 059	3 434	-	3 434
20 - 25	115 862	56 044	33 355	25 523	114 922	940	9 034	2 736	11 770
25 - 30	97 002	49 853	24 456	22 693	97 002	-	10 057	9 486	19 543
30 - 35	85 325	46 186	19 167	19 972	85 325	-	10 892	14 447	25 339
35 - 40	88 828	51 653	19 399	17 776	88 828	-	12 965	16 751	29 716
40 - 45	86 474	51 422	20 109	14 943	86 474	-	12 609	16 311	28 920
45 - 50	114 909	75 141	24 569	15 199	114 909	-	16 569	18 290	34 859
50 - 55	87 128	62 406	15 271	9 451	87 128	-	11 492	11 351	22 843
55 - 60	67 275	48 375	11 745	7 155	67 275	-	7 721	7 709	15 430
60 - 65	54 517	38 722	8 501	7 294	54 517	-	5 633	6 498	12 131
Zusammen	899 551	517 831	198 585	144 136	860 552	38 999	100 406	103 579	203 985
Frauen									
15 - 20	95 243	28 914	26 717	4 870	60 501	34 742	4 779	-	4 778
20 - 25	104 874	39 330	41 308	23 677	104 315	559	13 003	3 118	16 121
25 - 30	92 171	40 513	32 835	18 823	92 171	-	12 252	8 024	20 276
30 - 35	82 817	43 536	24 645	14 636	82 817	-	10 855	9 912	20 767
35 - 40	85 077	51 553	22 900	10 624	85 077	-	10 756	8 765	19 521
40 - 45	82 551	49 833	24 685	8 033	82 551	-	10 715	6 922	17 637
45 - 50	106 519	70 516	28 315	7 688	106 519	-	14 266	6 680	20 946
50 - 55	83 475	61 748	17 379	4 348	83 475	-	9 355	3 445	12 800
55 - 60	70 928	54 195	12 895	3 838	70 928	-	5 690	2 402	8 092
60 - 65	76 821	59 057	12 719	5 045	76 821	-	6 645	2 816	9 461
Zusammen	880 476	499 195	244 398	101 582	845 175	35 301	98 315	52 084	150 399
Männer u. Frauen									
15 - 20	197 474	66 943	48 730	9 000	124 673	72 801	8 212	-	8 212
20 - 25	220 736	95 374	74 663	49 200	219 237	1 499	22 037	5 854	27 891
25 - 30	189 173	90 366	57 291	41 516	189 173	-	22 309	17 510	39 819
30 - 35	168 142	89 722	43 812	34 608	168 142	-	21 747	24 359	46 106
35 - 40	173 905	103 206	42 299	28 400	173 905	-	23 721	25 516	49 237
40 - 45	169 025	101 255	44 794	22 976	169 025	-	23 324	23 233	46 557
45 - 50	221 428	145 657	52 884	22 887	221 428	-	30 835	24 970	55 805
50 - 55	170 603	124 154	32 650	13 799	170 603	-	20 847	14 796	35 643
55 - 60	138 203	102 570	24 640	10 993	138 203	-	13 411	10 111	23 522
60 - 65	131 338	97 779	21 220	12 339	131 338	-	12 278	9 314	21 592
Insgesamt	1 780 027	1 017 026	442 983	245 718	1 705 727	74 300	198 721	155 663	354 384

2. Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach dem höchsten Schulabschluß und Ausbildungsstand

Ausbildungsstand Höchster Schulabschluß	Bevölkerung					
	insgesamt		männlich		weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Noch nicht in Schulausbildung	163 755	6,4	84 052	6,8	79 703	6,0
Schüler und Studierende	361 331	14,1	188 439	15,3	172 892	13,0
Nicht mehr in Schulausbildung	2 029 155	79,4	956 172	77,8	1 072 983	80,9
Insgesamt	2 554 241	100	1 228 663	100	1 325 578	100
An allgemeinbildenden Schulen ¹⁾						
Volksschule, Hauptschule	996 106	61,5	507 168	62,3	488 938	60,7
Realschule oder gleichwertiger Abschluß	420 450	26,0	187 673	23,1	232 777	28,9
Hochschul-, Fachhochschulreife	203 107	12,5	119 268	14,7	83 839	10,4
Insgesamt	1 619 663	100	814 109	100	805 554	100
An berufsbildenden Schulen ¹⁾						
Berufsfach-, Fachschule	193 526	56,2	98 046	49,3	95 480	65,6
Fachhoch-, Hochschule	150 804	43,8	100 638	50,7	50 166	34,4
Insgesamt	344 330	100	198 684	100	145 646	100

1) im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

3. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen

a) allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 1990/91

Schulart	Schulen	Schüler/-innen		Klassen ¹⁾	Lehrkräfte		
		insgesamt	weiblich		vollzeit- beschäftigte	sonstige	
						Anzahl	wöchentliche Unterrichts- stunden
<u>Öffentliche Schulen</u>							
Vorklasse	-	4 538	2 173	240	81	107	1 824
Schulkindergarten	-	2 301	802	204	84	89	1 550
Grundschule	580	97 124	47 756	4 825	2 370	3 464	55 374
Hauptschule	258	37 913	17 006	2 096	1 916	1 023	18 037
Realschule	166	47 981	24 445	2 336	2 197	1 760	27 433
Gymnasium	96	61 769	31 832	.	3 328	2 344	30 277
Sonderschule	157	11 574	4 234	1 296	1 080	918	14 375
Integrierte Gesamtschule	11	3 172	1 488	.	165	144	2 127
Abendrealschule	5	611	270	39	32	16	208
Abendgymnasium	3	547	229	.	21	29	616
Zusammen	1 276	267 530	130 235	.	11 274	9 894	151 818 ^a
<u>Private Schulen</u>							
Grundschule	1	11	4	2	1	2	29
Realschule	2	187	58	12	10	10	159
Gymnasium	2	481	176	.	40	27	335
Sonderschule	4	297	113	40	54	9	234
Freie Waldorfschule	4	3 283	1 650	111	188	64	981
Nichtschulartbezogene Schulformen	1	138	55	10	14	3	54
Zusammen	14	4 397	2 056	.	307	115	1 792
<u>Schulen der dänischen Minderheit</u>							
Vorklasse	-	563	248	60	-	63	1 134
Grundschule	49	2 083	1 012	127	181	35	447
Hauptschule	45	1 325	623	99	146	11	145
Realschule	4	775	414	45	65	3	55
Gymnasium	1	815	441	.	85	-	-
Sonderschule	-	244	100	28	43	7	92
Zusammen	99	5 805	2 838	.	520	119	1 873
Insgesamt	1 389	277 732	135 129	.	12 101	10 128	155 483 ^b

1) Die Zahl der klassenstufenübergreifenden Klassen der Klassenstufen 1 bis 9 wird bei den Hauptschulen nachgewiesen

a) Rundungsdifferenz

b) Darunter Mehrarbeit der vollzeitbeschäftigten Lehrkräfte: 463 Stunden

HINWEIS: Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25. Über die historische Entwicklung seit 1882 siehe HistStat, S. 52 bis 62. Ausführliche Angaben für 1949 enthält das StHb, für 1950 bis 1988/89 StJb 51 bis 89 sowie StB.

b) Orientierungsstufe

Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassenstufe nach der Schulart zu Beginn der genannten Schuljahre

Öffentliche Schulen		Schüler/ -innen ins- gesamt	Davon				Schüler/ -innen ins- gesamt	Davon			
			mit Empfehlung des Grundschulgutachtens für			son- stige Schüler/ -innen		mit Empfehlung des Grundschulgutachtens für			son- stige Schüler/ -innen
			Haupt- schule	Real- schule	Gym- nasium			Haupt- schule	Real- schule	Gym- nasium	
Orientierungsstufe an		5. Schuljahrgang					6. Schuljahrgang				
Hauptschulen	1988/89	6 122	5 977	43	-	102	7 150	6 874	175	3	98
	1989/90	5 765	5 538	75	1	151	6 940	6 668	132	3	137
	1990/91	5 856	5 600	73	5	178	6 804	6 375	162	2	265
Realschulen	1988/89	8 057	2 385	5 434	160	78	7 540	1 755	5 450	235	100
	1989/90	7 780	2 389	5 136	170	85	7 780	1 821	5 617	201	141
	1990/91	8 095	2 367	5 377	171	180	7 510	1 854	5 177	202	277
Gymnasien	1988/89	7 609	102	2 203	5 245	59	7 184	29	1 797	5 261	97
	1989/90	7 692	105	2 194	5 261	132	7 194	50	1 898	5 107	139
	1990/91	8 120	103	2 262	5 569	186	7 297	34	1 832	5 176	255
Insgesamt	1988/89	21 788	8 464	7 680	5 405	239	21 874	8 658	7 422	5 499	295
	1989/90	21 237	8 032	7 405	5 432	368	21 914	8 539	7 647	5 311	417
	1990/91	22 071	8 070	7 712	5 745	544	21 611	8 263	7 171	5 380	797

Noch: 3. Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen

c) berufsbildende Schulen im Schuljahr 1990/91

Schulart	Schulen	Schüler/-innen		Klassen	Lehrkräfte		
		ins- gesamt	weiblich		voll- zeit- beschäf- tigte	sonstige	
						Anzahl	wöchent- liche Unter- richts- stunden
<u>Öffentliche Schulen unter Aufsicht der Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur</u>							
Berufsschule für Jugendliche in einem Ausbildungsverhältnis ¹⁾	.	66 536	28 954	3 419	1 466	511	4 654
Jugendliche in anderen Bildungsgängen davon							
im Berufsgrundbildungsjahr/schulisch	.	1 169	560	60	76	24	366
im berufsbefähigenden Jahr	.	583	261	37	35	16	236
in Berufsvorbereitungsmaßnahmen	.	2 015	778	163	42	28	329
ohne Ausbildung	.	573	338	32	2	4	49
Berufsschulen zusammen	39	70 876	30 891	3 711	1 621	583	5 634
Berufsfachschule	102	8 208	4 913	389	406	211	2 728
Berufsaufbauschule	12	385	91	20	10	5	59
Fachoberschule	31	1 683	454	72	49	10	195
davon							
Wirtschaft	.	345	141	15	.	.	.
Technik	.	1 022	114	43	.	.	.
Sozialwirtschaft	.	285	197	13	.	.	.
Agrarwirtschaft	.	31	2	1	.	.	.
Fachgymnasium	28	5 618	2 439	.	393	103	1 308
davon							
Wirtschaft	.	2 785	1 244	.	.	.	.
Technik	.	1 539	148	.	.	.	.
Sozialwirtschaft	.	1 239	1 004	.	.	.	.
Agrartechnik	.	55	43	.	.	.	.
Studienkolleg für Ausländer	1	61	12	4	6	1	12
Fachschule	33	2 649	1 732	136	149	60	727
Zusammen	246	89 480	40 532	4 332	2 634	973	10 662 ^a
<u>Sonstige Öffentliche Schulen</u>							
Berufsschule	1	60	1	4	9	-	-
davon für Jugendliche in einem Ausbildungsverhältnis	.	60	1	4	9	-	-
Berufsfachschule	3	60	52	6	-	36	159
Fachschule/Landwirtschaft	13	1 038	154	50	103	36	321
Schule des Gesundheitswesens	45	2 737	2 249	160	.	.	.
Zusammen	62	3 895	2 456	220	112	72	480
<u>Private Schulen</u>							
Berufsschule	2	6	2	-	-	-	-
davon für Jugendliche							
im schulischen Berufsgrundbildungsjahr	.	1	-	-	-	-	-
im berufsbefähigenden Jahr	.	5	2	-	-	-	-
Berufsfachschule	24	1 044	598	63	20	108	889
Fachoberschule Wirtschaft	3	24	6	3	1	2	48
Fachgymnasium Wirtschaft	2	70	29	.	2	3	58
Berufsakademie	1	838	311	33	5	30	159
Fachschule	12	1 380	266	64	39	132	834
Schule des Gesundheitswesens	20	1 423	1 164	67	.	.	.
Zusammen	64	4 785	2 376	230	67	275	1 988
Insgesamt	372	98 160	45 364	4 782	2 813	1 320	13 130 ^b

¹⁾ einschließlich kooperatives Berufsgrundbildungsjahr

a) Rundungsdifferenz b) Darunter Mehrarbeit der vollzeitbeschäftigten Lehrkräfte: 625 Stunden

4. Lehrkräfte im Schuljahr 1990/91 nach Alter und Art der Beschäftigung

a) in allgemeinbildenden Schulen

Alter Beschäftigungsart	Lehrkräfte		Davon in									
			Grund- und Hauptschulen		Sonder-schulen		Real-schulen		Gymnasien		Übrigen Schulen 1)	
	insges.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte	12 101	4 835	4 614	2 471	1 177	665	2 272	773	3 453	650	585	276
davon												
unter 30 Jahre	129	104	76	64	28	23	7	7	8	6	10	4
30 - 34 "	493	303	157	114	114	82	50	29	111	53	61	25
35 - 39 "	2 299	1 166	768	495	286	181	537	252	564	165	144	73
40 - 44 "	2 817	1 011	1 080	532	233	128	568	173	795	124	141	54
45 - 49 "	2 826	1 043	1 211	596	243	119	551	155	707	114	114	59
50 - 54 "	2 351	828	901	454	184	89	378	114	797	123	91	48
55 - 59 "	873	298	308	165	62	35	143	38	342	50	18	10
60 Jahre und älter	313	82	113	51	27	8	38	5	129	15	6	3
Teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte	8 874	7 448	4 141	3 818	779	685	1 577	1 309	1 899	1 241	478	395
davon												
unter 30 Jahre	645	589	402	376	127	119	32	26	43	33	41	35
30 - 34 "	1 511	1 135	574	474	227	192	235	163	407	256	68	50
35 - 39 "	2 233	1 760	825	749	184	153	490	409	616	360	118	89
40 - 44 "	1 704	1 512	867	821	104	95	319	281	303	216	111	99
45 - 49 "	1 406	1 273	788	753	66	62	273	241	210	156	69	61
50 - 54 "	990	868	495	469	53	49	186	158	208	151	48	41
55 - 59 "	314	260	160	147	13	12	38	29	83	53	20	19
60 Jahre und älter	71	51	30	29	5	3	4	2	29	16	3	1
Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte	1 254	825	394	319	155	120	196	125	472	231	37	30

1) Vorschulische Einrichtungen, Abendrealschulen, Abendgymnasien, Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen, Nichtschulartbezogene Schulformen

b) in berufsbildenden Schulen

Alter Beschäftigungsart	Lehrkräfte ¹⁾		Davon in									
			Berufs-schulen		Berufsfach-schulen		Berufs-aufbau-schulen		Fach-oberschulen/ Fachgymnasien		Fachschulen	
	insges.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Vollzeitbeschäftigte Lehrkräfte	2 813	619	1 630	284	426	157	10	1	445	92	302	85
davon												
unter 30 Jahre	62	49	29	24	15	11	-	-	5	5	13	9
30 - 34 "	346	164	200	81	60	40	-	-	48	26	38	17
35 - 39 "	490	109	292	43	63	26	1	1	85	22	49	17
40 - 44 "	571	70	367	25	67	20	1	-	88	12	48	13
45 - 49 "	573	81	331	34	88	22	3	-	103	14	48	11
50 - 54 "	425	82	229	39	68	21	3	-	68	10	57	12
55 - 59 "	244	43	133	29	43	10	2	-	37	1	29	3
60 Jahre und älter	102	21	49	9	22	7	-	-	11	2	20	3
Teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte	610	480	248	196	191	152	3	3	98	76	70	53
davon												
unter 30 Jahre	17	14	4	3	7	7	-	-	3	3	3	1
30 - 34 "	123	100	52	45	31	26	-	-	19	13	21	16
35 - 39 "	135	107	45	35	47	35	-	-	30	26	13	11
40 - 44 "	102	76	47	34	28	23	2	2	18	14	7	3
45 - 49 "	98	71	38	26	35	26	-	-	12	8	13	11
50 - 54 "	73	61	30	26	21	18	1	1	15	11	6	5
55 - 59 "	46	40	24	21	17	14	-	-	1	1	4	4
60 Jahre und älter	16	11	8	6	5	3	-	-	-	-	3	2
Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte	710	243	335	112	164	75	2	1	20	9	189	46

1) ohne Lehrkräfte in Schulen des Gesundheitswesens

5. Deutsche Schulen in Nordschleswig







August ►	Grund- und Hauptschulen			Nachschulen ¹⁾			Gymnasien		
	1988	1989	1990	1988	1989	1990	1988	1989	1990
Schulen	16	16	16	1	1	1	1	1	1
Klassen	98	98	95	6	6	6	7	7	11
Schüler/-innen insgesamt	989	987	1 018	69	59	59	118	103	110
darunter weiblich	485	489	508	37	29	30	63	51	58
Lehrkräfte									
vollbeschäftigte	90	98	87	8	6	6	11	12	12
sonstige	23	13	19	-	-	-	-	-	-

1) Jugendvolkshochschule für 14- bis 18jährige (9. - 11. Klasse) mit hauswirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Fachrichtungen

Quelle: Deutscher Schul- und Sprachverein für Nordschleswig

Hinweis: Angaben über die Entwicklung der Minderheitsschulen in Nord- und Südschleswig 1920 bis 1951 siehe StMh 52, S. 250.

6. Fremdsprachenunterricht

		Teilnehmende Schüler/-innen im Schuljahr 1990/91												
Fremdsprache	insgesamt	davon in der ... Klassenstufe												
		1.-4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	komb. 5.-10.	11.	12.	13.	komb. 11.-13.	
Hauptschulen														
Englisch	39 221		6 307	7 237	8 042	8 447	8 583	605	-					
Dänisch	17		-	13	-	4	-	-	-					
Realschulen														
Englisch	48 943		8 204	7 708	8 292	8 402	8 379	7 958	-					
Französisch	18 684		-	-	7 268	6 347	2 669	2 400	-					
Dänisch	1 749		-	-	621	566	267	295	-					
Gymnasien														
Englisch	59 077		7 924	7 140	7 399	7 176	6 712	6 586	-	6 199	5 759	4 182	-	
Latein	22 358		181	167	3 331	3 518	5 140	4 311	-	3 562	1 219	850	79	
Französisch	26 207		37	20	3 982	3 580	5 802	5 143	-	3 824	2 302	1 510	7	
Griechisch	238		-	-	-	-	85	59	-	37	42	15	-	
Spanisch	245		-	-	-	-	-	-	-	110	92	43	-	
Dänisch	725		-	-	-	-	89	67	-	217	188	164	-	
Russisch	773		-	-	5	3	146	165	-	196	169	64	25	
Polnisch	4		-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	
Integrierte Gesamtschulen														
Englisch	3 093		1 064	637	273	280	302	259	-	109	111	58	-	
Latein	188		-	-	42	34	34	35	-	27	9	7	-	
Französisch	470		-	-	77	85	65	94	-	53	57	39	-	
Russisch	54		-	-	-	-	-	-	-	10	22	22	-	
Freie Waldorfschulen														
Englisch	3 283	1 299	316	298	286	249	236	221	36	160	121	61	-	
Latein	998	-	-	233	179	144	155	110	-	80	63	34	-	
Französisch	2 244	834	262	251	214	185	162	120	-	102	78	36	-	
Griechisch	162	162	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Russisch	75	-	-	41	34	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nichtschulartbezogene Schulformen														
Englisch	75	8	11	16	13	15	8	4	-	-	-	-	-	
Französisch	8	-	-	-	-	4	2	2	-	-	-	-	-	

7. Ausländische Schülerinnen und Schüler

Schuljahr	Insgesamt	Davon in									
		Vor- klassen	Schul- kinder- gärten	Grund- schulen	Haupt- schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Inte- grierten Gesamt- schulen	Freien Waldorf- schulen	Abend- schulen
1986/87	11 185	225	259	4 123	2 904	915	1 425	1 103	144	17	70
1987/88	11 509	214	288	4 153	3 017	923	1 575	1 122	133	30	54
1988/89	12 159	222	336	4 401	3 164	957	1 685	1 201	128	12	53
1989/90	12 869	203	298	4 931	3 272	901	1 762	1 248	164	23	67
1990/91	13 226	208	291	5 087	3 286	913	1 799	1 378	188	19	57
davon Staatsange- hörigkeit											
dänisch	535	31	1	158	85	2	85	171	1	1	-
türkisch	7 252	71	182	2 732	2 099	677	991	335	126	5	34
jugo- slawisch	744	13	11	259	168	43	159	74	15	-	2
griechisch	353	7	5	132	101	16	61	28	1	-	2
polnisch	887	29	36	471	197	11	55	80	7	-	1
portu- giesisch	217	1	2	79	55	7	54	16	1	-	2
italienisch	270	4	2	96	72	29	43	20	3	1	-
spanisch	208	5	3	53	55	24	46	21	-	-	1
sonstige	2 760	47	49	1 107	454	104	305	633	34	12	15

8. Schulentlassene nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Schuljahr	Schulentlassene		Davon nach der Art des erreichten Abschlusses									
	insgesamt	weiblich	ohne Hauptschulabschluß		mit Hauptschulabschluß		mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß		mit Fachhochschulreife		mit allgemeiner Hochschulreife	
			zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.	zus.	weibl.
Öffentliche Schulen												
1985/86	37 297	17 982	3 709	1 441	13 814	6 297	12 087	6 327	536	292	7 151	3 625
1986/87	34 710	16 672	3 326	1 277	12 077	5 448	11 401	5 974	508	279	7 398	3 694
1987/88	31 588	15 178	3 038	1 188	10 488	4 739	10 075	5 224	455	243	7 532	3 784
1988/89	28 940	13 906	2 891	1 110	9 461	4 326	9 110	4 742	461	249	7 017	3 479
1989/90	26 632	12 857	2 548	953	8 701	4 010	8 372	4 337	364	211	6 647	3 346
Private Schulen												
1985/86	327	124	34	11	21	8	173	61	4	3	95	41
1986/87	294	107	42	13	31	8	127	49	6	-	88	37
1987/88	282	117	10	6	24	9	137	64	18	8	93	30
1988/89	284	133	31	13	24	14	141	66	3	1	85	39
1989/90	259	107	17	5	30	10	105	45	4	1	103	46
Private Schulen der dänischen Minderheit												
1985/86	734	377	72	23	350	179	201	115	6	3	105	57
1986/87	725	363	61	20	345	174	168	94	6	4	145	71
1987/88	628	313	79	34	267	136	166	84	6	4	110	55
1988/89	596	296	38	14	253	124	177	82	11	4	117	72
1989/90	565	297	51	21	233	113	140	85	4	3	137	75

9. Auszubildende

a) nach dem Ausbildungsbereich

31. 12.	Aus- zubildende insgesamt 1)	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel 2)	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffentlicher Dienst 3)	Freie Berufe	Haus- wirtschaft 4)	See- schifffahrt
1986	80 399	35 594	30 071	3 762	3 602	6 719	441	210
1987	76 602	34 549	28 151	3 464	3 468	6 170	635	165
1988	71 736	32 368	25 943	3 065	3 273	6 341	631	115
1989	66 252	30 062	23 684	2 554	3 122	6 186	571	73
1990	62 702	28 430	22 134	2 322	3 096	6 062	603	55

1) ab 1987 einschließlich der Jugendlichen, die in speziell geregelten Ausbildungsgängen für Behinderte ausgebildet werden

2) einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe

3) ohne diejenigen Auszubildenden des öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden und ohne Beamtenanwärter

4) Hauswirtschaft im städtischen Bereich

b) nach der Berufsgruppe am 31. 12. 1990

Nr. der System- matik 1)	Berufsgruppe	Auszubildende		Davon im ... Ausbildungsjahr			
		ins- gesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
01	Landwirte	803	58	148	321	334	-
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	76	4	28	22	26	-
04	Landwirtschaftliche Arbeitskräfte, Tierpfleger	37	31	7	12	18	-
05	Gartenbauer	1 506	837	435	499	572	-
06	Forst-, Jagdberufe	46	-	12	17	17	-
10	Steinbearbeiter	28	4	6	7	15	-
11	Baustoffhersteller	9	1	2	2	5	-
12	Keramiker	36	31	14	15	7	-
13	Glasmacher	41	11	15	8	14	4
14	Chemiearbeiter	130	8	46	39	45	-
15	Kunststoffverarbeiter	25	-	15	6	4	-
16	Papierhersteller, -verarbeiter	144	17	33	57	54	-
17	Drucker	586	196	206	194	186	-
18	Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	11	-	4	3	4	-
20	Former, Formgießer	23	-	6	9	8	-
22	Metallverformer (spanend)	602	41	169	160	162	111
23	Metalloberflächenbearbeiter, -vergüter, -beschichter	26	4	8	7	8	3
24	Metallverbinder	59	1	12	22	25	-
25	Schmiede	104	2	9	11	70	14
26	Feinblechner, Installateure	2 242	25	593	561	645	443
27	Schlosser	3 400	73	886	942	943	629
28	Mechaniker	4 767	130	1 363	1 380	1 566	458
29	Werkzeugmacher	387	10	111	87	103	86
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	609	425	163	166	183	97
31	Elektriker	5 534	203	1 336	1 394	1 457	1 347
32	Montierer und Metallberufe	139	1	49	42	48	-
33	Spinnberufe	11	5	2	6	3	-
34	Textilhersteller	25	14	7	12	6	-
35	Textilverarbeiter	347	314	130	135	82	-
36	Textilveredler	3	-	-	1	2	-
37	Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	68	29	14	22	28	4
39	Back-, Konditorwarenhersteller	1 248	302	346	405	497	-
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	428	17	97	157	174	-
41	Speisenbereiter	1 233	332	374	374	485	-
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	16	-	4	7	5	-
43	Übrige Ernährungsberufe	122	14	39	40	43	-
44	Maurer, Betonbauer	994	7	401	334	259	-
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	915	11	341	271	303	-
46	Straßen-, Tiefbauer	241	-	65	85	91	-
48	Bauausstatter	275	9	92	89	94	-

Noch: 9. Auszubildende
noch: b) nach der Berufsgruppe am 31. 12. 1990

Nr. der Systematik 1)	Berufsgruppe	Auszubildende		Davon im ... Ausbildungsjahr			
		insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
49	Raumausstatter, Polsterer	194	90	56	81	57	-
50	Tischler, Modellbauer	1 433	123	403	504	502	24
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	1 152	107	341	362	449	-
52	Warenprüfer, Versandfertigtmacher	187	42	96	90	1	-
62	Techniker	64	30	17	17	30	-
63	Technische Sonderfachkräfte	1 355	944	431	386	429	109
68	Warenkaufleute	9 224	5 737	3 017	3 307	2 900	-
69	Bank-, Versicherungskaufleute	2 646	1 402	895	864	887	-
70	Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	613	357	202	196	215	-
71	Berufe des Landverkehrs	180	34	49	66	65	-
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	56	1	15	15	26	-
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	338	147	-	160	178	-
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer	1 376	1 025	538	448	367	23
77	Rechnungskaufleute, Datenverarbeitungsfachleute	188	64	28	54	106	-
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	8 413	6 648	2 639	2 922	2 844	8
80	Sicherheitswahrer	90	2	23	30	37	-
83	Künstler und zugeordnete Berufe	379	274	142	110	127	-
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	2 866	2 865	1 054	981	822	9
87	Lehrer	63	31	19	19	25	-
90	Körperpfleger	2 085	1 984	576	606	903	-
91	Gästebetreuer	1 600	1 288	554	493	553	-
92	Hauswirtschaftliche Berufe	736	707	178	278	280	-
93	Reinigungsberufe	168	44	53	50	65	-
Insgesamt		62 702	27 113	18 914	19 960	20 459	3 369

1) nach der Klassifizierung der Berufe des Statistischen Bundesamtes

10. TeilnehmerInnen und Teilnehmer an Prüfungen in der beruflichen Ausbildung 1990

Ausbildungsbereich	Teilnehmer/-innen an Abschlußprüfungen			
	insgesamt	weiblich	darunter mit bestandener Prüfung	
			zusammen	weiblich
Industrie und Handel ¹⁾	12 918	6 665	11 310	5 748
Handwerk	8 756	2 258	7 221	1 927
Landwirtschaft	1 112	345	1 017	315
Öffentlicher Dienst ²⁾	998	587	958	569
Freie Berufe und Seeschifffahrt	2 159	1 997	2 060	1 903
Hauswirtschaft ³⁾	427	420	400	393
Insgesamt	26 370	12 272	22 966	10 855

1) einschließlich Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe

2) ohne diejenigen Auszubildenden des öffentlichen Dienstes, deren Ausbildungsberufe nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) registriert werden und ohne Beamtenanwärter

3) Hauswirtschaft im städtischen Bereich

HINWEIS: Ausführliche Angaben über die berufliche Bildung seit 1977 (jährlich) siehe Veröffentlichung des Statistischen Bundesamtes: Bildung und Kultur, Fachserie 11, Reihe 3 "Berufliche Bildung". Angaben für die Jahre 1973 bis 1976 siehe "Berufliche Aus- und Fortbildung" (Herausgeber: Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft und Statistisches Bundesamt). Angaben für die Jahre 1960 bis 1972 siehe "Auszubildende in Ausbildungsberufen" als Beilage zu den "Arbeits- und sozialstatistischen Mitteilungen" (Herausgeber: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung).

11. Studienabsichten der Abiturienten

Etwa ein Vierteljahr vor dem Abgang wurden alle Abiturienten an Gymnasien sowie Schüler der Abschlußklassen des 12. Schuljahrgangs befragt

Jahr der Befragung		Erfasste Schüler							
		insgesamt		mit Studienabsicht		ohne Studienabsicht		noch unentschieden	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1980	männlich	3 336	100	2 434	73	252	8	650	19
	weiblich	2 701	100	1 690	63	473	18	538	20
	Insgesamt	6 037	100	4 124	68	725	12	1 188	20
1990	männlich	5 565	100	4 410	79	438	8	717	13
	weiblich	4 600	100	2 947	64	892	19	761	17
	Insgesamt	10 165	100	7 357	72	1 330	13	1 478	15

12. Abiturientinnen und Abiturienten mit Berufswunsch Lehrerin oder Lehrer

Jahr der Befragung		Abiturientinnen/ Abiturienten mit Studienabsicht		Darunter mit Berufswunsch Lehrerin oder Lehrer							
				insgesamt		darunter für das Lehramt an					
						Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	berufsbildenden Schulen	
1980		4 124	100	779	19	153	49	115	400	62	
1990		7 357	100	507	7	125	45	57	243	36	

13. Lehrernachwuchs an den Seminaren des Landesinstituts Schleswig-Holstein für Praxis und Theorie der Schule

31. Januar		Seminar- teilnehmer		Davon für die Laufbahn der									
				Studienräte an Gymnasien		Real- schullehrer		Grund- und Hauptschullehrer		Sonder- schullehrer		Studienräte und Fachlehrer an berufs- bildenden Schulen	
				ins- gesamt	%	zus.	%	zus.	%	zus.	%	zus.	%
1980	männlich	834	100	251	30	254	30	139	17	38	5	152	18
	weiblich	1 107	100	188	17	282	25	465	42	122	11	50	5
	Insgesamt	1 941	100	439	23	536	28	604	31	160	8	202	10
1990	männlich	350	100	165	47	52	15	50	14	24	7	59	17
	weiblich	698	100	224	32	96	14	217	31	98	14	63	9
	Insgesamt	1 048	100	389	37	148	14	267	25	122	12	122	12

14. Studentinnen und Studenten an den Hochschulen

Hochschulart		Wintersemester 1984/85						Wintersemester 1990/91					
		Studierende			darunter Studienanfänger/-innen			Studierende			darunter Studienanfänger/-innen		
		ins- gesamt	Deutsche		zu- sammen	Deutsche		ins- gesamt	Deutsche		zu- sammen	Deutsche	
			zus.	weibl.		zus.	weibl.		zus.	weibl.		zus.	weibl.
Universität Kiel		17 269	16 446	6 884	2 213	2 062	974	18 962	17 978	7 805	3 010	2 769	1 180
Medizinische Universität Lübeck 1)		990	936	424	133	120	82	1 224	1 156	570	145	135	69
Pädagogische Hochschule Flensburg		857	842	586	74	72	60	889	854	614	210	198	159
Pädagogische Hochschule Kiel		1 927	1 897	1 374	136	120	95	2 019	1 996	1 457	385	381	304
Musikhochschule Lübeck		364	343	200	37	35	26	404	348	196	71	50	29
Fachhochschulen		8 677	8 179	1 741	1 372	1 330	241	15 572	15 013	3 241	2 193	2 121	434
Verwaltungsfachhochschule Altenholz		862	862	336	176	176	90	930	930	453	305	305	168
Insgesamt		30 946	29 505	11 545	4 141	3 915	1 568	40 000	38 275	14 336	6 319	5 959	2 343

1) Da die Medizinische Universität Lübeck keine Zahlen für das WS 1990/91 liefern konnte, wurden die Werte vom WS 1989/90 veröffentlicht

HINWEIS: Weiteres Material ist in den StB B III 1 veröffentlicht. Über die Zahl der Studentinnen und Studenten seit Gründung der Universität Kiel (1665) siehe HistStat, S. 63 ff.

15. Studentinnen und Studenten nach der Fächergruppe

Fächergruppe	Wintersemester 1984/85				Wintersemester 1990/91			
	Studierende		darunter Studienanfänger/-innen		Studierende		darunter Studienanfänger/-innen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich
Insgesamt	30 946	11 957	4 141	1 672	40 000	14 914	6 319	2 503
davon								
Theologie	606	258	71	31	482	207	50	23
Medizin	3 457	1 347	359	177	3 805	1 691	399	175
Rechtswissenschaften	2 318	859	273	128	2 290	913	436	181
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 897	1 649	746	308	8 652	3 085	1 455	573
Philosophie/Geisteswissenschaften	5 918	3 874	669	497	6 223	4 145	1 074	768
Mathematik-Naturwissenschaften	5 090	1 831	645	234	7 464	2 471	1 285	463
Agrarwissenschaften	2 080	918	272	138	2 009	958	294	139
Ingenieurwissenschaften	5 833	810	1 035	110	8 159	951	1 227	127
Kunst, Kunstwissenschaften	747	411	71	49	916	493	99	54

16. Studentinnen und Studenten an der Universität Kiel und der Medizinischen Universität Lübeck
im Wintersemester 1990/91 nach dem Studienfach

Studienfach	Es bezeichnen als ihr			Studienfach	Es bezeichnen als ihr		
	1.	2.	3.		1.	2.	3.
	Studienfach				Studienfach		
Agrarwissenschaft	1 142	19	5	Nordische Philologie	129	55	61
Agrarökonomie	44	-	-	Ökotropologie	510	1	-
Allgemeine Sprachwissenschaft	44	21	29	Ozeanographie	151	8	-
Betriebswirtschaft	1 052	7	2	Pädagogik	90	95	115
Biologie	954	30	30	Pharmazie	451	-	1
Chemie	710	90	10	Philosophie	133	164	166
Dänisch	8	26	5	Physik	786	111	12
Deutsch/Deutsche Philologie	529	112	42	Politische Wissenschaft	315	152	121
Englisch/Englische Philologie	590	426	130	Psychologie	371	145	180
Französisch	175	226	49	Rechtswissenschaft	2 290	70	126
Geographie/Erdkunde	589	190	46	Romanische Philologie	35	34	22
Geologie-Paläontologie	246	20	20	Russisch	19	56	7
Geophysik	155	3	2	Slawische Philologie	75	74	48
Geschichte	130	245	24	Sozialökonomie	186	17	3
Indologie	16	10	5	Soziologie	143	119	153
Informatik	545	25	7	Sport	169	396	71
Klassische Archäologie	42	73	81	Theologie/Evangelische Religion	447	101	50
Kunst	27	2	-	Ur- und Frühgeschichte	141	30	54
Kunstgeschichte	374	139	148	Volkskunde	57	165	164
Latein/Lateinische Philologie	100	74	19	Volkswirtschaft	744	35	37
Mathematik	534	167	11	Wirtschaft/Politik	17	62	15
Medizin	3 274	3	1	Wirtschaftswissenschaften ¹⁾	139	1	-
Meteorologie	56	2	-	Zahnmedizin	531	1	-
Mineralogie	110	8	-	Sonstige Fächer	256	573	460
Mittlere und Neuere Geschichte	250	206	153				
Musikwissenschaft	97	25	24				
Neuere Deutsche Literaturwissenschaft	208	244	164				
				Insgesamt	20 186	4 858	2 873

1) einschließlich Ausbildung zum Diplom-Handelslehrer

17. Studentinnen und Studenten, die Lehrer werden wollen, im Wintersemester 1990/91
nach Art des Lehramtes und der Hochschule

Art des Lehramtes	Universität Kiel		Pädagogische Hochschule Flensburg		Pädagogische Hochschule Kiel		Musikhochschule Lübeck	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Lehramt an								
Grund- und Hauptschulen	-	-	358	287	563	466	-	-
Sonderschulen	-	-	38	30	380	288	-	-
Realschulen	110	56	267	182	400	232	-	-
Gymnasien	1 695	949	-	-	-	-	78	44
Diplom-Handelslehrer	139	71	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 944	1 076	663	499	1 343	986	78	44
Dagegen WS 1989/90	1 717	970	535	394	1 089	802	77	46

Anmerkung: Zusatzprüfungen wurden dem entsprechenden Lehramt zugeordnet

18. Deutsche Studentinnen und Studenten im Wintersemester 1990/91 nach ihrem ständigen Wohnsitz

	Universität Kiel, Medizinische Universität Lübeck 1)	Pädagogische Hochschulen	Musikhochschule Lübeck	Fachhochschulen	Verwaltungs- fachhochschule Altenholz
Schleswig-Holstein	12 738	2 444	122	9 341	880
Hamburg	727	63	46	924	7
Niedersachsen	2 642	175	73	1 578	5
Bremen	483	18	6	104	1
Nordrhein-Westfalen	1 246	79	43	826	1
Hessen	304	17	8	387	-
Rheinland-Pfalz	157	7	4	175	-
Baden-Württemberg	417	16	16	831	-
Bayern	227	12	16	643	-
Saarland	30	3	-	64	-
Berlin	94	9	13	93	-
Neue Bundesländer	36	5	-	35	36
Ausland	33	2	1	12	-
Insgesamt	19 134	2 850	348	15 013	930

1) Da die Medizinische Universität Lübeck keine Zahlen für das WS 1990/91 liefern konnte, wurden die Werte vom WS 1989/90 veröffentlicht

HINWEIS: Deutsche Studenten aus Schleswig-Holstein nach Kreisen siehe Kapitel 24.

19. Studentinnen und Studenten an den Fachhochschulen nach dem Studienfach

Fachhochschule Fachbereich	Studienfach	Wintersemester 1987/88				Wintersemester 1990/91			
		Studierende		darunter Studienanfänger/ -innen		Studierende		darunter Studienanfänger/ -innen	
		insg.	weibl.	zus.	weibl.	insg.	weibl.	zus.	weibl.
<u>Fachhochschule Flensburg</u>	Betriebswirtschaft	205	95	116	54	623	240	150	47
	Elektrotechnik	548	27	86	2	914	31	235	4
	Elektrische Energietechnik	8	-	-	-	5	-	-	-
	Maschinenbau	295	6	47	1	501	22	140	9
	Schiffsbetriebstechnik	93	1	13	1	99	1	13	-
	Technische Informatik	17	-	1	-	22	-	5	-
	Wirtschaftsinformatik	169	51	75	27	353	78	80	10
	Automatisierungstechnik	2	-	-	-	10	-	3	-
	Mathematik/angewandte Mathem.	21	6	19	6	84	29	25	8
	Verfahrenstechn. Anlagen	-	-	-	-	4	-	1	-
	Technik Übersetzen	-	-	-	-	104	74	42	29
<u>Fachhochschule Kiel</u>									
davon									
Fachbereich									
Sozialwesen in Kiel	Sozialwesen	718	463	60	46	848	567	65	51
	Spielpädagogik	-	-	-	-	29	18	-	-
Bauwesen	Architektur	398	158	34	13	483	205	88	39
in Eckernförde	Bauingenieurwesen	318	45	37	2	310	39	54	8
Wirtschaft in Kiel	Betriebswirtschaft	831	275	131	48	928	358	108	48
	Wirtschaftsingenieurwesen	71	7	-	-	88	5	-	-
Gestaltung in Kiel	Architektur	223	93	2	1	217	101	11	5
	Design	265	118	22	12	292	136	12	3
Landbau	Freie Kunst	91	58	5	2	108	65	3	2
in Rendsburg	Landwirtschaft	298	61	33	3	304	43	37	3
Technik in Kiel	Elektrotechnik	469	21	129	5	612	19	124	4
	Energietechnik	85	2	-	-	119	5	-	-
	Nachrichtentechnik	261	11	1	-	349	20	-	-
	Maschinenbau	279	6	78	3	430	12	105	5
	Kraft- und Arbeitsmaschinen	73	3	-	-	55	2	-	-
	Fertigungstechnik	136	5	-	-	140	7	-	-
	Feinwerktechnik	184	16	-	-	215	23	1	-
	Schiffbau	50	2	8	-	48	1	11	-
	Kerntechnik	3	-	-	-	1	-	-	-
<u>Fachhochschule Lübeck</u>									
davon									
Fachbereich									
Bauwesen in Lübeck	Architektur	282	119	28	12	361	183	66	42
	Bauingenieurwesen	207	26	23	4	202	21	30	1
Angewandte Natur- wissenschaften in Lübeck	Physikalische Technik	246	25	32	4	330	43	28	2
	Technische Chemie	108	35	7	5	165	63	-	-
	Technisches Gesundheitswesen	138	32	-	-	201	48	2	-
Technik in Lübeck	Elektrotechnik	771	21	161	3	1 123	35	141	2
	Maschinenbau	465	11	93	2	689	17	88	4
<u>Fachhochschule Wedel</u>	Technische Informatik	341	34	55	3	354	25	58	-
	Physikalische Technik	209	35	40	12	200	28	23	2
	Wirtschaftsinformatik	499	142	79	23	595	140	121	25
<u>Fernfachhochschule Rendsburg</u>	Betriebswirtschaft	1 599	295	175	44	2 045	502	240	77
	Wirtschaftsingenieurwesen	353	6	2	-	443	14	10	3
	Wirtschaftsinformatik	-	-	-	-	569	97	73	19
<u>Verwaltungsfachhoch- schule Altenholz</u>	Verwaltungswissenschaft	1 001	513	281	150	930	453	305	168
Insgesamt darunter Ausländer		12 330 502	2 824 49	1 873 57	488 10	16 502 559	3 770 76	2 498 72	620 18

20. Akademische, staatliche und kirchliche Abschlußprüfungen

Prüfungsart	Bestandene Abschlußprüfungen							
	Studienjahr 1987		Studienjahr 1988		Studienjahr 1989		Studienjahr 1990	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Promotion	437	116	507	145	501	130	484	166
Diplomprüfung	611	249	662	263	680	234	869	305
Staatsexamen (außer Lehramtsprüfung)	753	304	728	291	697	295	684	286
Lehramtsprüfung	612	401	492	330	385	255	308	208
Magisterprüfung	86	51	79	58	84	57	122	86
Kirchliche Abschlußprüfung	75	26	75	27	103	47	48	20
Musikprüfung	74	37	56	39	54	24	61	36
Abschlußprüfung an Fachhochschulen	1 180	250	1 286	278	1 269	249	1 395	315
Abschlußprüfung an der Verwaltungsfachhochschule	151	64	299	147	274	143	287	158
Staatliche Laufbahnprüfung (Rechtspfleger)	21	10	21	13	7	4	22	12
Insgesamt	4 000	1 508	4 205	1 591	4 054	1 438	4 280	1 592

21. Absolventinnen und Absolventen mit bestandener Prüfung im Studienjahr 1990

Hochschule		Ins- gesamt	Davon bestanden im ... Hochschulsesemester (HS)/Fachsemester (FS)											
			bis 6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16. ff.	ohne Angabe
Universität Kiel	HS	2 084	4	-	16	35	123	197	299	303	286	178	540	103
	FS	2 084	18	3	33	68	175	241	328	319	237	149	312	201
Medizinische Universität Lübeck	HS	212	-	-	2	2	-	1	51	75	30	12	37	2
	FS	212	1	1	-	-	-	6	81	69	24	6	7	17
Pädagogische Hochschule Flensburg	HS	56	-	6	6	10	2	6	8	3	4	-	10	1
	FS	56	4	8	8	11	5	4	5	1	4	1	2	3
Pädagogische Hochschule Kiel	HS	147	2	18	14	15	18	19	9	11	8	7	25	1
	FS	147	8	29	19	27	17	15	9	8	3	1	5	6
Musikhochschule Lübeck	HS	70	2	2	4	12	6	5	10	6	8	4	6	5
	FS	70	6	1	19	10	7	3	9	1	2	2	-	10
Fachhochschulen	HS	1 395	123	181	284	201	155	107	94	67	50	23	101	9
	FS	1 395	222	264	295	191	138	83	61	38	24	16	32	31
Verwaltungsfachhochschule Altenholz	HS	287	270	4	7	-	2	-	2	-	1	-	1	-
	FS	287	282	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	HS	29	20	-	2	-	-	-	-	1	2	2	2	-
	FS	29	21	-	1	1	-	1	-	-	2	1	2	-
Insgesamt	HS	4 280	421	211	335	275	306	335	473	466	389	226	722	121
	FS	4 280	562	311	375	308	342	353	493	436	296	176	360	268

Anmerkung: Studienjahr 1990 faßt die Ergebnisse des Wintersemesters 1989/90 und des Sommersemesters 1990 zusammen

22. Wissenschaftliches und künstlerisches Personal mit Dienstvertrag an den Hochschulen am 2. 10. 1990

Personalgruppe	Universität Kiel	Medizinische Universität Lübeck	Pädagogische Hochschulen	Musik-hochschule	Fach-hochschulen 1)	Insgesamt
Professoren ²⁾	377	72	97	29	315	890
Hochschulassistenten	39	5	6	-	-	50
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter	1 933	578	13	3	9	2 536
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	65	-	59	-	35	159
Insgesamt	2 414	655	175	32	359	3 635

1) einschließlich des Personals an der Verwaltungsfachhochschule Altenholz

2) Die Personalgruppe "Professoren" umfaßt alle Hochschullehrer der Besoldungsgruppe C2/H2 bis C4

HINWEIS: Hochschullehrer und wissenschaftliche Mitarbeiter der Universität Kiel 1960 und 1966 nach Fachrichtungen siehe StJb 63 und 69, über die Zusammensetzung des Lehrkörpers seit 1768 HistStat, S. 68.

23. Volkshochschulen
1990 beziehen sich die Angaben auf 166 Volkshochschulen

Stoffgebiet	Kurse		Unterrichtseinheiten (à 45 Minuten)				Belegungen			
	1989	1990	1989	in %	1990	in %	1989	in %	1990	in %
Gesellschaft und Politik	253	249	6 234	0,9	6 831	1,0	5 123	1,8	4 192	1,5
Erziehung und Psychologie	624	606	13 057	1,9	13 566	1,9	8 894	3,1	8 384	3,0
Kunst	565	562	11 513	1,6	11 246	1,6	9 725	3,4	10 529	3,7
Länder- und Heimatkunde, Naturkunde	283	225	4 184	0,6	3 692	0,5	7 594	2,6	6 116	2,2
Mathematik, Naturwissenschaften, Technologie	1 315	1 253	46 672	6,6	39 502	5,6	18 177	6,3	17 573	6,2
Verwaltung und kaufmännische Praxis	1 081	1 107	41 960	6,0	40 881	5,8	15 239	5,3	14 920	5,3
Sprachen	6 542	6 537	222 977	31,8	236 995	33,6	83 000	28,7	79 156	28,1
Manuelles und musikalisches Arbeiten	4 734	4 818	116 937	16,7	116 231	16,5	51 970	18,0	49 907	17,7
Hauswirtschaft	1 285	1 423	30 582	4,3	31 429	4,5	14 028	4,9	15 184	5,4
Gesundheits- und Körperpflege	3 426	3 509	65 201	9,3	67 051	9,5	52 436	18,1	53 894	19,2
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	95	72	42 219	6,0	38 389	5,4	1 669	0,6	1 258	0,5
Sonstiges	296	352	33 466	4,8	32 059	4,5	7 332	2,5	6 704	2,4
Außerschulische Weiterbildung	1 582	1 543	66 577	9,5	67 643	9,6	13 700	4,7	13 442	4,8
Insgesamt	22 081	22 256	701 579	100	705 515	100	288 887	100	281 259	100

Quelle: Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e. V.

24. Turn- und Sportvereine und ihre Mitglieder am 1. 1. 1990

Sportbund	Vereine	Mitglieder				
		insgesamt	Jugendliche		Erwachsene	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Landessportverband Schleswig-Holstein	2 471	794 182	258 111	116 861	536 071	211 582
Hamburger Sport-Bund e. V. ¹⁾	5	1 577	541	121	1 036	334
Ausgewählte Sportarten 1990:						
Turnen	733	176 658	82 482	50 813	94 176	75 745
Fußball	698	107 733	37 694	2 352	70 039	3 915
Tennis	431	90 778	24 445	9 688	66 333	29 230
Handball	380	48 627	21 328	10 893	27 299	9 756
Schießen	450	38 982	5 285	1 502	33 697	9 092
Tischtennis	583	32 730	12 751	4 089	19 979	5 218
Reiten	263	32 631	12 699	10 594	19 932	10 866
Segeln	224	31 010	4 208	1 326	26 802	4 563
Schwimmen	142	20 347	13 740	6 964	6 607	3 345
Leichtathletik	277	19 305	9 301	4 174	10 004	3 619
Kegeln	214	15 133	1 359	630	13 774	5 616
Judo	149	11 442	8 525	2 552	2 917	772
Tanzen	172	14 432	2 271	1 629	12 161	6 367
Rudern	44	5 765	1 416	499	4 349	1 217
Verkehrssport	76	5 713	182	81	5 531	2 039
Kanu	37	3 200	696	237	2 504	854

1) Nur Turn- und Sportvereine mit Sitz in Schleswig-Holstein

Quelle: Landessportverband Schleswig-Holstein e. V. und Hamburger Sport-Bund e. V.

HINWEIS: Die Zahlen über die Vereine und ihre Mitglieder für 1949 (nach Kreisen) im StHb (S. 566) sowie für die Jahre 1950 bis 1955 in den StJb 51 bis 56 enthalten nicht die Vereine Schleswig-Holsteins, die dem Hamburger Sport-Bund e. V. angeschlossen sind. Sie sind daher nicht oder nur zum Teil mit den Ergebnissen der Erhebungen ab 1956 vergleichbar. Angaben über Sportstätten 1965 und 1970 siehe StJb 72.

25. Wissenschaftliche Bibliotheken

Bibliothek (nicht alle erfaßt)		Bestände am 1. 1.				Ausleihungen		Ausgaben für Bücherkauf
		Buch- binder- bände 1)	biblio- graphische Bände	gebundene Hand- schriften	Karten und Bilder	am Ort	nach auswärts	in 1 000 DM
		in 1 000				im Jahr		
Universitätsbibliothek Kiel	1989	1 580	1 620	2 920	4 373	779 195	19 455	2 459
	1990	1 610	1 659	2 928	4 629	762 125	18 393	2 457
Bibliothek des Instituts für Weltwirtschaft an der Universität Kiel	1989	2 083	1 774	-	5 040	178 777	28 780	1 495
	1990	2 122	1 812	-	5 049	187 184	27 981	1 542
Schleswig-Holsteinische Landesbibliothek, Kiel	1989	170	-	557	36 628 ^a	18 252	2 178	279
	1990	173	-	565	36 946 ^a	15 400	2 041	240
Zentrale Hochschul- bibliothek, Lübeck	1989	234	267	-	250	110 490	304	762
	1990	225	267	-	250	114 713	374	889

1) einschließlich Dissertationen

a) einschließlich Bilder der landesgeschichtlichen Sammlung

26. Öffentliche Büchereien

ohne die Landeszentralbibliothek in Flensburg

	Büchereien		Buch-/Medienbestand in 1 000		Entleihungen in 1 000	
	1989	1990	1989	1990	1989	1990
Büchereien des Landesteils Schleswig ¹⁾	165	165	787	798	2 255	2 275
darunter Flensburg	2	2	117	121	346	364
Büchereien des Landesteils Holstein ²⁾	138	138	3 779	3 967	9 123	9 362
darunter Kiel	13	12	452	463	1 257	1 269
Lübeck	11	10	1 080	1 172	1 525	1 458
Neumünster	5	5	126	131	404	374

1) für Flensburg und die Kreise Nordfriesland, Rendsburg-Eckernförde und Schleswig-Flensburg

2) für die übrigen kreisfreien Städte und Kreise des Landes

Quelle: Büchereizentrale Rendsburg und Deutscher Grenzverein e. V.

27. Theater

Spielzeit ▶	1970/71	1980/81	1989/90
Gemeinden mit Theatern ¹⁾	5	3	3
Theater-Spielstätten	13	13	16
Theaterplätze	6 888	8 735	8 522
Besucher der Veranstaltungen			
am Ort des Theaters insgesamt	in 1 000 660	685	720
davon Opern, Ballette	in 1 000 165	176	174
Operetten, Musicals	in 1 000 112	100	149
Schauspiele	in 1 000 370	244	208
Kinder- und Jugendstücke	in 1 000 -	111	100
Konzerte	in 1 000 13	54	68
Sonstige Veranstaltungen	in 1 000 -	-	22
Veranstaltungen am Ort des Theaters insgesamt	1 588	1 611	1 850
Spiele des eigenen Ensembles			
Opern, Ballette	335	302	297
Operetten, Musicals	194	160	257
Schauspiele	987	679	624
Kinder- und Jugendstücke	-	213	319
Konzerte	18	69	75
Sonstige Veranstaltungen	-	-	72
Gastspiele fremder Ensembles	54	188	206
Gastspiele nach außerhalb	457	232	192

1) Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, Bühnen der Hansestadt Lübeck, Städtische Bühnen Flensburg, Landesbühne Schleswig-Holstein in Rendsburg, Nordmark-Landestheater in Schleswig, Freilichtbühne Schleswig, ab 1976/77: Bühnen der Landeshauptstadt Kiel, Bühnen der Hansestadt Lübeck, Schleswig-Holsteinische Landestheater Schleswig/Flensburg/Rendsburg

Quelle: Deutscher Bühnenverein, Köln

HINWEIS: Aufbau, Spielplan und Personal 1947/48 siehe StHb (S. 506), ergänzende Angaben StMh 49 (S. 234).

28. Filmtheater

a) Filmtheater nach ihrer Kapazität

31. 12. ▶	1970		1980		1990	
	Theater	Plätze	Theater	Plätze	Theater	Plätze
Filmtheater mit 1 bis 300 Plätzen	32	7 178	91	14 485	133	18 169
Filmtheater mit 301 " 500 Plätzen	62	25 329	30	12 302	12	4 774
Filmtheater mit 501 " 750 Plätzen	21	12 156	10	5 868	-	-
Filmtheater mit 751 " 1 000 Plätzen	5	4 292	-	-	-	-
Filmtheater mit über 1 000 Plätzen	1	1 176	1	1 156	1	1 110
Insgesamt	121	50 131	132	33 811	146	24 053
Autokinos	-	- ^a	1	362 ^a	-	- ^a
Von Wanderfilmtheatern bespielte Orte	5	35 ^b	5	24 ^b	3	- ^b

a) Einstellplätze b) Orte

b) Besucher

Jahr	Film- theater	Sitz- plätze	Besucher in Millionen	Darunter in					
				Kiel			Lübeck		
				Film- theater	Sitz- plätze	Besucher in 1 000	Film- theater	Sitz- plätze	Besucher in 1 000
1970	121	50 131	5,6	11	4 502	994	12	6 407	817
1980	132	33 811	5,2	12	2 365	.	13	4 217	.
1990	146	24 053	4,2	13	2 207	666	12	3 112	578

Quelle: Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e. V.

HINWEIS: Entsprechende Angaben für Lübeck 1925 bis 1965 in HistStat, S. 68.

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerung am 27. 5. 1970 nach dem höchsten Schulabschluß siehe StJb 73, S. 29. Übergangsprüfungen für weiterführende Schulen siehe StJb 70, S. 22; Schulanlagen im Herbst 1967 StJb 69, S. 29 und Schulsport 1973/74 StJb 75, S. 30 sowie StB B I 4. Jugendgruppen siehe StJb 70, S. 32. Jugendherbergen siehe StJb 81, S. 46 sowie Kapitel 14 "Handel und Gastgewerbe". Angaben über Jugendhilfe siehe Kapitel 17 "Öffentliche Sozialleistungen".

5. KIRCHLICHE VERHÄLTNISSE

1. Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche

Nur: Teil Land Schleswig-Holstein	31.12.1989	31.12.1990	Nur: Teil Land Schleswig-Holstein	1989	1990
Bischofssprengel	3	3	Äußerungen des kirchlichen Lebens		
Kirchenkreise			Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen	35 374	35 920
Sprengel Schleswig	10	10	Sonstige Gottesdienste und Andachten	9 100	9 307
Sprengel Holstein-Lübeck	11	11	Abendmahlsfeiern	13 397	12 669
Sprengel Hamburg	6	6	Abendmahlsgäste	422 634	417 609
Im Amt befindliche			Kindertaufen	19 268	19 105
Geistliche	876	872	Erwachsenentaufen	2 311	2 144
darunter			Konfirmationen	19 049	17 989
Pastoren zur Anstellung	140	135	Trauungen	7 398	7 827
Pfarrvikare	5	8	Bestattungen	22 496	23 184
Gemeindeglieder in Mill.	1,844	1,831	Kircheneintritte	4 632	4 634
			Kirchenaustritte	14 936	14 704

Quelle: Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche - Nordelbisches Kirchenamt

2. Römisch-katholische Kirche

	31.12.1989	31.12.1990		1989	1990
Selbständige Seelsorgebezirke	80	80	Äußerungen des kirchlichen Lebens		
Im Amt befindliche Geistliche	81	81	Taufen	1 120	1 142
davon leitende Seelsorgegeistliche	65	65	Erstkommunionen	1 102	1 064
Hilfsgeistliche	16	16	Trauungen	441	443
Kirchengebäude			Beerdigungen	1 395	1 354
Kirchen	116	115	Rücktritte ¹⁾	39	34
Kapellen und Notkapellen	12	11	Übertritte ²⁾	43	36
Angehörige der Kirche	168 667	170 157	Austritte	1 558	1 548

1) nach früherem Austritt 2) von Mitgliedern anderer Kirchen oder Ungetauften zum katholischen Glauben

Quelle: Bischöfliches Generalvikariat Osnabrück

3. Andere Religionsgemeinschaften

Religionsgemeinschaft	Jahr	Selbstständige Bezirke	Geistliche	Hilfsgeistliche und Laienprediger	Gebäude der Gemeinschaft	Mitglieder der Gemeinschaft	Taufen	Trauungen	Bestattungen
Methodistenkirche	1989	1	1	-	1	77	1	-	2
	1990	1	1	-	1	74	-	-	4
Neuapostolische Kirche	1989	5	232	360	67	9 118	77	44	117
	1990	5	251	390	65	9 235	103	49	110
Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten	1989	6	6	2	8	726	6	3	18
	1990	6	5	3	8	723	8	1	13
Altkatholisches Pfarramt St. Theresia Nordstrand ¹⁾	1989	1	1	-	2	250	1	1	1
	1990	1	1	-	2	250	1	-	1
Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland	1989	24	28	-	32	3 500	130	-	65
	1990	31	30	.	31	5 237	160	.	67
Mennonitengemeinden	1989	3	2	-	2	224	-	2	4
	1990	3	2	-	2	225	-	3	3
Jüdische Gemeinschaft ²⁾	1989	-	-	1	2	1 347	-	-	-
	1990	-	-	1	2	1 393	-	-	-

1) Mitglieder leben z. T. außerhalb Schleswig-Holsteins 2) Mitglieder der jüdischen Gemeinde in Hamburg und Schleswig-Holstein; Mitglieder im Bereich Schleswig-Holstein werden in Hamburg mit erfaßt

HINWEIS: Angaben über die evangelischen und katholischen Kirchen für 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 561).

6. RECHTSPFLEGE UND ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

1. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1990

a) Zivilsachen

b) Strafverfahren

A m t s g e r i c h t e

Erledigte Verfahren	48 924
davon	
gewöhnliche Prozesse	44 774
Wohnungsmietrecht (Wohnungsmietsachen)	9 486
Unterhaltsrecht	470
Verkehrsunfallrecht	3 764
Bau-/Architektenrecht	401
Kaufrecht	9 561
sonstige gewöhnliche Prozesse	21 092
Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 569
Entmündigungssachen	367
sonstige Verfahren	2 214
Darunter wurden erledigt durch	
streitiges Urteil einschließlich	
Vorbehalts- und Ausschußurteil	14 873
Vergleich	4 065
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	13 265
Zurücknahme der Klage oder des Antrages	8 047
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	3 335
Außerdem	
Mahnsachen	158 359
Vollstreckungssachen	147 264

Erledigte Verfahren	23 136
davon	
Anklage	17 624
Einspruch gegen Strafbefehl	4 458
beschleunigtes Verfahren (§ 212 StPO)	603
vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG)	248
Privatklage	66
sonstige Verfahren	137
Es wurden erledigt durch	
Urteil	11 343
vorläufige Einstellung	3 407
Einstellung	2 955
Zurücknahme des Einspruchs gegen Strafbefehl	1 235
Zurücknahme der Anklage	394
Erlaß eines Strafbefehls nach § 408 a StPO	296
sonstige Erledigungsart	3 506
Außerdem	
Anträge auf Erlaß von Strafbefehlen	18 771
einzelne richterliche Anordnungen	33 222
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	3 313
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	2 377

L a n d g e r i c h t e

Erste Instanz

Erledigte Verfahren	11 997
darunter gewöhnliche Prozesse	10 695
Es wurden erledigt durch	
Urteil	6 212
Vergleich	1 690
Zurücknahme der Klage oder des Antrages	1 381
sonstige Erledigung	2 714

Berufungs- und Beschwerdeinstanz

Erledigte Verfahren	3 701
darunter gewöhnliche Prozesse	3 622
Es wurden erledigt durch	
Urteil	1 906
Beschluß	201
Vergleich	504
Zurücknahme der Klage,	
des Antrages der Berufung	987
sonstige Erledigung	103
Anfall an Beschwerdeverfahren	2 612
davon	
Beschwerden in Angelegenheiten	
der freiwilligen Gerichtsbarkeit	752
sonstige Beschwerden	1 860

Erste Instanz

Erledigte Verfahren	364
davon	
Anklagen	310
sonstige Verfahren	54
Es wurden erledigt durch	
Urteil	238
sonstige Erledigungsart	126

Berufungsinstanz

Erledigte Verfahren	1 483
darunter eingelegt durch den Beschuldigten	1 372
Es wurden erledigt durch	
Urteil	814
Zurücknahme der Berufung	412
vorläufige Einstellung	168
Einstellung	59
sonstige Erledigungsart	30
Art der Vorinstanz	
Strafrichter	983
Schöffengericht	334
Erweitertes Schöffengericht	3
Jugendrichter	75
Jugendschöffengericht	88

O b e r l a n d e s g e r i c h t 1)

Berufungs- und Beschwerdeinstanz

Erledigte Verfahren	2 236
darunter gewöhnliche Prozesse	1 966
Es wurden erledigt durch	
Urteil	1 026
Beschluß	112
Vergleich	412
Zurücknahme der Klage	
oder des Antrages der Berufung	617
sonstige Erledigung	69
Anfall an Beschwerdeverfahren	1 351
davon	
Beschwerden in Landwirtschaftssachen	39
Beschwerden in Angelegenheit	
der freiwilligen Gerichtsbarkeit	129
sonstige Beschwerden	1 183

Revisionsinstanz und sonstige Verfahren

Erledigte Verfahren	156
davon	
Offizialverfahren	155
Privatklageverfahren	1
Art der Vorinstanz	
Strafrichter	22
Schöffengericht	1
erweitertes Schöffengericht	-
Jugendrichter	-
Jugendschöffengericht	1
Kleine Strafkammer	70
Große Strafkammer	58
Schwurgerichtsmmer	1
Wirtschaftsstrafkammer	-
Jugendkammer	3
Es wurden erledigt durch	
Urteil	11
Beschluß	135
sonstige Erledigungsart	10
Außerdem	
sonstige Beschwerden in Strafverfahren	572
(einschl. Kostenbeschwerden)	
Anträge auf Haftentscheidungen §§ 121 ff. StPO	122

1) Strafverfahren in 1. Instanz: 4 erledigte Verfahren

HINWEIS: Angaben für 1938, 1947 bis 1949 sind im StHb (S. 511), für 1951 ff. in den StJb 52 ff. veröffentlicht. Weiteres Material ab 1970/71 in den StB B VI 2.

Noch: 1. Tätigkeit der ordentlichen Gerichte 1990

c) Familiensachen

d) Bußgeldverfahren

A m t s g e r i c h t e

Erledigte Familiensachen	15 717
Gegenstand des Verfahrens	
Scheidungsverfahren	6 507
Andere Eheverfahren	19
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	750
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen	7 904
Prozeßkostenhilfverfahren	537

Eheverfahren

Dauer der Eheverfahren	
bis 3 Monate	933
bis 6 Monate	1 867
bis 12 Monate	4 434
bis 24 Monate	6 105
mehr als 24 Monate	421

Mit dem Scheidungsurteil wurden Folgesachen entschieden

Insgesamt	7 435
davon betrafen	
Regelung der elterlichen Sorge	2 817
Regelung des Umgangs	33
Unterhalt für ein Kind	54
Herausgabe eines Kindes	1
Unterhalt für den Mann/die Frau	123
Versorgungsausgleich	4 352
Wohnung, Hausrat	30
eheliches Güterrecht	25

Verfahren über abgetrennte Folgesachen und allein anhängige andere Familiensachen sowie Prozeßkostenhilfverfahren

Verfahren insgesamt	9 191
davon erledigt durch	
streitiges Urteil	1 534
Beschluß	2 889
Vergleich	1 464
Versäumnis-, Anerkenntnis- oder Verzichtsurteil	717
Beschluß nach § 91a ZPO	170
Zurücknahme des Antrages oder der Klage	872
Aussetzung gemäß § 53c FGG	3
Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb	518
Nichtzahlung des Kostenvorschusses	68
Abgabe an das Gericht der Ehesache	93
Abgabe an ein anderes Gericht	357
Verbindung mit einer anderen Sache	134
auf andere Weise	372

O b e r l a n d e s g e r i c h t

Erledigte Familiensachen	1 244
Gegenstand des Verfahrens	
Scheidungsverfahren	107
Andere Eheverfahren	1
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	1 132
Prozeßkostenhilfverfahren	4

A m t s g e r i c h t e

Erledigte Verfahren	11 033
davon	
Einspruch gegen Bußgeldbescheid	11 021
Zurückweisung durch die Rechtsbeschwerdeinstanz	8
Anträge auf Wiederaufnahme des Verfahrens	4
Es wurden erledigt durch	
Zurücknahme des Einspruchs gegen Bußgeldbescheid	3 359
Urteil	3 159
Einstellung	2 870
Beschluß (§ 72 OWiG)	1 225
Beschluß (§ 70 (1) OWiG)	20
Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft	13
Sonstige Erledigungsart	387

Außerdem

Erzwingungshaftanträge	12 674
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	629
Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	446
Vollstreckungsverfahren in Jugendgerichtssachen	57
Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden (§ 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG)	71

O b e r l a n d e s g e r i c h t

Erledigte Verfahren	199
davon	
Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen ein Urteil	75
Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG) gegen einen Beschluß nach § 72 OWiG	25
Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	99
Art der Vorinstanz	
Strafrichter	4
Richter für Bußgeldsachen	195
Jugendrichter für Bußgeldsachen	-
Sonstige Spruchkörper	-

Es wurden erledigt durch

Urteile oder Beschlüsse	115
Einstellung	12
Verwerfung des Zulassungsantrages	67
Sonstige Erledigungsart	5

Außerdem

Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschließlich Kostenbeschwerden)	-
--	---

HINWEIS: Angaben ab 1983 im StJb 84 ff; davor wurde der Geschäftsanfall in Familiensachen unter a) Zivilsachen als Verfahrensgegenstand gezählt. Weiteres Material ab 1978 in den StB B VI 2

2. Tätigkeit der Staats-/Amtsanwaltschaften 1990

	bei den Land- gerichten	beim Ober- landes- gericht		bei den Land- gerichten	beim Ober- landes- gericht
I. Ermittlungsverfahren			3. Erledigte Verfahren nach der Zeit vom Eingang der Akten bei der Staatsanwaltschaft/Amtsanwalt- schaft bis zu ihrer Erledigung		
1. Neuzugänge	136 788	6		131 628	2
2. Erledigte Verfahren (ohne interne Abgaben)	131 628	2	mehr als 1 bis einschl. 1 Monat	73 042	1
			mehr als 2 bis einschl. 2 Monate	26 789	-
			mehr als 3 bis einschl. 3 Monate	13 188	1
Davon erledigt durch			mehr als 6 bis einschl. 6 Monate	13 156	-
Anklage	17 382	-	mehr als 12 bis einschl. 12 Monate	3 768	-
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	18 756	-	mehr als 18 bis einschl. 24 Monate	680	-
Einstellung mit Auflage	10 101	-	mehr als 24 bis einschl. 36 Monate	198	-
dar. gem. § 153 a Abs. 1 und 2 StPO	7 952	-	mehr als 36 Monate	378	-
Einstellung ohne Auflage	18 982	-	4. Zahl der Personen, gegen die ermittelt wurde	429	-
Erledigung durch Tod	167	-		160 286	2
Einstellung wegen Schuld- unfähigkeit	231	-	5. Von den erledigten Verfahren waren ... Verfahren mit		
Zivilverweisung oder Einstellung gem. § 170 Abs. 2 StPO	44 706	2	1 Person	110 587	.
Sofortige Hauptverhandlung	485	-	2 Personen	16 633	.
Vereinfachtes Jugendverfahren	237	-	3 Personen	2 892	.
			4 - 10 Personen	1 476	.
			11 und mehr Personen	40	.
Verweisung auf den Weg der Privatklage	8 000	-	II. Anzeigen gegen unbekannte Täter	148 254	-
Abgabe an die Verwaltungsbe- hörde als Ordnungswidrigkeit	2 575	-	III. Verfahren nach dem Ordnungswidrig- keitengesetz	11 216	-
Abgabe an andere Staats- anwaltschaft	5 577	-	IV. Eingeleitete Strafvollstreckungen (Personen)	35 478	-
vorläufige Einstellung	4 258	-			
sonstige Gründe	171	-			

3. Tätigkeit des Verwaltungsgerichts 1990

a: Hauptverfahren

b: Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren

	a	b		a	b
Neuzugänge	6 693	2 821	Von den erledigten Verfahren entfielen auf die Sachgebiete		
Als erledigt gezählte Verfahren	5 741	2 723	100 Parlaments-, Wahl- und Kommunalrecht, Recht der Juristischen Personen des öffentlichen Rechts, Staatsaufsicht	106	18
Von den erledigten Verfahren waren anhängig			200 Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	170	49
mehr als 3 bis einschl. 3 Monate	1 035	2 420	300 Wirtschafts- und Wirtschafts- verwaltungsrecht, Landwirtschafts-, Jagd-, Forst- und Fischereirecht, Recht der freien Berufe	312	43
mehr als 6 bis einschl. 6 Monate	1 370	165	400 Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	2 520	1 734
mehr als 12 bis einschl. 12 Monate	1 614	71	500 Raumordnung, Landesplanung, Bau-, Boden- und Städtebauförderungsrecht einschl. Enteignung	453	189
mehr als 18 bis einschl. 18 Monate	727	50	600 Abgabenrecht	988	215
mehr als 24 bis einschl. 24 Monate	461	9	700 Öffentlicher Dienst, Wehrpflicht, Dienstrecht des Zivilschutzes, Personalvertretungsrecht	539	170
mehr als 36 Monate	534	8	800 Sozialrecht, Jugendschutzrecht, Kinder- gartenrecht sowie Kriegsfolgenrecht	602	294
Die durch Urteil, Bescheid oder Beschluß beendeten Verfahren (ohne Disziplinar- und berufsgerichtliche Verfahren, ohne Parallelverfahren)	5 047	2 625	900 Sonstiges	51	11
wurden erledigt durch					
Stattgabe	476	202			
teilweise Stattgabe/Abweisung/Ablehnung	94	51			
Abweisung/Ablehnung	1 837	1 953			
Zurücknahme	1 860	171			
Verweisung an ein anderes Gericht	14	7			
Hauptsacheerledigung	687	231			
Verbindung mit einer anderen Sache	79	10			

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1954 sind im StJb 55, für 1955 bis 1980 in den StJb 59 bis 81 und für 1983 ff. in den StJb 84 ff. veröffentlicht.

4. Tätigkeit des Finanzgerichts 1990

Klagen		Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	
Neuzugänge	1 435	Neuzugänge	163
Als erledigt gezählte Verfahren	1 098	Als erledigt gezählte Verfahren	135
Die erledigten Verfahren wurden beendet durch		Die erledigten Verfahren wurden beendet durch	
Urteil	410	Beschluß über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	52
als Urteil wirkender Vorbescheid nach § 90 Abs. 3 FGO	5	Beschluß nach § 138 FGO	27
Beschluß nach § 138 FGO	217	Einstellung wegen Zurücknahme des Antrages (§ 72 FGO)	53
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	425	Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	1
Verweisung oder Abgabe an ein anderes Gericht	2	Verbindung mit einem anderen Verfahren	1
Verbindung mit einem anderen Verfahren auf andere Weise	17	sonstige Erledigungsart	1
Von den erledigten Verfahren waren anhängig		Von den erledigten Verfahren waren anhängig	
bis einschl. 3 Monate	298	bis einschl. 3 Monate	101
mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	251	mehr als 3 bis einschl. 6 Monate	22
mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	172	mehr als 6 bis einschl. 12 Monate	8
mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	183	mehr als 12 bis einschl. 24 Monate	1
mehr als 24 bis einschl. 48 Monate	156	mehr als 24 Monate	3
mehr als 48 bis einschl. 72 Monate	28		
mehr als 72 Monate	10		

HINWEIS: Angaben für 1946 bis 1954 sind im StJb 55, für 1955 bis 1980 in den StJb 59 bis 81 und für 1983 ff. in den StJb 84 ff. veröffentlicht (für 1981 und 1982 keine Veröffentlichungen).

5. Tätigkeit der Arbeitsgerichte und des Landesarbeitsgerichts

	1986	1987	1988	1989	1990
A r b e i t s g e r i c h t e					
Zahl der Gerichte am 31. 12.	6	6	6	6	6
Klagen insgesamt	13 592	12 911	12 018	12 070	11 782
davon erledigt durch					
Vergleich	5 319	5 267	5 215	4 855	4 897
streitiges Urteil	1 436	1 392	1 327	1 147	1 075
sonstiges Urteil	1 118	1 169	919	895	975
Zurücknahme und anderes	3 515	3 420	2 985	3 610	2 777
unerledigt	2 204	1 663	1 572	1 563	2 058
Zulassungen von Berufungen wegen grundsätzlicher Bedeutung	85	27	20	23	7
L a n d e s a r b e i t s g e r i c h t					
Berufungen insgesamt	1 228	1 056	970	821	743
davon erledigt durch					
Vergleich	266	199	238	144	127
streitiges Urteil	515	379	366	309	354
sonstiges Urteil	8	9	9	1	3
Zurücknahme und anderes	215	195	169	181	132
unerledigt	224	274	188	186	127
Beschwerden insgesamt	294	283	258	281	238
davon erledigt	264	238	214	239	208
unerledigt	30	45	44	42	30

Quelle: Der Minister für Soziales, Gesundheit und Energie des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1949 sind im StHb (S. 512), für 1950 ff. in den StJb 54 ff. veröffentlicht.

6. Tätigkeit der Sozialgerichte und des Landessozialgerichts 1990

a: Klagen bei den Sozialgerichten

b: Berufungen bei dem Landessozialgericht

Art der Klage	Erledigte Fälle		Davon erledigt durch									
			Entscheidung		gerichtlichen Vergleich		Anerkenntnis		Zurücknahme		sonstige Art	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b
Krankenversicherung	457	68	198	40	48	14	19	2	103	8	89	4
darunter Kassenarztfragen	114	16	53	10	12	3	1	-	17	2	31	1
Unfallversicherung	745	87	264	27	81	10	26	6	289	39	85	5
Rentenversicherung der Arbeiter	1 588	189	633	64	165	36	82	3	530	72	178	14
Angestellten	558	90	184	42	63	10	84	4	180	28	47	6
Knappschaftliche Rentenversicherung	22	-	2	-	3	-	3	-	11	-	3	-
Altershilfe für Landwirte	24	10	7	2	3	4	1	-	9	4	4	-
Arbeitslosenversicherung	1 532	123	444	71	255	7	208	2	454	38	171	5
Kriegsopferversorgung	278	42	113	14	11	3	4	-	111	20	39	5
Kindergeldangelegenheiten	164	17	53	6	23	3	29	-	43	4	16	4
Feststellung der Behinderung nach § 3 SchwbG	859	44	187	4	212	10	18	-	307	24	135	6
Erziehungsgeldsachen	45	1	17	-	5	-	2	-	12	1	9	-
Sonstige Angelegenheiten	145	43	38	4	13	-	11	-	40	1	43	38
Insgesamt	6 417	714	2 140	274	882	97	487	17	2 089	239	819	87

Quelle: Der Justizminister des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1954 bis 1980 sind in den StJb 55 bis 81, für 1984 ff. in den StJb 85 ff. veröffentlicht (für 1981 bis 1983 keine Veröffentlichungen).

7. Strafverfolgung

a) abgeurteilte Personen

	1986	1987	1988	1989	1990
<u>Allgemeines Strafrecht</u>					
Rechtskräftig Abgeurteilte	29 692	29 589	30 139	29 904	28 299
insgesamt					
weiblich	4 723	4 950	5 201	5 101	4 517
davon Freigesprochene ¹⁾	1 062	1 064	1 062	992	880
Personen, bei denen das Verfahren eingestellt wurde	3 661	3 353	3 593	4 061	3 984
Personen, bei denen von Strafe abgesehen wurde	14	9	14	6	10
Verurteilte	24 955	25 163	25 470	24 845	23 425
und zwar weiblich	3 989	4 188	4 466	4 307	3 730
vorbefragt	12 660	12 479	12 833	12 369	11 496
darunter mehr als viermal	4 417	4 400	4 580	4 412	4 304
Ausländer oder Staatenlose ²⁾	1 464	2 268	2 421	2 791	2 662
davon waren zur Zeit der Tat					
Heranwachsende im Alter von					
18 bis 20 Jahren	203	224	180	151	116
Erwachsene im Alter von					
21 bis 24 Jahren	5 586	5 772	5 879	5 570	5 114
25 " 29 "	4 507	4 746	4 928	4 919	4 653
30 " 39 "	6 453	6 212	6 131	6 180	6 083
40 " 49 "	5 126	4 966	4 876	4 592	4 201
50 " 59 "	2 039	2 186	2 322	2 381	2 323
60 und mehr Jahren	1 041	1 057	1 154	1 052	935
<u>Jugendstrafrecht³⁾</u>					
Rechtskräftig Abgeurteilte	7 772	7 300	6 726	5 896	4 940
insgesamt					
weiblich	787	759	658	590	492
Verurteilte	5 866	5 394	4 905	4 157	3 319
und zwar weiblich	468	450	354	318	229
bereits früher verurteilt oder gemäßregelt	3 348	2 801	2 559	2 058	1 583
davon erhielten Jugendstrafe	679	650	607	506	409
Zuchtmittel	4 706	4 300	3 961	3 377	2 634
Erziehungsmaßregel	481	444	337	274	276
waren zur Zeit der Tat 14 bis 15 Jahre alt	713	602	492	378	314
16 " 17 " "	1 529	1 352	1 209	978	784
18 " 20 " "	3 624	3 440	3 204	2 801	2 221

1) einschließlich der Personen, bei denen neben Freispruch oder im selbständigen Verfahren auf Maßregel erkannt wurde

2) einschließlich der nach Jugendstrafrecht Verurteilten

3) ohne Ausländer und Staatenlose

HINWEIS: Angaben für 1882 bis 1915 und für 1930 bis 1939 sind in HistStat, S. 69/70, für 1948 und 1949 im StHb (S. 513 ff.), für 1950 und 1951 im StJb 52 und für 1952 ff. in den StJb 53 ff. veröffentlicht. Weiteres Material ab 1949 in den StB B VI 1.

b) verurteilte Personen

Verurteilte ¹⁾	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Insgesamt	31 835	32 462	34 732	32 832	31 378	30 821	30 557	30 375	29 002	26 744
darunter weiblich	4 011	4 355	5 193	4 361	4 524	4 457	4 638	4 820	4 625	3 959
darunter 14 bis 20 Jahre alt	7 272	7 543	7 555	7 082	6 270	6 069	5 618	5 085	4 308	3 435
darunter weiblich	500	557	605	487	518	478	476	378	339	249
je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung	1 460	1 470	1 547	1 455	1 384	1 357	1 378	1 370	1 305	1 193
davon nach dem StGB	1 222	1 234	1 319	1 241	1 180	1 158	1 167	1 164	1 100	1 000
nach anderen Gesetzen	238	236	228	214	203	199	211	206	205	193
davon Straßenverkehrsdelikte	595	548	561	516	477	465	464	472	486	454
sonstige Delikte	865	922	987	939	907	892	913	898	819	739

1) Nur wegen Verbrechen und Vergehen gegen Bundesgesetze

8. Strafvollzug und Unterbringung

a) Gefangene und Verwahrte am 31. 3. 1990

Anmerkung: Wegen der Strafvollzugsgemeinschaft mit Hamburg und Bremen entsprechen die Zahlen der Gefangenen und Verwahrten nicht denen der in Schleswig-Holstein Verurteilten	Gefangene und Verwahrte			
	insgesamt	weiblich	davon	
			Freiheitsstrafe ¹⁾	Jugendstrafe ²⁾
Gefangene und Verwahrte	1 149	64	1 069	80
Alter				
Jugendliche im Alter von 14 bis 17 Jahren	4	-	-	4
Heranwachsende im Alter von 18 bis 20 Jahren	41	1	2	39
Erwachsene im Alter von 21 bis 24 Jahren	181	7	144	37
25 " 29 "	313	12	313	-
30 " 49 "	530	39	530	X
50 und mehr Jahren	80	5	80	X
Zeitdauer der Strafen und Maßregeln				
Bis unter 3 Monate	133	7	131	2
3 Monate bis einschl. 1 Jahr	458	25	421	37
Mehr als 1 Jahr " " 2 Jahre	262	16	234	28
" " 2 Jahre " " 5 "	205	4	193	12
" " 5 " " " 15 "	82	7	81	1
Lebenslänglich	9	5	9	-
Von unbestimmter Dauer	-	-	-	-
Vorstrafen				
Nicht vorbestraft	279	21	229	50
Vorbestraft	870	43	840	30
davon (neben anderen) als schwerste Strafe mit Freiheitsstrafe	543	29	541	2
Jugendstrafe	131	2	109	22
Geldstrafe	137	11	133	4
sonstigen Strafverbindungen	59	1	57	2

1) einschließlich Jugendstrafe im Strafvollzug für Erwachsene (§ 92 JGG)

2) einschließlich Freiheitsstrafe, die nach § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

b) Zu- und Abgänge in Justizvollzugsanstalten und Landeskrankenhäusern

	1988	1989	1990					
			insgesamt	weiblich	in Vollzugsanstalten mit einer Belegbarkeit von ... Personen			in Landeskrankenhäusern Untergebrachte
					weniger als 50	50 bis 100	über 100	
Belegbarkeit am 1. Januar	1 841	1 824	1 824	120	45	84	1 695	X
Bestand der Gefangenen/ Untergebrachten am Anfang des Jahres	1 334	1 288	1 215	79	48	50	1 117	196
Zugänge	13 526	13 542	12 854	570	570	839	11 445	45
davon Untersuchungshaft	2 246	2 067	2 153	52	342	210	1 601	.
Freiheitsstrafe 1)	9 310	9 697	9 068	499	113	442	8 513	.
Jugendstrafe 2)	740	585	584	-	-	20	564	.
Sicherungsverwahrung	-	1	-	-	-	-	-	.
Strafarrest	9	5	4	-	-	-	4	.
sonstige Freiheitsentziehung	1 221	1 187	1 045	19	115	167	763	.
Abgänge	13 572	13 615	13 032	577	586	839	11 607	35
davon Untersuchungshaft	2 248	2 084	2 126	59	355	207	1 564	.
Freiheitsstrafe 1)	9 328	9 746	9 257	498	115	447	8 695	.
Jugendstrafe 2)	747	599	597	-	-	18	579	.
Sicherungsverwahrung	-	1	-	-	-	-	-	.
Strafarrest	9	5	4	-	-	-	4	.
sonstige Freiheitsentziehung	1 240	1 180	1 048	20	116	167	765	.
Bestand der Gefangenen/ Untergebrachten am Schluß des Jahres	1 288	1 215	1 037	72	32	50	955	206

1) einschließlich Jugendstrafe im Strafvollzug für Erwachsene (§ 92 JGG)

2) einschließlich Freiheitsstrafe, die nach § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

HINWEIS: Angaben für 1952 bis 1954 sind im StJb 57, für 1955 bis 1980 in den StJb 62 bis 81 und für 1983 ff. in den StJb 86 ff. veröffentlicht (für 1981 und 1982 keine Veröffentlichungen).

9. Bewährungshilfe

Grund der Unterstellung 31. 12.►	Insgesamt			Davon (31. 12. 1990) beim Landgericht			
	1988	1989	1990	Flensburg	Itzehoe	Kiel	Lübeck
Zahl der Bewährungshelfer	59	59	58	10	10	20	18
Unterstellungen nach allgemeinem Strafrecht	2 767	2 924	3 054	454	581	1 166	853
darunter aufgrund von Aussetzung der Strafe (§ 56 StGB)	1 547	1 633	1 667	280	330	651	406
des Strafrestes (§ 57, 57a StGB)	1 161	1 245	1 338	165	246	492	435
Unterstellungen nach Jugendstrafrecht	1 330	1 246	1 100	149	193	410	348
darunter aufgrund von Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe (\$ 27 JGG)	188	158	148	26	13	67	42
der Jugendstrafe zur Bewährung (\$ 21 JGG)	862	792	691	72	154	237	228
des Restes einer Jugendstrafe (\$§ 88, 89 JGG)	273	288	252	50	25	100	77

HINWEIS: Weiteres Material ab 1978 in den StB B VI 7.

10. Brände

Einsatz der Feuerwehren	1986	1987	1988	1989	1990
Brandeinsätze	5 966	5 506	5 440	5 754	6 056
davon Kleinbrände	4 812	...	...	...	4 949
Mittelbrände	716	...	...	...	696
Großbrände	438	...	...	...	411
Gelöscht durch Berufsfeuerwehr	1 677	1 619	r 1 601	r 1 958	1 542
Freiwillige Feuerwehr	4 289	3 887	r 3 805	r 3 571	4 374
Werksfeuerwehr	-	-	r 34	r 225	140
Technische Hilfeleistungen	10 296	11 409	11 258	13 375	15 517
Fehlalarme	3 079	4 296	5 027	4 952	5 043
Im Feuerwehrdienst					
verunglückte Aktive	357	310	331	296	288
tödlich verletzte Aktive	-	2	1	-	-
Aktive Mitglieder	54 785	54 954	55 080	55 409 ^a	55 197 ^a

a) ohne Jugendfeuerwehr

Quelle: Der Innenminister des Landes Schleswig-Holstein

Hinweise auf weiteres Material

Bevölkerung in den Land- und Amtsgerichtsbezirken 1950 und 1954 nach dem jeweiligen Gebietsstand siehe Gemeindeverzeichnis von Schleswig-Holstein 54 (S. 13), 1958 bis 1980 StJb 59 bis 81.

Personal in der Rechtspflege 1947 bis 1949 siehe StHb (S. 510), 1950 bis 1980 StJb 55 bis 81.

Polizeiliche Tatermittlung: Angaben für 1950 bis 1980 siehe StJb 51 bis 81.

7. WAHLEN

1. Wahlen in Schleswig-Holstein

1.1 Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen

a) Wahlberechtigte, Wählerinnen/Wähler und Stimmenverteilung - Anzahl -

Wahlart Wahltag	Wahl- berechtigte	Wählerinnen/ Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
			CDU	SPD	F.D.P.	GPD	SSW	GRÜNE	Andere
<u>Europawahl</u>									
10. 6. 1979	1 899 260	1 245 834	593 840	542 360	64 805	-	-	33 689	6 103
17. 6. 1984	1 993 627	1 146 402	503 128	453 021	50 825	-	-	93 257	33 887
18. 6. 1989	2 057 364	1 201 267	433 869	528 388	63 584	-	-	80 129	85 326
<u>Bundestagswahl¹⁾</u>									
14. 8. 1949	1 731 022	1 431 020	428 956	413 257	103 492	169 240	75 388	-	207 338
6. 9. 1953	1 573 480	1 391 768	636 570	357 798	61 486	211 308	44 585	-	40 315
15. 9. 1957	1 541 196	1 367 225	631 147	404 595	73 656	158 849	32 262	-	11 536
17. 9. 1961	1 626 141	1 431 704	569 216	495 728	188 619	52 820	25 449	-	31 534
19. 9. 1965	1 687 266	1 448 994	682 626	549 901	132 761	-	-	-	51 454
28. 9. 1969	1 711 511	1 471 900	671 822	633 537	75 871	1 271	-	-	72 339
19. 11. 1972	1 839 177	1 665 020	695 140	804 446	141 497	-	-	-	13 073
3. 10. 1976	1 864 033	1 687 951	740 927	779 599	147 622	-	-	-	11 938
5. 10. 1980	1 928 108	1 716 553	662 791	794 900	216 552	-	-	23 520	6 154
6. 3. 1983	1 975 075	1 761 269	812 175	728 903	109 899	-	-	91 098	6 044
25. 1. 1987	2 039 338	1 720 817	715 746	679 229	160 861	-	-	136 051	14 320
2. 12. 1990	2 085 858	1 639 537	705 983	626 008	185 636	-	-	65 054	41 995
<u>Landtagswahl</u>									
20. 4. 1947	1 594 794	1 113 005	365 534	469 994	53 359	-	99 500	-	84 817
9. 7. 1950	1 715 604	1 341 780	258 961	360 233	92 466	432 357	71 864	-	95 161
12. 9. 1954	1 548 832	1 217 519	384 875	396 073	89 415	228 597	42 242	-	53 086
28. 9. 1958	1 567 411	1 233 578	540 774	436 966	65 140	118 256	34 136	-	21 743
23. 9. 1962	1 653 858	1 160 115	516 073	449 470	90 310	48 459	26 883	-	14 801
23. 4. 1967	1 682 328	1 246 003	566 950	486 274	72 589	-	23 577	-	83 718
25. 4. 1971	1 807 818	1 431 760	737 120	582 420	54 099	-	19 720	-	27 675
13. 4. 1975	1 840 596	1 514 646	758 227	603 360	107 042	-	20 703	-	15 351
29. 4. 1979	1 893 242	1 576 769	757 664	653 982	90 131	-	22 293	38 009 ^a	6 754
13. 3. 1983	1 965 881	1 667 294	814 557	726 632	35 832	-	21 807	60 864	2 780
13. 9. 1987	2 035 382	1 559 330	660 484	701 124	81 113	-	23 316	60 408	23 591
8. 5. 1988	2 041 062	1 580 465	521 264	857 956	69 620	-	26 643	44 898	46 456

b) Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung - in % -

Wahlart Wahltag	Wahl- beteiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
			CDU	SPD	F.D.P.	GPd	SSW	GRÜNE	Andere
<u>Europawahl</u>									
10. 6. 1979	65,6	0,4	47,9	43,7	5,2	-	-	2,7	0,5
17. 6. 1984	57,5	1,1	44,4	39,9	4,5	-	-	8,2	3,0
18. 6. 1989	58,4	0,8	36,4	44,4	5,3	-	-	6,7	7,2
<u>Bundestagswahl¹⁾</u>									
14. 8. 1949	82,7	2,3	30,7	29,6	7,4	12,1	5,4	-	14,8
6. 9. 1953	88,5	2,9	47,1	26,5	4,5	15,6	3,3	-	3,0
15. 9. 1957	88,7	4,0	48,1	30,8	5,6	12,1	2,5	-	0,8
17. 9. 1961	88,0	4,8	41,8	36,4	13,8	3,9	1,9	-	2,3
19. 9. 1965	85,9	2,2	48,2	38,8	9,4	-	-	-	3,6
28. 9. 1969	86,0	1,2	46,2	43,5	5,2	0,1	-	-	5,0
19. 11. 1972	90,5	0,7	42,0	48,6	8,6	-	-	-	0,8
3. 10. 1976	90,6	0,5	44,1	46,4	8,8	-	-	-	0,7
5. 10. 1980	89,0	0,7	38,9	46,7	12,7	-	-	1,4	0,4
6. 3. 1983	89,2	0,7	46,5	41,7	6,3	-	-	5,2	0,3
25. 1. 1987	84,4	0,8	41,9	39,8	9,4	-	-	8,0	0,8
2. 12. 1990	78,6	0,9	43,5	38,5	11,4	-	-	4,0	2,6
<u>Landtagswahl</u>									
20. 4. 1947	69,8	3,6	34,0	43,8	5,0	-	9,3	-	7,9
9. 7. 1950	78,2	2,3	19,8	27,5	7,1	33,0	5,5	-	7,3
12. 9. 1954	78,6	1,9	32,2	33,2	7,5	19,1	3,5	-	4,4
28. 9. 1958	78,7	1,3	44,4	35,9	5,4	9,7	2,8	-	1,8
23. 9. 1962	70,1	1,2	45,0	39,2	7,9	4,2	2,3	-	1,3
23. 4. 1967	74,1	1,0	46,0	39,4	5,9	-	1,9	-	6,8
25. 4. 1971	79,2	0,7	51,9	41,0	3,8	-	1,4	-	1,9
13. 4. 1975	82,3	0,7	50,4	40,1	7,1	-	1,4	-	1,0
29. 4. 1979	83,3	0,5	48,3	41,7	5,7	-	1,4	2,4 ^a	0,4
13. 3. 1983	84,8	0,3	49,0	43,7	2,2	-	1,3	3,7	0,2
13. 9. 1987	76,6	0,6	42,6	45,2	5,2	-	1,5	3,9	1,5
8. 5. 1988	77,4	0,9	33,3	54,8	4,4	-	1,7	2,9	3,0

1) Ab 1953 Zweitstimmen a) GRL

Noch: 1. Wahlen in Schleswig-Holstein
Noch: 1.1 Europa-, Bundestags- und Landtagswahlen
c) Sitzverteilung

Wahlart Wahltag	Abgeordnete		Davon entfallen auf						
	insgesamt	darunter Frauen	CDU	SPD	F.D.P.	GPD	SSW	GRÜNE	Andere
Bundestagswahl									
14. 8. 1949	23 (14)	1 (1)	8 (7)	8 (6)	2 (-)	3 (-)	1 (-)	-	1 (1) ^a
6. 9. 1953	26 (14)	2 (-)	14 (14)	7 (-)	1 (-)	4 (-)	1	-	-
15. 9. 1957	23 (14)	1 (-)	14 (14)	7 (-)	1 (-)	1 (-)	-	-	-
17. 9. 1961	24 (14)	1 (-)	13 (13)	8 (1)	3 (-)	-	-	-	-
19. 9. 1965	21 (11)	1 (-)	11 (10)	8 (1)	2 (-)	-	-	-	-
28. 9. 1969	21 (11)	2 (-)	10 (7)	10 (4)	1 (-)	-	-	-	-
19. 11. 1972	22 (11)	2 (1)	9 (2)	11 (9)	2 (-)	-	-	-	-
3. 10. 1976	22 (11)	2 (1)	10 (5)	10 (6)	2 (-)	-	-	-	-
5. 10. 1980	23 (11)	3 (1)	9 (-)	11 (11)	3 (-)	-	-	-	-
6. 3. 1983	21 (11)	3 (1)	10 (9)	9 (2)	1 (-)	-	-	1 (-)	-
25. 1. 1987	22 (11)	4 (1)	9 (8)	9 (3)	2 (-)	-	-	2 (-)	-
2. 12. 1990	24 (11)	6 (1)	11 (9)	10 (2)	3 (-)	-	-	-	-
Landtagswahl									
20. 4. 1947	70 (42)	6 (2)	21 (6)	43 (34)	-	-	6 (2)	-	-
9. 7. 1950	69 (46)	4 (1)	16 (16)	19 (8)	8 (8)	22 (12)	4 (2)	-	-
12. 9. 1954	69 (42)	5 (2)	25 (19)	25 (22)	5 (-)	14 (1)	-	-	-
28. 9. 1958	69 (42)	3 (2)	33 (32)	26 (10)	3 (-)	5 (-)	2 (-)	-	-
23. 9. 1962	69 (42)	6 (3)	34 (29)	29 (13)	5 (-)	-	1 (-)	-	-
23. 4. 1967	73 (44)	5 (2)	34 (34)	30 (10)	4 (-)	-	1 (-)	-	4 (-) ^b
25. 4. 1971	73 (44)	5 (-)	40 (35)	32 (9)	-	-	1 (-)	-	-
13. 4. 1975	73 (44)	4 (-)	37 (36)	30 (8)	5 (-)	-	1 (-)	-	-
29. 4. 1979	73 (44)	4 (1)	37 (34)	31 (10)	4 (-)	-	1 (-)	-	-
13. 3. 1983	74 (44)	9 (4)	39 (33)	34 (11)	-	-	1 (-)	-	-
13. 9. 1987	74 (44)	16 (9)	33 (16)	36 (28)	4 (-)	-	1 (-)	-	-
8. 5. 1988	74 (44)	18 (12)	27 (-)	46 (44)	-	-	1 (-)	-	-

1.2 Kreiswahl

a) Wahlberechtigte, Wählerinnen/Wähler und Stimmenverteilung - Anzahl -

Wahlart Wahltag	Wahl- berechtigte	Wählerinnen/ Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
			CDU	SPD	F.D.P.	GPD	SSW	GRÜNE	Andere
Kreiswahl ¹⁾									
25. 10. 1959	1 562 270	1 189 042	460 574	425 821	102 347	110 447	33 460	-	22 457
11. 3. 1962	1 621 212	1 153 589	475 540	430 971	120 475	54 258	28 265	-	14 505
13. 3. 1966	1 676 381	1 152 117	506 155	447 351	110 633	9 526	24 710	-	25 144
26. 4. 1970	1 796 018	1 298 123	577 523	552 867	72 835	-	21 803	-	47 352
24. 3. 1974	1 827 386	1 447 336	755 264	505 322	127 480	-	22 367	-	10 828
5. 3. 1978	1 867 862	1 462 538	705 989	581 409	104 464	-	24 380	-	19 139
7. 3. 1982	1 941 145	1 433 478	704 332	485 607	96 143	-	25 583	55 084	38 693
2. 3. 1986	2 011 814	1 381 382	599 355	546 858	59 618	-	23 416	100 021	27 313
25. 3. 1990	2 057 850	1 428 294	583 060	604 545	85 734	-	23 029	84 157	29 684

b) Wahlbeteiligung, ungültige Stimmen und Stimmenverteilung - in % -

Wahlart Wahltag	Wahl- beteiligung	Ungültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfallen auf						
			CDU	SPD	F.D.P.	GPD	SSW	GRÜNE	Andere
Kreiswahl ¹⁾									
25. 10. 1959	76,1	2,9	39,9	36,9	8,9	9,6	2,9	-	1,9
11. 3. 1962	71,2	2,6	42,3	38,3	10,7	4,8	2,5	-	1,3
13. 3. 1966	68,7	2,5	45,1	39,8	9,8	0,8	2,2	-	2,2
26. 4. 1970	72,3	2,0	45,4	43,5	5,7	-	1,7	-	3,7
24. 3. 1974	79,2	1,8	53,1	35,6	9,0	-	1,6	-	0,8
5. 3. 1978	78,3	1,9	49,2	40,5	7,3	-	1,7	-	1,3
7. 3. 1982	73,8	2,0	50,1	34,6	6,8	-	1,8	3,9	2,8
2. 3. 1986	68,7	1,8	44,2	40,3	4,4	-	1,7	7,4	2,0
25. 3. 1990	69,4	1,3	41,3	42,9	6,1	-	1,6	6,0	2,1

c) Sitzverteilung

Wahlart Wahltag	Abgeordnete		Davon entfallen auf						
	insgesamt	darunter Frauen	CDU	SPD	F.D.P.	GPD	SSW	GRÜNE	Andere
Kreiswahl¹⁾									
25. 10. 1959	885 (520)	46 (20)	382 (310)	309 (181)	76 (16)	76 (1)	36 (11)	-	6 (1) ^c
11. 3. 1962	881 (520)	51 (20)	400 (317)	324 (181)	100 (10)	27 (-)	26 (10)	-	4 (2) ^d
13. 3. 1966	885 (524)	51 (19)	419 (338)	337 (170)	92 (9)	-	24 (7)	-	13 (-) ^e
26. 4. 1970	724 (421)	49 (22)	349 (234)	324 (186)	31 (-)	-	16 (1)	-	4 (-) ^e
24. 3. 1974	697 (401)	62 (32)	381 (360)	249 (40)	54 (-)	-	13 (1)	-	-
5. 3. 1978	697 (401)	72 (26)	353 (294)	287 (106)	39 (-)	-	13 (1)	-	5 (-) ^e
7. 3. 1982	712 (403)	89 (34)	375 (349)	255 (52)	38 (-)	-	17 (2)	10 (-)	17 (-) ^f
2. 3. 1986	698 (403)	127 (52)	324 (242)	295 (160)	11 (-)	-	15 (1)	45 (-)	8 (-) ^e
25. 3. 1990	694 (403)	180 (94)	299 (168)	311 (235)	30 (-)	-	15 (-)	31 (-)	8 (-) ^e

Zahlen in Klammern: direkte Sitze 1) einschließlich Gemeindevwahl in den kreisfreien Städten

a) Parteiloser b) NPD c) uSHB d) Wählergruppen 3 (1), Einzelbewerber 1 (1) e) Wählergruppen f) GRÜ 2 (-), Wählergruppen 15 (-)

2. Bundestagswahl am 2. 12. 1990

a) Wahlberechtigte, Wählerinnen/Wähler und Stimmenverteilung - Anzahl -

Bundestagswahlkreis E: Erststimmen Z: Zweitstimmen		Wahl- berech- tigte	Wähle- rinnen/ Wähler	Von den gültigen Stimmen entfallen auf									
				CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/ LL	An- dere
1 Flensburg-Schleswig	E	209 303	160 261	74 945	67 074	8 150	6 107	-	1 434	391	564	-	-
	Z			68 503	64 493	15 865	6 208	1 151	1 499	378	341	446	-
2 Nordfriesland-Dithmarschen-Nord	E	168 535	127 975	62 110	49 866	8 316	4 858	-	1 063	380	-	-	-
	Z			58 763	47 251	13 608	4 580	791	994	357	207	235	-
3 Steinburg-Dithmarschen-Süd	E	161 057	125 800	59 992	51 460	6 877	4 223	-	1 134	475	-	-	-
	Z			56 562	48 425	12 384	4 260	618	1 156	450	190	252	-
4 Rendsburg-Eckernförde	E	196 856	157 194	73 743	63 416	10 641	5 820	-	1 603	291	-	-	-
	Z			69 706	59 243	17 493	5 954	834	1 622	283	264	415	-
5 Kiel	E	192 930	146 889	52 841	74 108	9 024	6 978	-	1 976	264	-	-	-
	Z			50 934	66 317	15 441	8 814	916	1 818	254	244	916	-
6 Plön-Neumünster	E	160 016	126 067	55 370	54 487	8 133	4 777	-	1 356	346	-	-	-
	Z			53 607	50 775	13 036	4 463	642	1 337	324	214	433	-
7 Pinneberg	E	211 947	172 925	74 943	69 159	14 746	8 254	-	2 051	472	532	-	467 ^a
	Z			72 541	64 387	22 799	7 143	1 175	2 036	431	404	751	-
8 Segeberg-Stormarn-Nord	E	230 925	183 903	89 752	66 843	13 412	7 533	1 425	2 059	474	575	-	163 ^b
	Z			83 337	63 618	23 965	6 833	1 251	2 178	434	420	520	-
9 Ostholstein	E	152 354	120 593	59 621	46 539	7 178	4 242	-	1 351	334	-	-	-
	Z			55 708	44 303	12 537	3 931	657	1 438	309	244	263	-
10 Hsgt. Lauenburg-Stormarn-Süd	E	229 520	188 489	88 587	70 078	15 286	7 643	1 612	2 495	698	567	-	-
	Z			83 460	65 224	25 399	7 408	1 368	2 464	612	439	659	-
11 Lübeck	E	172 415	129 441	54 976	55 056	8 697	5 627	-	2 500	381	512	-	-
	Z			52 862	51 972	13 109	5 460	759	2 281	374	341	606	-
Schleswig-Holstein	E	2 085 858	1 639 537	746 880	668 086	110 460	66 062	3 037	19 022	4 506	2 750	-	630
	Z			705 983	626 008	185 636	65 054	10 162	18 823	4 206	3 308	5 496	-

b) Wahlbeteiligung und Stimmenverteilung - in % -

Bundestagswahlkreis E: Erststimmen Z: Zweitstimmen		Wahl- betei- ligung	Von den gültigen Stimmen entfallen auf									
			CDU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	DIE GRAUEN	REP	NPD	ÖDP	PDS/ LL	An- dere
1 Flensburg-Schleswig	E	76,6	47,2	42,3	5,1	3,8	-	0,9	0,2	0,4	-	-
	Z		43,1	40,6	10,0	3,9	0,7	0,9	0,2	0,2	0,3	-
2 Nordfriesland-Dithmarschen-Nord	E	75,9	49,1	39,4	6,6	3,8	-	0,8	0,3	-	-	-
	Z		46,3	37,3	10,7	3,6	0,6	0,8	0,3	0,2	0,2	-
3 Steinburg-Dithmarschen-Süd	E	78,1	48,3	41,4	5,5	3,4	-	0,9	0,4	-	-	-
	Z		45,5	39,0	10,0	3,4	0,5	0,9	0,4	0,2	0,2	-
4 Rendsburg-Eckernförde	E	79,9	47,4	40,8	6,8	3,7	-	1,0	0,2	-	-	-
	Z		44,7	38,0	11,2	3,8	0,5	1,0	0,2	0,2	0,3	-
5 Kiel	E	76,1	36,4	51,0	6,2	4,8	-	1,4	0,2	-	-	-
	Z		35,0	45,5	10,6	6,1	0,6	1,2	0,2	0,2	0,6	-
6 Plön-Neumünster	E	78,8	44,5	43,8	6,5	3,8	-	1,1	0,3	-	-	-
	Z		42,9	40,7	10,4	3,6	0,5	1,1	0,3	0,2	0,3	-
7 Pinneberg	E	81,6	43,9	40,5	8,6	4,8	-	1,2	0,3	0,3	-	0,3 ^a
	Z		42,3	37,5	13,3	4,2	0,7	1,2	0,3	0,2	0,4	-
8 Segeberg-Stormarn-Nord	E	79,6	49,3	36,7	7,4	4,1	0,8	1,1	0,3	0,3	-	0,1 ^b
	Z		45,7	34,8	13,1	3,7	0,7	1,2	0,2	0,2	0,3	-
9 Ostholstein	E	79,2	50,0	39,0	6,0	3,6	-	1,1	0,3	-	-	-
	Z		46,7	37,1	10,5	3,3	0,6	1,2	0,3	0,2	0,2	-
10 Hsgt. Lauenburg-Stormarn-Süd	E	82,1	47,4	37,5	8,2	4,1	0,9	1,3	0,4	0,3	-	-
	Z		44,6	34,9	13,6	4,0	0,7	1,3	0,3	0,2	0,4	-
11 Lübeck	E	75,1	43,0	43,1	6,8	4,4	-	2,0	0,3	0,4	-	-
	Z		41,4	40,7	10,3	4,3	0,6	1,8	0,3	0,3	0,5	-
Schleswig-Holstein	E	78,6	46,1	41,2	6,8	4,1	0,2	1,2	0,3	0,2	-	0,0
	Z		43,5	38,5	11,4	4,0	0,6	1,2	0,3	0,2	0,3	-

a) Einzelbewerber b) CM

Vollständige Bezeichnung der genannten Wahlvorschläge

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
CHRISTLICHE MITTE	CM
DIE GRAUEN Initiiert vom Senioren-Schutz-Bund "Graue Panther" e. V. ("SSB-GP")	DIE GRAUEN
DIE GRÜNEN	GRÜNE
DIE REPUBLIKANER	REP
Freie Demokratische Partei	F.D.P.
Gesamtdeutsche Partei (DP-BHE, GB/BHE)	GPD
Grüne Liste Schleswig-Holstein	GRL
Initiative Volksentscheid DER SPRINGENDE PUNKT	Einzelbewerber
Nationaldemokratische Partei Deutschlands	NPD
Ökologisch-Demokratische Partei	ÖDP
Partei des Demokratischen Sozialismus/Linke Liste	PDS/LL
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
Südschleswigscher Wählerverband	SSW
unabhängiger Schleswig-Holstein-Block	USHB

Hinweise auf weiteres Material

Wahlen zum Deutschen Reichstag 1871 bis 1938, zur Deutschen Nationalversammlung und Preußischen Landesversammlung 1919, zum preußischen Landtag 1913, 1921 - 1933, zum schleswig-holsteinischen Provinziallandtag 1925 und 1929 und Reichspräsidentenwahlen 1925 und 1932 siehe HistStat, S. 71 bis 77.

Europawahlen

1979 im StB B VII 5 - 4;
ab 1984 im StB B VII 5 - 5.

Bundestagswahlen

1949 im StMh, Sonderheft D;
1953 im StJb 54 (S. 140/141);
1957 im StB B III 1 - 3;
1961, 1965 und 1969 im StB B III 1 - 5;
ab 1972 im StB B VII 1 - 5.
Die Abgeordnetensitze des Bundestages nach Ländern ab 1954 jährlich im StTb.

Landtagswahlen

1947 im Sonderheft "Die Landtagswahlen in Schleswig-Holstein am 20.4.1947";
1950 im StJb 51 (S. 77);
1954 im StB 7 - 80 - 9/54;
1958 im StB B III 2 - 4;
1962 und 1967 im StB B III 2 - 5;
1971 im StB B III 2 - 6;
ab 1975 im StB B VII 2 - 5.
Sitze der Parteien in den Landesparlamenten ab 1954 jährlich im StTb.

Kommunalwahlen

1946 im StHb (S. 539 und 542/543);
1948 im StMh, Sonderheft B;
1951 in Statistische Beilage zum Amtsblatt für Schleswig-Holstein Nr. 24;
1955 im StB 7 - 80 - 6/55;
1959 im StB B III 3 - 2;
1962 im StB B III 3 - 5;
1966 im StB B III 3 - 4;
1970 im StB B III 3 - 5;
ab 1974 im StB B VII 3 - 5.

Regierungen in Bund und Ländern 1969, 1970, 1972 und ab 1974 jährlich im StTb.

Angaben über die Ergebnisse der Volksabstimmungen 1920 in der 1. und 2. schleswigschen Zone sowie über deutsche Stimmen bei den Wahlen zum dänischen Folketing seit 1920 siehe HistStat, S. 79/80. Dänische Stimmen bei Wahlen in Schleswig-Holstein siehe StJb 68.

8. ERWERBSTÄTIGKEIT

1. Bevölkerung nach dem Überwiegenden Lebensunterhalt Ergebnisse der 1%-Mikrozensusserhebung im April 1990

Unterhaltsquelle	Bevölkerung					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	in 1 000			in %		
Erwerbs-/Berufstätigkeit	1 120	703	417	43	56	31
Arbeitslosengeld/-hilfe	55	34	21	2	3	2
Rente, Pension, Sozialhilfe, eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, sonstige Unterstützungen	573	248	325	22	20	24
Unterhalt durch Eltern, Ehemann/Ehefrau oder andere Angehörige	862	279	583	33	22	43
Insgesamt	2 610	1 264	1 346	100	100	100

2. Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf Ergebnisse der 1%-Mikrozensusserhebungen

Wirtschaftsbereich Stellung im Beruf		Erwerbstätige				
		1970 (VZ)	1980	1988	1989	1990
		in 1 000				
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	männlich	62	44	37	33	41
	weiblich	35	30	20	19	21
	Zusammen	97	73	57	52	62
Produzierendes Gewerbe	männlich	296	300	262	267	273
	weiblich	86	84	77	82	78
	Zusammen	382	384	339	349	352
Handel und Verkehr	männlich	129	122	130	135	137
	weiblich	89	98	106	108	129
	Zusammen	218	220	235	242	265
Übrige Dienstleistungen	männlich	195	238	270	270	281
	weiblich	141	213	235	253	275
	Zusammen	336	451	505	523	555
Insgesamt	männlich	682	704	698	705	732
	weiblich	351	424	437	461	502
	Zusammen	1 033	1 128	1 135	1 166	1 234
davon Selbständige und mithelfende Familienangehörige	männlich	103	92	85	84	90
	weiblich	71	53	43	41	42
	Zusammen	174	146	127	125	132
Abhängige (Beamte, Angestellte, Arbeiter ¹⁾)	männlich	579	611	614	621	642
	weiblich	280	371	394	420	460
	Zusammen	859	983	1 008	1 041	1 102

1) einschließlich Auszubildender

3. Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Beteiligung am Erwerbsleben und höchstem Schulabschluß

	Bevöl- kerung	Darunter nicht mehr in Schulausbildung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren						
		mit höchstem allgemeinen Schulabschluß			darunter mit höchstem Abschluß an einer			
		Volks- schule, Haupt- schule	Realschule oder gleich- wertiger Abschluß	Hoch-, Fach- hochschul- reife	Berufs- fach- schule	Fach- schule	Fach- hochschule	Hoch- schule
Erwerbspersonen insgesamt	1 229 525	703 667	337 740	173 502	66 342	90 250	56 822	77 149
davon								
männlich	754 192	455 270	177 630	112 091	34 487	58 308	46 561	49 518
weiblich	475 333	248 397	160 110	61 411	31 855	31 942	10 261	27 631
davon								
Erwerbstätige insgesamt	1 121 426	627 057	318 020	163 976	62 344	85 739	54 506	74 077
davon								
männlich	690 489	406 441	168 923	106 998	32 779	55 984	45 024	47 980
weiblich	430 937	220 616	149 097	56 978	29 565	29 755	9 482	26 097
Erwerbslose insgesamt	108 099	76 610	19 720	9 526	3 998	4 511	2 316	3 072
davon								
männlich	63 703	48 829	8 707	5 093	1 708	2 324	1 537	1 538
weiblich	44 396	27 781	11 013	4 433	2 290	2 187	779	1 534
Nichtwerbspersonen insgesamt	1 324 716	292 439	82 710	29 605	17 394	19 540	6 643	10 190
davon								
männlich	474 471	51 898	10 043	7 177	2 022	3 229	2 386	2 173
weiblich	850 245	240 541	72 667	22 428	15 372	16 311	4 257	8 017

4. Bevölkerung am 25. 5. 1987 nach Altersjahren und Beteiligung am Erwerbsleben

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung			Darunter Erwerbspersonen			Erwerbsquoten		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Unter 15	364 576	186 990	177 586	-	-	-	-	-	-
15 - 16	32 765	17 063	15 702	517	280	237	1,6	1,6	1,5
16 - 17	35 759	18 425	17 334	4 668	2 681	1 987	13,1	14,6	11,5
17 - 18	39 162	20 287	18 875	15 387	8 535	6 852	39,3	42,1	36,3
18 - 19	44 078	22 801	21 277	26 551	14 452	12 099	60,2	63,4	56,9
19 - 20	45 710	23 655	22 055	32 931	17 691	15 240	72,0	74,8	69,1
Zusammen	197 474	102 231	95 243	80 054	43 639	36 415	40,5	42,7	38,2
20 - 21	46 033	24 115	21 918	37 669	20 620	17 049	81,8	85,5	77,8
21 - 22	45 028	23 642	21 386	38 074	20 737	17 337	84,6	87,7	81,1
22 - 23	44 433	23 487	20 946	37 048	20 297	16 751	83,4	86,4	80,0
23 - 24	43 601	22 936	20 665	35 352	19 479	15 873	81,1	84,9	76,8
24 - 25	41 641	21 682	19 959	32 920	18 243	14 677	79,1	84,1	73,5
Zusammen	220 736	115 862	104 874	181 063	99 376	81 687	82,0	85,8	77,9
25 - 26	40 341	20 787	19 554	31 308	17 496	13 812	77,6	84,2	70,6
26 - 27	38 922	20 049	18 873	30 178	17 386	12 792	77,5	86,7	67,8
27 - 28	37 912	19 444	18 468	29 384	17 234	12 150	77,5	88,6	65,8
28 - 29	36 447	18 725	17 722	28 061	16 998	11 063	77,0	90,8	62,4
29 - 30	35 551	17 997	17 554	27 339	16 659	10 680	76,9	92,6	60,8
Zusammen	189 173	97 002	92 171	146 270	85 773	60 497	77,3	88,4	65,6
30 - 31	34 514	17 498	17 016	26 578	16 454	10 124	77,0	94,0	59,5
31 - 32	33 463	16 902	16 561	25 526	15 980	9 546	76,3	94,5	57,6
32 - 33	33 630	17 174	16 456	25 746	16 328	9 418	76,6	95,1	57,2
33 - 34	33 513	16 925	16 588	25 781	16 221	9 560	76,9	95,8	57,6
34 - 35	33 022	16 826	16 196	25 664	16 186	9 478	77,7	96,2	58,5
Zusammen	168 142	85 325	82 817	129 295	81 169	48 126	76,9	95,1	58,1
35 - 36	34 109	17 295	16 814	26 394	16 706	9 688	77,4	96,6	57,6
36 - 37	33 985	17 284	16 701	26 693	16 735	9 958	78,5	96,8	59,6
37 - 38	35 256	18 098	17 158	27 673	17 516	10 157	78,5	96,8	59,2
38 - 39	36 311	18 713	17 598	28 787	18 157	10 630	79,3	97,0	60,4
39 - 40	34 244	17 438	16 806	27 073	16 909	10 164	79,1	97,0	60,5
Zusammen	173 905	88 828	85 077	136 620	86 023	50 597	78,6	96,8	59,5
40 - 41	34 587	17 718	16 869	27 499	17 207	10 292	79,5	97,1	61,0
41 - 42	26 188	13 214	12 974	20 974	12 807	8 167	80,1	96,9	62,9
42 - 43	32 611	16 587	16 024	26 083	16 073	10 010	80,0	96,9	62,5
43 - 44	38 185	19 616	18 569	30 647	19 013	11 634	80,3	96,9	62,7
44 - 45	37 454	19 339	18 115	30 061	18 751	11 310	80,3	97,0	62,4
Zusammen	169 025	86 474	82 551	135 264	83 851	51 413	80,0	97,0	62,3
45 - 46	43 090	22 298	20 792	34 490	21 596	12 894	80,0	96,9	62,0
46 - 47	43 170	22 604	20 566	34 379	21 815	12 564	79,6	96,5	61,1
47 - 48	47 388	24 451	22 937	37 128	23 500	13 628	78,3	96,1	59,4
48 - 49	45 547	23 625	21 922	35 506	22 637	12 869	78,0	95,8	58,7
49 - 50	42 233	21 931	20 302	32 620	20 962	11 658	77,2	95,6	57,4
Zusammen	221 428	114 909	106 519	174 123	110 510	63 613	78,6	96,2	59,7
50 - 51	40 069	20 763	19 306	30 341	19 700	10 641	75,7	94,9	55,1
51 - 52	38 252	19 558	18 694	28 690	18 460	10 230	75,0	94,4	54,7
52 - 53	37 350	19 104	18 246	27 364	17 893	9 471	73,3	93,7	51,9
53 - 54	29 049	14 714	14 335	20 787	13 552	7 235	71,6	92,1	50,5
54 - 55	25 883	12 989	12 894	18 019	11 840	6 179	69,6	91,2	47,9
Zusammen	170 603	87 128	83 475	125 201	81 445	43 756	73,4	93,5	52,4
55 - 56	26 649	13 314	13 335	17 910	11 900	6 010	67,2	89,4	45,1
56 - 57	27 509	13 476	14 033	18 020	11 890	6 130	65,5	88,2	43,7
57 - 58	28 125	13 759	14 366	17 707	11 824	5 883	63,0	85,9	41,0
58 - 59	28 638	13 953	14 685	16 725	11 237	5 488	58,4	80,5	37,4
59 - 60	27 282	12 773	14 509	14 229	9 418	4 811	52,2	73,7	33,2
Zusammen	138 203	67 275	70 928	84 591	56 269	28 322	61,2	83,6	39,9
60 - 61	26 130	11 579	14 551	8 925	6 550	2 375	34,2	56,6	16,3
61 - 62	26 787	11 328	15 459	7 515	5 582	1 933	28,1	49,3	12,5
62 - 63	26 589	10 869	15 720	6 010	4 474	1 536	22,6	41,2	9,8
63 - 64	25 203	10 121	15 082	3 474	2 342	1 132	13,8	23,1	7,5
64 - 65	26 629	10 620	16 009	2 783	1 879	904	10,5	17,7	5,6
Zusammen	131 338	54 517	76 821	28 707	20 827	7 880	21,9	38,2	10,3
65 - 66	28 135	11 110	17 025	1 431	925	506	5,1	8,3	3,0
66 - 67	28 582	10 958	17 624	1 228	811	417	4,3	7,4	2,4
67 - 68	27 477	10 513	16 964	1 025	676	349	3,7	6,4	2,1
68 - 69	14 362	5 307	9 055	488	311	177	3,4	5,9	2,0
69 - 70	13 453	5 111	8 342	397	270	127	3,0	5,3	1,5
Zusammen	112 009	42 999	69 010	4 569	2 993	1 576	4,1	7,0	2,3
70 - 71	14 663	5 524	9 139	370	239	131	2,5	4,3	1,4
71 - 72	15 861	5 875	9 986	342	215	127	2,2	3,7	1,3
72 - 73	23 367	8 390	14 977	442	279	163	1,9	3,3	1,1
73 - 74	23 066	8 326	14 740	407	236	171	1,8	2,8	1,2
74 - 75	23 291	8 325	14 966	358	239	119	1,5	2,9	0,8
Zusammen	100 248	36 440	63 808	1 919	1 208	711	1,9	3,3	1,1
75 und mehr	197 381	62 683	134 698	1 849	1 109	740	0,9	1,8	0,5
Insgesamt	2 554 241	1 228 663	1 325 578	1 229 525	754 192	475 333	48,1	61,4	35,9

5. Pendler am 25. 5. 1987
a) Auspendler¹⁾ nach Verkehrsmittel und Zeitaufwand

	Auspendler insgesamt	Davon	
		Berufspendler ²⁾	Ausbildungspendler
Insgesamt	634 604	512 727	121 877
und zwar			
nach dem hauptsächlich benutztem Verkehrsmittel			
kein Verkehrsmittel, zu Fuß	4 039	2 708	1 331
Fahrrad	32 928	17 997	14 931
Pkw	414 244	397 964	16 280
U-, S-, Straßenbahn	34 083	26 561	7 522
Eisenbahn	25 667	18 812	6 855
Bus, sonstiges öffentliches Verkehrsmittel	111 848	38 842	73 006
sonstiges (Motorrad, Moped, Mofa)	11 795	9 843	1 952
nach dem Zeitaufwand von ... bis unter ... Minuten			
unter 15 Minuten	95 307	77 070	18 237
15 - 30 "	263 126	206 451	56 675
30 - 45 "	146 025	118 778	27 247
45 - 60 "	70 978	59 142	11 836
60 und mehr Minuten	59 168	51 286	7 882

1) ohne Pendler mit unbestimmtem Ziel 2) einschließlich erwerbstätige Schüler und Studierende

b) Pendler¹⁾ über die Landesgrenze

	Auspendler nach				Einpendler aus		
	Hamburg	Nieder-sachsen	Bremen	Dänemark	Hamburg	Nieder-sachsen	Bremen
Berufspendler ²⁾ zusammen	142 711	1 195	181	866	32 150	2 098	174
davon männlich	94 416	930	158	573	21 813	1 470	136
weiblich	48 295	265	23	293	10 337	628	38
Ausbildungspendler zusammen	16 725	168	10	252	1 031	177	2
davon männlich	9 288	81	5	106	648	94	2
weiblich	7 437	87	5	146	383	83	-
Pendler insgesamt ²⁾	159 436	1 363	191	1 118	33 181	2 275	176
davon männlich	103 704	1 011	163	679	22 461	1 564	138
weiblich	55 732	352	28	439	10 720	711	38

1) ohne Pendler mit unbestimmtem Ziel 2) einschließlich erwerbstätige Schüler und Studierende

c) Erwerbstätige am Wohnort und Berufspendler nach Lage der Arbeitsstätte und Wirtschaftsabteilungen

Pendlereigenschaft	Erwerbs-tätige insgesamt ¹⁾	Davon in									
		Land- und Forst-wirt-schaft, Fische-rei	Ener-gie und Wasser-versorgung, Bergbau	Ver-arbei-tendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr und Nach-richten-über-mittlung	Kredit-insti-tute, Ver-siche-rungs-gewerbe	Dienst-lei-stungen, soweit von Unter-nehmen und freien Berufen-er-bracht	Organi-sati-onen ohne Er-werbs-zweck und private Haus-halte	Ge-biets-körper-schaften und Sozial-ver-siche-rung
Erwerbstätige mit Arbeitsstätte auf gleichem Grundstück ²⁾	81 008	25 466	376	9 403	6 236	9 714	3 447	2 342	13 173	1 094	9 757
Innergemeindliche Pendler ³⁾	252 130	6 439	5 312	71 881	26 264	24 034	21 068	6 592	38 835	3 289	48 416
Auspendler über die Gemeindegrenze ³⁾	332 861	6 420	4 947	91 574	42 282	34 393	32 870	12 632	43 867	3 372	60 504
Erwerbstätige am Wohnort zusammen	686 153	38 798	10 769	176 064	76 827	69 473	58 503	22 039	98 255	7 947	127 478
Erwerbstätige mit Arbeitsstätte auf gleichem Grundstück ²⁾	43 871	12 008	51	4 032	2 778	6 943	1 441	948	14 221	908	541
Innergemeindliche Pendler ³⁾	198 586	2 059	1 273	30 521	2 765	42 178	6 699	8 379	76 406	6 465	21 841
Auspendler über die Gemeindegrenze ³⁾	179 866	2 204	921	27 810	2 738	37 341	8 496	11 312	66 030	5 165	17 849
Erwerbstätige am Wohnort zusammen	428 132	16 380	2 261	62 997	8 384	87 576	16 955	20 858	159 197	12 761	40 763
Erwerbstätige mit Arbeitsstätte auf gleichem Grundstück ²⁾	124 879	37 474	427	13 435	9 014	16 657	4 888	3 290	27 394	2 002	10 298
Innergemeindliche Pendler ³⁾	450 716	8 498	6 585	102 402	29 029	66 212	27 767	14 971	115 241	9 754	70 257
Auspendler über die Gemeindegrenze ³⁾	512 727	8 624	5 868	119 384	45 020	71 734	41 366	23 944	109 897	8 537	78 353
Erwerbstätige am Wohnort insgesamt	1 114 285	55 178	13 030	239 061	85 211	157 049	75 458	42 897	257 452	20 708	168 241

1) einschließlich erwerbstätige Schüler und Studierende sowie Wehrpflichtige 2) einschließlich Erwerbstätige mit ständig wechselndem Arbeitsort 3) ohne Berufspendler mit unbestimmtem Ziel 4) einschließlich Wehrpflichtige

Noch: 5. Pendler am 25. 5. 1987

d) Erwerbstätige am Wohnort nach Pendlereigenschaft, Überwiegend benutztem Verkehrsmittel und Zeitaufwand für den Weg zur Arbeitsstätte

Pendlereigenschaft Überwiegend benutztes Verkehrsmittel	Erwerbstätige ¹⁾						
	ins- gesamt	Zeitaufwand für den Weg zur Arbeitsstätte von ... bis unter ... Minuten					entfällt, da Arbeits- stätte auf gleichem Grund- stück
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 60	60 und mehr	
Erwerbstätige mit Arbeitsstätte auf gleichem Grundstück/innergemeindliche Pendler 2) 3)							
Pkw	216 526	112 217	91 909	9 361	1 708	1 331	-
U-Bahn, S-Bahn, Straßenbahn	578	64	161	140	133	80	-
Eisenbahn	457	28	62	52	66	249	-
Bus, sonstiges öffentliches Verkehrsmittel	54 582	4 956	26 367	16 005	5 598	1 656	-
Fahrrad	79 692	52 209	24 726	2 323	275	159	-
sonstiges (Motorrad, Moped, Mofa)	7 405	3 717	3 165	403	62	58	-
kein Verkehrsmittel (zu Fuß)	216 355	68 911	19 596	2 071	366	532	124 879
Zusammen	575 595	242 102	165 986	30 355	8 208	4 065	124 879
Auspendler ²⁾							
Pkw	397 964	66 917	175 563	91 239	36 175	28 070	-
U-Bahn, S-Bahn, Straßenbahn	26 561	102	1 519	6 059	10 091	8 790	-
Eisenbahn	18 812	125	2 063	4 278	4 315	8 031	-
Bus, sonstiges öffentliches Verkehrsmittel	38 842	1 249	12 171	12 345	7 414	5 663	-
Fahrrad	17 997	5 363	9 218	2 578	553	285	-
sonstiges (Motorrad, Moped, Mofa)	9 843	1 894	5 068	2 017	522	342	-
kein Verkehrsmittel (zu Fuß)	2 708	1 420	849	262	72	105	-
Zusammen	512 727	77 070	206 451	118 778	59 142	51 286	-
Erwerbstätige am Wohnort							
Pkw	630 954	182 251	273 107	102 971	39 069	33 556	-
U-Bahn, S-Bahn, Straßenbahn	27 675	182	1 771	6 334	10 363	9 025	-
Eisenbahn	20 021	176	2 180	4 418	4 465	8 782	-
Bus, sonstiges öffentliches Verkehrsmittel	94 662	6 279	38 949	28 698	13 182	7 554	-
Fahrrad	98 872	58 095	34 415	5 011	859	492	-
sonstiges (Motorrad, Moped, Mofa)	17 608	5 683	8 375	2 484	604	462	-
kein Verkehrsmittel (zu Fuß)	219 993	70 931	20 668	2 377	455	683	124 879
Zusammen	1 109 785	323 597	379 465	152 293	68 997	60 554	124 879

1) einschließlich erwerbstätige Schüler und Studierende 2) ohne Berufspendler mit unbestimmtem Ziel

3) einschließlich Erwerbstätige mit ständig wechselndem Arbeitsort

e) Schüler und Studierende am Wohnort nach Pendlereigenschaft, Überwiegend benutztem Verkehrsmittel und Zeitaufwand für den Weg zur Ausbildungsstätte

Pendlereigenschaft Überwiegend benutztes Verkehrsmittel	Schüler und Studierende ¹⁾						
	ins- gesamt	Zeitaufwand für den Weg zur Ausbildungsstätte von ... bis unter ... Minuten					entfällt, da Aus- bildungs- stätte auf gleichem Grund- stück
		unter 15	15 - 30	30 - 45	45 - 60	60 und mehr	
Schüler und Studierende am Wohnort							
Pkw	24 135	6 484	9 095	4 455	2 258	1 843	-
U-Bahn, S-Bahn, Straßenbahn	7 924	63	1 013	2 343	2 634	1 871	-
Eisenbahn	7 145	72	1 349	2 218	1 563	1 943	-
Bus, sonstiges öffentliches Verkehrsmittel	102 894	14 974	55 339	23 198	6 692	2 691	-
Fahrrad	111 682	71 548	37 014	2 638	328	154	-
sonstiges (Motorrad, Moped, Mofa)	4 077	1 758	1 691	454	100	74	-
kein Verkehrsmittel (zu Fuß)	97 738	69 578	23 990	1 703	166	154	2 147
Insgesamt	355 595	164 477	129 491	37 009	13 741	8 730	2 147
Darunter Auspendler ²⁾							
Pkw	16 280	2 206	6 158	4 021	2 166	1 729	-
U-Bahn, S-Bahn, Straßenbahn	7 522	30	865	2 237	2 556	1 834	-
Eisenbahn	6 855	44	1 308	2 166	1 526	1 811	-
Bus, sonstiges öffentliches Verkehrsmittel	73 006	9 216	38 938	17 230	5 289	2 333	-
Fahrrad	14 931	5 384	8 100	1 162	197	88	-
sonstiges (Motorrad, Moped, Mofa)	1 952	422	988	387	91	64	-
kein Verkehrsmittel (zu Fuß)	1 331	935	318	44	11	23	-
Zusammen	121 877	18 237	56 675	27 247	11 836	7 882	-

1) ohne erwerbstätige Schüler und Studierende 2) ohne Pendler mit unbestimmtem Ziel

6. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

a) Entwicklung nach der Wirtschaftsabteilung

Stand	Beschäftigte insgesamt	Davon in Wirtschaftsabteilung									
		Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Energie, Bergbau	Verarbei- tendes Gewerbe 1)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute, Versiche- rungs- gewerbe	Dienst- lei- stungen soweit a.n.g.	Organisa- tionen ohne Erwerbs- charakter, private Haushalte	Gebiets- körper- schaften, Sozial- versiche- rung
30. 6.74	679 459	19 736	9 320	234 193	75 011	108 643	34 096	22 856	114 051	11 821	67 732
31. 3.90	762 374	17 768	11 037	222 739	56 324	121 153	37 050	26 767	174 762	19 594	75 180
30. 6.90	779 909	19 244	11 021	225 145	59 024	123 159	38 360	26 655	181 750	19 755	75 796
30. 9.90	802 222	19 442	11 061	232 490	61 442	127 881	39 567	27 406	186 340	20 137	76 456
31.12.90	791 019	16 616	10 969	231 764	59 624	127 842	39 414	27 292	181 142	20 146	76 210
30. 6. 1974 = 100											
30. 6.80	105,1	99,0	103,6	99,4	101,7	107,4	99,4	109,5	119,5	119,9	101,8
30. 6.83	100,9	99,7	108,0	90,0	89,0	101,5	98,1	112,6	125,9	123,3	101,7
30. 6.85	101,9	102,5	108,4	90,0	77,4	101,6	101,7	114,3	134,4	140,0	103,5
30. 6.86	103,2	104,5	109,3	91,8	76,0	100,3	101,0	115,9	137,8	145,4	107,8
30. 6.87	105,3	102,3	113,5	90,5	75,6	104,7	103,3	116,9	142,2	154,2	116,3
30. 6.88	106,4	102,0	117,1	91,2	74,6	106,8	104,7	115,9	147,8	159,2	112,6
30. 6.89	111,0	98,1	118,0	93,0	74,7	109,4	107,0	116,1	151,7	164,1	112,0
30. 6.90	114,8	97,5	118,3	96,1	78,7	113,4	112,5	116,6	159,4	167,1	111,9

1) einschließlich Beschäftigter ohne Angabe einer bestimmten Wirtschaftsabteilung

b) nach Berufsabschnitt und Stellung im Beruf am 30. 6. 1990

Ausgewählte Berufsabschnitte ¹⁾	Arbeiter ²⁾		Angestellte ²⁾		Beschäftigte insgesamt		Darunter Ausländer	
	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Insgesamt	398 790	108 216	381 119	233 178	779 909	341 394	28 409	9 481
darunter								
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	20 485	4 484	1 508	316	21 993	4 800	868	228
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	11 586	3 800	489	192	12 075	3 992	2 194	451
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	12 127	2 923	1 063	252	13 190	3 175	994	247
Metallerzeuger, -bearbeiter	12 814	1 288	232	28	13 046	1 316	2 260	135
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	58 186	2 335	3 768	462	61 954	2 797	2 023	76
Elektriker	22 589	1 218	1 641	51	24 230	1 269	521	32
Montierer und Metallberufe a. n. g.	9 503	4 509	44	18	9 547	4 527	1 475	630
Textil- und Bekleidungsberufe	4 570	3 615	165	98	4 735	3 713	355	244
Ernährungsberufe	30 220	13 472	2 268	501	32 488	13 973	3 246	1 504
Bauberufe	33 957	223	1 111	22	35 068	245	940	4
Tischler, Modellbauer	9 234	344	352	10	9 586	354	235	17
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	8 451	326	179	11	8 630	337	227	10
Warenprüfer, Versandfertigtmacher	9 015	5 016	956	268	9 971	5 284	1 069	519
Maschinen- und zugehörige Berufe	6 063	75	409	6	6 472	81	235	7
Ingenieure, Chemiker, Physiker und Mathematiker	60	10	12 503	674	12 563	684	274	16
Techniker, technische Sonderfachkräfte	2 708	554	26 869	6 715	29 577	7 269	426	90
Warenkaufleute	6 036	3 656	68 645	46 943	74 681	50 599	1 077	576
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	764	202	25 930	13 057	26 694	13 259	189	116
Verkehrsberufe	54 890	5 969	8 074	2 122	62 964	8 091	2 075	175
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe	2 209	929	139 641	97 522	141 850	98 451	1 497	923
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	10 794	1 691	2 193	505	12 987	2 196	194	43
Gesundheitsdienstberufe	3 520	2 869	46 410	39 193	49 930	42 062	1 025	788
Sozial- und Erziehungsberufe, Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe a. n. g.	2 152	1 653	27 205	18 511	29 357	20 164	704	413
allgemeine Dienstleistungsberufe	53 584	44 763	3 822	2 933	57 406	47 696	2 978	1 955

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975

2) einschließlich der Personen in beruflicher Ausbildung

c) nach dem Alter am 30. 6. 1990

Alter in Jahren	Beschäftigte Arbeitnehmer insgesamt			Darunter Ausländer		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Bis 19	23 470	19 517	42 987	800	543	1 343
20 " 24	56 807	62 237	119 044	2 285	1 272	3 557
25 " 29	60 802	50 738	111 540	2 710	1 158	3 868
30 " 34	54 404	36 481	90 885	2 292	1 103	3 395
35 " 39	48 514	33 846	82 360	2 309	1 582	3 891
40 " 44	45 028	35 362	80 390	3 050	1 721	4 771
45 " 49	49 552	39 941	89 493	2 596	1 090	3 686
50 " 54	54 405	38 972	93 377	1 823	642	2 465
55 " 59	32 745	20 101	52 846	804	289	1 093
60 " 64	11 217	3 341	14 558	230	76	306
65 und mehr	1 571	858	2 429	29	5	34
Insgesamt	438 515	341 394	779 909	18 928	9 481	28 409

Noch: 6. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
d) Ausländer am 30. 6. 1990 nach der Staatsangehörigkeit

Ausländer insgesamt	Davon								
	EG-Länder						Übriges Ausland		
	zusammen	davon					zusammen	darunter	
		Griechen- land	Italien	Portugal	Spanien	Übrige		Jugo- slawien	Türkei
28 409	6 141	882	1 008	1 013	1 056	2 182	22 268	2 458	12 302

HINWEIS: Weiteres Material siehe StB A VI 5.

7. Entgelte von sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmern 1989
a) nach Wirtschaftsabteilungen

Wirtschaftsabteilung	Personen		Bruttojahresentgelte		
	insgesamt	darunter ganzjährig beschäftigt	insgesamt	darunter für ganzjährig Beschäftigte	je ganzjährig Beschäftigten
			in 1 000 DM		in DM
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	22 833	11 239	448 458	291 320	25 920
Energie, Bergbau	11 445	9 801	524 099	491 599	50 158
Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾	241 550	177 839	8 445 150	7 363 926	41 408
Baugewerbe	63 737	39 323	1 967 175	1 473 363	37 468
Handel	133 817	95 039	3 601 739	3 088 939	32 502
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	41 252	27 903	1 321 442	1 093 087	39 175
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	28 235	23 474	1 112 557	1 042 364	44 405
Dienstleistungen soweit a. n. g.	198 648	126 464	5 012 496	4 086 741	32 315
Organisationen ohne Erwerbscharakter, private Haushalte	22 315	14 529	571 445	480 655	33 082
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	82 781	64 522	2 716 606	2 443 854	37 876
Insgesamt	846 613	590 133	25 721 167	21 855 848	37 035

1) einschließlich Beschäftigte ohne Angabe einer bestimmten Wirtschaftsabteilung

b) nach Entgeltspannen

Bruttojahresentgelt in DM	Personen		Bruttojahresentgelte		
	insgesamt	darunter ganzjährig beschäftigt	insgesamt	darunter für ganzjährig Beschäftigte	Anteil in %
			in 1 000 DM		
Unter 9 600	152 721	42 108	728 240	280 347	1,3
9 600 - 28 800	250 597	144 691	4 752 139	2 845 238	13,0
28 800 - 38 400	150 382	124 311	5 092 562	4 231 416	19,4
38 400 - 48 000	143 923	134 586	6 157 584	5 763 308	26,4
48 000 - 57 600	70 474	67 438	3 680 056	3 522 173	16,1
57 600 - 62 400	20 292	19 592	1 214 489	1 172 547	5,4
62 400 - 67 200	14 821	14 324	958 686	926 359	4,2
67 200 und mehr	43 403	43 083	3 137 411	3 114 460	14,3
Insgesamt	846 613	590 133	25 721 167	21 855 848	100

8. Arbeitslose, offene Stellen und Kurzarbeiter

Monatsende (für Kurzarbeiter Monatsmitte)	Arbeitslose				Offene Stellen				Kurzarbeiter			
	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990	1987	1988	1989	1990
März	125 419	117 691	110 318	105 522	6 193	6 712	6 801	9 053	18 854	16 158	12 620	8 725
Juni	104 612	101 144	91 922	86 637	6 357	6 747	7 314	12 003	4 712	4 830	7 029	1 535
September	99 421	99 183	90 131	81 075	5 279	5 266	6 993	9 683	5 397	2 514	1 524	697
Dezember	116 184	111 762	106 319	88 718	4 176	4 321	6 342	7 922	10 830	7 275	4 571	2 081

Quelle: Landesarbeitsamt Nord

HINWEIS: Angaben bis 1981 nach Monaten siehe StJb 81 und früher. Beschäftigungslose Arbeitnehmer 1895, Arbeitslose 1925 bis 1934, nach Monaten 1928 bis 1965 in HistStat, S. 83/84. Offene Stellen von September 1945 bis Ende 1949 vierteljährlich im StHb (S. 343), für die Jahre 1950 bis 1957 vierteljährlich in den StJb 51 bis 58.

9. Arbeitslose nach Berufsabschnitten und Berufsgruppen

Ausgewählte Berufsabschnitte und -gruppen (In Klammern: Kennziffern der zugehörigen Berufsgruppen)	Ende ▶	Juni	De- zember	Ausgewählte Berufsabschnitte und -gruppen (In Klammern: Kennziffern der zugehörigen Berufsgruppen)	Ende ▶	Juni	De- zember
		1990				1990	
Arbeitslose <u>Männer</u> zusammen		46 857	49 409	Arbeitslose <u>Frauen</u> zusammen		39 780	39 309
darunter				darunter			
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischerei- berufe, Forst- und Jagdberufe (01-06)		2 721	3 579	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe (01-06)		773	942
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe (25-30)		4 746	4 951	Montierer und Metallberufe, a.n.g. (32)		1 043	983
Elektriker (31)		1 311	1 278	Textil- und Bekleidungsberufe (33-36)		908	759
Montierer und Metallberufe, a.n.g. (32)		925	914	Ernährungsberufe (39-43)		1 886	2 019
Ernährungsberufe (39-43)		1 729	2 303	Warenprüfer, Versandfertigmacher (52)		1 976	1 835
Bauberufe (44-47)		4 611	4 976	Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe (53)		537	410
Maler, Lackierer und verwandte Berufe(51)		1 173	1 679	Techniker, technische Sonderfachkräfte (62,63)		741	660
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe (53)		2 386	1 994	Warenkaufleute (68)		5 609	5 616
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker (60-61)		813	821	Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe (69,70)		871	823
Techniker, technische Sonderfach- kräfte (62,63)		1 106	1 082	Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe (75-78)		9 849	8 894
Warenkaufleute (68)		2 132	2 198	Gesundheitsdienstberufe (84,85)		2 877	2 452
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe (69,70)		583	629	Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte Geistes- und natur- wissenschaftliche Berufe (86-89)		3 274	3 106
Verkehrsberufe (71-73)		3 133	3 350	Körperpfleger (90)		607	584
Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter (74)		4 140	3 987	Gästebetreuer (91)		1 040	1 858
Organisations-, Verwaltungs- und Büroberufe (75-78)		2 970	2 715	hauswirtschaftliche Berufe (92)		1 473	1 943
Ordnungs- und Sicherheitsberufe (79-81)		2 073	2 271	Reinigungsberufe (93)		1 867	2 121
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe (86-89)		1 206	1 196	Arbeitskräfte ohne bestimmten Beruf (97-99)		855	726
Arbeitskräfte ohne bestimmten Beruf (97-99)		1 481	1 359				
				Arbeitslose insgesamt		86 637	88 718

Quelle: Landesarbeitsamt Nord

10. Struktur der Arbeitslosigkeit

a) Überblick

Personenkreis	Ende September ▼	Insgesamt		Männer		Frauen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Alle Arbeitslosen	1989	90 127	100	49 106	100	41 021	100
	1990	81 073	100	44 186	100	36 887	100
und zwar							
Ausländer	1989	5 029	5,6	3 128	6,4	1 901	4,6
	1990	4 313	5,3	2 682	6,1	1 631	4,4
mit gesundheitlichen Einschränkungen	1989	18 407	20,4	11 536	23,5	6 871	16,7
	1990	18 876	23,3	11 566	26,2	7 310	19,8
Schwerbehinderte und Gleichgestellte	1989	4 633	5,1	3 083	6,3	1 550	3,8
	1990	4 179	5,2	2 741	6,2	1 438	3,9
unter 20 Jahre alt	1989	4 029	4,5	2 012	4,1	2 017	4,9
	1990	3 248	4,0	1 645	3,7	1 603	4,3
ohne Berufsausbildung	1989	37 938	42,1	21 536	43,9	16 402	40,0
	1990	32 988	40,7	18 565	42,0	14 423	39,1
mit abgeschlossener Fachhoch- oder Hochschulausbildung	1989	4 719	5,2	2 500	5,1	2 219	5,4
	1990	4 206	5,2	2 161	4,9	2 045	5,6
mit Wunsch nach Teilzeitarbeit	1989	9 921	11,0	284	0,6	9 637	23,5
	1990	9 667	11,9	249	0,6	9 418	25,5
im Alter von über 55 Jahren	1989	10 917	12,1	5 863	11,9	5 054	12,3
	1990	11 433	14,1	6 252	14,2	5 181	14,1
länger als 1 Jahr arbeitslos	1989	26 478	29,4	15 458	31,5	11 020	26,9
	1990	22 631	27,9	12 961	29,3	9 670	26,2

Noch: 10. Struktur der Arbeitslosigkeit

b) Arbeitslose Ende September 1990 nach Alter und Dauer der Arbeitslosigkeit

Alter in Jahren	Arbeitslose				Darunter Angestellte		Davon (von Spalte 1) waren arbeitslos					
	ins- gesamt	%	männl.	weibl.	männl.	weibl.	unter 1 Monat	1 Monat bis unter 3 Monate	3 Monate bis unter 1/2 Jahr	1/2 Jahr bis unter 1 Jahr	1 Jahr bis unter 2 Jahre	2 Jahre und länger
Bis 19	3 248	4,0	1 645	1 603	111	471	1 127	1 258	513	271	66	13
20 " 24	11 695	14,4	6 513	5 182	1 062	2 748	3 403	4 017	2 012	1 555	554	154
25 " 29	12 377	15,3	6 173	6 204	1 271	3 992	2 251	3 232	2 380	2 690	1 204	620
30 " 34	10 187	12,6	5 202	4 985	1 315	3 518	1 493	2 300	1 829	2 242	1 364	959
35 " 39	8 402	10,4	4 804	3 598	1 294	2 529	1 204	1 738	1 422	1 769	1 113	1 156
40 " 44	6 817	8,4	4 022	2 795	1 012	1 779	948	1 304	1 140	1 345	996	1 084
45 " 49	7 448	9,2	4 386	3 062	1 053	1 927	857	1 304	1 138	1 444	1 190	1 515
50 " 54	9 466	11,7	5 189	4 277	1 009	2 506	773	1 390	1 156	1 787	1 847	2 513
55 " 59	9 129	11,3	4 816	4 313	1 060	2 272	498	909	1 059	1 644	1 959	3 060
60 und mehr	2 304	2,8	1 436	868	573	455	93	227	224	496	482	782
Insgesamt	81 073	100	44 186	36 887	9 760	22 197	12 647	17 679	12 873	15 243	10 775	11 856

Quelle: Landesarbeitsamt Nord

11. Entwicklung der Arbeitslosigkeit

Jahres-D ▶	1950	1955	1960	1965	1967	1970	1975	1980	1985	1990
Arbeitslose Quote	209 995 25,2	87 811 11,5	20 926 2,6	8 365 1,0	21 764 2,7	8 126 1,0	46 494 5,2	39 246 4,2	117 465 11,1	93 621 8,7

Quelle: Landesarbeitsamt Nord

HINWEIS zu den Tabellen 8 bis 11

Durch unterschiedliche Aufbereitungsmethoden können die Ergebnisse der Monatsstatistik von den jährlichen Sonderauswertungen Ende September geringfügig abweichen.

12. Streiks und Aussperrungen

Arbeitsstreitigkeiten, an denen weniger als 10 Arbeitnehmer beteiligt waren oder die weniger als 1 Tag dauerten, wurden nicht einbezogen, es sei denn, mehr als 100 Arbeitstage gingen verloren

	1980	1981 ^a	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
Betroffene Betriebe	3	25	-	9	52	2	1	8	-	35	14
Beteiligte Arbeitnehmer	12 349	15 266	-	10 227	14 478	616	514	5 890	-	3 535	15 400
Verlorene Arbeitstage	1 028	2 206	-	3 260	46 994	937	193	1 357	-	10 566	6 759

a) Es handelte sich um stundenweise Warnstreiks

Quelle: Landesarbeitsamt Nord

HINWEIS: Angaben über Streiks in den Jahren 1899 bis 1927 und 1949 bis 1965 in HistStat, S. 85, 1966 bis 1975 StJb 66/67 bis 83. Durch Arbeitskämpfe verlorene Arbeitstage in den Bundesländern siehe Kapitel 25.

Hinweise auf weiteres Material

B e r u f s z ä h l u n g e n

Angaben über die Bevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, die Bevölkerung nach dem Wirtschaftsbereich und die Erwerbspersonen nach dem Wirtschaftsbereich 1840 bis 1961 siehe HistStat, S. 81/82.
 Erwerbspersonen nach der Stellung im Beruf 1925 bis 1961 siehe HistStat, S. 82.
 Erwerbspersonen nach Wirtschaftsbereich und Stellung im Beruf 1939 und 1961 siehe HistStat, S. 82.
 Umfassendes Material über die Berufszählung 1950 siehe StatSH, Heft 9, ausgewählte Angaben nach Gemeinden in StatSH, Heft 12.
 Ergebnisse der Berufszählung 1961 finden sich in den StB AO/Volkszählung 1961 und auszugsweise in den StJb 64 und 65, Gemeindegazetten in "Gemeindestatistik 1960/61", Teil 1 und 6.
 Ergebnisse der Berufszählung 1970 siehe StJb 71 bis 74 und StB A/Volkszählung 1970; Gemeindegazetten siehe "Gemeindestatistik 1970", Teil 2.
 Ergebnisse der Berufszählung 1987 siehe Sonderveröffentlichung "Gemeindeergebnisse der Volks- und Berufszählung 1987", Teil 2.
 Auswirkungen der Gebietsveränderungen 1937 auf die Erwerbsstruktur der Bevölkerung, aufgezeigt an den Ergebnissen der Berufszählung vom 16.6.1933 siehe HistStat, S. 83.

A r b e i t s m a r k t s t a t i s t i k

Angaben über beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftszweigen siehe StJb 51 bis 64, über Arbeitnehmer und Arbeitslose StJb 60 bis 64. Die Angaben über die beschäftigten Arbeitnehmer wurden bis 1963 von den Arbeitsämtern ausgezählt (bis 1974 nur Mikrozensus-Ergebnisse). Ab 1974 liegen Zahlen über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Deutsche und Ausländer) aus der Beschäftigtenstatistik vor.
 Angaben über beschäftigte ausländische Arbeitnehmer siehe StJb 56 bis 73 und 78 bis 81.
 Angaben über Kurzarbeiter und durch Kurzarbeit ausgefallene Arbeitsstunden sowie über Notstandsarbeiter und Notstandsmaßnahmen 1951 bis 1957 sind in den StJb 53 bis 58 veröffentlicht.
 Angaben über Berufspendler nach den 1 %-Mikrozensus-Erhebungen im April 1978, 1980 und 1982 siehe StJb 80, 81, 83 und 84.
 Angaben über Arbeitslose nach Kreisen für 1949 bis 1962 siehe jeweils StJb 51 bis 63 (Kapitel "Erwerbstätigkeit" und Kapitel "Vergleichende Übersichten").

S o n s t i g e s

Angaben über Berufsanwärter/Ratsuchende beim Landesarbeitsamt 1951 bis 1978 siehe StJb 53 bis 79, über offene Berufsausbildungsstellen 1945/46 bis 1972/73 StHb (S. 346) und StJb 53 bis 74.
 Angaben über die Erwerbstätigkeit von Frauen und Müttern, Stand: 6.6.1961, siehe StB AO/Volkszählung 1961-17, Stand: 27.5.1970 StB A/Volkszählung 1970-9.
 Arbeitslosengeld und -hilfe siehe Kapitel 17 "Öffentliche Sozialleistungen", Personal im öffentlichen Dienst Kapitel 18 "Öffentliche Finanzen".

9. WIRTSCHAFTSORGANISATIONEN UND BERUFSVERBÄNDE

1. Kammern

	Mitglieder am 31. 12. 1990	Davon selbständig	abhängig	ohne Tätigkeit
Ärztammer Schleswig-Holstein	9 978	3 169	4 768	2 041
Zahnärztekammer Schleswig-Holstein	2 409	1 535	324	550
Tierärztekammer Schleswig-Holstein	922	405	312	205
Apothekerkammer Schleswig-Holstein	723 ^a	.	.	.
Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein				gewerblich tätig
Hochbauarchitekten	2 716	942	1 412	362
Landschaftsarchitekten	91	43	39	9
Innenarchitekten	137	30	85	22
Architekten insgesamt	2 944	1 015	1 536	393
darunter Mitglieder der Kammer	1 245	1 015	146	84
Beratende Ingenieure	517	517	-	-
Bauvorlageberechtigte Ingenieure	385	269	92	24
darunter Mitglieder der Kammer	285	269	10	6
Patentanwaltskammer München				
Patentanwälte	9	.	.	.
Schleswig-Holsteinische Rechtsanwaltskammer im Bezirk des schleswig-holsteinischen Oberlandesgerichts				
Zugelassene Rechtsanwälte bzw. verkammerter Rechtsbeistände	1 849	.	.	.
Schleswig-Holsteinische Notarkammer mit Amtssitz im Bezirk des schleswig-holsteinischen Oberlandesgerichts bestellte Notare	942	.	.	.
Steuerberaterkammer Schleswig-Holstein				
Steuerberater	1 326	.	.	.
Steuerbevollmächtigte	219	.	.	.
Steuerberatungsgesellschaften	163	.	.	.
Mitglieder nach § 74 StBerG	8	.	.	.
Wirtschaftsprüferkammer Landesgeschäftsstelle Norddeutschland				
Wirtschaftsprüfer	133 ^b	41	92	
Vereidigte Buchprüfer	102	75	27	
		Landwirtschaftliche Betriebe ab 1 ha LF im Mai 1990	Beratungsstellen und -ringe am 1. 1. 1990	
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein	27 875		20	
	Eingetragene Unternehmen am 1. 1. 1990 ^c	Nicht eingetragene Unternehmen am 1. 1. 1990 ^d	Handwerksbetriebe am 1. 1. 1990 ^e	Innungen am 1. 1. 1990
Industrie- und Handelskammer				
zu Flensburg	6 520	13 822	Handwerkskammer	
zu Kiel	11 666	26 540	Flensburg	6 957
zu Lübeck	10 986	29 839	Lübeck	12 617
				122
				173

a) Apothekenleiter

b) Davon 20 Wirtschaftsprüfer;

110

3

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

"

2. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)

Stand	Arbeiter		Angestellte		Beamte		Insgesamt	
	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich	zusammen	männlich
31. 12. 1986	165 980	138 281	49 762	28 389	30 777	24 663	246 519	191 333
31. 12. 1987	163 792	136 434	50 770	28 281	29 921	23 502	244 483	188 217
31. 12. 1988	158 605	131 316	50 933	27 906	29 663	23 512	239 201	182 734
31. 12. 1989	159 470	131 412	53 187	28 283	30 268	23 284	242 925	182 979
31. 12. 1990	158 126	129 646	54 260	28 406	30 340	23 139	242 726	181 191

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, Landesbezirk Nordmark

HINWEIS: Angaben für 1956 bis 1965 nach Kreis- und Ortsausschüssen in den StJb 57 bis 66.

3. Mitglieder der Deutschen Angestelltengewerkschaft (DAG) und des Deutschen Beamtenbundes

Stand	Deutsche Angestelltengewerkschaft					Deutscher Beamtenbund
	Mitglieder insgesamt	davon in der Wirtschaftsgruppe				
		Industrie	Handel und Verkehr	Banken und Versicherung	Öffentlicher Dienst	
31. 12. 1988	33 764	4 306	12 511	3 869	13 078	29 697
31. 12. 1989	34 228	4 220	13 098	3 853	13 057	29 795
31. 12. 1990	35 571	4 198	13 446	4 117	13 810	30 170

Quelle: Deutsche Angestelltengewerkschaft, Bundesvorstand; Deutscher Beamtenbund, Landesverband Schleswig-Holstein e. V.

10. LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

1. Landwirtschaftliche Betriebe nach der Größe

Betriebe mit 1 und mehr ha LF

Betriebsgrößenklasse nach der LF in ha	Betriebe				Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)			
	1980	1989	1990		1980	1989	1990	
	Anzahl		%		ha		%	
1 - 5	6 281	6 231	6 236	22,4	14 453	14 444	14 490	1,4
5 - 10	2 448	2 316	2 260	8,1	17 765	16 513	16 023	1,5
10 - 20	3 941	2 792	2 698	9,7	59 851	41 562	39 994	3,7
20 - 30	5 158	3 023	2 835	10,2	129 552	75 983	71 132	6,6
30 - 40	4 964	3 254	2 983	10,7	172 570	113 575	104 016	9,7
40 - 50	3 737	2 888	2 792	10,0	166 854	129 546	125 302	11,7
50 - 75	4 206	4 652	4 612	16,5	251 364	281 898	280 383	26,1
75 - 100	1 220	1 754	1 846	6,6	104 108	149 405	157 208	14,7
100 - 200	823	1 237	1 334	4,8	106 294	160 278	172 738	16,1
200 und mehr	234	276	279	1,0	76 097	90 469	91 456	8,5
Zusammen	33 012	28 423	27 875	100	1 098 903	1 073 669	1 072 745	100

2. Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben

Betriebe mit 1 und mehr ha LF im April 1990

Nur Beschäftigte im Alter von 15 und mehr Jahren im Arbeitsbereich Betrieb ohne Haushalt

Betriebsgrößenklasse nach der LF in ha	Betriebsinhaber		Familienangehörige				Ständige familien- fremde Arbeitskräfte				Arbeitskraft- Einheiten	
	voll-1)	teil- beschäftigt	männlich		weiblich		männlich		weiblich			
			voll-1)| teil-	beschäftigt	voll-1)| teil-	beschäftigt	voll-2)| teil-	beschäftigt	voll-2)| teil-	beschäftigt		
	Personen										insgesamt	je 100 ha LF
1 - 2	200	2 600	0	200	0	300	100	100	100	0			900	24
2 - 10	700	4 400	100	500	100	1 300	600	300	200	200	3 300	14
10 - 20	1 100	1 400	200	400	100	1 100	300	100	100	100	2 800	8
20 - 30	2 100	800	300	500	100	1 600	200	0	100	0	3 900	5
30 - 50	5 100	900	1 400	1 000	300	3 900	600	100	100	100	9 700	4
50 - 100	5 700	700	2 000	1 100	300	4 900	1 200	300	100	200	11 900	3
100 und mehr	1 200	300	400	200	100	900	1 800	300	200	100	4 700	2
Zusammen	16 000	11 100	4 300	4 000	1 000	14 100	4 800	1 100	800	800	37 300	4
Dagegen 1989	16 600	11 300	4 100	3 900	1 300	14 900	5 300	800	1 100	600	39 000	4

- 1) 42 und mehr Wochenstunden betriebliche Arbeit (ohne Haushalt)
2) 40 und mehr Wochenstunden betriebliche Arbeit (ohne Haushalt)

3. Altersstruktur der Betriebsinhaber 1990

Betriebsgrößenklasse nach der LF in ha		Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe, einschließlich Gartenbaubetriebe, im landwirtschaftlichen Betrieb (ohne Haushalt) beschäftigt, nach ihrem Alter von ... Jahren					
		15 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 64	65 und mehr	insgesamt
		Personen					
1 - 10	Zusammen	600	1 600	2 400	2 100	1 200	7 800
	vollbeschäftigt	100	100	300	300	0	900
10 - 30	Zusammen	600	1 100	1 900	1 600	200	5 500
	vollbeschäftigt	400	500	1 200	1 100	0	3 200
30 - 50	Zusammen	900	1 400	2 000	1 600	100	5 900
	vollbeschäftigt	800	1 100	1 700	1 400	0	5 100
50 - 100	Zusammen	1 000	1 700	2 400	1 200	100	6 300
	vollbeschäftigt	900	1 500	2 100	1 100	0	5 700
100 und mehr	Zusammen	200	400	600	300	0	1 500
	vollbeschäftigt	200	300	500	200	0	1 200
Insgesamt	Zusammen	3 400	6 100	9 300	6 800	1 500	27 100
	vollbeschäftigt	2 400	3 600	5 700	4 100	200	16 000
Dagegen 1989	Zusammen	3 800	5 800	10 000	6 900	1 400	27 900
	vollbeschäftigt	2 500	3 600	6 200	4 100	100	16 600

4. Landwirtschaftliche Betriebe und ihre Hofnachfolge 1987

Ergebnisse der repräsentativen Agrarberichterstattung

Gegenstand der Nachweisung	Landwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind insgesamt		Darunter landwirtschaftliche Betriebe mit Inhabern im Alter von 45 Jahren und älter		Davon						ohne Hof- nach- folger
					mit einem Hofnachfolger						
					zusammen		Weiterbewirtschaftung nach Hofübergabe				
							ja	ungewiß oder nein			
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha					Betriebe	Betriebe	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche											
Unter 1 ha	1 140	336	920	258	534	167	219	90	315	386	
1 - 2 "	2 955	4 117	2 268	3 186	1 183	1 663	508	734	675	1 085	
2 - 5 "	2 935	9 505	2 091	6 844	1 131	3 817	490	1 635	641	960	
5 - 10 "	2 423	17 163	1 740	12 432	1 108	7 988	513	3 803	595	632	
10 - 20 "	3 061	46 387	2 133	32 537	1 415	21 660	630	9 601	785	718	
20 - 30 "	3 468	86 931	2 496	62 409	2 008	50 619	1 086	27 637	922	489	
30 - 50 "	6 670	264 514	4 341	171 748	3 734	148 656	2 625	105 741	1 109	607	
50 - 100 "	6 401	428 333	3 714	249 619	3 464	232 909	2 893	196 225	571	250	
100 und mehr ha	1 392	225 427	850	138 721	804	131 821	684	113 119	120	46	
Zusammen	30 446	1 082 712	20 553	677 755	15 381	599 299	9 648	458 586	5 733	5 172	
Alter des Betriebsinhabers											
Unter 45 Jahre	9 893	404 957	.	.	.	.	.	.	.	.
45 - 54 "	11 167	429 426	11 167	429 426	8 894	382 428	5 391	281 004	3 503	2 274	
55 - 59 "	4 887	149 387	4 887	149 387	3 601	130 791	2 394	105 739	1 207	1 286	
60 - 64 "	2 585	70 992	2 585	70 992	1 823	63 147	1 254	52 382	569	762	
65 - 69 "	872	14 668	872	14 668	494	12 926	232	11 646	262	378	
70 und mehr Jahre	1 041	13 282	1 041	13 282	568	10 007	376	7 816	192	473	
nach Betriebsformen des Betriebsbereichs Landwirtschaft											
Marktfruchtbetriebe	6 610	397 171	4 276	244 130	3 362	219 274	2 164	167 905	1 198	914	
Futterbaubetriebe	19 352	642 823	12 982	398 921	9 891	350 901	6 318	269 280	3 573	3 092	
Veredlungsbetriebe	1 987	16 223	1 390	9 142	816	7 003	292	4 169	524	574	
Dauerkulturbetriebe	223	1 316	171	912	115	786	66	524	49	57	
Landwirtschaftliche Gemischtbetriebe	515	21 162	376	14 229	314	13 214	221	10 464	93	62	
Betriebsbereich Landwirtschaft zus.	28 687	1 078 695	19 195	667 334	14 497	591 178	9 061	452 343	5 436	4 698	

5. Besitzverhältnisse in den landwirtschaftlichen Betrieben 1989

Ergebnisse der repräsentativen Agrarberichterstattung

Größen- klasse nach der LF in ha	Landwirt- schaftliche Betriebe insgesamt		Und zwar Betriebe mit									Jahrespacht in DM je ha Pachtfläche
			ausschließlich selbst- bewirtschafteter Eigenfläche		Eigen- und Pachtfläche			ausschließlich gepachteter Fläche		von anderen Personen (nicht Familien- angehörigen) gepachteter Fläche		
	Betriebe	LF in ha	Be- triebe	Eigen-LF in ha	Betriebe	Eigen-LF in ha	Pacht-LF in ha	Betriebe	Pacht-LF in ha	Pachtfläche in ha		
	in 1 000											
	1 - 2	2,9	4,0	2,4	3,3	0,2	0,1	0,2	0,3	0,4	0,5		494
2 - 10	5,3	26,0	3,4	15,3	1,0	3,3	2,7	1,0	4,4	6,1	496	
10 - 20	2,7	41,2	1,3	18,2	1,2	11,4	6,7	0,3	4,5	9,5	486	
20 - 30	3,0	74,3	0,9	22,0	1,7	28,8	14,5	0,4	9,0	16,8	455	
30 - 50	6,1	240,3	1,3	46,4	4,2	115,1	53,4	0,6	23,8	58,3	472	
50 und mehr	8,0	686,5	1,1	98,1	6,2	302,8	219,9	0,7	64,3	230,0	508	
Insgesamt	28,1	1 072,2	10,3	203,3	14,6	461,4	297,4	3,2	106,3	321,1	498	

6. Einkommenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 1989

Ergebnisse der Agrarberichterstattung

Größenklasse nach der LF in ha	Landwirtschaftliche Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind insgesamt		Davon Betriebe mit Überwiegend							
			betrieblichem Einkommen ¹⁾				außerbetrieblichem Einkommen ¹⁾			
			zusammen		darunter Betriebe, in denen Betriebsinhaber und (oder) Ehegatte anderweitig erwerbstätig waren		zusammen		darunter Betriebe, in denen Betriebsinhaber und (oder) Ehegatte anderweitig erwerbstätig waren	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
in 1 000										
1 - 2	2,9	4,0	0,3	0,5	0,1	0,1	2,6	3,6	1,6	2,2
2 - 10	5,3	25,7	0,9	5,4	0,2	1,1	4,3	20,3	3,4	16,4
10 - 20	2,7	41,0	1,3	21,1	0,2	2,4	1,4	19,9	1,1	16,5
20 - 30	3,0	74,3	2,4	59,9	0,2	6,3	0,6	14,3	0,5	11,3
30 - 50	6,1	239,7	5,6	223,5	0,4	15,1	0,4	16,2	0,4	13,7
50 und mehr	8,0	674,3	7,7	647,6	0,5	52,3	0,3	26,8	0,2	18,8
Insgesamt	27,9	1 059,0	18,3	958,0	1,6	77,4	9,6	101,0	7,2	78,8

1) des Betriebsinhabers und seines Ehegatten

7. Landwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsform und Einkommenstruktur 1989

Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen sind

Standard- betriebseinkommen von ... bis unter ... DM	Merkmal	Bereich Land- wirtschaft zusammen	Davon			
			Marktfrucht-	Futterbau-	Veredlungs-	Übrige Betriebe 2)
Unter 30 000	ohne außerbetriebliches Einkommen	1 756	536	1 026	143	49
	betr. Eink. > außerbetr. Eink. 1)	2 977	865	1 711	297	103
	betr. Eink. < außerbetr. Eink.	8 451	1 731	5 587	937	198
	Zusammen	11 428	2 596	7 298	1 234	301
30 000 - 50 000	ohne außerbetriebliches Einkommen	1 922	403	1 450	50	19
	betr. Eink. > außerbetr. Eink. 1)	2 520	624	1 811	57	29
	betr. Eink. < außerbetr. Eink.	308	112	185	3	6
	Zusammen	2 828	736	1 996	60	35
50 000 und mehr	ohne außerbetriebliches Einkommen	9 186	1 675	7 289	62	160
	betr. Eink. > außerbetr. Eink. 1)	12 085	2 714	9 082	87	201
	betr. Eink. < außerbetr. Eink.	343	150	184	8	4
	Zusammen	12 428	2 864	9 266	94	205
Insgesamt	ohne außerbetriebliches Einkommen	12 864	2 614	9 765	256	229
	betr. Eink. > außerbetr. Eink. 1)	17 582	4 203	12 604	443	332
	betr. Eink. < außerbetr. Eink.	9 104	1 993	5 955	946	210
	Zusammen	26 686	6 196	18 559	1 389	542

1) einschließlich Betriebe ohne außerbetriebliches Einkommen 2) Dauerkulturbetriebe und landwirtschaftliche Gemischtbetriebe

8. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsbereichen und Standardbetriebseinkommen 1989

Größenklasse nach dem Standard- betriebs- einkommen in DM	Merkmal		Land- und forst- wirt- schaft- liche Betriebe insgesamt	Betriebsbereich Landwirtschaft						Betriebs- bereich Garten- bau	Übrige Betriebs- bereiche 1)
				Betriebe zusammen	davon						
					Markt- frucht-	Futter- bau-	Ver- edlungs-	Dauer- kultur-	Ge- misch-		
Unter 2 000	Betriebe	Anz.	7 339	6 686	1 082	4 731	770	59	41	16	637
	LF	ha	34 273	30 937	7 017	21 354	2 155	212	198	1	3 337
2 000 - 10 000	Betriebe	Anz.	2 411	2 269	716	1 147	296	46	60	105	36
	LF	ha	30 938	30 050	11 518	15 628	1 938	97	871	133	757
10 000 - 20 000	Betriebe	Anz.	1 486	1 363	427	758	119	28	31	105	17
	LF	ha	29 639	29 204	11 361	14 710	2 118	143	874	109	327
20 000 - 30 000	Betriebe	Anz.	1 319	1 214	374	731	57	5	42	92	15
	LF	ha	34 810	34 390	12 849	18 730	1 355	34	1 421	110	314
30 000 - 50 000	Betriebe	Anz.	3 030	2 831	734	1 996	64	18	18	179	20
	LF	ha	94 718	94 082	33 808	57 646	1 799	138	692	272	365
50 000 und mehr	Betriebe	Anz.	13 244	12 485	2 883	9 277	112	31	176	688	74
	LF	ha	848 108	835 418	309 029	509 096	5 097	1 133	11 062	7 440	5 250
Insgesamt	Betriebe	Anz.	28 829	26 848	6 216	18 640	1 418	187	368	1 185	799
	LF	ha	1 072 486	1 054 081	385 582	637 164	14 462	1 757	15 118	8 065	10 350
	STBE	DM/Betr.	57 375	54 433	67 863	53 187	14 471	30 822	56 935	151 037	17 239

1) Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe

9. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe 1987 nach dem Betriebssystem

Betriebe mit landwirtschaftlich genutzter Fläche von ... bis unter ... ha	Land- und forst- wirt- schaft- liche Betriebe ins- gesamt	Betriebsbereich Landwirtschaft							Betriebs- bereich Garten- bau	Übrige Betriebs- bereiche 1)
		zusammen	Markt- frucht- betriebe	darunter Markt- frucht- Spezial- betriebe	Futter- bau- betriebe	darunter Futter- bau- Spezial- betriebe	Ver- edelungs- betriebe	darunter Ver- edelungs- Spezial- betriebe		
	in 1 000									
1 - 2	3,1	2,6	0,4	0,2	1,8	1,7	0,4	0,3	0,2	0,3
2 - 10	5,6	4,8	0,7	0,5	3,3	3,0	0,6	0,4	0,4	0,4
10 - 20	3,1	2,9	0,7	0,4	1,9	1,6	0,2	0,1	0,1	0,1
20 - 30	3,4	3,4	0,7	0,4	2,5	2,0	0,1	0,0	0,0	0,0
30 - 50	6,7	6,7	1,3	0,7	5,2	4,3	0,1	0,0	0,0	0,0
50 und mehr	7,7	7,6	2,9	1,9	4,6	3,4	0,0	0,0	0,0	0,0
Insgesamt	29,6	28,0	6,5	4,2	19,3	16,0	1,5	0,9	0,8	0,8
Naturräume										
Marsch	4,3	4,2	1,3	0,9	2,6	2,1	0,2	0,1	0,1	0,1
Hohe Geest	9,7	8,9	0,9	0,5	7,3	6,6	0,5	0,3	0,5	0,3
Vorgeest	5,0	4,7	0,4	0,2	4,0	3,6	0,3	0,2	0,1	0,2
Hügelland	10,6	10,1	4,0	2,6	5,4	3,7	0,5	0,3	0,1	0,3

1) Forstwirtschaft, Kombinationsbetriebe und kombinierte Verbundbetriebe

10. Anbau und Nutzungsarten in den Hauptnaturräumen 1990

Kultur-/Fruchtart	Anbaufläche insgesamt	Davon			
		Marsch	Hohe Geest	Vorgeest	Hügelland
	ha				
Ackerland	580 020	78 671	94 983	67 754	338 612
darunter Getreide ¹⁾	311 125	48 734	41 978	27 748	192 666
Weizen	164 285	43 213	10 510	2 031	108 532
Roggen	43 804	615	13 232	16 620	13 337
Gerste	88 998	3 886	13 889	7 225	63 999
Hafer und Sommergetreide	13 654	1 020	4 213	1 826	6 594
Raps und Rübsen	115 904	15 243	11 955	3 348	85 359
Hackfrüchte	28 341	4 265	6 322	3 520	14 234
Kartoffeln	4 295	907	1 357	1 180	851
Zuckerrüben	19 458	2 988	3 542	1 345	11 584
Futterpflanzen	91 453	2 246	29 252	28 991	30 964
Klee und Klee gras	2 483	252	391	183	1 657
Grasanbau auf dem Ackerland	39 204	1 285	9 681	11 919	16 320
Grünmais, Silomais	49 276	697	18 977	16 786	12 816
Gemüse, Erdbeeren, Blumen und Zierpflanzen und andere Gartengewächse	6 717	3 362	1 146	600	1 608
Gartenland ²⁾	3 143	345	787	422	1 590
Obstanlagen	1 109	433	163	70	443
Baumschulen	5 097	39	4 606	264	187
Dauergrünland	484 740	88 401	190 638	107 212	98 490
Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen ³⁾	1 074 616	167 923	291 376	175 864	439 453
Waldflächen, Forsten und Holzungen	142 240	656	35 064	29 236	77 283
Übrige Flächen	71 300	6 033	17 782	11 723	35 762
Wirtschaftsfläche der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe insgesamt	1 288 156	174 612	344 222	216 824	552 499

1) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix (CCM)

2) ohne Ziergärten und Rasenflächen

3) einschließlich Korbweidenanlagen und Weihnachtsbaumkulturen

11. Anbau, Ertrag und Ernte landwirtschaftlicher Feldfrüchte

Kultur-/Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag			Erntemenge	
	1989	1990	D 1984-89	1989	1990	1989	1990
	ha		dt/ha			t	
Getreide insgesamt (ohne Körnermais)	335 778	311 125	64,7	69,7	70,3	2 341 533	2 185 849
darunter							
Winterweizen	175 035	162 959	76,4	75,7	78,3	1 324 490	1 275 480
Sommerweizen	1 613	1 326	51,6	50,9	56,0	8 215	7 423
Roggen	41 312	43 804	44,0	50,9	51,2	210 361	224 276
Wintergerste	78 949	78 102	65,4	82,7	71,2	652 987	556 321
Sommergerste	15 955	10 896	42,3	35,5	46,3	56 656	50 492
Hafer	22 073	13 257	48,3	38,6	51,1	85 091	67 770
Winterraps	99 598	115 052	32,4	38,3	33,6	381 564	386 576
Kartoffeln	4 448	4 295	345,9	317,9	324,4	141 394	139 349
Zuckerrüben	15 947	19 458	430,0	472,1	499,7	752 879	972 348
Runkelrüben	5 188	4 251	834,1	858,3	871,8	445 266	370 567
Klee und Klee gras	2 641	2 483	85,2	82,0	81,5	21 654	20 244
Grasanbau auf dem Ackerland	37 121	39 204	91,4	91,7	94,4	340 360	370 112
Grünmais, Silomais	49 953	49 276	390,7	387,6	350,3	1 936 183	1 726 130

12. Baumobsternte im Marktbobstbau

Obstart	Fläche ¹⁾ in ha	Ertrag			Erntemenge		
		D 1984-89	1989	1990	D 1984-89	1989	1990
		dt/ha			t		
Kernobst							
Äpfel	701	183,6	280,4	152,0	14 101	19 656	10 656
Birnen	20	132,7	134,9	128,5	305	270	257
Steinobst							
Sauerkirschen	147	82,5	67,9	25,0	1 196	998	368
Süßkirschen	17	52,9	59,6	43,4	71	101	74
Pflaumen/Zwetschen	18	75,8	83,9	63,1	144	151	114

1) Ergebnisse der Obstanbauerhebung 1987

13. Anbau, Ertrag und Ernte von Gemüse

Nur Anbau zum Verkauf einschließlich Vor-, Nach- und Zwischenkulturen; ohne Berücksichtigung des Unterglasanbaus.

Gemüseart	Anbaufläche		Ertrag			Ernte	
	1989	1990	D 1984-89	1989	1990	1989	1990
	ha		dt/ha			t	
Gemüse insgesamt	4 770	4 622	533,3	606,6	561,2	289 349	259 394
darunter Früh- und Herbstkopfkohl ¹⁾	865	802	820,6	972,3	911,2	84 130	73 088
Dauerkopfkohl (Lagerware) ¹⁾	1 541	1 554	758,8	908,7	846,5	140 042	131 566
Grünkohl	115	139	154,2	132,1	184,9	1 524	2 574
Rosenkohl	36	37	116,4	113,2	116,1	408	432
Blumenkohl	289	284	293,5	362,9	373,0	10 498	10 608
Kohlrabi	67	72	190,6	199,3	220,2	1 330	1 575
Kopfsalat	14	15	121,3	134,6	151,8	194	222
Möhren ¹⁾ und Karotten	626	497	465,7	523,4	456,2	32 788	22 682
Sellerie	99	88	297,0	277,2	282,0	2 745	2 481
Porree	54	55	223,8	219,8	237,6	1 185	1 301
Spargel, im Ertrag stehend ²⁾	105	129	34,3	32,1	33,4	338	430
Frischerbsen (Ertrag ohne Hülsen)	289	245	41,2	36,4	33,6	1 053	823
Buschbohnen	426	490	104,2	108,9	113,7	4 640	5 573
Curken	3	5	206,0	314,3	232,6	95	119
Rote Rüben (Rote Bete)	44	12	320,3	227,9	316,9	993	388

- 1) Ergebnis der objektiven Erntemessung. Die Ergebnisse der endgültigen Schätzungen von Herbstrotkohl, Herbstwirsing, Dauerkohl und Späten Möhren wurden aufgrund der Abweichungen zwischen Messung und Schätzungen der Vorjahre berichtigt
2) Außerdem noch nicht im Ertrag stehender Spargel 1989: 32 ha und 1990: 34 ha

14. Betriebe mit Baumschulfläche 1990

Größenklasse nach der Baumschulfläche in ha	Baumschul- betriebe		Davon Betriebe mit Anbauflächen für						Sonstige ¹⁾ Baumschul- kulturen	
			Obstgehölze		Ziergehölze		Forstpflanzen			
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Unter 0,5	49	12	5	0	35	8	16	3	10	1
0,5 - 1	53	36	5	0	44	23	15	6	23	7
1 - 2	96	126	15	6	82	76	28	21	55	24
2 - 5	179	585	41	24	156	327	69	126	114	108
5 - 10	125	873	43	27	108	433	62	234	98	179
10 - 15	54	635	23	42	52	346	21	94	48	154
15 - 20	22	375	9	22	21	184	12	79	21	89
20 - 50	32	976	15	22	27	494	18	224	30	236
50 und mehr	13	1 157	4	2	11	328	8	567	11	260
Insgesamt	623	4 776	160	145	536	2 219	249	1 354	410	1 057
darunter im Kreis Pinneberg	462	4 000	118	121	393	1 784	202	1 256	298	839
Dagegen 1989	629	4 643	176	147	543	2 176	252	1 222	402	1 099
Flächenanteil 1990 gegenüber der BRD ²⁾ in %	-	22,3	-	11,5	-	19,3	-	42,2	-	19,5

- 1) Betriebe mit sonstigen Flächen, z. B. zur Gründung oder Brache, Sonderkulturen, Mutterpflanzen, Einschläge
2) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

15. Pflanzenbestände in den Baumschulen

Art	D 1984-89	%-Anteil an Be- ständen in der BRD 1) 1990	1990	Art	D 1984-89	%-Anteil an Be- ständen in der BRD 1) 1990	1990
	1 000 Stück				1 000 Stück		
<u>Ziergehölze und Bäume für Straßen, Parks und Gärten</u>				<u>Veredelte Obstgehölze</u>			
Laubbäume	3 762	24	3 982	Gehölze mit Krone und Beerensträucher davon Kernobst	1 518 198 141 52	. . . 9 10	1 254 237 170 61
Nadelbäume, verkaufsfertig				dar. Äpfel			
niedrigbleibend	2 874	24	2 947	Birnen			
hochwachsend	2 140	21	1 847	Steinobst	135	.	94
Laubabwerfende Ziersträucher und Bodendecker, verkaufsfertig	20 342	26	20 811	dar. Süßkirschen	44	6	26
Heckenpflanzen, verkaufsfertig	7 530	30	6 239	Sauerkirschen	35	9	22
				Pflaumen	49	8	39
				Schalenobst	47	18	41
				Beerenobst	1 136	23	881
				<u>Forstpflanzen</u>			
				Nadelholzpflanzen	412 389	.	368 022
				dar. gemeine Fichte	214 063	50	176 607
				Douglasie	19 640	35	12 776
				Tanne	43 330	.	52 004
				Kiefer	38 389	52	31 483
				Lärche	18 882	56	10 959
				Laubholzpflanzen	245 785	.	260 101
				dar. Eiche	48 275	.	68 005
				Rotbuche	95 106	61	89 454
				Weißbuche	18 899	.	18 578
				Ahorn	20 566	.	20 036
<u>Rosen</u>							
Rosenunterlagen, Ernte im Herbst 1990 zum Verkauf oder zur eigenen Aufschulung	47 028	95	39 001				
davon Edelcanina	23 988	97	21 635				
Rosa multiflora und Rosa laxa	23 040	94	17 366				

- 1) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

16. Belieferung der Landwirtschaft mit Handelsdünger

Wirtschaftsjahr (1.7.-30.6.)	1987/88	1988/89	1989/90	1990/91
	t Reinnährstoff			
Stickstoff (N)*	194 198	178 327	194 269	180 891
Phosphorsäure (P ₂ O ₅)*	102 793	59 665	51 802	39 687
Kali (K ₂ O)*	82 990	91 772	74 211	72 383
Düngerkalk (CaO)	116 845 ^a	125 361 ^b	114 717 ^c	117 284 ^d

*) einschließlich Mengen in Mehrnährstoffdünger

a) Darunter 2 765 t für die Forstwirtschaft b) Darunter 4 845 t für die Forstwirtschaft

c) Darunter 4 439 t für die Forstwirtschaft d) Darunter 2 668 t für die Forstwirtschaft

17. Viehbestände

Tierart	D 1984-89	1989 ^a	1990			
	Dezember		April	Juni	August	Dezember
Rinder	1 538 053	1 491 128	.	1 503 747	.	1 525 411
davon						
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	256 060	260 517	.	241 465	.	265 743
Jungrinder (Jungvieh) 6 Monate bis unter 1 Jahr alt						
männlich	134 890	130 574	.	127 361	.	135 430
weiblich	179 986	160 778	.	144 343	.	162 904
Rinder 1 bis unter 2 Jahre alt						
männlich	124 112	126 244	.	150 600	.	134 254
weiblich zum Schlachten	28 270	21 181	.	23 724	.	23 887
weibliche Nutz- und Zuchttiere	200 676	194 982	.	208 250	.	200 104
2 und mehr Jahre alt						
Bullen und Ochsen	19 626	17 549	.	25 688	.	19 619
Schlachtfärsen	8 066	8 928	.	6 905	.	8 848
Nutz- und Zuchtfärsen	63 024	64 707	.	109 188	.	68 260
Milchkühe	504 660	480 499	.	437 171	.	471 584
Ammen- und Mutterkühe	9 994	14 190	.	18 097	.	19 386
Schlacht- und Mastkühe	8 691	10 979	.	10 955	.	15 392
Pferde	.	.	.	.	.	37 096
davon						
Ponys und Kleinpferde (unter 148 cm Stockmaß)	.	.	.	.	.	10 952
andere Pferde unter 1 Jahr alt	.	.	.	.	.	2 686
1 bis unter 3 Jahre alt	.	.	.	.	.	4 500
3 bis unter 14 Jahre alt	.	.	.	.	.	15 608
14 und mehr Jahre alt	.	.	.	.	.	3 350
Schweine	1 641 768	1 450 571	1 463 232	.	1 497 110	1 444 950
davon						
Ferkel	483 364	408 100	455 557	.	446 808	411 667
Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	394 057	342 190	325 432	.	342 220	334 077
Mastschweine mit 50 und mehr kg Lebendgewicht einschließlich ausgemerzter Zuchttiere	581 766	549 091	527 001	.	556 417	547 700
Zuchtschweine 50 und mehr kg Lebendgewicht						
Eber	9 533	7 456	7 027	.	6 875	7 189
Zuchtsauen trächtig	117 605	99 152	100 815	.	99 812	98 771
Zuchtsauen nicht trächtig	55 444	44 582	47 400	.	44 978	45 546
Schafe	187 881	226 288	.	405 199	.	259 141
davon						
unter 1 Jahr alt einschließlich Lämmer und Hammel	44 107	55 949	.	211 166	.	57 855
1 Jahr und älter						
weibliche Schafe zur Zucht	137 818	163 001	.	186 492	.	192 232
Schafböcke zur Zucht	4 395	5 031	.	4 861	.	5 881
Hammel und übrige Schafe	1 562	2 307	.	2 680	.	3 173
Hühner ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner	.	.	.	.	.	3 343 091
davon						
Legehennen ¹⁾	2 128 369
Masthühner ¹⁾	1 214 722
Enten ¹⁾	80 196
Gänse ¹⁾	47 320
Truthühner ¹⁾	108 157

1) einschließlich der hierfür bestimmten Küken a) repräsentative Viehzählung

HINWEIS: Angaben für sämtliche Jahre ab 1861/62, in denen in Schleswig-Holstein allgemeine Viehzählungen stattfanden, bis 1965 sind in HistStat, S. 113, veröffentlicht. Spezielle Zahlen über die Entwicklung der Pferde- und Schafbestände nach Altersklassen ab 1883 und der Rindviehbestände nach Alter und Geschlecht seit 1873 siehe HistStat, S. 114 und 118. Kreiszahlen für die Hauptvieharten Dezember 1938, 1943 und 1947 sowie das vollständige Ergebnis vom 3. 12. 1949 nach Kreisen siehe StHb (S.179 ff).

18. Viehhalter

Dezember	Halter von							
	Rindern	Milchkühen	Pferden	Schweinen	Zuchtsauen	Schafen	Legehennen	Masthühnern
	in 1 000							
D 1984-89	19	14	.	9	5	6	.	.
1989 ^a	/	/	.	/	/	/	.	.
1990	17	13	7	6	4	5	7	2

a) repräsentative Viehzählung

19. Produktion der Viehwirtschaft

		1980	1985	1988	1989	1990
Milcherzeugung (Kuhmilch)	1 000 t	2 459	2 600	2 371	2 411	2 324
	kg je Kuh und Jahr	4 768	4 853	4 930	5 014	4 881
Milchanlieferung an die Meiereien ¹⁾	1 000 t	2 378	2 492	2 247	2 287	2 198
Fettgehalt der angelieferten Milch	%	3,78	3,95	4,00	4,04	4,16
Eiweißgehalt der angelieferten Milch	%	.	3,32	3,30	3,32	3,32
Herstellung von Konsummilch in Schleswig-Holstein	1 000 t	152	196	182	195	222
Übergebiertlicher Versand von Konsummilch 2)	1 000 t	50	46	47	51	47
Lieferung von Milch in andere EG-Staaten	1 000 t	.	13	110	161	172
Herstellung von Butter	1 000 t	73,1	75,9	60,1	58,8	61,9
Schnitt- und Weichkäse	1 000 t	17,0	31,2	35,6	44,1	41,6
Milchdauerwaren 3)	1 000 t	133,4	142,4	139,0	138,1	128,6
Schlachtviehaufkommen aus eigener Erzeugung ⁴⁾						
Rinder zusammen	1 000 Stück	523	510	479	449	445
darunter übergebiertlicher Versand	1 000 Stück	36	36	27	26	22
Schweine zusammen	1 000 Stück	3 312	2 794	2 580	2 331	2 217
darunter Hausschlachtungen	1 000 Stück	52	38	20	14	13
übergebiertlicher Versand	1 000 Stück	210	193	162	178	195
Gesamtfettaufkommen ⁵⁾ aus inländischer Erzeugung	1 000 t Reinfett	98,3	102,5	84,2	80,4	84,9
Legeleistung je Henne ⁶⁾	Eier je Henne	265	250	263	258	268
Eierproduktion	Mill. Stück	751	689	490	446	469

1) einschließlich Lieferungen an Meiereien in Hamburg

2) einschließlich eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch. Ab 1988 nur Milch- und Rahmlieferung nach Berlin (West)

3) Kondensmilch, Kindernährmittel und alle Erzeugnisse in Pulverform

4) Gewerbliche und Hausschlachtungen (einschließlich übergebiertlichen Versandes, ohne übergebiertlichen Empfang)

5) Schlachtfette (ohne Hausschlachtungen), Butter (ohne Eigenerzeugung in den landwirtschaftlichen Betrieben)

6) nach den Meldungen der betriebswirtschaftlichen Berichterstatler der Landwirtschaftskammer. Ab 1987 nach Berechnungsmodell des Statistischen Landesamtes

Quelle: Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein, Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei des Landes Schleswig-Holstein

20. Schlachtungen und Fleischaufkommen von In- und Ausländertieren

Tierart (ohne Geflügel)	Geschlachtete Tiere				Schlachtgewicht ¹⁾ in kg je Stück		Fleischaufkommen ²⁾ aus gewerblichen Schlachtungen in t	
	1989		1990		1989	1990	1989	1990
	gewerb- liche Schlach- tungen	Haus- schlach- tungen	gewerb- liche Schlach- tungen	Haus- schlach- tungen				
Rinder (ohne Kälber) insgesamt	487 341	3 251	588 961	3 538	312	310	151 906	182 413
davon								
Ochsen	17 973	42	17 802	64	356	349	6 398	6 221
Bullen	222 584	369	260 153	295	341	344	75 948	89 487
Kühe	154 565	530	203 439	477	284	283	43 947	57 557
Färsen bis zum 1. Kalb	92 219	2 310	107 567	2 702	278	271	25 612	29 147
Kälber								
unter 220 kg Lebendgewicht	10 251	29	8 413	28	131	125	1 347	1 049
Schweine	2 258 328	14 175	2 389 400	12 879	85	88	191 616	209 819
Schafe	108 453	9 200	162 243	13 113	20	20	2 135	3 213
Ziegen	312	143	291	174	18	18	6	5
Pferde und andere Einhufer	1 620	2	1 499	6	263	297	426	445

1) Gewerbliche Schlachtungen im Jahresdurchschnitt; repräsentativ ausgewertete Nachweisungen des Schlachthofes Kiel und des Viehgroßmarktes Hamburg über die Lebendgewichte der dort verworbenen Tiere unter Verwendung vorgesehener Schlacht-
ausbeutesätze; bei Rindern und Schweinen außerdem Meldungen der Versandschlachtereien

2) Entspricht nicht der Marktleistung, ohne übergebiertlichen Ausgleich von Lebendvieh

HINWEIS: Zahlen über Schlachtungen ab 1931 und durchschnittliche Schlachtgewichte ab 1936 siehe HistStat, S. 120.

21. Brut und Schlachtungen von Geflügel

Zeit	Bruteinlagen und Schlupfergebnisse ¹⁾					Geschlachtetes Geflügel 2) inländischer Herkunft
	Eiereinlagen (Stück)		Schlupfergebnis (Anzahl)			
	Legehennen	Masthühner	Hennenküken ³⁾ für Legehennen	Hühnerküken für Masthühner	Enten-, Gänse-, Truthühner-, Perlhühnerküken	in kg
D 1984-1989	1 445 219	1 706 010	566 737	1 439 782	55 711	3 100 335
1989	1 187 070	-	455 430	-	77 920	926 932
1990	1 148 770	-	465 340	-	123 130	753 243

1) in Brütereien mit einem Fassungsvermögen von 1 000 und mehr Eiern

2) in Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

3) einschließlich Lohnbrut und unsortierter Küken

22. Milcherzeugung und Milchverwendung

Jahr	Milcherzeugung (Kuhmilch)			Milchverwendung (Vollmilch) in % der Erzeugung			
	Milchkühe			an Meiereien geliefert	im Haushalt des Kuh- halters verbraucht 2)	an Kälber verfüttert ²⁾	sonstige Verwendung 3)
	Stück ¹⁾	Milchertrag					
		kg je Kuh	t				
1980	515 673	4 768	2 458 779	96,7	1,1	1,8	0,4
1985	535 684	4 853	2 599 594	95,8	0,9	3,0	0,3
1988	480 847	4 930	2 370 556	94,8	0,9	4,0	0,2
1989	480 966	5 014	2 411 439	94,8	0,8	4,1	0,2
1990	476 042	4 881	2 323 596	94,6	0,9	4,3	0,2

1) Mittelwert aus Dezemberviehzählungen des Vorjahres und des laufenden Jahres 2) für Eigenbedarf, Altenteil

3) Vorzugsmilchabsatz, Deputat usw.

HINWEIS: Jahreszahlen für 1928, für 1937 bis 1942, 1949 ff. auch Milcherträge je Kuh nach Monaten siehe HistStat, S. 121/122. Angaben für 1949 sind im StHb (S. 193 ff.) veröffentlicht.

23. Milchverwertung in den Meiereien

	1980	1985	1988	1989	1990
Milchverarbeitungsunternehmen	98	73	56	54	50
Milchverarbeitungsbetriebsstätten	111	81	60	58	54
Milchanlieferung an Meiereien in Schleswig-Holstein	t 2 247 145	2 365 167	2 157 460	2 196 961	2 168 389
Fettgehalt der angelieferten Vollmilch	% 3,78	3,95	4,00	4,04	4,16
Eiweißgehalt der angelieferten Vollmilch	% .	3,32	3,30	3,32	3,32
Herstellung von Konsummilch	t 152 035	195 877	180 612	192 623	218 049
Übergebieter Versand von Konsummilch ¹⁾	t 49 591	46 339	46 894	50 712	47 506
Herstellung von entrahmter Frisch- und Buttermilch	t 17 648	12 898	14 280	18 917	18 275
Herstellung von Sauermilch und Milchlischgetränken	t 24 028	25 318	11 206	10 029	14 391
Lieferung von Milch in andere EG-Staaten	t .	13 461	109 800	161 326	172 461
Herstellung von Butter	t 73 126	75 944	60 152	58 781	61 930
davon Markenbutter	t 72 987	74 913	59 685	58 579	61 784
Molkereibutter	t 127	140	329	63	99
Milchstreichfett	t 12	891	138	139	47
Schnitt- und Weichkäse	t 17 046	31 187	35 569	44 109	41 594
Friskäse/Speisequark	t 9 409	10 904	16 134	12 640	13 274
Sauermilchquark	t 1 507	3 179	5 914	6 061	6 406
Schlagsahne ²⁾	t 12 535	14 097	10 828	10 970	11 371
Kaffeesahne	t 1 347	1 999	2 760	2 117	2 576
Milchdauerwaren ³⁾	t 133 369	142 429	139 019	138 135	128 593

1) einschl. eingestellter Rohmilch zur Herstellung von Flaschenmilch; Versand in andere Bundesländer einschl. Berlin (West). Ab 1988 nur Milch- und Rahmlieferung nach Berlin (West) 2) einschl. Sahneerzeugnisse 3) Kondensmilch, Milchpulver, Kindernährmittel

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben (Auswahl) für 1927 bis 1941, 1946 bis 1949 siehe HistStat, S. 122. Weiteres umfangreiches Material enthalten die Jahresberichte 1948 ff. des Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei über "Die Milchwirtschaft des Landes Schleswig-Holstein".

24. Tierseuchen

Tierseuche	Neuaustritte - Gemeinden -				Neuaustritte - Gehöfte -			
	1989	1990			1989	1990		
		1. Halbjahr	2. Halbjahr	Jahr		1. Halbjahr	2. Halbjahr	Jahr
Aujeszkysche Krankheit	53	24	10	34	61	26	10	36
Bösartige Faulbrut der Bienen	7	8	4	12	7	12	6	18
Deckinfektionen des Rindes	1	-	-	-	1	-	-	-
Geflügelcholera	1	-	-	-	1	-	-	-
Leukose des Rindes	4	2	15	17	-	13	106	119
RHD	-	11	99	110	4	2	15	17
Psittakose der Kanarienvögel	9	2	9	11	9	2	9	11
Räude der Einhufer und Schafe	4	3	2	5	4	3	2	5
Rauschbrand	6	2	4	6	6	2	4	6
Tollwut	10	2	5	7	-	-	-	-
Salmonellose der Rinder	8	1	6	7	8	1	6	7

Quelle: Tierseuchenbericht, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

HINWEIS: Neumeldungen nach Vierteljahre für 1947 bis 1949, auch nach Kreisen, siehe StHb (S. 199 ff.)

25. Betriebe mit Waldfläche 1990

Größenklasse in ha Waldfläche	Landwirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche und Forstbetriebe zusammen		Darunter Forstbetriebe							
			zusammen		davon					
					Staatsforsten		Körperschafts- forsten		Privatforsten	
	Betriebe	Wald- fläche in ha	Betriebe	Wald- fläche in ha	Betriebe	Wald- fläche in ha	Betriebe	Wald- fläche in ha	Betriebe	Wald- fläche in ha
1 - 50	6 778	28 404	1 854	8 140	6	75	172	1 489	1 676	6 576
50 - 200	118	11 121	55	5 480	-	-	12	1 135	43	4 345
200 - 500	42	13 125	22	6 547	3	1 003	4	1 025	15	4 520
500 - 1 000	26	17 812	15	11 244	6	4 648		17 567		
1 000 und mehr	19	69 666	16	63 399	11	42 982	7		7	9 446
Insgesamt	6 983	140 127	1 962	94 811	26	48 708	195	21 216	1 741	24 886
Dagegen 1989	6 937	139 092	1 915	94 152	26	48 119	197	21 160	1 692	24 874

26. Holzeinschlag

Forstwirtschaftsjahr (1. 10. bis 30. 9.)	Eiche, Roteiche	Rotbuche und anderes Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie	Kiefer, Lärche, Strobe	Holzeinschlag	
					insgesamt	m³ je ha Holzboden- fläche
1986	31 950	211 002	193 672	91 340	527 964	3,76
1987	29 750	191 600	180 100	79 100	480 550	3,42
1988	30 390	181 018	178 019	82 846	472 273	3,37
1989	29 507	173 934	176 931	87 134	467 506	3,28
1990	24 280	162 280	346 720	101 790	635 070	4,44

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei des Landes Schleswig-Holstein

27. Jagdstrecke

Wildart	Jagdjahr (1. 4. - 31. 3.)			Darunter (1989/90) Fallwild
	1987/88	1988/89	1989/90	
	Stück			
Rotwild	576	651	623	36
Damwild	4 545	5 091	4 914	667
Sikawild	89	77	67	12
Rehwild	33 882	36 964	38 349	11 545
Schwarzwild	3 197	4 170	3 437	244

Wildart	Jagdjahr (1. 4. - 31. 3.)		
	1987/88	1988/89	1989/90
	Stück		
Hasen	45 299	53 891	34 794
Kaninchen	77 025	97 579	117 504
Fasanen	24 734	29 701	30 399
Rebhühner	315	617	1 472
Ringeltauben	48 429	44 227	48 719
Wildenten	99 179	121 259	108 850
Füchse	8 993	11 031	13 674

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei des Landes Schleswig-Holstein

28. Binnenfischerei 1982

a) Fluß- und Seenfischerei
einschließlich Netzgehegehaltung

Größenklasse in ha befischte Gewässerfläche	Betriebe der Fluß- und Seen- fischerei 1)	Gewässer- fläche in ha	Fangmenge in kg
Unter 10	17	59	14 209
10 - 50	16	360	20 491
50 - 100	8	564	28 930
100 und mehr	29	17 196	773 278
Insgesamt	70	18 179	836 908
Dagegen 1972	82	20 496	744 126

1) einschließlich 6 Betriebe mit beiden Betriebszweigen
(Fluß-, Seenfischerei und Teichwirtschaft), der
Schwerpunkt der Erzeugung liegt im Betriebszweig Fluß-
und Seenfischereib) Teichwirtschaft und Fischzucht
einschließlich Behälterhaltung

Größenklasse in ha Teichfläche	Betriebe der Teich- wirtschaft 1)	Wasserfläche in ha	Erzeugung in kg
Unter 1	58	14	11 504
1 - 2	31	31	16 982
2 - 5	35	73	41 380
5 - 10	24	124	26 377
10 - 20	20	232	105 801
20 - 50	14	306	86 660
50 und mehr	13	888	194 585
Insgesamt	195	1 669	483 289
Dagegen 1972	121	1 189	262 658

1) einschließlich 5 Betriebe mit beiden Betriebszweigen
(Fluß-, Seenfischerei und Teichwirtschaft), der Schwerpunkt
der Erzeugung liegt im Betriebszweig Teichwirtschaft

29. Getreideverkäufe der Landwirtschaft

Getreide- wirtschaftsjahr	Juli 1988 bis Juni 1989 (Ernte 1988)			Juli 1989 bis Juni 1990 (Ernte 1989)		
	ins- gesamt in 1 000 t	davon in % an		ins- gesamt in 1 000 t	davon in % an	
		privaten Land- handel	Genossen- schaften		privaten Land- handel	Genossen- schaften
Weizen	1 272,6	53	47	1 156,6	51	49
Roggen	200,8	51	49	191,4	47	53
Gerste	615,0	50	50	591,7	52	48
Hafer und Sommer- menggetreide	98,8	46	54	63,3	49	51
Getreide insgesamt	2 187,2	52	48	2 003,0	51	49

30. Mischfutterherstellung

Getreide- wirtschaftsjahr	Juli 1989 bis Juni 1990	Juli 1990 bis Juni 1991
	1 000 t	
Mischfutter für Pferde	12,1	14,4
Kälber	22,5	30,6
Rinder	892,7	1 086,3
Schweine	566,7	652,0
Geflügel	49,4	50,5
sonstige Tiere	69,4	60,0
Insgesamt	1 612,8	1 893,8
davon in privaten Handelsbetrieben Genossenschaften	1 028,5 584,3	1 202,7 691,1

Quelle: Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei des Landes Schleswig-Holstein

Hinweise auf weiteres Material

- Bodennutzung, Ernte, Gartenbau
Flächenerhebung
StMh 8/82, 11/85, 10/90.
Neuordnung der Bodennutzungserhebung und Ergebnisse 1980
StMh 5/81.
Ackerland nach Bodengüte
StHb (S. 9).
Bodennutzung und Ernte
StMh 2/79, 11/83, 1/84, 8/87, 3/92
HistStat (S. 99 ff.).
Methoden der Erntestatistiken
StMh 8/68.
Verwertung der Zuckerrübenenernte
StJb 81.
Landwirtschaftliche Zwischenfrüchte
HistStat (S. 107), StHb (S. 148/149), StJb 51 bis 73,
StMh 12/78.
Verkaufsanbau von Baumobst
StJb 83 und 88.
Baumobsternte
HistStat (S. 111), StHb (S. 167/168), StJb 52 bis 89.
Gemüseanbau
StJb 53 bis 89, HistStat (S. 108/109).
Baumschulen
StMh 4/74, 2/80, StJb 51, 53, 57, 59 bis 83
sowie 85 bis 89, StHb (S. 154).
Gartenbauerhebung
StJb 83, StMh 3/84.
Blumen und Zierpflanzen
StJb 56, 62, 64, 66/67, 70, 76, 79, 82, 85 und 89.
- Viehwirtschaft
Bienenhaltung
StMh 10/81, 3/86.
Milchkuhrasen
StJb 77, StMh 5/78, 5/88.
Umweltstatistiken in der Viehhaltung
StMh 11/84.
Viehwirtschaft
StMh 1/80, 1/81, 2/82, 10/85, 11/85,
10/88, 5/90.
Milcherzeugung, Molkeerstruktur, Milchverwertung
StMh 11/83.
Schlachtungen
StMh 11/87, 2/91.
- Agrarberichterstattung, Arbeitskräfte, Betriebsstruktur
Agrarberichterstattung
StMh 6/76.
Agrarbericht
StMh 5/76.
Besitzverhältnisse der land- und forstwirtschaftlichen
Betriebe
HistStat (S. 88/90), StMh 3/63, 1/64, 7/85,
StJb 75 bis 87.
Betriebsgrößenstruktur und Arbeitskräfte
in der Landwirtschaft (Vorausschätzungen)
StMh 3/66, 10/68, 11/69, 9/70, 6/82.
Verbreitung der Milchviehhaltung und der Schweinehaltung
in den Betriebsformen
StMh 12/83.
Erwerbscharakter der landwirtschaftlichen Betriebe
StMh 10/77.
- Ermittlung der Produktionsrichtung und des Betriebs-
einkommens der land- und forstwirtschaftlichen
Betriebe (Deckungsbeiträge)
StMh 5/73.
"Berichte über die Landwirtschaft", Band 49 (1971),
Heft 3/4, Seite 313-337, Verlag Paul Parey,
Hamburg und Berlin
Produktions- und Betriebsstrukturen der Landwirtschaft
in den Naturräumen Schleswig-Holsteins 1979
StMh 4/83.
EWG-Strukturerhebung
StJb 69, StMh 6/69, 8/69, 10/70.
Landwirtschaftliche Erzeugergemeinschaften
StJb 72.
Landwirtschaftszählung 1971
StJb 75.
Landwirtschaftszählung 1979
StJb 81.
Teilstücke der landwirtschaftlich genutzten Fläche
StJb 74, StB C/LZ 1971 - 10.
Überbetriebliche Zusammenarbeit in der Land-
und Forstwirtschaft
StMh 11/12-73.
- Maschinen und Geräte in der Landwirtschaft
Maschinen und Geräte in landwirtschaftlichen Betrieben
StJb 76.
Schlepper und Mähdrescher
StJb 81, StTb 87.
Bestand und Einsatz landwirtschaftlicher Maschinen
gegen Entlohnung
StMh 4/73.
- Forstwirtschaft
Forstliche Zusammenschlüsse
StJb 73.
Betriebe mit Waldfläche
HistStat (S. 123).
Holzeinschlag
HistStat (S. 124), StJb 56.
Jagdstrecke
HistStat (S. 124).
- Fischerei
Binnenfischerei 1982
StMh 3/84, StHb (S. 209), StJb 51 bis 87,
StTb 83 bis 87, StMh 7/73.
Hochsee- und Küstenfischerei
StHb (S. 208), StJb 51 bis 82, StTb 83 bis 87.
- Weitere Daten über verschiedene Bereiche
der Landwirtschaft
Wirtschaftsergebnisse in den Bundesländern
StJb 81.
Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke
StMh 7/76, 9/80, 9/84.
Siehe auch Kapitel 19.
Lieferungen von Handelsdünger
StMh 7/77, 1/89, HistStat (S. 112).

11. UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

1. Arbeitsstätten und Beschäftigte in wirtschaftlicher Gliederung am 27. 5. 1970 und am 25. 5. 1987

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereiche	Arbeitsstätten				Beschäftigte			
		Anzahl		Veränderung		Anzahl		Veränderung	
		27.5. 1970	25.5. 1987	absolut	in %	27.5. 1970	25.5. 1987	absolut	in %
0	<u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei</u>	1 778	1 623	- 155	- 8,7	7 187	7 298	111	1,5
017,055, 077	Dienstleistungen auf der land-, forst- und fischwirtschaftlichen Erzeugerstufe	357	399	42	11,8	987	1 482	495	50,2
03,071	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung, Hochseefischerei usw.	1 421	1 224	- 197	- 13,9	6 200	5 816	- 384	- 6,2
1	<u>Energie- und Wasserversorgung, Bergbau</u>	248	342	94	37,9	8 148	11 333	3 185	39,1
10	Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	234	322	88	37,6	7 797	10 648	2 851	36,6
11	Bergbau	14	20	6	42,9	351	685	334	95,2
2	<u>Verarbeitendes Gewerbe</u>	13 861	11 915	- 1 946	- 14,0	259 165	219 677	- 39 488	- 15,2
20	Chemische Industrie usw., Mineralölverarbeitung	178	185	7	3,9	10 208	14 010	3 802	37,2
21	Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	148	251	103	69,6	5 872	6 810	938	16,0
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik, Glas	576	687	111	19,3	14 994	10 749	- 4 245	- 28,3
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	571	1 023	452	79,2	10 659	9 063	- 1 596	- 15,0
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	2 697	2 615	- 82	- 3,0	76 207	63 592	- 12 615	- 16,6
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Herstellung von EBM-Waren usw.	1 074	1 962	888	82,7	39 093	46 966	7 873	20,1
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	2 474	1 900	- 574	- 23,2	36 760	28 232	- 8 528	- 23,2
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	2 335	1 485	- 850	- 36,4	19 249	8 052	- 11 197	- 58,2
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	3 808	1 807	- 2 001	- 52,5	46 123	32 203	- 13 920	- 30,2
3	<u>Baugewerbe</u>	6 802	8 487	1 685	24,8	94 281	74 511	- 19 770	- 21,0
30	Bauhauptgewerbe	2 728	3 957	1 229	45,1	65 602	44 265	- 21 337	- 32,5
31	Ausbaugewerbe	4 074	4 530	456	11,2	28 679	30 246	1 567	5,5
4	<u>Handel</u>	28 079	26 859	- 1 220	- 4,3	138 641	158 580	19 939	14,4
40/41	Großhandel	4 030	4 353	323	8,0	40 066	44 066	4 000	10,0
42	Handelsvermittlung	1 901	2 715	814	42,8	3 192	5 294	2 102	65,9
43	Einzelhandel	22 148	19 791	- 2 357	- 10,6	95 383	109 220	13 837	14,5
5	<u>Verkehr, Nachrichtenübermittlung</u>	5 145	5 246	101	2,0	49 991	55 215	5 224	10,4
51	Verkehr, Nachrichtenübermittlung (ohne Speditionen usw.)	4 777	4 471	- 306	- 6,4	45 920	46 626	706	1,5
55	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	368	775	407	110,6	4 071	8 589	4 518	111,0
6	<u>Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe</u>	2 745	4 701	1 956	71,3	20 493	30 347	9 854	48,1
60	Kreditinstitute	1 387	1 633	246	17,7	14 754	21 541	6 787	46,0
61	Versicherungsgewerbe	174	1 633	- 11	- 6,3	3 420	3 112	- 308	- 9,0
65	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten	1 184	2 905	1 721	145,4	2 319	5 694	3 375	145,5
7	<u>Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen</u>	21 698	33 746	12 048	55,5	92 729	175 526	82 797	89,3
71	Gastgewerbe	8 268	9 696	1 428	17,3	30 799	43 556	12 757	41,4
72	Heime (ohne Fremden-, Erholungs- und Ferienheime)	191	341	150	78,5	1 178	4 827	3 649	309,8
73	Wäscherei, Körperpflege u. a.	3 977	4 168	191	4,8	15 947	16 942	995	6,2
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung u. a. hygienische Einrichtungen	442	829	387	87,6	5 593	21 391	15 798	282,5
75	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	1 208	2 866	1 658	137,3	4 203	11 138	6 935	165,0
76	Verlagsgewerbe	89	274	185	207,9	1 091	4 916	3 825	350,6
77	Gesundheits- und Veterinärwesen	3 557	5 578	2 021	56,8	13 840	29 861	16 021	115,8
78	Dienstleistungen für Unternehmen	3 019	7 614	4 595	152,2	15 784	34 487	18 703	118,5
79	Dienstleistungen, a. n. g.	947	2 380	1 433	151,3	4 294	8 408	4 114	95,8
8	<u>Organisationen ohne Erwerbszweck</u>	1 778	3 091	1 313	73,8	17 260	39 983	22 723	131,7
81	Organisationen ohne Erwerbszweck, nicht für Unternehmen tätig	905	1 335	430	47,5	5 377	11 443	6 066	112,8
83	Organisationen ohne Erwerbszweck, für Unternehmen tätig	157	165	8	5,1	1 582	2 294	712	45,0
89	Bestimmte Einrichtungen von Organisationen ohne Erwerbszweck	716	1 591	875	122,2	10 301	26 246	15 945	154,8
9	<u>Gebietskörperschaften, Sozialversicherung</u>	4 051	4 893	842	20,8	124 836	170 898	46 062	36,9
90	Gebietskörperschaften	3 750	4 506	756	20,2	118 240	158 554	40 314	34,1
98	Sozialversicherung, Arbeitsförderung	301	387	86	28,6	6 596	12 344	5 748	87,1
Insgesamt		86 185	100 903	14 718	17,1	812 731	943 368	130 637	16,1

2. Arbeitsstätten und Beschäftigte am 25. 5. 1987 nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabteilungen

Beschäftigten- größenklasse von ... bis ... Beschäftigten	Ins- gesamt	Davon in Wirtschaftsabteilung									
		Gewerb- liche Land- und Forst- wirt- schaft, Fische- rei	Energie- wirt- schaft, Wasser- ver- sorgung, Bergbau	Ver- arbei- tendes Gewerbe (ohne Bau- gewerbe)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- in- stitute und Ver- siche- rungs- gewerbe	Dienst- lei- stungen von Unter- nehmen und Freien Berufen	Organi- sationen ohne Erwerbs- zweck	Gebiets- körper- schaften, Sozial- ver- siche- rung
		Arbeitsstätten									
1	23 291	412	65	2 244	1 396	6 394	1 541	1 717	8 647	460	415
2 - 4	41 113	771	110	3 764	2 989	12 567	1 967	1 868	15 178	960	939
5 - 9	20 216	287	65	2 689	2 155	4 861	813	597	7 103	838	808
10 - 19	8 927	112	30	1 683	1 195	1 865	449	281	1 999	450	863
20 - 49	4 763	35	28	861	570	872	293	146	585	245	1 128
50 - 99	1 412	5	18	331	125	199	91	50	120	90	383
100 - 199	694	1	12	177	48	65	52	29	73	26	211
200 - 499	366	-	8	111	8	30	34	11	32	19	113
500 - 999	93	-	6	37	1	5	5	2	6	2	29
1 000 und mehr	28	-	-	18	-	1	1	-	3	1	4
Insgesamt	100 903	1 623	342	11 915	8 487	26 859	5 246	4 701	33 746	3 091	4 893
		Beschäftigte									
1	23 291	412	65	2 244	1 396	6 394	1 541	1 717	8 647	460	415
2 - 4	111 983	2 089	328	10 635	8 480	33 370	5 322	4 817	41 364	2 837	2 741
5 - 9	130 286	1 851	390	17 737	14 246	31 212	5 271	3 781	44 825	5 547	5 426
10 - 19	118 574	1 467	410	22 522	15 870	24 743	5 928	3 781	25 626	6 023	12 204
20 - 49	141 817	1 006	907	25 918	16 949	25 361	9 008	4 156	16 884	7 302	34 326
50 - 99	97 000	362	1 228	22 787	8 602	13 493	6 319	3 483	8 256	6 015	26 455
100 - 199	96 117	111	1 766	24 499	6 418	9 126	7 354	4 003	10 281	3 306	29 253
200 - 499	111 399	-	2 263	35 014	1 925	8 400	9 924	3 129	10 609	5 812	34 323
500 - 999	62 964	-	3 976	24 023	625	3 738	3 293	1 480	4 237	1 422	20 170
1 000 und mehr	49 937	-	-	34 298	-	2 743	1 255	-	4 797	1 259	5 585
Insgesamt	943 368	7 298	11 333	219 677	74 511	158 580	55 215	30 347	175 526	39 983	170 898

3. Beschäftigte in Arbeitsstätten am 25. 5. 1987 nach der Stellung im Betrieb

Wirtschaftliche Gliederung	Beschäftigte								
	ins- gesamt	tätige Inhaber	unbe- zahlt mit- helfende Fami- lien- ange- hörige	Arbeitnehmer, und zwar					
				Beamte	Ange- stellte	Fach- ar- beiter- gesellen	sonstige Arbeiter	Azubis	Aus- länder
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7 298	1 678	594	-	1 018	1 920	1 505	583	114
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	11 333	6	-	21	4 561	4 903	1 152	690	147
Verarbeitendes Gewerbe	219 677	10 127	2 004	-	63 022	69 503	54 665	20 356	11 646
Baugewerbe	74 511	7 498	1 433	-	11 789	37 035	7 617	9 139	1 016
Handel	158 580	21 883	5 074	-	85 113	12 849	20 633	13 028	1 528
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	55 215	3 467	803	15 658	11 183	11 014	10 481	2 609	906
Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	30 347	2 865	421	262	22 115	271	1 856	2 557	73
Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	175 526	33 475	7 577	35	59 881	15 405	44 958	14 195	4 823
Organisationen ohne Erwerbszweck	39 983	-	-	888	26 371	1 407	7 691	3 626	590
Gebietskörperschaften, Sozialversicherung	170 898	-	-	57 237	66 204	15 957	23 734	7 766	1 277
Insgesamt	943 368	80 999	17 906	74 101	351 257	170 264	174 292	74 549	22 120

4. Kapitalgesellschaften

a) nach der Wirtschaftsabteilung am 31. 12. 1990

Wirtschaftsabteilung	Aktiengesellschaften		Gesellschaften mbH ¹⁾	
	Anzahl	Grundkapital in 1 000 DM	Anzahl	Stammkapital in 1 000 DM
0 Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	129	23 796
1 Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	2	272 000	15	242 380
2 Verarbeitendes Gewerbe	15	385 260	2 851	1 494 535
3 Baugewerbe	1	500	2 133	151 052
4 Handel	5	44 460	4 014	712 659
davon Großhandel und Handelsvermittlung	5	44 460	2 226	529 742
Einzelhandel	-	-	1 788	182 917
5 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6	19 710	769	163 791
6 Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	8	97 775	182	23 341
7 Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	24	98 636	5 729	1 355 465
Insgesamt	61	918 341	15 822	4 167 019
Dagegen 1989	55	904 091	14 560	3 960 885

b) nach der Kapitalgröße

Größenklasse (Kapital in DM)	Aktiengesellschaften				Gesellschaften mbH ¹⁾			
	Anzahl		Grundkapital in 1 000 DM		Anzahl		Stammkapital in 1 000 DM	
	1986	1989	1986	1989	1986	1989	1986	1989
31.12. ▶								
Bis einschließlich 50 000	-	-	-	-	8 585	10 446	389 835	473 671
Über 50 000 bis 100 000	-	-	-	-	885	1 098	58 509	72 868
" 100 000 " 1 Mill.	16	15	5 151	5 101	1 942	2 590	440 294	558 581
" 1 Mill. " 10 Mill.	15	15	56 536	47 407	308	367	817 273	940 480
" 10 Mill.	21	25	761 908	851 583	50	59	1 359 363	1 915 285
Insgesamt	52	55	823 595	904 091	11 770	14 560	3 065 274	3 960 885

c) Entwicklung seit 1970

Art der Gesellschaft und der Veränderung	1970		1980		1990	
	Anzahl	Kapital in 1 000 DM	Anzahl	Kapital in 1 000 DM	Anzahl	Kapital in 1 000 DM
<u>Aktiengesellschaften</u>						
Stand am Jahresende	62	448 479	44	679 615	61	918 341
Zugang insgesamt im Jahre	4	63 474	3	12 400	7	49 250
darunter Neugründung und Fortsetzung	4	45 707	3	4 600	6	22 800
Kapitalerhöhung	(5)	17 767	(5)	7 300	(5)	5 450
Abgang insgesamt im Jahre	5	47 450	2	1 750	1	35 000
darunter Fusion und Umwandlung	3	45 500	2	800	-	-
Kapitalherabsetzung	(1)	1 500	(1)	950	(-)	-
<u>Gesellschaften mit beschränkter Haftung¹⁾</u>						
Stand am Jahresende	2 264	840 386	8 148	1 928 044	15 822	4 167 019
Zugang insgesamt im Jahre	321	132 742	1 346	193 849	1 932	542 927
davon Neugründung und Fortsetzung	289	63 812	1 259	61 670	1 688	122 885
Kapitalerhöhung	(84)	60 638	(191)	110 788	(326)	313 734
Sitzverlegung nach Schleswig-Holstein	32	8 291	87	21 392	244	106 308
Abgang insgesamt im Jahre	111	32 370	260	160 002	670	336 793
davon Liquidations- und Konkursöffnung	44	3 411	57	20 162	207	20 171
Fusion und Umwandlung	38	18 753	3	1 520	40	179 296
Kapitalherabsetzung	(7)	3 062	(3)	6 460	(15)	6 934
Sitzverlegung außerhalb des Landes	12	6 565	60	126 000	150	106 516
sonstige Abgänge und Veränderungen	17	580	140	5 861	273	23 876

1) einschließlich der als Komplementär tätigen Gesellschaften mbH von Kommanditgesellschaften und einschließlich zur Zeit nicht tätiger Gesellschaften; maßgebend für die Erfassung sind die Eintragungen im Handelsregister B der Amtsgerichte

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1970 siehe StJb 76 bis 82, 1987 siehe D/Arbeitsstättenzählung 1987 - 5. Weitere Angaben in StJb 71 bis 75, Gemeindestatistik 1970, Teil 3 und StB D/Arbeitsstättenzählung 1970. Ergebnisse der Nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung 1961 sind im StJb 70, mit Kreiszahlen im StB DO/Arbeitsstättenzählung 1961 - 2 veröffentlicht, Gemeindezahlen in der Gemeindestatistik Schleswig-Holstein 1960/61, Teile 3 und 6. Ausgewählte Angaben für 1882, 1895, 1907, 1925, 1933, 1939 und 1950 siehe HistStat, S. 128 ff.

12. PRODUZIERENDES GEWERBE

Zum "Produzierenden Gewerbe" gehören die Wirtschaftsabteilungen

- 1 - Energie- und Wasserversorgung, Bergbau;
- 2 - Verarbeitendes Gewerbe;
- 3 - Baugewerbe.

Diesem Kapitel ist das gesamte Handwerk - nicht nur das produzierende - zugeordnet.

Die Bezeichnung "Verarbeitendes Gewerbe" steht hier für die Wirtschaftsunterabteilung 11 - Bergbau und die Wirtschaftsabteilung 2 - Verarbeitendes Gewerbe.

Bezüglich der Abgrenzung der Erhebungsbereiche (Berichtskreise) wird auf die einschlägigen Statistischen Berichte verwiesen, die jeweils am Tabellenfuß bezeichnet sind.

1. Betriebe und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes nach der Betriebsgröße

Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe						Beschäftigte					
	1988		1989		1990		1988		1989		1990	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1 bis 9	1 399	43,4	1 391	42,5	1 478	43,4	5 207	2,9	5 149	2,8	5 433	2,8
10 " 19	489	15,2	513	15,7	535	15,7	7 073	4,0	7 302	4,0	7 616	4,0
20 " 49	664	20,6	707	21,6	691	20,3	20 831	11,6	22 319	12,2	21 778	11,3
50 " 99	318	9,9	299	9,1	320	9,4	22 456	12,5	21 178	11,6	22 291	11,6
100 " 199	183	5,7	200	6,1	200	5,9	25 089	14,0	27 787	15,3	28 197	14,7
200 " 499	113	3,5	100	3,1	122	3,6	35 532	19,8	30 862	17,0	37 027	19,3
500 " 999	37	1,1	45	1,4	44	1,3	23 986	13,4	28 740	15,7	29 400	15,3
1 000 und mehr	19	0,6	18	0,5	19	0,6	38 955	21,8	39 074	21,4	40 424	21,0
Insgesamt	3 222	100	3 273	100	3 409	100	179 129	100	182 411	100	192 166	100

HINWEIS: Ergebnisse in wirtschaftlicher Gliederung, Kreis- und Gemeindeergebnisse siehe StJb 54 bis 81, Kapitel 12 und 24 sowie StB E I 1/7-j.

2. Entwicklung des Verarbeitenden Gewerbes

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Beschäftigte ¹⁾		Geleistete Arbeiter- stunden	Löhne	Gehälter	Umsatz ³⁾		Energieverbrauch		
	insgesamt	Arbeiter 2)				insgesamt	Auslands- umsatz '	natürliche Mengen		
								Kohle	Strom	
									insgesamt	Eigen- erzeugung ⁵⁾
Monats-D in 1 000	in Mill.	Mill. DM				in 1 000 t SKE ⁴⁾	Mill. kWh			
1960*	168,2	138,4	294	747	238	6 394	960	787	997	261
1965*	177,8	140,0	278	1 185	450	8 954	1 101	644	1 422	436
1970*	191,3	145,0	289	1 887	799	12 840	1 725	400	1 871	442
1975*	176,9	126,9	232	2 704	1 464	20 608	4 243	249	2 004	389
1980	183,5	129,9	229	3 701	2 166	31 134	5 049	365	2 695	404
1985	165,8	114,2	192	3 829	2 597	36 550	7 873	200	2 883	301
1988	165,4	111,9	185	4 133	3 029	38 335	9 212	164	3 269	395
1989	169,4	114,1	186	4 325	3 245	40 969	9 833	175	3 374	410
1990	177,2	119,4	194	4 771	3 549	45 569	10 182	167	3 569	410

Jahr	Noch: Energieverbrauch											
	noch: natürliche Mengen			Wärmeäquivalent in Steinkohle-Einheiten (SKE) ⁴⁾								
	Heizöl		Gas ⁶⁾ in Mill. m ³	Kohle		Strom ⁷⁾		Heizöl		Gas ⁶⁾		ins- gesamt in 1 000 t
	ins- gesamt	mittel- schwer, schwer		1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	
1 000 t			1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%		
1960*	546	507	71	787	46	91	5	765	44	85	5	1 727
1965*	920	792	54	644	30	121	6	1 288	61	65	3	2 119
1970*	1 130	906	145	400	17	176	8	1 582	68	176	8	2 331
1975*	978	768	190	249	12	199	10	1 369	67	228	11	2 046
1980	1 255	1 091	351	365	13	282	10	1 767	62	422	15	2 835
1985	858	757	463	200	9	319	14	1 207	53	556	24	2 280
1988	895	809	545	164	7	353	15	1 258	52	654	27	2 429
1989	755	673	564	175	7	365	16	1 062	47	676	30	2 277
1990	857	776	552	167	7	389	16	1 204	50	663	27	2 422

* Betriebe mit im allgemeinen 10 und mehr Beschäftigten, ohne Handwerk

1) Bis 1976 ohne Beschäftigte in Betriebsteilen außerhalb des Verarbeitenden Gewerbes

2) einschließlich gewerblich Auszubildender

3) Bis 1976 ohne Umsätze in Betriebsteilen außerhalb des Verarbeitenden Gewerbes (z. B. Handelsumsatz; ab 1968 ohne Umsatz- (Mehrwert-)steuer

4) 1 t Steinkohle \approx 1 t SKE (29 308 MJ); 1 000 kWh Strom \approx 0,123 t SKE; 1 t Heizöl, leicht \approx 1,46 t SKE, schwer \approx 1,40 t SKE; 1 000 m³ Gas (H₂ \approx 35,169 MJ/m³) \approx 1,2 t SKE

5) Die in betriebs eigenen Anlagen erzeugte Energie ist auch in Form von Primärenergie, wie Kohle und Heizöl, also doppelt nachgewiesen

6) Bis 1968 ohne Erdgas und Erdöl

7) ohne in betriebs eigenen Anlagen erzeugten Strom, dessen Einsatzstoffe als Primärenergie, wie Kohle und Heizöl, nachgewiesen sind

HINWEIS: Ergebnisse für Kreise siehe StB E I 1 - j (monatlicher Berichtskreis).

3. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter im Verarbeitenden Gewerbe 1990

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig SYPRO- Nummer		Be- triebe	Beschäftigte		Gelei- stete Ar- beiter- stunden in 1 000	Löhne	Gehälter	Durchschnittslohn in DM je	
			ins- gesamt	dar.Ar- beiter 1)				Ar- beiter- stunde	Ar- beiter
						1 000	DM		
21	<u>Bergbau</u>	9	390	302	504	13 244	6 373	26,28	43 854
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	294	25 251	15 917	26 756	699 461	637 051	26,14	43 944
	davon								
22	Mineralölverarbeitung	5	981	589	984	32 460	26 902	32,99	55 110
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	145	3 789	2 652	5 138	125 843	66 321	24,49	47 452
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	35	390	269	632	12 878	4 971	20,38	47 874
2531,2535,	H. v. Zement, Kalk und Mörtel,								
2543	feuerfester Grobkeramik	6	674	533	978	25 187	9 285	25,75	47 255
2541	Ziegelei	5	125	95	177	3 405	1 794	19,24	35 842
2551	H. v. Kalksandsteinen	6	114	96	190	4 800	1 166	25,26	50 000
2555,2559	H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	23	1 152	815	1 569	39 954	20 153	25,46	49 023
28,29,	NE-Metallerzeugung, Gießerei,								
3015,3030	Drahtziehereien und Mechanik	45	3 617	2 948	4 843	121 683	36 910	25,13	41 276
40	Chemische Industrie	66	13 129	6 862	11 082	299 386	451 653	27,02	43 630
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	9	3 050	1 800	2 962	97 542	102 161	32,93	54 190
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe u. Landwirtschaft	25	1 862	985	1 780	40 783	52 258	22,91	41 404
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	22	5 563	2 044	3 121	71 613	254 695	22,95	35 036
53	Holzbearbeitung	15	465	350	623	12 231	5 600	19,63	34 946
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	6	1 634	1 244	2 117	59 154	28 396	27,94	47 551
59	Gummiverarbeitung	12	1 636	1 272	1 969	48 704	21 269	24,74	38 289
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	731	94 705	60 562	95 735	2 404 353	2 089 030	25,11	39 701
	davon								
3021,	H. v. Gesenk- u. leichten Freiform-								
3025	schmiedestücken, schweren Preßteilen, Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	21	1 282	1 033	1 704	39 403	14 548	23,12	38 144
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	61	4 694	3 694	5 667	149 712	58 311	26,42	40 528
32,50	Maschinenbau einschl. H. v.								
	Büromaschinen und ADV-Geräten	213	34 480	19 999	31 363	839 160	929 687	26,76	41 960
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	6	2 230	1 135	1 619	49 098	72 583	30,33	43 258
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	49	4 256	2 584	4 113	111 123	103 703	27,02	43 004
3280	sonstiger Maschinenbau	83	14 704	7 962	13 061	329 376	443 482	25,22	41 369
33,35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	166	9 860	6 382	10 044	204 469	165 355	20,36	32 038
34	Schiffbau	18	8 791	6 428	10 067	297 492	157 509	29,55	46 281
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	133	18 826	12 200	18 924	440 488	397 015	23,28	36 106
37	Feinmechanik, Optik	65	10 132	5 997	10 258	235 519	260 373	22,96	39 273
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	54	6 640	4 829	7 708	198 110	106 232	25,70	41 025
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	293	32 843	25 274	40 143	1 069 722	485 831	26,65	42 325
	darunter								
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	6	738	468	621	12 511	13 899	20,15	26 733
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	16	2 718	2 223	3 483	86 483	26 028	24,83	38 904
54	Holzverarbeitung	49	3 266	2 580	4 558	101 521	37 671	22,27	39 349
56	Papier- und Pappeverarbeitung	32	3 264	2 503	4 176	94 761	49 637	22,69	37 859
57	Druckerei und Vervielfältigung	87	10 937	8 631	13 195	459 507	179 317	34,82	53 239
58	H. v. Kunststoffwaren	64	7 835	5 695	9 454	221 601	134 234	23,44	38 912
63	Textilgewerbe	19	2 242	1 553	2 306	52 452	34 956	22,75	33 775
64	Bekleidungsgewerbe	18	1 567	1 366	2 004	33 941	9 114	16,94	24 847
68,69	<u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	287	23 974	17 377	31 325	584 702	331 031	18,67	33 648
	darunter								
6811	Mahl- und Schälmlühlen	9	1 041	682	1 395	26 244	19 481	18,81	38 481
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	75	4 033	2 744	4 720	84 775	45 297	17,96	30 895
6819,6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	14	2 497	2 154	3 393	64 461	20 445	19,00	29 926
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	12	1 640	1 124	2 154	34 378	32 057	15,96	30 585
6831	Molkerei und Käseerei	23	1 750	1 384	3 205	58 687	19 484	18,31	42 404
6852	Schlachthäuser	22	1 272	985	1 699	40 571	14 988	23,88	41 189
6853	Fleischwarenindustrie	10	2 585	1 995	3 564	66 817	35 224	18,75	33 492
6854	Fleischereihandwerk	34	1 781	1 321	2 324	39 893	18 383	17,17	30 199
6856	Fischverarbeitung	23	1 942	1 568	2 688	40 103	17 015	14,92	25 576
6875	H. v. Spirituosen	10	657	275	468	7 889	19 192	16,86	28 687
6889	H. v. Futtermitteln	20	925	500	980	18 851	21 283	19,24	37 702
Insgesamt		1 614	177 163	119 432	194 463	4 771 482	3 549 316	24,54	39 951

1) einschließlich gewerblich Auszubildender

HINWEIS: Monatsergebnisse, auch für Kreise, siehe StB E I 1.

4. Umsatz sowie Löhne und Gehälter je Beschäftigten im Verarbeitenden Gewerbe 1990

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Umsatz	Darunter Auslandsumsatz		Umsatz	Löhne und Gehälter	Anteil Löhne und Gehälter am Umsatz
		1 000 DM	%		DM je Beschäftigten		in %
21	<u>Bergbau</u>	104 058	.	.	266 815	50 300	18,9
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	10 388 167	2 581 161	25	411 396	52 929	12,9
	davon						
22	Mineralölverarbeitung	2 736 904	257 160	9	2 789 912	60 512	2,2
25	Gewinnung und Verarbeitung						
	von Steinen und Erden	1 189 415	19 336	2	313 913	50 716	16,2
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	95 101	-	-	243 849	45 767	18,8
2531,2535,	H. v. Zement, Kalk und Mörtel,						
2543	feuerfester Grobkeramik	236 708	1 275	1	351 199	51 145	14,6
2541	Ziegelei	20 594	.	.	164 752	41 592	25,2
2551	H. v. Kalksandsteinen	37 597	-	-	329 798	52 333	15,9
2555,2559	H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	324 714	.	.	281 870	52 176	18,5
28,29,	NE-Metallerzeugung, Gießerei,						
3015,3030	Drahtziehereien und Mechanik	509 497	68 564	13	140 862	43 847	31,1
40	Chemische Industrie	4 817 529	1 864 873	39	366 938	57 205	15,6
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	1 498 418	1 128 765	75	491 285	65 476	13,3
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe u. Landwirtschaft	622 678	187 579	30	334 414	49 968	14,9
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	1 953 970	279 875	14	351 244	58 657	16,7
53	Holzbearbeitung	125 854	5 651	4	270 654	38 346	14,2
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	762 011	326 573	43	466 347	53 580	11,5
59	Gummiverarbeitung	246 957	39 004	16	150 952	42 771	28,3
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	17 399 286	5 686 748	33	183 721	47 446	25,8
	davon						
3021,	H. v. Gesenk- u. leichten Freiform-						
3025	schmiedestücken, schweren Preßteilen, Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	176 154	12 548	7	137 406	42 083	30,6
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	570 036	22 260	4	121 439	44 317	36,5
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	7 068 726	3 056 663	43	205 009	51 301	25,0
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	516 617	197 273	38	231 667	54 565	23,6
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	838 508	470 362	56	197 018	50 476	25,6
3280	sonstiger Maschinenbau	2 797 994	976 053	35	190 288	52 561	27,6
33,35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	2 521 636	277 286	11	255 744	37 508	14,7
34	Schiffbau	1 498 167	700 400	47	170 421	51 758	30,4
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	2 770 525	730 354	26	147 165	44 487	30,2
37	Feinmechanik, Optik	1 586 114	635 821	40	156 545	48 943	31,3
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	1 207 928	251 506	21	181 917	45 835	25,2
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	7 240 687	.	.	220 464	47 363	21,5
	darunter						
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	183 841	63 453	35	249 107	35 786	14,4
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	526 378	103 087	20	193 664	41 395	21,4
54	Holzverarbeitung	657 104	52 463	8	201 195	42 618	21,2
56	Papier- und Pappeverarbeitung	794 907	122 898	15	243 538	44 240	18,2
57	Druckerei und Vervielfältigung	2 768 397	248 085	9	253 122	58 409	23,1
58	H. v. Kunststoffwaren	1 669 919	434 562	26	213 136	45 416	21,3
63	Textilgewerbe	445 451	108 614	24	198 685	38 987	19,6
64	Bekleidungsgewerbe	155 122	9 831	6	98 993	27 476	27,8
68,69	<u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	10 436 681	733 043	7	435 333	38 197	8,8
	darunter						
6811	Mahl- und Schälmlühlen	331 776	62 490	19	318 709	43 924	13,8
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	504 957	.	.	125 206	32 252	25,8
6819,6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	559 967	51 681	9	224 256	34 003	15,2
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	704 621	79 596	11	429 647	40 509	9,5
6831	Molkerei und Käseerei	1 760 930	112 894	6	1 006 246	44 669	4,4
6852	Schlachthäuser	1 380 614	55 495	4	1 085 388	43 678	4,0
6853	Fleischwarenindustrie	984 975	35 480	4	381 035	39 474	10,4
6854	Fleischereihandwerk	742 199	.	.	416 732	32 721	7,9
6856	Fischverarbeitung	495 146	21 220	4	254 967	29 412	11,5
6875	H. v. Spirituosen	817 152	18 795	2	1 243 762	41 219	3,3
6889	H. v. Futtermitteln	724 527	28 458	4	783 272	43 388	5,5
	Insgesamt	45 568 879	10 182 025	22	257 214	46 967	18,5

HINWEIS: Monatsergebnisse, auch für Kreise, siehe StB E I 1.

5. Energieverbrauch des Verarbeitenden Gewerbes 1990

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Kohle ¹⁾ in t SKE	Gas ²⁾ in 1 000 m ³	Strom ³⁾ in 1 000 kWh	Heizöl ⁴⁾		
					insgesamt	leicht	mittelschwer, schwer
					t		
21	<u>Bergbau</u>	-	.	43 805	.	.	-
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	.	224 921	1 849 729	763 709	26 981	736 728
	davon						
22	Mineralölverarbeitung	-	.	.	.	1 575	.
25	Gewinnung und Verarbeitung	.			.		
	von Steinen und Erden	.	27 101	262 584	20 540	13 870	6 670
2516	dar. Gewinnung von Sand und Kies	-	-	11 057	22	22	-
2531,2535,	H. v. Zement, Kalk und Mörtel,	.					
2543	feuerfester Grobkeramik	.	.	.	5 935	.	.
2541	Ziegelei	-	6 571	7 559	127	127	-
2551	H. v. Kalksandsteinen	-	1 448	3 326	2 433	.	.
2555,2559	H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	-	269	14 969	2 609	.	.
28,29,	NE-Metallerzeugung, Gießerei,						
3015,3030	Drahtziehereien und Mechanik	5 075	5 652	83 349	2 753	2 753	-
40	Chemische Industrie	-	141 920	917 837	.	8 157	.
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	-	115 993	639 952	.	2 259	.
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen	.					
	für Gewerbe u. Landwirtschaft	-	1 309	24 403	2 719	2 719	-
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	-	5 521	32 762	935	.	.
53	Holzbearbeitung	-	.	6 394	.	.	.
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	-	.	298 550	16 764	.	.
59	Gummiverarbeitung	-	2 175	34 980	531	531	-
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	.	45 833	614 022	22 566	20 851	1 715
	davon						
3021,	H. v. Gesenk- u. leichten Freiform-						
3025	schmiedestücken, schweren Preßteilen, Stahlverformung, Oberflächen- veredlung, Härtung	-	2 929	22 139	1 464	1 464	-
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	-	1 191	10 654	889	889	-
32,50	Maschinenbau einschl. H. v.	.					
	Büromaschinen und ADV-Geräten	.	22 276	227 972	5 811	5 571	240
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	-	.	12 725	.	.	-
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	.	2 380	15 267	1 616	.	.
3280	sonstiger Maschinenbau	-	8 254	104 194	1 898	1 898	-
33,35	Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	-	1 778	40 099	3 090	3 053	37
34	Schiffbau	-	3 192	98 201	3 312	3 312	-
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	-	2 273	97 948	4 980	.	.
37	Feinmechanik, Optik	.	4 779	57 363	1 771	1 771	-
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	-	7 415	59 646	1 249	.	.
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	-	.	575 063	.	.	6 499
	darunter						
39	H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	-	.	3 201	275	275	-
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	-	59 408	121 195	602	602	-
54	Holzverarbeitung	-	521	26 009	767	767	-
56	Papier- und Pappeverarbeitung	-	2 136	37 817	1 870	.	.
57	Druckerei und Vervielfältigung	-	17 587	195 497	3 360	.	.
58	H. v. Kunststoffwaren	-	10 064	154 300	2 077	2 077	-
63	Textilgewerbe	-	3 483	33 561	.	220	.
64	Bekleidungsgewerbe	-	421	2 831	877	877	-
68,69	<u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	.	119 281	486 704	54 612	23 514	31 098
	darunter						
6811	Mahl- und Schälmaschinen	-	5 301	33 336	326	.	.
6818	H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	-	10 172	26 695	5 312	.	.
6819,6828	H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	-	4 173	35 629	1 204	.	.
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	.	19 370	35 058	1 663	.	.
6831	Molkerei und Käseerei	-	22 980	87 044	12 106	2 048	10 058
6852	Schlachthäuser	-	4 868	28 153	800	.	.
6853	Fleischwareindustrie	-	2 894	37 573	8 742	2 520	6 222
6854	Fleischereihandwerk	-	1 801	22 549	2 581	2 438	143
6856	Fischverarbeitung	-	1 524	14 030	2 896	.	.
6889	H. v. Futtermitteln	-	7 079	60 179	2 078	2 078	-
Insgesamt		166 743	552 229	3 569 323	856 685	80 645	776 040

1) 1 t Steinkohle \approx 1 t SKE = Steinkohle-Einheit (29 308 MJ) 2) 1 000 m³ Gas (H₂ \approx 35,169 MJ/m³) \approx 1,2 t SKE

3) 1 000 kWh Strom \approx 0,123 t SKE 4) 1 t Heizöl, leicht \approx 1,46 t SKE, schwer \approx 1,40 t SKE

HINWEIS: Monatsergebnisse siehe StB E I 1 - m, Ergebnisse für Kreise siehe StB E I 1 - j (monatlicher Berichtskreis).

6. Auftragseingang in fachlichen Betriebsteilen des Verarbeitenden Gewerbes 1990
 Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

SYPRO- Nummer	Fachliche Betriebsteile (soweit zur Auftragsstatistik meldepflichtig) Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig	Fachliche Betriebs- teile Monats- durchschnitt	Auftragseingang			Umsatz
			insgesamt	davon		
				Inland	Ausland	
	<u>Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	210	6 812,5	4 508,1	2 304,4	6 610,3
	davon					
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	59	560,1	558,1	2,1	574,7
2531, 2543	dar. H. v. Zement, feuerfester Grobkeramik	3	.	.	.	.
2541	Ziegelei	5	15,2	.	.	20,6
2555,2559	H. v. Betonerzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	33	283,1	.	.	286,2
28,29, 3015	NE-Metallerzeugung, Gießerei, Drahtziehereien	19	311,3	240,9	70,4	312,9
40	Chemische Industrie	93	4 891,9	3 026,5	1 865,4	4 678,1
4031	dar. H. v. chemischen Grundstoffen	18	1 746,9	612,4	1 134,5	1 741,9
4034	H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	34	638,3	431,8	206,5	627,5
4035	H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	25	1 874,3	1 603,1	271,2	1 851,2
53	Holzbearbeitung	17	94,4	88,6	5,8	107,5
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	6	681,3	370,4	310,9	720,5
59	Gummiverarbeitung	16	273,5	223,6	49,9	216,5
	<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	711	13 662,2	8 234,6	5 427,6	13 541,9
	davon					
3021, 3025	H. v. Gesenk- und leichten Freiformschmiedestücken, schweren Preßteilen, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	26	188,9	150,8	38,1	.
31	Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	74	717,1	672,1	45,0	678,3
32,50	Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	276	5 591,8	3 160,7	2 431,1	5 754,2
3210	dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	8	346,4	240,6	105,8	355,6
3240	H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	60	921,5	423,2	498,3	867,2
3280	sonstiger Maschinenbau	106	1 927,6	1 149,1	778,5	1 978,4
33+35	Straßen-, Luft- und Raumfahrzeugbau	13	640,1	448,4	191,7	733,5
34	Schiffbau	22	.	628,4	.	1 583,2
36	Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	147	2 447,6	1 633,3	814,3	2 443,0
37	Feinmechanik, Optik	75	1 318,2	742,1	576,2	1 224,2
38	H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	78	949,9	799,0	150,9	.
	<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	298	6 254,9	5 274,7	980,2	6 182,8
	darunter					
51,52	Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	17	510,4	418,0	92,4	502,4
54	Holzverarbeitung	26	160,7	155,1	5,6	149,7
56	Papier- und Pappeverarbeitung	46	923,9	779,5	144,4	893,8
57	Druckerei und Vervielfältigung	89	2 731,0	2 480,4	250,6	2 733,5
58	H. v. Kunststoffwaren	78	1 475,3	1 085,0	390,3	1 418,4
63	Textilgewerbe	24	311,4	222,4	89,0	323,1
64	Bekleidungsgewerbe	15	108,2	103,1	5,0	117,8
Insgesamt		1 219	26 729,6	18 017,4	8 712,2	26 335,0

HINWEIS: Monatsergebnisse über den Auftragseingang siehe StB E I 1 - m.

7. Produktion ausgewählter Erzeugnisse des Verarbeitenden Gewerbes 1990

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

ohne die zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmte Produktion, jedoch einschließlich Lohnarbeit

Nr. des Güterverzeichnis ¹⁾	Ausgewählte Erzeugnisse	Produktion		
		Maßeinheit	Menge	Wert ²⁾ in 1 000 DM
2516 11	Bausand, Baukies (ohne Kies für den Wegebau) ³⁾	1 000 t	4 992	49 820
2536	Transportbeton 3)	1 000 m ³	1 411	189 828
2541	Ziegeleierzeugnisse	1 000 m ³	73	17 860
2551	Kalksandsteine ⁴⁾	1 000 m ³	401	20 465
2554	Betonerzeugnisse für den Hochbau	X	X	176 222
2557	Betonerzeugnisse für den Tiefbau	1 000 t	1 046	94 904
291	Eisen-, Stahl- und Temperguß	t	47 042	180 520
2951	Leichtmetallformguß	t	7 319	68 448
2954	Schwermetallformguß	t	1 495	15 576
3212	Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	t	583	26 270
3217	Holzbe- und -verarbeitungsmaschinen	t	4 079	114 356
3234	Flüssigkeitspumpen (ohne Jauchepumpen u. a.)	t	8 955	431 043
3236	Baumaschinen	t	6 860	96 176
3241	Landmaschinen	t	381	6 600
3243	Milchwirtschaftliche Maschinen	t	.	.
3245	Nahrungsmittelmaschinen (ohne Verpackungsmaschinen)	t	14 269	362 913
3251	Einzelapparate und -maschinen für die chemische und verwandte Industrie	t	1 448	29 554
3252	Anlagen für die chemische und verwandte Industrie	t	6 367	109 490
3255	Krane (ohne Baukrane), Verladebrücken	t	3 371	47 898
3256	Serienhebezeuge, Regalbediengeräte, Deckhilfsmaschinen, Hubwerke	t	5 313	45 948
3265	Textilmaschinen	t	.	.
3272	Armaturen	t	6 847	252 358
3276	Zahnräder und Getriebe	t	15 121	197 029
3411,3415	Hochsee- und Küstenschiffe	BRT	195 354	644 781
365	Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen	X	X	537 842
3711	Erzeugnisse der Augenoptik	1 000 Stück	2 336	72 898
3849	Feinstblechpackungen, Verschlüsse u. a. aus Stahl	t	122 206	347 523
4296	Öle, Fette und Fettsäuren tierischen und pflanzlichen Ursprungs, nicht zur Ernährung	t	27 798	14 092
4641	Lacke, Öl-, Leim-, Wasser-, Dispersionsfarben u. a.; Kunststoffputze; Spachtel	t	30 989	152 817
5316	Schnittholz aus Nadel- und Laubholz ⁵⁾	m ³	89 724	47 838
5322	Hobelware 5)	m ³	.	.
5411 12-19	Türen (auch Türzargen) aus Holz	Stück	35 526	52 195
5411 22-29	Fenster und Fenstertüren (auch verglast) aus Holz	Stück	.	232 692
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe	X	X	708 296
5652	Tüten und Beutel, ganz oder überwiegend aus Papier	t	1 951	9 574
5656	Verpackungsmittel aus Karton und Vollpappe (auch bedruckt), Displays, Etuis u. ä.	t	59 221	161 085
5714,5715	Zeitungen, Anzeigenblätter und Zeitschriften	DM	X	1 817 414
5841	Beutel, Tragtaschen und Säcke aus Kunststoff	t	26 565	176 169
592	Weichgummiwaren	t	12 057	215 349
632	Garn	t	.	.
6411	Herrenoberbekleidung	1 000 Stück	.	.
6412	Damenoberbekleidung	1 000 Stück	1 569	90 481
6811 12-18	Mahlmühlenerzeugnisse	t	303 153	153 774
6818 21-29	Brot und andere Backwaren aus Brotteig	X	X	366 671
6827 31-78	Schokoladenerzeugnisse und Zuckerwaren	t	50 136	461 178
6827 82-87	Rohmassen aus Mandeln, Haselnuß-, Aprikosenkernen u. dgl. (auch Hack- und Hobelfabrikate)	t	16 080	111 698
6834 11	Vollmilch und teilentrahmte Milch (ohne sterilisierte oder ultrahocherhitzte Milch und Werkmilch)	1 000 l	218 218	194 170
6834 12	Entrahmte Milch (Magermilch) und Buttermilch (ohne sterilisierte oder ultrahocherhitzte Milch, Werkmilch und Magermilch für Futterzwecke)	1 000 l	74 818	27 880
6834 21	Sahne (auch Schlagrahm, aber ohne sterilisierte oder ultrahocherhitzte Sahne)	1 000 l	44 774	140 187
6834 33	Magermilchpulver	t	.	280 541
6834 40	Butter, Butterschmalz (Butteröl), Kräuterbutter und andere Butterzubereitung	t	52 811	338 731
6834 54	Schnittkäse und halbfester Schnittkäse	t	33 596	213 633
6853 11-19	Fleisch, frisch	t	298 917	589 257
6853 31-37	Wurstwaren (ohne Konserven)	t	43 925	403 563
6853 51-57	Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven	t	135 818	516 045
6859 51-66	Fischräucherwaren, Erzeugnisse aus gesalzenen Fischen in Öl u. ä., Marinaden 3)	t	16 009	87 465
6859 67	Fischdauerkonserven 3)	t	26 904	165 973
6871 30	Sonstiges Bier z.B. unter- und obergäriges Schank-, Voll- und Starkbier	1 000 hl	1 191	162 628
6876	Spirituosen ³⁾	1 000 l	16 979	242 964
6876 80	dar. Rum und Arrak einschließlich Verschnitt ³⁾	1 000 l	4 260	54 244
6879	Erfrischungsgetränke ³⁾	1 000 l	386 169	260 188
6889 61-68	Mischfutter (Fertigfutter) ³⁾	1 000 t	1 102	405 782

1) Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1989

2) ohne Verbrauchsteuer

3) Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

4) Angaben in m³ Mauerwerk bei 24 cm Wanddicke unter Berücksichtigung der Fugen (z. B. 1 m³ entspricht 410 Stück im Normalformat 24 x 11,5 x 7,1 cm)5) in Sägewerken mit einem Jahreseinschnitt ab 1 000 m³ Rundholz

HINWEIS: Ergebnisse in ausführlicher Darstellung siehe StB E I 5 - j (bis 1976: E I 2 - j).

8. Investitionen der Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes 1989

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig SYPRO- Nummer	Unter- nehmen	Be- schäf- tigte	Umsatz	Investitionen				Mieten und Pachten
				insgesamt	in % des Um- satzes	Gebäude und Grund- stücke	Maschinen und Betriebs- aus- stattung	
Ende September	1 000 DM			1 000 DM				
<u>Bergbau sowie Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	161	18 562	5 422 876	237 648	4,4	51 013	186 635	36 973
darunter								
25 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	46	2 757	717 095	36 506	5,1	4 901	31 605	7 396
2516 dar. Gewinnung von Sand und Kies	4	127	40 296	3 690	9,2	613	3 077	1 578
2541 Ziegelei	4	113	15 567	1 559	10,0	.	.	52
2555,2559 H. v. Betonzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	16	980	235 365	5 613	2,4	224	5 389	3 144
2591 H. v. Transportbeton	8	533	163 710	10 923	6,7	.	.	939
29 Gießerei,								
3015,3030 Drahtziehereien und Mechanik	39	2 958	355 349	25 152	7,1	3 631	21 521	5 148
40 Chemische Industrie	50	9 664	3 123 783	116 720	3,7	31 349	85 371	20 051
4031 dar. H. v. chemischen Grundstoffen	7	949	479 884	23 186	4,8	4 622	18 564	.
4034 H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	17	1 585	490 756	16 970	3,5	3 182	13 788	4 025
4035 H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	18	5 114	1 643 546	50 438	3,1	17 952	32 486	9 886
53 Holzbearbeitung	8	377	93 237	2 036	2,2	.	.	.
59 Gummiverarbeitung	11	1 408	185 190	19 346	10,4	.	.	1 065
<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	587	82 480	14 538 298	746 334	5,1	158 079	588 255	133 476
davon								
3021,3025 Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	18	1 209	166 413	12 629	7,6	4 014	8 615	1 923
31 Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	51	2 947	519 110	13 051	2,5	2 336	10 715	4 569
32,50 Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	180	30 644	5 858 879	234 705	4,0	34 796	199 909	48 167
3210 dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	6	2 338	470 378	19 330	4,1	1 146	18 184	2 247
3220 H. v. Metallbearbeitungs- maschinen, Maschinen- und Präzisionswerkzeugen	14	2 664	313 948	24 510	7,8	882	23 628	1 523
3240 H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittel- gewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gew.	45	4 021	704 171	28 687	4,1	10 765	17 922	5 757
3280 sonstiger Maschinenbau	69	12 289	2 492 842	82 058	3,3	13 974	68 084	26 959
33,35 Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	123	9 130	2 039 931	103 016	5,0	23 899	79 117	16 902
34 Schiffbau	19	8 544	1 630 294	64 109	3,9	32 755	31 354	4 493
36 Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsgeräten	96	14 230	2 139 907	152 688	7,1	23 492	129 126	22 007
3620 dar. H. v. Geräten der Elektrizitätserzeugung und -verteilung	24	1 772	235 339	18 528	7,9	5 927	12 601	2 474
3660 H. v. Zählern, Fernmelde-, Meß-, Regel- und elektro- medizinischen Geräten	46	7 715	1 159 458	76 421	6,6	12 125	64 296	13 406
37 Feinmechanik und Optik, H. v. Uhren	57	10 567	1 384 454	113 664	8,2	30 994	82 670	25 622
3760 dar. H. v. medizin- und orthopädie- mechanischen Erzeugnissen	35	7 811	960 074	91 975	9,6	.	.	20 792
38 H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	43	5 209	799 312	52 474	6,6	5 795	46 679	9 796
<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	249	23 083	4 459 529	358 985	8,0	72 324	286 661	46 846
39 dar. H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	6	775	.	38 470	.	18 107	20 363	461
51,52 Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	12	829	139 399	14 820	10,6	3 427	11 393	1 841
54 Holzverarbeitung	48	3 233	658 824	33 345	5,1	14 758	18 587	9 973
56 Papier- und Pappeverarbeitung	26	2 239	452 417	16 022	3,5	.	.	5 464
57 Druck und Vervielfältigung	69	4 625	807 149	109 080	13,5	12 057	97 023	9 636
58 H. v. Kunststoffwaren	54	8 120	1 701 789	128 983	7,6	20 986	107 997	17 645
63 Textilgewerbe	19	2 356	430 498	15 112	3,5	643	14 469	941
64 Bekleidungsgewerbe	14	857	85 384	3 086	3,6	.	.	702
68,69 Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	223	21 283	7 641 544	245 492	3,2	50 998	194 494	41 810
6818 dar. H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	71	5 278	482 759	21 419	4,4	1 344	20 075	12 215
6819,6828 H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	12	1 225	210 975	15 066	7,1	4 287	10 779	1 999
6825 Obst- und Gemüseverarbeitung	7	1 458	503 390	28 347	5,6	1 038	27 309	1 733
6831 Molkerei und Käseerei	17	1 739	1 871 946	36 632	2,0	4 039	32 593	1 412
6853 Fleischwareindustrie	9	2 529	696 056	16 022	2,3	5 277	10 745	3 636
6854 Fleischereihandwerk	32	1 703	465 247	10 588	2,3	2 724	7 864	6 852
6856 Fischverarbeitung	20	1 796	430 635	14 637	3,4	3 754	10 883	2 053
6875 H. v. Spirituosen	8	649	644 425	4 451	0,7	-	4 451	1 382
6879 Mineralbrunnen, H. v. Mineral- wasser und Limonaden	7	538	236 779	8 655	3,7	820	7 835	1 808
6889 H. v. Futtermitteln	13	925	569 903	10 937	1,9	1 507	9 430	2 795
Insgesamt	1 220	145 408	32 062 255	1 588 464	5,0	332 419	1 256 045	259 109

9. Investitionen in den Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes 1989

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftsgruppe bzw. -zweig SYPRO- Nummer	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz	Investitionen			
				insgesamt	Gebäude und Grundstücke	Maschinen und Betriebsausstattung	DM je Beschäftigten
				1 000 DM			
<u>Bergbau sowie Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe</u>	270	24 721	9 161 473	447 975	85 814	362 161	18 121
davon							
22 Mineralölverarbeitung	5	971	2 125 518	24 967	1 056	23 911	25 713
25 Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	118	3 494	960 355	75 551	9 575	65 976	21 623
2516 dar. Gewinnung von Sand und Kies	18	247	50 329	6 647	613	6 034	26 911
2531,2535, H. v. Zement, Kalk und Mörtel,							
2543 feuerfester Grobkeramik	6	673	202 487	24 207	.	.	35 969
2541 Ziegelei	5	134	16 020	4 316	1 498	2 818	32 209
2555,2559 H. v. Betonzeugnissen einschl. großformatiger Fertigbauteile	23	1 134	274 561	6 970	335	6 635	6 146
28,29, NE-Metallerzeugung, Gießerei,							
3015,3030 Drahtziehereien und Mechanik	46	3 678	460 800	28 464	3 839	24 625	7 739
40 Chemische Industrie	65	12 633	4 493 347	204 874	51 454	153 420	16 217
4031 dar. H. v. chemischen Grundstoffen	10	3 065	1 623 042	97 314	22 535	74 779	31 750
4034 H. v. chemischen Erzeugnissen für Gewerbe und Landwirtschaft	24	1 705	511 384	19 903	3 490	16 413	11 673
4035 H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	21	5 279	1 670 306	52 110	18 298	33 812	9 871
53 Holzbearbeitung	10	412	102 837	2 332	.	.	5 660
55 Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeherzeugung	5	1 594	685 698	67 855	6 335	61 520	42 569
59 Gummiverarbeitung	12	1 503	202 328	21 734	.	.	14 460
<u>Investitionsgüter produzierendes Gewerbe</u>	730	92 771	15 402 245	832 291	195 501	636 790	8 971
davon							
3021,3025 Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	21	1 265	165 919	12 659	4 014	8 645	10 007
31 Stahl- und Leichtmetallbau, Schienenfahrzeugbau	63	4 652	497 050	13 903	2 375	11 528	2 989
32,50 Maschinenbau einschl. H. v. Büromaschinen und ADV-Geräten	212	33 834	6 010 489	265 236	49 320	215 916	7 839
3210 dar. H. v. landwirtschaftlichen Maschinen, Ackerschleppern	7	2 164	470 379	19 146	1 146	18 000	8 848
3240 H. v. Maschinen für das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe sowie chemische Industrie und verwandte Gewerbe	50	4 105	723 926	30 507	12 056	18 451	7 432
3280 sonstiger Maschinenbau	82	14 364	2 453 972	102 112	26 734	75 378	7 109
33,35 Straßen- (einschl. Reparatur von Kfz usw.), Luft- und Raumfahrzeugbau	166	9 693	2 152 371	120 099	40 280	79 819	12 390
34 Schiffbau	19	8 538	1 630 210	64 107	32 755	31 352	7 508
36 Elektrotechnik, Reparatur von Haushaltsggeräten	131	18 739	2 534 190	180 760	29 964	150 796	9 646
37 Feinmechanik und Optik, H. v. Uhren	67	10 103	1 407 348	114 350	30 994	83 356	11 318
38 H. v. Eisen-, Blech- und Metallwaren	51	5 947	1 004 672	61 179	5 800	55 379	10 287
<u>Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe</u>	297	32 015	6 554 577	486 610	94 240	392 370	15 199
darunter							
39 H. v. Musikinstrumenten, Spielwaren, Füllhaltern usw.	6	697	169 691	35 219	17 399	17 820	50 529
51,52 Feinkeramik, Herstellung und Verarbeitung von Glas	16	2 581	494 140	35 450	3 904	31 546	13 735
54 Holzverarbeitung	50	3 122	588 147	32 526	14 049	18 477	10 418
56 Papier- und Pappeverarbeitung	31	3 160	725 863	35 515	1 835	33 680	11 239
57 Druckerei und Vervielfältigung	88	10 941	2 450 753	219 851	32 237	187 614	20 094
58 H. v. Kunststoffwaren	64	7 304	1 498 756	98 297	14 013	84 284	13 458
63 Textilgewerbe	21	2 358	432 546	15 034	643	14 391	6 376
64 Bekleidungsgewerbe	19	1 562	153 637	14 260	10 144	4 116	9 129
68,69 <u>Nahrungs- und Genußmittelgewerbe</u>	282	22 953	9 747 790	306 068	64 560	241 508	13 335
darunter							
6811 Mahl- und Schälmlühlen	9	972	302 844	18 104	4 178	13 926	18 626
6818 H. v. Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	77	4 048	447 201	13 153	1 021	12 132	3 249
6819,6828 H. v. Dauerbackwaren und Süßwaren	14	2 237	458 599	36 480	4 849	31 631	16 308
6825 Obst- und Gemüseverarbeitung	9	1 661	553 552	28 854	1 038	27 816	17 371
6831 Molkerei und Käseerei	24	1 739	1 871 836	36 632	4 039	32 593	21 065
6852 Schlachthäuser	21	1 259	1 273 800	8 942	1 749	7 193	7 102
6853 Fleischwarenindustrie	13	2 679	968 324	16 815	5 277	11 538	6 277
6854 Fleischereihandwerk	33	1 689	519 758	16 419	7 144	9 275	9 721
6856 Fischverarbeitung	21	1 792	429 865	14 637	3 754	10 883	8 168
6875 H. v. Spirituosen	8	597	640 825	4 451	-	4 451	7 456
6889 H. v. Futtermitteln	20	1 016	969 165	21 329	4 616	16 713	20 993
Insgesamt	1 579	172 460	40 866 094	2 072 946	440 117	1 632 829	12 020

10. Entwicklung der Werften

Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

		1986	1987	1988	1989	1990
Beschäftigte (Monatsdurchschnitt)						
in Schiffbaubetrieben	Anzahl	11 454	9 296	8 588	8 440	8 791
in schiffbaulichen Betriebsteilen	Anzahl	11 834	9 353	8 344	8 188	8 563
Geleistete Arbeiterstunden ¹⁾	in 1 000	12 409	10 406	10 520	9 951	10 067
Löhne ¹⁾	1 000 DM	314 500	264 411	260 803	271 491	297 492
Gehälter ¹⁾	1 000 DM	158 095	139 469	138 787	146 955	157 509
Umsatz						
in Schiffbaubetrieben	Mill. DM	1 862	1 261	1 992	1 633	1 498
in schiffbaulichen Betriebsteilen	Mill. DM	1 900	1 243	1 956	1 604	1 583
darunter Auslandsumsatz						
in Schiffbaubetrieben	Mill. DM	781	.	.	674	700
in schiffbaulichen Betriebsteilen	Mill. DM	794	.	.	.	794
Energieverbrauch ¹⁾						
Kohle	t SKE ²⁾	-	-	-	-	-
Strom	1 000 kWh	99 304	93 088	88 803	92 014	98 201
Heizöl	t	6 083	5 537	4 171	3 629	3 312
Gas	1 000 m ³	1 635	1 333	2 167	3 485	3 192
Fertiggestellte Neubauten						
in schiffbaulichen Betriebsteilen						
seegehende Frachtschiffe	BRT	189 487	76 527	.	179 664	195 087
seegehende Tankschiffe	BRT	.	-	-	-	-
Investitionen ¹⁾ (Bruttozugänge an Sachanlagen)	Mill. DM	40	40	52	64	75
	DM je Beschäftigten	3 500	4 339	6 076	7 508	8 369
darunter Maschinen und Fahrzeuge ³⁾	Mill. DM	35	32	21	31	38

1) in Schiffbaubetrieben

2) 1 t Steinkohle \approx 1 t SKE (29 308 MJ); 1 000 kWh Strom \approx 0,123 t SKE; 1 t Heizöl, leicht \approx 1,46 t SKE, schwer \approx 1,40 t SKE; 1 000 m³ Gas (H₂ \approx 35,169 MJ/m³) \approx 1,2 t SKE

3) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung

11. Beschäftigte und Umsatz im Handwerk

Ergebnisse der repräsentativen Handwerksberichterstattung in Meßziffern

1976 \approx 100

Nr. der Systematik	Beschäftigte			Umsatz (ohne Umsatzsteuer)			
	Ende September			1988	1989	1990	
	1988	1989	1990				
<u>Nach der Systematik der Wirtschaftszweige</u>							
2	<u>Verarbeitendes Gewerbe</u>	117,2	117,9	121,6	174,5	183,9	213,5
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	84,5	85,4	82,2	132,7	138,4	142,3
23	Metallerzeugung und -bearbeitung	95,5	99,4	97,1	146,0	164,3	170,6
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau, Herstellung von ADV-Einrichtungen	127,4	126,5	130,6	237,1	254,5	307,4
25	Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik, Herstellung von EBM-Waren usw.	107,6	119,8	132,3	191,7	183,2	225,9
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	142,8	134,7	137,3	227,1	225,8	236,5
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	86,2	81,5	72,7	140,0	135,8	143,8
28,29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	117,4	116,5	120,8	127,5	138,0	158,3
3	<u>Baugewerbe</u>	79,8	80,1	85,6	128,9	138,9	161,9
30	Bauhauptgewerbe	71,8	71,8	77,5	121,6	130,0	154,8
31	Ausbaugewerbe	89,4	90,0	95,3	138,2	150,3	170,6
4	<u>Handel</u>	76,9	72,8	74,9	101,9	96,0	124,0
43	Einzelhandel	81,7	78,3	80,8	115,6	111,4	144,6
7	<u>Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen</u>	152,1	160,6	158,1	186,8	198,6	210,8
73	Wäscherei, Körperpflege, Fotoateliers und andere persönliche Dienstleistungen	109,9	107,9	108,0	173,6	175,6	189,0
74	Gebäudereinigung, Abfallbeseitigung und andere hygienische Einrichtungen	207,1	229,2	223,2	211,2	241,8	251,6
Handwerk insgesamt		101,5	102,8	106,6	150,5	159,2	185,4
<u>Nach der Gewerbebezweig-Systematik (Anlage A der Handwerksordnung)</u>							
1	Bau- und Ausbaugewerbe	77,8	78,0	83,0	125,8	132,8	155,6
2	Metallgewerbe	107,8	110,0	115,8	191,7	209,7	250,5
3	Holzgewerbe	95,8	94,2	99,7	152,0	151,5	166,2
4	Bekleidungs-, Textil- und Ledergewerbe	68,5	65,6	61,1	91,3	82,4	87,2
5	Nahrungsmittelgewerbe	117,2	116,3	120,5	122,7	130,5	150,2
6	Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungsgewerbe	147,3	154,2	151,6	192,2	173,6	187,1
7	Glas-, Papier-, keramische und sonstige Gewerbe	104,3	100,7	103,3	163,5	167,7	172,1
1-7	Handwerk insgesamt	101,5	102,8	106,6	150,5	159,2	185,4

HINWEIS: Ergebnisse der Handwerkszählungen 1962 siehe StJb 66/67 und 68, 1968 StJb 70 bis 72, 1977 StJb 78 und 79 sowie die entsprechenden StB.

12. Beschäftigte, Leistung und Investitionen der Unternehmen des Baugewerbes 1989

Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten, ohne Arbeitsgemeinschaften

Wirtschaftszweig	Unternehmen	Beschäftigte	Gesamtleistung	Bruttoanlageinvestitionen					DM je Beschäftigten
				Grundstücke mit Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen 1)	insgesamt	darunter selbst-erstellte Anlagen	
Ende September			1 000 DM						
Baugewerbe insgesamt	656	32 215	4 012 770	12 381	2 599	118 433	133 413	8 667	4 141
davon									
Bauhauptgewerbe	409	22 713	3 058 328	9 991	1 334	101 067	112 392	8 464	4 948
Hoch- und Tiefbau o. a. S.	14	1 223	130 715	.	-	.	4 375	210	3 577
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	177	9 092	1 163 066	4 882	73	24 174	29 129	4 253	3 204
Fertigteilbau im Hochbau	6	436	106 685	1 138	375	3 411	4 924	1 309	11 294
Erdbewegungsarbeiten,									
Landeskulturbau	5	171	28 646	.	-	.	2 114	.	12 363
Wasser- und Wasserspezialbau	5	229	42 547	-	.	.	2 328	30	10 166
Straßenbau	42	3 923	680 086	1 987	728	34 033	36 748	1 499	9 367
Brunnenbau, nichtbergbauliche									
Tiefbohrung	3	151	13 206	-	-	601	601	.	3 980
Tiefbau a. n. g.	101	5 670	682 499	.	.	24 515	25 087	437	4 425
Gerüstbau	4	95	10 395	134	-	1 498	1 632	-	17 179
Spezialbau	6	233	33 347	.	-	.	673	-	2 888
Stukkateurgewerbe, Gipserei,									
Verputzerei	3	71	6 822	-	-	128	128	-	1 803
Zimmerei, Ingenieurholzbau	19	743	91 488	722	-	2 261	2 983	424	4 015
Dachdeckerei	24	676	68 826	163	-	1 507	1 670	127	2 470
Ausbaugewerbe	247	9 502	954 442	2 390	1 265	17 366	21 021	203	2 212
Klempnerei, Gas- und									
Wasserinstallation	33	1 005	92 032	.	.	1 680	1 750	.	1 741
Installation von Heizungs-,									
Lüftungs-, Klima- und									
gesundheitstechnischen Anlagen	54	2 710	331 570	.	.	5 213	7 627	138	2 814
Elektroinstallation	65	2 578	248 862	.	.	4 295	4 438	.	1 721
Maler- und Lackierergewerbe	70	2 436	168 692	.	.	4 249	5 277	-	2 166
Fliesen-, Platten-									
und Mosaiklegerei	10	369	54 110	-	-	841	841	-	2 279
Übriges Ausbaugewerbe ²⁾	15	404	59 176	-	-	1 088	1 088	-	2 693

1) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung

2) Glasergewerbe, Bautischlerei, Estrichlegerei, sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei

13. Bauhauptgewerbe

a) Beschäftigte Ende Juni 1990 nach Wirtschaftszweig und Stellung im Betrieb

Ergebnisse der Totalerhebung (alle Betriebe)

Stellung im Betrieb	Beschäftigte insgesamt	Darunter im Wirtschaftszweig						
		Hoch- und Tiefbau o.a.S.	Hochbau einschl. Fertigteilbau	Tiefbau		Dämmung und Abdichtung	Zimmerei, Ingenieurholzbau	Dachdeckerei
				zusammen	darunter Straßenbau			
Tätige Inhaber ¹⁾	3 094	28	1 146	471	69	440	407	203
Kaufmännische Angestellte ²⁾	3 632	110	1 528	916	275	209	312	366
Technische Angestellte ²⁾	1 943	140	768	763	303	91	59	73
Poliere, Schachtmeister und Meister	1 068	69	413	475	195	18	41	42
Werkpoliere, Bauvorarbeiter, Baumaschinen-Fachmeister und -Vorarbeiter	2 508	174	913	1 119	427	149	63	67
Maurer	8 337	292	7 643	186	67	51	59	8
Betonbauer	711	116	515	75	14	5	-	-
Zimmerer	3 464	212	1 555	90	10	30	1 559	10
Übrige Baufacharbeiter ³⁾	5 538	114	821	1 482	383	788	155	1 859
Baumaschinenführer, Baumaschinenwarte, geprüfte Berufskraftfahrer	3 049	182	420	2 416	787	5	2	6
Fachwerker, Werker ⁴⁾	6 722	300	1 120	4 447	1 348	124	103	183
Gewerblich Auszubildende	2 054	91	1 016	280	118	64	307	288
Beschäftigte insgesamt	42 120	1 828	17 858	12 720	3 996	1 974	3 067	3 105
darunter Handwerk	29 006	1 095	15 847	4 677	1 777	635	3 054	3 093

1) einschließlich unbezahlt mithelfender Familienangehöriger

2) einschließlich Auszubildender

3) z. B. Dachdecker, Isolierer, Stukkateure usw.

4) einschließlich Baumaschinisten und Arbeiter mit angelernten Spezialtätigkeiten

Noch: 13. Bauhauptgewerbe

b) Betriebe, Beschäftigte und baugewerblicher Umsatz
Ergebnisse der Totalerhebung (alle Betriebe)

Wirtschaftszweig	1988			1989			1990		
	Be- triebe	Beschäf- tigte	bau- gewerb- licher Umsatz 1)	Be- triebe	Beschäf- tigte	bau- gewerb- licher Umsatz 1)	Be- triebe	Beschäf- tigte	bau- gewerb- licher Umsatz 1)
	Ende Juni		in 1 000 DM	Ende Juni		in 1 000 DM	Ende Juni		in 1 000 DM
Hoch- und Tiefbau o. a. S.	46	1 680	194 516	42	1 661	235 903	48	1 828	286 769
Hochbau (ohne Fertigteilbau)	1 361	16 787	1 731 580	1 357	16 486	1 914 957	1 354	17 214	2 080 503
Fertigteilbau im Hochbau	13	706	119 262	14	606	120 841	17	644	144 892
Tiefbau	532	12 420	1 475 656	576	12 378	1 602 474	586	12 720	1 806 584
darunter									
Erdbewegungsarbeiten, Landeskulturbau	135	648	87 660	166	778	105 005	179	845	117 815
Wasser- und Wasserspezialbau	15	277	44 300	15	290	46 833	15	332	59 511
Straßenbau	104	4 268	554 155	109	3 963	573 548	101	3 996	640 966
Brunnenbau, nichtbergbauliche Tiefbohrung	21	302	30 311	23	301	33 099	21	300	36 484
Gerüstbau, Fassadenreinigung	61	383	33 846	71	483	39 398	72	520	48 665
Spezialbau	410	2 012	209 372	451	2 179	240 270	518	2 336	244 008
darunter Dämmung und Abdichtung	346	1 652	173 291	391	1 834	.	453	.	201 920
Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	234	607	48 489	238	611	48 810	272	686	61 222
Zimmerei, Ingenieurholzbau	367	2 698	270 775	398	2 895	290 148	406	3 067	356 581
Dachdeckerei	259	2 755	268 028	267	2 776	297 252	278	3 105	352 000
Bauhauptgewerbe insgesamt	3 285	40 048	4 351 524	3 414	40 075	4 790 054	3 551	42 120	5 381 225

1) Jahresumsatz (ohne Umsatzsteuer), erfaßt in der Totalerhebung des Folgejahres

HINWEIS: Tiefer gegliederte Ergebnisse siehe StB E II 2.

c) Entwicklung des Bauhauptgewerbes

Ergebnisse der monatlichen Bauberichterstattung¹⁾

Jahr	Beschäftigte ²⁾				Löhne	Gehälter	Geleistete Arbeitsstunden		Baugewerblicher Umsatz	
	ins- gesamt	kaufm. und technische Ange- stellte	Poliere, Meister, Facharbeiter, Fachwerker, Werker	gewerblich Auszu- bildende			insgesamt	Wohnungs- bau	insgesamt	Wohnungs- bau
					1 000 DM		in 1 000		1 000 DM	
1981	54 150	5 976	40 426	4 917	1 357 933	226 737	70 326	30 909	4 787 154	2 015 767
1982	48 965	5 792	35 674	4 725	1 283 699	225 625	64 220	27 474	4 303 053	1 739 570
1983	49 160	5 790	36 210	4 352	1 345 353	230 482	65 670	28 154	4 513 706	1 799 802
1984	47 249	5 855	34 460	4 098	1 300 525	236 761	61 875	25 856	4 368 979	1 803 084
1985	41 345	5 416	29 444	3 683	1 034 602	220 084	50 774	19 277	3 830 067	1 374 821
1986	39 903	5 133	28 865	3 132	1 045 004	214 180	51 252	19 045	4 440 242	1 404 347
1987	39 653	5 179	28 865	2 803	1 044 749	218 486	49 536	17 741	4 126 818	1 338 590
1988	39 301	5 193	28 814	2 381	1 101 260	223 405	51 141	19 110	4 314 166	1 458 447
1989	39 744	5 283	29 224	2 214	1 166 272	231 485	52 581	19 472	4 689 165	1 570 643
1990	41 773	5 575	31 001	2 137	1 330 293	261 490	55 298	21 380	5 545 562	1 924 221

1) Zu Jahressummen zusammengefaßte Monatswerte der monatlich berichtenden Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäf-
tigten, auf alle Betriebe des Bauhauptgewerbes hochgerechnet

2) Monatsdurchschnitt

HINWEIS: Tiefer gegliederte Ergebnisse siehe StB E II 1.

Noch: 13. Bauhauptgewerbe d) Auftragseingang und -bestand

bei schleswig-holsteinischen Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Jahr	Bauhaupt- gewerbe insgesamt	Wohnungs- bau	Landwirt- schaft- licher Bau	Gewerblicher und industrieller Bau		Öffentlicher und Verkehrsbau			
				Hochbau	Tiefbau	Hochbau		Straßen- bau	sonstiger Tiefbau 2)
						zusammen 1)	Bund, Länder und Gemeinden, Sozial- versicherung		
1 000 DM									
Auftragseingang									
1986	2 531 324	553 152	33 852	438 667	172 052	293 983	241 756	540 567	499 051
1987	2 452 799	488 960	29 861	482 649	160 726	246 819	206 388	565 116	478 668
1988	2 690 557	529 779	27 001	590 185	228 096	281 665	222 131	547 342	486 489
1989	2 837 397	545 951	28 296	698 432	218 153	275 612	202 356	558 605	512 348
1990	3 386 329	776 351	44 046	684 335	265 035	282 001	229 705	638 463	696 098
Auftragsbestand									
Durchschnitt der Stichtage 31. März, 30. Juni, 30. September und 31. Dezember									
1986	982 393	231 931	10 500	163 021	45 883	120 020	97 009	218 997	192 040
1987	930 383	207 264	9 458	173 952	41 279	131 804	109 711	195 942	170 685
1988	991 260	234 163	7 092	205 422	63 712	121 097	97 883	194 229	165 546
1989	987 762	207 510	8 122	234 795	65 043	119 532	87 529	193 796	158 965
1990	1 213 095	250 788	11 379	266 101	60 815	129 912	102 028	240 846	253 255

1) Bund, Länder und Gemeinden, Sozialversicherung, Bundesbahn und -post, Organisationen ohne Erwerbscharakter

2) Bund, Länder und Gemeinden, Sozialversicherung, Bundesbahn und -post

HINWEIS: Tiefer gegliederte Ergebnisse und Zeitreihen siehe StB E II 1. Angaben für 1948 und 1949 siehe StHb (S. 422 ff.), ab 1950: StJb 52 ff. Über das Bauhauptgewerbe seit 1950 berichten Aufsätze in den StMh 68 (S. 3, 32 und 57), 73 (S. 56), 74 (S. 18 und 63), 75 (S. 13 und 32), 76 (S. 191), 77 (S. 28 und 141), 79 (S. 11), 80 (S. 146), 81 (S. 190), 82 (S. 194), 86 (S. 58 und 217) und 88 (S. 54).

14. Ausbaugewerbe 1990

Ergebnisse der monatlichen Berichterstattung bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden in 1 000	Löhne und Gehälter	Gesamtumsatz
	Monatsdurchschnitt			1 000 DM	
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	25	801	1 147	27 408	92 612
Installation von Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und gesundheitstechnischen Anlagen	55	2 637	3 331	103 299	355 951
Elektroinstallation	58	2 206	3 316	71 977	256 185
Maler- und Lackierergewerbe	61	1 936	3 066	71 388	164 518
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	12	377	464	15 797	53 308
Übriges Ausbaugewerbe	12	328	415	13 384	58 538
Insgesamt	223	8 284	11 739	303 252	981 111

HINWEIS: Definition der erfaßten Merkmale sowie Jahresergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten siehe StB E III 2.

15. Baugewerbe 1990 nach der Betriebsgröße

Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe (alle Betriebe)
und der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe (Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten)

Betriebe mit ... Beschäftigten	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden im Juni	Löhne und Gehälter im Juni	Bau- gewerblicher Umsatz 1) 1989
	Ende Juni		in 1 000	1 000 DM	
Bauhauptgewerbe	3 551	42 120	4 937	132 852	4 790 054
1 bis 19	3 060	17 587	2 023	45 377	1 688 529
20 bis 49	351	10 493	1 263	35 358	1 183 426
50 bis 99	94	6 719	813	24 332	857 375
100 und mehr	46	7 321	839	27 785	1 060 725
Ausbaugewerbe	690	14 559	1 704	42 311	1 386 208
1 bis 19 ^a	470	6 320	746	16 328	561 415
20 bis 49	183	5 128	608	15 261	478 089
50 bis 99	29	1 981	234	6 490	206 381
100 und mehr	8	1 130	116	4 232	140 324

1) Im Ausbaugewerbe nur ausbaugewerblicher Umsatz (jeweils ohne Umsatzsteuer)

a) ohne Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten

16. Betriebe der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

	Be- triebe	Davon mit wirtschaftlichem Schwerpunkt			Fach- liche Be- triebs- teile	Davon				
		Elek- tri- zitäts-	Fern- wärme- und Gas-	Wasser-		für die Versorgung mit				Son- stige 1)
						Elektri- zität	Fernwärme	Gas	Wasser	
versorgung										
Einheiten ²⁾										
1988	69	36	13	20	135	37	13	27	41	17
1989	69	36	13	20	137	37	14	27	41	18
1990	69	36	14	19	140	37	17	27	40	19
Beschäftigte ²⁾										
1988	11 560	9 723	834	1 003	11 559	7 176	421	1 209	1 279	1 474
1989	11 654	9 795	841	1 018	11 656	7 118	436	1 233	1 295	1 574
1990	11 735	9 850	854	1 031	11 734	7 086	460	1 243	1 297	1 648
darunter Arbeiter ²⁾										
1988	6 568	5 577	484	507	6 568	3 973	268	633	673	1 021
1989	6 598	5 598	484	516	6 599	3 897	275	639	689	1 099
1990	5 475	4 630	489	356	6 597	3 843	291	640	702	1 121
Geleistete Arbeiterstunden in 1 000										
1988	10 501	8 907	761	833						
1989	10 313	8 764	738	811						
1990	9 891	8 364	721	806						
Löhne in 1 000 DM										
1988	292 068	252 349	19 679	20 040						
1989	296 855	255 819	20 268	20 767						
1990	317 201	273 542	21 440	22 219						
Gehälter in 1 000 DM										
1988	277 241	236 699	17 517	23 024						
1989	290 123	247 809	18 359	23 955						
1990	309 793	265 007	19 619	25 168						

1) Insbesondere Hafen- und Verkehrsbetriebe 2) Monatsdurchschnitt

17. Unternehmen der öffentlichen Energie- und Wasserversorgung

a) Beschäftigte, Löhne und Gehälter, Umsatz

Geschäftsjahr Wirtschaftsgruppe der fachlichen Unternehmensteile	Anzahl	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden in 1 000	Brutto- lohnsumme	Brutto- gehalts- summe	Umsatz	
		insgesamt 1)	Arbeiter	Ange- stellte, Beamte und Inhaber					
Ende September					Mill. DM				
1987	Unternehmen	9 928	5 633	4 294	8 747	224,3	221,3	4 011,4	
1988	106	9 910	5 590	4 319	8 812	237,5	236,3	3 846,0	
1989	117	10 105	5 684	4 420	8 784	240,3	240,5	3 978,5	
davon	Unternehmens-Teile								
für die Versorgung mit ²⁾									
Elektrizität		41	5 469	2 926	2 542	4 481	125,9	149,2	2 788,5
Gas		34	1 169	605	564	903	22,9	28,5	609,1
Fernwärme		22	483	293	190	463	14,0	11,2	170,5
Wasser		106	1 552	780	772	1 245	31,3	36,1	297,5
Sonstiges ³⁾	26	1 432	1 079	353	1 691	46,3	15,4	112,9	

1) ohne regelmäßig zeitweise eingesetzte Arbeitskräfte 2) Hier Gliederung nach fachlichen Unternehmensteilen, in früheren Jahrbüchern bis Ausgabe 1981 nach dem Unternehmensschwerpunkt 3) Insbesondere Hafen- und Verkehrsbetriebe

b) Investitionen

Geschäftsjahr Wirtschaftsgruppe der fachlichen Unternehmensteile	Investi- tionen	Davon							
		nach der Funktion					nach Arten		
		Erzeugung und Speiche- rung	Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meß- geräte	sonstige Anlagen zur Fortleitung und Verteilung	andere Anlagen	Gebäude und bebaute Grund- stücke	un- bebaute Grund- stücke	Ma- schinen, Fahrzeuge und Sonstiges
Mill. DM									
1987	502,2	92,2	237,8	11,8	72,2	88,2	58,1	1,7	442,4
1988	546,7	62,7	260,0	13,6	128,6	81,8	45,3	1,7	499,7
1989	563,0	132,3	270,4	12,7	70,5	77,1	43,9	8,8	510,2
davon									
für die Versorgung mit ¹⁾									
Elektrizität	264,1	50,2	114,3	7,2	62,6	29,8	16,3	0,5	247,3
Gas	74,9	2,5	57,0	2,7	4,5	8,2	4,6	0,0	70,3
Fernwärme	106,3	56,4	44,7	1,4	1,3	2,5	5,8	6,6	93,9
Wasser	89,9	23,2	54,4	1,3	2,2	8,7	15,0	0,8	74,1
Sonstiges ²⁾	27,9	-	-	-	-	27,9	2,3	0,9	24,7

1) Hier Gliederung nach fachlichen Unternehmensteilen, in früheren Jahrbüchern bis Ausgabe 1981 nach dem Unternehmensschwerpunkt 2) Insbesondere Hafen- und Verkehrsbetriebe

18. Öffentliche Elektrizitätsversorgung

	1986	1987	1988	1989	1990
1 000 kW					
Engpaßleistung ¹⁾ jeweils am 3. Mittwoch	5 584	5 531	5 510	5 530	5 532
Verfügbare Leistung im Dezember	5 117	4 977	4 848	4 337	4 690
Millionen kWh					
Bruttoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke	22 494	28 347	27 587	26 225	27 154
- Eigenverbrauch	- 1 192	- 1 439	- 1 449	- 1 456	- 1 490
Nettoerzeugung der öffentlichen Kraftwerke	21 302	26 907	26 138	24 769	25 665
+ Einspeisung aus industriellen Anlagen	+ 8	+ 8	+ 6	+ 9	+ 8
Abgabe an das öffentliche Netz	21 310	26 916	26 144	24 778	25 673
Austausch über die Landesgrenze, Saldo ²⁾					
(+ = Bezug; - = Abgabe)	- 10 397	- 15 739	- 14 875	- 13 332	- 13 860
Verbrauch einschließlich Übertragungsverluste	10 913	11 176	11 269	11 334	11 671
Anteil des Landes am Bund in %	3,1	3,2	3,1	3,1	3,0
kWh					
Verbrauch je Einwohner und Monat	347	r 364	366	364	370
Dagegen Bundesgebiet	473	481	486	491	504

1) Engpaßleistung: durch leistungsschwächsten Anlagenteil begrenzte höchste ausfahrbare Leistung

2) ohne den Bezug von Pumpstrom

Quelle: Wirtschaftsministerium des Bundes/Ministerium für Soziales, Gesundheit und Energie des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1926 bis 1950 siehe StJb 51, S. 30/31, für 1951 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1962 bis 1978 StJb 68 ff. Angaben über industrielle Stromerzeugung für 1926 bis 1949 siehe StHb (S. 263), für 1950 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1962 bis 1980 StJb 68 bis 81.

19. Öffentliche Gas- und Wasserversorgung

	1986	1987	1988	1989	1990
Gas (H ₂ = 35,169 MJ/m ³)					
Nettoerzeugung im Lande ¹⁾ 1 000 m ³	4 189	5 293	4 090	3 512	3 143
Zufuhr über die Landesgrenze 1 000 m ³	1 328 279	1 515 783	1 495 642	1 483 137	1 551 505
Abgabe insgesamt 1 000 m ³	1 332 468	1 521 076	1 499 732	1 486 649	1 554 649
davon an					
private Haushalte 1 000 m ³	616 454	675 642	607 484	596 854	622 711
Erwerbsunternehmen 1 000 m ³	512 607	593 214	627 589	632 765	666 615
öffentliche Einrichtungen 1 000 m ³	203 406	252 221	264 659	257 029	265 322
im Lande erzeugt % des Verbrauchs	0	0	0	0	0
Verbrauch je Einwohner und Monat m ³	42,5	49,6	48,7	47,7	49,3
Wasserförderung					
von Wasserwerken in Schleswig-Holstein 1 000 m ³	r 205 525	r 200 504	207 996	214 371	215 800
darunter von hamburgischen Unternehmen 1 000 m ³	30 031	27 992	32 498	31 571	31 775

1) Ab 1977 einschließlich Erdölgas (bis 1976 in der Zulieferung enthalten)

Quelle: Ministerium für Soziales, Gesundheit und Energie, Landesamt für Wasserhaushalt und Küsten Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1937 bis 1949 siehe StHb (S. 264); für 1950 bis 1959 StJb 60, für 1960 und 1961 StJb 65 und für 1962 bis 1978 StJb 68 ff. Angaben über öffentliche Wasserversorgung und zentrale Abwasserbeseitigung 1963 siehe StJb 70 und StMh 67, S. 159, für 1969 StJb 72 und 73. Weiteres Material in Kapitel 23 "Umweltschutz".

Hinweise auf weiteres Material

Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

Ergebnisse des Zensus im verarbeitenden Gewerbe 1979 siehe StJb 82, Industriezensus 1963 und 1967 StJb 64, 65 und 71. Ergebnisse des Zensus im Baugewerbe 1979 StJb 72 sowie StB.

Über "Fabriken, Manufacturen und Industrieanlagen" 1840 siehe HistStat, S. 127. Die statistischen Grundlagen für eine industrielle Investitions- und Standortplanung in Westdeutschland untersucht ein Aufsatz in den StMh 50, S. 361 ff. Flüchtlinge in der Industrie (1949, 1950) siehe StMh 50, S. 1 und 52, S. 14.

13. BAUTÄTIGKEIT UND WOHNUNGSWESEN

1. Baugenehmigungen

		1986	1987	1988	1989	1990
<u>Wohngebäude</u>						
Gebäude insgesamt		5 833	5 133	5 220	5 284	6 111
davon Bauherr privat		3 742	3 238	3 306	3 554	4 071
Wohnungsunternehmen		1 820	1 626	1 645	1 454	1 786
sonstige Unternehmen		240	203	230	231	200
Öffentliche Hand		31	66	39	45	54
Rauminhalt	1 000 m³	4 143	3 677	3 826	4 232	5 779
Veranschlagte Kosten des Bauwerks	1 000 DM	1 253 875	1 075 801	1 137 978	1 281 433	1 815 552
	DM je m³	303	293	297	303	314
Wohnungen		8 414	7 179	7 377	8 626	13 467
davon durch						
Errichtung neuer Gebäude		7 829	6 640	6 966	7 843	11 828
davon Bauherr privat		4 688	3 984	3 963	4 662	5 595
Wohnungsunternehmen		2 507	2 171	2 419	2 547	4 874
sonstige Unternehmen		584	381	474	530	1 057
Öffentliche Hand		50	104	110	104	302
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		585	539	411	783	1 639
<u>Nichtwohngebäude</u>						
Gebäude insgesamt		1 163	1 300	1 344	1 352	1 477
Rauminhalt	1 000 m³	4 799	4 966	6 183	6 681	7 228
Veranschlagte Kosten des Bauwerks	1 000 DM	849 059	792 887	1 058 769	1 171 142	1 262 178
	DM je m³	177	160	171	175	175
Wohnungen		311	131	235	128	310
davon durch						
Errichtung neuer Gebäude		286	170	208	140	261
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		25	- 39	27	- 12	49
<u>Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden</u>		8 725	7 310	7 612	8 754	13 777

HINWEIS: Zahlen ab 1951 siehe StJb 60 ff., sachlich weiter untergliederte Angaben ab 1951 in den StB. Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

2. Baufertigstellungen und Bauüberhang

		1986	1987	1988	1989	1990
<u>Baufertigstellungen</u> insgesamt						
Gebäude ¹⁾		7 337	6 380	6 586	6 504	6 594
Wohnungen ²⁾		9 745	7 605	7 864	8 087	8 976
davon Wohngebäude						
Gebäude ¹⁾		6 061	5 153	5 275	5 245	5 242
Wohnungen ²⁾		9 572	7 490	7 522	7 899	8 759
Nichtwohngebäude						
Gebäude ¹⁾		1 276	1 227	1 311	1 259	1 352
Wohnungen ²⁾		173	115	342	188	217
<u>Bauüberhang</u> am 31. 12.						
Wohnungen insgesamt		11 084	9 750	8 428	8 560	12 791
davon unter Dach		3 148	3 144	2 984	2 595	3 316
noch nicht unter Dach		1 920	1 825	1 540	1 926	3 446
noch nicht begonnen		5 134	4 060	3 353	3 212	4 677
Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden		882	721	551	827	1 352

1) Neubau 2) alle Baumaßnahmen

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben ab 1950 in den StB. Regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

3. Finanzierung im sozialen Wohnungsbau

Finanzierungsquelle	Veranschlagte Finanzierungsmittel in 1 000 DM					
	Förderung insgesamt		darunter ¹⁾			
			1. Förderungsweg		2. Förderungsweg	
	1989	1990	1989	1990	1989	1990
<u>Mittel aus öffentlichen Haushalten</u>	122 257	248 307	93 113	248 307	153	-
Bundes-/Landesmittel	91 706	218 815	91 706	218 815	-	-
Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände	3 594	29 492	1 407	29 492	-	-
<u>Kapitalmarktmittel</u>	148 693	118 173	101 616	57 071	37 547	60 862
Pfandbriefinstitute	126 835	84 626	87 971	45 611	30 682	38 801
Sparkassen	3 857	5 121	1 710	2 205	1 599	2 916
Bausparkassen	8 541	8 929	5 794	3 220	2 747	5 683
Privatversicherungen	5 806	10 667	4 183	3 774	1 623	6 893
Sozialversicherungen	1 370	1 729	664	858	15	871
sonstige Geldinstitute	2 284	7 101	1 294	1 403	881	5 698
<u>Sonstige Mittel</u>	90 817	134 769	64 154	106 518	12 792	28 819
Eigenleistungen	78 835	120 998	55 555	96 680	12 189	24 256
Sonstiges	11 982	1 773	8 599	1 610	603	163
Insgesamt	361 767	501 249	258 883	411 896	50 492	89 051

1) im Jahre 1989 wurden zusätzlich für den 3. Förderungsweg 52,392 Mill. DM Finanzierungsmittel veranschlagt

4. Gebäude mit Wohneinheiten am 25. 5. 1987 nach Art und Baualter

Gebäude mit Wohneinheiten nach Art	Baualter								
	bis 1900	1901 bis 1918	1919 bis 1948	1949 bis 1957	1958 bis 1968	1969 bis 1978	1979 bis 1983	1984 und später	zu-sammen
Wohngebäude ¹⁾ zusammen	64 727	44 004	75 684	74 149	126 303	113 989	52 634	25 041	576 531
darin Wohnungen	103 984	98 622	123 648	143 442	264 520	230 326	82 496	39 596	1 086 634
sonstige Wohneinheiten	1 387	1 268	1 266	608	1 294	1 387	419	277	7 906
darunter mit ... Wohnungen									
1	44 904	25 245	54 986	54 145	94 619	90 278	43 260	20 522	427 959
2	11 934	9 007	12 012	9 245	12 618	11 229	5 579	2 485	74 109
3 und mehr	7 693	9 633	8 516	10 741	19 024	12 435	3 778	2 013	73 833
darin Wohnungen	35 212	55 363	44 638	70 807	144 665	117 590	28 078	14 104	510 457
Perienhäuser ²⁾	1 780	469	893	637	2 014	3 093	1 394	536	10 816
Wohnheime ³⁾ zusammen	10	11	14	23	61	56	14	11	200
darin Wohneinheiten	318	253	428	750	1 982	2 910	376	262	7 279
Sonstige Gebäude mit Wohnraum zusammen	6 431	2 959	2 885	1 628	2 299	1 566	733	386	18 887
darin Wohnungen	8 434	4 162	3 875	2 356	3 562	2 673	1 239	784	27 085
sonstige Wohneinheiten	171	153	75	75	216	136	56	52	934

1) ohne Wohnheime und ohne Wohngebäude mit nur 1 oder 2 Freizeitwohneinheiten

2) Wohngebäude nur mit 1 oder 2 Freizeitwohneinheiten

3) Wohngebäude vollständig als Wohnheim genutzt

5. Bewohnte Wohneinheiten in Gebäuden am 25. 5. 1987 nach Beheizung und Heizenergie

	Bewohnte Wohn- einheiten insgesamt	Mit Sammelheizung							Mit Einzel- oder Mehrraumöfen			
		zu- sammen	davon hatten						zu- sammen	dar. mit ... Energiearten		
			Fern-, Block- heizung	Zen- tral-, Etagen- heizung	beheizt mit					1		2
					Gas	Heizöl	Strom	Kohle, Holz usw.		dar. Kohle, Holz usw.	zu- sammen	dar. Kohle, Heizöl
Mietwohnungen ¹⁾ von ... bis ... errichtet												
bis 1918	123 091	96 160	22 914	73 246	32 877	37 397	566	2 406	26 931	8 110	3 156	980
1919 - 1948	68 630	56 203	13 144	43 059	22 851	18 876	246	1 086	12 427	3 542	1 367	404
1949 - 1968	247 004	224 867	73 156	151 711	54 794	94 615	512	1 790	22 137	6 865	2 041	500
1969 - 1978	110 475	105 559	32 749	72 810	19 808	52 252	407	343	4 916	751	291	80
1979 u. später	55 314	51 836	12 481	39 355	24 520	13 861	653	321	3 478	600	325	73
Zusammen	604 514	534 625	154 444	380 181	154 850	217 001	2 384	5 946	69 889	19 868	7 180	2 037
Eigentümer- wohnungen ¹⁾ von ... bis ... errichtet												
bis 1918	84 511	65 255	2 270	62 985	20 086	36 670	655	5 574	19 256	6 289	4 454	1 503
1919 - 1948	55 629	46 720	1 989	44 731	19 656	22 680	322	2 073	8 909	2 451	1 792	525
1949 - 1968	158 774	141 951	10 609	131 342	40 310	85 774	767	4 491	16 823	3 829	2 975	1 006
1969 - 1978	108 733	102 925	14 374	88 551	18 179	68 959	647	766	5 808	319	548	120
1979 u. später	64 123	60 215	5 575	54 640	31 275	21 210	1 441	714	3 908	206	614	105
Zusammen	471 770	417 066	34 817	382 249	129 506	235 293	3 832	13 618	54 704	13 094	10 383	3 259
Wohnungen ¹⁾ von ... bis ... errichtet												
bis 1918	207 602	161 415	25 184	136 231	52 963	74 067	1 221	7 980	46 187	14 399	7 610	2 483
1919 - 1948	124 259	102 923	15 133	87 790	42 507	41 556	568	3 159	21 336	5 993	3 159	929
1949 - 1968	405 778	366 818	83 765	283 053	95 104	180 389	1 279	6 281	38 960	10 694	5 016	1 506
1969 - 1978	219 208	208 484	47 123	161 361	37 987	121 211	1 054	1 109	10 724	1 070	839	200
1979 u. später	119 437	112 051	18 056	93 995	55 795	35 071	2 094	1 035	7 386	806	939	178
Insgesamt	1 076 284	951 691	189 261	762 430	284 356	452 294	6 216	19 564	124 593	32 962	17 563	5 296

1) ohne Freizeitwohneinheiten, ohne Wohneinheiten in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung

**6. Bewohnte Gebäude sowie Wohnungen und sonstige Wohneinheiten am 25. 5. 1987
nach Belegung, Gebäudeart und Baujahr**

Gebäudeart — Baujahr	Bewohnte Gebäude und Unterkünfte ¹⁾						Wohnungen				
	ins- gesamt	darin					ins- gesamt	davon			
		Wohn- nungen 2)	darunter bewohnte Wohnungen ³⁾			son- stige Wohn- ein- heiten 2)		öffentlich gefördert 4)		nicht öffentlich gefördert 4)	
			An- zahl	belegt mit				zu- sammen	dar. in teilge- förder- ten Ge- bäuden	zu- sammen	dar. in teilge- förder- ten Ge- bäuden
				Haus- halten	Per- sonen						
Wohngebäude ⁵⁾ mit 1 - 2 Wohnungen von ... bis ... errichtet											
bis 1918	88 175	109 063	107 997	112 098	283 350	903	113 971	728	150	113 243	144
1919 - 1948	65 407	77 397	76 945	79 918	196 877	516	79 738	1 844	147	77 894	144
1949 - 1968	169 280	191 131	190 335	196 845	492 181	1 014	195 090	45 607	1 867	149 483	1 792
1969 - 1978	100 885	112 108	111 514	114 844	340 708	478	115 844	13 496	534	102 348	519
1979 und später	71 090	79 149	78 650	80 745	245 436	366	81 870	11 322	416	70 548	406
Zusammen	494 837	568 848	565 441	584 450	1 558 552	3 277	586 513	72 997	3 114	513 516	3 005
Wohngebäude ⁵⁾ mit 3 u. m. Wohnungen von ... bis ... errichtet											
bis 1918	17 302	90 465	87 435	91 758	161 917	701	90 575	1 242	224	89 333	735
1919 - 1948	8 509	44 608	43 560	44 864	79 121	202	44 638	1 624	195	43 014	536
1949 - 1968	29 759	215 443	209 744	213 288	396 152	699	215 472	106 181	7 566	109 291	10 784
1969 - 1978	12 434	117 587	105 149	106 657	219 032	756	117 590	32 163	3 971	85 427	9 240
1979 und später	5 788	42 168	38 802	39 475	76 098	203	42 182	8 692	1 225	33 490	2 012
Zusammen	73 792	510 271	484 690	496 042	932 320	2 561	510 457	149 902	13 181	360 555	23 307
Wohngebäude ⁵⁾ zusammen von ... bis ... errichtet											
bis 1918	105 477	199 528	195 432	203 856	445 267	1 604	204 546	1 970	374	202 576	879
1919 - 1948	73 916	122 005	120 505	124 782	275 998	718	124 376	3 468	342	120 908	680
1949 - 1968	199 039	406 574	400 079	410 133	888 333	1 713	410 562	151 788	9 433	258 774	12 576
1969 - 1978	113 319	229 695	216 663	221 501	559 740	1 234	233 434	45 659	4 505	187 775	9 759
1979 und später	76 878	121 317	117 452	120 220	321 534	569	124 052	20 014	1 641	104 038	2 418
Insgesamt	568 629	1 079 119	1 050 131	1 080 492	2 490 872	5 838	1 096 970	222 899	16 295	874 071	26 312

1) ohne Wohngebäude mit nur 1 oder 2 Freizeitwohneinheiten, ohne Wohngebäude, die nur sonstige Wohneinheiten enthalten

2) einschließlich der leerstehenden Wohneinheiten

3) ohne Freizeitwohnungen/sonstige Freizeitwohneinheiten und ohne Wohneinheiten, für die keine Angaben zum Haushalt/zur Person vorliegen

4) mit Mitteln des sozialen Wohnungsbaus gefördert (1. Förderungsweg)

5) ohne Wohnheime

7. Wohneinheiten und Wohnfläche sowie bewohnte reine Mietwohnungen, deren Wohnfläche und Miete am 25. 5. 1987

Baualtersklasse Größenklasse der Wohneinheiten (Zahl der Räume) Förderungsart	Wohneinheiten ¹⁾		Bewohnte reine Mietwohnungen ²⁾				Brutto- mietwert in 1 000 DM
	Anzahl	Wohnfläche insgesamt in m²	Anzahl	Wohnfläche insgesamt in m²	durchschnittliche Monatsmiete in DM		
					je Wohnung	je m²	
Bis 1918 errichtete Wohneinheiten							
mit 1 Raum	4 198	105 966	2 451	62 088	283,58	11,19	14 229
mit 2 Räumen	11 199	463 333	7 017	263 691	315,72	8,40	46 704
mit 3 Räumen	51 499	2 790 035	33 282	1 706 753	365,40	7,13	238 715
mit 4 Räumen	62 323	4 645 276	32 247	2 261 538	459,41	6,55	365 119
mit 5 und mehr Räumen	87 294	10 575 908	18 923	1 907 688	601,81	5,97	757 658
Zusammen	216 513	18 580 518	93 920	6 201 758	439,46	6,66	1 484 955
Von 1919 bis 1948 errichtete Wohneinheiten							
mit 1 Raum	1 412	37 786	792	21 279	286,24	10,65	4 829
mit 2 Räumen	4 888	209 710	2 761	107 452	322,65	8,29	20 862
mit 3 Räumen	29 732	1 594 165	19 091	966 554	359,26	7,10	135 823
mit 4 Räumen	39 105	2 816 926	19 226	1 279 968	450,58	6,77	228 847
mit 5 und mehr Räumen	53 005	5 830 544	10 166	976 020	610,04	6,35	444 287
Zusammen	128 142	10 489 131	52 036	3 351 273	438,94	6,82	858 430
Von 1949 bis 1970 errichtete Wohneinheiten							
mit 1 Raum	7 338	209 225	4 454	131 531	288,76	9,78	24 555
mit 2 Räumen	28 276	1 055 908	21 482	768 437	308,82	8,63	109 350
mit 3 Räumen	105 422	5 517 230	75 918	3 789 537	387,19	7,76	513 764
mit 4 Räumen	151 248	10 598 453	86 117	5 617 265	491,63	7,54	958 948
mit 5 und mehr Räumen	166 848	17 884 998	32 106	2 864 775	652,35	7,31	1 568 872
Zusammen	459 132	35 265 814	220 077	13 171 545	457,10	7,64	3 233 170
darunter öffentlich gefördert ³⁾							
mit 1 Raum	2 395	64 073	1 547	43 507	229,85	8,17	6 282
mit 2 Räumen	11 283	389 260	9 303	314 119	261,36	7,74	36 154
mit 3 Räumen	47 873	2 349 046	38 127	1 816 866	350,70	7,36	207 468
mit 4 Räumen	58 703	3 835 674	39 333	2 445 580	446,83	7,19	330 942
mit 5 und mehr Räumen	42 426	4 050 993	11 051	880 464	561,41	7,05	342 714
Zusammen	162 680	10 689 046	99 361	5 500 536	401,94	7,26	931 230
Von 1971 bis 1980 errichtete Wohneinheiten							
mit 1 Raum	4 995	163 774	2 924	97 071	393,03	11,84	23 269
mit 2 Räumen	10 895	478 898	7 321	313 537	425,79	9,94	57 123
mit 3 Räumen	34 357	2 043 350	22 963	1 317 505	518,68	9,04	221 663
mit 4 Räumen	57 560	4 702 803	29 447	2 230 627	642,18	8,48	478 557
mit 5 und mehr Räumen	109 610	13 508 546	18 376	1 890 011	826,74	8,04	1 303 305
Zusammen	217 417	20 897 371	81 031	5 848 751	620,50	8,60	2 156 609
darunter öffentlich gefördert ³⁾							
mit 1 Raum	448	14 364	283	9 430	368,17	11,05	1 905
mit 2 Räumen	1 933	80 738	1 631	67 599	370,53	8,94	8 662
mit 3 Räumen	7 968	447 605	6 450	357 134	480,98	8,69	46 676
mit 4 Räumen	12 676	956 810	8 947	653 418	613,49	8,40	96 446
mit 5 und mehr Räumen	17 423	1 912 578	4 628	414 731	739,72	8,25	189 345
Zusammen	40 448	3 412 095	21 939	1 502 312	579,93	8,47	346 805
Seit 1981 errichtete Wohneinheiten							
mit 1 Raum	1 748	59 542	1 183	42 393	425,51	11,87	8 481
mit 2 Räumen	4 201	195 831	3 044	140 233	493,09	10,70	25 145
mit 3 Räumen	15 621	943 525	11 711	687 124	571,76	9,74	110 279
mit 4 Räumen	20 078	1 690 920	11 034	862 311	718,17	9,19	186 475
mit 5 und mehr Räumen	39 938	4 863 896	8 197	901 240	951,61	8,66	505 456
Zusammen	81 586	7 753 714	35 169	2 633 301	694,50	9,28	863 454
darunter öffentlich gefördert ³⁾							
mit 1 Raum	115	4 101	81	2 938	327,59	9,03	444
mit 2 Räumen	269	11 994	226	9 999	392,36	8,87	1 277
mit 3 Räumen	3 388	187 595	2 808	153 209	457,47	8,38	18 865
mit 4 Räumen	3 258	254 819	2 109	154 466	599,13	8,18	25 013
mit 5 und mehr Räumen	8 095	904 741	929	84 225	723,97	7,99	86 747
Zusammen	15 125	1 363 250	6 153	404 837	542,16	8,24	134 798
Wohneinheiten insgesamt							
mit 1 Raum	19 691	576 293	11 804	354 362	327,05	10,89	75 310
mit 2 Räumen	59 459	2 403 680	41 625	1 593 350	344,95	9,01	259 886
mit 3 Räumen	236 631	12 888 305	162 965	8 467 473	411,26	7,92	1 224 905
mit 4 Räumen	330 314	24 454 378	178 071	12 251 709	520,30	7,56	2 118 501
mit 5 und mehr Räumen	456 695	52 663 892	87 768	8 539 734	701,01	7,20	4 550 160
Insgesamt	1 102 790	92 986 548	482 233	31 206 628	496,47	7,67	8 558 482
darunter öffentlich gefördert ³⁾							
mit 1 Raum	3 095	86 703	2 015	59 170	258,41	8,80	9 156
mit 2 Räumen	13 800	493 533	11 409	400 619	280,59	7,99	47 320
mit 3 Räumen	60 956	3 071 356	48 703	2 391 535	374,15	7,62	280 845
mit 4 Räumen	76 534	5 170 931	51 615	3 328 590	481,19	7,46	462 902
mit 5 und mehr Räumen	69 381	7 022 877	16 998	1 412 123	618,26	7,44	627 002
Zusammen	223 766	15 845 400	130 740	7 592 037	438,20	7,55	1 435 593

1) ohne Freizeitwohneinheiten und ohne Wohneinheiten in Gebäuden mit vollständiger Wohnheimnutzung 2) ohne Dienst-, Werks-, Hausmeister-, Stiftswohnungen, Berufs- oder Geschäftsmietwohnungen, Mietwohnungen ausländischer Streitkräfte oder diplomatischer, berufskonsularischer Vertretungen sowie ohne verbilligt, kostenlos oder ermäßigt überlassene Wohnungen

3) nur 1. Förderungsweg

8. Wohngeld

a) Empfänger am 31. 12. 1990

Laut Wohngeldgesetz angerechnetes Familieneinkommen im Monat	Empfänger von Wohngeld ¹⁾							
	insgesamt	davon						darunter Sozial- hilfe- empfänger/ -innen
		Erwerbstätige				Arbeits- lose	Nicht- erwerbs- tätige	
		Selb- ständige	Beamte/ -innen	Angestellte	Arbeiter/ -innen			
Unter 500 DM	1 365	83	6	51	90	111	1 024	486
500 - 750 DM	7 388	87	7	129	246	1 321	5 598	3 675
750 - 1 000 DM	17 988	126	20	288	482	4 110	12 962	6 805
1 000 - 1 500 DM	31 026	239	89	973	1 278	4 773	23 674	9 200
1 500 - 2 000 DM	18 144	239	47	994	1 274	2 415	13 175	6 299
2 000 - 3 000 DM	14 965	365	357	1 560	3 495	2 327	6 861	4 531
3 000 und mehr DM	20 611	255	3 739	3 712	9 826	789	2 290	1 233
Insgesamt	111 487	1 394	4 265	7 707	16 691	15 846	65 584	32 229
davon Empfänger von Mietzuschuß	98 087	887	2 217	5 869	12 531	14 868	61 715	31 722
Lastenzuschuß	13 400	507	2 048	1 838	4 160	978	3 869	507

1) einschließlich rückwirkender Bewilligungen aus dem 1. Quartal 1991

b) Wohngeldanspruch im Dezember 1990

Soziale Stellung	Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch						
	insgesamt	von Haushalten mit ... Familienmitgliedern					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
	DM						
Selbständige	264	178	200	256	279	319	370
Beamte/-innen	140	112	132	93	128	168	228
Angestellte	159	117	156	168	158	180	241
Arbeiter/-innen	167	126	160	139	153	195	268
Arbeitslose	165	106	157	193	245	297	410
Rentner/-innen	118	111	128	176	223	267	362
Pensionäre/-innen	117	97	137	136	180	223	265
Studenten/-innen	197	167	222	250	296	380	358
Sonstige	230	174	229	266	307	341	431
Wohngeldempfänger/-innen insges.	169	128	178	208	195	231	322

c) Wohngeldzahlungen

Art des Wohngeldes	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990
	1 000 DM							
Mietzuschuß	138 466	129 471	131 342	197 630	208 801	206 509	210 797	209 052
Lastenzuschuß	24 840	20 310	19 210	34 350	34 403	31 260	29 049	27 532
Wohngeld insgesamt	163 305	149 782	150 552	231 980	243 204	237 769	239 847	236 584

HINWEIS: Ausführliche Angaben kreisweise 1966 bis 1975 siehe StB F II 11, Teil 1.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Wohnungszählung 1950 sind im Heft 10, die der Wohnungsstatistik 1956/57 im Heft 25 der Reihe StatSH veröffentlicht worden, die der Gebäudezählung 1961 als StB. Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung 1968 siehe StJb 70 bis 72, StB F/Gebäude- und Wohnungszählung 1968 und StMh 6/70, 11/70, 2/71, 7/71, 1/72 und 2/72. Von allen 4 Zählungen finden sich Gemeindegeldzahlen in den entsprechenden Gemeindestatistiken. StB zur Gebäude- und Wohnungszählung 1987: "Gebäude und Wohnungen in den Kreisen Schleswig-Holsteins am 25. 5. 1987 nach ausgewählten Strukturmerkmalen" (F/GWZ 87 - 1) und "Wohngebäude und Wohnungen in den Gemeinden Schleswig-Holsteins" (F/GWZ 87 - 2) sowie StMh 5/89, 8/89, 5/90. Ergebnisse der 1%-Wohnungss Stichproben 1965, 1972 und 1978 siehe StJb 66/67, 68, 75, 80 bis 82 sowie StB. Auftragsvergaben im Tiefbau 1962 bis 1978 siehe StJb 64 bis 79. Finanzierung der veranschlagten Herstellungskosten im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau 1953 bis 1983 siehe StJb 54 bis 84 sowie StB. Mietbelastung der Haushalte 1980 siehe StJb 82.

Angaben über Lager und deren Insassen für 1951 bis 1959 sind in den StJb 52 bis 57 und 61 veröffentlicht. Ergebnisse der Sondererhebung der Lager und Lagerinsassen vom 30. 6. 1955 im StJb 56 (S. 82/83) und in den StMh 56, S. 198 ff.

14. HANDEL UND GASTGEWERBE

1. Einfuhr

Nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes

Warengruppe Herstellungsland	1989	1990	
	Mill. DM		%
Einfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	12 204,4	13 660,1	100
davon nach Warengruppen			
Ernährungswirtschaft	2 217,8	2 386,2	17,5
lebende Tiere	11,6	11,1	0,1
Nahrungsmittel			
tierischen Ursprungs	967,6	1 166,8	8,5
Nahrungsmittel			
pflanzlichen Ursprungs	944,7	918,9	6,7
Genußmittel	293,9	289,4	2,1
gewerbliche Wirtschaft	9 986,5	11 273,9	82,5
Rohstoffe	1 181,4	1 352,2	9,9
Halbwaren	1 092,9	1 334,4	9,8
Fertigwaren	7 712,3	8 587,3	62,9
darunter aus ausgewählten Herstellungsländern			
Europa	9 166,5	10 779,3	78,9
Länder der EG	6 094,2	7 262,7	53,2
Länder der EFTA	2 492,0	2 790,6	20,4
Dänemark	2 478,6	2 985,7	21,9
Vereinigtes Königreich	1 118,9	1 393,1	10,2

Warengruppe Herstellungsland	1989	1990	
	Mill. DM		%
Schweden	1 053,9	1 186,8	8,7
Niederlande	716,7	784,9	5,7
Frankreich	555,4	686,3	5,0
Finnland	615,9	653,5	4,8
Italien	490,9	577,8	4,2
Schweiz	406,4	474,9	3,5
Belgien, Luxemburg	414,5	451,5	3,3
Polen	185,2	324,9	2,4
Afrika	94,3	109,0	0,8
Amerika	1 024,4	939,5	6,9
Vereinigte Staaten (USA)	637,9	625,8	4,6
Asien	1 846,6	1 726,5	12,6
Japan	757,9	740,4	5,4
China	190,9	221,9	1,6
Australien und Ozeanien	72,5	105,7	0,8
Einfuhr des Bundesgebietes ¹⁾ insgesamt	518 779,5	561 925,5	x
Anteil Schleswig-Holsteins in %	2,4	2,4	x

1) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

2. Ausfuhr

Nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes

Warengruppe Verbrauchsland	1989	1990	
	Mill. DM		%
Ausfuhr Schleswig-Holsteins insgesamt	12 555,1	11 965,0	100
davon nach Warengruppen			
Ernährungswirtschaft	2 218,3	1 744,4	14,6
lebende Tiere	36,7	25,7	0,2
Nahrungsmittel			
tierischen Ursprungs	1 142,9	947,4	7,9
Nahrungsmittel			
pflanzlichen Ursprungs	819,5	626,9	5,2
Genußmittel	219,1	144,4	1,2
gewerbliche Wirtschaft	10 336,8	10 220,6	85,4
Rohstoffe	194,1	176,9	1,5
Halbwaren	775,5	743,9	6,2
Fertigwaren	9 367,2	9 299,8	77,7
darunter nach ausgewählten Verbrauchsländern			
Europa	9 147,6	8 818,9	73,7
Länder der EG	6 169,2	6 110,4	51,1
Länder der EFTA	1 897,8	1 828,3	15,3
Niederlande	1 256,8	1 226,6	10,3
Frankreich	1 120,6	1 082,5	9,0

Warengruppe Verbrauchsland	1989	1990	
	Mill. DM		%
Dänemark	893,5	931,4	7,8
Vereinigtes Königreich	1 014,1	908,5	7,6
Italien	731,1	743,9	6,2
Schweiz	528,1	509,5	4,3
Schweden	530,7	479,1	4,0
Belgien, Luxemburg	481,1	475,6	4,0
Spanien	393,1	443,9	3,7
Österreich	410,5	407,4	3,4
Sowjetunion	358,8	223,9	1,9
Norwegen	205,3	213,8	1,8
Afrika	380,5	298,5	2,5
Ägypten	59,0	53,3	0,4
Amerika	1 330,6	1 078,4	9,0
Vereinigte Staaten (USA)	594,4	662,9	5,5
Asien	1 588,7	1 676,6	14,0
China	187,6	288,3	2,4
Australien und Ozeanien	105,7	90,5	0,8
Ausfuhr des Bundesgebietes ¹⁾ insgesamt	641 040,7	642 784,7	x
Anteil Schleswig-Holsteins in %	2,0	1,9	x

1) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

HINWEIS: Werte für das 2. Halbjahr 1948 und für 1949 sind im StHb (S. 273 ff.) veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1980 in den entsprechenden Tabellen der StJb 51 bis 81. Jahreswerte der Ausfuhr nach Ländern und Warengruppen (und umgekehrt) enthält für 1951, 1952 und 1953 der Sd. 4 - 33a - 1/53; für die Jahre ab 1953 der StB G III I a (1954 und 1955). Ab 1956 G III I - j, Teil 1, Teil 2; ab 1967 Teil 1 und 2 zusammengefaßt als G III I - j.

Methodische Hinweise:

Die Einfuhr Schleswig-Holsteins (Generalhandel) läßt sich nicht der Ausfuhr (Spezialhandel) gegenüberstellen. Das liegt daran, daß in der Regel ein Teil der nachgewiesenen Einfuhren gar nicht in das Zollinland gelangt, sondern nach Lagerung in einem Zollager wieder in das Ausland zurückgebracht wird (z. B. Schiffsbedarf).

Darüber hinaus ist die Einfuhr eines Bundeslandes nicht mit dem Verbrauch an ausländischen Waren identisch. Manche Einfuhrgüter werden nämlich erst später auf die Zielorte, die auch in anderen Bundesländern liegen können, verteilt. Besonders Schleswig-Holstein erhält einen bedeutenden Teil seiner Einfuhren durch Zwischenhändler über Hamburg, wo sie in der Einfuhrstatistik erscheinen.

Umgekehrt werden die teilweise hohen Importe der Ernährungswirtschaft aus dem Nachbarland Dänemark insgesamt als Einfuhr für Schleswig-Holstein nachgewiesen, obwohl ein Teil dieser Importe hier nur auf Lager genommen und später in andere Bundesländer weitergeleitet wird. Für diese Waren ist Schleswig-Holstein nur "Zwischenstation".

3. Ausfuhr 1990 nach Warengruppe und Verbrauchsland

Nach der Außenhandelsstatistik des Statistischen Bundesamtes. Methodische Hinweise siehe Vorseite

Ausgewählte Verbrauchsländer	Ausfuhr insgesamt	Güter der Ernährungswirtschaft			Güter der gewerblichen Wirtschaft				
		zusammen	darunter		zusammen	darunter			
			Nahrungsmittel			Halb- waren	Fertig- waren zusammen	davon	
			tie- rischen Ursprungs	pflanz- lichen Ursprungs				Vor- erzeug- nisse	End- erzeug- nisse
1 000 DM									
<u>Europa</u>									
EG-Länder	6 110 426	1 069 617	590 599	342 564	5 040 809	503 442	4 427 587	845 441	3 582 146
davon									
Niederlande	1 226 588	293 160	205 701	77 563	933 429	117 556	787 011	168 410	618 601
Frankreich	1 082 459	100 853	34 707	30 641	981 606	92 751	876 241	197 921	678 321
Dänemark	931 385	222 251	133 087	85 881	709 135	74 899	621 437	63 821	557 616
Vereinigtes Königreich	908 546	136 150	25 087	49 414	772 396	98 396	660 747	134 630	526 117
Italien	743 863	134 772	113 905	18 817	609 090	52 015	532 163	118 177	413 987
Belgien, Luxemburg	475 585	92 955	20 809	66 676	382 630	38 443	336 581	60 367	276 215
Spanien	443 934	33 005	11 239	5 635	410 929	20 163	384 404	66 279	318 125
Griechenland	141 842	47 604	44 025	2 197	94 239	2 190	88 942	15 620	73 322
Portugal	85 439	3 169	1 144	1 823	82 270	1 067	80 999	13 444	67 555
Irland	70 784	5 698	895	3 917	65 086	5 963	59 061	6 773	52 288
EFTA-Länder	1 828 332	113 555	12 797	86 418	1 714 777	119 220	1 557 750	261 677	1 296 074
davon									
Schweiz	509 502	17 790	3 772	10 564	491 711	12 572	475 347	135 491	339 856
Schweden	479 110	45 262	1 330	35 412	433 848	47 382	366 701	45 478	321 223
Österreich	407 379	27 187	6 795	19 011	380 192	11 494	364 141	41 758	322 383
Norwegen	213 763	8 171	724	6 988	205 592	10 373	194 660	24 343	170 317
Finnland	199 688	8 667	176	7 972	191 022	37 260	144 696	12 077	132 619
Island	18 891	6 479	-	6 472	12 412	139	12 205	2 530	9 675
Andere europäische Länder									
Sowjetunion	223 949	97 584	55 626	40 475	126 364	8 506	116 681	2 994	113 687
Türkei	179 391	4 465	2 335	1 208	174 926	804	173 069	6 855	166 214
Polen	161 564	73 033	6 028	62 032	88 531	12 245	74 406	13 906	60 500
Jugoslawien	140 531	11 162	3 359	4 434	129 369	6 592	120 706	11 129	109 577
Tschechoslowakei	45 908	2 234	1 039	698	43 674	749	41 302	13 914	27 389
Ungarn	45 416	7 844	23	6 888	37 573	677	36 681	7 247	29 434
Rumänien	36 409	21 076	20 494	390	15 332	120	15 179	4 852	10 328
<u>Afrika</u>									
Ägypten	53 310	20 293	20 293	-	33 017	1 407	31 493	4 131	27 362
Südafrika	52 692	4 340	241	3 914	48 352	1 497	46 060	6 816	39 244
<u>Amerika</u>									
Vereinigte Staaten	662 873	46 867	34 358	12 069	616 007	45 103	566 746	74 347	492 399
Venezuela	100 628	776	45	731	99 852	75	99 284	1 330	97 955
<u>Asien</u>									
China	288 290	9 247	9 210	16	279 043	2 455	276 585	7 283	269 302
Israel	275 257	24 370	6 008	17 553	250 887	1 238	247 647	4 023	243 624
<u>Australien und Ozeanien</u>									
Australien	77 066	2 600	1 493	640	74 467	1 155	72 953	21 972	50 981
Insgesamt	11 964 995	1 744 391	947 422	626 886	10 220 604	743 871	9 299 785	1 464 702	7 835 083

4. Warenverkehr mit den neuen Bundesländern

	1987	1988	1989	1990
1 000 DM				
Lieferungen	146 274	110 829	149 371	545 492
Bezüge	142 634	172 609	157 522	198 061

HINWEIS: Seit dem Inkrafttreten der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der ehemaligen DDR am 1. Juli 1990 wurde die statistische Erfassung des Warenverkehrs vollständig verändert. Siehe hierzu: "Innerdeutscher Warenverkehr" in Wirtschaft und Statistik 10/91, S. 678 ff.

5. Handel und Gastgewerbe 1985
 Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung
 a) Unternehmen, Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz

Wirtschaftliche Gliederung	Unter- nehmen 1)	Arbeits- stätten 2)	Beschäftigte	Umsatz ³⁾ 1984
	am 29. 3. 1985			in 1 000 DM
Großhandel insgesamt	3 824	4 498	43 713	26 658 571
davon mit				
Rohstoffen und Halbwaren	1 173	1 430	12 984	10 419 648
Fertigwaren	2 651	3 068	30 729	16 238 923
Handelsvermittlung insgesamt	2 652	2 684	6 377	495 976
darunter				
Agenturtankstellen	515	517	2 320	229 287
Einzelhandel insgesamt	13 482	16 298	94 004	18 769 711
darunter mit				
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	4 476	5 937	34 250	7 835 358
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 281	2 846	16 169	2 076 440
Einrichtungsgegenständen	1 209	1 330	8 981	1 896 849
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen				
Erzeugnissen usw.	1 091	1 178	6 652	1 188 089
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	977	1 063	7 871	1 872 786
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	2 291	2 686	14 066	2 924 448
Gastgewerbe insgesamt	8 339	8 667	36 552	2 254 443
davon				
Beherbergungsgewerbe	2 466	2 533	12 462	784 704
Gaststättengewerbe	5 555	5 799	22 219	1 340 498
Kantinen	318	335	1 871	129 241

1) Unternehmen mit Sitz in Schleswig-Holstein

2) Arbeitsstätten von Unternehmen mit Sitz in Schleswig-Holstein; bei Einbetriebsunternehmen: Arbeitsstätte = Unternehmen

3) Großhandel und Handelsvermittlung (Provisionen und Erlöse aus Eigengeschäft) ohne Umsatzsteuer, Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer

b) Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Arbeits- stätten 1)	Beschäf- tigte	Umsatz ²⁾ 1984		
				ins- gesamt	je Arbeits- stätte	je Beschäf- tigten
				in 1 000 DM		in 100 DM
	<u>Großhandel mit</u>					
401	Getreide, Futter- und Düngemitteln, Tieren	599	4 446	5 108 578	8 529	11 490
402	textilen Rohstoffen und Halbwaren, Häuten usw.	21	141	221 296	10 538	15 695
404	technischen Chemikalien, Rohdrogen, Kautschuk	44	230	147 333	3 348	6 406
405	festen Brennstoffen, Mineralölerzeugnissen	81	730	1 914 353	23 634	26 224
406	Erzen, Stahl, NE-Metallen usw.	55	925	523 826	9 524	5 663
407	Holz, Baustoffen, Installationsbedarf	414	5 442	2 194 935	5 302	4 033
408	Altmaterial, Reststoffen	154	723	189 571	1 231	2 622
40	Rohstoffen und Halbwaren zusammen	1 368	12 637	10 299 893	7 529	8 151
411	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	793	10 895	8 088 809	10 200	7 424
412	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	198	1 548	578 489	2 922	3 737
413	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	537	4 708	1 775 187	3 306	3 771
414	feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	115	857	314 545	2 735	3 670
416	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	831	8 143	3 622 188	4 359	4 448
418	pharmazeutischen, kosmetischen und ähnlichen Erzeugnissen	238	1 996	820 713	3 448	4 112
419	Papier, Druckerzeugnissen, Waren verschiedener Art ohne ausgeprägten Schwerpunkt	254	3 184	1 004 361	3 954	3 154
41	Fertigwaren zusammen	2 966	31 331	16 204 291	5 463	5 172
40/41	Großhandel insgesamt	4 334	43 968	26 504 185	6 115	6 028

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Tätigkeit im Großhandel von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes

2) ohne Umsatzsteuer

Noch: 5. Handel und Gastgewerbe 1985
noch: b) Arbeitsstätten, Beschäftigte und Umsatz

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Arbeitsstätten 1)	Beschäftigte	Umsatz ²⁾ 1984		
				insgesamt	je Arbeitsstätte	je Beschäftigten
				in 1 000 DM		in 100 DM
	am 29. 3. 1985 ^a					
	<u>Vermittlung von</u>					
421	landwirtschaftlichen Grundstoffen, Tieren, textilen Rohstoffen usw.	160	242	24 256	152	1 002
422	technischen Chemikalien, Erzen, Holz, Baustoffen usw.	200	406	30 912	155	761
423	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	209	531	37 963	182	715
424	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	329	599	34 904	106	583
425	Metallwaren, Einrichtungsgegenständen	446	840	48 943	110	583
426	feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck usw.	70	142	9 604	137	676
427	Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	239	460	35 888	150	780
428	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art ohne ausgeprägten Schwerpunkt	342	574	36 582	107	637
429	Versandhandelsvertretung	147	240	7 235	49	301
42	Handelsvermittlung zusammen	2 142	4 034	266 288	124	660
437 10	Agenturtankstellen (Absatz in fremdem Namen)	517	2 321	229 086	443	987
	Handelsvermittlung und Agenturtankstellen insgesamt	2 659	6 355	495 374	186	780
	<u>Einzelhandel mit</u>					
431	Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	5 868	32 817	7 457 733	1 271	2 273
432	Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 906	16 670	2 237 982	770	1 343
433	Einrichtungsgegenständen	1 351	9 457	1 976 894	1 463	2 090
434	elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.	718	3 664	506 873	706	1 383
435	Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen	476	2 064	289 407	608	1 402
436	pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.	1 243	6 993	1 299 242	1 045	1 858
437	Kraft- und Schmierstoffen					
	(Tankstellen ohne Agenturtankstellen)	69	293	184 723	2 677	6 305
438	Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen	1 031	7 822	1 866 583	1 810	2 386
439	sonstigen Waren, Waren verschiedener Art	2 709	21 538	4 534 988	1 674	2 106
43	Einzelhandel insgesamt (ohne Agenturtankstellen)	16 371	101 318	20 354 424	1 243	2 009
	<u>Beherbergungsgewerbe</u>					
711 11	Hotels	543	6 802	463 543	854	681
711 13	Gasthöfe	295	1 433	89 662	304	626
711 15	Pensionen	180	630	35 416	197	562
711 17	Hotels garnis	543	1 528	75 891	140	497
711 1	Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Hotels garnis zusammen	1 561	10 393	664 512	426	639
711 91	Erholungs- und Ferienheime	38	253	13 876	365	548
711 93	Ferienzentren	5	307	32 018	6 404	1 043
711 95	Ferienhäuser, Ferienwohnungen	699	1 196	60 639	87	507
711 96	Jugendherbergsähnliche Einrichtungen	6	14	692	115	494
711 97	Campingplätze	144	551	48 658	338	883
711 98	Privatquartiere	113	155	3 862	34	249
711 9	Sonstige Beherbergungsstätten zusammen (ohne Wohnheime usw.)	1 005	2 476	159 745	159	645
711	Beherbergungsgewerbe zusammen	2 566	12 869	824 258	321	640
	<u>Gaststättengewerbe</u>					
713 11	Speisewirtschaften	2 247	11 958	777 694	346	650
713 15	Imbißhallen	762	2 373	149 848	197	631
713 1	Speisewirtschaften, Imbißhallen zusammen	3 009	14 331	927 542	308	647
713 91	Schankwirtschaften	2 077	4 937	250 269	120	507
713 93	Bars, Tanzlokale und ähnliche	251	1 397	89 134	355	638
713 95	Cafés	217	1 101	59 255	273	538
713 96	Eisdielen	191	801	34 870	183	435
713 97	Trinkhallen	50	119	9 272	185	779
713 9	Sonstige Bewirtschaftungsstätten zusammen (ohne Kantinen usw.)	2 786	8 355	442 801	159	530
713	Gaststättengewerbe zusammen	5 795	22 686	1 370 343	236	604
715	Kantinen	343	1 954	138 419	404	708
71	Gastgewerbe insgesamt	8 704	37 509	2 333 019	268	622

1) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Tätigkeit in der Handelsvermittlung, im Einzelhandel bzw. im Gastgewerbe von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes

2) Handelsvermittlung (Provisionen und Erlöse aus Eigengeschäft) ohne Umsatzsteuer, Einzelhandel und Gastgewerbe einschließlich Umsatzsteuer

a) Gastgewerbe: 31. 5. 1985

HINWEIS: Ergebnisse der Handels- und Gaststättenzählung 1960 siehe StJb 62 und StB G/Handels- und Gaststättenzählung 1960, für 1968 im StJb 72 und StB G/Handelszensus 1968, für 1979 StJb 80 und 81 sowie StB G/Handelszensus 1979. Weitere Ergebnisse für 1985 im StJb 86 und in den StB G/Handelszensus 1985.

6. Umsatzentwicklung im Einzelhandel und Gastgewerbe in Meßzahlen 1986 = 100

Wirtschaftsgruppe	Jahres-D	Meßzahlen			
		in jeweiligen Preisen		in Preisen des Jahres 1980	
		1989	1990	1989	1990
Einzelhandel mit					
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren		118,5	129,1	116,9	123,8
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren		108,5	122,6	104,8	116,5
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische usw.)		128,5	139,3	122,9	130,4
elektrotechnischen Erzeugnissen, Musikinstrumenten usw.		111,8	129,1	115,8	133,5
Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen		128,4	153,4	122,5	143,7
pharmazeutischen, kosmetischen und medizinischen Erzeugnissen usw.		113,2	122,9	108,6	117,4
Kraft- und Schmierstoffen (ohne Agenturtankstellen)		X	X	X	X
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen und -reifen		132,9	170,8	122,6	153,9
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art		104,4	114,7	101,0	108,6
Einzelhandel insgesamt		116,2	130,3	112,2	122,7
Gastgewerbe					
Beherbergungsgewerbe		113,6	122,4	102,7	105,7
Gaststättengewerbe		110,5	116,1	105,0	107,2
Kantinen		106,5	105,6	101,3	97,6
Gastgewerbe insgesamt		111,3	117,7	104,1	106,2

HINWEIS: Weitere monatliche Angaben ab Januar 1982 siehe StB G I 1 und G IV 3.

Vorbemerkungen zu den Tabellen 7 bis 10

Zum 1. Januar 1981 ist die Fremdenverkehrsstatistik auf ein neues Konzept umgestellt worden. Wurde der Fremdenverkehr bis zur Umstellung nur in ausgewählten Gemeinden erfaßt, dort aber bei allen Beherbergungsstätten, erstreckt sich die Erhebung seit 1981 auf ganz Schleswig-Holstein, jedoch nur auf Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten sowie genehmigungspflichtige Campingplätze.

7. Beherbergungskapazität für den Fremdenverkehr

a) Betriebe und Betten nach Betriebsart und Gemeindegruppe am 1. 7. 1990

Betriebsart		Insgesamt	Davon in						
			4	17	21	18	37	den übrigen Gemeinden	
								zusammen	dar. in 2 Großstädten 1)
Hotel	Betriebe	517	31	64	110	37	39	236	40
	Betten	27 594	2 081	3 625	7 847	1 808	1 603	10 630	2 719
Hotel garni	Betriebe	898	32	351	288	36	64	127	25
	Betten	19 454	779	6 715	6 542	783	1 213	3 422	981
Gasthof	Betriebe	267	6	17	25	26	24	169	5
	Betten	5 378	135	499	622	369	505	3 248	107
Fremdenheim, Pension	Betriebe	245	18	84	53	8	33	49	5
	Betten	7 266	506	2 391	1 658	197	730	1 784	396
Erholungs- und Ferienheim ²⁾	Betriebe	218	5	76	62	11	17	47	3
	Betten	24 533	.	9 913	8 610	.	1 416	3 575	109
Heilstätte, Sanatorium ²⁾	Betriebe	35	11	17	4	1	1	1	-
	Betten	5 565	1 666	2 066	1 362	.	.	.	-
Ferienhaus, -wohnung, Feriencentrum	Betriebe	1 881	14	936	542	39	124	226	1
	Betten	57 722	344	21 871	26 956	793	2 497	5 261	.
Jugendherberge	Betriebe	43	2	6	5	8	5	17	3
	Betten	6 531	.	1 368	891	1 033	.	.	.
Alle Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten	Betriebe	4 104	119	1 551	1 089	166	307	872	82
	Betten	154 043	6 203	48 448	54 488	5 793	8 640	30 471	4 944
Campingplatz	Anzahl	291	1	23	59	14	55	139	2

1) Kiel einschließlich Schilksee, Lübeck ohne Travemünde

2) einschließlich für Kinder

Noch: 7. Beherbergungskapazität für den Fremdenverkehr

b) Betriebe und Beherbergungseinheiten nach Betriebsart und Größenklasse der Beherbergungseinheit am 1. 1. 1987

Betriebsart	Betriebe insgesamt	Beherbergungseinheiten							
		Gästezimmer				Wohneinheiten			
		insgesamt	davon mit ... Betten			insgesamt	davon mit ... Betten/ Schlafgelegenheiten		
			1	2	3 und mehr		1 bis 2	3 bis 4	5 und mehr
Hotels	532	13 828	3 530	9 267	1 031	311	62	219	30
Gasthöfe	303	3 075	881	1 988	206	75	23	41	11
Pensionen	251	3 424	912	2 139	373	216	56	119	41
Hotels garnis	958	9 407	2 462	6 115	830	855	245	480	130
Zusammen	2 044	29 734	7 785	19 509	2 440	1 457	386	859	212
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime	217	3 930	850	1 483	1 647	2 134	549	547	1 038
Ferienzentren	4	917	-	536	381	1 779	518	925	336
Ferienhäuser, -wohnungen	1 675	437	89	300	48	11 715	3 011	6 950	1 754
Hütten, Jugendherbergen, Jugendherbergsähnliche Einrichtungen	43	-	-	-	-	1 375	286	478	611
Zusammen	1 939	5 334	939	2 319	2 076	17 003	4 364	8 900	3 739
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	37	3 256	1 987	967	302	517	465	5	47
Insgesamt	4 020	38 324	10 711	22 795	4 818	18 977	5 215	9 764	3 998

c) Gästezimmer nach Betriebsart und Ausstattung am 1. 1. 1987

Betriebsart	Gästezimmer					
	insgesamt	davon				
		mit Bad oder Dusche		nur mit fließendem Warmwasser		sonstige Gästezimmer
		mit WC	ohne WC	mit WC	ohne WC	
Hotels	13 828	10 824	368	280	2 157	199
Gasthöfe	3 075	1 373	218	156	1 278	50
Pensionen	3 424	1 913	222	103	1 127	59
Hotels garnis	9 407	4 482	282	421	4 108	114
Zusammen	29 734	18 592	1 090	960	8 670	422
Erholungs- und Ferien- heime, Schulungsheime	3 980	1 341	5	256	1 199	1 179
Ferienzentren	917	243	-	-	674	-
Ferienhäuser, -wohnungen	437	210	12	22	193	-
Hütten, Jugendherbergen, Jugendherbergsähnliche Einrichtungen	-	-	-	-	-	-
Zusammen	5 334	1 794	17	278	2 066	1 179
Sanatorien, Kurkrankenhäuser	3 256	2 645	10	2	462	137
Insgesamt	38 324	23 031	1 117	1 240	11 198	1 738

d) Gästezimmer nach Durchschnittspreisklasse und Ausstattung am 1. 1. 1987

Gästezimmer mit einem Übernachtungspreis von ... bis unter ... DM	Gästezimmer					
	insgesamt	davon				
		mit Bad oder Dusche		nur mit fließendem Warmwasser		sonstige Gästezimmer
		mit WC	ohne WC	mit WC	ohne WC	
Unter 30	5 045	899	111	307	3 364	364
30 - 40	5 241	2 125	191	240	2 403	282
40 - 60	10 512	5 288	463	474	3 990	297
60 - 80	7 199	5 529	266	143	953	308
80 - 150	8 396	7 381	86	69	419	441
150 und mehr	1 931	1 809	-	7	69	46
Insgesamt	38 324	23 031	1 117	1 240	11 198	1 738

8. Entwicklung im Fremdenverkehr

a) Gäste und Übernachtungen

In der Fremdenverkehrsstatistik wird der vorübergehende Aufenthalt erfaßt, und zwar die Ankunft eines Gastes und seine Übernachtungen. Jeder Wechsel der Unterkunft (z. B. eines Geschäftsreisenden) und jede erneute Anreise (z. B. eines Dauercampers) bedeutet eine Ankunft und erhöht entsprechend die Zahl der "Gäste".

Zeit	Gäste ¹⁾		Übernachtungen ¹⁾		Außerdem auf Campingplätzen			
	insgesamt	aus dem Ausland	insgesamt	von Ausländern	insgesamt		Dauercamper	
					Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen
Sommerhalbjahre: 1. 5. bis 31. 10.								
Winterhalbjahre: 1. 11. bis 30. 4.								
	in 1 000							
Winterhalbjahr 1987/88	871	108	3 644	233	169	364	156	313
Sommerhalbjahr 1988	2 294	267	13 484	477	2 248	10 389	1 831	8 091
Winterhalbjahr 1988/89	973	127	3 798	280	175	378	163	325
Sommerhalbjahr 1989	2 433	305	13 706	573	2 350	10 812	1 894	8 427
Winterhalbjahr 1989/90	1 074	146	4 174	301	183	410	161	323
Sommerhalbjahr 1990	2 681	330	15 077	589	2 394	11 130	1 904	8 489

1) einschließlich in Jugendherbergen

HINWEIS: Vorkriegszahlen ab 1936 siehe HistStat, S. 153.

b) Übernachtungen in den Gemeindegruppen¹⁾

ohne Campingplätze

Zeit	Übernachtungen insgesamt	Davon in						
		Heilbädern	Nordsee-bädern	Ostsee-bädern	Luftkur-orten	Erholungs-orten	Übrigen Gemeinden	dar. in 2 Großstädten
		in 1 000						
Winterhalbjahr 1987/88	3 644	377	1 095	1 017	172	131	852	273
Sommerhalbjahr 1988	13 484	725	4 572	4 791	555	670	2 170	473
Winterhalbjahr 1988/89	3 798	379	1 036	1 134	174	147	928	295
Sommerhalbjahr 1989	13 706	703	4 555	4 814	582	704	2 348	517
Winterhalbjahr 1989/90	4 174	367	1 195	1 251	190	153	1 018	325
Sommerhalbjahr 1990	15 077	739	5 107	5 167	621	766	2 677	565

1) Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegruppen bezieht sich auf den Stand 1. 1. 1987

9. Fremdenverkehr 1990 nach der Herkunft der Gäste

Ständiger Wohnsitz der Gäste	Sommerhalbjahr		Kalenderjahr	
	Gäste	Übernachtungen	Gäste	Übernachtungen
Bundesrepublik Deutschland	2 350 466	14 488 277	3 322 057	18 513 350
Ausland	330 259	589 055	478 634	876 884
EG-Mitgliedsländer				
dav. Belgien-Luxemburg	3 787	7 601	5 163	10 087
Dänemark	78 110	143 667	118 398	219 241
Frankreich	8 549	14 824	11 467	21 037
Griechenland	914	3 279	1 198	4 070
Irland	328	641	456	887
Italien	9 353	15 159	11 151	18 830
Niederlande	13 166	22 285	18 765	32 161
Portugal	357	1 660	586	4 164
Spanien	2 037	4 397	2 824	7 659
Vereinigtes Königreich	7 536	16 861	11 019	24 723
EFTA-Mitgliedsländer				
dav. Finnland	15 775	20 517	20 301	27 134
Island	450	956	528	1 156
Norwegen	43 861	68 569	58 555	91 990
Österreich	5 046	15 403	6 390	18 656
Schweden	103 682	146 359	157 874	224 648
Schweiz	9 482	28 939	11 811	35 229
Übriges Europa				
dar. Bulgarien	212	577	330	1 015
Jugoslawien	556	1 534	911	2 535
Polen	2 573	10 877	4 751	37 724
Sowjetunion	1 671	8 085	2 974	10 384
Tschechoslowakei	893	2 159	1 453	3 338
Türkei	806	2 398	1 227	3 594
Ungarn	598	1 434	875	2 061
Übriges Ausland				
dar. Südafrika	152	413	221	573
Israel	699	1 604	953	2 305
Japan	1 988	4 467	2 834	6 527
Argentinien	320	1 041	404	1 180
Brasilien	328	1 093	444	1 494
Kanada	1 322	2 682	1 727	3 997
USA	10 312	23 092	14 505	32 624
Australien	1 434	3 348	1 827	4 408
Neuseeland	208	404	253	475
Nicht bekannt	388	838	966	2 118
Insgesamt	2 680 725	15 077 332	3 800 691	19 390 234
Außerdem auf Campingplätzen				
darunter Auslandsgäste	2 394 420	11 129 973	2 577 047	11 538 816
	99 318	206 799	102 607	215 967

HINWEIS: Angaben für 1949 (Sommerhalbjahr) siehe StHb (S. 301), ab 1950 für das Winter- und Sommerhalbjahr in den StB.

10. Fremdenverkehr in den Gemeinden im Sommerhalbjahr 1990
mit Jugendherbergen, ohne Campingplätze

Ausgewählte Gemeinden	Verfügbare Betten am 1. 7.	Gäste		Übernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter von Ausländern
<u>Schleswig-Holstein</u>	154 043	2 680 725	330 259	15 077 332	589 055
<u>Heilbäder und Kneippkurorte</u>	6 203	119 513	8 533	739 286	15 005
davon					
Bad Bramstedt	1 295	25 987	3 018	159 289	3 796
Bad Schwartau	311	9 281	1 616	46 480	2 317
Malente	3 488	56 307	1 995	388 685	6 011
Möln	1 109	27 938	1 904	144 832	2 881
<u>Nordseebäder</u>	48 448	467 800	4 059	5 106 805	24 048
davon					
Büsum	6 040	66 930	536	674 548	1 768
Friedrichskoog	700	7 125	18	61 346	199
Helgoland	1 420	24 034	356	136 497	1 305
Hörnum (Sylt)	2 316	24 265	166	207 812	416
Kampen (Sylt)	2 136	21 358	210	216 657	1 494
List	1 526	16 256	327	129 647	590
Nebel	2 198	19 523	201	266 038	2 126
Nieblum	1 484	8 031	-	103 449	-
Norddorf	2 545	24 956	293	313 812	3 325
Pellworm	593	4 853	1	50 818	1
Rantum (Sylt)	2 286	22 650	54	267 942	635
Sankt Peter-Ording	8 049	68 461	338	846 964	1 960
Utersum	347	2 331	2	37 994	24
Wenningstedt (Sylt)	2 006	20 961	42	220 071	344
Westerland	8 345	73 049	1 172	794 028	7 792
Wittdün	2 121	21 342	242	226 946	1 435
Wyk auf Föhr	4 336	41 675	101	552 236	634
<u>Ostseebäder</u>	54 488	695 442	38 711	5 166 550	86 592
davon					
Brodersby (Kreis Rendsburg-Eckernförde)	1 015	15 466	2 666	103 316	8 805
Burg auf Fehmarn	3 963	49 497	1 474	392 755	3 001
Dahme	3 582	21 693	88	281 998	616
Damp	.	.	.	.	.
Eckernförde	559	19 010	1 979	64 634	3 864
Glücksburg (Ostsee)	1 983	29 019	2 729	183 868	7 582
Grömitz	9 440	78 941	924	743 033	3 740
Großenbrode	1 580	14 464	1 450	138 589	4 918
Heikendorf	.	.	.	.	.
Heiligenhafen	1 722	17 396	589	122 572	1 341
Hohwacht (Ostsee)	2 051	13 783	364	144 594	1 534
Kellenhusen (Ostsee)	3 761	27 308	51	341 233	383
Laboe	711	8 180	262	51 718	1 093
Neustadt in Holstein					
mit Pelzerhaken und Rettin	1 343	15 140	3 504	107 551	4 029
Scharbeutz	3 992	44 367	1 479	345 609	3 280
Schönberg (Holstein)	1 569	21 380	780	181 578	3 473
Sierksdorf	344	4 095	81	30 079	131
Strande	199	4 973	368	18 748	805
Timmendorfer Strand mit Niendorf	6 905	106 525	4 089	657 098	11 173
Travemünde	2 675	77 201	15 536	235 052	26 365
Wangels	3 594	76 738	4	511 159	28
<u>Luftkurorte</u>	5 793	174 908	20 615	621 175	36 364
darunter					
Albersdorf	140	4 132	275	10 353	622
Bad Segeberg	500	27 770	6 662	55 153	10 305
Dersau	275	8 004	215	26 787	498
Eutin	1 038	27 233	4 456	115 907	7 501
Friedrichstadt	291	12 868	1 989	25 361	3 342
Gelting	186	1 962	228	14 349	462
Lütjenburg	110	5 261	1 250	12 972	1 887
Niebüll	266	15 013	498	32 768	714
Plön	803	22 298	1 652	87 612	2 936
Ratzeburg	706	27 430	2 142	98 918	4 799
Sylt-Ost	554	6 416	71	70 150	595
Tönning	609	11 631	924	54 872	2 260

Noch: 10. Fremdenverkehr in den Gemeinden im Sommerhalbjahr 1990
mit Jugendherbergen, ohne Campingplätze

Ausgewählte Gemeinden	Verfügbare Betten am 1. 7.	Gäste		Übernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter von Ausländern
<u>Erholungsorte</u>	8 640	167 530	25 782	766 490	37 860
darunter					
Ascheberg (Holstein)	87	808	73	3 451	135
Aukrug	303	3 338	110	41 986	194
Behrendsdorf (Ostsee)	184	1 226	1	15 214	3
Bistensee	106	1 435	7	10 010	13
Blekendorf	347	1 573	113	17 196	437
Bosau	519	10 475	91	53 307	536
Büsumer Deichhausen	324	3 492	5	30 479	12
Dagebüll	272	9 850	130	21 819	197
Hasselberg	261	1 667	21	22 453	68
Heringsdorf	238	3 476	433	14 422	506
Hooge	432	5 443	91	37 426	569
Kappeln	571	12 727	2 177	50 190	3 954
Kronsgaard	541	6 107	10	74 525	18
Maasholm	256	2 606	8	18 577	34
Neukirchen (Kreis Ostholstein)	274	1 185	15	14 332	18
Nordstrand	343	4 973	22	33 193	140
Oldenburg in Holstein	237	13 286	6 551	19 681	7 085
Quern	533	9 101	1 394	41 877	2 566
Reinfeld (Holstein)	108	6 004	1 480	11 644	1 930
Schleswig	806	46 452	11 390	95 505	16 974
Schönwalde am Bungsberg	236	5 424	679	19 130	991
Schwedeneck	126	1 893	63	9 593	139
Steinberg	236	2 387	55	20 559	99
Wendtorf (Kreis Plön)	112	997	1	9 433	6
Westerdeichstrich	436	2 906	-	35 923	-
<u>Übrige Gemeinden</u>	30 471	1 055 532	232 559	2 677 026	389 186
darunter					
Kiel mit Schilksee	2 447	120 830	30 872	256 624	64 864
Lübeck ohne Travemünde	2 497	191 244	87 986	308 316	125 164

HINWEIS: Angaben für 1949 siehe StHb (S. 302). Ergebnisse nach Winter- und Sommerhalbjahren ab 1950 in den StB. Vorkriegszahlen, für einige Badeorte zurück bis 1871, siehe HistStat, S. 154/155.

11. Betten, Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 1990

Beherbergungsstätten mit weniger als 9 Betten (Kleinvermieter) in ausgewählten Gemeinden

Gemeinde	Betten am 1. 7.	Gäste	Über- nachtungen	Verweildauer in Tagen	Über- nachtungen je Bett	Veränderung gegenüber 1989 in %	
						Gäste	Über- nachtungen
Westerland	11 616	105 347	1 313 905	12,5	113,1	+ 8,7	+ 9,2
Sankt Peter-Ording	8 735	59 931	1 019 766	17,0	116,7	- 1,5	+ 8,3
Grömitz	7 845	44 904	528 840	11,8	67,4	+ 1,5	+ 8,2
Sylt-Ost	5 240	66 432	483 990	7,3	92,4	+ 53,4	+ 9,2
Dahme	2 465	27 938	302 185	10,8	122,6	+ 55,5	+ 8,1
Nieblum	1 600	8 110	112 141	13,8	70,1	+ 27,4	+ 20,7
Utersum	1 190	9 465	98 873	10,4	83,1	+ 30,6	+ 33,3
Rantum/Sylt	780	8 187	91 899	11,2	117,8	+ 17,1	+ 24,9
Schönberg (Holstein) ¹⁾	1 778	6 771	65 011	9,6	X	X	X
Hohwacht (Ostsee)	919	4 986	64 676	13,0	70,4	+ 9,4	+ 6,4
Lauenburg/Elbe	140	2 602	15 430	5,9	110,2	+ 8,4	+ 17,0

1) Mai bis September 1990

Die Zahlen beruhen auf Erhebungen der Gemeinden

15. VERKEHR

1. Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeuganhänger

Jahr	Kraft- fahrzeuge insgesamt ¹⁾	Davon						Kraft- fahrzeug- anhänger
		Krafträder	Personen- und Kombinations- kraftwagen	Last- kraftwagen ²⁾	Kraft- omnibusse	Zugmaschinen	Übrige Kraft- fahrzeuge	
	Bestand ³⁾ am 1. 7.							
1988	1 376 338	50 837	1 177 499	54 213	2 835	73 799	17 155	96 576
1989	1 418 565	50 575	1 217 923	55 131	2 836	73 685	18 415	101 048
1990	1 467 499	51 870	1 261 902	57 191	2 907	73 706	19 923	106 214
	Neuzulassungen							
1988	119 999	2 871	108 522	5 247	207	2 146	1 006	5 880
1989	119 843	3 101	107 635	5 609	172	2 192	1 134	6 183
1990	135 043	3 532	120 720	6 840	198	2 227	1 526	7 367
	Löschungen							
1988	102 066	7 068	86 660	4 733	142	2 586	877	3 161
1989	93 213	5 165	80 378	4 226	131	2 475	838	3 135
1990	.	.	.	.	.	.	.	.
	Besitzumschreibungen							
1988	314 635	11 919	288 250	7 194	267	4 210	2 795	7 834
1989	312 176	11 734	286 002	6 918	243	4 065	3 214	7 663
1990	302 290	13 212	274 456	7 034	251	3 738	3 599	8 392

1) mit amtlichem Kennzeichen, ohne Bundesbahn, Bundespost und Bundeswehr

2) einschließlich Lkw mit Spezialaufbau

3) einschließlich der vorübergehend stillgelegten Kraftfahrzeuge und Kfz-Anhänger

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben über den Bestand: Provinz- bzw. Landeszahlen von 1934 bis 1965 siehe HistStat, S. 152, Kreiszahlen 1938 und 1952 in StMh 54, S. 197. Landeszahlen ab 1946 und Kreiszahlen ab 1953 siehe auch StJb und StB. Regionale Ergebnisse siehe Kapitel 24 und 25.

Angaben über Neuzulassungen und Löschungen für 1946 bis 1949 siehe StHb (S. 283), ab 1950 StJb 55 ff. Besitzumschreibungen 1950 bis 1964 siehe StB H I 2 - j/64, ab 1965 auch StJb 71 ff.

Weiteres Material enthalten die StB und bis 1980 auch die StJb 81 und früher.

2. Krafträder

Stand 1. 7.	Krafträder insgesamt	Davon						
		mit amtlichem Kennzeichen				mit Versicherungskennzeichen		
		zusammen	davon			zusammen	davon	
			Motorroller	Motorräder	Leichtkraft-räder		Mopeds und Mofas	Mokicks
1988	88 877	50 837	1 848	40 188	8 801	38 040	32 056	5 984
1989	86 901	50 575	1 968	41 372	7 235	36 326	29 383	6 695
1990	85 743	51 870	2 143	43 633	6 094	33 873	26 885	6 716

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

3. Kraftfahrzeuge am 1. 7. 1990 nach dem Halter

ohne Omnibusse und "übrige Kraftfahrzeuge" sowie ohne Bundespost, Bundesbahn und Bundeswehr

Haltergruppe	Krafträder		Personen- und Kombinationskraftwagen		Lastkraftwagen ¹⁾		Zugmaschinen		Kfz-Anhänger	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Unternehmen und Selbständige	2 788	5,4	150 588	11,9	43 808	76,6	64 187	87,1	41 061	38,7
Organisationen ohne Erwerbscharakter	17	0,0	2 782	0,2	428	0,7	367	0,5	671	0,6
Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	178	0,3	3 440	0,3	1 715	3,0	1 585	2,2	2 205	2,1
Arbeitnehmer und Nichterwerbspersonen sowie unbekannt	48 887	94,2	1 105 092	87,6	11 240	19,7	7 567	10,3	62 277	58,6
Insgesamt	51 870	100	1 261 902	100	57 191	100	73 706	100	106 214	100

1) einschließlich Lkw mit Spezialaufbau

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

HINWEIS: Angaben für 1953 bis 1974 siehe StB, für 1956 bis 1980 auch StJb 57 bis 81, ab 1985 in den StJb der Folgejahre.

4. Personenkraftwagen nach Hubraumklassen einschließlich Kombinationskraftwagen

Stand 1. 7.	Insgesamt	Hubraum in cm³							Mit Rotations- kolben- und Elektromotor
		bis 499	500 bis 999	1 000 bis 1 199	1 200 bis 1 399	1 400 bis 1 999	2 000 bis 2 999	3 000 und mehr	
1988	1 177 499	1 161	78 218	152 519	183 168	614 731	137 988	9 454	260
1989	1 217 923	934	77 857	148 188	190 531	646 040	143 732	10 389	252
1990	1 261 902	781	77 785	143 920	202 278	677 761	147 978	11 140	259

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

5. Personenkraftwagen nach Schadstoffklassen einschließlich Kombinationskraftwagen

Schadstoffklasse	Neuzulassungen 1990			Bestand am 1. 1. 1991		
	insgesamt	darunter mit		insgesamt	darunter mit	
		Ottomotor	Dieselmotor		Ottomotor	Dieselmotor
Schadstoffarm davon gemäß US-Norm Europa-Norm E 1	112 936 103 191 9 673 72	99 788 96 716 3 017 55	13 148 6 475 6 656 17	453 884 270 091 183 722 71	330 232 230 747 99 431 54	123 652 39 344 84 291 17
Bedingt schadstoffarm davon Stufe A, B, C	5 601	5 490	111	206 939	134 728	72 211
Schadstoffreduzierte Pkw zusammen	118 537	105 278	13 259	660 823	464 960	195 863
Personenkraftwagen insgesamt	120 720	106 351	14 362	1 261 289	1 051 195	210 094
Anteil schadstoffreduzierter Pkw an den Pkw insgesamt	% 98,2	99,0	92,3	52,4	44,2	93,2

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

6. Erteilung von Fahr- und Fahrerlaubnis einschließlich Erweiterungen, Umschreibungen und Zweitschriften; ohne Bahn- und Postführerscheine

Jahr	Allgemeine Fahrerlaubnisse (Führerscheine)								Fahrlehr- erlaubnisse
	insgesamt	Klasse 1	Klasse 1a	Klasse 1b	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4	Klasse 5	
1988	60 407	2 707	3 020	1 775	6 937	44 363	650	955	317
1989	63 504	3 782	3 872	1 429	7 062	45 904	632	823	305
1990	74 047	6 933	5 405	1 457	9 424	49 300	743	785	192

Klasse 1: Ab Dezember 1954 Krafträder mit einem Hubraum von mehr als 50 cm³Klasse 1a: Ab 1. April 1986 Krafträder mit einer Nennleistung von nicht mehr als 20 kWKlasse 1b: Ab 1. April 1980 Leichtkrafträder mit mehr als 50 bis 80 cm³ Hubraum, Kleinkrafträder mit höchstens 50 cm³ HubraumKlasse 2: Ab August 1960 Kraftfahrzeuge, deren zulässiges Gesamtgewicht (einschließlich dem eines aufgesattelten Anhängers) mehr als 7,5 t beträgt und Züge mit mehr als 3 Achsen ohne Rücksicht auf die Klasse des ziehenden FahrzeugesKlasse 3: Ab August 1960 alle Kraftfahrzeuge, die nicht zur Klasse 1, 2, 4 oder 5 gehörenKlasse 4: Ab 1. April 1980 Mopeds (Fahrräder mit Hilfsmotor), Mokicks mit höchstens 50 cm³ HubraumKlasse 5: Ab 1. April 1980 Kraftfahrzeuge mit höchstens 50 cm³ Hubraum, Krankenfahrstühle mit mehr als 50 cm³ Hubraum

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

7. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1990

Straßenklasse	Gesamtlänge	Darunter ¹⁾		Von Bund, Land oder Kreis unterhaltene Straßen					
		freie Strecken	Ortsdurchfahrten	insgesamt	davon				
					leichte Decken 2)	Oberflächenbehandlung	mittelschwere Decken 3)	schwere Decken 4)	sonstige Decken
	km								
Bundesautobahnen	421,1	421,1	-	421,1	-	-	-	421,1	-
Bundesstraßen	1 934,3	1 559,5	371,5	1 859,4	-	11,7	367,0	1 439,0	41,8
Landesstraßen	3 503,8	2 761,7	740,0	3 406,8	-	154,5	1 868,3	1 291,4	92,6
Kreisstraßen	3 987,6	3 120,2	864,9	3 765,3	0,0	128,5	2 569,2	947,4	120,1
Insgesamt	9 846,7	7 862,4	1 976,5	9 452,6	0,0	294,7	4 804,6	4 098,9	254,4

1) Außerdem 7,9 km in fremder Baulast 2) Wassergebundene Decken und Klinker 3) Tränk-, Streu-, Mischmakadam und bituminöse Decken unter 6 cm 4) Bituminöse Decken über 6 cm, altes Kopfsteinpflaster, Groß- und Kleinpflaster und Zementbeton

Quelle: Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr Schleswig-Holstein

HINWEIS: Angaben für 1939 und 1950 sind im StHb (S. 281) veröffentlicht, ab 1952 (ab 1954 auch nach Kreisen) jeweils in den StJb 53 ff. Zahlen über öffentliche Straßen nach Kreisen am 1. 1. 1976 siehe StJb 77. Weitere regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25.

8. Straßenverkehrsunfälle

a) Unfälle, Verkehrsteilnehmer und Unfallursachen

	Innerhalb von Ortschaften		Außerhalb von Ortschaften		Insgesamt	
	1989	1990	1989	1990	1989	1990
Unfälle insgesamt	.	.	.	.	87 658	90 721
davon						
Unfälle mit nur Sachschaden	.	.	.	.	70 872	73 395
Unfälle mit Personenschaden	10 792	11 128	5 994	6 198	16 786	17 326
Unfallbeteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschaden	21 690	22 543	10 368	11 162	32 058	33 705
davon						
Kraftfahrzeuge	16 173	16 965	9 716	10 447	25 889	27 412
davon						
Krafträder, Kraftroller ¹⁾	845	799	427	493	1 272	1 292
Mopeds, Mofas, Mokicks	590	548	189	157	779	705
Personenkraftwagen 2)	13 702	14 550	8 256	8 845	21 958	23 395
Omnibusse	191	215	67	62	258	277
Güterkraftfahrzeuge ³⁾	737	742	655	735	1 392	1 477
landwirtschaftliche Zugmaschinen	32	26	64	85	96	111
Sonderkraftfahrzeuge 4)	76	85	58	70	134	155
Straßenbahnen, Eisenbahnen	10	14	7	7	17	21
Fahrräder	3 788	3 823	448	505	4 236	4 328
Fußgänger	1 680	1 709	158	178	1 838	1 887
sonstige Verkehrsteilnehmer ⁵⁾	39	32	39	25	78	57
Unfallursachen						
bei Unfällen mit Personenschaden	16 465	17 087	10 005	10 298	26 470	27 385
darunter zuzurechnen						
Führern von Kraftfahrzeugen	11 755	12 209	8 069	8 369	19 824	20 578
darunter Trunkenheit	736	737	679	655	1 415	1 392
nicht angepaßte Geschwindigkeit	2 381	2 422	3 053	2 918	5 434	5 340
Nichtbeachten der Vorfahrt	1 974	1 976	691	750	2 665	2 726
Radfahrern	2 430	2 452	321	353	2 751	2 805
Fußgängern	1 216	1 249	131	154	1 347	1 403

1) Krafträder über 80 cm³ sowie Leichtkraftäder 2) einschließlich Kombinationskraftwagen 3) Lkw, Sattelschlepper und Sonderkraftfahrzeuge zur Güterbeförderung 4) Nicht zur Güterbeförderung 5) Bespannte Fuhrwerke, Handwagen, Tierführer, sonstige und unbekannte Fahrzeuge und andere Personen

HINWEIS: Angaben über Unfälle mit Personenschaden 1937, 1938 und von 1947 bis 1965 in HistStat, S. 153, ab 1949 außerdem in den StJb und StB. Über die differenzierten Zusammenhänge des Unfallgeschehens, zuletzt für das Jahr 1979, berichten die Aufsätze in den StMh. An Unfällen beteiligte Verkehrsteilnehmer ab 1957 StJb 58 ff.

b) Unfälle mit Personenschaden 1990 nach Monat und Straßenklasse

Monat	Unfälle innerhalb von Ortschaften				Unfälle außerhalb von Ortschaften				
	insgesamt	davon auf			insgesamt	davon auf			
		Bundesstraßen	Landes- und Kreisstraßen	anderen Straßen		Bundesautobahnen	Bundesstraßen	Landes- und Kreisstraßen	anderen Straßen
Januar	701	171	283	247	468	53	172	215	28
Februar	727	193	271	263	488	74	174	206	34
März	816	189	284	343	451	60	159	192	40
April	856	200	310	346	487	68	162	201	56
Mai	1 117	255	383	479	583	62	176	275	70
Juni	1 135	252	384	499	565	70	185	244	66
Juli	978	249	325	404	625	91	205	249	80
August	1 173	287	366	520	607	80	200	251	76
September	1 013	248	357	408	563	80	201	219	63
Oktober	895	224	303	368	455	45	159	204	47
November	957	246	344	367	454	55	183	176	40
Dezember	760	175	279	306	452	68	185	180	19
Insgesamt	11 128	2 689	3 889	4 550	6 198	806	2 161	2 612	619

HINWEIS: Unfälle mit Personenschaden nach Monaten von 1954 bis 1980 siehe StJb 55 bis 81. Zahlen über Unfälle, getötete und verletzte Personen nach Monaten und Kreisen werden ab 1953 in den StB veröffentlicht, Kreiszahlen ab 1949 StJb 52 ff. (siehe auch Kapitel 24 und 25).

Noch: 8. Straßenverkehrsunfälle
c) verunglückte Personen 1990 nach Alter und Beteiligung am Straßenverkehr

Unfallfolge Alter	Verunglückte		Davon							
			in Personenkraftwagen		auf Zweirädern		als Fußgänger		als sonstige Verkehrsteilnehmer	
	inner- orts	außer- orts	inner- orts	außer- orts	inner- orts	außer- orts	inner- orts	außer- orts	inner- orts	außer- orts
Getötete ¹⁾	95	269	19	197	32	37	43	26	1	9
Schwerverletzte	2 339	2 253	701	1 738	1 039	367	559	70	40	78
Leichtverletzte	11 150	6 832	6 048	5 736	3 750	717	1 016	76	336	303
Insgesamt	13 584	9 354	6 768	7 671	4 821	1 121	1 618	172	377	390
davon ... Jahre										
bis 5	380	182	98	160	86	13	189	5	7	4
6 " 14	1 303	340	191	230	799	75	302	24	11	11
15 " 17	864	367	138	203	661	149	57	9	8	6
18 " 24	3 398	3 000	2 163	2 550	1 028	335	148	31	59	84
25 " 44	3 987	3 270	2 477	2 711	1 120	336	268	45	122	178
45 " 64	2 542	1 699	1 351	1 406	792	168	303	30	96	95
65 und mehr	1 081	489	339	405	320	44	349	28	73	12
ohne Angabe	29	7	11	6	15	1	2	-	1	-

1) einschließlich der innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen Verstorbenen

HINWEIS: Angaben ab 1954 StJb 55 ff.

9. Personenverkehr der Straßenverkehrsunternehmen
 Unternehmen mit 6 und mehr Omnibussen

		1988	1989	1990	1988	1989	1990
		Allgemeiner Linienverkehr			Sonderformen des Linienverkehrs und freigestellter Schülerverkehr		
Beförderte Personen	in 1 000	158 723	159 044	164 670	6 616	5 177	5 081
Personenkilometer	in 1 000	1 134 478	1 142 615	1 152 100	120 935	99 535	89 728
Mittlere Reiseweite	km	7,1	7,2	7,0	18,3	19,2	17,7
Einnahmen	1 000 DM	177 133	180 767	191 230	3 140	3 191	2 615
	DM je beförderte Person	1,12	1,14	1,16	0,47	0,62	0,51
		Gelegenheitsverkehr			Personenverkehr zusammen		
Beförderte Personen	in 1 000	4 701	4 355	4 788	170 041	168 576	174 539
Personenkilometer	in 1 000	1 208 493	1 286 606	1 430 565	2 463 906	2 528 936	2 672 392
Mittlere Reiseweite	km	257,1	295,4	298,8	.	.	.
Einnahmen	1 000 DM	78 369	79 189	88 973	258 642	263 147	282 818
	DM je beförderte Person	16,67	18,18	18,58	.	.	.
Unternehmen ¹⁾ im Straßenpersonenverkehr (ohne Taxen-Unternehmen)					223	226	235
Beschäftigte ¹⁾ im Straßenpersonenverkehr (ohne Taxen-Unternehmen)					5 064	5 019	5 118

1) einschließlich Unternehmen mit weniger als 6 Omnibussen

10. Güterumschlag in den schleswig-holsteinischen Häfen
 See- und Binnenschifffahrt; Umschlag zu Handelszwecken¹⁾

Hafen	1989			1990		
	insgesamt	Empfang	Versand	insgesamt	Empfang	Versand
	1 000 t					
Alle Häfen	32 436,8	19 504,0	12 932,8	34 433,5	21 423,9	13 009,6
darunter						
Brunsbüttel	7 970,2	5 303,2	2 667,0	9 019,4	6 180,5	2 838,9
Flensburg	688,1	610,4	77,8	658,8	540,9	117,9
Glückstadt	178,2	151,5	26,7	155,8	131,3	24,6
Husum	401,6	281,3	120,3	407,4	263,2	144,1
Itzehoe	294,1	231,4	62,7	380,7	335,1	45,6
Kappeln	141,3	29,7	111,5	86,6	22,4	64,2
Kiel	3 475,4	2 340,6	1 134,8	3 171,5	2 184,2	987,3
Lübeck	12 141,1	6 708,7	5 432,4	12 741,6	7 469,1	5 272,5
Neustadt	170,4	63,3	107,1	155,3	79,9	75,4
Puttgarden	4 339,4	2 005,1	2 334,2	5 030,6	2 434,8	2 595,8
Rendsburg	775,9	732,5	43,5	808,3	756,9	51,4
Uetersen	122,5	118,6	4,0	101,3	97,1	4,1
Wedel	380,5	380,5	-	418,4	418,4	-
Wyk auf Föhr	145,0	108,7	36,3	146,5	115,9	30,6

1) ohne Eigengewichte der im Seeverkehr umgeschlagenen Reise- und Transportfahrzeuge sowie der beladenen und unbeladenen Container und Trailer

HINWEIS: Umschlagzahlen der einzelnen Häfen nach Güterhauptgruppen ab 1959 in den StB.

11. Güterverkehr Schleswig-Holsteins 1990 nach dem Verkehrsträger

Güterabteilung	Beförderte Gütermenge	Davon im Verkehr					
		innerhalb Schleswig- Holsteins	mit dem übrigen Bundesgebiet (alte Bundesländer)		mit der ehemaligen DDR und dem Ausland		
			V = E	Versand	Empfang	Versand	Empfang
1 000 t							
Eisenbahn ¹⁾							
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	412	15	144	31	124	98	
Andere Nahrungs- und Futtermittel	70	9	20	23	15	3	
Feste mineralische Brennstoffe	1 115	235	304	508	54	14	
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	541	61	333	112	30	5	
Erze und Metallabfälle	122	4	35	11	19	53	
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	323	4	22	177	38	82	
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	475	74	14	231	81	75	
Düngemittel	171	0	1	144	0	25	
Chemische Erzeugnisse	938	11	393	245	220	69	
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	2 417	34	840	663	572	308	
Insgesamt	6 585	447	2 107	2 145	1 153	733	
Dagegen 1989	6 169	443	1 955	2 022	1 068	681	
Seeschifffahrt ²⁾							
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	2 798	30	351	6	1 454	956	
Andere Nahrungs- und Futtermittel	1 649	40	70	150	711	678	
Feste mineralische Brennstoffe	1 782	0	18	17	174	1 572	
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	5 840	50	179	283	413	4 916	
Erze und Metallabfälle	320	0	22	-	244	53	
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	1 568	2	0	1	504	1 061	
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	1 917	39	1	93	441	1 342	
Düngemittel	955	19	1	15	331	589	
Chemische Erzeugnisse	3 367	7	3	23	1 786	1 548	
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	10 361	38	2	10	4 081	6 230	
Insgesamt	30 558	225	648	599	10 139	18 947	
Dagegen 1989	28 722	186	278	716	10 570	16 973	
Binnenschifffahrt							
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	398	28	139	105	80	45	
Andere Nahrungs- und Futtermittel	293	1	73	198	6	16	
Feste mineralische Brennstoffe	55	-	10	34	6	5	
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1 551	171	1 070	303	1	5	
Erze und Metallabfälle	19	-	9	6	4	-	
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	37	1	2	17	12	3	
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	609	10	236	294	0	69	
Düngemittel	131	2	38	68	9	15	
Chemische Erzeugnisse	301	7	58	235	-	1	
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	17	0	2	14	1	0	
Insgesamt	3 409	220	1 637	1 274	120	159	
Dagegen 1989	3 207	315	1 492	1 121	86	193	
Lastkraftwagen ³⁾							
Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse einschließlich lebender Tiere	1 560	271	313	380	175	420	
Andere Nahrungs- und Futtermittel	5 082	878	1 345	1 756	502	601	
Feste mineralische Brennstoffe	72	7	20	30	12	3	
Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	820	169	203	268	102	77	
Erze und Metallabfälle	121	9	37	47	7	20	
Eisen, Stahl und NE-Metalle einschließlich Halbzeug	455	10	47	292	24	83	
Steine und Erden einschließlich Baustoffe	2 944	420	679	943	141	761	
Düngemittel	148	25	9	65	7	42	
Chemische Erzeugnisse	1 156	74	253	421	191	216	
Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	7 285	484	2 908	2 550	705	637	
Insgesamt	19 642	2 349	5 813	6 751	1 866	2 862	
Dagegen 1989	18 328	2 374	5 283	6 592	1 538	2 541	

1) ohne Dienstgut- und Stückgutverkehr

2) ohne Eigengewichte der im Seeverkehr übergesetzten Reise- und Transportfahrzeuge sowie der Transportbehälter (Container, Trailer)

3) Gewerblicher Güterfernverkehr und Werkfernverkehr sowie grenzüberschreitender Güternahverkehr

Quelle: Statistisches Bundesamt, Kraftfahrt-Bundesamt/Bundesanstalt für den Güterfernverkehr

12. Schifffahrt im Nord-Ostsee-Kanal

a) Schiffsverkehr der Handelsschiffe nach der Flagge

	1988				1989				1990			
	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	NRT je Schiff	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	NRT je Schiff	Schiffe	1 000 NRT	% NRT	NRT je Schiff
Schiffsverkehr insgesamt ¹⁾	46 825	43 755	X	934	46 603	44 894	X	963	47 810	45 339	X	948
darunter Handelsschiffahrt	42 888	43 014	100	1 003	42 424	44 148	100	1 041	43 505	44 449	100	1 022
davon												
Bundesrepublik Deutschland (alte Bundesländer) 2)	20 548	8 839	20,5	430	19 434	8 656	19,6	445	19 799	9 324	21,0	471
ehemalige DDR	1 887	3 735	8,7	1 979	1 831	3 579	8,1	1 955	1 382	2 341	5,3	1 694
Polen	1 656	3 294	7,7	1 989	1 518	3 091	7,0	2 036	1 589	3 246	7,3	2 043
Schweden	2 386	3 787	8,8	1 587	2 730	4 137	9,4	1 516	2 497	3 852	8,7	1 543
Sowjetunion	2 517	2 999	7,0	1 192	2 795	3 188	7,2	1 140	3 535	3 970	8,9	1 123
Finnland	1 083	1 944	4,5	1 795	1 331	2 262	5,1	1 699	1 290	2 240	5,0	1 736
Niederlande	3 253	2 597	6,0	798	3 080	2 455	5,6	797	3 162	2 566	5,8	812
Panama	521	1 032	2,4	1 982	649	1 453	3,3	2 239	668	1 375	3,1	2 059
Zypern	1 151	1 879	4,4	1 633	1 273	2 189	5,0	1 720	1 387	1 976	4,4	1 425
Griechenland	150	963	2,2	6 421	208	1 086	2,5	5 220	171	786	1,8	4 596
China (Volksrepublik)	144	1 050	2,4	7 292	130	896	2,0	6 889	119	797	1,8	6 701
Großbritannien	612	1 173	2,7	1 917	525	1 180	2,7	2 247	445	1 300	2,9	2 922
Norwegen	905	1 143	2,7	1 263	787	1 394	3,2	1 771	1 024	1 451	3,3	1 417
Liberia	91	539	1,3	5 923	86	522	1,2	6 073	95	585	1,3	6 158
übrige Flaggen	5 984	8 040	18,7	1 344	6 047	8 060	18,3	1 333	6 342	8 638	19,4	1 362

1) Außerdem passierten den Kanal Sportfahrzeuge ohne Tonnageangabe (1990: 18 920 Fahrzeuge)

2) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

HINWEIS: Angaben für die Jahre 1895 bis 1965 siehe HistStat, S. 163/164, für 1948 und 1949 StHb, ab 1950 auch StJb 51 ff. Ergänzendes Material (z.B. technische Daten, Abgangs- und Bestimmungshäfen, Vergleich mit anderen Weltseekanälen, Teilstreckenverkehr) enthalten die Aufsätze in den StMh, zuletzt für 1974 StMh 75 (S. 211 ff.).

b) Güterverkehr nach Gütern

Güterart	Insgesamt		In Richtung			
			West-Ost		Ost-West	
	1989	1990	1989	1990	1989	1990
	1 000 t					
Erdöl und -derivate	8 373	10 000	2 705	3 259	5 669	5 841
Kohle	2 083	2 257	622	439	1 461	1 818
Holz	5 787	5 094	615	371	5 172	4 722
Eisen und Stahl	5 053	4 903	2 278	1 626	2 776	3 277
Erze	417	599	271	376	146	222
Düngemittel	3 176	3 577	1 477	890	1 698	2 687
Getreide	3 054	2 712	1 999	1 037	1 056	1 675
Zellulose	1 473	1 522	111	117	1 362	1 405
Chemische Produkte	4 999	5 200	1 735	1 709	3 264	3 491
Futtermittel	2 478	2 645	2 039	1 995	439	650
Andere Massengüter	4 402	4 990	2 655	2 869	1 747	2 121
Stückgüter	19 377	18 307	6 646	5 512	12 731	12 794
Lebendes Vieh	48	41	2	8	46	33
Insgesamt	61 520	61 693	23 837	20 824	37 683	40 868

Quelle: Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord

HINWEIS: Zusammengefaßte Angaben für 1933 bis 1965 siehe HistStat, S. 165. Für 1947 bis 1949 sind Zahlen im StHb (S. 311/312) ausgewiesen.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse des Verkehrszensus 1962 siehe StJb 66/67 und StB HO/Verkehrszensus 1962. Fahrleistungen der Kraftfahrzeuge 1959 und 1966 siehe StJb 64 und 69 und StMh 63, S. 24. Angaben über Öffentliche Straßenverkehrsmittel für die Jahre 1946 bis 1949 sind im StHb (S. 286 ff.) veröffentlicht, für 1950 bis 1968 jeweils in den StJb 51 bis 70. Straßenverkehrszählung 1980 siehe StJb 85 (Karte), für 1975 StJb 77 (Karte), für 1973 StJb 75 (Karte), für 1970 StJb 71 (Karte), für 1968 StJb 69 (Karte), für 1965 StJb 66/67 (Karte), für 1963 StJb 64 (Karte), für 1960 StJb 62 (Karte); ferner: Durchschnittliche Belastung der Straßen je km in 24 Stunden (Jahresdurchschnitt) sowie Entwicklung der Verkehrsbelastung 1936/37, 1947, 1949 und 1952/53 siehe StJb 55 und die Karte. Leistungen der Deutschen Bundesbahn: Angaben für 1949 siehe StHb (S. 297), für 1950 bis 1976 StJb 51 bis 77. Über die Länge des Eisenbahnnetzes von 1860 bis 1964 siehe HistStat, S. 146. Über nichtbundeseigene Eisenbahnen berichten 2 Beiträge in den StMh 52, S. 20 und 58, S. 237. Schiffs- und Güterverkehr der Schleusen Geesthacht, Lauenburg und Büssau: Zahlen ab 1954 in den StB.

Die "Beiträge zur historischen Statistik Schleswig-Holsteins" enthalten aus dem Verkehrsbereich ferner historische und Nachkriegszahlen über Eisenbahnnetz, Post, Schiffs- und Güterverkehr über See, Kanäle.

16. GELD UND KREDIT

1. Forderungen und Verbindlichkeiten der Kreditinstitute

ohne Landeszentralbank, jedoch einschließlich der Großbankfilialen, Teilzahlungskreditinstitute und der Raiffeisen-Kreditgenossenschaften, deren Bilanzsumme am 31. 12. 1972 mehr als 10 Mill. DM betrug

Forderungen und Verbindlichkeiten	1986	1987	1988	1989	1990
	Millionen DM am Jahresende				
Kurzfristige Forderungen	9 913,7	9 097,4	9 160,0	10 040,7	10 837,1
öffentliche Haushalte	337,1	r 191,9	192,4	449,1	115,0
Unternehmen und Private	9 576,5	8 905,4	8 967,6	9 591,7	10 722,1
Mittel- und langfristige Forderungen ¹⁾	63 810,5	67 081,5	68 806,5	69 979,3	72 233,0
öffentliche Haushalte	15 284,1	r 17 145,0	17 832,2	17 446,5	17 794,5
Unternehmen und Private	48 253,5	49 936,5	50 974,4	52 532,8	54 438,6
Forderungen an die Nichtbankenkundschaft ²⁾ zusammen	73 724,1	76 178,8	77 966,5	80 020,0	83 070,1
Außerdem					
Forderungen an Kreditinstitute (kurzfristige)	9 269,5	7 892,3	7 535,0	9 976,1	8 608,5
Sicht- und Terminverbindlichkeiten ¹⁾ zusammen	31 571,2	34 411,9	36 451,9	40 596,4	45 311,1
öffentliche Haushalte	6 790,7	7 378,8	7 618,3	8 085,5	8 440,4
Unternehmen und Private	24 780,5	27 033,1	28 833,5	32 510,9	36 870,7
Spareinlagen	19 119,6	20 149,8	20 736,2	20 079,9	19 526,2
Verbindlichkeiten der Nichtbankenkundschaft ²⁾ zusammen	50 690,7	54 561,7	57 188,1	60 676,3	64 837,4

1) einschließlich durchlaufender Mittel

2) Kunden, die nicht Kreditinstitut sind

HINWEIS: Monatliche Ausweise für Juli 1948 bis Dezember 1949 sind im StHb (S. 453), für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den StJb 51 bis 54 veröffentlicht.

2. Entwicklung des Sparverkehrs

Meldungen aller berichtspflichtigen Kreditinstitute einschließlich Filialen überregionaler Banken

		1986	1987	1988	1989	1990
Spareinlagen am Jahresanfang	Mill. DM	17 830	19 120	20 150	20 736	20 080
Gutschriften	Mill. DM	12 430	12 279	12 903	13 669	15 363
Lastschriften	Mill. DM	11 702	11 882	12 893	14 977	16 684
Saldo der Gut- und Lastschriften	Mill. DM	+ 728	+ 397	+ 10	- 1 308	- 1 321
Zugänge aus Zinsen	Mill. DM	649	572	r 579	657	760
Spareinlagen am Jahresende insgesamt	Mill. DM	19 120	20 150	20 736	20 080	19 526
DM je Einwohner		7 315	7 713	7 938	7 811	7 470
darunter prämienebegünstigt	Mill. DM	1 021	-	-	-	-

HINWEIS: Monatliche Angaben für September bis Dezember 1949 (ferner Spareinlagen je Einwohner Juli 1948 bis Dezember 1949) sind im StHb (S. 459/460) veröffentlicht, für die Jahre 1950 bis 1953 jeweils in den StJb 51 bis 54.

3. Bauspargeschäft

Private und öffentliche Bausparkassen

		1986	1987	1988	1989	1990
Neu abgeschlossene Bausparverträge	Anzahl	85 826	87 984	106 010	97 434	100 646
Vertragssummen	1 000 DM	2 786 820	2 792 781	3 232 289	3 018 517	3 188 717
Spargeldeingänge ¹⁾	1 000 DM	724 307	747 671	788 238	802 521	865 245
Prämieneingänge ²⁾	1 000 DM	25 075	25 023	24 937	24 177	16 424
Zins- und Tilgungseingänge	1 000 DM	922 277	961 057	945 406	869 905	832 128
Auszahlungen ³⁾	1 000 DM	1 444 269	1 531 351	1 480 571	1 520 762	1 673 087
Bestand am Jahresende an						
Bauspareinlagen	1 000 DM	4 102 637	3 941 180	3 923 962	3 934 142	3 977 609
Bauspardarlehen aus Zuteilungen	1 000 DM	3 845 971	3 707 874	3 415 162	3 248 392	3 228 878
Zwischenkrediten	1 000 DM	1 336 224	1 273 231	1 194 666	1 193 115	1 280 482

1) ohne Zinsgutschriften

2) nach dem Wohnungsbauprämiengesetz

3) Auszahlungen von Bauspareinlagen, Bauspardarlehen, Zwischenkrediten und sonstigen Baudarlehen. Zur Vermeidung von Doppelzählungen sind Ablösungen von Zwischenkrediten nicht erfaßt

4. Konkurse und Vergleichsverfahren

a) Zahl der Fälle

Wirtschaftsbereich	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990		
	Konkurse ¹⁾						Konkurse ¹⁾		Vergleichsverfahren
							insgesamt	mangels Masse abgelehnt	
Verarbeitendes Gewerbe	73	97	85	71	68	86	58	29	4
darunter Handwerk	10	17	10	7	7	6	11	7	-
Baugewerbe	187	202	185	166	139	139	98	67	-
darunter Handwerk	28	36	27	35	30	32	19	11	-
Großhandel	68	48	44	57	34	36	38	29	2
Einzelhandel	73	110	109	78	74	92	62	48	-
Dienstleistungen	163	199	178	154	126	137	123	92	-
Übrige	55	52	62	39	46	42	42	37	-
Zusammen	619	708	663	565	487	532	421	302	6
Andere Gemeinschuldner	144	166	207	187	144	170	140	111	-
Insgesamt	763	874	870	752	631	702	561	413	6

1) einschließlich Anschlußkonkurse

b) finanzielle Ergebnisse der Konkurse

Ergebnisse von den im angegebenen Jahr eröffneten und bis zum 31. 12. des jeweils darauffolgenden Jahres abgeschlossenen Konkursen; einschließlich Anschlußkonkurse

Wirtschaftsbereich	Zahl der Fälle		Forderungen in Mill. DM				Deckungsquote in % der Forderungen			
			insgesamt		davon		insgesamt		davon	
					bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt			bevorrechtigt	nicht bevorrechtigt
	1988	1989	1988	1989			1988	1989		
Verarbeitendes Gewerbe	21	22	35,5	56,8	9,9	46,9	7	19	67	9
darunter Handwerk	1	1	0,1	1,3	0,3	1,0	19	7	26	-
Baugewerbe	25	24	44,9	41,5	11,7	29,8	3	15	54	0
darunter Handwerk	5	6	12,9	4,9	1,9	2,9	1	18	44	0
Großhandel	8	10	10,5	3,6	0,3	3,4	3	16	61	13
Einzelhandel	8	11	4,8	17,0	4,8	12,2	12	43	51	40
Dienstleistungen	18	22	73,8	37,8	3,0	34,8	1	3	29	1
Übrige	11	4	34,2	0,6	0,1	0,5	2	12	70	1
Zusammen	91	93	203,7	157,2	29,7	127,5	3	17	55	8
Andere Gemeinschuldner	16	35	3,8	9,0	1,6	7,4	14	8	29	3
Insgesamt	107	128	207,4	166,2	31,2	135,0	3	16	54	7

HINWEIS: Sachlich weiter aufgegliederte Angaben ab 1949 enthalten die jeweiligen Jahresberichte über Konkurse und Vergleichsverfahren in der Reihe StB. Zahlen über Konkurse ab 1895 und Vergleichsverfahren ab 1928 siehe HistStat, S. 169 bis 171.

Hinweise auf weiteres Material

Ausgewählte Bilanzzahlen aus der monatlichen Bankenstatistik für Oktober 1948 bis Dezember 1949 (nach Monaten) siehe StHb S. 457), von Stand Ende 1950 bis 1980 StJb 55 bis 81. Angaben über Grundpfandrechte für 1950 bis 1962 sowie über Schiffshypotheken für 1953 bis 1962 siehe jeweils in den StJb 54 bis 63. Die Statistiken wurden nach Ablauf des Jahres 1962 eingestellt. Darlehen und Schuldverschreibungen über Realkreditinstitute 1949 bis 1976 im StHb (S. 462) und StJb 55 bis 77. Über Spargeschäft und Hypothekarkredit der Sparkassen seit 1876 finden sich Zahlen in HistStat, S. 167 bis 169. Versicherungen gegen Feuer-, Sturm- und Einbruchdiebstahlschäden 1957 bis 1976 in StJb 59 bis 77.

17. ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

1. öffentliche Renten-, Versorgungs- und Sozialleistungen

Art der Leistung (soweit für Schleswig-Holstein nachweisbar)	Personen (Fälle)			Aufwand in 1 000 DM		
	1988	1989	1990	1988	1989	1990
Arbeiterrenten	343 095	351 401	356 982	3 161 586	3 302 926	3 439 144
davon Versichertenrenten	230 860	239 872	246 724	2 223 517	2 337 613	2 451 420
Witwenrenten	103 119	102 991	102 384	910 494	939 261	963 546
Waisenrenten	9 117	8 537	7 874	27 575	26 051	24 177
Unfallrenten	8 045	7 956	7 662	36 924	38 253	39 124
Pensionen (Aufwand teilweise geschätzt)	25 831	25 759	25 738	991 508	1 021 267	1 065 313
Versorgungsbezüge nach Art. 131 GG	10 935	10 408	9 909	222 755	212 813	208 794
Kriegsbeschädigten- und Kriegshinterbliebenenrenten	60 495	58 033	55 430	430 725	426 081	417 702
Renten aufgrund politischer Wiedergutmachung	656	617	572	6 325	6 191	5 702
Lastenausgleich, Kriegsschadenrenten	9 523	8 648	7 714	68 069	60 384	56 389
Sozialhilfe	145 665	156 471	166 577	1 311 137	1 420 351	1 591 119
Kriegsopferfürsorge laufende Leistungen	7 011	7 103	7 906	77 699	82 764	90 071
einmalige Leistungen	4 390	4 058	4 178			
Jugendhilfe	.	.	.	292 738	306 926	338 377

2. Versorgungsempfänger

Dienstverhältnis	1.2.	Land ¹⁾	Sozial- ver- sicherungs- träger	Zusammen	Darunter Empfänger von	
					Ruhegehalt	Witwen-/ Witwergeld
Beamte und Richter	1989	22 351	219	22 570	10 863	10 701
	1990	22 057	206	22 263	10 937	10 354
Ehemalige Berufssoldaten	1989	7 266	-	7 266	2 087	5 097
und Reichsarbeitsdienstführer	1990	6 970	-	6 970	1 918	4 975
Dienstordnungsangestellte	1989	-	458	458	246	197
	1990	-	434	434	227	192
Angestellte und Arbeiter	1989	296	3	299	78	216
	1990	276	2	278	70	202
Insgesamt	1989	29 913	680	30 593	13 274	16 211
	1990	29 303	642	29 945	13 152	15 723

1) einschließlich rechtlich unselbstständiger Wirtschaftsunternehmen

3. Empfänger von Arbeitslosengeld, -hilfe und Eingliederungsgeld für Arbeitslose

Jahres- durchschnitt	Leistungsempfänger insgesamt		Davon bezogen					
			Arbeitslosengeld		Arbeitslosenhilfe		Eingliederungsgeld für Arbeitslose	
	Anzahl	in % der Arbeitslosen	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1985	83 420	71,0	44 913	18 944	38 507	8 994	X	X
1986	80 776	70,4	42 656	19 236	38 120	9 151	X	X
1987	78 068	70,3	43 102	18 945	34 966	8 729	X	X
1988	77 728	71,5	46 973	21 458	30 755	7 593	X	X
1989	73 234	72,4	44 290	21 263	28 943	7 345	X	X
1990	67 104	71,7	40 031	20 127	25 257	6 441	1 816	1 015

Quelle: Landesarbeitsamt Nord

HINWEIS: Entsprechende Angaben ab 1949 in den StJb 55 ff.

4. Schwerbehinderte am 31. 12. 1989

a) nach dem Alter

Art der Behinderung	Zu- sammen	Davon im Alter von ... Jahren								
		bis 14	15 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 und 61	62 bis 64	65 und mehr
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	4 804	36	72	140	177	389	251	119	537	3 083
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	32 055	336	677	1 152	1 646	4 283	3 020	1 570	2 762	16 609
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	25 207	37	155	406	982	3 907	3 329	1 972	2 932	11 487
Blindheit und Sehbehinderung	8 464	132	208	289	382	837	552	283	476	5 305
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	6 354	236	525	464	367	783	501	280	471	2 727
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	4 212	5	13	58	319	1 236	535	220	383	1 443
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	59 618	685	995	1 228	1 908	7 247	6 126	3 640	5 786	32 003
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	23 725	1 471	3 138	4 079	2 829	3 925	1 827	762	1 153	4 541
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	11 672	584	432	609	906	2 071	1 268	662	1 140	4 000
Insgesamt	176 111	3 522	6 215	8 425	9 516	24 678	17 409	9 508	15 640	81 198

Noch: 4. Schwerbehinderte am 31. 12. 1989

b) nach dem Grad der Behinderung

Art der Behinderung	Zusammen	Davon mit einem Grad der Behinderung (GdB) von ... bis unter ... %					
		50-60	60-70	70-80	80-90	90-100	100
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	4 804	643	438	840	1 038	641	1 204
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	32 055	8 259	5 394	5 049	5 871	2 338	5 144
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes	25 207	9 654	4 898	3 643	3 834	1 170	2 008
Blindheit und Sehbehinderung	8 464	1 006	690	659	1 097	741	4 271
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen	6 354	1 189	982	864	1 155	477	1 687
Kleinwuchs, Entstellungen u. a.	4 212	1 040	1 068	474	853	261	516
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	59 618	14 318	8 848	8 346	12 547	4 724	10 835
Querschnittslähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten	23 725	2 495	1 737	2 073	4 444	1 262	11 714
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	11 672	4 042	1 591	1 205	1 786	577	2 471
Insgesamt	176 111	42 646	25 646	23 153	32 625	12 191	39 850

HINWEIS: Weiteres Material enthalten ab 1979 die StB K III 1.

5. Rehabilitation 1990

a) Rehabilitanden nach Art und Ursache der Behinderung

Art der Behinderung	Ins- gesamt	Davon nach der Ursache der Behinderung						
		vor oder bei der Geburt ent- standen	Arbeits- unfall	Wege- und Verkehrs- unfall	Kriegs-, Wehr- dienst- oder Zivil- dienst- beschä- digung	Berufs- krank- heit	all- gemeine Krankheit einschl. Impf- schaden	sonstige Ursache oder mehrere Ursachen
Insgesamt	56 853	1 169	2 360	954	2 538	561	44 255	5 016
darunter								
Neubildungen	2 993	2	3	-	1	3	2 974	10
Diabetes mellitus	724	2	1	1	1	1	674	44
Psychosen	420	7	-	1	-	1	272	139
Alkoholabhängigkeit	1 025	-	-	-	-	-	952	73
Entwicklungsrückstände	2 373	251	-	3	-	-	65	2 054
Neurosen und andere psychische Störungen	4 235	18	5	7	6	4	3 928	267
Hypertonie und Hochdruckkrankheiten	1 150	2	3	-	2	-	1 116	27
Herzkrankheiten	3 670	16	5	1	10	1	3 515	122
sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	1 475	4	4	2	14	6	1 365	80
Krankheiten der Atmungsorgane (ohne Tbk)	2 590	6	-	1	44	134	2 326	79
Krankheiten der Verdauungsorgane	1 030	2	-	1	8	6	974	39
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	23 361	101	148	129	180	62	21 604	1 137
Schädelfraktur, sonstige Frakturen der Wirbelsäule, des Rumpfskeletts und der Extremitäten	2 147	5	1 007	530	243	2	201	159
sonstige Verletzungen und Schädigungen	2 269	4	1 077	223	750	4	131	80

b) Rehabilitanden nach dem Alter

Träger der Rehabilitation	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... Jahren							
		bis 17	18 bis 24	25 bis 34	35 bis 44	45 bis 54	55 bis 59	60 bis 64	65 und mehr
Medizinische Maßnahmen insgesamt	42 191	1 292	956	2 779	5 691	14 705	7 582	3 587	5 599
darunter									
gesetzliche Krankenversicherung	7 812	263	88	257	406	1 046	699	1 166	3 887
gesetzliche Rentenversicherung	30 725	800	480	2 044	4 869	12 998	6 632	2 160	742
gesetzliche Unfallversicherung	2 418	181	346	396	368	611	226	148	142
Kriegsopferversorgung und -fürsorge	990	1	-	7	7	19	17	111	828
Sozialhilfe	246	47	42	75	41	31	8	2	-
Berufsfördernde Maßnahmen insgesamt	12 518	439	3 485	2 792	2 232	2 604	806	122	38
darunter									
Arbeitsförderung	9 879	437	3 360	2 573	1 459	1 510	455	77	8
gesetzliche Rentenversicherung	2 043	-	2	65	684	968	299	24	1
Maßnahmen zur sozialen Eingliederung insgesamt	2 810	701	129	68	33	70	49	213	1 547
darunter									
Kriegsopferfürsorge	1 837	-	8	19	11	44	32	196	1 527

6. Versorgungsberechtigte nach dem Bundesversorgungsgesetz

Stand: 1. 1.	Insgesamt	Beschädigte							Hinterbliebene		
		zusammen	davon mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit von ... %						Witwen/ Witwer	Waisen	Eltern (Per- sonen- zahl)
			30 und 40	50	60	70	80 und 90	100			
1989	59 017	23 396	11 178	3 962	2 027	1 997	2 689	1 543	33 917	786	918
1990	56 485	22 404	10 698	3 786	1 949	1 918	2 566	1 487	32 560	742	779

Quelle: Landesversorgungsamt Schleswig-Holstein

7. Empfänger von Sozialhilfe im Laufe des Jahres 1990

Totalerhebung; Mehrfachzählung nur bei Empfang verschiedener Hilfearten

Alter in Jahren	Sozialhilfeempfänger					Hilfen in besonderen Lebenslagen				
	außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen	insgesamt (ohne Mehrfach- zählung)	davon		vor- beugende Gesund- heitshilfe (ohne Gruppenver- schickung)	Kranken- hilfe	Ein- glic- derungs- hilfe	Hilfe zur Pflege	Übrige Hilfen in beson- deren Lebens- lagen
				laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in beson- deren Lebens- lagen (ohne Mehrfach- zählung)					
Bis 6	18 593	1 889	20 372	17 079	5 289	428	1 901	2 266	746	117
7 " 10	10 488	912	11 365	9 811	2 598	356	967	775	498	36
11 " 14	8 673	605	9 260	8 197	1 846	226	774	479	378	19
15 " 17	5 572	398	5 958	5 341	1 098	31	466	345	259	16
18 " 20	6 576	794	7 316	6 289	1 844	8	726	595	366	199
21 " 24	11 332	1 906	13 018	10 900	3 900	27	1 573	1 551	669	269
25 " 49	49 637	7 657	56 343	47 848	16 901	409	8 004	4 754	3 895	995
50 " 59	10 051	2 415	12 291	9 210	4 762	55	1 504	617	2 660	417
60 " 64	3 405	1 060	4 415	3 014	1 957	31	440	118	1 380	169
65 " 69	2 614	1 179	3 748	2 124	2 092	36	304	68	1 682	187
70 " 74	1 904	1 074	2 942	1 391	1 861	27	182	37	1 573	195
75 und mehr	8 489	11 331	19 549	5 332	15 707	109	725	239	14 471	1 117
Insgesamt	137 334	31 220	166 577	126 536	59 855	1 743	17 566	11 844	28 577	3 736
dar. Ausländer u. Staatenlose	21 572	909	22 334	21 512	8 122	22	7 486	219	311	257
Dagegen 1989	129 030	29 822	156 471	118 332	55 923	2 510	16 299	10 311	26 630	3 588

HINWEIS: Weiteres Material ab 1950 in den StB K I 1 (siehe auch Hinweis zu Tabelle 8).

8. Aufwand für Sozialhilfe und Kriegsofopferfürsorge

Jahr	Sozialhilfe					Kriegs- opfer- fürsorge	Bruttoausgaben für Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge	
	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	zusammen	davon			des über- örtlichen Trägers (Land)	der örtlichen Träger
				außerhalb von Einrich- tungen	in Einrich- tungen			
	1 000 DM							
1989	566 866	853 486	1 420 351	622 265	798 086	82 764	409 360	1 093 755
1990	622 567	968 552	1 591 119	684 220	906 899	90 071	467 316	1 213 883

HINWEIS: Die Angaben für die Jahre bis 1962 in den StJb 51 bis 63 sind wegen methodischer Änderung der Sozialhilfestatistik (früher Fürsorgestatistik) mit den obigen nicht vergleichbar, mit Ausnahme der Kriegsofopferfürsorge (früher Soziale Fürsorge). Kreisweise Angaben 1963 bis 1982 siehe StJb 64 bis 83. Über die historische Entwicklung siehe HistStat, S. 172 bis 174. Weiteres Material ab 1954 enthalten die StB K I 1 (nur Sozialhilfe).

9. Jugendhilfe

a) Gesamtaufwand und ausgewählte erzieherische Hilfen

Jahr	Brutto- ausgaben	Darunter für Hilfe durch Heimpflege	Pflegekinder unter Aufsicht	Minder- jährige unter Amts- pflegschaft 1)	Minder- jährige unter Amts- vormund- schaft 1)	Minder- jährige unter Beistand- schaft des Jugendamtes	Minder- jährige und junge Volljährige mit Hilfen zur Erziehung	Adoptierte Minder- jährige
	Mill. DM							am Jahresende					im Berichtsjahr
1989	306,9	57,8	4 186	22 216	2 454	2 583	4 186	298
1990	338,4	61,9	4 807	23 140	2 414	2 622	4 396	285

1) Gesetzliche und bestellte Amtspflegschaften oder -vormundschaften

HINWEIS: Siehe unter Tabelle 9 b).

Noch: 9. Jugendhilfe
b) Erziehungsmaßnahmen

		1986	1987	1988	1989	1990
<u>Formlose erzieherische Betreuung</u>						
Abgänge im Berichtsjahr	Anzahl	3 748	3 559	3 697	4 260	3 694
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	12 636	13 025	13 377	13 647	14 161
darunter weiblich	Anzahl	5 313	5 507	5 725	5 867	6 206
<u>Erziehungsbeistandschaft</u>						
Abgänge im Berichtsjahr	Anzahl	237	272	261	262	276
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	731	720	819	759	759
darunter weiblich	Anzahl	233	230	285	249	256
Kosten	1 000 DM	r 46	r 45	r 57	63	67
<u>Freiwillige Erziehungshilfe</u>						
Abgänge im Berichtsjahr	Anzahl	176	173	158	156	157
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	426	402	411	416	401
darunter weiblich	Anzahl	119	103	102	107	106
Kosten	1 000 DM	23 733	23 084	23 460	25 900	26 041
<u>Fürsorgeerziehung</u>						
Abgänge im Berichtsjahr	Anzahl	46	63	43	53	30
Minderjährige am Jahresende	Anzahl	91	72	71	53	37
darunter weiblich	Anzahl	22	12	15	13	9
Kosten	1 000 DM	5 668	4 668	4 635	4 036	3 437

HINWEIS: Über die historische Entwicklung siehe HistStat, S. 174 und 175. Weiteres Material wurde von 1951 bis 1981 laufend in den StB K I 3 veröffentlicht.

10. Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. 12. 1990
a) Einrichtungen

Art der Einrichtung	Ins- gesamt	Öffent- liche Träger zu- sammen	Freie Träger zu- sammen	Privat- gewerb- liche Träger zu- sammen	Plätze bei ... Trägern		
					öffent- lichen	freien	privat- gewerb- lichen
Heim für Kinder und Jugendliche	128	17	49	62	562	2 637	850
Pädagogisch betreute Wohngemeinschaft oder -gruppe	24	5	16	3	79	194	45
Kur-, Genesungs-, Erholungs-, Wohn- und Schülerheim für Kinder, Jugendliche und Auszubildende	38	1	27	10	46	4 402	550
Tageseinrichtung für Kinder, kindergartenähnliche Einrichtung und Tageseinrichtung für behinderte Kinder	1 395	350	1 022	23	13 778	41 172	503
Jugendherberge, -übernachtungshaus	75	12	56	7	1 083	7 744	368
Jugendtagungsstätte, -bildungsstätte	48	6	40	2	295	2 212	100
Kinder- und Jugendferien-Erholungsstätte	48	13	29	6	X	X	X
Jugendzeltplatz	31	7	23	1	X	X	X
Jugendheim, -zentrum, Haus der offenen Tür	272	154	118	-	X	X	X
Pädagogisch betreuter Spielplatz	12	8	4	-	X	X	X
Beratungsstelle	92	17	75	-	X	X	X
Sonstige Einrichtungen ¹⁾	51	3	48	-	2	311	-
Einrichtungen zusammen	2 214	593	1 507	114	15 845	58 672	2 416
Behörden zusammen	29	29	X	X	X	X	X
Geschäftsstellen freier Träger zusammen	50	X	50	X	X	X	X
Insgesamt	2 293	622	1 557	114	15 845	58 672	2 416

1) Hier sind auch Einrichtungen gezählt, für die keine Plätze erhoben wurden

HINWEIS: Siehe unter Tabelle 9 b)

Noch: 10. Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. 12. 1990

b) Mitarbeiter nach der Stellung im Beruf

Art der Einrichtung	Ins- gesamt	Darunter weiblich	Beamte, Ange- stellte	Arbeiter	Ordens- oder Mutter- haus- ange- hörige	Prakti- kanten	Zivil- dienst- leistende und Personen im frei- willigen sozialen Jahr	Übrige
Heim für Kinder und Jugendliche	3 384	2 348	2 502	523	21	137	66	135
Pädagogisch betreute Wohn- gemeinschaft oder -gruppe	159	95	123	16	-	5	4	11
Kur-, Genesungs-, Erholungs-, Wohn- und Schülerheim für Kinder, Jugendliche und Auszubildende	810	598	512	227	16	15	22	18
Tageseinrichtung für Kinder, kindergartenähnliche Einrichtung, Tageseinrichtung für behinderte Kinder	7 443	7 057	4 859	1 234	3	865	142	340
Kinder- und Jugendferien- Erholungsstätte	211	136	88	95	-	1	7	20
Pädagogisch betreuter Spielplatz	45	28	21	5	-	3	2	14
Jugendheim, -zentrum, Haus der offenen Tür	818	463	533	120	1	53	46	65
Jugendzeltplatz, -herberge	588	378	155	311	-	-	93	29
Jugendtagsstätte, -bildungsstätte	272	173	117	89	1	3	25	37
Beratungsstelle	411	264	372	23	-	6	1	9
Sonstige Einrichtungen	501	456	199	60	-	6	15	221
Einrichtungen zusammen	14 642	11 996	9 481	2 703	42	1 094	423	899
Behörden zusammen	1 077	632	1 034	12	-	23	-	8
Geschäftsstellen freier Träger zus.	186	118	159	11	-	4	4	8
Insgesamt	15 905	12 746	10 674	2 726	42	1 121	427	915

c) Mitarbeiter nach Arbeitsbereich und Beruf

Arbeitsbereich	Ins- gesamt	Diplom- (Sozial-) Pädagoge, -arbeiter	Erzieher	Kinder-, Heil- erzie- hungs- pfleger, -helfer, Arzt, Schwester, Pfleger	Hochschul- und Fachhoch- schulaus- bildung	Ver- wal- tungs- beruf	Wirt- schafter, Kaufmann, sonstiger Aus- bildungs- abschluß	Noch in Aus- bildung	Ohne Aus- bildungs- abschluß
Frühkindliche Erziehung	73	-	25	30	6	1	3	6	2
Kindergartenerziehung	4 879	183	2 349	729	72	18	369	769	390
Horterziehung	288	7	204	27	5	-	7	21	17
Tagesbetreuung mit altersgemischten Gruppen	926	45	419	157	67	3	73	106	56
Heimerziehung	1 993	221	1 087	193	130	9	152	134	58
Heilpädagogik	598	50	198	113	107	2	39	47	41
Öffentliche Jugendhilfe	645	480	9	-	8	103	22	21	2
Sozialpädagogische Arbeit	170	63	75	4	7	2	6	11	1
Sonstige Jugendarbeit	500	108	155	4	21	12	86	78	27
Bildung, Beratung, Planung	1 307	420	242	57	249	57	187	24	13
Verwaltung, Wirtschaft, Technik	4 375	16	21	15	10	452	1 814	82	1 958
Sonstige Arbeitsbereiche	151	36	18	2	71	7	32	20	30
Insgesamt	15 905	1 629	4 802	1 331	773	666	2 790	1 319	2 595

HINWEIS: Personalstruktur in der Jugendhilfe 1974 sind in den StJb 76 und 77 sowie StB K I 4 - 74 veröffentlicht. Weiteres Material für 1986 im StB K I 3.

11. Maßnahmen der Jugendarbeit 1988

Träger Art der Maßnahme	Teilnehmer insgesamt	Davon an Maßnahmen mit einer Dauer von ... Tagen						
		1	2	3	4 bis 7	8 bis 14	15 bis 21	22 u. m.
Öffentliche Träger zusammen	13 577	1 609	493	1 897	3 049	4 135	1 978	416
Freie Träger zusammen	106 420	3 447	6 516	25 697	32 072	24 132	13 411	1 145
Jugendgruppe, Jugendverband, Jugendring	83 024	2 252	4 805	19 719	25 993	18 732	10 527	996
freier Wohlfahrtsverband	3 184	275	288	772	682	797	570	-
Kirche	13 188	55	749	4 192	3 076	3 266	1 730	120
sonstige juristische Person, andere Vereinigung	7 024	865	874	1 014	2 321	1 337	584	29
Insgesamt	120 088	5 074	7 009	27 594	35 121	28 340	15 389	1 561
Jugenderholung	90 854	3 159	3 473	22 505	26 839	20 688	13 273	917
internationale Jugendarbeit	8 690	94	43	117	2 842	3 605	1 692	297
Jugendbildung	14 465	1 230	1 973	3 409	4 503	2 932	90	328
Mitarbeiterbildung	6 079	591	1 520	1 563	937	1 115	334	19

HINWEIS: Weitere Angaben enthält der StB K I 3 - j/88, Teil II; Ergebnisse für 1982 in StJb 83 und StB K I 3 - j/82, Teil II.

12. Einrichtungen der Altenhilfe

a) Alten- und Pflegeheime

KREISFREIE STADT Kreis	Heime	Anzahl der Plätze					
		insgesamt		davon für			
		vorhanden	belegt	Nichtpflegebedürftige		Pflegebedürftige	
				vorhanden	belegt	vorhanden	belegt
Stand: 1. 4. ▼							
1986	428	22 169	20 949	9 117	7 849	13 052	13 100
1988	470	24 117	22 873	8 817	7 520	15 300	15 353
1990	505	26 213	24 555	8 375	7 113	17 838	17 442
davon							
FLensburg	13	836	833	294	282	542	551
KIEL	28	2 603	2 432	1 292	1 140	1 311	1 292
LÜBECK	40	2 866	2 733	1 027	889	1 839	1 844
NEUMÜNSTER	8	807	788	360	317	447	471
Dithmarschen	22	840	827	227	219	613	608
Hzgt. Lauenburg	33	1 100	1 048	152	217	948	831
Nordfriesland	33	1 001	953	205	216	796	737
Ostholstein	39	2 196	2 071	939	690	1 257	1 381
Pinneberg	39	2 595	2 202	983	729	1 612	1 473
Plön	12	825	819	204	177	621	642
Rendsburg-Eckernförde	41	1 995	1 946	719	620	1 276	1 326
Schleswig-Flensburg	46	1 757	1 639	479	434	1 278	1 205
Segeberg	65	2 861	2 533	723	584	2 138	1 949
Steinburg	34	1 518	1 429	424	310	1 094	1 119
Stormarn	52	2 413	2 302	347	289	2 066	2 013

b) Sonstige Einrichtungen

KREISFREIE STADT Kreis	Altenwohnungen und -wohnanlagen		Tagespflege- einrichtungen		Kurzzeitpflege- einrichtungen		Sozial- stationen ¹⁾
	Ein- richtungen	vorhandene Wohnungen	Ein- richtungen	vorhandene Plätze	Ein- richtungen	vorhandene Plätze	
Stand: 1. 4. ▼							
1988	61	4 061	7	77	19	72	142
1990	75	4 737	10	145	27	188	157
davon							
FLensburg	2	58	1	8	-	-	2
KIEL	11	865	5	59	7	40	9
LÜBECK	8	380	1	17	2	5	10
NEUMÜNSTER	2	39	1	15	2	14	3
Dithmarschen	2	81	-	-	-	-	12
Hzgt. Lauenburg	4	1 140	-	-	-	-	7
Nordfriesland	24	292	-	-	2	10	21
Ostholstein	2	274	-	-	1	3	14
Pinneberg	1	192	2	46	4	46	11
Plön	-	-	-	-	-	-	8
Rendsburg-Eckernförde	4	134	-	-	2	41	12
Schleswig-Flensburg	9	361	-	-	2	16	17
Segeberg	-	-	-	-	1	3	12
Steinburg	2	44	-	-	4	10	9
Stormarn	4	877	-	-	-	-	10

1) aus Landesmitteln gefördert

Quelle: Der Minister für Soziales, Gesundheit und Energie des Landes Schleswig-Holstein

HINWEIS: Zahlen seit 1962, soweit erhoben, sind in den StJb 62 bis 77, 85ff. veröffentlicht.

Hinweise auf weiteres Material

Weitere regionale Ergebnisse enthalten die Kapitel 24 und 25. Zahlen über Krankenversicherte 1938 sind im StHb (S. 469) veröffentlicht, ab 1949 in den StJb 52 bis 83. Über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen siehe StMh 55 (S. 102/103) und 60 (S. 48). Vierteljahreszahlen nach Kreisen vom 31.3.1951 bis 31.12.1955, Jahreszahlen 1956 bis 1958 in den StB. Über das Jugendaufbauwerk in Schleswig-Holstein in den Jahren 1950 bis 1956 finden sich Angaben in den StJb 51 bis 57. Ausgewählte Ergebnisse der Erhebungen über die sozialen Verhältnisse der Renten- und Unterstützungsempfänger 1953 und 1955 sind in den StJb 55 (S. 102) und 57 (S. 119/120) veröffentlicht. Obdachlose nach Kreisen siehe StJb 70, S. 136. Zahlen über Schwerbeschädigte, Gleichgestellte und Blinde in den Kreisen 1970 bis 1974 siehe StJb 71 bis 75. Angaben über Kriegsoferversorgung/-fürsorge und Schwerbeschädigte finden sich auch in den StB K III 1/2 und 3. Angaben über Hilfe zum Lebensunterhalt 1972 siehe StJb 74, für 1981/82 StJb 82 und 83 sowie StB K I 2 - 81. Lastenausgleichsleistungen siehe StJb 74 (S. 158). Angaben über Jugendberufshilfsmaßnahmen 1969 im StJb 70, S. 138. Hilfe zur Pflege 1977 siehe StJb 79 und StB K I 2 - 77.

18. ÖFFENTLICHE FINANZEN

Die (Brutto-)Rechnungsergebnisse der Krankenhäuser mit kaufmännischer Buchführung sind nur in der Tabelle 1 dieses Kapitels enthalten

1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der öffentlichen Haushaltsrechnungen 1989

a) Ausgaben

Ausgabeart	Ins- gesamt	Land			Gemeinden und Gemeindeverbände			Zweckverbände		
		zu- sammen	Ver- waltung	Kran- ken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kran- ken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kran- ken- häuser
	Mill. DM									
Personalausgaben	7 331	4 766	4 215	550	2 468	1 946	522	98	51	47
Laufender Sachaufwand	2 692	1 051	797	255	1 474	1 212	262	166	140	26
Zinsausgaben	1 381	1 153	1 153	-	210	207	3	18	18	0
an öffentlichen Bereich	38	1	1	-	35	34	2	1	1	-
an andere Bereiche	1 343	1 152	1 152	-	174	173	2	17	16	0
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	5 623	3 078	3 078	-	2 526	2 526	-	19	19	-
an öffentlichen Bereich	2 880	1 726	1 726	-	1 136	1 136	-	18	18	-
an andere Bereiche	2 743	1 352	1 352	-	1 390	1 390	-	1	1	-
- Zahlungen von gleicher Ebene	2 639	183	-	-	971	967	-	1	1	-
Ausgaben der laufenden Rechnung	14 387	9 865	9 243	805	5 706	4 923	787	300	227	73
Sachinvestitionen	2 011	575	510	64	1 337	1 215	122	100	96	4
Baumaßnahmen	1 544	393	349	44	1 058	979	79	93	91	2
Erwerb von unbeweglichen Sachen	171	52	50	1	119	119	0	0	0	-
Erwerb von beweglichen Sachen	296	129	111	18	159	117	43	7	5	2
Vermögensübertragungen	1 300	978	978	1	321	321	0	1	1	-
an öffentlichen Bereich	862	698	697	1	164	164	0	0	0	-
an andere Bereiche	437	280	280	-	157	157	-	0	0	-
Darlehen	171	160	160	-	11	11	-	0	0	-
an öffentlichen Bereich	4	3	3	-	2	2	-	-	-	-
an andere Bereiche	17	157	157	-	9	9	-	0	0	-
Erwerb von Beteiligungen und dergleichen	80	34	33	1	46	46	0	1	1	-
Schuldentilgung an öffentlichen Bereich	71	7	7	-	61	60	1	2	2	-
- Zahlungen von gleicher Ebene	813	51	-	-	83	75	-	0	0	-
Ausgaben der Kapitalrechnung	2 819	1 703	1 688	66	1 693	1 578	123	103	99	4
Ausgaben (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	17 207	11 568	10 931	871	7 399	6 501	910	403	326	77
Außerdem Schuldentilgung an andere Bereiche	2 194	1 884	1 884	-	290	249	40	20	20	0

Noch: 1. Gesamtwirtschaftliche Gruppierung der öffentlichen Haushaltsrechnungen 1989

b) Einnahmen

Einnahmeart	Ins- gesamt	Land			Gemeinden und Gemeindeverbände			Zweckverbände		
		zu- sammen	Ver- waltung	Kran- ken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kran- ken- häuser	zu- sammen	Ver- waltung	Kran- ken- häuser
		Mill. DM								
Steuern und steuerähnliche Abgaben	9 397	6 960	6 960	-	2 437	2 437	-	-	-	-
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit, sonstige Verwaltungseinnahmen, Erstattung von Verwaltungsausgaben von anderen Bereichen	642	225	181	45	399	356	43	17	11	6
Zinseinnahmen	73	22	22	-	48	48	-	2	2	-
vom öffentlichen Bereich	1	0	0	-	1	1	-	0	0	-
von anderen Bereichen	72	22	22	-	48	48	-	2	2	-
Laufende Zuweisungen und Zuschüsse, Schuldendiensthilfen	5 249	2 298	2 109	189	2 846	2 831	15	105	105	0
vom öffentlichen Bereich	4 647	2 039	1 857	183	2 503	2 489	14	105	105	0
von anderen Bereichen	602	259	252	7	342	341	1	1	1	-
Gebühren, sonstige Entgelte	2 667	711	129	582	1 747	1 032	715	209	139	70
- Zahlungen von gleicher Ebene	2 639	183	-	-	971	967	-	1	1	-
Einnahmen der laufenden Rechnung	15 389	10 033	9 400	816	6 507	5 737	774	333	258	76
Veräußerung von Sachvermögen und Beteiligungen	175	25	23	2	144	124	20	6	1	5
Vermögensübertragungen	1 351	593	541	52	719	674	44	39	36	3
vom öffentlichen Bereich	1 207	591	540	51	582	538	44	34	31	3
von anderen Bereichen	144	2	1	1	137	137	-	5	5	-
Darlehensrückflüsse	82	48	48	-	32	32	-	3	3	-
vom öffentlichen Bereich	14	4	4	-	10	10	-	0	0	-
von anderen Bereichen	68	44	44	-	21	21	-	3	3	-
Schuldenaufnahmen vom öffentlichen Bereich	139	38	38	-	97	95	2	4	4	0
- Zahlungen von gleicher Ebene	813	51	-	-	83	75	-	0	0	-
Einnahmen der Kapitalrechnung	934	653	650	54	909	851	66	52	44	8
Einnahmen (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)	16 324	10 686	10 050	870	7 415	6 588	840	385	302	83
Außerdem Schuldenaufnahmen von anderen Bereichen	3 283	2 851	2 851	-	388	348	40	43	43	-

2. Landeshaushalt - Haushaltsansätze 1991

nach Einzelplänen

Einzelplan	Gesamt- einnahmen	Darunter			Gesamt- ausgaben
		Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	Schulden- aufnahme, Zuwendungen für Investitionen	
		1 000 DM			
01 Landtag	29	29	-	-	32 683
02 Landesrechnungshof	1	1	-	-	9 772
03 Ministerpräsident, Staatskanzlei, Frauenministerin, Bürgerbeauftragter	76	23	53	-	19 500
04 Innenminister	331 311	56 413	200 615	65 783	1 175 131
Polizei	26 070	25 823	247	-	484 473
Wohnungswesen, Wohnungsbauförderung und Städtebau	263 093	13 878	190 232	58 983	493 906
05 Finanzministerin	140 108	35 254	104 854	-	434 945
Oberfinanzdirektion Kiel, Finanzämter und Landesfinanzschule	36 372	23 023	13 349	-	242 410
Landesvermögens- und Bauabteilung der Oberfinanzdirektion Kiel und Landesbauämter	93 236	1 835	91 401	-	135 275
06 Minister für Wirtschaft, Technik und Verkehr	246 824	33 116	125 227	88 481	740 965
Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßenbau- und Straßenneubauämter	41 864	3 663	35 201	3 000	221 706
07 Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	261 462	17 784	203 426	34 350	2 835 345
Grund- und Hauptschulen	-	-	-	-	477 352
Realschulen	-	-	-	-	280 582
Gymnasien	1 406	1 406	-	-	406 282
Universität Kiel	58 634	3 619	51 960	-	397 504
08 Minister für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei	279 749	39 119	226 802	11 049	597 299
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrar- struktur und des Küstenschutzes"	173 821	12 541	161 280	-	258 321
09 Justizminister	159 441	159 182	259	-	415 965
Gerichte und Staatsanwaltschaften	152 655	152 550	105	-	323 537
10 Minister für Soziales, Gesundheit und Energie	201 521	48 430	85 259	56 145	1 264 497
Sozialwesen	70 910	17 148	49 663	1 600	731 038
11 Allgemeine Finanzverwaltung	11 975 040	142 337	1 337 755	2 931 346	5 649 790
Steuern und steuerähnliche Abgaben	7 513 800	-	-	-	4 899
Finanzzuweisungen	1 191 000	-	1 191 000	-	1 454 015
Schuldenaufnahme und Schuldendienst	2 750 716	25 756	10 447	2 667 346	2 949 136
12 Hochbaumaßnahmen des Landes	78 203	7	76 739	1 457	299 152
13 Minister für Natur, Umwelt und Landesentwicklung	25 341	6 917	8 544	139	220 486
14 Ministerin für Bundesangelegenheiten	154	59	95	-	3 733
Insgesamt	13 699 260	538 669	2 369 628	3 188 750	13 699 260
Dagegen 1990	13 245 093	536 584	2 169 468	3 590 573	13 245 093

Einzelplan	(Ausgaben)	Darunter			
	Personal-ausgaben	sächliche Verwaltungs-ausgaben	Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	Bau-maßnahmen	sonstige Investitionen und Investitions-förderungs-maßnahmen
	1 000 DM				
01 Landtag	21 389	4 375	6 648	-	371
02 Landesrechnungshof	8 781	891	-	-	100
03 Ministerpräsident, Staatskanzlei, Frauenministerin, Bürgerbeauftragter	10 862	5 057	3 300	-	306
04 Innenminister	539 431	89 533	343 719	-	201 732
Polizei	423 108	49 453	1 713	-	10 198
Wohnungswesen, Wohnungsbauförderung und Städtebau	-	-	337 048	-	156 858
05 Finanzministerin	337 585	92 361	249	-	5 941
Oberfinanzdirektion Kiel, Finanzämter und Landesfinanzschule	203 067	36 073	157	-	3 113
Landesvermögens- und Bauabteilung der Oberfinanzdirektion Kiel und Landesbauämter	91 223	42 201	9	-	1 842
06 Minister für Wirtschaft, Technik und Verkehr	134 322	47 368	144 964	71 728	342 863
Landesamt für Straßenbau und Straßenverkehr, Straßenbau- und Straßenneubauämter	107 186	36 158	43	64 750	13 570
07 Ministerin für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	1 949 619	121 457	604 621	48	152 915
Grund- und Hauptschulen	447 247	105	-	-	-
Realschulen	280 532	50	-	-	-
Gymnasien	405 063	1 199	-	-	20
Universität Kiel	197 106	53 992	124 211	-	22 094
08 Minister für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei	142 730	32 943	245 986	47 307	128 352
Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	18 085	7 604	101 283	37 032	94 138
09 Justizminister	305 644	99 843	9 155	-	2 167
Gerichte und Staatsanwaltschaften	240 688	78 908	2 415	-	1 527
10 Minister für Soziales, Gesundheit und Energie	68 580	41 314	937 868	-	202 710
Sozialwesen	-	653	692 198	-	31 524
11 Allgemeine Finanzverwaltung	1 052 660	1 571	1 329 427	-	305 755
Steuern und steuerähnliche Abgaben	-	-	4 899	-	-
Finanzzuweisungen	-	2 000	1 252 651	-	190 864
Schuldenaufnahme und Schuldendienst	-	171	-	-	-
12 Hochbaumaßnahmen des Landes	-	38 011	-	210 649	49 844
13 Minister für Natur, Umwelt und Landesentwicklung	55 084	25 892	39 265	2 850	95 799
14 Ministerin für Bundesangelegenheiten	2 811	662	220	-	45
Insgesamt	4 629 497	601 278	3 665 423	332 582	1 488 900
Dagegen 1990	4 328 890	584 219	3 362 086	368 312	1 505 707

3. Landeshaushalt - Haushaltsansätze nach Einnahme- und Ausgabearten

Einnahme-/Ausgabeart	1990	1991		Veränderung
	1 000 DM		Anteil in % 1)	in %
Einnahmen				
Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	6 919 820	7 523 120	54,9	+ 8,7
Gemeinschaftsteuern und Gewerbesteuerumlage	6 018 000	6 597 000	87,7	+ 9,6
Landessteuern	875 000	901 000	12,0	+ 3,0
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	536 584	538 669	3,9	+ 0,4
Verwaltungseinnahmen	290 477	307 451	57,1	+ 5,8
Gebühren, sonstige Entgelte, Geldstrafen und -bußen	271 463	287 749	93,6	+ 6,0
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	141 176	156 981	29,1	+ 11,2
Einnahmen aus Lotterie, Lotto, Toto	94 620	92 725	59,1	- 2,0
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2 169 468	2 369 628	17,3	+ 9,2
allgemeine Finanzausweisungen aus dem öffentlichen Bereich	1 083 000	1 191 000	50,3	+ 10,0
vom Bund	479 000	534 000	44,8	+ 11,5
von Ländern	604 000	657 000	55,2	+ 8,8
Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem öffentlichen Bereich	110 712	106 435	4,5	- 3,9
vom Bund	101 938	98 855	92,9	- 3,0
sonstige Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich	356 464	382 933	16,2	+ 7,4
vom Bund	303 000	327 648	85,6	+ 8,1
sonstige Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	489 398	538 219	22,7	+ 10,0
vom Bund	431 019	478 021	88,8	+ 10,9
Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuwendungen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	3 619 221	3 267 843	23,9	- 9,7
Schuldenaufnahmen beim Bund	32 599	28 415	0,9	- 12,8
Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt	3 065 408	2 667 346	81,6	- 13,0
Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	492 427	491 760	15,0	- 0,1
vom Bund	417 745	418 311	85,1	+ 0,1
Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	102	49 690	1,5	X
haushaltstechnische Verrechnungen	28 547	29 404	0,9	+ 3,0
Gesamteinnahmen	13 245 093	13 699 260	100	+ 3,4
Ausgaben				
Personalausgaben	4 328 890	4 629 497	33,8	+ 6,9
Dienstbezüge und dergleichen	3 338 922	3 528 208	76,2	+ 5,7
Bezüge der Beamten und Richter	2 511 471	2 616 886	74,2	+ 4,2
Vergütungen der Angestellten	598 571	680 174	19,3	+ 13,6
Löhne der Arbeiter	152 273	160 391	4,5	+ 5,3
Versorgungsbezüge und dergleichen	782 066	820 381	17,7	+ 4,9
Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen	189 046	209 046	4,5	+ 10,6
Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für Schuldendienst	3 645 489	3 550 243	25,9	- 2,6
sächliche Verwaltungsausgaben	584 219	601 278	16,9	+ 2,9
Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	1 054	1 028	0,0	- 2,5
Zinsausgaben an Kreditmarkt	1 252 424	1 373 727	38,7	+ 9,7
Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	6 317	6 020	0,2	- 4,7
Tilgungsausgaben an Kreditmarkt	1 801 475	1 568 190	44,2	- 13,0
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3 362 086	3 665 423	26,8	+ 9,0
allgemeine Finanzausweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 138 161	1 175 501	32,1	+ 3,3
Baumaßnahmen	368 312	332 582	2,4	- 9,7
Hochbau	226 387	210 787	63,4	- 6,9
Tiefbau	141 924	121 795	36,6	- 14,2
Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1 505 707	1 488 900	10,9	- 1,1
Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	758 721	777 162	52,2	+ 2,4
an Gemeinden und Gemeindeverbände	717 129	735 270	94,6	+ 2,5
Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	395 300	450 413	30,3	+ 13,9
Besondere Finanzierungsausgaben	34 610	32 615	0,2	- 5,8
Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	11 064	9 112	27,9	- 17,6
haushaltstechnische Verrechnungen	28 547	29 404	90,2	+ 3,0
Gesamtausgaben	13 245 093	13 699 260	100	+ 3,4

1) Für die Haupteinnahme-/Hauptausgabegruppen: Gesamtsumme der Einnahmen/Ausgaben \approx 100 %, für die weitere Untergliederung ist die jeweils übergeordnete Summe \approx 100 %

4. Landeshaushalt - Haushaltsrechnung 1990

Aufgabenbereich	Gesamt- ausgaben	Darunter				Gesamt- einnahmen	Darunter	
		Personal- ausgaben	lau- fender Sach- aufwand	Zuwei- sungen und Zuschüsse	eigene Investi- tionen und Investi- tions- förde- rungs- maßnahmen		Gebühren, Entgelte, Steuern	laufende Zuwei- sungen und Zuschüsse von Ver- waltungen
1 000 DM								
Allgemeine Dienste	1 687 063	1 236 262	311 269	27 428	112 104	332 792	213 722	93 822
politische Führung und zentrale Verwaltung	727 598	527 085	157 178	10 107	33 228	141 913	36 633	87 999
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	531 605	419 189	59 149	2 819	50 448	31 255	22 488	5 407
Rechtsschutz	423 863	289 988	94 931	10 546	28 398	158 930	154 588	298
Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Ange- legenheiten	3 047 433	1 869 200	145 625	624 258	351 343	323 647	8 473	189 747
Schulen und vorschulische Bildung	1 651 566	1 490 493	7 273	104 654	46 099	9 598	1 084	1 228
Hochschulen	828 471	294 899	93 323	243 316	196 928	153 967	2 662	89 893
Forschung außerhalb der Hochschulen	177 411	48 655	23 211	66 764	38 475	75 326	1 195	60 987
Soziale Sicherung, soziale Kriegs- folgeaufgaben, Wiedergutmachung	1 250 355	55 391	15 101	1 125 972	45 122	333 015	21 882	286 789
Familien-, Sozial- und Jugendhilfe	983 557	12 082	2 504	934 042	31 232	244 618	4 371	230 266
Lastenausgleich	9 204	-	-	9 204	-	165	165	-
Wiedergutmachung	31 784	-	11	31 773	-	687	-	685
Gesundheit, Sport und Erholung	227 290	2 808	6 834	40 672	169 265	63 621	2 315	1 077
Krankenhäuser und Heilstätten	154 802	-	-	19 856	127 235	51 060	-	-
Wohnungswesen, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste	259 792	46 369	7 500	488	140 191	82 795	14 132	14 605
Wohnungswesen, Raumordnung Landesplanung, Vermessungswesen	161 006	46 369	7 500	488	41 405	82 795	14 132	14 605
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	349 295	63 268	10 224	184 639	48 532	181 010	7 461	146 254
Flurbereinigung, einzelbetriebliche Förderung, Verbesserung der Marktstruktur, Wirtschaftswege	157 591	-	729	81 665	33 974	116 589	-	99 779
Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	502 468	55 114	39 490	61 321	324 685	240 808	51 935	150 852
Wasserwirtschaft und Kulturbau	82 053	1 240	3 070	16 947	57 265	28 128	9 434	18 325
Küstenschutz	92 325	16 691	9 938	1 378	64 318	62 826	16	62 683
regionale Förderungsmaßnahmen	147 137	28	175	7 326	139 724	84 268	4 553	69 399
Verkehrs- und Nachrichtenwesen	418 335	103 229	40 562	69 180	205 363	141 090	12 981	33 705
Straßen	254 837	35 007	19 040	27 341	173 450	92 218	1 207	26 280
Wasserstraßen und Häfen	12 620	-	5 008	-	7 612	12 409	9 960	519
Schienenverkehr	64 883	-	507	40 997	23 379	26 692	-	-
Wirtschaftsunternehmen, allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	54 726	25 042	9 127	69	20 488	139 568	1 309	122
Wirtschaftsunternehmen	52 709	25 042	7 746	-	19 921	127 446	177	122
allgemeines Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	2 017	-	1 382	69	566	12 122	1 131	-
Allgemeine Finanzwirtschaft	5 730 477	959 545	755	1 312 926	167 139	11 688 887	7 192 549	1 283 647
Steuern und allgemeine Finanzzuweisungen	1 446 833	-	-	1 309 465	137 367	8 391 252	7 192 486	1 198 766
Schulden	3 034 300 ^a	-	174	-	-	2 985 464	3	1 762
Versorgung	861 092	857 052	581	3 459	-	89 477	60	78 994
Insgesamt	13 527 233	4 416 229	586 488	3 446 954	1 584 231	13 527 233	7 526 760	2 200 620

a) Darunter 1 229 719 Tsd. DM Zinsen, 1 804 407 Tsd. DM Tilgung

HINWEIS: Über Umfang und Gliederung der Haushalte des ehemaligen Provinzialverbandes Schleswig-Holstein siehe HistStat, S. 176 bis 179.

5. Finanzplanungen der Gemeinden und Gemeindeverbände

Einnahme-/Ausgabeart	1990	1991	1992	1993	1994
	1 000 DM				
Einnahmen					
Einnahmen des Verwaltungshaushalts	7 438 309	8 021 414	8 396 632	8 766 086	9 169 096
darunter					
Steuern (brutto)	2 557 679	2 683 152	2 822 679	2 977 120	3 140 113
Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	1 100 692	1 184 133	1 230 390	1 272 181	1 312 534
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Erstattungen	760 221	1 061 570	1 089 889	1 128 112	1 170 575
darunter					
vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	60 653	56 684	56 990	57 580	58 339
vom Land	181 992	432 982	450 657	472 052	496 445
von Gemeinden und Gemeindeverbänden, von Zweckverbänden und dergleichen	300 324	359 110	369 638	383 110	396 871
Einnahmen des Vermögenshaushalts	2 487 685	2 389 612	2 388 041	2 158 642	1 936 369
darunter					
Entnahmen aus Rücklagen	274 281	157 613	94 443	44 225	27 765
Rückflüsse von Darlehen und von Kapitaleinlagen, Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens	170 640	147 458	82 608	82 268	61 478
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	704 796	707 569	771 566	683 700	544 753
darunter					
vom Bund, LAF, ERP-Sondervermögen	183 343	189 550	163 585	167 357	142 655
vom Land	411 244	415 251	484 986	428 881	341 085
Einnahmen aus Krediten (ohne innere Darlehen)	668 526	750 125	743 920	607 194	508 857
davon					
von Verwaltungen	118 232	77 614	71 593	54 657	42 663
vom sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	550 294	672 511	672 327	552 537	466 194
Gesamteinnahmen	9 925 994	10 411 026	10 784 673	10 924 728	11 105 465
davon					
kreisfreie Städte	2 692 830	2 883 248	2 986 768	3 109 340	3 202 761
kreisangehörige Gemeinden und Amtsverwaltungen	5 143 947	5 192 377	5 382 798	5 346 389	5 351 401
Kreisverwaltungen	2 089 217	2 335 401	2 415 107	2 468 999	2 551 303
Ausgaben					
Ausgaben des Verwaltungshaushalts	7 548 219	8 090 800	8 577 537	8 888 440	9 459 021
darunter					
Personalausgaben	2 092 328	2 244 935	2 325 611	2 396 992	2 568 135
sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne innere Verrechnungen)	1 908 724	2 171 358	2 245 720	2 316 386	2 390 662
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen	302 939	307 238	313 924	322 468	330 420
darunter					
an Land	9 282	10 434	10 395	10 507	10 671
an Gemeinden und Gemeindeverbände, an Zweckverbände und dergleichen	188 396	197 221	202 021	206 783	212 097
Leistungen der Sozialhilfe und ähnliches	1 269 990	1 369 809	1 445 506	1 522 980	1 604 353
Zinsausgaben	230 229	262 385	294 919	327 740	350 419
Gewerbesteuerumlage	151 737	156 656	184 042	169 394	176 112
allgemeine Zuweisungen und Umlagen	762 282	794 757	825 639	855 232	894 816
Zuführung zum Vermögenshaushalt	537 380	489 454	546 241	602 564	676 772
Ausgaben des Vermögenshaushalts	2 493 861	2 393 013	2 466 793	2 219 913	1 971 618
darunter					
Zuführungen an Rücklagen	46 984	46 290	44 253	60 589	94 015
Gewährung von Darlehen, Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	438 625	457 122	421 261	379 428	330 240
Vermögenserwerb	359 468	275 893	198 425	164 617	140 519
Baumaßnahmen	1 270 438	1 229 179	1 456 459	1 256 136	1 034 785
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2 068 531	1 962 194	2 076 145	1 800 181	1 505 544
darunter für					
allgemeinbildende Schulen	113 902	110 648	148 336	129 759	88 607
berufsbildende Schulen	60 829	57 706	51 813	42 429	28 602
Krankenhäuser und sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	120 980	114 632	115 335	108 357	106 608
Sport, Badeanstalten	72 537	72 143	84 327	71 203	67 332
Straßen	381 012	365 736	395 604	386 685	334 801
Abwasserbeseitigung	340 156	295 537	409 616	389 132	323 216
Tilgung von Krediten (ohne Rückzahlung von inneren Darlehen)	356 096	374 354	342 026	355 318	355 342
davon					
an Verwaltungen	61 600	62 311	65 324	68 618	69 224
an sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt	294 496	312 043	276 702	286 700	286 118
Gesamtausgaben	10 042 080	10 483 813	11 044 330	11 108 353	11 430 639
davon					
kreisfreie Städte	2 796 026	2 944 708	3 174 826	3 260 710	3 426 306
kreisangehörige Gemeinden und Amtsverwaltungen	5 155 299	5 199 087	5 449 355	5 372 971	5 447 670
Kreisverwaltungen	2 090 755	2 340 018	2 420 149	2 474 672	2 556 663

6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1989

Ausgabeart ¹⁾	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreis- verwaltungen	Kreis- angehörige Gemeinden	Amts- verwaltungen
Einwohnerzahl am 30. 6. 1989 ▶	2 570 843	617 812	(1 953 031)	1 953 031	(794 698)
	1 000 DM				
<u>Ausgaben des Verwaltungshaushalts</u>					
Personalausgaben	1 945 699	734 229	408 079	682 273	121 118
Unterhaltung von unbeweglichem Vermögen	233 379	59 391	28 860	139 316	5 812
Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	42 975	9 667	7 659	22 278	3 371
Mieten und Pachten	52 770	30 114	6 630	12 804	3 222
Bewirtschaftung der Grundstücke	271 546	53 826	32 411	169 552	15 757
Haltung von Fahrzeugen	31 453	12 918	3 508	14 183	844
Besondere Aufwendungen für Bedienstete	14 580	4 246	2 346	6 624	1 364
Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	247 179	68 129	66 651	94 728	17 671
Steuern, Versicherungen	42 359	11 653	6 837	20 986	2 883
Geschäftsausgaben, weitere allgemeine sächliche Ausgaben	130 788	26 082	28 478	60 180	16 048
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	432 199	88 857	89 271	207 684	46 387
Kalkulatorische Kosten	251 572	88 568	13 148	144 853	5 003
Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen	151 964	34 044	46 474	69 716	1 730
Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	271 250	30 945	78 987	150 263	11 055
Schuldendiensthilfen	5 705	715	2 248	2 674	68
Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen	640 057	312 837	321 042	3 083	3 095
Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe in Einrichtungen	451 539	176 707	273 772	1 060	-
Leistungen an Kriegsopfer und sonstige soziale Leistungen	87 439	54 414	23 082	8 923	1 020
Zinsausgaben	206 637	98 333	19 655	83 736	4 913
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	706 792	-	612	706 011	169
Weitere Finanzausgaben	4 570	2 793	1 046	730	1
Zuführung zum Vermögenshaushalt	829 144	105 493	141 127	559 011	23 513
Deckung von Fehlbeträgen (Sollfehlbeträge)	3 545	-	-	3 411	134
<u>Ausgaben des Verwaltungshaushalts²⁾</u>	7 055 141	2 003 961	1 601 923	3 164 079	285 178
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	966 798	13 843	678 057	60 271	214 627
Bereinigte Ausgaben des Verwaltungshaushalts	6 088 343	1 990 118	923 866	3 103 808	70 551
<u>Ausgaben des Vermögenshaushalts</u>					
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	4 345	593	-	2 798	954
Zuführungen an Rücklagen	192 217	8 208	3 129	168 714	12 166
Gewährung von Darlehen	10 574	3 674	2 203	4 367	330
Vermögenserwerb	281 427	60 862	32 100	179 887	8 578
Baumaßnahmen	979 124	152 496	103 777	684 938	37 913
Tilgung von Krediten,					
Rückzahlung innerer Darlehen	309 629	112 737	23 847	166 132	6 913
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	320 755	66 292	147 953	103 303	3 207
Sonstiges	10 490	14	5	10 292	179
<u>Ausgaben des Vermögenshaushalts</u>	2 108 561	404 876	313 014	1 320 431	70 240
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	74 564	254	3 034	64 033	7 243
Bereinigte Ausgaben des Vermögenshaushalts	2 033 997	404 622	309 980	1 256 398	62 997
<u>Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögens- haushalts zusammen ²⁾</u>	9 163 702	2 408 837	1 914 937	4 484 510	355 418
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden zusammen	1 041 362	14 097	681 091	124 304	221 870
- haushaltstechnische Verrechnungen	1 165 722	236 903	159 634	738 842	30 343
Bereinigte Ausgaben zusammen	6 956 618	2 157 837	1 074 212	3 621 364	103 205
- Zahlungen von anderen Ebenen	2 091 587	676 776	559 483	829 167	26 161
Nettoausgaben	4 865 031	1 481 061	514 729	2 792 197	77 044

1) einschließlich "Besondere Finanzierungsvorgänge"

2) abzüglich Gewerbesteuerumlage

Noch: 6. Ausgaben und Einnahmen der Gemeinden und Gemeindeverbände 1989

Einnahmeart ¹⁾	Gemeinden und Gemeinde- verbände insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreis- verwaltungen	Kreis- angehörige Gemeinden	Amts- verwaltungen
- Einwohnerzahl am 30. 6. 1989 ²⁾	2 570 843	617 812	(1 953 031)	1 953 031	(794 698)
	1 000 DM				
<u>Einnahmen des Verwaltungshaushalts</u>					
Steuern (netto)	2 437 077	659 962	5 782	1 771 333	-
Steuerähnliche Einnahmen	119	-	-	119	-
Schlüsselzuweisungen	1 003 579	330 743	325 215	347 565	56
Bedarfszuweisungen	2 021	-	-	2 021	-
Sonstige allgemeine Zuweisungen	187 461	67 187	22 890	93 442	3 942
Allgemeine Umlagen	703 551	-	537 403	-	166 148
Gebühren, zweckgebundene Abgaben	1 032 221	376 744	206 046	411 309	38 122
Einnahmen aus Verkauf	17 920	6 288	7 750	3 803	79
Mieten und Pachten	102 313	29 528	8 348	61 322	3 115
Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	43 692	14 625	6 809	19 246	3 012
Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts	443 889	110 840	201 057	109 357	22 635
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	274 391	95 595	70 135	73 479	35 182
Zinseinnahmen	48 354	3 545	7 719	32 762	4 328
Gewinnanteile, Konzessionsabgaben	144 369	63 685	3 396	77 231	57
Schuldendiensthilfen	13 540	7 765	1 367	3 232	1 176
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	141 731	66 800	72 352	2 223	356
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	157 907	57 967	99 499	402	39
Weitere Finanzeinnahmen	30 653	13 309	13 716	2 750	878
Kalkulatorische Einnahmen	251 561	88 565	13 144	144 847	5 005
Zuführung vom Vermögenshaushalt	4 345	593	-	2 798	954
<u>Einnahmen des Verwaltungshaushalts²⁾</u>	7 040 706	1 993 741	1 602 628	3 159 253	285 084
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	966 798	13 843	678 057	60 271	214 627
Bereinigte Einnahmen des Verwaltungshaushalts	6 073 908	1 979 898	924 571	3 098 982	70 457
<u>Einnahmen des Vermögenshaushalts</u>					
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	829 144	105 493	141 127	559 011	23 513
Entnahmen aus Rücklagen	122 108	617	9 893	103 427	8 171
Rückflüsse von Darlehen	31 706	6 104	4 445	20 533	624
Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen	2 242	80	595	1 559	8
Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens	121 737	36 060	6 919	77 346	1 412
Beiträge und ähnliche Entgelte	118 583	13 719	-	100 082	4 782
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	555 903	114 031	101 448	324 746	15 678
Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	443 434	170 529	54 748	204 661	13 496
<u>Einnahmen des Vermögenshaushalts</u>	2 224 857	446 633	319 175	1 391 365	67 684
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	74 564	254	3 034	64 033	7 243
Bereinigte Einnahmen des Vermögenshaushalts	2 150 293	446 379	316 141	1 327 332	60 441
<u>Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts zusammen²⁾</u>	9 265 563	2 440 374	1 921 803	4 550 618	352 768
- Zahlungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden zusammen	1 041 362	14 097	681 091	124 304	221 870
- haushaltstechnische Verrechnungen	1 165 713	236 893	159 628	738 848	30 344
Bereinigte Einnahmen zusammen	7 058 488	2 189 384	1 081 084	3 687 466	100 554
- Zahlungen von anderen Ebenen	2 091 587	676 776	559 483	829 167	26 161
Nettoeinnahmen	4 966 901	1 512 608	521 601	2 858 299	74 393
<u>Mehrausgaben (-)/Mehreinnahmen (+)</u>					
Verwaltungshaushalt	- 14 435	- 10 220	+ 705	- 4 826	- 94
Vermögenshaushalt	+ 116 296	+ 41 757	+ 6 161	+ 70 934	- 2 556

1) einschließlich "Besondere Finanzierungsvorgänge"

2) abzüglich Gewerbesteuerumlage

7. Schulden der Kommunen am 31. 12. 1990

Schuldenart	Insgesamt	Gemeinden und Gemeindeverbände					Kranken- häuser	Zweck- ver- bände
		zusammen	kreis- freie Städte	kreis- angehörige Gemeinden	Amts- verwal- tungen	Kreis- verwal- tungen		
		1 000 DM						
Kreditmarktschulden	3 484 848	2 921 946	1 364 658	1 139 296	51 629	366 363	35 442	527 460
darunter von Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditinstituten	3 276 298	2 722 834	1 335 633	1 009 231	42 903	335 067	31 255	522 209
Schulden bei öffentlichen Haushalten	879 296	832 859	319 878	449 842	26 946	36 193	4 037	42 400
darunter bei Ländern	664 805	638 069	245 198	337 628	20 888	34 355	296	26 440
Schulden insgesamt	4 364 144	3 754 805	1 684 536	1 589 138	78 575	402 556	39 479	569 860
Außerdem: Schulden der Eigenbetriebe	608 658	608 658	257 532	334 614	5 215	11 297	-	-
		DM je Einwohner						
Kreditmarktschulden	1 333	1 118	2 177	573	64	184	X	X
darunter von Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditinstituten	1 253	1 042	2 131	508	53	169	X	X
Schulden bei öffentlichen Haushalten	336	319	510	226	33	18	X	X
darunter bei Ländern	254	244	391	170	26	17	X	X
Schulden insgesamt	1 670	1 436	2 688	800	97	203	X	X
Außerdem: Schulden der Eigenbetriebe	233	233	411	168	6	6	X	X

HINWEIS: Über die Verschuldung der Provinz Schleswig-Holstein 1912, 1928, 1935 und 1939 siehe HistStat, S. 182.

8. Schulden des Landes

Schuldenart	31. 12. ►	1988		1989		1990	
		Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.	Mill. DM	DM je Einw.
Kreditmarktschulden		17 046	6 661	17 669	6 873	18 985	7 263
darunter von Banken, Sparkassen und sonstigen Kreditinstituten		13 556	5 297	14 229	5 535	14 467	5 535
von Versicherungsunternehmen		1 365	533	1 323	515	1 273	487
Wertpapiersschulden		1 597	624	1 661	646	1 926	737
Schulden bei öffentlichen Haushalten		1 158	452	1 167	454	1 143	437
Schulden insgesamt		18 204	7 113	18 836	7 327	20 128	7 700

9. Personal im öffentlichen Dienst in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1990

	Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit	
	zusammen	darunter mit Zeitvertrag	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit	weniger als der Hälfte der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit
Bund ¹⁾	60 705	475	25 465	12 460	22 780	5 319	908
Land ¹⁾²⁾	62 610	2 808	33 906	21 794	6 910	16 090	1 278
Kommunen ²⁾	49 584	4 003	5 866	26 986	16 732	13 172	3 632
Insgesamt	172 899	7 286	65 237	61 240	46 422	34 581	5 818

1) einschließlich Sozialversicherungsträger und Ersatzkassen

2) einschließlich rechtlich selbständiger Wirtschaftsunternehmen

10. Personal des Bundes in Schleswig-Holstein am 30. 6. 1990

Bundesdienststelle	Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit	
	zusammen	darunter mit Zeitvertrag	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	mindestens der Hälfte	weniger als der Hälfte
Bundesverwaltung ¹⁾	32 705	351	9 593	7 867	15 245	1 855	97
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	21	-	-	4	17	2	-
Bundesbahn	6 735	-	3 494	169	3 072	73	4
Bundespost ²⁾	16 728	-	11 617	949	4 162	2 667	753
Bundesanstalt für Arbeit	2 550	96	746	1 738	66	523	32
Sozialversicherungsträger	1 966	28	15	1 733	218	199	22
Insgesamt	60 705	475	25 465	12 460	22 780	5 319	908

1) ohne militärisches Personal der Bundeswehr und Zivildienstleistende 2) ohne Posthaltereien

11. Personal des Landes am 30. 6. 1990

Geschäftsbereich	Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit	
	zusammen	darunter mit Zeitvertrag	Beamte und Richter	Angestellte	Arbeiter	mindestens der Hälfte	weniger als der Hälfte
Landtag, Landesdatenschutzbeauftragter	100	3	30	59	11	19	-
Landesrechnungshof	95	1	81	12	2	-	-
Ministerpräsident und Chef der Staatskanzlei, Frauenministerium, Bürgerbeauftragter	131	2	59	72	-	18	-
Innenministerium	9 631	75	7 748	1 369	514	525	100
Landesvermessungsamt und Katasterämter	802	11	176	443	183	81	8
Polizei	7 782	25	7 001	566	215	370	90
Finanzministerium	5 814	114	3 566	2 156	92	1 133	6
Oberfinanzdirektion, Finanzämter und Landesfinanzschule	3 778	51	2 907	826	45	961	6
Landesvermögens- und Bauabteilung der Oberfinanzdirektion, Landesbauämter	1 336	53	267	1 034	35	86	-
Ministerium für Wirtschaft, Technik und Verkehr	2 361	12	451	889	1 021	81	31
Landesamt für Straßenbau und -verkehr, Straßenbauämter	2 007	4	251	750	1 006	43	28
Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur	25 698	1 799	16 176	7 945	1 577	11 647	421
Grund-, Haupt- und Sonderschulen	5 977	96	5 425	552	-	4 760	64
Realschulen	2 824	21	2 767	57	-	1 804	15
Gymnasien	4 013	77	3 696	299	18	1 978	43
berufsbildende Schulen	2 697	116	2 409	287	1	519	77
Universität Kiel und Medizinische Universität zu Lübeck	2 151	420	613	1 301	237	1 029	76
Universitätskliniken Kiel und Medizinische Universität zu Lübeck (Klinikum)	5 571	787	266	4 234	1 071	1 182	73
Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Fischerei	2 117	282	423	817	877	183	429
Ämter für Land- und Wasserwirtschaft	1 501	255	175	654	672	136	190
Justizministerium	4 960	74	3 931	973	56	945	31
Gerichte und Staatsanwaltschaften	3 836	56	2 958	828	50	893	31
Ministerium für Soziales, Gesundheit und Energie	3 773	214	628	2 645	500	775	6
Landeskrankenhäuser	2 720	188	46	2 218	456	570	5
Ministerium für Natur, Umwelt und Landesentwicklung	797	51	355	404	38	74	2
Ministerium für Bundesangelegenheiten	31	-	11	16	4	7	-
Geschäftsbereiche zusammen	55 508	2 627	33 459	17 357	4 692	15 407	1 026
Sozialversicherungsträger	3 589	81	447	2 921	221	515	126
Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen	3 513	100	-	1 516	1 997	168	126
Insgesamt	62 610	2 808	33 906	21 794	6 910	16 090	1 278

12. Personal der Kommunen am 30. 6. 1990

	Vollzeitbeschäftigte					Teilzeitbeschäftigte mit	
	zusammen	darunter mit Zeitvertrag	Beamte	Angestellte	Arbeiter	mindestens der Hälfte	weniger als der Hälfte
Kreisfreie Städte	12 095	722	2 486	5 932	3 677	3 280	690
Kreisangehörige Gemeinden	10 875	1 171	1 482	5 129	4 264	3 893	1 275
Ämterverwaltungen	2 028	231	438	1 333	257	533	346
Kreisverwaltungen	6 188	433	1 341	3 894	953	1 744	507
Verwaltung zusammen	31 186	2 557	5 747	16 288	9 151	9 450	2 818
Rechtlich unselbständige Wirtschaftsunternehmen	5 803	827	43	2 448	3 312	462	66
Krankenhäuser	7 112	344	59	5 839	1 214	2 341	426
Zweckverbände	1 643	167	17	1 001	625	710	303
Rechtlich selbständige Wirtschaftsunternehmen	3 840	108	-	1 410	2 430	209	19
Insgesamt	49 584	4 003	5 866	26 986	16 732	13 172	3 632

13. Steueraufkommen und Steuereinnahmen

a) Steueraufkommen

Art	1985	1986	1987	1988	1989	1990	
	Mill. DM						in % ²⁾
<u>Gemeinschaftliche Steuern</u>	8 766,4	9 347,2	9 907,3	10 570,8	11 528,8	11 475,3	90,8
Steuern vom Einkommen	6 126,1	6 397,4	6 661,8	7 103,6	7 847,4	7 845,5	68,4
Lohnsteuer	4 425,0	4 495,8	4 849,6	5 004,5	5 395,6	5 310,2	67,7
veranlagte Einkommensteuer	976,8	996,8	1 027,9	1 212,7	1 395,7	1 503,9	19,2
nicht veranlagte Steuer vom Ertrag	90,7	103,8	134,0	158,3	252,2	187,5	2,4
Körperschaftsteuer	633,6	801,1	650,3	728,1	803,9	843,9	10,8
Steuern vom Umsatz	2 640,3	2 949,8	3 245,5	3 467,1	3 681,4	3 629,8	31,6
Umsatzsteuer	1 465,7	1 754,7	1 991,9	2 012,2	2 076,8	2 431,1	67,0
Einfuhrumsatzsteuer	1 174,6	1 195,1	1 253,6	1 454,9	1 604,6	1 198,7	33,0
<u>Bundessteuern</u>	522,7	536,7	529,9	521,7	570,3	220,4	1,7
Kapitalverkehrsteuer	13,9	13,1	14,4	15,8	14,3	14,5	6,6
Versicherungsteuer	37,2	38,4	40,4	42,1	61,8	65,7	29,8
Wechselsteuer	5,2	4,8	3,8	3,6	3,1	2,9	1,3
Ergänzungsabgabe	0,3	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0
Verbrauchssteuern	466,1	480,4	470,9	459,8	490,7	137,0	62,2
Kaffeesteuer	12,3	13,4	13,3	13,7	16,4	15,7	11,5
Teesteuer	3,4	3,0	3,6	2,4	2,3	3,4	2,5
Zuckersteuer	5,3	5,3	5,7	5,4	5,7	5,7	4,2
Branntweinmonopol	390,4	389,8	360,1	352,4	366,3	3,8 ^{a)}	2,8
Schaumweinsteuer	3,0	2,7	2,5	2,8	2,5	2,7	2,0
Mineralölsteuer einschließlich Heizölsteuer	50,9	65,9	85,3	82,5	97,1	104,9	76,6
sonstige Verbrauchssteuern	0,7	0,4	0,4	0,6	0,5	0,7	0,5
<u>Landessteuern</u>	663,6	749,2	722,2	771,6	848,7	855,3	6,8
Vermögensteuer	105,4	103,1	120,2	139,0	143,3	148,9	17,4
Erbschaftsteuer	41,1	47,0	38,0	65,3	67,4	72,8	8,5
Grunderwerbsteuer	116,6	132,0	120,7	133,5	157,2	152,7	17,9
Kraftfahrzeugsteuer	304,1	362,0	335,0	323,2	368,3	361,4	42,3
Rennwett- und Lotteriesteuer ¹⁾	58,8	64,1	69,0	70,1	71,8	74,8	8,7
Feuerschutzsteuer	12,1	12,6	12,8	12,9	13,2	13,2	1,5
Biersteuer	25,5	28,5	26,6	27,6	27,6	31,5	3,7
<u>Zölle</u>	92,0	97,4	100,6	98,9	108,8	93,4	0,7
Staatliche Steuern insgesamt	10 044,7	10 730,6	11 259,7	11 962,6	13 056,6	12 644,3	100
<u>Gemeindesteuern</u>							
Grundsteuer A	30,6	30,5	30,8	31,1	31,0	30,1	2,2
Grundsteuer B	259,1	265,2	276,1	288,7	300,1	309,1	22,7
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (brutto)	772,9	774,6	762,5	883,4	951,9	964,7	70,9
Jagdsteuer	1,1	1,1	1,1	1,0	1,0	1,0	0,1
Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten	X	X	X	X	10,1	21,0	1,5
Hundesteuer	9,4	9,4	9,3	9,2	9,5	9,5	0,7
Zweitwohnungsteuer	5,4	9,8	11,6	13,2	14,4	14,8	1,1
sonstige Gemeindesteuern	21,6	19,0	15,8	11,0	9,9	10,1	0,7
Gemeindesteuern insgesamt	1 100,0	1 109,5	1 107,1	1 237,7	1 327,8	1 360,4	100

1) einschließlich Totalisator- und Sportwettsteuer

2) Für die Gemeinschaftlichen Steuern, Bundessteuern, Landessteuern und Zölle: Staatliche Steuern insgesamt $\approx 100\%$; für die weitere Untergliederung ist die jeweils übergeordnete Summe $\approx 100\%$

a) Ab 1. 1. 1990 werden die Steuern aus dem Branntweinmonopol nicht mehr von den Hauptzollämtern des Landes, sondern bundeseinheitlich vom Zentralamt zu Trier eingenommen

Noch: 13. Steueraufkommen und Steuereinnahmen
b) Steuereinnahmen

Steuerart	1988	1989	1990		1988	1989	1990
	Mill. DM			in %	DM je Einwohner		
<u>Steuereinnahmen des Bundes</u>	5 952,1	6 480,1	6 094,5	38,8	2 326	2 521	2 332
Bundessteuern	522,0	570,3	221,6	1,4	204	222	85
Anteil an den gemeinschaftlichen Steuern	5 359,3	5 832,8	5 793,4	36,9	2 094	2 269	2 216
Anteil an der Gewerbesteuerumlage	70,8	77,1	79,5	0,5	28	30	30
<u>Steuereinnahmen des Landes</u>	6 553,9	6 936,7	7 176,0	45,7	2 561	2 698	2 745
Landessteuern	771,6	848,7	855,3	5,4	301	330	327
Anteil an den gemeinschaftlichen Steuern	5 711,5	6 010,9	6 241,3	39,8	2 232	2 338	2 388
darunter Zerlegungsanteile Lohnsteuer	636,4	666,9	655,6	4,2	249	259	251
Körperschaftsteuer	60,4	- 86,1	- 356,1	X	24	X	X
Anteil an der Gewerbesteuerumlage	70,8	77,1	79,5	0,5	28	30	30
<u>Steuereinnahmen der Gemeinden</u>	2 231,0	2 445,0	2 430,8	15,5	872	951	930
Gemeindesteuern	1 093,3	1 181,8	1 199,8	7,6	427	460	459
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 137,7	1 263,2	1 230,9	7,8	445	491	471
Steuereinnahmen insgesamt	14 737,0	15 861,8	15 701,3	100	5 758	6 170	6 007

14. Umsatzsteuer 1990

ohne Steuerpflichtige mit Jahresumsatz bis zu 25 000 DM und ohne Jahreszahler

a) UmsatzgröÙe

Wirtschaftsbereich	GröÙenklasse des steuerbaren Umsatzes in DM								
	25 000 50 000	50 000 100 000	100 000 250 000	250 000 500 000	500 000 1 Mill.	1 Mill. 2 Mill.	2 Mill. 5 Mill.	5 Mill. 10 Mill.	10 Mill. und mehr
Steuerpflichtige	9 377	12 959	20 193	13 688	10 168	6 613	4 324	1 647	1 756
darunter									
Verarbeitendes Gewerbe	585	1 026	1 628	1 539	1 486	1 128	846	392	557
Baugewerbe	601	1 080	1 990	1 738	1 630	1 152	685	176	108
Großhandel	213	327	568	559	589	604	655	381	519
Einzelhandel	1 238	1 853	3 675	3 227	2 702	1 857	1 085	312	235
Steuerbarer Umsatz in Mill. DM	349	948	3 318	4 877	7 179	9 279	13 197	11 558	85 469
darunter									
Verarbeitendes Gewerbe	22	76	273	554	1 065	1 595	2 646	2 743	26 625
Baugewerbe	23	81	332	633	1 167	1 619	2 044	1 227	2 472
Großhandel	8	24	95	204	432	871	2 096	2 715	33 116
Einzelhandel	46	137	614	1 171	1 907	2 617	3 252	2 162	9 329

Noch: 14. Umsatzsteuer 1990

ohne Steuerpflichtige mit Jahresumsatz bis zu 25 000 DM und ohne Jahreszahler

b) wirtschaftliche Gliederung

Wirtschaftliche Gliederung	Steuer- pflich- tige	Steuer- barer Umsatz	Umsatz- steuer vor Abzug der Vorsteuer	Abzieh- bare Vorsteuer	Steuer- voraus- zahlung (Zahl- last)	Umsatz- verän- derung gegenüber dem Vorjahr ¹⁾ in %
		Mill. DM				
<u>Land- und Forstwirtschaft, Fischerei²⁾</u>	2 349	1 076	100	85	9	6,8
davon						
Landwirtschaft	1 224	401	34	41	- 12	6,9
Gewerbliche Gärtnerei	679	483	53	33	19	7,9
Gewerbliche Tierhaltung und Jagd	154	117	9	9	- 0	0,2
Forstwirtschaft	12	15	1	1	- 0	14,0
Fischerei, Fischzucht	280	60	4	1	3	9,9
<u>Produzierendes Gewerbe</u>	18 546	49 569	5 447	4 472	960	10,1
Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	199	4 374	574	453	120	2,3
Verarbeitendes Gewerbe	9 187	35 599	3 556	3 258	286	10,8
davon						
Chemische Industrie, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen, Mineralölverarbeitung	156	3 030	285	286	- 3	8,8
Herstellung von Kunststoff- und Gummiwaren	198	1 008	116	103	13	26,2
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik, Glasgewerbe	484	1 428	192	134	58	18,6
Metallerzeugung und -bearbeitung	944	1 338	174	118	56	12,0
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau; Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	1 925	9 288	948	882	65	11,7
Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Schmuck; Foto- und Filmlabors	1 484	4 653	461	406	54	8,3
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	1 455	4 510	535	471	62	9,2
Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	743	945	110	96	11	4,2
Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung	1 798	9 398	735	761	- 31	10,6
Baugewerbe	9 160	9 596	1 317	762	555	11,2
davon						
Bauhauptgewerbe	3 951	5 983	815	487	329	12,2
Ausbaugewerbe	5 209	3 613	502	275	226	9,7
<u>Handel</u>	23 489	62 522	6 900	6 182	680	13,3
Großhandel	4 415	39 561	4 099	3 907	165	14,9
darunter						
Gh. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	734	14 912	1 394	1 335	51	21,5
Gh. mit Fahrzeugen, Maschinen, technischem Bedarf	762	3 781	432	409	20	19,5
Handelsvermittlung	2 890	1 725	196	161	36	15,7
Einzelhandel	16 184	21 236	2 605	2 115	479	10,2
darunter						
Eh. mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren	3 901	4 772	463	408	54	3,5
Eh. mit Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren	2 333	2 299	317	229	88	9,4
Eh. mit Einrichtungsgegenständen	1 444	2 334	319	256	62	10,2
Eh. mit elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgeräten, Musikinstrumenten	1 025	1 150	150	114	36	10,4
Eh. mit pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf	1 308	1 622	220	166	54	8,6
Eh. mit Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)	566	595	79	64	16	7,5
Eh. mit Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen	1 429	3 264	446	371	75	21,4
<u>Übrige Wirtschaftsbereiche³⁾</u>	36 341	23 006	2 442	1 574	865	8,7
darunter						
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 886	4 058	377	294	83	12,3
darunter						
Straßenverkehr, Parkplätze und -häuser	2 827	1 975	221	158	63	12,3
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	433	847	86	73	13	- 39,7
Dienstleistungen, soweit von Unternehmen und freien Berufen erbracht	31 713	17 495	1 967	1 189	776	13,2
darunter						
Beherbergungsgewerbe	3 140	.	.	.	.	.
Gaststättengewerbe	6 178	1 841	235	130	105	6,1
Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	1 871	313	43	15	29	4,4
Bildung, Wissenschaft, Kultur, Sport, Unterhaltung	2 384	828	101	58	43	10,9
Rechtsberatung, Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung und -beratung, technische Beratung und Planung, Werbung, Dienstleistungen für Unternehmen a. n. g.	8 051	5 075	611	334	277	19,3
Insgesamt	80 725	136 174	14 889	12 315	2 514	11,3

1) Nur von Steuerpflichtigen mit ganzjährigen Umsätzen sowohl 1989 als auch 1990

2) ohne nichtsteuerbelastete land- und forstwirtschaftliche Betriebe im Sinne des § 24 UStG

3) ohne steuerbefreite Umsätze der Banken und Versicherungen sowie der Ärzte u. ä.

HINWEIS: Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistiken 1954 bis 1984 enthalten die StJb 56 ff., sachlich und regional weiter auf-
gegliedertes Material für 1950 das Heft 17, für 1954 das Heft 21 der Reihe StatSH, ferner für 1955 bis 1962, 1964, 1966, 1968,
1970, 1972, 1974, 1976, 1978, 1980, 1982, 1984, 1986, 1988 und 1990 die entsprechenden StB.

15. Lohnsteuer

a) Steuerfälle und Bruttolohn 1980, 1983 und 1986

Die Zahl der Steuerfälle ist identisch mit der Zahl der erfaßten Arbeitnehmer

Bruttolohngruppe in DM	Steuerfälle				Bruttolohn			
	1980	1983	1986	Veränderung 1986 gegenüber 1983 in %	1980	1983	1986	Veränderung 1986 gegenüber 1983 in %
					1 000 DM			
Unter 2 400	65 007	61 212	58 055	- 5,2	78 975	74 594	71 365	- 4,3
2 400 - 4 800	55 900	55 112	50 502	- 8,4	200 630	197 737	179 816	- 9,1
4 800 - 7 200	40 860	38 806	40 426	+ 4,2	244 259	230 360	238 028	+ 3,3
7 200 - 9 600	39 227	39 768	39 217	- 1,4	328 771	333 180	330 004	- 1,0
9 600 - 12 000	40 949	36 761	37 695	+ 2,5	443 015	396 198	404 406	+ 2,1
12 000 - 16 000	77 971	69 456	65 775	- 5,3	1 085 966	970 038	920 808	- 5,1
16 000 - 20 000	69 149	67 406	67 330	- 0,1	1 245 891	1 209 931	1 213 543	+ 0,3
20 000 - 25 000	105 389	84 511	81 342	- 3,7	2 386 839	1 906 519	1 829 949	- 4,0
25 000 - 36 000	283 524	253 202	225 755	- 10,8	8 606 112	7 764 239	6 940 501	- 10,6
36 000 - 50 000	171 591	209 453	231 983	+ 10,8	7 157 372	8 756 946	9 748 595	+ 11,3
50 000 - 75 000	72 556	106 243	134 651	+ 26,7	4 264 917	6 280 439	8 005 257	+ 27,5
75 000 - 100 000	11 895	21 318	31 070	+ 45,7	1 002 831	1 802 602	2 633 494	+ 46,1
100 000 - 150 000	4 494	7 770	11 996	+ 54,4	527 533	912 493	1 410 651	+ 54,6
150 000 - 200 000	896	1 544	2 504	+ 62,2	152 241	261 983	425 42	+ 62,4
200 000 und mehr	615	1 022	1 641	+ 60,6	195 201	307 531	492 110	+ 60,0
Insgesamt	1 040 023	1 053 584	1 079 942	+ 2,5	27 920 553	31 404 791	34 843 969	+ 11,0

b) Steuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1986 nach der Steuerklasse

Bruttolohngruppe in DM	Steuerpflichtige ¹⁾ insgesamt			Davon					
				Grundtabelle ohne Haushaltsfreibetrag (Steuerklasse I)			Grundtabelle mit Haushaltsfreibetrag (Steuerklasse II)		
	Anzahl	Bruttolohn	Lohnsteuer	Anzahl	Bruttolohn	Lohnsteuer	Anzahl	Bruttolohn	Lohnsteuer
		1 000 DM			1 000 DM			1 000 DM	
Unter 2 400	46 049	56 499	320	31 637	38 157	166	369	474	5
2 400 - 4 800	39 860	141 575	1 045	27 111	95 824	549	627	2 264	19
4 800 - 7 200	31 438	184 812	2 175	22 672	133 700	1 365	686	4 120	37
7 200 - 9 600	30 529	257 112	4 840	23 908	201 954	3 615	802	6 758	64
9 600 - 12 000	27 884	298 424	10 285	21 576	230 670	8 474	852	9 164	111
12 000 - 16 000	45 592	636 113	31 735	34 076	475 493	27 044	1 813	25 522	290
16 000 - 20 000	41 784	753 171	52 373	28 676	516 161	43 409	2 720	49 146	1 069
20 000 - 25 000	56 581	1 275 734	115 760	38 566	870 461	94 720	3 368	75 704	3 568
25 000 - 36 000	159 779	4 898 524	572 818	95 860	2 897 054	413 431	7 604	233 127	21 091
36 000 - 50 000	169 887	7 188 013	945 971	54 022	2 246 327	423 086	8 067	337 291	45 182
50 000 - 75 000	160 982	9 784 786	1 534 636	22 305	1 300 390	320 440	3 681	216 501	42 554
75 000 - 100 000	59 046	5 034 050	971 970	2 903	244 009	75 083	580	48 762	12 972
100 000 und mehr	32 342	4 335 244	1 187 896	1 015	141 331	54 115	239	34 988	12 731
Insgesamt	901 753	34 844 056	5 431 824	404 327	9 391 533	1 465 493	31 408	1 043 821	139 697

1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und maschinelltem Lohnsteuerjahresausgleich, maschineller Arbeitnehmer-Veranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt

Noch: 15. Lohnsteuer

noch: b) Steuerpflichtige, Bruttolohn und Lohnsteuer 1986 nach der Steuerklasse

Bruttolohngruppe in DM	Noch: Davon								
	Splittingtabelle, nur ein Ehegatte mit Bruttolohn (Steuerklasse III ohne V)			Splittingtabelle, beide Ehegatten mit Bruttolohn (Steuerklasse III/V und IV/IV 1)			nicht zusammengeführte Einzelfälle der Steuerklassen IV und V		
	Anzahl	Bruttolohn	Lohnsteuer	Anzahl	Bruttolohn	Lohnsteuer	Anzahl	Bruttolohn	Lohnsteuer
	1 000 DM			1 000 DM			1 000 DM		
Unter 2 400	12 904	16 499	133	277	445	3	862	924	13
2 400 - 4 800	11 519	41 338	422	440	1 598	32	163	550	23
4 800 - 7 200	7 531	43 700	673	484	2 920	81	65	372	19
7 200 - 9 600	5 257	43 672	984	494	4 159	145	68	568	32
9 600 - 12 000	4 875	52 337	1 445	546	5 872	223	35	381	32
12 000 - 16 000	8 559	119 015	3 655	1 105	15 548	692	39	534	54
16 000 - 20 000	8 924	161 356	6 535	1 432	25 928	1 281	32	580	79
20 000 - 25 000	12 530	281 805	14 524	2 079	46 930	2 842	38	835	106
25 000 - 36 000	48 057	1 509 243	117 120	8 181	256 737	20 804	77	2 361	372
36 000 - 50 000	80 016	3 384 106	346 494	27 751	1 219 009	130 939	31	1 280	270
50 000 - 75 000	58 094	3 490 015	483 359	76 897	4 777 580	688 204	5	297	79
75 000 - 100 000	17 476	1 487 206	277 823	38 087	3 254 074	606 092	-	-	-
100 000 und mehr	10 661	1 564 673	455 032	20 427	2 594 253	666 018	-	-	-
Insgesamt	286 403	12 194 965	1 708 200	178 200	12 205 054	2 117 355	1 415	8 684	1 079

1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und maschinellm Lohnsteuerjahresausgleich, maschineller Arbeitnehmer-Veranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt

c) Steuerpflichtige mit maschinellm Lohnsteuerjahresausgleich 1986

Bruttolohngruppe in DM	Steuer- pflichtige 1)	Bruttolohn	Ein- behaltene Lohnsteuer	Jahres- lohnsteuer	Vermögenswirksame Leistungen nach dem 3. VermBG		Arbeitnehmersparzulage	
		1 000 DM			Fälle ²⁾	1 000 DM	Fälle ²⁾	1 000 DM
Unter 2 400	8 588	12 382	1 330	0	488	65	547	14
2 400 - 4 800	15 849	56 709	4 410	110	3 904	902	5 309	272
4 800 - 7 200	13 862	82 801	7 306	607	4 265	1 333	5 094	324
7 200 - 9 600	20 607	174 795	11 664	2 602	9 039	4 286	11 385	1 180
9 600 - 12 000	18 455	196 816	17 482	7 073	9 236	4 471	10 790	1 083
12 000 - 16 000	27 127	380 590	40 622	22 888	14 206	6 962	16 179	1 609
16 000 - 20 000	25 411	458 185	54 285	35 644	14 202	7 070	15 704	1 539
20 000 - 25 000	37 759	853 083	110 771	83 558	23 925	12 795	26 594	2 884
25 000 - 36 000	75 191	2 214 158	293 475	231 249	56 234	32 238	61 443	7 208
36 000 - 50 000	50 079	2 121 475	255 309	205 271	46 418	27 244	49 571	6 125
50 000 - 65 000	21 435	1 180 127	170 388	144 101	23 759	13 966	25 475	3 144
65 000 und mehr	404	27 997	4 347	2 881	471	277	512	64
Insgesamt	314 767	7 759 116	971 391	735 985	206 147	111 609	228 603	25 446

1) Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn und maschinellm Lohnsteuerjahresausgleich, maschineller Arbeitnehmer-Veranlagung bzw. zusammengeführten Lohnsteuerkarten werden als ein Steuerpflichtiger gezählt

2) Fallzählung erfolgt nach tatsächlicher Inanspruchnahme. Ehegatten mit beiderseitigem Bruttolohn werden somit nur dann als zwei Fälle nach dem zusammengerechneten Bruttolohn erfaßt, wenn beide Ehegatten einen Versorgungsfreibetrag, Lohnersatzleistungen, vermögenswirksame Leistungen bzw. Arbeitnehmersparzulage erhielten

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1955, 1957, 1961, 1965, 1968, 1971, 1974, 1977, 1980, 1983 und 1986 enthalten die betreffenden StB; für 1950 siehe Heft 17 der Reihe StatSH, für 1936 HistStat, S. 184.

16. Vermögen und Schulden der gewerblichen Betriebe am 1. 1. 1986

Einheitswertgruppe in DM	Be- triebe Anzahl	Roh- be- triebs- ver- mögen	Davon								Schulden und sonstige Abzüge		Ein- heits- wert (un- abge- rundet)	
			An- lage- ver- mögen	darunter Sachanlagen			Um- lauf- ver- mögen	davon						
				Betriebs- grundstücke	Ma- schinen und ähnliche Anlagen	son- stige Sach- anlagen		Be- triebs- ka- pital	Vor- rats- ver- mögen					
Mill. DM		Fälle	Mill. DM						Be- triebe	Mill. DM				
Gewerbliche Betriebe (ohne Banken, Versicherungsgewerbe und Beteiligungsgesellschaften)														
1 - 10 000	776	162	69	94	13	25	21	92	52	40	676	151	4	
10 000 - 20 000	875	166	61	127	16	11	30	104	56	49	794	153	13	
20 000 - 30 000	1 101	223	85	132	18	18	30	138	82	55	996	195	28	
30 000 - 50 000	2 048	488	161	307	39	43	59	327	201	126	1 917	404	83	
50 000 - 100 000	4 339	1 360	437	950	120	84	184	923	589	334	4 051	1 053	306	
100 000 - 250 000	5 564	2 817	1 015	2 469	417	188	328	1 802	1 097	705	5 377	1 923	892	
250 000 - 1 Mill.	3 825	5 320	2 152	2 541	877	561	523	3 167	1 877	1 290	3 761	3 513	1 787	
1 Mill. - 5 Mill.	1 245	8 380	3 337	998	1 177	1 141	573	5 043	3 256	1 787	1 224	5 784	2 581	
5 Mill. - 10 Mill.	209	3 980	1 518	184	409	476	255	2 461	1 323	1 138	206	2 502	1 429	
10 Mill. - 20 Mill.	98	3 505	1 491	82	343	558	173	2 015	1 276	739	97	2 139	1 348	
20 Mill. und mehr	85	11 297	5 536	88	759	3 210	662	5 761	3 491	2 270	84	6 416	4 749	
Zusammen	20 165	37 697	15 863	7 972	4 189	6 314	2 838	21 834	13 300	8 534	19 183	24 232	13 219	
Banken, Versicherungsgewerbe und Beteiligungsgesellschaften														
Zusammen	1 299	79 531	7 501	210	581	154	547	72 030	70 097	1 933	1 065	75 894	3 431	
Insgesamt	21 464	117 227	23 364	8 182	4 770	6 469	3 385	93 864	83 397	10 467	20 248	100 127	16 650	

HINWEIS: Weitere Ergebnisse für die Jahre 1953, 1957, 1960, 1963, 1969, 1972, 1974, 1977, 1980, 1983 und 1986 in den betref-
fenden StB.

17. Das Rohvermögen der unbeschränkt steuerpflichtigen natürlichen Personen

Jahr	Steuerpflichtige		Land- und forst- wirtschaftliches Vermögen		Grundvermögen (inländisches und ausländisches)		Positives Betriebsvermögen		Sonstiges Vermögen (Kapitalvermögen)		Rohvermögen	
	Anzahl	1974 ≅ 100	Mill. DM	1974 ≅ 100	Mill. DM	1974 ≅ 100	Mill. DM	1974 ≅ 100	Mill. DM	1974 ≅ 100	Mill. DM	1974 ≅ 100
1974	17 541	100	180,0	100	3 095,6	100	3 580,0	100	3 673,3	100	10 495,6	100
1977	19 920	113,6	199,8	111,0	3 883,4	125,4	4 589,5	128,2	4 909,2	133,6	13 527,1	128,9
1980	20 185	115,1	189,8	105,5	3 877,3	125,2	4 330,0	120,9	5 656,2	154,0	13 989,1	133,3
1983	22 391	127,6	192,6	107,0	4 333,1	140,0	4 386,4	122,5	7 659,6	208,5	16 500,9	157,2
1986	25 388	144,7	231,9	128,8	4 820,2	155,7	4 617,8 ^a	129,0	11 051,6	300,9	18 903,2	180,1

a) Vor Ansatz nach § 117a BewG

18. Körperschaftsteuer 1986

Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige (ohne steuerbefreite Körperschaften, die zur Gliederung ihres verwendbaren Eigenkapitals verpflichtet sind)

a) Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen (ohne Organgesellschaften)

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	festgesetzte Körperschaftsteuer	
	Anzahl			positiv	negativ
				1 000 DM	
1 - 12 000	2 478	11 136	10 516	4 980	168
12 000 - 25 000	679	12 096	10 957	5 000	172
25 000 - 50 000	556	20 171	17 863	8 039	460
50 000 - 100 000	481	34 172	31 001	13 853	24
100 000 - 200 000	352	48 946	45 888	19 755	-
200 000 - 500 000	329	102 112	97 647	43 567	65
500 000 - 1 Mill.	115	80 157	77 358	33 843	33
1 Mill. - 2 Mill.	72	101 809	98 144	44 291	-
2 Mill. - 5 Mill.	49	161 721	148 629	66 569	-
5 Mill. - 10 Mill.	22	153 239	151 938	69 136	-
10 Mill. - 20 Mill.	27	777 326	772 851	362 846	-
20 Mill. und mehr					
Insgesamt	5 160	1 502 885	1 462 792	671 879	922
Darunter Nichtsteuerbelastete	216	2 569	2 004	-	921

b) Organgesellschaften

Gesamtbetrag der Einkünfte ¹⁾ von ... bis unter ... DM	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte ¹⁾	Einkommen ¹⁾			fest- gesetzte Körper- schaft- steuer 2) positiv
			insgesamt	darunter		
				dem Organträger zuzu- rechnendes Einkommen	von der Organ- gesellschaft zu ver- steuernde Ausgleichs- zahlungen	
	Anzahl		1 000 DM			
1 - 12 000	19	93	92	- 92	-	-
12 000 - 25 000	10	210	210	- 209	1	-
25 000 - 50 000	11	375	373	- 371	2	1
50 000 - 100 000	7	433	433	- 429	-	2
100 000 - 200 000	20	2 890	2 883	- 2 688	-	69
200 000 - 500 000	21	6 974	6 968	- 6 815	10	14
500 000 - 1 Mill.	7	5 073	5 043	- 5 013	-	11
1 Mill. - 2 Mill.	14	19 491	19 473	- 17 336	110	1 162
2 Mill. - 5 Mill.	11	.	.	.	.	.
5 Mill. und mehr	4	.	.	.	.	.
Insgesamt	124	113 210	112 930	- 100 785	1 866	5 385
Verlustfälle	70	- 84 303	- 84 335	42 758	2	1

- 1) nach Hinzurechnung des dem Organträger zuzurechnenden Einkommens
2) nur auf das von der Organgesellschaft zu versteuernde Einkommen

Hinweise auf weiteres Material

Schlüsselzuweisungen für Gemeinden und Kreise 1950 bis 1981 siehe StJb 51 bis 81 (ab 1982 im Kapitel 24). Steuern nach Finanz-
amtsbezirken für 1946 bis 1949 siehe StHb (S. 432/433), für 1950 bis 1980 StJb 51 bis 81. Steuereinnahmen der Gemeinden 1945
bis 1949 siehe StHb (S. 435/436), für 1950 bis 1980 StJb 51 bis 81 (ab 1981 im Kapitel 24). Hebesätze nach Kreisen und Größen-
klassen für 1949 (nur nach Größenklassen), für 1950 bis 1980 in den StJb 54 bis 81 (ab 1981 im Kapitel 24). Hebesätze nach
Gemeinden 1950 siehe Heft 12, 1956 Heft 23 der Reihe StatSH, gemeindeweise Angaben für 1961 und 1970 Gemeindestatistik
Schleswig-Holstein 1960/61 und 1970, Teil 5. Lohnsteuer 1983 siehe StJb 85, Einkommensteuer 1983 StJb 86, Vermögensteuer 1983
StJb 86, Einheitswerte für das Grundvermögen auf den 1. 1. 1964 siehe StJb 74 und 75 sowie StB; Erbschaftsteuer 1954 bis 1962
siehe StJb 56 bis 63. Weitere Angaben ab 1957 in den StB. Für die Jahre 1963 bis einschl. 1966 wurde eine Erbschaftsteuerstati-
stik nicht durchgeführt. Angaben für 1967 bis 1978 siehe StJb 74 und 80 sowie StB. Die Statistik wurde eingestellt. Gewerbe-
steuer 1970 siehe StJb 75, für 1958, 1961 und 1966 StJb 62, 64 und 70 sowie StB; Lohnsummensteuer 1958 und 1966 StJb 61 und 69.

19. PREISE

1. Preisindizes in der Bundesrepublik Deutschland^{a)}
1985 = 100

Indexbezeichnung	Jahres-D ▶	1987	1988	1989	1990
Weltmarkt					
Internationale Grundstoffpreise (Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv) ¹⁾		75,6	72,7	80,1	94,1
Binnenmarkt (Bundesgebiet)					
Einfuhrpreise ²⁾		79,8	80,8	84,4	82,5
Ausfuhrpreise ³⁾		97,3	99,3	102,1	102,2
Preisindex für den Wareneingang des Produzierenden Gewerbes ³⁾		86,4	88,6	92,8	91,4
Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte ⁴⁾		91,7	91,8	99,8	94,7
Einkaufspreise landwirtschaftlicher Betriebsmittel ³⁾		90,3	91,4	96,4	95,7
Erzeugerpreise forstwirtschaftlicher Produkte ³⁾		100,0	99,8	108,4	115,9
Erzeugerpreise gewerblicher Produkte (Inlandsabsatz) ³⁾		95,1	96,3	99,3	101,0
Großhandelsverkaufspreise ³⁾		89,2	89,9	94,5	95,2
Einzelhandelspreise		99,7	100,3	102,3	104,4
Preise der Lebenshaltung					
Alle privaten Haushalte		100,1	101,4	104,2	107,0
4-Personen-Haushalte von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen		100,6	102,1	104,9	107,6
4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalte mit mittlerem Einkommen		99,9	101,0	103,9	106,7
2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern		100,0	101,0	104,0	107,0
Einfache Lebenshaltung eines Kindes		100,8	101,8	104,6	107,7
Neubaupreise für Bauleistungen am Bauwerk eines konventionell gebauten Wohngebäudes⁵⁾		103,3	105,5	109,4	116,4

1) Berechnet auf US-Dollar-Basis 2) ohne öffentliche Abgaben (Zölle, Abschöpfungen, Währungsausgleichsbeträge, Einfuhrumsatzsteuer) 3) ohne Mehrwert-(Umsatz-)steuer 4) ohne Mehrwert-(Umsatz-)steuer und Einkommensausgleich 5) ohne Gerät, Außenanlagen und Baunebenleistungen a) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

Quelle: Statistisches Bundesamt

2. Erzeuger- und Großhandelspreise für die Landwirtschaft
Jahresdurchschnittswerte in DM ohne Mehrwert-(Umsatz-)steuer

Warenbezeichnung, Handelsbedingungen	Jahres-D ▶	1989	1990	Warenbezeichnung, Handelsbedingungen	Jahres-D ▶	1989	1990
<u>Pflanzliche Produkte</u>				<u>Tierische Produkte</u>			
Getreide				Lebendes Schlachtvieh, Handelsklasse A			
Weichweizen	1 dt	38,51	36,48	Bullen	1 dt	362,99	351,65
zur Brotherstellung	1 dt	37,12	35,68	Färsen	1 dt	310,21	292,55
Brotroggen	1 dt	35,74	34,55	Kühe	1 dt	262,61	222,60
Futtergerste	1 dt			Schweine, fleischig mager	1 dt	240,39	230,01
Möhlenprodukte an				Nutzvieh			
Großhandel und Bäckereien				Ringferkel	Stück	97,35	87,73
Weizenmehl, Type 550	1 dt	62,11	59,25	Fleisch (gewogener Durchschnitt), Handelsklasse R			
Roggenmehl, Type 997	1 dt	63,22	61,05	Ochsen	1 dt	648,00	622,00
Roggenbackschat, Type 1 800	1 dt	58,79	57,50	Jungbullen	1 dt	646,00	616,00
Weizenmehl, Type 405	1 dt	66,33	63,96	Färsen	1 dt	584,00	541,00
Speisekartoffeln, Erzeugerpreis in Schleswig-Holstein				Kühe	1 dt	550,00	474,00
festkochend	1 dt	24,90	23,58	Mastschweine, Klasse U*	1 dt	319,00	301,00
vorwiegend festkochend	1 dt	20,01	15,51	Milch, Erzeugerpreis ab Hof, 3,7 % Fettgehalt (ab 1.7.1981 auch 3,4 % Eiweiß)	1 dt	67,59	58,57
Zuckerrüben, Auszahlungspreis	1 dt	8,45	7,81 ^a	Deutsche Markenbutter, ungeformt	1 dt	744,00	648,00
Raps	1 dt	93,16	77,91	Käse			
Obst				Tilsiter 45 % i. Tr.	1 dt	726,00	727,00
Cox Orange	1 dt	138,57	175,11	Edamer 40 % i. Tr.	1 dt	681,00	660,00
Golden Delicious	1 dt	87,17	128,06	Eier ab Hof, (gewogener Durchschnitt)	100 Stück	15,90	16,69
Sauerkirschen	1 dt	265,26	306,31	Speisekrabben und Seefisch (gewogener Durchschnitt)			
Gemüse, Markware				Speisekrabben	1 dt	606,00	829,00
Weißkohl	1 dt	13,48	21,79	Dorsch/Kabeljau V	1 dt	258,00	308,00
Rotkohl	1 dt	16,25	29,68	Hering III	1 dt	54,00	46,00
Steckrüben	1 dt	56,57	73,68	Aal I	1 dt	1 851,00	1 875,00
Rohholz							
Laub-Stammholz, Langholz, Güteklasse B							
Eiche, Stärkeklasse 4	1 m ³	289,73	284,40				
Buche, Stärkeklasse 3b	1 m ³	181,03	199,61				
Nadel-Stammholz, Langholz, Güteklasse B							
Fichte, Stärkeklasse 2b	1 m ³	142,59	151,45				
Kiefer, Stärkeklasse 2b	1 m ³	111,92	120,64				

a) Berechnet auf Basis von 1 018 467 t

HINWEIS: Monatszahlen und Verzeichnis der wesentlichen preisbestimmenden Merkmale siehe StB M I 1. Erzeuger- und Großhandelspreise für Getreide und Kartoffeln in Kiel in den Jahren 1876 bis 1938 und 1949 bis 1965 sowie Schlachtviehpreise in Kiel und Husum in den Jahren 1912 bis 1939 und 1949 bis 1965 siehe HistStat, S. 185/186.

3. Verbraucherpreise 1991

Jahresdurchschnittspreise und Maßziffern

In den Maßziffern sind die durch Änderungen der Qualität und des Berichtskreises im Laufe des Jahres eingetretenen unechten Preisänderungen ausgeschaltet, bei der Berechnung der Jahresdurchschnittspreise dagegen nicht

Ware, Leistung	DM	1985=100	Ware, Leistung	DM	1985=100
Nahrungs- und Genußmittel			Haushaltsgüter		
Rindfleisch zum Schmoren/Braten 1 kg	18,00	103,2	Hängeschränk, 100 x 60 x 35 cm, 2 Türen, 2 Einlegeböden 1 Stück	219,93	119,8
Schweinebraten, frisch, Schulter 1 kg	9,04	102,4	Wohnzimmertisch, Naturholz furniert, 110 x 80 cm, ausgezogen etwa 180 x 80 cm 1 Stück	651,07	115,6
Rinderleber, frisch 1 kg	9,33	96,5	Kleiderschränk-Typen-Reihenschränk, Naturholz furniert, 2 Einlegeböden, 100 x 225 x 60 cm 1 Stück	1 054,83	112,5
Brathähnchen (Tiefkühlkost) 1 kg	5,06	96,2	Gardinentüll, synthetisch, 240 cm 1 m	30,03	122,1
Feine Leberwurst, gute Qualität 1 kg	17,05	110,5	Daunen-Einziehddecke, gute Daunenfüllung, etwa 150 x 200 cm 1 Stück	517,28	100,5
Gekochter Schinken (Hinterschinken) 1 kg	27,82	108,0	Frottierhandtuch, 50 x 100 cm 1 Stück	11,48	112,9
Seefisch, Kabeljau (Dorsch), frisch 1 kg	15,61	157,4	Kaffeesservice, gutes Porzellan, für 6 Personen, 1steilig 1 Service	229,53	127,2
Rotbarsch-/Goldbarschfilet, frisch 1 kg	24,05	134,5	Kunststoffeimer, 10 l Inhalt 1 Stück	3,46	100,9
Fischstäbchen (Tiefkühlkost) 1 kg	10,96	105,0	Esbesteck, 4teilig, 90 g versilbert 1 Besteck	173,00	126,1
Deutsche Eier, Güteklasse A 10 Stück	2,81	103,1	Kochtopf mit Deckel für Elektroherd, Edelstahl, 18/10, etwa 3 l Inhalt 1 Stück	103,68	126,1
Frische Vollmilch, in standfesten Packungen, 3,5 % Fettgehalt 1 l	1,25	109,5	Elektro-Rasenmäher, 800 Watt 1 Stück	291,91	113,1
Joghurt ohne Fruchtzusätze, 3,5 % Fettgehalt 1 kg	3,19	101,0	Elektrische Nutztisch-Nähmaschine, Freiarml, Leichtmetall, mit Koffer 1 Stück	523,86	91,8
Edamer oder Gouda, etwa 45 % Fett i. Tr. 1 kg	12,77	105,0	Waschmaschine, Vollautomat für 4 - 5 kg 1 Stück	966,95	103,9
Deutsche Markenbutter 250 g	2,01	89,6	Kühlschränk, 160 l, Abtauautomatik 1 Stück	610,16	103,8
Ortsbüliches Roggenbrot 1 kg	3,74	118,0	Bodenstaubsauger, mit Gleitkufen oder Rollen, 800 Watt 1 Stück	248,32	103,3
Brötchen, Semmel (nur Wasserware) 1 kg	7,86	125,6	Farbfernsehempfänger, Stereo, Fernbedienung, etwa 66 cm 1 Stück	1 774,17	86,5
Roggen-Knäckebrötchen (schwedischer Art) 1 kg	7,76	112,4	Rundfunkgerät, HiFi-Stereo-Steuergerät, 2 x 50 Watt 1 Stück	531,20	90,3
Kartoffeln, Handelskl. I oder II 2,5 kg	2,82	196,4	Stereo-Radio-Recorder 1 Stück	174,49	74,8
Blumenkohl, Handelskl. I oder II 1 kg	3,12	121,1	Uhrenradio, 2 Wellenbereiche 1 Stück	60,13	78,0
Kopfsalat, Handelskl. I oder II 1 kg	5,87	106,7	Heimcomputer, circa 64 K-ByteRam 1 Stück	509,43	50,1
Tomaten, Handelskl. I oder II 1 kg	4,67	129,2	Sonstige Waren/Leistungen		
Tafeläpfel, Handelskl. I 1 kg	4,13	165,0	Waschpulver für Grob-, Weiß- und Buntwäsche, etwa 3 kg Inhalt 1 kg	3,43	115,4
Weintrauben, Handelskl. I oder II 1 kg	6,53	121,0	Geschirrspülmittel, flüssig 1 l	3,32	105,2
Erbsen mit Karotten in Dosen 1/l Dose	1,86	100,5	Schuhcreme, farblos 100 ml	3,18	113,6
Stangenspargel in Dosen 1/l Dose	5,68	81,6	Haarspray, etwa 300 ml Inhalt 1 Dose	4,70	106,6
Eiernudeln, in Packungen zu 500 g 500 g	1,77	102,9	Hautcreme, in Dosen zu etwa 150 ml 150 ml	3,79	113,0
Rindfleischsuppe, Beutel für 4 Teller 1 Beutel	1,35	101,0	Nagelschere, gute Qualität 1 Stück	16,98	113,9
Erdbeer-Konfitüre 1 Glas	2,30	102,7	Herrn-Quarzarmbanduhr, Edelstahl, mit Stahlband 1 Stück	125,15	93,0
Zucker, EG-Kategorie I 1 kg	1,82	96,9	Diamantring, Solitär, 0,10-0,15 Karat, lupenrein weiß, 585/000 1 Stück	569,59	89,7
Eiscreme, Fürst-Pückler-Art 500 ml	2,27	90,3	Reise-Schreibmaschine 1 Stück	215,96	99,5
Bohnenkaffee, gemahlen 500 g	7,29	64,8	Hauszelt mit Apsis für 4 Personen, etwa 280 x 200 x 180 cm 1 Stück	203,45	87,5
Schwarzer Tee in Aufgußbeuteln 25 Beutel	3,64	107,6	Fußball, Vollrindleder, Gr. 5 1 Stück	52,60	101,5
Kakao-Schnellgetränk, in 400-g-Packungen 1 kg	7,98	101,5	Herrn-Sportrad, 28 Zoll, mit 3-Gang, Lichtanlage 1 Stück	478,85	124,1
Apfelsaft, mittlere Qualität 1 l	1,53	111,5	Autobatterie, 36 Ah, 12 Volt 1 Stück	96,46	95,3
Mineralwasser 0,7 l	0,69	110,3	Pkw-Reifen, Stahlgürtel 175 SR 14 1 Stück	165,33	103,4
Flaschenbier, gängige Sorte 0,5 l	1,09	104,3	155 SR 13 1 Stück	126,49	106,7
Doppelkorn oder Tafelaquavit, 38 % 0,7 l	12,42	99,1	Normalbenzin, bleifrei, Markenware, Selbstbedienung 10 l	12,81	97,0
Weinbrand, gute Qualität 0,7 l	15,03	98,2	Superbenzin, Markenware, Selbstbedienung 10 l	14,42	101,8
Weißwein (QbA), letzter Jahrgang 0,75 l	4,69	101,4	Dieselskraftstoff, Markenware, Selbstbedienung 10 l	10,81	81,8
Kleidung, Schuhe			Motorenöl, SAE 15 W 40 1 l	10,73	112,7
Straßenanzug für Herren, zweiteilig, Schurwolle (IWS), Gr. 50 1 Stück	407,88	106,5	Besohlen mit Werkstoffsohlen (glatt), ein Paar Herrenschuhe 1mal	24,51	115,7
Herrn-Pullover mit langem Arm, einfarbig, Schurwolle (IWS) 1 Stück	107,74	120,9	Chemische Reinigung nebst Bügeln eines zweiteiligen Anzuges 1mal	13,38	118,1
Anorak (Parka) mit Kapuze, Mischgewebe, Gr. 152 1 Stück	116,86	102,5	Waschen und Mangeln, Glattwäsche 6 Teile (Bettwäsche für 2 Personen) 1Pak.	15,08	112,6
Damen-Kostüm, Schurwolle (IWS), ganz auf Taft, Gr. 42 1 Stück	445,26	100,5	Friseurleistungen für Herren, Haarschneiden 1mal	12,99	120,4
Damen-Kleiderstoff, einfarbig, Mischgewebe, 140 cm breit 1 m	37,04	108,6	Friseurleistungen für Damen, Waschen und Legen 1mal	17,73	112,3
Damen-Nachthemd, Baumw., gute Qual. 1 Stück	57,86	109,5	Eintrittskarte ins Hallenbad 1 Besuch	3,46	115,4
Kinder-Strumpfhose, synthetisch, mittlere Qualität, Gr. 8 1 Stück	12,13	101,0	Reparatur eines Farbfernsehers, Arbeitslohn 1 Stunde	66,34	116,0
Geldscheintasche für Herren, mit Hartgeldfach, Rindleder 1 Stück	57,30	116,0	Große Inspektion, Pkw 1 500 - 2 000 cm ³ , einschl. Material 1mal	332,57	126,9
Herrn-Slipper, Leder, Laufsohle synthetisch 1 Paar	89,52	107,5	Tageszeitung im Abonnement 1 Monat	25,18	130,0
Damen-Pumps, wertvolles Obermaterial, Ledersohlen 1 Paar	118,43	103,0	Kinoeintrittskarte, mittlere Reihe 1 Karte	8,41	112,1
Kinder-Schlupf-Hausschuhe, Oberteil aus Stoff, Gr. 30 1 Paar	23,09	104,8	Theaterkarte (für Schauspiel) II. Rang Mitte, im Abonnement 1 Karte	9,97	117,7
Wohnungsmiete, Energie			Opernkarte (für Oper und Operette) II. Rang Mitte, im Abonnement 1 Karte	13,63	121,6
Altbauwohnung mit Bad, aus der Zeit von 1924 bis 1948 1 Monat	367,41	119,2			
Neubauwohnung mit Bad und Zentralheizung aus der Zeit nach 1948 1 Monat	400,56	115,5			
sozialer Wohnungsbau freifinanziert, 3 Zimmer und Balkon 1 Monat	629,76	113,6			
Elektrischer Strom für eine 2-Zimmer-Wohnung mit Küche, günstigster Tarif, 75 kWh 1 Monat	32,41	109,3			
Gas für eine Wohnung mit Küche, günstigster Tarif, 1 000 kWh 1 Monat	70,34	80,9			
Braunkohlenbriketts, bei Abnahme von 1 000 kg, frei Keller 100 kg	45,25	115,4			
Extra leichtes Heizöl, bei Abnahme von 5 000 l (Tankware) 1 hl	50,70	64,8			

HINWEIS: Die Warenauswahl und die Beschreibungen einzelner Erhebungspositionen sind ab 1986 geändert und den Verbrauchsverhältnissen angepaßt worden. Solche Änderungen wurden in unregelmäßigen Abständen auch in vorhergehenden Jahren durchgeführt. Methodische Erläuterungen sowie Zahlen früherer Zeiträume, nach Monaten und für weitere Verbrauchsgüter siehe StB M I 2 - m, StHb (S. 406 ff.) und HistStat (S. 187 ff.).

4. Index der Einzelhandelspreise in der Bundesrepublik Deutschland¹⁾ 1985 = 100

Wirtschaftsgruppe, -klasse	Jahres-D	1987	1988	1989	1990
Einzelhandel insgesamt		99,7	100,3	102,3	104,4
Einzelhandel mit					
Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren		99,6	99,6	101,6	104,2
darunter mit Nahrungsmitteln, Getränken, Tabakwaren (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)		99,3	99,2	100,9	103,3
Kartoffeln, Gemüse, Obst		97,8	97,3	101,1	108,4
Milch, Milcherzeugnissen, Fettwaren, Eiern		97,9	97,6	100,1	102,3
Tabakwaren		103,2	104,7	109,3	114,0
Textilien, Bekleidung, Schuhen, Lederwaren		102,9	104,1	105,5	106,9
darunter mit Textilien, Bekleidung (ohne ausgeprägten Schwerpunkt)		103,0	104,2	105,6	106,9
Oberbekleidung (ohne Eh. mit Pullovern u. ä. für Herren und Damen), Kinder- und Säuglingsbekleidung		102,9	104,2	105,7	106,9
Pullovern u. ä., Wäsche und Bekleidungszubehör für Herren und Damen, Kopfbedeckungen		103,6	105,1	106,6	108,3
Schuhen, Lederwaren		103,6	104,8	106,3	108,5
Einrichtungsgegenständen (ohne elektrotechnische und Haushaltsgroßgeräte)		102,5	103,7	105,5	108,0
darunter mit Eisen-, Metall-, Kunststoffwaren a. n. g. Möbeln (ohne Büromöbel)		101,2	101,3	102,8	105,1
		102,8	104,4	106,3	108,9
elektrotechnischen Erzeugnissen, Haushaltsgroßgeräten, Musikinstrumenten		97,3	95,8	95,4	95,4
darunter mit elektrotechnischen Erzeugnissen a. n. g., Haushaltsgroßgeräten		99,6	99,5	99,9	100,7
Rundfunk-, Fernseh- und phonotechnischen Geräten		95,6	93,2	92,1	91,5
Papierwaren, Druckerzeugnissen, Büromaschinen pharmazeutischen und kosmetischen Erzeugnissen, medizinischen Artikeln, Reinigungsmitteln, Anstrichbedarf		105,5	108,3	111,9	114,7
darunter in Apotheken		102,1	103,5	104,8	105,3
mit Drogerieartikeln, Reinigungsmitteln		102,3	103,9	105,3	105,6
Kraft- und Schmierstoffen (Tankstellen)		101,5	102,2	103,1	104,2
		84,4	83,8	91,6	94,9
Fahrzeugen, Fahrzeugteilen, -zubehör und -reifen		105,3	108,1	110,6	113,2
sonstigen Waren, Waren verschiedener Art		94,6	94,1	96,8	98,9
darunter mit Brennstoffen		54,7	49,3	61,7	67,5

1) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indizes wurde auf die Umsatzstruktur des Einzelhandels von 1985 (= 100) umgestellt. Dabei wurden bereits veröffentlichte Zahlen vorhergehender Basisjahre für die Zeit von Januar 1985 bis einschließlich Dezember 1990 nachträglich neu berechnet; die vor 1985 veröffentlichten Zahlen blieben unverändert. Indizes nach Monaten sowie sachlich weiter gegliedert siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 7.

5. Preisindex der Lebenshaltung in der Bundesrepublik Deutschland¹⁾ 1985 = 100

für alle privaten Haushalte nach den Verbrauchsverhältnissen von 1985 mit Lebenshaltungsausgaben von rund 3 105 DM monatlich

a) nach Hauptgruppen

Jahres- durchschnitt	Gesamt- index	Hauptgruppe								persönliche Ausstattung, Dienst- leistungen des Beher- bergungs- gewerbes sowie Güter sonstiger Art
		Nahrungs- mittel, Getränke, Tabak- waren	Beklei- dung, Schuhe	Wohnungs- mieten	Energie (ohne Kraft- stoffe)	Möbel, Haushalts- geräte und andere Güter für die Haushalts- führung	Verkehr und Nachrich- tenüber- mittlung	Körper- und Gesund- heits- pflege	Bildung, Unter- haltung, Freizeit	
1971	53,1	58,0	52,6	53,5	32,3	56,8	49,0	50,9	61,8	52,9
1972	56,0	61,3	55,7	56,6	33,8	59,2	52,3	54,2	63,9	55,2
1973	59,9	65,9	59,9	59,9	39,3	61,7	56,2	58,0	67,2	58,1
1974	64,1	69,0	64,4	62,8	45,9	66,4	61,9	62,8	72,9	61,4
1975	67,9	72,6	67,7	66,8	50,7	70,7	65,8	67,3	77,3	63,8
1976	70,8	76,0	70,0	70,1	54,2	72,8	68,7	70,5	79,7	65,9
1977	73,4	79,7	73,4	72,4	54,7	75,1	70,1	73,2	81,0	69,4
1978	75,4	80,8	76,6	74,6	56,0	77,7	72,2	76,1	82,4	72,1
1979	78,5	82,2	79,9	77,0	67,7	80,2	75,5	79,4	84,5	75,4
1980	82,8	85,5	84,5	80,8	74,9	85,1	81,2	83,8	86,2	80,1
1981	88,0	89,7	88,8	84,4	87,0	90,1	88,2	88,1	89,4	85,8
1982	92,6	95,2	92,7	88,7	94,0	94,1	91,4	93,0	93,1	91,0
1983	95,7	97,7	95,5	93,4	93,2	96,8	95,1	96,9	96,1	94,9
1984	98,0	99,2	97,7	97,0	96,4	98,6	97,5	98,8	98,5	96,7
1985	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1986	99,9	100,6	101,9	101,8	88,5	101,1	96,4	101,4	100,9	103,6
1987	100,1	100,1	103,2	103,4	80,3	102,2	97,4	103,2	101,6	106,0
1988	101,4	100,3	104,5	105,6	78,1	103,3	98,9	104,7	102,7	110,0
1989	104,2	102,6	106,0	108,8	82,0	104,9	103,3	108,6	103,8	113,1
1990	107,0	105,6	107,5	112,5	85,5	107,3	106,1	110,3	106,1	115,3

1) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

Quelle: Statistisches Bundesamt

Noch: 5. Preisindex der Lebenshaltung in der Bundesrepublik Deutschland¹⁾ 1985 = 100

b) nach Gruppen und Untergruppen

Ausgewählte Gruppen und Untergruppen	Jahres-D ▶	1989	1990	Ausgewählte Gruppen und Untergruppen	Jahres-D ▶	1989	1990
Fleisch, Fisch und deren Erzeugnisse		100,9	105,6	Wohnungsmieten einschließlich Nebenkosten		108,8	112,5
Fleisch, frisch oder tiefgefroren		98,0	103,6	Freifinanzierter Wohnungsbau		108,5	112,3
Geflügelfleisch		97,7	100,1	Öffentlich geförderter Wohnungsbau		110,1	113,4
Wurstwaren, Schinken, Speck u. ä.		102,3	107,0	Energie (ohne Kraftstoffe)		82,0	85,5
Fische und Fischfilets		127,5	136,0	Elektrizität		107,9	107,9
Milcherzeugnisse, Eier, Speisefette u. -öle		99,7	101,5	Gas		73,0	77,4
Trinkmilch		105,0	108,7	Leichtes Heizöl		54,1	60,5
Käse		104,5	106,8	Steinkohle (ohne Koks)		102,1	103,1
Butter		93,9	91,9	Möbel		105,8	108,4
Eier		99,2	102,0	Elektrische Haushaltsgeräte		101,8	103,4
Obst, Obsterzeugnisse		94,7	102,4	Tapeten, Farben und fremde Reparaturen		106,9	110,8
Kartoffeln, Gemüse und deren Erzeugnisse		105,3	112,9	Dienstleistungen von Ärzten		108,5	109,5
Brot und andere Backwaren		105,2	108,4	Kraftfahrzeuge und Fahrräder		112,4	115,4
Zucker, Süßwaren, Marmelade		100,1	100,0	Personenkraftwagen		112,6	115,3
Andere Nahrungsmittel		100,9	102,0	Kraftstoffe		82,3	86,4
Säuglings- und Kleinkindernahrung		105,4	106,8	Fremde Verkehrsleistungen		109,1	111,3
Fertiggerichte		98,7	99,6	Personenbeförderung		109,6	110,4
Getränke, Tabakwaren		102,2	104,0	mit Stadtbahnen, -bussen		111,3	115,1
Frucht- und Gemüsesäfte		102,8	104,4	Personenbeförderung			
Andere alkoholfreie Getränke		103,9	106,9	mit Zügen der Bundesbahn			
Kaffee		78,8	72,0	Nachrichtenübermittlung		99,5	99,1
Spirituosen		99,9	100,8	Fernseh-, Rundfunk-, Phono-, Fotogeräte		91,0	90,2
Tabakwaren		109,5	114,6	Bücher, Zeitungen, Zeitschriften		117,0	120,9
Verzehr in Kantinen, Gaststätten u. ä.		107,1	110,1	Pflanzen, Güter für Gartenpflege		101,4	102,5
Herrenoberbekleidung		107,2	109,1	Pauschalreisen		108,8	109,3
Damenoberbekleidung		105,3	106,2	Dienstleistungen der Kreditinstitute		114,6	120,6
Herren-, Damen- und Kinderwäsche, Säuglingsbekleidung		106,6	108,2	Versicherungsbeiträge		113,6	116,4
Schuhe		106,5	108,9				

1) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indizes wurde im Oktober 1989 auf die Verhältnissverhältnisse von 1985 (= 100) umgestellt. Dabei wurden bereits veröffentlichte Zahlen vorhergehender Basisjahre für die Zeit von Januar 1985 bis einschließlich September 1989 nachträglich neu berechnet; die vor 1985 veröffentlichten Zahlen blieben unverändert (siehe Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik, 1/1990). Indizes nach Monaten und für vorhergehende Jahre sowie sachlich weiter gegliedert und auf alter Basis siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 7.

6. Kaufwerte für Bauland

Unbebaute Grundstücke

a) nach dem Baugebiet

Grundstücksart	Jahr	Alle Baugebiete			Darunter				
					Wohngebiet in offener Bauweise			Dorfgebiet	
		Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²	Fälle	Fläche in 1 000 m ²	Kaufwert in DM je m ²	Fälle	Fläche in 1 000 m ²
Baureifes Land	1986	2 699	2 196,1	112,62	1 474	1 153,1	125,07	825	683,0
	1987	2 458	2 238,6	108,03	1 296	1 132,9	118,31	929	843,4
	1988	2 482	2 323,8	114,99	1 281	1 155,9	128,11	976	923,6
	1989	3 072	2 904,5	112,72	1 657	1 506,4	128,27	1 167	1 076,9
	1990	3 322	3 261,7	102,30	1 658	1 543,3	120,45	1 279	1 307,2
Rohbauland	1986	361	1 153,6	29,95	183	668,1	37,62	150	459,4
	1987	491	1 654,8	22,70	182	674,1	27,30	276	723,9
	1988	567	1 233,9	33,10	208	505,3	39,92	304	560,8
	1989	616	1 721,5	32,17	183	467,5	50,95	370	997,7
	1990	594	1 838,9	31,70	210	718,5	43,84	323	928,8

HINWEIS: In den Grundstücksarten und Baugebieten ist nach Lage und Beschaffenheit sehr verschiedenartiges Bauland erfaßt. Die Zusammensetzung verändert sich von Jahr zu Jahr und führt schon dadurch zu Veränderungen der durchschnittlichen Kaufwerte. Aus einem Ansteigen oder Fallen der Durchschnittskaufwerte darf also nicht ohne weiteres und uneingeschränkt auf echte Preisveränderungen geschlossen werden. Angaben ab 1963 siehe in den StJb 66/67 ff.; sachlich weiter aufgegliederte Zahlen werden in den StB M I 6 veröffentlicht.

Noch: 6. Kaufwerte für Bauland

Unbebaute Grundstücke

b) in den Kreisen

KREISFREIE STADT		Baureifes Land			Kreis		Baureifes Land		
Kreis		Fälle	Fläche in 1 000 m²	Kaufwert in DM je m²	Kreis		Fälle	Fläche in 1 000 m²	Kaufwert in DM je m²
Jahr					Jahr				
FLENSBURG	1986	56	27,3	148,03	Pinneberg	1986	323	279,9	148,30
	1987	58	45,0	110,99		1987	330	261,5	144,32
	1988	42	46,2	125,06		1988	347	333,5	143,41
	1989	22	23,5	106,08		1989	441	449,1	152,61
	1990	60	41,7	94,04		1990	408	443,9	141,37
KIEL	1986	94	94,0	189,61	Plön	1986	158	111,1	114,84
	1987	74	66,5	162,28		1987	118	95,0	93,15
	1988	100	59,8	225,25		1988	114	81,8	93,83
	1989	114	102,6	245,40		1989	144	115,4	92,71
	1990	127	93,6	159,98		1990	171	170,7	87,30
LÜBECK	1986	48	52,8	193,53	Rendsburg-Eckernförde	1986	267	216,6	81,13
	1987	52	51,1	144,50		1987	243	204,2	83,34
	1988	39	36,2	227,96		1988	258	211,1	88,53
	1989	35	64,4	123,38		1989	296	264,0	98,70
	1990	43	46,2	137,50		1990	300	293,6	83,51
NEUMÜNSTER	1986	26	21,8	121,71	Schleswig-Flensburg	1986	222	176,8	62,38
	1987	35	43,7	99,77		1987	269	225,6	67,38
	1988	36	27,0	82,19		1988	219	202,9	66,05
	1989	72	61,8	85,70		1989	243	221,7	65,97
	1990	89	87,8	96,34		1990	233	224,0	68,26
Dithmarschen	1986	167	125,0	55,52	Segeberg	1986	183	128,5	117,86
	1987	167	140,8	61,55		1987	164	146,3	132,14
	1988	106	106,3	47,77		1988	158	142,6	130,32
	1989	113	112,3	46,33		1989	240	249,3	131,30
	1990	197	174,7	40,68		1990	272	231,6	118,01
Hzgt. Lauenburg	1986	278	215,6	93,82	Steinburg	1986	134	121,7	49,50
	1987	218	198,0	77,28		1987	101	96,5	58,21
	1988	276	256,1	88,31		1988	99	83,6	61,39
	1989	391	372,8	83,03		1989	134	134,1	51,14
	1990	386	407,4	96,44		1990	184	165,5	57,95
Nordfriesland	1986	199	191,1	114,85	Stormarn	1986	374	252,6	166,71
	1987	174	225,4	141,41		1987	318	236,9	155,27
	1988	179	237,6	121,22		1988	331	282,6	144,47
	1989	188	195,4	108,78		1989	438	329,8	153,03
	1990	253	319,5	72,39		1990	356	283,9	173,12
Ostholstein	1986	170	181,2	95,58	Schleswig-Holstein	1986	2 699	2 196,1	112,62
	1987	137	202,2	88,68		1987	2 458	2 238,6	108,03
	1988	178	216,5	133,33		1988	2 482	2 323,8	114,99
	1989	201	208,4	91,71		1989	3 072	2 904,5	112,72
	1990	243	277,5	96,96		1990	3 322	3 261,7	102,30

7. Preisindizes für Bauwerke in der Bundesrepublik Deutschland¹⁾

einschließlich Mehrwertsteuer; Neubau in konventioneller Bauart

1985 = 100

Jahres-D ▶	1988	1989	1990	Jahres-D ▶	1988	1989	1990
<u>Wohngebäude</u>				<u>Nichtwohngebäude</u>			
Bauleistungen am Bauwerk	105,5	109,4	116,4	Bürogebäude	106,7	110,6	117,0
davon Rohbauarbeiten	104,6	108,3	116,1	Landwirtschaftl. Betriebsgebäude	105,5	109,3	116,8
Ausbauarbeiten	107,0	111,0	116,8	Gewerbliche Betriebsgebäude	106,6	110,3	117,1
Gerät	109,7	114,1	119,6	<u>Sonstige Bauwerke</u>			
Außenanlagen	105,7	108,6	115,2	Straßenbau insgesamt	104,3	106,6	113,2
Baunebenleistungen	104,3	107,1	112,5	Brücken im Straßenbau	105,5	109,0	115,6
Bauleistungen insgesamt	105,4	109,1	115,9	Staudämme	105,6	108,7	115,8
Bauleistungen am Bauwerk				Ortskanäle	105,6	108,6	116,0
Einfamiliengebäude	105,5	109,3	116,4	<u>Instandhaltung von Wohngebäuden</u>			
Mehrfamiliengebäude	105,6	109,4	116,4	Einfamiliengebäude mit	107,8	111,7	117,4
Gemischtgenutzte Gebäude	105,5	109,4	116,3	Mehrfamiliengebäude mit	107,6	111,3	117,1
				Mehrfamiliengebäude ohne	107,4	111,3	116,9
				Schönheitsreparaturen			
				Schönheitsreparaturen			
				in einer Wohnung	108,0	111,3	117,1

1) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Die Berechnung der Indizes wurde auf die Verhältnisse im Bausektor von 1985 (= 100) umgestellt. Dabei wurden bereits veröffentlichte Zahlen vorhergehender Basisjahre ab Februar 1985 nachträglich neu berechnet; die vor 1985 veröffentlichten Zahlen blieben unverändert (siehe Statistisches Bundesamt, Wirtschaft und Statistik 3/1991). Indizes nach Monaten sowie sachlich weiter gegliedert siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 17, Reihe 4.

Preise ausgewählter Baustoffe frei Bau in Kiel für die Jahre 1908 und 1913 sowie in Schleswig-Holstein für die Jahre 1936, Oktober 1944, 1950, 1954 und 1959 siehe HistStat, S. 187.

8. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke

Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar

a) Überblick

Veräußerungsart	Erfaßte Veräußerungsfälle		Erfaßte Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung 1) (FdLN) in ha		Kaufwert			
					1 000 DM		DM je ha FdLN	
	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990
Veräußerungsfälle ohne Gebäude und ohne Inventar	1 628	1 333	7 770	6 708	145 666	126 389	18 746	18 843
davon nach der Größenklasse der veräußerten Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung								
0,1 - 0,25 ha	11	5	2	1	41	20	20 326	20 864
0,25 - 1 "	186	151	131	102	2 559	1 893	19 495	18 608
1 - 2 "	338	287	496	431	9 411	7 984	18 968	18 509
2 - 5 "	610	486	1 978	1 599	35 537	28 855	17 970	18 050
5 und mehr ha	483	404	5 163	4 575	98 118	87 637	19 003	19 156
nach der Ertragsmeßzahl ²⁾ (in 100) je ha								
unter 20	38	31	154	85	2 085	1 350	13 510	15 820
20 - 30	284	232	1 148	984	18 245	15 731	15 895	15 982
30 - 40	486	393	1 981	1 947	33 978	34 880	17 156	17 917
40 - 50	358	301	1 786	1 437	33 240	24 664	18 614	17 168
50 - 60	240	199	1 468	1 074	29 534	21 133	20 114	19 683
60 - 70	101	92	590	624	12 815	12 560	21 728	20 126
70 und mehr	121	85	644	557	15 768	16 071	24 496	28 859

b) in den Kreisen und Hauptnaturräumen

Kreisfreie Städte Kreis Naturraum	Erfaßte Veräußerungsfälle		Erfaßte Fläche der landwirt- schaftlichen Nutzung 1) (FdLN) in ha		Kaufwert				Durchschnittliche Ertragsmeßzahl 2) je ha FdLN	
					1 000 DM		DM je ha FdLN			
	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990	1989	1990
Kreisfreie Städte zus.	10	12	20,63	46,14	304	758	14 733	16 432	3 640	3 484
Dithmarschen	163	144	657,18	684,65	11 717	11 095	17 830	16 206	5 226	5 021
Hzgt. Lauenburg	103	83	507,09	436,46	9 288	7 540	18 316	17 274	4 085	4 050
Nordfriesland	382	278	1 609,88	1 187,47	31 605	22 827	19 632	19 223	5 156	5 141
Ostholstein	84	79	607,78	481,28	12 852	13 240	21 145	27 510	5 309	5 802
Pinneberg	68	48	204,13	208,68	5 643	6 297	27 645	30 174	3 658	3 719
Plön	77	70	464,13	543,84	8 208	9 746	17 685	17 921	4 881	4 996
Rendsburg-Eckernförde	157	157	801,11	737,32	14 372	12 284	17 940	16 660	3 941	3 916
Schleswig-Flensburg	298	232	1 330,42	1 157,90	23 408	19 237	17 594	16 614	3 912	3 772
Segeberg	105	105	615,61	548,48	10 238	10 164	16 630	18 532	3 662	3 706
Steinburg	119	71	586,73	364,13	10 153	5 683	17 304	15 607	4 182	4 085
Stormarn	62	54	365,64	311,23	7 879	7 518	21 548	24 156	4 595	4 388
Kreise zusammen	1 618	1 321	7 749,71	6 661,44	145 362	125 631	18 757	18 859	4 490	4 464
Schleswig-Holstein davon in den Hauptnaturräumen	1 628	1 333	7 770,34	6 707,58	145 666	126 389	18 746	18 843	4 488	4 457
Marsch	257	175	1 413,11	945,82	29 277	18 892	20 718	19 974	6 439	6 506
Hohe Geest	597	474	2 101,52	1 905,80	38 268	35 192	18 210	18 466	3 582	3 755
Vorgeest	260	226	1 079,47	1 205,62	17 168	19 534	15 904	16 202	3 044	3 231
Hügelland	514	458	3 176,25	2 650,35	60 953	52 770	19 190	19 911	4 709	4 789

1) Die Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung (FdLN), die bei der Einheitsbewertung zum landwirtschaftlichen Vermögen gerechnet werden, entsprechen nicht der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) nach der Bodennutzungserhebung

2) Produkt aus der Fläche in Ar mit der Acker- bzw. Grünlandzahl der Bodenschätzung

Hinweise auf weiteres Material

Weitere methodische Erläuterungen sowie sachlich tiefer gegliederte Angaben zu Preisen und Preisindizes werden in der Fachserie 17 des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht (u. a. Reihe 9 Preise und Preisindizes für Verkehrsleistungen, Reihe 10 Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung, Reihe 11 Preise, Preisindizes im Ausland).

20. LÖHNE UND GEHÄLTER

1. Entwicklung der Arbeitszeiten und Verdienste

				1985	1986	1987	1988	1989	1990
				Zu- oder Abnahme (-) gegenüber 1980 in %					
				A r b e i t s z e i t e n					
<u>Industriearbeiter</u> (einschließlich Hoch- und Tiefbau), Oktober									
Bezahlte Wochenstunden									
Facharbeiter	(Leistungsgruppe 1)	männlich		- 3,1	r- 4,7	r- 4,0	r- 3,3	- 4,2	- 5,4
ungelernte Arbeiter	(Leistungsgruppe 3)	weiblich		- 1,0	r- 2,5	- 3,3	- 0,8	- 1,3	- 1,3
alle Industriearbeiter		männlich		r- 2,6	r- 4,0	r- 3,3	r- 2,8	- 4,0	- 4,5
		weiblich		- 0,8	- 1,8	r- 2,5	- 1,0	- 2,0	- 2,0
				E f f e k t i v v e r d i e n s t e					
Bruttowochenlohn									
Facharbeiter	(Leistungsgruppe 1)	männlich		13,6	14,2	18,8	24,2	27,7	34,8
ungelernte Arbeiter	(Leistungsgruppe 3)	weiblich		19,3	21,4	25,0	32,2	35,8	42,5
alle Industriearbeiter		männlich		14,8	15,8	20,3	25,5	28,5	36,1
		weiblich		19,8	23,0	27,4	33,3	36,5	43,2
<u>Handwerker</u> (in 9 ausgewählten Handwerkszweigen), November									
Bruttowochenlohn									
Vollgesellen		männlich		10,3	13,4	14,7	18,1	21,5	27,3
übrige Arbeiter		männlich		19,4	19,0	16,3	22,5	14,6	33,0
alle Arbeiter		männlich		11,6	14,0	15,1	18,6	21,8	28,4
<u>Landarbeiter im Stundenlohn</u> , September ¹⁾									
Bruttomonatslohn									
qualifizierte Arbeiter		männlich		18,1	8,9	13,2	2,3	6,6	3,7
Landarbeiter		männlich		16,8	22,3	31,6	17,4	22,4	14,9
alle Arbeiter		männlich		21,9	15,4	22,0	10,0	14,6	10,1
<u>Angestellte in Industrie und Handel</u> , Oktober									
Bruttomonatsgehalt									
kaufmännische Angestellte	(Leistungsgruppe III)	männlich		18,8	22,3	27,2	31,4	34,7	40,1
	(Leistungsgruppe IV)	weiblich		17,5	18,9	25,4	29,3	36,0	41,8
technische Angestellte	(Leistungsgruppe III)	männlich		16,7	19,6	24,2	27,4	32,6	40,7
alle Angestellten		männlich		19,5	23,1	28,1	32,3	36,9	43,4
		weiblich		19,4	21,9	28,1	32,8	38,1	45,5
				T a r i f - / B e s o l d u n g s s ä t z e					
<u>Arbeiter im öffentlichen Dienst</u> , Dezember									
Bruttomonatslohn ²⁾									
Lohngruppe VII, MTL II				14,5	18,4	22,4	25,3	27,0	29,1
Lohngruppe IV, MTL II				14,5	18,4	22,3	25,2	26,9	29,0
Lohngruppe II, MTL II				14,5	18,3	22,3	25,2	26,9	29,0
<u>Angestellte im öffentlichen Dienst</u> , Dezember									
Bruttomonatsvergütung ²⁾									
Vergütungsgruppe II a BAT (wissenschaftliche Kraft)				14,7	18,6	22,6	25,6	27,3	29,4
Vergütungsgruppe V b BAT (Sachbearbeiter)				14,6	18,5	22,5	25,4	27,1	29,3
Vergütungsgruppe VIII BAT (Bürokräft)				14,5	18,4	22,3	25,2	27,0	29,1
<u>Beamte im öffentlichen Dienst</u> , Dezember									
Bruttomonatsgehalt ²⁾									
Besoldungsgruppe A 13 (Rat)				13,6	17,5	21,5	24,4	26,1	28,2
Besoldungsgruppe A 9 (Inspektor)				13,5	17,4	21,4	24,2	26,0	28,1
Besoldungsgruppe A 5 (Assistent)				13,4	17,3	21,2	24,1	25,8	27,9

1) Die Ergebnisse ab 1986 sind mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar, da ein neuer Berichtskreis ausgewählt wurde, in dem auch Betriebe unter 50 ha LF einbezogen wurden

2) ohne Zulagen, Ausgleichszahlungen, Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Endvergütung/-gehalt, verheiratet und ein Kind
HINWEIS: Angaben zur Entwicklung der tariflichen Arbeitszeiten, Löhne und Gehälter für ausgewählte Gewerbe und Berufe etwa von der Jahrhundertwende ab sind in HistStat, S. 192 bis 196, veröffentlicht.

2. Brutto-Jahresverdienste der Arbeiter und Angestellten in Industrie und Handel 1990

Der Verdienstbegriff ist hier gegenüber den Quartalerhebungen erweitert.
Der Jahresverdienst schließt auch alle unregelmäßigen und einmaligen Zahlungen mit ein

Wirtschaftszweig	Arbeiter		Angestellte	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
	DM			
Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)	46 296	32 688	68 133	45 983
ohne Bauindustrie	47 291	32 689	68 222	46 279
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	50 906	38 204	65 648	45 201
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	49 906	36 810	74 348	55 045
darunter Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden (ohne Verarbeitung von Asbest)	49 477	(38 703)	67 250	48 760
Metallerzeugung und Bearbeitung (ohne NE-Metalle usw.)	47 700	34 995	66 326	44 110
darunter Eisen-, Stahl- und Tempergießerei	49 370	.	63 927	43 576
NE-Metallerzeugung, NE-Metallhalbzeugwerke, NE-Metallgießerei	44 003	33 520	71 313	(39 131)
Mineralölverarbeitung	66 952	.	81 924	65 676
Chemische Industrie	52 697	37 159	76 261	56 995
Holzbearbeitung	41 218	.	64 582	(42 510)
Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	51 610	35 136	75 402	49 541
Gummiverarbeitung, Verarbeitung von Asbest	43 012	36 049	68 993	48 489
Investitionsgüterindustrie	45 613	33 568	67 265	44 185
darunter Stahl-, Leichtmetall- und Schienenfahrzeugbau (ohne Lokomotivbau)	46 449	(35 417)	67 640	42 105
Maschinenbau, Lokomotivbau	49 036	36 401	71 251	45 757
Straßenfahrzeugbau; Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	42 738	35 299	68 059	47 040
Schiffbau	43 392	35 033	58 291	38 521
Elektrotechnik; Reparatur von elektrischen Geräten für den Haushalt	41 257	32 404	67 532	43 414
Feinmechanik, Optik, Herstellung von Uhren usw.	41 444	31 932	60 099	42 406
Herstellung von EBM-Waren, Stahlverformung, Oberflächenveredlung, Härtung	47 642	35 413	67 881	44 623
Verbrauchsgüterindustrie	50 210	32 498	71 096	45 664
darunter Herstellung und Verarbeitung von Glas	46 070	33 259	66 263	46 859
Holzverarbeitung; Reparatur von Gebrauchsgütern aus Holz u. ä.	41 025	32 469	57 327	39 310
Papier- und Pappeverarbeitung	46 383	33 362	72 604	47 411
Druckerei, Vervielfältigung	58 622	40 161	76 862	47 664
Herstellung von Kunststoffwaren	42 711	30 779	68 548	44 568
Textilgewerbe	42 395	31 364	59 811	41 184
Bekleidungsgewerbe	39 401	28 446	55 599	45 289
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	44 447	28 786	63 012	41 371
darunter Brot- und Backwarenindustrie	46 468	30 725	57 984	35 377
Obst- und Gemüseverarbeitung	38 632	26 075	64 938	43 321
Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthöfe), Fleischverarbeitung	44 549	32 247	62 673	39 746
Fischverarbeitung	38 973	25 096	57 468	39 733
Brauerei und Mälzerei	50 365	(43 008)	71 537	(48 992)
Getränkeherstellung (ohne Brauerei und Mälzerei)	43 742	31 096	61 401	41 262
Übriges Ernährungsgewerbe	45 002	28 862	65 797	42 620
darunter Herstellung von Süßwaren	41 654	28 342	66 475	43 381
Milchverwertung	47 021	32 870	65 629	40 259
Hoch- und Tiefbau (einschließlich Handwerk)	42 090	.	66 785	41 023
Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe			54 857	37 306
davon Großhandel			52 167	35 619
Einzelhandel			47 183	30 515
Kreditinstitute			62 681	47 979
Versicherungsgewerbe			65 563	54 829
Handelsvermittlung			59 884	33 079
Industrie, Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	-	-	62 694	40 394

HINWEIS: Angaben ab 1971 in den StJb 72 ff., jährliche Ergebnisse ab 1977 und langfristige Entwicklung ab 1971 laufend in den StB N 1 4.

3. Brutto-Monatsverdienste der Angestellten in Industrie, Handel, Kreditinstituten und Versicherungen im Oktober 1990

Ab 1983 neuer Berichtskreis, daher mit vorangegangenen Ergebnissen nicht voll vergleichbar

Wirtschaftshauptbereich	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte				
	zu- sammen	Leistungsgruppe ¹⁾				zu- sammen	Leistungsgruppe ¹⁾			
		II	III	IV	V		II	III	IV	V
		DM								
Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung	4 711	5 891	4 345	3 039	.	3 338	5 121	3 562	2 876	(2 675)
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrie	5 447	6 732	4 975	3 773	(2 755)	4 010	6 125	4 263	3 166	2 631
Investitionsgüterindustrie	5 141	6 219	4 662	3 620	3 077	3 434	5 414	4 031	3 132	2 603
Verbrauchsgüterindustrie	5 228	6 206	4 901	3 568	3 091	3 427	4 864	3 884	2 982	2 529
Nahrungs- und Genußmittelindustrie	4 820	6 162	4 425	3 734	2 880	3 186	4 967	3 613	2 732	2 323
Hoch- und Tiefbau einschließlich Handwerk	5 196	6 113	4 918	2 963	.	3 200	(4 872)	3 594	2 729	(1 642)
Industrie einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk	5 135	6 247	4 709	3 568	3 029	3 495	5 447	3 952	3 048	2 508
kaufmännische Angestellte	5 044	6 383	4 611	3 504	2 877	3 501	5 452	3 963	3 037	2 467
technische Angestellte	5 178	6 182	4 745	3 636	3 262	3 468	5 422	3 899	3 090	2 685
Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe	4 001	5 234	3 802	2 899	2 541	2 789	4 572	3 391	2 360	2 251
kaufmännische Angestellte	4 022	5 242	3 797	2 916	2 509	2 789	4 573	3 392	2 359	2 251
technische Angestellte	3 742	5 082	3 853	2 752	(2 911)	(2 713)	.	.	.	.
darunter										
Großhandel	3 822	5 125	3 852	2 819	2 438	2 830	4 612	3 115	2 626	2 132
Einzelhandel	3 623	4 795	3 505	2 888	(2 306)	2 387	4 315	3 010	2 213	2 075
Kreditinstitute	4 482	5 524	3 884	3 136	3 203	3 478	4 824	3 561	2 965	2 810
Versicherungsgewerbe	4 721	5 621	4 038	3 298	-	3 857	4 989	3 855	3 157	.
Handelsvermittlungen	4 460	(5 159)	(4 225)	(5 087)	.	(2 539)	-	.	(2 365)	.
Industrie, Handel, Kredit- institute, Versicherungsgewerbe	4 651	5 860	4 354	3 171	2 662	3 029	4 903	3 610	2 559	2 373
kaufmännische Angestellte	4 348	5 648	4 054	3 082	2 574	2 999	4 869	3 589	2 526	2 342
technische Angestellte	5 069	6 134	4 688	3 427	3 127	3 453	5 410	3 884	3 076	2 686
Dagegen Oktober 1986	3 992	5 010	3 761	2 691	2 371	2 538	4 099	3 128	2 140	1 912
Oktober 1987	4 155	5 245	3 906	2 788	2 424	2 667	4 156	3 252	2 256	1 964
Oktober 1988	4 293	5 431	4 019	2 891	2 422	2 765	4 516	3 342	2 324	2 086
Oktober 1989	4 441	5 590	4 145	3 035	2 561	2 875	4 672	3 445	2 452	2 195

1) II: höchste Qualifikationsstufe den leitenden Angestellten

HINWEIS: Angaben ab 1957 in den StJb 58 ff., vierteljährliche Ergebnisse ab 1957 laufend in den StB N I l.

4. Arbeitszeiten und Verdienste im Handwerk im November 1990

a: männliche Vollgesellen

b: männliche Junggesellen

c: alle männlichen Arbeiter

Gewerbe- zweig	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-Stundenverdienst			Brutto-Wochenverdienst		
	a	b	c	a	b	c	a	b	c
	Stunden			DM					
Kraftfahrzeugmechaniker	39,2	39,4	39,4	17,44	14,74	16,90	684	581	667
Metallbauer	40,9	41,1	41,0	18,70	15,11	17,99	766	621	738
Tischler	39,3	(40,7)	39,4	20,54	(16,39)	20,22	807	(666)	796
Bäcker	41,8	42,2	41,8	17,69	15,59	17,02	739	658	712
Fleischer	41,8	42,2	42,1	17,69	14,38	17,05	739	607	718
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure	39,8	39,7	39,8	19,31	16,56	18,87	769	657	751
Elektroinstallateure	40,7	40,2	40,7	17,43	15,62	17,24	709	628	701
Maler und Lackierer	40,5	41,1	40,6	18,91	15,62	18,69	765	642	758
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	39,6	39,5	39,6	20,11	16,93	19,02	796	669	753
Zusammen	40,3	40,6	40,4	18,63	15,67	18,11	751	636	732

HINWEIS: Angaben nach Handwerkszweigen ab 1957 in StJb 61 ff. Ab 1979 wurde für die Verdiensterhebung im Handwerk ein neuer Berichtskreis ausgewählt.

5. Personal-

Kostenart		
	Arbeiter	
	DM	§4)
Entgelt für geleistete Arbeit ⁵⁾	28 341	100
Personalnebenkosten insgesamt	20 925	73,8
dar. gesetzliche Personalnebenkosten ⁶⁾	10 799	38,1
davon		
Sonderzahlungen ⁷⁾	3 546	12,5
Gratifikationen, 13. Monatsgehalt, Erfolgsbeteiligungen u. ä.	1 746	6,2
Urlaubsgeld	1 343	4,7
vermögenswirksame Leistungen	457	1,6
Vergütung arbeitsfreier Tage	6 505	23,0
Urlaubsvergütung	3 828	13,5
gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	1 546	5,5
zusätzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall	2	0,0
Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger Ausfallzeiten	1 129	4,0
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen	8 758	30,9
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	7 899	27,9
Renten- und Arbeitslosenversicherungsbeiträge	4 347	15,3
Krankenversicherungsbeiträge	2 631	9,3
Unfallversicherungsbeiträge	921	3,3
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung	836	3,0
dar. Nettozuführung zu den Pensionsrückstellungen ⁸⁾	252	0,9
Aufwendungen für den Vorruhestand	250	0,9
Aufwendungen für sonstige Vorsorgeeinrichtungen	22	0,1
sonstige Personalnebenkosten	2 117	7,5
Entlassungsentschädigungen	63	0,2
sonstige gesetzliche Aufwendungen ⁹⁾	224	0,8
Familienunterstützungen	18	0,1
Wohnungsfürsorge	3	0,0
Beihilfen im Krankheitsfall	4	0,0
Verpflegungszuschüsse, Auslösungen u. ä. ¹⁰⁾	395	1,4
Naturalleistungen	19	0,1
Aufwendungen für Belegschaftseinrichtungen	124	0,4
Ausbildungsvergütungen	916	3,2
sonstige Aufwendungen für die berufliche Aus- und Weiterbildung	318	1,1
sonstige Zuwendungen	32	0,1
Arbeitskosten insgesamt	49 266	173,8
dar. Löhne und Gehälter ¹¹⁾	38 392	135,5
Nachrichtlich:		
Löhne und Gehälter des firmeneigenen Ausbildungspersonals	136	0,5
Löhne und Gehälter des Personals für Belegschaftseinrichtungen	106	0,4
Erstattete Arbeitskosten nach Paragraph 54 AFG u. ä.	208	0,7
Arbeitskosten je geleistete Stunde	30,25	X

1) ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden im Verhältnis 1 zu 0,6 in Vollbeschäftigte umgerechnet

2) ohne Rückgewinnung

3) ohne Einzelhandel mit Kraftwagen und Motorrädern sowie mit Kraft- und Schmierstoffen

4) des Entgelts für geleistete Arbeit

5) Laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn- und -gehaltssumme vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z. B. Verheirateten- und Kinderzuschläge)

6) Vergütung gesetzlicher Feiertage und sonstiger Ausfallzeiten, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung, Unfallversicherungsbeiträge, gesetzliche Lohn- und Gehaltsfortzahlung sowie sonstige gesetzliche Aufwendungen

HINWEIS: Weitere Angaben im StB N III 1 - 88. Personalkosten im Produzierenden Gewerbe 1975 siehe StJb 77 bis 79, im Bank- und 86 sowie StB N III 1.

kosten 1988

Arbeitskosten je vollbeschäftigten Arbeitnehmer¹⁾

Produzierendes Gewerbe				Großhandel ²⁾		Einzelhandel ³⁾		Bank- und Versicherungsgewerbe	
Angestellte		zusammen		Arbeitnehmer					
DM	§4)	DM	§4)	DM	§4)	DM	§4)	DM	§4)
41 875	100	32 687	100	32 433	100	26 204	100	34 358	100
29 008	69,3	23 521	72,0	20 361	62,8	16 994	64,9	31 978	93,1
12 481	29,8	11 339	34,7	10 133	31,2	8 301	31,7	11 694	34,0
6 005	14,3	4 336	13,3	3 490	10,8	2 583	9,9	7 308	21,3
3 736	8,9	2 385	7,3	2 231	6,9	1 471	5,6	6 254	18,2
1 773	4,2	1 481	4,5	812	2,5	854	3,3	282	0,8
497	1,2	470	1,4	447	1,4	258	1,0	771	2,2
8 605	20,5	7 179	22,0	6 629	20,4	5 872	22,4	7 482	21,8
5 646	13,5	4 412	13,5	4 226	13,0	3 913	14,9	4 794	14,0
1 306	3,1	1 469	4,5	1 121	3,5	1 022	3,9	1 265	3,7
5	0,0	3	0,0	1	0,0	-	-	33	0,1
1 648	3,9	1 296	4,0	1 281	3,9	937	3,6	1 390	4,0
12 334	29,5	9 906	30,3	8 330	25,7	6 628	25,3	13 311	38,7
9 455	22,6	8 399	25,7	7 669	23,6	6 269	23,9	8 898	25,9
5 838	13,9	4 826	14,8	4 646	14,3	3 788	14,5	5 608	16,3
3 045	7,3	2 764	8,5	2 565	7,9	2 155	8,2	2 973	8,7
572	1,4	809	2,5	458	1,4	326	1,2	316	0,9
2 871	6,9	1 490	4,6	653	2,0	357	1,4	4 193	12,2
1 204	2,9	558	1,7	166	0,5	75	0,3	1 186	3,5
371	0,9	289	0,9	41	0,1	2	0,0	257	0,7
8	0,0	17	0,1	7	0,0	2	0,0	220	0,6
2 064	4,9	2 100	6,4	1 913	5,9	1 911	7,3	3 877	11,3
248	0,6	123	0,4	223	0,7	57	0,2	108	0,3
72	0,2	175	0,5	63	0,2	73	0,3	141	0,4
53	0,1	29	0,1	6	0,0	4	0,0	593	1,7
12	0,0	6	0,0	2	0,0	0	0,0	71	0,2
7	0,0	5	0,0	1	0,0	1	0,0	91	0,3
277	0,7	357	1,1	166	0,5	196	0,7	145	0,4
55	0,1	31	0,1	46	0,1	25	0,1	33	0,1
187	0,4	145	0,4	43	0,1	22	0,1	110	0,3
691	1,6	844	2,6	954	2,9	1 152	4,4	1 548	4,5
383	0,9	339	1,0	334	1,0	327	1,2	836	2,4
78	0,2	47	0,1	76	0,2	54	0,2	202	0,6
70 883	169,3	56 208	172,0	52 794	162,8	43 197	164,9	66 336	193,1
56 486	134,9	44 202	135,2	42 552	131,2	34 659	132,3	49 148	143,0
394	0,9	219	0,7	339	1,0	209	0,8	394	1,1
268	0,6	158	0,5	55	0,2	120	0,5	135	0,4
139	0,3	186	0,6	65	0,2	83	0,3	18	0,1
40,89	X	33,82	X	29,79	X	24,48	X	37,54	X

7) Zahlungen, die im allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden

8) Differenz der Pensionsrückstellungen nach Paragraph 6a EStG am 31. 12. und 1. 1. 1988

9) nach dem Schwerbehindertengesetz, Mutterschutzgesetz, Umlage für das Konkursausfallgeld u. ä.

10) ohne Ersatz betriebsbedingter Aufwendungen

11) Entgelt für geleistete Arbeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage

Versicherungsgewerbe 1974 StB N III 1 - 74, im Produzierenden Gewerbe und in Handel, Banken und Versicherungen StJb 80, 81 und

6. Brutto-Barverdienste in der Landwirtschaft

Männliche Stundenlöhner September ▶	1985	1986 ^a	1987	1988	1999	1990
	DM je Monat					
Nichtqualifizierte Arbeiter	(2 211)	(2 865)	(2 967)	(2 703)	(2 789)	.
Landarbeiter	2 904	3 040	3 272	2 918	3 044	2 856
Qualifizierte Arbeiter	r 3 383	3 121	3 243	2 932	3 055	2 970

a) Die Ergebnisse ab 1986 sind mit den Vorjahren nur bedingt vergleichbar, da ein neuer Berichtskreis ausgewählt wurde, in den auch Betriebe unter 50 ha LF einbezogen wurden

HINWEIS: Angaben ab 1957 in den StJb 57 ff., weitere Ergebnisse 1957 bis 1981 in den StB N I 3.

7. Brutto-Verdienste im öffentlichen Dienst 1990

a) Stundenlohnsätze¹⁾ der Arbeiterb) Monatsvergütungen der Angestellten²⁾c) Monatsbezüge der Beamten²⁾

Lohngruppe	1. Stufe	10. Stufe	Vergütungs- gruppe BAT	Anfangs- betrag	Endbetrag	Besoldungs- gruppe	Anfangs- betrag	Endbetrag
	DM			DM			DM	
IX	16,10	19,08	I a	4 990,06	7 108,35	A 15	4 515,76	7 164,98
VIII a	15,37	18,17	I b	4 559,96	6 602,97	A 14	4 130,09	6 367,65
VIII	14,75	17,33	II a	4 168,56	5 889,03	A 13	4 043,88	5 769,50
			IV a	3 487,19	4 949,57	A 11	3 399,74	4 740,04
VII	14,16	16,57	IV b	3 276,45	4 353,89	A 10	3 062,34	4 269,90
VI	13,60	15,89	V b	3 016,03	3 938,80	A 9	2 885,05	3 822,14
V	13,07	15,24	VI b	2 759,72	3 370,62	A 7	2 566,45	3 243,23
			VII	2 628,73	3 098,64	A 6	2 447,55	2 995,17
IV	12,82	14,93	VIII	2 505,16	2 851,96	A 5	2 365,49	2 839,79
III	12,57	14,62	IX b	2 399,92	2 682,24	A 3	2 269,17	2 628,63
II	12,09	14,04	X	2 298,43	2 586,30	A 1	2 115,02	2 417,50

Hinzu kommt eine monatliche Stellenzulage in folgender Höhe:

Besoldungsgruppe	A 1 - A 4	60 DM	A 5 - A 8	83 DM	A 9 - A 13	} 160 DM
Vergütungsgruppe	X - IX a	127 DM	VIII - V c	150 DM	V b - II a	
Lohngruppe	II - VI	127 DM	VII - IX	150 DM		

1) ohne Stellenzulage und Sozialzuschlag

2) einschließlich Ortszuschlag Stufe 3 (verheiratet und ein Kind), aber ohne Stellenzulage

HINWEIS: Monatsgehälter der Beamten für 1913, 1927 bis 1939, 1950 und 1953 sind in HistStat, S. 196, veröffentlicht. Monatsvergütungen der Angestellten im öffentlichen Dienst 1940, 1948 und 1949 siehe StHb (S. 388), für 1949/51 bzw. 1951/53 StJb 53 bzw. 54; Verdienststruktur 1968 siehe StJb 70 und StB N0/Lohnstruktur öffentlicher Dienst 68.

Hinweise auf weiteres Material

Ergebnisse der Erhebung über die Industriearbeiterlöhne, ab 1957 Verdiensterhebung in Industrie und Handel, sind im StHb und den StJb 51 ff. veröffentlicht, vierteljährliche Ergebnisse ab 1949 laufend in den StB N I 1.

Ergebnisse der in unregelmäßigen Abständen stattfindenden Gehalts- und Lohnstrukturerhebungen siehe StJb 53 ff. und StB N/Lohnstruktur.

Personalkosten im Produzierenden Gewerbe 1975 siehe StJb 77 bis 79, in Handel, Bank- und Versicherungsgewerbe 1974 StB N III 1 - 74, im Produzierenden Gewerbe und in Handel, Banken und Versicherungen StJb 80, 81 und 86 sowie StB N III 1 - 78, 81, 84, 88.

21. VERSORGUNG UND VERBRAUCH

1. Durchschnittliche monatliche Ausgaben für den privaten Verbrauch in der Bundesrepublik Deutschland¹⁾

Einnahmen Verwendungszweck	2-Personen-Haushalte von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen			4-Personen- Arbeitnehmerhaushalte mit mittlerem Einkommen des Haushaltsvorstandes			4-Personen-Haushalte von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen		
	1989	1990		1989	1990		1989	1990	
	Anzahl bzw. DM	%		Anzahl bzw. DM	%		Anzahl bzw. DM	%	
Zahl der erfaßten Haushalte	165	170	X	384	400	X	401	414	X
Ausgabefähige Einnahmen ²⁾	2 027	2 181	X	4 246	4 586	X	7 058	7 603	X
Ausgaben für den privaten Verbrauch insgesamt	1 673	1 786	100	3 325	3 452	100	4 953	5 183	100
davon für									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren ³⁾	475	491	27,5	793	831	24,1	1 009	1 037	20,0
Bekleidung, Schuhe	95	102	5,7	267	281	8,1	415	444	8,6
Wohnungsmieten ⁴⁾	450	481	26,9	696	744	21,6	979	1 009	19,5
Energie	135	139	7,8	179	183	5,3	223	233	4,5
Möbel, Haushaltsgeräte und andere Güter für die Haushaltsführung	118	103	5,8	288	248	7,2	422	422	8,1
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	158	209	11,7	516	550	15,9	786	817	15,8
Gesundheits- und Körperpflege	76	84	4,7	111	127	3,7	302	367	7,1
Bildung, Unterhaltung, Freizeit	109	119	6,7	354	366	10,6	578	612	11,8
persönliche Ausstattung, Dienstleistungen des Beherbergungsgewerbes sowie Güter sonstiger Art ⁵⁾	56	59	3,3	121	121	3,5	240	242	4,7

1) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

2) ohne Einnahmen aus Auflösung und Umwandlung von Vermögen und aus Kreditaufnahme

3) einschließlich Verzehr in Gaststätten

4) einschließlich Mietwert für Eigentümergebäude

5) Dienstleistungen der Kreditinstitute, der Versicherungsunternehmen des Beherbergungsgewerbes u. ä.

Quelle: Statistisches Bundesamt

HINWEIS: Sachlich weiter untergliederte Angaben siehe Statistisches Bundesamt, Fachserie 15, Reihe 1.

2. Verbrauch ausgewählter Genußmittel in der Bundesrepublik Deutschland¹⁾

Erzeugnis	Insgesamt				Je Einwohner im Alter von 15 und mehr Jahren			
	Einheit	1987	1988	1989	Einheit	1987	1988	1989
Zigaretten	Mill. Stück	118 029	117 807	120 539	Stück	2 262	2 240	2 283
Zigarillos und Zigarren	Mill. Stück	1 417	1 313	1 221	Stück	27	25	23
Feinschnitt	Tonne	15 997	14 804	14 269	Gramm	299	281	270
Pfeifentabak	Tonne	1 833	1 331	1 256	Gramm	35	25	24
Bier	1 000 hl	88 080	87 861	88 449	Liter	169	167	168
Branntwein zu Trinkzwecken	1 000 hl A ²⁾	1 366	1 298	1 243	Liter A ²⁾	2,62	2,47	2,35
Schaumwein	1 000 hl	2 894	3 146	3 121	Liter	5,55	5,98	5,91

1) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

2) Alkohol

Quelle: Statistisches Bundesamt

3. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern nach der Haushaltsgröße

Gebrauchsgut	Haushalte insgesamt		Haushalte mit ... Personen(en)									
			1	2	3	4	5 und mehr					
	... % der Haushalte besaßen das Gebrauchsgut											
Januar ►	1978	1988	1978	1988	1978	1988	1978	1988	1978	1988	1978	1988
<u>Verkehr</u> <u>und Nachrichtenübermittlung</u>												
Personenkraftwagen	61,1	68,4	(21,7)	34,4	60,2	74,5	83,6	89,9	90,1	93,2	84,1	94,7
darunter												
fabrikneu gekauft	35,1	32,7	(12,8)	(15,4)	38,7	38,7	44,8	42,3	51,1	41,9	42,3	(40,4)
gebraucht gekauft	30,1	38,6	(8,9)	(18,7)	24,1	37,9	45,1	52,9	48,2	58,1	49,4	63,2
Motorrad, Moped, Mofa	9,0	5,2	/	/	(5,7)	(4,9)	(11,6)	(5,3)	(13,0)	(8,8)	(21,9)	/
Fahrrad	65,7	79,8	33,2	55,2	58,4	82,4	83,7	96,8	93,5	100,0	99,7	100,0
Telefon	78,3	95,1	70,7	88,1	81,0	98,1	82,4	98,9	80,4	96,6	79,8	98,2
<u>Bildung und Unterhaltung</u>												
Fernsehgerät	94,6	95,1	86,8	90,5	96,9	95,9	97,8	97,9	98,1	99,3	97,1	96,5
darunter												
Farbfernseher	49,7	86,7	34,6	76,0	57,5	91,2	57,8	92,1	53,6	93,2	46,1	87,7
Schwarzweißfernseher	62,2	26,2	57,6	(19,9)	52,3	21,7	67,2	30,7	73,9	41,2	76,6	(36,8)
Videorecorder	.	24,2	.	(13,6)	.	23,9	.	37,6	.	30,4	.	(28,1)
Stereo-Rundfunkgerät	24,7	45,1	(12,6)	41,8	21,3	46,2	36,6	45,0	34,7	50,0	(30,7)	(45,6)
Plattenspieler	48,9	31,7	35,8	27,0	40,1	33,8	62,8	33,3	63,2	35,1	63,1	(31,6)
Tonbandgerät ¹⁾	49,0	41,1	(23,2)	32,3	42,7	37,9	65,4	43,4	70,5	58,8	74,2	57,9
Stereo-Anlage	18,7	45,4	/	28,8	17,6	43,1	24,4	63,0	29,8	59,5	(27,7)	64,9
CD-Player	.	7,5	.	/	.	(6,9)	.	(10,6)	.	(11,5)	.	/
Fotoapparat	77,2	80,1	49,0	57,0	75,6	84,1	95,2	95,8	96,0	96,6	96,9	96,5
Schmalfilmkamera	14,1	11,5	/	/	(11,2)	(9,6)	(21,6)	19,0	22,4	21,6	(21,3)	(17,5)
Projektionsapparat	.	31,5	.	(14,5)	.	33,2	.	44,4	.	45,3	.	(43,9)
darunter												
für Dia	24,0	26,4	(9,6)	(12,5)	25,4	28,6	31,5	37,0	35,1	36,5	(27,8)	(33,3)
für Schmalfilm	12,8	10,6	/	/	(10,6)	(9,3)	(18,8)	(17,5)	22,5	18,2	(17,3)	(17,5)
Wohnwagen	(3,6)	3,4	/	/	/	(3,3)	(5,1)	(5,3)	(7,0)	(5,4)	/	/
<u>Haushaltsführung</u>												
Kühlschrank	83,7	77,3	84,1	73,9	81,8	79,7	81,6	75,1	85,6	79,1	89,7	86,0
Gefrierschrank, -truhe	48,6	56,4	(17,7)	26,4	49,6	62,6	57,9	69,8	71,7	79,7	76,5	87,7
Kühl-, Gefrierkombination	15,9	23,7	(9,7)	(19,6)	18,4	23,9	21,0	28,6	(18,2)	26,4	(12,2)	(21,1)
Geschirrspülmaschine	17,9	31,0	/	(6,5)	(11,0)	26,4	22,7	48,7	38,0	61,5	41,0	68,4
Elektrisches Grillgerät	24,9	26,0	(13,2)	(13,6)	27,7	31,0	34,0	33,9	30,8	31,8	(22,4)	(26,3)
Mikrowellengerät	.	14,5	.	/	.	(11,8)	.	(19,6)	.	26,4	.	(35,1)
Elektrische Nähmaschine	46,9	57,7	26,3	32,0	42,3	61,5	54,9	68,8	68,4	82,4	68,4	84,2
Bügelmaschine	14,5	15,0	/	(5,6)	16,0	18,4	(15,1)	(16,4)	(18,0)	21,6	(26,2)	(28,1)
Waschmaschine	78,4	84,5	44,5	64,4	84,3	89,3	94,7	96,3	94,7	98,6	97,9	98,2
Wäschetrockner	.	17,8	.	/	.	15,1	.	26,5	.	37,2	.	(40,4)

1) einschließlich Kassetten- und Radiorecorder

22. VOLKSWIRTSCHAFTLICHE GESAMTRECHNUNGEN

Alle in diesem Kapitel genannten Zahlen entstammen der Revision 1991 der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, deren wichtigster Anlaß der Übergang auf das neue Preisbasisjahr 1985 war.
Alle bisher veröffentlichten Angaben früherer Berechnungsstände sind damit überholt.

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der 11 Wirtschaftsbereiche a) jeweilige Preise

Jahr 1)	Brutto- inlands- produkt 2)	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) der Wirtschaftsbereiche										
		Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Energie- und Wasser- ver- sorgung, Bergbau	Ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mitt- lung	Kredit- insti- tute, Ver- siche- rungs- unter- nehmen	Wohnungs- vermie- tung	Sonstige Dienst- lei- stungen	Staat	Private Haus- halte und private Organi- sationen ohne Erwerbs- zweck
Millionen DM												
1970	23 125	1 892	809	6 136	2 035	2 240	1 306	548	1 499	2 087	3 519	308
1975	37 648	2 338	1 334	9 520	2 669	3 370	2 179	1 171	2 902	4 187	6 675	623
1977	43 643	2 583	1 442	10 804	3 325	4 144	2 528	1 345	3 357	5 039	7 321	770
1978	46 111	2 607	1 547	10 948	3 627	4 431	2 614	1 485	3 594	5 529	7 673	853
1979	48 933	2 328	1 588	11 625	3 880	4 610	2 879	1 620	3 832	6 103	8 265	950
1980	52 396	2 278	1 578	12 059	4 275	4 710	3 107	1 787	4 229	6 958	8 929	1 056
1981	53 768	2 257	1 845	12 647	4 091	4 843	3 209	2 025	4 548	6 231	9 484	1 147
1982	55 124	2 611	2 047	12 637	3 741	4 815	3 371	2 319	4 989	6 426	9 845	1 233
1983	58 631	2 506	2 351	13 687	3 932	5 230	3 369	2 560	5 431	6 953	10 190	1 318
1984	62 144	2 416	2 855	14 684	3 868	5 699	3 558	2 591	5 772	7 621	10 451	1 399
1985	64 302	2 359	2 827	15 761	3 517	5 747	3 762	2 581	6 072	8 158	10 776	1 521
1986	69 411	2 565	2 995	17 924	3 668	6 082	3 893	2 584	6 491	8 758	11 258	1 664
1987	70 998	2 200	3 304	17 356	3 618	6 268	4 035	2 493	6 786	9 410	11 886	1 791
1988	75 051	2 626	3 135	18 847	3 753	6 884	4 199	2 531	7 197	10 273	11 994	1 858
1989	77 080	2 680	3 105	18 146	4 033	7 352	4 473	2 581	7 738	10 796	12 315	1 922
1990	84 250	2 466	3 120	20 803	4 741	8 018	4 781	2 737	8 219	11 975	13 074	2 052
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
1975	6,9	7,2	26,8	1,9	- 4,3	8,0	6,5	12,4	14,7	12,9	7,7	8,4
1977	7,3	3,8	1,5	9,1	11,7	10,1	5,8	9,2	6,5	5,5	4,9	11,1
1978	5,7	0,9	7,3	1,3	9,1	6,9	3,4	10,5	7,1	9,7	4,8	10,7
1979	6,1	- 10,7	2,7	6,2	7,0	4,0	10,1	9,0	6,6	10,4	7,7	11,4
1980	7,1	- 2,2	- 0,6	3,7	10,2	2,2	7,9	10,3	10,4	14,0	8,0	11,2
1981	2,6	- 0,9	16,9	4,9	- 4,3	2,8	3,3	13,3	7,5	- 10,5	6,2	8,6
1982	2,5	15,7	10,9	- 0,1	- 8,6	- 0,6	5,1	14,5	9,7	3,1	3,8	7,5
1983	6,4	- 4,0	14,9	8,3	5,1	8,6	- 0,1	10,4	8,9	8,2	3,5	6,8
1984	6,0	- 3,6	21,4	7,3	- 1,6	9,0	5,6	1,2	6,3	9,6	2,6	6,2
1985	3,5	- 2,4	- 1,0	7,3	- 9,1	0,9	5,7	- 0,4	5,2	7,0	3,1	8,7
1986	7,9	8,8	5,9	13,7	4,3	5,8	3,5	0,1	6,9	7,4	4,5	9,4
1987	2,3	- 14,2	10,3	- 3,2	- 1,4	3,1	3,7	- 3,5	4,6	7,5	5,6	7,6
1988	5,7	19,4	- 5,1	8,6	3,7	9,8	4,1	1,5	6,1	9,2	0,9	3,7
1989	2,7	2,1	- 1,0	- 3,7	7,4	6,8	6,5	2,0	7,5	5,1	2,7	3,5
1990	9,3	- 8,0	0,5	14,6	17,6	9,1	6,9	6,1	6,2	10,9	6,2	6,8
Anteil am Bundesgebiet in %												
1970	3,4	8,7	3,6	2,4	3,9	3,4	3,4	2,5	4,4	3,5	5,6	3,1
1975	3,7	8,2	3,6	2,7	4,2	3,5	3,6	2,5	4,6	3,9	5,4	3,2
1980	3,6	7,5	3,2	2,5	4,3	3,5	3,6	2,7	4,7	3,8	5,2	3,4
1982	3,5	7,1	3,5	2,5	3,9	3,5	3,6	2,7	4,7	3,1	5,2	3,4
1983	3,5	7,5	3,8	2,6	4,0	3,6	3,5	2,7	4,7	3,1	5,2	3,5
1984	3,5	7,0	4,5	2,7	3,9	3,7	3,5	2,6	4,6	3,1	5,2	3,5
1985	3,5	7,4	4,2	2,7	3,7	3,7	3,6	2,6	4,6	3,2	5,2	3,6
1986	3,6	7,5	4,5	2,9	3,7	3,7	3,6	2,6	4,7	3,1	5,2	3,6
1987	3,6	7,3	4,8	2,8	3,6	3,7	3,6	2,5	4,7	3,1	5,3	3,6
1988	3,6	7,8	4,6	2,9	3,5	3,9	3,6	2,4	4,7	3,1	5,2	3,6
1989	3,5	7,1	4,5	2,6	3,5	3,9	3,6	2,3	4,7	3,0	5,2	3,6
1990	3,5	6,4	4,4	2,8	3,7	3,9	3,7	2,3	4,7	3,0	5,2	3,5
Anteil an der unbereinigten Bruttowertschöpfung in %												
1970		8,5	3,6	27,4	9,1	10,0	5,8	2,4	6,7	9,3	15,7	1,4
1975		6,3	3,6	25,8	7,2	9,1	5,9	3,2	7,8	11,3	18,1	1,7
1980		4,5	3,1	23,7	8,4	9,2	6,1	3,5	8,3	13,7	17,5	2,1
1982		4,8	3,8	23,4	6,9	8,9	6,2	4,3	9,2	11,9	18,2	2,3
1983		4,4	4,1	23,8	6,8	9,1	5,9	4,5	9,4	12,1	17,7	2,3
1984		4,0	4,7	24,1	6,3	9,4	5,8	4,3	9,5	12,5	17,2	2,3
1985		3,7	4,5	25,0	5,6	9,1	6,0	4,1	9,6	12,9	17,1	2,4
1986		3,8	4,4	26,4	5,4	9,0	5,7	3,8	9,6	12,9	16,6	2,5
1987		3,2	4,8	25,1	5,2	9,1	5,8	3,6	9,8	13,6	17,2	2,6
1988		3,6	4,3	25,7	5,1	9,4	5,7	3,5	9,8	14,0	16,4	2,5
1989		3,6	4,1	24,1	5,4	9,8	6,0	3,4	10,3	14,4	16,4	2,6
1990		3,0	3,8	25,4	5,8	9,8	5,8	3,3	10,0	14,6	15,9	2,5

1) ab 1989 vorläufiges Ergebnis

Berechnungsstand: Frühjahr 1992

2) Bruttowertschöpfung, unbereinigt (Summe der Wirtschaftsbereiche)

abzüglich unterstellter Entgelte für Bankdienstleistungen

= Bruttowertschöpfung, bereinigt

zuzüglich Einfuhrabgaben

zuzüglich nichtabziehbarer Umsatzsteuer

= Bruttoinlandsprodukt

Noch: Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der 11 Wirtschaftsbereiche
b) Preise von 1985

Jahr 1)	Brutto- inlands- produkt 2)	Bruttowertschöpfung (unbereinigt) der Wirtschaftsbereiche										
		Land- und Forst- wirt- schaft, Fischerei	Energie- und Wasser- ver- sorgung, Bergbau	Ver- arbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mitt- lung	Kredit- insti- tute, Ver- siche- rungs- unter- nehmen	Wohnungs- vermie- tung	Sonstige Dienst- lei- stungen	Staat	Private Haus- halte und private Organi- sationen ohne Erwerbs- zweck
Millionen DM												
1970	45 266	2 185	1 906	11 458	3 793	4 011	2 119	1 348	3 219	5 050	7 944	749
1975	53 334	2 272	1 839	13 434	3 999	4 598	2 458	1 734	4 275	6 745	9 490	954
1977	57 305	2 349	1 991	13 981	4 587	5 369	2 749	2 000	4 656	7 324	9 446	1 057
1978	58 193	2 423	2 005	13 754	4 671	5 462	2 839	2 193	4 847	7 584	9 557	1 121
1979	59 509	2 185	2 061	14 218	4 553	5 568	3 092	2 365	5 029	7 874	9 895	1 192
1980	60 971	2 274	2 083	14 308	4 543	5 433	3 345	2 431	5 307	8 308	10 111	1 251
1981	60 277	2 156	2 231	14 585	4 153	5 514	3 405	2 435	5 494	7 023	10 310	1 293
1982	59 348	2 483	2 204	13 741	3 790	5 165	3 566	2 475	5 688	6 982	10 438	1 343
1983	61 118	2 422	2 444	14 335	3 953	5 367	3 569	2 527	5 809	7 279	10 524	1 385
1984	63 543	2 403	2 908	15 190	3 887	5 755	3 587	2 492	5 943	7 791	10 681	1 441
1985	64 302	2 359	2 827	15 761	3 517	5 747	3 762	2 581	6 072	8 158	10 776	1 521
1986	67 597	2 661	2 983	17 176	3 520	6 039	3 870	2 755	6 341	8 460	10 896	1 595
1987	67 604	2 334	3 261	16 068	3 359	6 064	4 029	2 867	6 520	8 832	11 206	1 666
1988	70 129	2 689	3 069	17 139	3 403	6 555	4 179	2 922	6 724	9 401	11 137	1 698
1989	69 744	2 494	3 092	15 814	3 511	6 978	4 359	2 945	6 921	9 568	11 130	1 730
1990	73 612	2 460	3 064	17 535	3 796	7 452	4 634	3 026	7 076	10 148	11 313	1 778
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
1975	0,4	- 7,8	6,3	- 4,1	- 5,2	0,8	0,1	5,1	6,4	5,6	2,0	2,7
1977	3,2	6,2	2,1	2,7	6,8	7,5	4,9	8,2	3,9	0,9	- 0,7	4,5
1978	1,6	3,2	0,7	- 1,6	1,8	1,7	3,3	9,7	4,1	3,6	1,2	6,1
1979	2,3	- 9,8	2,8	3,4	- 2,5	1,9	8,9	7,9	3,7	3,8	3,5	6,3
1980	2,5	4,1	1,0	0,6	- 0,2	- 2,4	8,2	2,8	5,5	5,5	2,2	4,9
1981	- 1,1	- 5,2	7,1	1,9	- 8,6	1,5	1,8	0,2	3,5	- 15,5	2,0	3,4
1982	- 1,5	15,2	- 1,2	- 5,8	- 8,7	- 6,3	4,7	1,7	3,5	- 0,6	1,2	3,9
1983	3,0	- 2,5	10,9	4,3	4,3	3,9	0,1	2,1	2,1	4,3	0,8	3,2
1984	4,0	- 0,8	19,0	6,0	- 1,7	7,2	0,5	- 1,4	2,3	7,0	1,5	4,0
1985	1,2	- 1,8	- 2,8	3,8	- 9,5	- 0,1	4,9	3,6	2,2	4,7	0,9	5,6
1986	5,1	12,8	5,5	9,0	0,1	5,1	2,9	6,8	4,4	3,7	1,1	4,9
1987	0,0	- 12,3	9,3	- 6,5	- 4,6	0,4	4,1	4,1	2,8	4,4	2,8	4,5
1988	3,7	15,2	- 5,9	6,7	1,3	8,1	3,7	1,9	3,1	6,4	- 0,6	1,9
1989	- 0,6	- 7,2	0,7	- 7,7	3,2	6,4	4,3	0,8	2,9	1,8	- 0,1	1,9
1990	5,5	- 1,4	- 0,9	10,9	8,1	6,8	6,3	2,7	2,2	6,1	1,6	2,8
Anteil am Bundesgebiet in %												
1970	3,4	8,5	3,5	2,5	4,0	3,4	3,3	2,5	4,4	3,6	5,6	3,1
1975	3,6	7,9	3,3	2,8	4,2	3,5	3,5	2,5	4,5	3,9	5,4	3,2
1980	3,5	7,8	3,1	2,5	4,3	3,5	3,6	2,7	4,7	3,8	5,2	3,4
1982	3,5	7,1	3,4	2,6	3,9	3,5	3,7	2,6	4,7	3,1	5,2	3,4
1983	3,5	7,5	3,8	2,6	4,0	3,6	3,7	2,6	4,7	3,1	5,2	3,5
1984	3,6	7,0	4,5	2,7	3,9	3,7	3,5	2,6	4,6	3,1	5,2	3,5
1985	3,5	7,4	4,2	2,7	3,7	3,7	3,6	2,6	4,6	3,2	5,2	3,6
1986	3,6	7,5	4,5	2,9	3,7	3,8	3,7	2,6	4,7	3,1	5,2	3,6
1987	3,6	7,3	4,7	2,8	3,6	3,7	3,7	2,5	4,7	3,1	5,3	3,6
1988	3,6	7,8	4,5	2,9	3,5	3,9	3,6	2,4	4,7	3,1	5,2	3,6
1989	3,4	7,1	4,3	2,6	3,5	4,0	3,5	2,3	4,7	3,0	5,2	3,6
1990	3,5	6,5	4,2	2,7	3,6	4,0	3,6	2,3	4,7	3,0	5,2	3,5
Anteil an der unbereinigten Bruttowertschöpfung in %												
1970		5,0	4,4	26,2	8,7	9,2	4,8	3,1	7,4	11,5	18,1	1,7
1975		4,4	3,6	25,9	7,7	8,9	4,7	3,3	8,3	13,0	18,3	1,8
1980		3,8	3,5	24,1	7,6	9,1	5,6	4,1	8,9	14,0	17,0	2,1
1982		4,3	3,8	23,7	6,5	8,9	6,2	4,3	9,8	12,1	18,0	2,3
1983		4,1	4,1	24,0	6,6	9,0	6,0	4,2	9,7	12,2	17,7	2,3
1984		3,9	4,7	24,5	6,3	9,3	5,8	4,0	9,6	12,6	17,2	2,3
1985		3,7	4,5	25,0	5,6	9,1	6,0	4,1	9,6	12,9	17,1	2,4
1986		4,0	4,5	25,9	5,3	9,1	5,8	4,2	9,6	12,8	16,4	2,4
1987		3,5	4,9	24,3	5,1	9,2	6,1	4,3	9,8	13,3	16,9	2,5
1988		3,9	4,5	24,9	4,9	9,5	6,1	4,2	9,8	13,6	16,2	2,5
1989		3,6	4,5	23,1	5,1	10,2	6,4	4,3	10,1	14,0	16,2	2,5
1990		3,4	4,2	24,3	5,3	10,3	6,4	4,2	9,8	14,0	15,7	2,5

Fußnoten siehe Tabelle a

Berechnungsstand: Frühjahr 1992

Hinweise zur Methode siehe Gemeinschaftsveröffentlichung der Statistischen Landesämter: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Heft 15: Entstehung, Verteilung und Verwendung des Sozialprodukts in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland, Revidierte Ergebnisse 1970 bis 1985, hier: Berechnungsstand: Frühjahr 1986.

23. UMWELT

1. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987

a) Öffentliche Wasserversorgung

Gebiets- kenn- zahl	Wassereinzugsgebiet ----- Gemeindegrößenklasse	Bevöl- kerung 25. 5. 1987 ins- gesamt	Versorgte Bevöl- kerung	Wasserabgabe an Letztverbraucher		Anlagen zur Wasser- gewinnung	Gewonnenes Wasser	
				ins- gesamt	darunter an Haus- halte 1)		ins- gesamt	darunter Trink- wasser 2)
				1 000	1 000 m³		1 000 m³	
	<u>Schleswig-Holstein</u>	2 554,2	2 441,7	174 612	126 005	760	207 390 ^a	6 957
	Wassereinzugsgebiet							
593	Elbe von der Jeetzel bis zur Ilmenau	55,9	47,6	2 873	2 238	32	3 050	57
595	Elbe von der Ilmenau bis zur Lühe	284,2	273,6	17 178	14 465	56	33 337	95
597,599	Elbe von der Lühe bis zur Nordsee	714,9	664,2	49 490	32 906	266	67 642	2 711
951	Nordsee von der Elbe bis zur Eider	55,9	55,8	4 331	2 925	4	4 829	-
952	Eider (vom Nord-Ostsee-Kanal)	158,9	152,9	11 290	8 549	46	16 526	276
953,954	Nordsee von der Eider bis zur Husumer Mühlenau einschl. Husumer Mühlenau	36,0	36,0	3 197	2 308	3	6 908	-
955	Nordsee von der Husumer Mühlenau bis zum Bongsieler Kanal	25,6	25,0	1 933	1 395	1	70	-
956-958	Nordsee vom Bongsieler Kanal bis zur Vidå einschl. Bongsieler Kanal und Vidå	94,6	93,5	8 898	5 315	32	7 295	2 686
965	Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Trave	710,8	690,6	50 473	36 451	195	41 802	401
966	Trave	417,4	402,5	24 949	19 453	125	25 931	731
	Gemeinden mit ... Einwohnern							
	unter 1 000	346,5	269,5	21 730	14 404	.	.	.
	1 000 - 2 000	221,0	197,3	14 262	10 149	.	.	.
	2 000 - 3 000	108,0	104,2	6 605	5 191	.	.	.
	3 000 - 5 000	171,1	170,5	11 103	8 788	.	.	.
	5 000 - 10 000	299,9	296,5	21 221	15 673	.	.	.
	10 000 - 20 000	370,4	369,4	29 762	18 188	.	.	.
	20 000 und mehr	1 037,3	1 034,3	69 929	53 612	.	.	.

1) einschließlich Kleingewerbe 2) gewonnenes Wasser, das ohne Behandlung als Trinkwasser abgegeben wird
a) darunter echtes Grundwasser: 206 Mill. m³

b) Öffentliche Abwasserbeseitigung

Gebiets- kenn- zahl	Wassereinzugsgebiet ----- Gemeindegrößenklasse	Bestand an Klär- anlagen 31. 12. 1987	Abwasseraufkommen		Entsorgte Bevöl- kerung	Entsor- gungs- grad	Abwasserableitung	
			insgesamt	darunter von Gewerbe- betrieben 1)			zur Klär- anlage	unbe- handelt in ein Gewässer/ Unter- grund
			1 000 m³	1 000 m³			1 000 m³	
	<u>Schleswig-Holstein</u>	747	183 076	37 232	2 193,2	85,9	180 842	2 234
	Wassereinzugsgebiet							
593	Elbe von der Jeetzel bis zur Ilmenau	31	3 417	219	47,8	85,4	3 400	17
595	Elbe von der Ilmenau bis zur Lühe	33	21 279	2 974	274,2	96,5	21 216	63
597,599	Elbe von der Lühe bis zur Nordsee	208	49 702	10 827	605,1	84,6	49 436	266
951	Nordsee von der Elbe bis zur Eider	31	3 228	302	45,0	80,6	3 043	185
952	Eider (vom Nord-Ostsee-Kanal)	76	8 627	1 032	112,0	70,5	8 175	452
953,954	Nordsee von der Eider bis zur Husumer Mühlenau einschl. Husumer Mühlenau	13	3 366	668	28,9	80,3	3 313	53
955	Nordsee von der Husumer Mühlenau bis zum Bongsieler Kanal	15	806	83	13,3	51,7	765	41
956-958	Nordsee vom Bongsieler Kanal bis zur Vidå einschl. Bongsieler Kanal und Vidå	38	6 480	1 608	66,1	69,9	6 227	253
965	Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Trave	178	53 357	12 075	630,9	88,8	52 717	640
966	Trave	124	32 814	7 444	369,9	88,6	32 550	264
	Gemeinden mit ... Einwohnern							
	unter 1 000		9 071	1 139	146,4	42,3	8 086	985
	1 000 - 2 000		10 516	1 759	154,6	70,0	9 731	785
	2 000 - 3 000		5 007	556	82,9	76,8	4 879	128
	3 000 - 5 000		12 167	1 921	154,8	90,4	12 122	45
	5 000 - 10 000		23 726	3 909	285,9	95,4	23 698	28
	10 000 - 20 000		27 942	5 755	356,6	96,3	27 917	25
	20 000 und mehr		94 647	22 193	1 012,1	97,6	94 409	238

1) einschließlich von landwirtschaftlichen Betrieben

HINWEIS: Angaben über Öffentliche Wasserversorgung und zentrale Abwasserbeseitigung 1963 siehe StJb 70 und StMh 67, S. 159, für 1969 StJb 72 (nach Gemeindegrößenklassen) und StJb 73 (nach Kreisen), für 1975 nach Kreisen und Gemeindegrößenklassen StJb 77 bis 81 sowie StB Q I 1, Teil 1 und 2. Kreisweise Angaben siehe Kapitel 24, Tabelle 1. Wasseraufkommen und Abwasserbeseitigung im verarbeitenden Gewerbe 1983 siehe StJb 85 sowie ab 1975 siehe StB Q I 2, Teil 2. Wasseraufkommen und Abwasserbeseitigung bei Wärmekraftwerken ab 1975 siehe StB Q I 2, Teil 1.

Noch: 1. Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung 1987
c) Wasseraufkommen und Abwasserbeseitigung im Verarbeitenden Gewerbe
in Betrieben mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

Ausgewählter Wirtschaftszweig ----- Wassereinzugsgebiet		Be- triebe	Wasseraufkommen				Abwasserableitung		
			ins- gesamt	Eigengewinnung		Fremd- bezug	ins- gesamt	darunter	
				zu- sammen	darunter Grund- wasser			in die öffent- liche Kanali- sation	in eine betriebs- eigene Abwasser- behand- lungs- anlage oder an andere Betriebe
		Anzahl	1 000 m³						
<u>Wirtschaftszweige</u>									
SYUM-Nr.									
21-69	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 519	113 534	94 360	42 609	19 175	92 278	11 967	31 334 ^a
	Bergbau, Grundstoff- und Produktions- gütergewerbe	300	78 819	67 610	22 804	11 209	61 590	1 152	26 451
22	Mineralölverarbeitung	5	4 701	4 445	.	257	3 192	.	2 106
25	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	148	18 001	17 540	9 653	461	9 765	209	1 312
29	Gießerei	12	374	243	243	132	254	99	-
40	Chemische Industrie	64	38 689	31 784	5 585	6 905	34 195	572	10 284
53	Holzbearbeitung	14	116	100	.	16	40	10	-
55	Zellstoff-, Holzschliff-, Papier- und Pappeerzeugung	5	12 712	10 609	.	2 103	12 189	.	11 535
59	Gummiverarbeitung	11	365	331	331	34	343	42	.
	Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	650	6 542	4 038	.	2 504	4 904	2 792	982
32	Maschinenbau	188	1 389	676	676	713	1 338	943	88
33	Straßenfahrzeugbau, Reparatur von Kraftfahrzeugen usw.	144	318	89	89	229	268	223	.
34	Schiffbau	19	1 760	1 568	.	192	1 003	572	.
36	Elektrotechnik, Reparatur von elek- trischen Geräten für den Haushalt	113	853	399	399	454	845	350	189
37	Feinmechanik, Optik und Herstellung von Uhren	68	1 407	982	982	426	653	340	.
38	Herstellung von Eisen-, Blech- und Metallwaren	44	327	152	152	175	316	163	.
	Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	286	3 980	2 600	2 600	1 380	3 638	1 676	971
52	Herstellung und Verarbeitung von Glas	11	139	.	-	139	111	107	.
54	Holzverarbeitung	52	68	.	.	.	42	39	.
56	Papier- und Pappeerarbeitung	28	253	97	97	156	183	159	.
57	Druckerei, Vervielfältigung	80	1 265	1 054	1 054	212	1 133	546	145
58	Herstellung von Kunststoffwaren	58	743	287	287	456	699	135	.
63	Textilgewerbe	20	918	798	798	120	831	473	341
64	Bekleidungsgewerbe	25	154	-	-	154	152	152	-
	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	283	24 193	20 111	13 207	4 082	22 146	6 347	2 931
6811	Mahl- und Schälmühlen	9	132	31	31	100	66	.	-
6818	Herstellung von Backwaren (ohne Dauerbackwaren)	68	337	189	189	148	205	.	-
6825	Obst- und Gemüseverarbeitung	11	6 389	5 851	.	537	5 990	581	.
6831	Molkerei, Käserei	27	3 985	3 565	3 565	420	3 859	1 752	.
6852	Schlachthäuser (ohne kommunale Schlachthäuser)	23	1 188	338	338	850	1 159	914	245
6853	Fleischwarenindustrie	12	3 283	3 067	.	216	2 822	837	.
6854	Fleischerei	32	419	136	136	282	395	352	.
6856	Fischverarbeitung	20	476	257	.	219	427	320	33
6879	Mineralbrunnen, Herstellung von Mineralwasser, Limonaden	10	862	602	602	260	517	143	.
6889	Herstellung von Futtermitteln	23	708	614	614	94	701	27	.
<u>Wassereinzugsgebiete in Schleswig-Holstein</u>									
Gebiets- Kennzahl									
593	Elbe von der Jeetzel bis zur Ilmenau	47	925	788	.	136	724	131	289
595	Elbe von der Ilmenau bis zur Lühe	228	4 785	3 921	.	864	3 609	1 271	636
597,599	Elbe von der Lühe bis zur Nordsee	476	69 917	58 223	19 481	11 694	56 921	4 160	23 138
951	Nordsee von der Elbe bis zur Eider	28	3 567	3 428	.	139	1 959	264	1 526
952	Eider (vom Nord-Ostsee-Kanal)	93	4 652	4 232	1 908	420	4 295	555	82
953,954	Nordsee von der Eider bis zur Husumer Mühlenau einschl. Husumer Mühlenau	21	272	.	.	.	220	.	.
955	Nordsee von der Husumer Mühlenau bis zum Bongsieler Kanal	10	16	.	.	.	16	.	.
956-958	Nordsee vom Bongsieler Kanal bis zur Vidå einschl. Bongsieler Kanal und Vidå	24	591	329	.	262	534	160	131
965	Ostsee von der deutsch-dänischen Grenze bis zur Trave	359	22 450	19 794	9 725	2 656	18 486	3 186	3 310
966	Trave	233	6 361	3 599	.	2 762	5 514	2 088	2 220

a) darunter 1,3 Mill. m³ an andere Betriebe abgeleitet

HINWEIS: Weitere Angaben, 1973 und früher, siehe StB E I 4, ab 1975 StJb 77 ff. und StB Q I 2, Teil 2.

2. Abfallbeseitigung 1987
a) Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern
Ausgewählter Berichtskreis

Abfallhauptgruppe	Abfälle ins- gesamt	Produzierendes Gewerbe							Kran- ken- häuser
		Energie- und Wasser- ver- sorgung	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe					Bau- gewerbe	
			zu- sammen	Berg- bau, Grund- stoff- und Produk- tions- güter gewerbe	Investi- tions- güter produ- zie- rendes Gewerbe	Ver- brauchs- güter produ- zie- rendes Gewerbe	Nahrungs- und Genuß- mittel- gewerbe		
Tonnen									
Bauschutt und Bodenaushub	5 234 311	5 611	504 308	492 352	4 051	6 322	1 583	4 723 148	1 244
Ofenausbruch, Hütten- und Gießereischutt	1 382	.	.	.	.	-	-	-	-
Formsand, Kernsand, Stäube, andere feste mineralische Abfälle	105 683	3 056	98 870	68 964	20 757	5 860	3 289	993	2 764
Asche, Schlacke, Ruß aus der Verbrennung	137 828	132 422	.	741	.	276	901	3 465	.
Metallurgische Schlacken und Krätzen	14 325	-	.	4 250	.	-	-	.	-
Metallabfälle	101 426	1 355	97 089	5 834	86 198	2 313	2 743	2 891	92
Oxide, Hydroxide, Salze, radio- aktive Abfälle, sonstige feste produktionsspezifische Abfälle	2 679	-	2 668	2 507	146	.	.	.	.
Säuren, Laugen, Schlämme, Labor- abfälle, Chemikalienreste, Detergentien, sonstige flüssige produktionsspezifische Abfälle	83 177	.	82 812	77 775	3 897	1 132	7	.	336
Lösungsmittel, Farben, Lacke, Klebstoffe	7 321	2	7 199	1 723	2 007	3 457	12	87	33
Mineralölabfälle, Ölschlämme, Phenole	28 804	450	24 399	10 173	12 641	913	671	3 904	51
Kunststoff-, Gummi- und Textilabfälle	21 199	39	19 763	3 825	1 930	12 295	1 713	1 338	60
Schlämme aus Wasseraufbereitung	11 778	8 862	2 917	1 836	.	-	.	-	-
Sonstige Schlämme einschl. Abwasserreinigung	162 718	2 178	158 084	15 744	1 219	1 096	140 025	481	1 975
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle (Küchen- und Kantinenabfälle, Abfälle aus Belegschafts- unterkünften, Kehrriecht, Gartenabfälle)	219 274	3 434	174 940	27 689	64 083	45 110	38 058	14 072	26 828
Papier- und Pappeabfälle	110 157	50	109 744	3 960	129	104 563	1 093	.	.
Sonstige organische Abfälle	528 951	341	506 068	23 233	2 790	14 677	465 367	20 141	2 401
Krankenhausspezifische Abfälle	4 561	-	-	-	-	-	-	-	4 561
Insgesamt	6 775 575	157 802	1 796 502	741 880	200 050	198 026	656 545	4 780 599	40 672
davon									
im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr abgeholt	43 262	689	20 897	2 463	9 609	4 117	4 708	5 036	16 640
selbst oder durch Dritte abgefahren zu									
öffentlichen Hausmüll- entsorgungsanlagen	318 853	57 703	188 613	58 163	54 246	40 015	36 189	59 620	12 916
Bauschutt- und Bodenaushub- deponien	3 664 475	7 133	69 877	48 349	12 031	8 167	1 330	3 586 011	1 454
sonstigen Anlagen (Sonder- abfallanlagen, Kläranlagen)	67 551	15 454	40 308	12 413	11 844	2 809	13 243	4 741	7 049
an weiterverarbeitende Betriebe oder Altstoffhandel abgegeben	1 310 525	76 823	886 595	94 322	111 719	136 266	544 288	344 498	2 610
in betriebseigener Anlage behandelt bzw. entsorgt und zwar in									
Deponien	1 337 715	-	561 731	508 426	-	.	.	775 984	-
Verbrennungsanlagen ¹⁾	33 194	-	28 482	17 746	600	.	.	4 710	2

1) Abfallverbrennungsanlagen und Feuerungsanlagen

Noch: 2. Abfallbeseitigung 1987
b) Öffentliche Abfallbeseitigung

Abfallart	Abfallmengen in Tonnen						
	insgesamt 1)	angeliefert		behandelt/entsorgt in			
		im Rahmen der öffent- lichen Müll- abfuhr	durch andere Anlie- ferer	Hausmüll-, Bau- schutt- und Boden- aushub- deponien ²⁾	Abfall- verbren- nungs- anlagen	Kompo- stie- rungs- anlagen	son- stigen Anlagen
Insgesamt	4 151 031	1 229 538	2 921 493	2 652 977	540 422	259 088	698 544
davon							
Hausmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle, Straßenkehricht, Marktabfälle	1 874 722	1 229 538	645 184	992 376	539 950	221 079	121 317
Bauschutt, Straßenaufbruch	1 167 709	-	1 167 709	875 674	-	-	292 035
Bodenaushub	600 474	-	600 474	495 242	-	-	105 232
Kompost	23 626	-	23 626	3 304	-	-	20 322
Aschen, Schlacken und Stäube aus Abfallverbrennungsanlagen	68 223	-	68 223	68 223	-	-	-
Öl- oder sonstig verunreinigte Böden, verbrauchte Ölbinder, chemisch verunreinigter Bauschutt	7 523	-	7 523	7 051	472	-	-
Fett-, Öl- und Benzinabscheiderinhalte, Schlamm aus Öltrennanlagen, Tank- und Anlagenreinigung, Sandfangrückstände	2 209	-	2 209	1 459	-	-	750
Schlämme aus Abwasserreinigung kommunaler Kläranlagen	265 008	-	265 008	79 143	-	26 977	158 888
Fäkalien, Fäkalschlamm aus Sickergruben und Hauskläranlagen	5 199	-	5 199	4 490	-	709	-
Schlämme aus Abwasserreinigung von Industrie und Gewerbe	6 068	-	6 068	6 068	-	-	-
sonstige feste produktionsspezifische Abfälle aus Industrie und Gewerbe	96 902	-	96 902	96 902	-	-	-
Schlämme aus Industrie und Gewerbe	22 629	-	22 629	22 629	-	-	-
flüssige Abfälle	10 739	-	10 739	416	-	10 323	-
Krankenhausabfälle	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Abfälle	-	-	-	-	-	-	-
Außerdem wurden 2 000 Altreifen (Stück) und 3 024 Autowracks angeliefert							

1) Über Umladestationen angelieferte Abfallmengen sind hierin einbezogen
2) einschließlich der nur Bodenaushub aufnehmenden Deponien

HINWEIS: Weitere Angaben über Abfallbeseitigung ab 1975 in den StB Q II 1 und Q II 2, kreisweise Angaben im Kapitel 24, Tabelle 1.

3. Investitionen für Umweltschutz 1989

von Betrieben des Produzierenden Gewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten (ohne Baugewerbe)

Ausgewählter Wirtschaftszweig Investitionsart	Betriebe	Investi- tionen	Darunter				
			Umwelt- schutz- investi- tionen	für den Bereich			
				Abfall- besei- tigung	Ge- wässer- schutz	Lärm- bekämp- fung	Luft- rein- haltung
	Anzahl	1 000 DM					
<u>Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)</u>	1 729	2 719 509	121 281	6 880	28 404	2 832	83 165
<u>Nach ausgewählten Wirtschaftszweigen</u>							
Energie- und Wasserversorgung	150	646 565	54 050	931	933	424	51 762
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 579	2 072 944	67 232	5 950	27 471	2 408	31 403
Bergbau, Grundstoff- und Produktionsgütergewerbe	270	447 975	42 875	3 243	20 981	573	18 078
Investitionsgüter produzierendes Gewerbe	730	832 291	7 726	539	2 415	901	3 871
Verbrauchsgüter produzierendes Gewerbe	297	486 610	8 292	800	1 640	515	5 336
Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	282	306 068	8 338	1 367	2 435	418	4 118
<u>Nach der Investitionsart</u>							
Bebaute Grundstücke	X	476 451	10 736	315	7 325	956	2 140
Unbebaute Grundstücke	X	19 562	-	-	-	-	-
Maschinen und maschinelle Anlagen	X	2 223 497	97 094	5 175	17 696	1 144	73 080
Der dem Umweltschutz dienende Teil der Sachanlagen	X	X	12 314	1 391	3 383	716	6 824
Produktionbezogene Investitionen	X	X	1 137	-	-	15	1 122

HINWEIS: Weitere Angaben siehe StB Q III 1.

Hinweise auf weiteres Material

Haus- und Sperrmüllabfuhr im Rahmen der öffentlichen Beseitigung 1975 siehe StJb 78 und 79, für 1977 StJb 80 und 81, für 1980 StJb 82, für 1982 StJb 84 und 85, für 1984 StJb 86 bis 88 sowie StB Q II 1. Unfälle bei Lagerung und Transport wassergefährdender Stoffe 1976 bis 1980 siehe StB Q I 3.

24. KREISE

KREISFREIE STADT Kreis	Fläche am 31.12. 1990 in km ²	Zahl der Gemeinden am 31.12.1990						Zahl der Ämter am 31.12. 1990	Bevölkerung am 31.12.1990		Ein- wohner je km ² am 31.12. 1990
		ins- gesamt	davon				ins- gesamt		dar. männlich		
			amtsfreie Gemeinden		amtsangehörige Gemeinden 1)						
			ins- gesamt	dar. Städte	ins- gesamt	dar. Städte					
FLensburg	56,36	1	1	1	-	-	-	86 977	41 359	1 543	
KIEL	111,73	1	1	1	-	-	-	245 567	117 627	2 198	
LÜBECK	214,15	1	1	1	-	-	-	214 758	100 591	1 003	
NEUMÜNSTER	71,56	1	1	1	-	-	-	80 743	38 528	1 128	
Dithmarschen	1 404,67	117	6	5	111	-	12	129 463	63 013	92	
Hzgt. Lauenburg	1 263,00	133 ^a	6	5	127	-	11	159 943	77 163	127	
Nordfriesland	2 048,93	137	11	7	126	1	16	152 367	74 459	74	
Ostholstein	1 391,55	39	16	6	23	-	6	189 444	90 941	136	
Pinneberg	662,19	49	12	7	37	-	7	269 081	131 049	406	
Plön	1 082,41	86	10	3	76	-	7	121 131	60 540	112	
Rendsburg-Eckernförde	2 185,65	166	11	3	155	-	19	247 333	121 627	113	
Schleswig-Flensburg	2 071,72	136	5	3	131	1	18	180 355	89 684	87	
Segeberg	1 344,31	95 ^b	8	5	87	-	9	221 160	108 200	165	
Steinburg	1 056,25	114	5	4	109	1	9	128 946	63 172	122	
Stormarn	766,29	55	11	6	44	-	5	198 859	96 427	260	
Schleswig-Holstein	15 730,77	1 131 ^{a, b}	105	58	1 026	3	119	2 626 127	1 274 380	167	

KREISFREIE STADT Kreis	Bevölkerung ²⁾ am						
	17.5.1939	13.9.1950	6.6.1961	27.5.1970	25.5.1987		
	insgesamt				insgesamt	männlich	weiblich
FLensburg	71 820	104 340	100 860	97 176	86 554	40 769	45 785
KIEL	278 993	264 593	280 283	271 712	237 767	112 612	125 155
LÜBECK	155 321	239 274	236 060	239 339	210 497	97 561	112 936
NEUMÜNSTER	57 090	81 710	84 428	86 013	79 771	37 850	41 921
Dithmarschen	98 337	175 761	128 979	133 959	127 883	61 607	66 276
Hzgt. Lauenburg	72 778	150 218	130 453	141 731	153 473	73 715	79 758
Nordfriesland	110 572	179 330	143 715	156 415	150 220	72 795	77 425
Ostholstein	103 951	205 715	167 709	176 340	183 559	87 455	96 104
Pinneberg	105 550	188 216	197 152	237 877	259 592	125 583	134 009
Plön	61 659	111 126	98 529	106 763	115 892	56 822	59 070
Rendsburg-Eckernförde	135 299	257 520	209 946	223 353	242 266	118 042	124 224
Schleswig-Flensburg	120 379	204 514	158 332	169 912	176 501	87 046	89 455
Segeberg	62 697	129 349	122 424	164 627	212 110	103 202	108 908
Steinburg	91 082	165 261	128 513	131 844	125 620	60 681	64 939
Stormarn	63 451	137 721	130 058	157 043	192 536	92 923	99 613
Schleswig-Holstein	1 588 979	2 594 648	2 317 441	2 494 104	2 554 241	1 228 663	1 325 578

1) einschließlich der amtsangehörigen Städte Friedrichstadt, Arnis, Krempe

2) bis 1970 Wohnbevölkerung, ab 1987 Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

a) einschließlich Forstgutsbezirk Sachsenwald

b) einschließlich Forstgutsbezirk Buchholz

KREISFREIE STADT Kreis	Bevölkerung in Privat- haushalten ¹⁾ am 25.5.1987	Privat- haushalte insgesamt am 25.5.1987	Davon					
			Einpersonenhaushalte		Haushalte mit ... Personen			
			männlich	weiblich	2	3	4	5 und mehr
FLENSBURG	86 568	43 029	7 552	11 420	12 319	6 039	4 181	1 518
KIEL	238 746	126 668	25 927	36 400	34 979	15 848	9 947	3 567
LÜBECK	210 834	103 208	15 538	27 644	31 124	15 366	9 850	3 686
NEUMÜNSTER	80 371	36 179	4 764	8 186	10 881	6 292	4 287	1 769
Dithmarschen	129 084	51 482	4 591	10 073	15 098	9 092	8 109	4 519
Hzgt. Lauenburg	153 626	63 501	6 205	12 222	19 268	12 011	9 795	4 000
Nordfriesland	152 217	62 367	6 648	12 879	17 651	10 527	9 533	5 129
Ostholstein	183 142	77 899	7 894	16 521	24 037	13 588	11 084	4 775
Pinneberg	260 508	113 184	13 702	22 276	34 909	21 136	16 017	5 144
Plön	116 074	46 721	4 581	8 275	13 971	8 798	7 747	3 349
Rendsburg-Eckernförde	243 315	97 961	9 953	17 781	28 623	18 129	16 157	7 318
Schleswig-Flensburg	175 115	68 251	6 510	12 022	19 306	12 387	11 784	6 242
Segeberg	211 868	85 502	8 754	14 564	25 322	17 095	14 225	5 542
Steinburg	125 409	51 943	5 264	10 191	15 778	9 341	7 789	3 580
Stormarn	192 716	80 513	8 248	14 607	24 875	16 223	12 491	4 069
Schleswig-Holstein	2 559 593	1 108 408	136 131	235 061	328 141	191 872	152 996	64 207

KREISFREIE STADT Kreis	Schülerinnen und Schüler in allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 1990/91									
	insgesamt	davon in								übrigen Schulen 2)
		Vor- klassen	Schul- kinder- gärten	Grund- schulen	Haupt- schulen	Sonderschulen		Real- schulen	Gym- nasien	
						Förder- schüler /-innen	Sonstige			
FLENSBURG	12 232	218	96	2 964	1 660	329	231	2 020	3 956	758
KIEL	25 040	423	220	7 067	2 561	798	666	3 428	6 906	2 971
LÜBECK	20 851	115	232	7 005	3 391	644	435	3 249	4 806	974
NEUMÜNSTER	9 971	113	91	2 959	1 327	367	168	1 371	2 374	1 201
Dithmarschen	15 120	443	86	5 444	2 445	449	148	2 985	3 090	30
Hzgt. Lauenburg	16 379	182	136	6 629	2 647	387	267	2 969	3 067	95
Nordfriesland	16 964	350	145	6 271	3 007	491	135	3 462	3 103	-
Ostholstein	19 673	163	167	7 109	3 089	578	264	3 917	4 386	-
Pinneberg	27 352	441	195	9 726	2 852	659	191	4 930	8 033	325
Plön	12 045	319	84	4 550	1 485	327	337	2 053	2 890	-
Rendsburg-Eckernförde	26 152	354	280	9 932	4 075	815	426	4 664	4 619	987
Schleswig-Flensburg	19 826	1 142	82	7 917	3 647	570	434	3 513	2 521	-
Segeberg	23 842	362	179	8 997	3 122	603	278	4 632	5 433	236
Steinburg	12 729	153	122	4 951	2 076	437	127	2 457	2 406	-
Stormarn	19 556	323	186	7 697	1 854	459	95	3 293	5 475	174
Schleswig-Holstein	277 732	5 101	2 301	99 218	39 238	7 913	4 202	48 943	63 065	7 751

1) Die Bevölkerung in Privathaushalten entspricht der wohnberechtigten Bevölkerung, vermindert um die Personen ohne eigene Haushaltsführung in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften und um die Personen in wohnberechtigten Haushalten, deren Haushaltsmitglieder sämtlich nicht zur Wohnbevölkerung zählen

2) Integrierte Gesamtschulen, Freie Waldorfschulen, Nichtschulartbezogene Schulformen, Abendrealschulen, Abendgymnasien

KREISFREIE STADT Kreis	Erwerbstätige am 25.5.1987							Erwerbslose am 25.5.1987		
	insgesamt	von 100 Erwerbstätigen						insgesamt	darunter weiblich	
		gehörten zum Wirtschaftsbereich				waren			Anzahl	%
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	übrige Wirtschaftsbereiche	Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	abhängige Erwerbstätige			
FLensburg	35 667	0,7	26,5	20,8	52,0	6,9	93,1	5 960	2 336	39,2
KIEL	99 077	0,5	26,8	18,8	53,9	5,6	94,4	13 653	5 425	39,7
LÜBECK	85 409	1,1	33,0	23,0	42,9	7,3	92,7	12 053	4 498	37,3
NEUMÜNSTER	33 400	1,3	37,8	22,4	38,6	6,8	93,2	4 417	1 911	43,3
Dithmarschen	51 446	9,6	30,9	19,7	39,8	16,3	83,7	5 284	1 972	37,3
Hsgt. Lauenburg	67 711	4,9	34,9	20,0	40,2	11,7	88,3	5 158	2 162	41,9
Nordfriesland	65 757	9,5	21,0	18,8	50,7	17,2	82,8	5 406	2 086	38,6
Ostholstein	77 893	5,0	26,2	20,7	48,1	12,6	87,4	6 918	2 532	36,6
Pinneberg	123 949	4,8	34,2	23,8	37,3	10,9	89,1	9 696	4 495	46,4
Plön	50 837	6,6	28,2	17,7	47,6	12,1	87,9	4 326	1 834	42,4
Rendsburg-Eckernförde	105 655	6,6	28,8	17,8	46,7	11,9	88,1	9 924	4 197	42,3
Schleswig-Flensburg	76 295	9,2	25,3	17,1	48,3	14,3	85,7	7 029	2 831	40,3
Segeberg	102 032	4,6	32,4	25,5	37,5	11,5	88,5	7 332	3 329	45,4
Steinburg	54 885	7,7	35,2	19,1	37,9	12,8	87,2	5 200	2 133	41,0
Stormarn	91 413	3,0	33,3	23,9	39,9	11,5	88,5	5 743	2 655	46,2
Schleswig-Holstein	1 121 426	4,9	30,3	20,9	43,9	11,3	88,7	108 099	44 396	41,1

KREISFREIE STADT Kreis	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1990									
	insgesamt				darunter im Wirtschaftsbereich					
	zusammen	männlich	darunter Ausländer		Produzierendes Gewerbe 1)		Handel und Verkehr		übrige Dienstleistungen	
			zu-sammen	männlich	zu-sammen	männlich	zu-sammen	männlich	zu-sammen	männlich
FLensburg	39 097	21 209	1 501	913	12 503	9 879	9 657	4 950	16 807	6 299
KIEL	109 371	60 654	3 720	2 393	32 654	26 005	21 043	10 714	55 470	23 788
LÜBECK	81 966	44 443	3 839	2 262	31 633	22 950	18 894	9 714	30 966	11 439
NEUMÜNSTER	33 191	18 921	1 188	885	13 897	10 419	8 694	4 602	10 434	3 811
Dithmarschen	34 356	20 715	372	254	14 200	11 515	6 008	2 862	12 894	5 308
Hsgt. Lauenburg	34 801	19 764	1 397	932	15 882	12 212	4 741	2 095	13 146	4 644
Nordfriesland	45 055	24 938	833	510	10 948	8 626	9 340	4 642	23 289	10 450
Ostholstein	48 917	25 099	1 150	790	14 958	11 095	9 355	4 320	22 983	8 498
Pinneberg	72 429	41 267	4 445	2 914	31 634	23 178	16 388	8 573	21 083	7 191
Plön	21 308	11 545	397	266	7 286	5 633	3 813	1 798	8 994	3 248
Rendsburg-Eckernförde	62 304	37 198	1 433	1 160	24 529	19 785	11 307	5 744	24 035	9 793
Schleswig-Flensburg	39 657	22 128	498	259	13 189	9 966	6 968	3 388	17 342	7 012
Segeberg	67 629	38 090	3 359	2 302	29 086	21 176	17 194	9 072	19 720	6 689
Steinburg	33 967	19 674	843	538	15 412	12 120	5 789	2 823	11 711	3 910
Stormarn	55 861	32 870	3 434	2 550	27 379	20 472	12 328	6 353	15 082	5 240
Schleswig-Holstein	779 909	438 515	28 409	18 928	295 190	225 031	161 519	81 650	303 956	117 320

1) einschließlich ohne Angabe eines bestimmten Wirtschaftsbereiches

KREISFREIE STADT Kreis	Betriebsgrößen in der Landwirtschaft 1990									
	landw. Betriebe mit 1 und mehr ha LF insgesamt	darunter mit einer LF von ... ha in %				LF von 1 und mehr ha insgesamt in ha	darunter entfallen auf Betriebe mit einer LF von ... ha in %			
		1 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr		1 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr
FLensburg	33	52	33	15		1 102	8	27	19	45
KIEL	90	63	11	17	9	2 828	8	13	37	42
LÜBECK	199	58	15	20	8	6 752	8	15	42	35
NEUMÜNSTER	83	52	19	29		2 695	9	21	57	13
Dithmarschen	2 914	38	32	24	6	110 220	7	30	44	20
Hzgt. Lauenburg	1 628	39	28	25	7	68 976	5	23	41	31
Nordfriesland	4 180	38	34	23	5	154 699	7	32	42	19
Ostholstein	1 790	36	24	24	16	98 179	4	15	31	50
Pinneberg	1 777	61	27	11	1	40 226	18	39	33	10
Plön	1 597	40	31	21	8	71 216	5	24	32	39
Rendsburg-Eckernförde	3 694	37	32	24	7	151 625	6	27	40	27
Schleswig-Flensburg	4 085	38	30	28	4	154 306	7	28	50	15
Segeberg	2 400	43	30	22	5	85 929	7	29	42	22
Steinburg	2 125	35	40	23	2	73 589	7	41	44	8
Stormarn	1 280	45	26	21	8	50 403	6	23	36	35
Schleswig-Holstein	27 875	40	31	23	6	1 072 745	7	28	41	25

KREISFREIE STADT Kreis	Viehbestände am 3. 12. 1990							
	Pferde	Rinder		Schafe	Schweine		Lege- hennen einschl. Küken	Schlacht- und Masthühner einschl. Küken
		insgesamt	darunter Milchkühe		insgesamt	darunter Zuchtsauen		
FLensburg	80	665	182	36	.	.	10 795	22
KIEL	310	2 450	838	112	.	.	.	.
LÜBECK	402	3 584	1 039	393	8 540	1 598	30 786	74
NEUMÜNSTER	173	3 814	1 272	118	2 025	298	.	.
Dithmarschen	2 933	185 601	45 780	62 561	57 746	7 369	62 400	124 525
Hzgt. Lauenburg	2 267	52 928	14 471	9 057	123 668	11 498	.	.
Nordfriesland	3 843	273 290	75 906	107 819	187 907	22 868	63 991	880
Ostholstein	2 847	40 072	15 023	7 835	119 013	10 530	385 725	64 256
Pinneberg	3 816	68 175	21 185	10 231	31 053	4 137	.	.
Plön	2 298	65 775	24 157	5 779	81 483	10 038	.	.
Rendsburg-Eckernförde	4 989	241 405	82 949	13 991	148 285	16 084	168 327	114 633
Schleswig-Flensburg	3 538	287 691	87 380	16 781	291 855	22 476	.	.
Segeberg	3 343	109 319	36 793	7 907	195 414	18 816	342 920	610 542
Steinburg	2 494	151 644	50 542	12 255	101 128	9 429	189 444	103 269
Stormarn	3 763	38 998	14 067	4 266	95 369	9 006	.	.
Schleswig-Holstein	37 096	1 525 411	471 584	259 141	1 444 950	144 317	2 128 369	1 214 722

KREISFREIE STADT Kreis	Milcherzeugung 1990		Milchertrag in kg je Kuh und Jahr		Gewerbliche Schlachtungen 1990 (In- und Ausländtiere)			
	1 000 t	darunter an Meiereien geliefert in %			Rinder (ohne Kälber)	Kälber	Schweine	Schafe
			1989	1990	Anzahl			
FLensburg	.	.	.	.	66 806	416	88 505	236
KIEL	.	.	.	.	65 897	37	112 102	444
LÜBECK	.	.	.	.	48 023	521	332 846	125
NEUMÜNSTER	.	.	.	.	654	3	7 927	89
Dithmarschen	203	93,9	4 331	4 406	7 066	107	10 721	19 485
Hzgt. Lauenburg	77	94,8	5 361	5 261	2 443	5	29 462	6 451
Nordfriesland	402	94,8	5 261	5 232	96 398	939	228 236	108 005
Ostholstein	89 ^a	95,1 ^a	5 467 ^a	5 491 ^a	4 705	37	38 276	2 125
Pinneberg	98	94,2	4 762	4 554	12 874	63	73 982	2 138
Plön	148 ^b	95,5 ^b	5 653 ^b	5 622 ^b	788	7	7 230	266
Rendsburg-Eckernförde	378	94,3	4 842	4 522	20 047	228	267 471	1 506
Schleswig-Flensburg	434 ^c	94,6 ^c	5 164 ^c	4 903 ^c	65 560	5 653	638 128	2 950
Segeberg	194	95,0	5 158	5 211	132 374	271	262 328	2 869
Steinburg	227	94,0	4 588	4 458	58 541	45	256 620	4 499
Stormarn	73	95,0	5 444	5 190	6 785	81	35 566	11 055
Schleswig-Holstein	2 324	94,6	5 014	4 881	588 961	8 413	2 389 400	162 243

KREISFREIE STADT Kreis	Beschäftigte in Arbeitsstätten am 25.5.1987									
	ins- gesamt	darunter weiblich	davon in den Wirtschaftsbereichen							
			Gewerbliche Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe 1)		Unternehmerische Dienstleistungen		Staat und Organisationen ohne Erwerbszweck	
			ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich	ins- gesamt	darunter weiblich
FLensburg	46 287	19 988	118	44	13 056	2 983	20 798	10 744	12 315	6 217
KIEL	133 760	55 761	215	70	34 152	6 971	58 728	30 346	40 665	18 374
LÜBECK	102 148	43 718	465	127	32 852	7 702	44 933	23 876	23 898	12 013
NEUMÜNSTER	35 696	14 952	148	61	13 239	3 118	15 637	8 455	6 672	3 318
Dithmarschen	43 488	17 730	551	137	13 461	2 451	19 457	10 232	10 019	4 910
Hzgt. Lauenburg	41 613	17 324	309	79	15 872	3 808	16 053	9 059	9 379	4 378
Nordfriesland	55 472	23 887	607	144	12 414	2 677	26 486	14 120	15 965	6 946
Ostholstein	60 548	27 175	634	158	15 192	3 770	30 515	16 655	14 207	6 592
Pinneberg	88 695	37 659	870	275	34 035	8 781	40 622	21 372	13 168	7 231
Plön	28 449	12 786	553	159	7 884	1 740	13 693	7 768	6 319	3 119
Rendsburg-Eckernförde	73 500	30 164	951	237	23 771	4 781	31 132	16 671	17 646	8 475
Schleswig-Flensburg	49 432	21 022	651	163	15 108	3 568	20 219	10 774	13 454	6 517
Segeberg	75 340	32 140	564	159	28 828	7 439	35 234	18 509	10 714	6 033
Steinburg	42 223	17 401	283	61	16 213	3 617	17 599	9 632	8 128	4 091
Stormarn	66 717	27 350	379	103	29 444	7 305	28 562	15 096	8 332	4 846
Schleswig-Holstein	943 368	399 057	7 298	1 977	305 521	70 711	419 668	223 309	210 881	103 060

1) einschließlich gewerblicher Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

a) einschließlich Lübeck

b) einschließlich Kiel und Neumünster

c) einschließlich Flensburg, Stadt

KREISFREIE STADT Kreis	Ganzjährig sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 1989 nach Größenklassen ihres Bruttojahresentgeltes 1)									
	Personen 2)	davon mit einem Bruttojahresentgelt von ... bis unter ... DM								Durch- schnitts- entgelt in DM
		ins- gesamt	unter 9 600	9 600 19 200	19 200 28 800	28 800 38 400	38 400 48 000	48 000 62 400	62 400 73 200	73 200 und mehr
FLENSBURG	30 250	2 083	3 343	3 963	6 998	7 265	4 073	1 527	998	36 393
KIEL	87 931	4 236	7 768	10 532	17 559	20 428	15 909	6 842	4 657	40 215
LÜBECK	64 174	3 814	7 210	8 741	13 450	14 660	9 527	3 919	2 853	37 676
NEUMÜNSTER	25 834	1 593	2 745	3 496	5 674	6 788	3 593	1 160	785	36 664
Dithmarschen	25 052	2 438	3 118	3 430	4 548	5 294	3 776	1 663	785	35 871
Hzgt. Lauenburg	26 344	1 943	3 222	3 817	5 687	5 751	3 579	1 430	915	36 000
Nordfriesland	30 314	3 317	4 070	4 327	6 929	6 729	3 451	942	549	32 818
Ostholstein	33 401	3 015	4 217	5 407	8 254	7 371	3 313	1 016	808	33 288
Pinneberg	55 553	3 605	5 355	7 579	11 365	12 539	8 416	3 642	3 052	38 455
Plön	15 033	1 469	2 056	2 199	3 401	3 399	1 652	548	309	33 333
Rendsburg-Eckernförde	46 269	4 011	5 563	6 151	9 881	11 039	6 215	2 019	1 390	35 382
Schleswig-Flensburg	29 088	2 972	3 972	4 382	6 943	6 577	2 965	781	496	32 523
Segeberg	50 986	3 117	5 188	6 599	9 900	10 508	8 998	3 773	2 903	39 249
Steinburg	26 285	2 034	3 203	3 729	5 051	6 135	3 986	1 348	799	36 115
Stormarn	43 619	2 461	3 844	5 465	8 671	10 103	7 577	2 923	2 575	39 643
Schleswig-Holstein	590 133	42 108	64 874	79 817	124 311	134 586	87 030	33 533	23 874	37 035

HINWEIS: Die Vergleichstabelle im Jahrbuch 1989 enthält nicht die ganzjährig, sondern alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Personen

KREISFREIE STADT Kreis	Verarbeitendes Gewerbe ³⁾ 1990 Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten								
	Betriebe	Beschäftigte	darunter Arbeiter und gewerblich Aus- zubildende	geleistete Arbeiter- stunden in 1 000	Löhne	Gehälter	Umsatz		
							insgesamt	Auslands- umsatz	Export- quote
Monatsdurchschnitt				1 000 DM					%
FLENSBURG	68	9 223	6 699	10 962	266 601	149 343	2 586 913	678 817	26
KIEL	129	22 556	13 453	21 466	536 300	571 430	4 788 045	1 678 378	35
LÜBECK	140	21 174	14 255	24 907	577 543	411 367	4 566 164	1 168 869	26
NEUMÜNSTER	76	10 639	7 896	11 933	312 397	161 760	1 654 651	554 266	33
Dithmarschen	69	7 033	4 984	8 672	221 252	143 349	3 934 169	1 210 491	31
Hzgt. Lauenburg	104	8 857	6 255	10 024	246 566	150 364	1 670 496	424 517	25
Nordfriesland	60	3 494	2 570	4 213	97 088	43 348	1 160 648	98 863	8
Ostholstein	82	6 493	4 189	7 021	137 947	125 045	1 757 159	265 168	15
Pinneberg	193	21 276	12 858	20 196	486 008	551 114	5 643 012	1 047 578	19
Plön	46	2 869	2 106	3 656	81 396	46 327	602 000	98 835	16
Rendsburg-Eckernförde	125	10 476	7 730	13 284	298 044	155 060	2 386 450	464 028	19
Schleswig-Flensburg	79	5 184	4 133	6 882	142 491	50 909	1 539 398	181 570	12
Segeberg	190	19 486	12 938	20 523	510 886	399 527	5 325 034	1 015 241	19
Steinburg	82	9 258	6 950	10 809	308 907	155 753	2 722 136	484 269	18
Stormarn	170	19 134	12 410	19 917	548 053	434 629	5 232 596	811 131	16
Schleswig-Holstein	1 614	177 163	119 432	194 463	4 771 482	3 549 316	45 568 879	10 182 025	22

1) Summe des Entgelts von allen Arbeitsverhältnissen je Person

2) Bei mehreren Arbeitsverhältnissen einer Person richtet sich die regionale Zuordnung nach der längsten Beschäftigungszeit

3) Siehe Vorbemerkungen zu Kapitel 12

KREISFREIE STADT Kreis	Noch: Verarbeitendes Gewerbe ¹⁾ 1990 Betriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten							
	Anteil der Betriebe mit Schwerpunkt im ... am Umsatz insgesamt				Energieverbrauch			
	Bergbau sowie Grundstoff- und Produktions- güter- gewerbe	Investitions- güter- produzierenden Gewerbe	Verbrauchs- güter- produzierenden Gewerbe	Nahrungs- und Genußmittel verarbeitenden Gewerbe	insgesamt	darunter		
						Heizöl	Gas	Strom ²⁾
%				1 000 t SKE	%			
FLENSBURG	11	47	5	36	60	18	47	35
KIEL	2	79	6	13	48	25	25	50
LÜBECK	7	53	15	25	206	9	76	13
NEUMÜNSTER	31	49	15	5	46	4	34	59
Dithmarschen	81	5	6	8	425	52	35	12
Hzgt. Lauenburg	20	41	32	7	40	45	21	32
Nordfriesland	1	32	13	54	9	47	2	51
Ostholstein	6	25	17	52	37	7	72	21
Pinneberg	43	33	9	16	160	21	60	19
Plön	5	42	17	36	13	39	20	41
Rendsburg-Eckernförde	13	51	6	31	54	22	39	34
Schleswig-Flensburg	5	8	6	80	77	45	21	16
Segeberg	17	39	21	23	101	11	56	33
Steinburg	29	19	35	18	1 074	75	4	8
Stormarn	21	28	33	18	71	22	38	40
Schleswig-Holstein	23	38	16	23	2 422	50	27	16

KREISFREIE STADT Kreis	Verarbeitendes Gewerbe ³⁾ am 30.9.1990			Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes ⁴⁾ 1989						
				Betriebe		Beschäf- tigte	Investitionen			
	Betriebe	Beschäf- tigte	Beschäf- tigte je 1 000 Ein- wohner	ins- gesamt	mit Investi- tionen		insgesamt	davon		DM je Beschäf- tigten
								Gebäude und Grund- stücke	Maschinen und Betriebs- aus- stattung	
FLENSBURG	128	9 657	111	66	61	9 185	143 635	33 817	109 818	15 638
KIEL	249	23 661	96	131	109	22 299	220 853	49 774	171 079	9 904
LÜBECK	232	22 466	105	139	125	20 494	223 645	65 350	158 295	10 913
NEUMÜNSTER	123	11 034	137	76	67	10 618	104 234	10 080	94 154	9 817
Dithmarschen	136	7 572	59	65	53	6 641	156 902	34 663	122 239	23 626
Hzgt. Lauenburg	212	9 792	61	102	90	8 689	87 065	11 175	75 890	10 020
Nordfriesland	111	3 886	26	58	46	3 261	27 003	5 361	21 642	8 281
Ostholstein	186	7 220	38	83	73	6 364	80 637	15 275	65 362	12 671
Pinneberg	493	23 588	88	198	181	21 120	197 284	33 869	163 415	9 341
Plön	119	3 357	28	44	40	2 703	34 432	7 585	26 847	12 738
Rendsburg-Eckernförde	264	11 520	47	118	102	10 095	129 584	28 027	101 557	12 836
Schleswig-Flensburg	175	5 895	33	71	60	5 198	62 083	10 542	51 541	11 944
Segeberg	429	21 446	97	187	174	18 689	246 200	51 094	195 106	13 174
Steinburg	187	10 095	78	78	68	9 077	151 193	19 509	131 684	16 657
Stormarn	365	20 977	106	163	146	18 027	208 202	63 997	144 205	11 549
Schleswig-Holstein	3 409	192 166	73	1 579	1 395	172 460	2 072 952	440 118	1 632 834	12 020

1) Siehe Vorbemerkungen zu Kapitel 12 2) ohne in betriebseigenen Anlagen erzeugten Strom, dessen Einsatzstoffe als Primärenergie, wie Kohle und Heizöl, nachgewiesen sind 3) Industriebetriebe jeder Größe sowie Handwerksbetriebe mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten 4) Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

KREISFREIE STADT Kreis	Bauhauptgewerbe am 30.6.1990 Ergebnisse der Totalerhebung (alle Betriebe)							Ausbaugewerbe am 30.6.1990 (jährliche Erhebung ²⁾)	
	Betriebe	Beschäftigte			geleistete Arbeits- stunden im Juni 1990 in 1 000	Gesamtumsatz ¹⁾ 1989		Betriebe	Beschäftigte
		Anzahl	je 1 000 Einwohner	darunter anteil auslän- discher Arbeit- nehmer in %		1 000 DM	DM je Einwohner		
FLensburg	82	944	11	1,5	113	97 938	1 125	30	733
KIEL	151	2 880	12	3,3	323	430 526	1 759	80	2 128
LÜBECK	169	2 669	12	3,1	291	270 850	1 263	57	1 329
NEUMÜNSTER	88	1 762	22	1,6	206	234 055	2 906	32	603
Dithmarschen	201	2 499	19	0,2	300	278 730	2 164	27	742
Hzgt. Lauenburg	230	2 029	13	1,6	241	202 722	1 279	35	622
Nordfriesland	287	2 840	19	0,4	344	306 893	2 017	53	901
Ostholstein	235	3 085	16	1,8	365	306 740	1 635	54	939
Pinneberg	400	3 211	12	2,4	362	356 638	1 333	70	1 238
Plön	153	1 948	16	1,1	227	222 727	1 848	32	481
Rendsburg-Eckernförde	323	5 726	23	1,0	674	745 278	3 029	58	1 673
Schleswig-Flensburg	299	3 525	20	0,6	414	349 013	1 942	46	732
Segeberg	405	4 049	18	2,5	485	506 805	2 312	41	917
Steinburg	214	2 159	17	0,6	271	229 341	1 791	25	475
Stormarn	314	2 794	14	4,7	320	334 622	1 692	50	1 046
Schleswig-Holstein	3 551	42 120	16	1,8	4 937	4 874 876	1 865	690	14 559

KREISFREIE STADT Kreis	Investitionen im Baugewerbe ³⁾ 1989									
	Bauhauptgewerbe					Ausbaugewerbe				
	Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Jahres- bau- leistung und sonstige Umsätze 3)	Brutto- anlage- investitionen		Unter- nehmen	Beschäf- tigte	Gesamt- umsatz 3)	Brutto- anlage- investitionen	
				ins- gesamt	Ma- schinen, maschi- nelle Anlagen 4)				ins- gesamt	Ma- schinen, maschi- nelle Anlagen 4)
Ende September 1989			1 000 DM			Ende September 1989		1 000 DM		
FLensburg	9	495	58 209	2 317	2 115	29	766	68 107	1 242	.
KIEL	21	1 820	260 584	10 259	6 405	73	2 232	225 372	3 431	3 404
LÜBECK	28	1 468	170 375	4 205	3 853	52	1 286	104 316	1 827	.
NEUMÜNSTER	22	1 601	266 231	8 475	8 257	32	645	55 823	1 537	.
Dithmarschen	24	1 104	113 142	5 550	4 611	25	662	61 006	1 379	1 379
Hzgt. Lauenburg	22	743	75 498	1 347	1 347	34	634	56 296	2 079	1 663
Nordfriesland	32	1 178	140 177	5 614	5 240	49	897	83 781	1 827	1 699
Ostholstein	24	1 550	175 656	7 182	6 816	55	1 029	84 089	2 785	1 739
Pinneberg	32	1 947	304 401	19 892	18 301	64	1 380	148 548	4 168	2 582
Plön	23	1 026	116 287	3 451	3 451	33	548	49 513	930	930
Rendsburg-Eckernförde	58	3 581	520 157	17 677	15 512	58	2 061	205 745	6 793	4 656
Schleswig-Flensburg	38	1 803	206 642	10 310	9 824	44	765	68 690	1 501	941
Segeberg	29	1 931	305 088	8 449	7 801	36	818	91 055	1 583	1 482
Steinburg	17	971	133 295	2 875	2 869	25	413	35 900	1 419	1 316
Stormarn	30	1 495	193 822	4 786	4 666	52	1 155	113 531	3 207	1 882
Schleswig-Holstein	409	22 713	3 057 560	112 392	101 067	661	15 291	1 451 773	35 706	28 006

1) ohne Umsatzsteuer 2) Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten 3) Unternehmen mit 20 (Bauhauptgewerbe) bzw. 10 (Ausbaugewerbe) und mehr Beschäftigten ohne Arbeitsgemeinschaften 4) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung

KREISFREIE STADT Kreis	Baugenehmigungen 1990			Baufertigstellungen 1990			Wohn- gebäude ³⁾ am 31.12.1990	Wohngeldbezieher am 31.12.1990 ^a	
	Wohn- gebäude 1)	Nicht- wohn- gebäude 1)	Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohn- gebäuden 2)	Wohn- gebäude 1)	Nicht- wohn- gebäude 1)	Wohnungen in Wohn- und Nicht- wohn- gebäuden 2)		insgesamt	darunter mit Miet- zuschuß
FLENSBURG	107	25	369	61	15	128	12 942	7 332	7 127
KIEL	235	38	750	258	45	624	31 834	15 568	15 112
LÜBECK	262	64	724	203	64	468	36 957	13 375	12 927
NEUMÜNSTER	122	39	288	73	33	178	15 951	4 574	4 258
Dithmarschen	225	110	391	177	94	344	39 953	5 613	4 284
Hzgt. Lauenburg	541	67	970	421	56	602	39 562	5 480	4 738
Nordfriesland	327	186	972	291	170	751	47 252	6 671	4 868
Ostholstein	407	77	988	430	55	998	48 852	8 178	7 003
Pinneberg	976	124	2 282	823	116	1 141	59 028	8 214	7 514
Plön	237	61	650	237	72	416	30 591	3 765	3 109
Rendsburg-Eckernförde	620	139	1 196	520	129	711	63 115	9 560	7 871
Schleswig-Flensburg	403	164	807	363	161	562	47 422	7 499	5 825
Segeberg	842	166	1 895	697	137	1 085	51 567	5 674	4 800
Steinburg	203	102	375	159	95	225	32 607	5 133	4 288
Stormarn	604	115	1 120	529	110	743	46 863	4 851	4 363
Schleswig-Holstein	6 111	1 477	13 777	5 242	1 352	8 976	604 496	111 487	98 087

KREISFREIE STADT Kreis	Gebäude mit Wohnungen am 25.5.1987							
	Gebäude		davon				Gebäude mit Eigentumswohnungen	
			Wohngebäude		sonstige Gebäude mit Wohnraum			
	insgesamt	darin Wohnungen	insgesamt	darin Wohnungen	insgesamt	darin Wohnungen	insgesamt	darin Wohnungen
FLENSBURG	13 083	43 241	12 736	42 581	347	660	360	3 430
KIEL	31 636	121 836	31 040	120 465	596	1 371	1 106	8 830
LÜBECK	37 100	102 858	36 277	101 403	823	1 455	712	5 216
NEUMÜNSTER	15 946	36 044	15 703	35 588	243	456	479	2 376
Dithmarschen	41 267	54 952	39 532	52 799	1 735	2 153	285	1 970
Hzgt. Lauenburg	39 530	64 295	38 339	62 573	1 191	1 722	480	2 414
Nordfriesland	48 520	69 037	46 413	66 289	2 107	2 748	879	4 618
Ostholstein	48 949	87 165	47 464	84 969	1 485	2 196	1 074	10 150
Pinneberg	57 786	112 539	56 239	110 087	1 547	2 452	1 208	9 984
Plön	30 978	48 579	29 925	47 158	1 053	1 421	505	3 703
Rendsburg-Eckernförde	63 592	99 194	61 468	96 324	2 124	2 870	687	4 111
Schleswig-Flensburg	47 666	69 842	46 245	67 855	1 421	1 987	394	2 219
Segeberg	50 605	85 755	49 148	83 840	1 457	1 915	760	5 467
Steinburg	33 789	52 947	32 112	50 885	1 677	2 062	344	1 616
Stormarn	45 987	80 075	44 906	78 458	1 081	1 617	1 024	6 875
Schleswig-Holstein	606 434	1 128 359	587 547	1 101 274	18 887	27 085	10 297	72 979

1) Errichtung neuer Gebäude

2) Alle Baumaßnahmen

3) ohne Wohnheime

a) einschließlich der rückwirkenden Bewilligungen und Aufhebungen aus dem 1. Quartal 1991

KREISFREIE STADT Kreis	Fremdenverkehr 1.1. bis 31.12.1990								
	in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten ¹⁾							auf Campingplätzen ²⁾	
	ver- fügbare Betten zum 1.7.1990	Gäste		Übernachtungen		Übernachtungen		Gäste	Über- nach- tungen
		insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter von Aus- ländern	•			
						je Gast	je Bett		
in 1 000						in 1 000			
FLensburg	1 051	78	28	144	42	1,8	137,2	-	-
KIEL	2 447	201	50	422	104	2,1	172,4	.	.
LÜBECK	5 172	414	159	813	236	2,0	157,2	49	161
NEUMÜNSTER	701	56	9	109	16	1,9	155,5	-	-
Dithmarschen	9 849	184	3	1 217	7	6,6	123,5	87	386
Hzgt. Lauenburg	3 595	183	15	591	25	3,2	164,5	220	876
Nordfriesland	45 550	663	16	5 888	48	8,9	129,3	139	704
Ostholstein	52 196	874	57	5 788	121	6,6	110,9	1 014	4 779
Pinneberg	2 801	131	10	371	23	2,8	132,3	.	.
Plön	7 782	146	8	803	20	5,5	103,2	370	1 663
Rendsburg-Eckernförde	9 454	275	22	1 459	45	5,3	154,3	367	1 614
Schleswig-Flensburg	8 137	257	50	910	100	3,5	111,9	170	699
Segeberg	3 217	188	24	571	45	3,0	177,5	113	458
Steinburg	879	45	5	93	9	2,1	106,0	.	.
Stormarn	1 212	108	22	211	35	2,0	173,8	25	104
Schleswig-Holstein	154 043	3 801	479	19 390	877	5,1	125,9	2 577	11 539

KREISFREIE STADT Kreis	Handel und Gastgewerbe (Handels- und Gaststättenzählung 1985)									
	Großhandel					Handelsvermittlung ³⁾				
	Arbeits- stätten 4)	Beschäf- tigte	Umsatz 1984 5)			Arbeits- stätten 4)	Beschäf- tigte	Umsatz 1984 5)		
			ins- gesamt	je Arbeits- stätte	je Beschäf- tigten			ins- gesamt	je Arbeits- stätte	je Beschäf- tigten
			in 1 000 DM		in 100 DM			in 1 000 DM		in 100 DM
	am 29.3.1985					am 29.3.1985				
FLensburg	192	2 239	1 702 157	8 865	7 602	60	174	15 985	266	919
KIEL	342	5 467	3 092 830	9 043	5 657	163	444	33 844	208	762
LÜBECK	358	4 454	2 452 510	6 851	5 506	186	471	30 271	163	643
NEUMÜNSTER	127	1 826	945 533	7 445	5 178	91	254	20 503	225	807
Dithmarschen	201	1 353	701 591	3 491	5 185	84	168	11 698	139	696
Hzgt. Lauenburg	203	1 075	558 144	2 749	5 192	155	340	30 479	197	896
Nordfriesland	238	2 024	1 265 809	5 319	6 254	77	200	15 637	203	782
Ostholstein	256	2 022	1 089 353	4 255	5 388	186	413	29 028	156	703
Pinneberg	536	6 686	5 009 619	9 346	7 493	367	838	70 408	192	840
Plön	128	874	433 577	3 387	4 961	80	203	15 804	198	779
Rendsburg-Eckernförde	339	3 572	1 753 725	5 173	4 910	252	569	42 645	169	749
Schleswig-Flensburg	237	1 715	1 154 806	4 873	6 734	124	338	30 271	244	896
Segeberg	504	4 201	3 009 093	5 970	7 163	373	807	56 797	152	704
Steinburg	193	1 659	969 323	5 022	5 843	91	186	16 506	181	887
Stormarn	480	4 801	2 366 117	4 929	4 928	370	950	75 499	204	795
Schleswig-Holstein	4 334	43 968	26 504 185	6 115	6 028	2 659	6 355	495 374	186	780

1) einschließlich Jugendherbergen 2) mit 6 und mehr Stellplätzen 3) einschließlich Agenturtankstellen

4) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Tätigkeit im Großhandel bzw. in der Handelsvermittlung von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes 5) ohne Umsatzsteuer

KREISFREIE STADT Kreis	Noch: Handel und Gastgewerbe (Handels- und Gaststättenzählung 1985)									
	Einzelhandel ¹⁾					Gastgewerbe				
	Arbeits- stätten 2)	Beschäf- tigte	Umsatz 1984 3)			Arbeits- stätten 2)	Beschäf- tigte	Umsatz 1984 3)		
			ins- gesamt	je Arbeits- stätte	je Beschäf- tigten			ins- gesamt	je Arbeits- stätte	je Beschäf- tigten
			am 29.3.1985	1 000 DM	in 100 DM			am 31.5.1985	1 000 DM	in 100 DM
FLensburg	715	4 931	1 004 020	1 404	2 036	268	1 184	73 924	276	624
KIEL	1 553	12 569	2 506 424	1 614	1 994	590	3 535	199 829	339	565
LÜBECK	1 344	10 248	1 997 278	1 486	1 949	640	3 198	209 596	327	655
NEUMÜNSTER	554	3 760	782 382	1 412	2 081	186	869	47 591	256	548
Dithmarschen	928	5 086	1 018 072	1 097	2 002	616	2 097	119 969	195	572
Hzgt. Lauenburg	858	4 963	917 574	1 069	1 849	424	1 716	97 748	231	570
Nordfriesland	1 344	7 021	1 439 139	1 071	2 050	1 471	5 396	358 215	244	664
Ostholstein	1 392	6 829	1 337 419	961	1 958	1 266	5 706	383 575	303	672
Pinneberg	1 608	9 151	1 861 277	1 158	2 034	558	2 412	153 626	275	637
Plön	630	3 253	661 760	1 050	2 034	439	1 696	102 895	234	607
Rendsburg-Eckernförde	1 351	7 642	1 446 041	1 070	1 892	603	2 622	156 089	259	595
Schleswig-Flensburg	926	5 235	1 122 357	1 212	2 144	485	2 076	124 659	257	600
Segeberg	1 198	9 601	2 162 503	1 805	2 252	484	2 199	133 825	276	609
Steinburg	871	4 838	902 287	1 036	1 865	322	1 243	68 280	212	549
Stormarn	1 099	6 191	1 195 891	1 088	1 932	352	1 560	103 196	293	662
Schleswig-Holstein	16 371	101 318	20 354 424	1 243	2 009	8 704	37 509	2 333 019	268	622

KREISFREIE STADT Kreis	Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1.1.1990 in km							
	Gesamt- länge	davon						
		Bundes- autobahnen	Bundesstraßen		Landesstraßen		Kreisstraßen	
			insgesamt	Orts- durch- fahrten	insgesamt	Orts- durch- fahrten	insgesamt	Orts- durch- fahrten
FLensburg	77	-	11	4	20	13	46	32
KIEL	155	7	52	21	19	19	76	49
LÜBECK	173	11	43	22	15	6	103	61
NEUMÜNSTER	76	3	30	24	6	4	38	32
Dithmarschen	860	12	162	30	353	69	333	58
Hzgt. Lauenburg	785	38	160	42	287	60	300	76
Nordfriesland	1 343	-	174	33	598	89	571	92
Ostholstein	723	51	172	17	250	64	250	46
Pinneberg	370	35	54	25	185	65	95	25
Plön	517	7	139	16	161	23	209	38
Rendsburg-Eckernförde	1 228	91	261	29	376	64	499	80
Schleswig-Flensburg	1 325	46	221	18	505	76	553	88
Segeberg	893	37	203	44	259	63	395	77
Steinburg	686	24	139	24	265	67	257	49
Stormarn	638	60	113	22	204	58	261	60
Schleswig-Holstein	9 847	421	1 934	372	3 504	740	3 988	865

1) ohne Agenturtankstellen 2) Arbeitsstätten mit ausschließlicher oder überwiegender Tätigkeit im Einzelhandel bzw. im Gastgewerbe von Unternehmen des Handels und Gastgewerbes 3) einschließlich Umsatzsteuer

KREISFREIE STADT Kreis	Kraftfahrzeugbestand am 1.7.1990				Straßenverkehrsunfälle 1990			
	insgesamt 1)	darunter			pkw2) je 1 000 Einwohner5)	Unfälle mit Personen- schaden	Getötete 6)	Ver- letzte
		pkw2)	Last- kraft- wagen 3)	Zug- maschinen 4)				
FLensburg	40 343	36 147	1 791	293	415	377	6	449
KIEL	113 134	101 193	4 479	716	413	1 609	3	1 981
LÜBECK	96 397	86 406	4 413	953	403	1 444	17	1 730
NEUMÜNSTER	40 773	36 286	2 013	525	450	538	5	651
Dithmarschen	76 445	62 441	2 813	7 622	485	824	33	1 101
Hzgt. Lauenburg	92 788	80 575	3 107	4 582	508	1 127	29	1 549
Nordfriesland	92 059	75 517	3 345	8 549	496	1 134	31	1 517
Ostholstein	105 276	90 903	3 764	5 286	481	1 337	32	1 745
Pinneberg	150 468	131 648	6 552	5 031	492	1 647	17	2 094
Plön	68 494	58 274	2 221	4 320	484	775	21	1 066
Rendsburg-Eckernförde	144 339	121 991	5 259	10 183	496	1 713	38	2 263
Schleswig-Flensburg	107 920	88 344	3 780	9 966	492	1 051	38	1 457
Segeberg	143 183	123 340	6 010	6 313	563	1 667	48	2 243
Steinburg	75 252	62 410	2 999	5 856	487	827	18	1 034
Stormarn	120 628	106 427	4 645	3 511	538	1 256	28	1 694
Schleswig-Holstein	1 467 499	1 261 902	57 191	73 706	483	17 326	364	22 574

KREISFREIE STADT Kreis	Schwer- behinderte 1989	Rehabili- tanden 1990	Empfänger7) von Sozialhilfe			Bruttoausgaben der Sozialhilfe 1990			
			1990 insgesamt	darunter mit lfd. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen am 31.12.1990		Hilfe zum Lebens- unterhalt	Hilfe in besonderen Lebens- lagen	insgesamt	DM je Einwohner
				zusammen	je 1 000 Einwohner				
FLensburg	5 690	1 767	10 302	5 774	66	38 122	46 482	84 605	972
KIEL	15 235	4 920	24 470	12 970	53	124 715	123 649	248 364	1 014
LÜBECK	25 146	4 985	20 422	12 150	57	104 098	111 914	216 012	1 008
NEUMÜNSTER	4 769	1 964	9 389	6 324	78	34 435	37 473	71 908	892
Dithmarschen	9 178	2 874	6 909	3 134	24	19 448	40 939	60 387	469
Hzgt. Lauenburg	11 433	5 305	9 563	4 336	27	26 412	54 473	80 885	510
Nordfriesland	9 093	3 270	6 757	3 394	22	22 820	49 322	72 143	474
Ostholstein	14 457	3 614	10 411	4 849	26	38 161	59 646	97 808	518
Pinneberg	19 349	5 826	14 128	7 427	28	50 103	87 259	137 362	513
Plön	5 351	2 248	6 255	2 337	19	19 369	32 502	51 872	431
Rendsburg-Eckernförde	12 218	5 219	12 797	6 250	25	41 800	85 323	127 123	516
Schleswig-Flensburg	8 620	3 380	9 228	4 219	23	29 514	60 587	90 101	501
Segeberg	13 094	4 643	9 489	4 189	19	32 211	63 142	95 353	435
Steinburg	8 351	3 021	7 994	3 330	26	20 564	52 250	72 814	569
Stormarn	14 127	3 817	8 179	3 678	18	20 793	52 482	73 276	370
Schleswig-Holstein	176 111	56 853	166 577 ^a	84 361	32	622 567	968 552 ^b	1 591 119 ^b	609 ^b

1) Kraftfahrzeuge mit amtlichem Kennzeichen 2) einschließlich Kombinationskraftwagen

3) einschließlich Lkw mit Spezialaufbau 4) zulassungspflichtige 5) Einwohner am 30.6.1990

6) einschließlich der innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen verstorbenen Personen

7) ohne Nichtsesshafte und ohne solche, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt bekamen

a) einschließlich der Empfänger des Überörtlichen Trägers b) einschließlich der Ausgaben des Überörtlichen Trägers

KREISFREIE STADT Kreis	Kriegs- opfer- fürsorge 1990	Jugend- hilfe 1990	Sitzverteilung in den Stadtvertretungen der kreisfreien Städte und in den Kreistagen, Stand 25.3.1990						
			Sitze insgesamt	davon entfallen auf					
				SPD	CDU	F.D.P.	GRÜNE	SSW	Wähler- gruppen
	Bruttoausgaben in 1 000 DM								
FLensburg	4 790	19 552	46	19	15	-	3	9	-
KIEL	12 344	42 521	49	26	17	2	4	-	-
LÜBECK	10 889	36 450	49	24	21	2	2	-	-
NEUMÜNSTER	4 444	16 879	43	23	18	-	2	-	-
Dithmarschen	4 147	8 209	45	20	21	-	-	-	4
Hzgt. Lauenburg	3 614	9 721	45	19	21	3	2	-	-
Nordfriesland	3 492	11 896	45	18	19	2	-	2	4
Ostholstein	6 097	12 507	45	20	20	3	2	-	-
Pinneberg	7 955	33 354	49	21	20	4	4	-	-
Plön	2 955	8 321	45	21	20	2	2	-	-
Rendsburg-Eckernförde	8 122	28 130	49	22	22	3	2	-	-
Schleswig-Flensburg	5 492	13 247	45	19	22	-	-	4	-
Segeberg	5 123	29 128	49	20	22	4	3	-	-
Steinburg	4 434	10 917	45	20	21	2	2	-	-
Stormarn	5 138	20 795	45	19	20	3	3	-	-
Schleswig-Holstein	90 081 ^a	338 377 ^b	694	311	299	30	31	15	8

KREISFREIE STADT Kreis	Schlüsselzuweisungen 1990								
	Gemeindeschlüsselzuweisungen					Kreis- schlüssel- zuweisungen		insgesamt	
	allgemeine	Sonder-	für über- gemeind- liche Aufgaben ¹⁾	zusammen					
	1 000 DM					DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner
FLensburg	9 996	-	8 552	18 548	216	34 897	406	53 445	622
KIEL	36 059	-	23 823	59 882	248	104 604	434	164 486	682
LÜBECK	26 153	-	21 379	47 532	226	95 272	452	142 804	678
NEUMÜNSTER	12 233	-	7 330	19 563	246	33 494	421	53 057	667
Dithmarschen	25 289	6 548	9 579	41 417	326	24 445	193	65 861	519
Hzgt. Lauenburg	25 448	3 036	8 807	37 291	241	29 874	193	67 165	434
Nordfriesland	31 597	8 515	12 802	52 914	354	31 815	213	84 729	566
Ostholstein	35 509	5 213	11 350	52 072	283	39 687	215	91 759	498
Pinneberg	19 005	549	9 755	29 310	112	32 133	122	61 443	234
Plön	23 884	3 860	5 504	33 248	285	24 823	213	58 071	498
Rendsburg-Eckernförde	47 725	9 076	11 706	68 506	282	50 505	208	119 012	490
Schleswig-Flensburg	43 342	11 324	10 794	65 460	370	41 573	235	107 033	605
Segeberg	23 622	4 385	8 939	36 946	172	24 185	113	61 131	284
Steinburg	19 816	3 401	7 324	30 541	243	19 946	159	50 486	401
Stormarn	10 553	1 052	6 954	18 559	95	19 683	101	38 242	197
Schleswig-Holstein	390 232	56 960	164 598	611 789	238	606 935	236	1 218 724	475

1) allgemeine und Schulzuweisungen

a) einschließlich Hauptfürsorgestelle b) einschließlich Landesjugendamt

KREISFREIE STADT Kreis	Vollzeit- beschäftigtes Personal der Gemeinden und Gemeinde- verbände 1) am 30.6.1990 insgesamt	Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände 2)					
		allgemeine Zuweisungen vom Land 1990		Baumaßnahmen 1990		Schulden 3) am 31.12.1990	
		1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	DM je Einwohner	Mill. DM	DM je Einwohner
FLENSBURG	1 759	54 445	626	25 376	292	160	1 838
KIEL	6 189	166 002	678	71 206	291	576	2 353
LÜBECK	6 230	133 899	625	84 757	395	614	2 864
NEUMÜNSTER	2 325	48 635	604	23 121	287	334	4 146
Dithmarschen	2 266	67 495	524	64 857	504	115	893
Hzgt. Lauenburg	1 742	66 818	422	53 652	338	115	725
Nordfriesland	3 566	92 640	609	81 705	537	267	1 754
Ostholstein	3 280	92 445	490	70 452	373	232	1 229
Pinneberg	4 026	62 353	233	72 249	270	240	897
Plön	1 350	57 866	480	57 345	476	172	1 427
Rendsburg-Eckernförde	3 258	119 731	487	127 424	518	200	813
Schleswig-Flensburg	1 829	105 723	588	89 935	500	178	990
Segeberg	2 522	60 294	275	114 770	524	193	881
Steinburg	1 579	50 821	397	69 722	544	133	1 038
Stormarn	2 180	38 233	193	97 917	495	227	1 148
Schleswig-Holstein	44 101	1 217 400	466	1 104 486	423	3 756	1 437

KREISFREIE STADT Kreis	Noch: Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände2)								
	Steuereinnahmen 1990								
	Gemeindesteuern4) (netto) insgesamt		darunter						
			Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbesteuer4) nach Ertrag und Kapital (netto)		Anteil an der Einkommen- steuer in 1 000 DM
1 000 DM	DM je Einwohner	1 000 DM	Hebesatz	1 000 DM	Hebesatz	1 000 DM	Hebesatz		
FLENSBURG	98 265	1 129	40	225	12 768	360	43 498	350	40 098
KIEL	272 615	1 116	52	225	36 492	400	116 468	400	115 526
LÜBECK	222 682	1 041	248	230	31 576	360	90 376	400	96 621
NEUMÜNSTER	75 386	937	86	225	12 150	350	26 129	350	35 794
Dithmarschen	102 732	798	2 895	220	12 309	240	36 328	294	48 957
Hzgt. Lauenburg	134 462	850	1 991	230	16 563	247	35 263	300	78 215
Nordfriesland	118 276	780	3 964	234	19 863	259	29 853	305	56 341
Ostholstein	147 790	785	3 363	261	23 874	271	32 673	308	77 695
Pinneberg	290 890	1 090	2 042	215	31 789	244	92 355	298	156 206
Plön	86 825	718	2 277	228	12 514	260	16 248	303	53 826
Rendsburg-Eckernförde	187 470	763	3 824	231	22 705	251	48 190	290	109 522
Schleswig-Flensburg	116 802	651	3 942	224	15 470	254	27 209	300	67 922
Segeberg	234 882	1 074	2 136	195	22 471	231	90 597	308	116 780
Steinburg	117 572	923	2 028	211	13 890	253	44 317	276	55 747
Stormarn	224 108	1 136	1 340	205	21 874	232	77 223	292	121 693
Schleswig-Holstein	2 430 759	932	30 230	225	306 308	276	806 727	322	1 230 942

1) einschließlich Krankenhäuser und rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen

2) Ergebnis der Kassenstatistik

3) ohne Schulden der Krankenhäuser und rechtlich unselbständiger Wirtschaftsunternehmen

4) abzüglich Gewerbesteuerumlage

KREISFREIE STADT Kreis	Einheitliche Schichtung der unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtigen 1986 ^a						
	Steuer- pflichtige	Gesamtbetrag der Einkünfte		Gesamtbetrag der Einkünfte von ... bis unter ... DM			
		1 000 DM	DM je Steuer- pflichtigen	1 25 000	25 000 50 000	50 000 100 000	100 000 und mehr
				1 000 DM			
FLensburg	32 408	1 199 333	37 007	174 238	435 554	379 623	209 918
KIEL	89 375	3 249 084	36 353	431 879	1 240 452	1 180 392	396 361
LÜBECK	78 020	2 937 475	37 650	386 982	1 085 682	960 914	503 897
NEUMÜNSTER	29 543	1 075 466	36 403	140 271	421 995	362 889	150 311
Dithmarschen	43 368	1 500 315	34 595	229 850	598 383	460 741	211 341
Hzgt. Lauenburg	57 832	2 534 771	43 830	258 537	796 232	864 116	615 886
Nordfriesland	53 957	1 837 561	34 056	320 733	728 709	512 327	275 792
Ostholstein	64 321	2 431 110	37 797	329 151	869 595	793 608	438 756
Pinneberg	102 224	4 735 764	46 327	404 095	1 329 627	1 814 798	1 187 244
Plön	41 821	1 672 772	39 998	196 123	567 382	619 673	289 594
Rendsburg-Eckernförde	86 422	3 471 087	40 164	398 178	1 202 893	1 214 869	655 147
Schleswig-Flensburg	60 441	2 235 360	36 984	314 494	849 533	720 242	351 091
Segeberg	78 504	3 608 252	45 963	316 041	1 041 397	1 415 584	835 230
Steinburg	45 791	1 733 863	37 865	216 941	642 652	609 199	265 071
Stormarn	75 501	3 733 423	49 449	280 236	938 854	1 466 152	1 048 181
Schleswig-Holstein	939 528	37 955 636	40 399	4 397 749	12 748 940	13 375 127	7 433 820

KREISFREIE STADT Kreis	Umsatzsteuer 1990 nach Wirtschaftsbereichen							
	Alle Wirtschaftsbereiche		darunter					
			Produzierendes Gewerbe		Handel		Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen erbracht	
	Steuer- pflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuer- pflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuer- pflichtige	steuerbarer Umsatz	Steuer- pflichtige	steuerbarer Umsatz
	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM
FLensburg	3 122	7 580 953	686	3 078 398	1 020	3 147 080	1 176	781 858
KIEL	5 827	14 366 632	1 097	2 896 563	1 754	8 445 445	2 507	2 469 992
LÜBECK	5 932	13 519 245	1 272	5 488 850	1 749	5 484 966	2 383	1 833 522
NEUMÜNSTER	2 151	5 452 197	515	2 109 840	699	2 802 046	774	390 398
Dithmarschen	3 957	4 149 530	949	1 475 941	1 060	1 740 873	1 515	634 227
Hzgt. Lauenburg	4 614	5 337 496	1 145	2 556 080	1 259	1 729 832	1 801	762 356
Nordfriesland	6 560	6 078 805	1 253	2 060 840	1 625	2 648 607	3 175	1 084 304
Ostholstein	6 509	6 219 819	1 206	2 350 927	1 844	2 486 217	2 962	1 086 710
Pinneberg	9 185	21 073 552	2 201	5 760 644	2 760	12 660 691	3 467	2 013 701
Plön	3 213	3 006 388	751	1 050 257	863	962 231	1 294	697 505
Rendsburg-Eckernförde	6 346	11 313 461	1 560	5 638 127	1 858	3 897 580	2 306	987 577
Schleswig-Flensburg	4 755	5 637 703	1 364	2 067 864	1 326	2 457 067	1 562	630 824
Segeberg	7 917	14 713 799	1 986	6 015 026	2 455	6 466 794	2 788	1 721 068
Steinburg	3 586	5 092 051	964	2 632 489	1 089	1 653 805	1 185	454 799
Stormarn	7 051	12 632 096	1 597	4 387 632	2 128	5 939 034	2 818	1 946 251
Schleswig-Holstein	80 725	136 173 728	18 546	49 569 478	23 489	62 522 268	31 713	17 495 091

a) Konsolidierte Ergebnisse aus der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1986 (ohne Verlustfälle)

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Wasserversorgung 1987						
	Wasseraufkommen ¹⁾			Wasserabgabe an Letztverbraucher		versorgte Bevölkerung am 25.5.1987	Versorgungs- grad
	insgesamt	aus Eigen- gewinnung	Fremdbezug	insgesamt ²⁾	darunter an Haushalte ³⁾		
	1 000 m ³					1 000	%
FLENSBURG	6 972	6 952	20	6 465	5 174	86,6	100
KIEL	24 935	24 935	-	17 125	12 396	237,8	100
LÜBECK	13 868	12 555	1 313	13 275	10 230	209,7	99,6
NEUMÜNSTER	5 716	5 716	-	5 302	4 193	77,9	97,7
Dithmarschen	20 118	16 961	3 157	15 757	6 690	127,6	99,8
Hzgt. Lauenburg	9 534	8 326	1 208	8 519	6 585	135,3	88,2
Nordfriesland	15 201	14 297	904	13 783	8 833	148,4	98,8
Ostholstein	17 298	14 797	2 501	14 055	9 990	180,4	98,3
Pinneberg	17 080	11 718	5 362	15 812	12 435	254,3	98,0
Plön	4 813	3 282	1 531	6 229	5 006	104,4	90,1
Rendsburg-Eckernförde	20 021	17 542	2 479	14 452	10 800	219,4	90,6
Schleswig-Flensburg	15 749	15 240	509	11 733	8 276	166,0	94,0
Segeberg	12 353	11 785	568	12 817	10 176	192,3	90,6
Steinburg	12 023	9 861	2 162	8 313	6 056	117,9	93,8
Stormarn	35 472	33 423	2 049	10 975	9 165	183,7	95,4
Schleswig-Holstein	231 153	207 390	23 763	174 612	126 005	2 441,7	95,6

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Abwasserbeseitigung 1987						
	Klär- anlagen	Abwasseraufkommen		entsorgte Bevölkerung	Entsorgungs- grad	Abwasserableitung	
		insgesamt	darunter von Gewerbe- betrieben 4)			zur Kläranlage	unbehandelt in ein Gewässer/ Untergrund
	Anzahl	1 000 m ³		1 000	%	1 000 m ³	
FLENSBURG	1	8 892	2 000	85,0	98,2	8 892	-
KIEL	2	18 153	5 000	232,6	97,8	18 012	141
LÜBECK	8	21 557	5 768	201,6	95,8	21 492	65
NEUMÜNSTER	1	7 977	2 934	77,0	96,5	7 977	-
Dithmarschen	75	6 541	692	93,7	73,3	6 515	26
Hzgt. Lauenburg	71	9 041	854	135,2	88,1	8 785	256
Nordfriesland	67	10 287	2 242	102,9	68,5	10 113	174
Ostholstein	63	13 630	1 762	152,1	82,9	13 602	28
Pinneberg	15	21 186	4 842	239,9	92,4	20 989	197
Plön	59	6 424	1 008	93,0	80,2	6 406	18
Rendsburg-Eckernförde	102	13 717	2 006	193,4	79,8	13 322	395
Schleswig-Flensburg	97	10 085	2 462	125,4	71,0	9 220	865
Segeberg	82	14 117	2 240	187,7	88,5	14 117	-
Steinburg	52	7 898	1 191	98,1	78,1	7 829	69
Stormarn	52	13 571	2 231	175,6	91,2	13 571	-
Schleswig-Holstein	747	183 076	37 232	2 193,2	85,9	180 842	2 234

1) nach dem Standort des Wasserversorgungsunternehmens

2) Spalte 4 bis 7: nach der Lage der Letztverbrauchergerneinde

3) einschließlich Kleingewerbe

4) einschließlich von landwirtschaftlichen Betrieben

KREISFREIE STADT Kreis	Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung im Verarbeitenden Gewerbe 1987							
	Betriebe ¹⁾	Wasseraufkommen				Abwasserableitung		
		insgesamt	Eigengewinnung		Fremdbezug	insgesamt	darunter in	
			zusammen	darunter Grundwasser			die öffentliche Kanalisation	eine betriebs-eigene Abwasserbehandlungsanlage oder an andere Betriebe
	Anzahl	1 000 m ³						
FLensburg	68	4 105	3 574	1 588	531	2 888	844	1 594
KIEL	123	2 506	1 489	1 489	1 017	2 124	1 449	470
LÜBECK	136	4 622	2 282	.	2 340	4 027	1 562	2 068
NEUMÜNSTER	68	1 681	1 150	1 150	531	1 417	1 235	.
Dithmarschen	64	35 384	31 189	.	4 194	33 235	393	9 590
Hzgt. Lauenburg	95	1 612	1 232	823	379	1 289	261	345
Nordfriesland	58	602	136	.	466	542	290	.
Ostholstein	76	8 040	7 073	1 473	968	7 778	545	280
Pinneberg	183	6 195	4 603	.	1 592	4 672	1 454	2 041
Plön	46	2 798	2 720	.	79	1 031	282	.
Rendsburg-Eckernförde	125	3 948	3 471	2 211	477	3 396	797	137
Schleswig-Flensburg	81	7 994	7 753	4 849	241	7 593	694	1 087
Segeberg	164	3 086	2 158	.	927	2 783	862	412
Steinburg	81	28 059	23 090	8 142	4 969	16 977	429	12 656
Stormarn	151	2 902	2 440	2 440	462	2 525	870	376
Schleswig-Holstein	1 519	113 534	94 360	42 609	19 175	92 278	11 967	31 334

KREISFREIE STADT Kreis	Öffentliche Abfallbeseitigung 1987								
	Abfallmengen an den Abfallentsorgungsanlagen								
	Abfallmenge ²⁾		Art der Anlieferung			Verbleib der Abfälle			
	insgesamt	darunter Haus- und Sperrmüll	im Rahmen der öffentlichen Müllabfuhr	durch andere öffentliche Einrichtungen	durch sonstige Anlieferer	Hausmüll-, Bau-, Bau- und Bodenaushubdeponien ³⁾	Abfallverbrennungsanlagen	Kompostierungsanlagen	sonstige Deponien/Entsorgungsanlagen
	Tonnen								
FLensburg	163 284	134 724	106 680	18 237	38 367	-	-	163 284	-
KIEL	155 609	154 387	115 036	6 363	34 210	-	151 609	-	4 000
LÜBECK	503 801	214 505	94 238	158 250	251 313	348 413	-	-	155 388
NEUMÜNSTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dithmarschen	5 989	-	-	150	5 839	5 289	-	-	-
Hzgt. Lauenburg	294 507	-	-	8 950	285 557	294 507	-	-	-
Nordfriesland	285 560	184 173	83 037	96 413	106 110	215 351	-	37 779	32 430
Ostholstein	111 344	110 592	104 762	-	6 582	38 745	72 599	-	-
Pinneberg	464 567	115 786	64 645	47 293	352 629	214	13 355	58 025	392 973
Plön	92 776	60 553	42 136	-	50 640	92 776	-	-	-
Rendsburg-Eckernförde	415 902	173 806	90 151	68 759	256 992	415 902	-	-	-
Schleswig-Flensburg	232 255	63 861	7 279	69 754	155 222	118 502	-	-	113 753
Segeberg	665 397	144 889	101 815	23 795	539 787	665 397	-	-	-
Steinburg	365 101	214 587	116 900	16 953	231 248	365 101	-	-	-
Stormarn	394 939	302 859	302 859	-	92 080	92 080	302 859	-	-
Schleswig-Holstein	4 151 031	1 874 722	1 229 538	514 917	2 406 576	2 652 977	540 422	259 088	698 544

1) mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

2) einschließlich der Abfallmengen der im Verlauf des Erhebungsjahres 1987 geschlossenen Entsorgungsanlagen, einschließlich der über Umladestationen angefahrenen Abfälle

3) einschließlich der nur Bodenaushub aufnehmenden Deponien

KREISFREIE STADT Kreis	Abfallbeseitigung im Produzierenden Gewerbe und in Krankenhäusern 1987							
	Abfälle insgesamt	Verbleib der Abfälle						
		im Rahmen der öffent- lichen Müll- abfuhr abgeholt	zu außerbetrieblichen Abfallentsorgungsanlagen selbst oder von Dritten abgefahren				an weiter- verar- beitende Betriebe oder Altstoff- handel abgegeben	in betriebs- eigener Anlage entsorgt 3)
			zusammen	öffentliche Hausmüll- entsor- gungs- anlagen 1)	Bauschutt-, Boden- aushub- deponien	sonstigen Anlagen 2)		
Tonnen								
FLensburg	311 208	1 902	267 769	74 103	187 880	5 786	41 228	310
KIEL	404 618	8 411	203 276	27 250	168 968	7 058	87 872	105 059
LÜBECK	470 704	3 140	384 364	41 731	337 414	5 220	78 530	4 670
NEUMÜNSTER	200 510	2 132	150 272	24 746	123 665	1 861	36 211	11 895
Dithmarschen	314 517	1 491	208 535	12 650	191 058	4 827	86 654	17 837
Hzgt. Lauenburg	320 807	1 600	153 964	8 055	143 940	1 970	158 857	6 386
Nordfriesland	145 411	2 158	94 479	11 080	82 748	651	47 579	1 196
Ostholstein	419 046	3 127	210 313	6 804	202 897	612	74 220	131 386
Pinneberg	371 884	2 765	280 834	18 809	248 914	13 111	74 481	13 803
Plön	254 770	1 595	179 525	3 195	174 779	1 552	47 352	26 298
Rendsburg-Eckernförde	739 769	3 210	437 250	30 941	404 537	1 772	86 087	213 223
Schleswig-Flensburg	389 356	3 294	133 636	5 704	124 724	3 209	156 929	95 497
Segeberg	537 050	3 791	194 666	23 717	165 273	5 675	86 058	252 535
Steinburg	270 791	1 316	113 338	14 230	95 471	3 637	148 423	7 713
Stormarn	1 625 134	3 331	1 038 659	15 839	1 012 210	10 610	100 043	483 101
Schleswig-Holstein	6 775 575	43 262	4 050 879	318 853	3 664 475	67 551	1 310 525	1 370 909

1) z. B. Hausmülldeponien, Abfallverbrennungsanlagen, Kompostierungsanlagen

2) z. B. Sonderabfallanlagen, Kläranlagen

3) Deponien, Abfallverbrennungs- und Feuerungsanlagen

Hinweis auf Veröffentlichungen für Ämter, Gemeinden, Wohnplätze und Inseln

Ämterzahlen für 1950/51 sind im StJb 52, ab 1958 in den StJb 59 ff. veröffentlicht. Einwohnerzahlen enthält der jährlich erscheinende StB A I 2.

Ausgewählte Gemeindezahlen für 1952 bis 1955 siehe StJb 53 bis 56. Einwohnerzahlen enthält der jährlich erscheinende StB A I 2. Angaben für Städte und die mehr als 5 000 Einwohner zählenden Landgemeinden für 1951 bis 1958 siehe StJb 52 bis 59, ab 1967 die StJb 68 ff.

Bevölkerungszahlen aller Gemeinden seit 1867 siehe "Die Bevölkerung der Gemeinden in Schleswig-Holstein 1867 bis 1970 (Historisches Gemeindeverzeichnis)"; diese Veröffentlichung enthält auch Einwohnerzahlen der Städte vor 1867 sowie eine synoptische Übersicht über alles seit 1867 für schleswig-holsteinische Gemeinden veröffentlichtes statistisches Material.

Strukturdaten aus den Großzählungen für jede Gemeinde des Landes enthalten die "Gemeindestatistiken": "Gemeindestatistik 1950" (Heft 12 der Reihe StatSH) mit 87 verschiedenen Angaben; "Gemeindestatistik 1958" (Heft 23 der Reihe StatSH) mit 25 verschiedenen Angaben; "Gemeindestatistik 1960/61" (6 Teile) in 5 Teilen mit 158, im 6. Teil (nur für Gemeinden mit 3 000 und mehr Einwohnern, Städte, amtsfreie Gemeinden, Ämter und Stadtteile der 4 kreisfreien Städte) mit 262 verschiedenen Angaben; "Gemeindestatistik 1970" (5 Teile) mit 416 verschiedenen Angaben.

Die Namen der einzelnen Wohnplätze der Gemeinden und ihre Einwohnerzahlen 1950 sind im Verzeichnis der Gemeinden, Ortschaften und Wohnplätze Schleswig-Holstein aufgeführt; für 1957 (Wohnplätze ohne Einwohnerzahlen), 1961, 1970 und 1987 in den entsprechenden Wohnplatzverzeichnissen Schleswig-Holstein.

Über die Struktur der größeren Inseln siehe StJb 53 und 71.

25. LÄNDER UND BUND

Land	Nutzung der Bodenflächen am 31. 12. 1988								
	Gesamtfläche	davon							
		Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Er- holungs- fläche	Verkehrs- fläche	Land- wirtschafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
Baden-Württemberg	35 752	2 176	111	184	1 800	17 534	13 248	325	374
Bayern	70 554	2 796	236	305	2 754	37 803	23 818	1 228	1 614
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	404	124	4	30	49	133	7	46	10
Hamburg	755	257	10	60	87	226	33	61	22
Hessen	21 114	1 358	74	134	1 355	9 382	8 383	262	165
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	47 343	2 760	369	290	2 222	29 956	9 797	962	987
Nordrhein-Westfalen	34 068	3 745	344	369	2 154	18 133	8 400	569	355
Rheinland-Pfalz	19 849	949	104	261	1 148	8 845	7 967	263	311
Saarland	2 570	281	24	18	153	1 188	851	22	33
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	15 729	834	89	101	619	11 661	1 423	730	272
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich:									
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	248 619	15 484	1 370	1 802	12 422	134 881	74 005	4 501	4 154
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Land	Gebiets- und Bevölkerungsstand am 31. 12. 1990									
	Anzahl der				Bevölkerung					Ein- wohner je km²
					Regie- rungs- bezirke	kreis- freien Städte	Land- kreise	Ge- meinden 1)	1 000 Personen		in % des Bundes	Veränderung gegenüber		Anteil der Ausländer am 31.12.90^{a} in %
	25.5.1987	31.12.1989	in %							
Baden-Württemberg	4 ^b	9	35	1 111	9 822,0	12,3	+ 5,8	+ 2,1	...	275
Bayern	7	25	71	2 051	11 448,8	14,4	+ 5,0	+ 2,0	...	170
Berlin	-	1	-	1	3 433,7	4,3	.	+ 0,7	...	3 862
Brandenburg	-	6	38	1 793	2 578,3	3,2	.	- 2,4	...	89
Bremen	-	2	-	2	681,7	0,9	+ 3,3	+ 1,2	...	1 686
Hamburg	-	1	-	1	1 652,4	2,1	+ 3,7	+ 1,6	...	2 188
Hessen	3	5	21	426	5 763,3	7,2	+ 4,6	+ 1,8	...	277
Mecklenburg-Vorpommern	-	6	31	1 124	1 924,0	2,4	.	- 2,0	...	82
Niedersachsen	4	9	38	1 030	7 387,2	9,3	+ 3,1	+ 1,4	...	160
Nordrhein-Westfalen	5	23	31	396	17 349,7	21,8	+ 3,8	+ 1,4	...	509
Rheinland-Pfalz	3	12	24	2 304	3 763,5	4,7	+ 3,7	+ 1,7	...	190
Saarland	-	-	6	52	1 073,0	1,3	+ 1,6	+ 0,8	...	418
Sachsen	-	6	48	1 626	4 764,3	6,0	.	- 2,8	...	260
Sachsen-Anhalt	-	3	37	1 364	2 874,0	3,6	.	- 3,1	...	139
Schleswig-Holstein	-	4	11	1 131	2 626,1	3,3	+ 2,8	+ 1,2	...	168
Thüringen	-	5	35	1 705	2 611,3	3,3	.	- 2,7	...	161
Bundesrepublik Deutschland	26	117	426	16 117	79 753,2	100	.	+ 0,8	...	227
Nachrichtlich:										
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	26	91	237	8 505	63 725,7	79,9	+ 4,3	+ 1,7	...	261
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	-	26	189	7 612	16 027,6	20,1	.	- 2,5	...	148

1) einschließlich der bewohnten gemeindefreien Gebiete

a) An die Ergebnisse der Volkszählung 1987 angepaßte Zahlen des Ausländerzentralregisters

b) außerdem 12 Regionalverbände

Land	Anzahl der Gemeinden									
	am 30. 6. 1968					am 31. 12. 1990				
	ins- gesamt	davon mit ... Einwohnern				ins- gesamt	davon mit ... Einwohnern			
		unter 1 000	1 000 - 5 000	5 000 - 50 000	50 000 und mehr		unter 1 000	1 000 - 5 000	5 000 - 50 000	50 000 und mehr
Baden-Württemberg	3 379	1 834	1 274	258	13	1 111	94	553	442	22
Bayern	7 077	5 346	1 478	239	14	2 051	188	1 392	454	17
Berlin	1 ^a	-	-	-	1	1	-	-	-	1
Brandenburg	.	.	.	.	.	1 793	1 491	219	76	7
Bremen	2	-	-	-	2	2	-	-	-	2
Hamburg	1	-	-	-	1	1	-	-	-	1
Hessen	2 684	1 835	704	136	9	426	1	124	289	12
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	1 124	909	167	42	6
Niedersachsen	4 231	3 069	970	180	12	1 030	278	449	286	17
Nordrhein-Westfalen	2 277	955	851	422	49	396	-	3	322	71
Rheinland-Pfalz	2 905	2 224	586	89	6	2 304	1 656	533	107	8
Saarland	347	144	153	49	1	52	-	-	50	2
Sachsen	.	.	.	.	.	1 626	972	530	117	7
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	1 364	975	328	58	3
Schleswig-Holstein	1 378 ^b	1 059	240	75	4	1 129 ^b	781	259	84	5
Thüringen	.	.	.	.	.	1 705	1 313	330	56	6
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	16 115 ^b	8 658	4 887	2 383	187
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	24 282 ^b	16 466	6 256	1 448	112	8 503 ^b	2 998	3 313	2 034	158
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	.	.	.	.	.	7 612	5 660	1 574	349	29

Land	Altersaufbau am 31. 12. 1990								Religions- zugehörigkeit am 25. 5. 1987 (Volkszählung)	
	von 100 männlichen Einwohnern waren ... Jahre alt				von 100 weiblichen Einwohnern waren ... Jahre alt				von 100 Einwohnern gehörten der ... Kirche an	
	unter 15	15 - 21	21 - 65	65 und mehr	unter 15	15 - 21	21 - 65	65 und mehr	evange- lischen 1)	römisch- katho- lischen
Baden-Württemberg	17,0	7,5	65,5	10,1	15,3	6,8	59,7	18,3	40,7	45,3
Bayern	16,7	7,3	65,2	10,7	15,0	6,6	59,4	19,1	23,9	67,2
Berlin	17,3	6,4	67,8	8,5	14,8	5,7	60,3	19,2	.	.
Brandenburg	21,7	7,4	63,0	7,9	19,4	6,5	58,1	16,1	.	.
Bremen	14,1	7,0	66,4	12,4	12,4	6,1	59,4	22,1	r 61,0	10,0
Hamburg	13,7	6,4	67,5	12,3	11,7	5,5	60,4	22,4	50,2	8,6
Hessen	15,6	7,0	66,1	11,2	14,0	6,3	60,2	19,5	51,7	30,4
Mecklenburg-Vorpommern	23,2	7,7	62,2	6,9	20,9	6,9	57,6	14,6	.	.
Niedersachsen	16,3	7,7	64,7	11,3	14,6	6,9	58,5	20,1	65,2	19,6
Nordrhein-Westfalen	16,4	7,2	65,8	10,6	14,5	6,4	59,8	19,2	35,2	49,4
Rheinland-Pfalz	16,6	7,1	64,9	11,4	14,8	6,4	58,7	20,1	37,2	54,5
Saarland	15,7	6,7	66,7	11,0	13,8	5,9	60,4	19,9	21,7	72,7
Sachsen	20,2	7,3	61,9	10,5	17,1	6,2	56,4	20,3	.	.
Sachsen-Anhalt	20,4	7,5	62,6	9,6	17,6	6,5	57,7	18,2	.	.
Schleswig-Holstein	15,7	7,5	65,4	11,4	14,0	6,6	59,1	20,3	73,3	6,2
Thüringen	21,0	7,7	61,9	9,4	18,2	6,6	57,5	17,6	.	.
Bundesrepublik Deutschland	17,2	7,3	65,0	10,4	15,3	6,5	59,1	19,1	.	.
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	16,3	7,3	65,7	10,8	14,5	6,5	59,5	19,5	41,6	42,9
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	21,1	7,4	62,5	9,0	18,3	6,4	57,6	17,7	.	.

1) ohne Evangelische Freikirche

a) Berlin-West

b) ohne die gemeindefreien Gebiete Sachsenwald (Forstgutsbezirk) und Buchholz (Forstgutsbezirk) in Schleswig-Holstein

Land	Privathaushalte im April 1990 (1%-Mikrozensusserhebung)						Schüler je Klasse 1989 in			
	insgesamt in 1 000	davon mit ... Person(en) in %					Grund- und Haupt- schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien
		1	2	3	4	5 und mehr				
Baden-Württemberg	4 308	36	28	16	14	6	20,9	9,0	23,8	24,3
Bayern	4 916	34	29	17	14	6	22,8	10,2	24,7	25,7
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	337	42	31	15	9	3	20,9	7,9	24,0	23,8
Hamburg	864	46	31	12	8	3	22,7	10,2	24,9	24,8
Hessen	2 525	34	31	17	13	5	21,0	9,5	24,8	25,7
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	3 197	33	31	17	13	6	20,1	8,9	22,4	23,8
Nordrhein-Westfalen	7 605	34	31	17	13	5	22,2	10,8	25,9	26,0
Rheinland-Pfalz	1 593	30	31	19	15	5	22,0	9,1	24,6	25,4
Saarland	489	36	30	20	11	4	19,6	7,9	24,1	23,9
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	1 172	32	34	17	13	5	19,4	9,1	20,3	23,1
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West) Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	28 175	35	30	17	13	5	21,6	9,7	24,2	25,2

Land	Wahlen													
	Wahl vom	Landesparlamente (Stand: 1. 7. 1991)							12. Deutscher Bundestag (Stand: 1. 7. 1991)					
		Abgeordnete						regie- rungs- bildende Parteien 1)	Abgeordnete					
		CDU/ CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE	An- de- re	ins- ge- samt		CDU/ CSU	SPD	F.D.P.	GRÜNE/ Bünd- nis 90	PDS	ins- ge- samt
Baden-Württemberg	20. 3. 1988	66	42	7	10	-	125	CDU	39	24	10	-	-	73
Bayern	14. 10. 1990	127	58	7	12	-	204	CSU	51	26	9	-	-	86
Berlin	2. 12. 1990	101	76	18	12 ^a	34	241	CDU/SPD	12	9	3	1	3	28
Brandenburg	14. 10. 1990	27	36	6	-	19	88	SPD/F.D.P./ GRÜNE	8	7	2	2	3	22
Bremen	13. 9. 1987	25	54	10	10	1	100	SPD	2	3	1	-	-	6
Hamburg	2. 6. 1991	44	61	7	9 ^b	-	121	SPD	6	6	2	-	-	14
Hessen	20. 1. 1991	46	46	8	10	-	110	SPD/GRÜNE	22	20	6	-	-	48
Mecklenburg- Vorpommern	14. 10. 1990	29	21	4	-	12	66	CDU/F.D.P.	8	4	1	1	2	16
Niedersachsen	13. 5. 1990	67	71	9	8	-	155	SPD/GRÜNE	31	27	7	-	-	65
Nordrhein-Westfalen	13. 5. 1990	89	122	14	12	-	237	SPD	63	65	17	-	1	146
Rheinland-Pfalz	21. 4. 1991	40	47	7	7	-	101	SPD/F.D.P.	17	13	4	-	-	34
Saarland	28. 1. 1990	18	30	3	-	-	51	SPD	4	6	1	-	-	11
Sachsen	14. 10. 1990	92	32	9	-	27	160	CDU	21	8	5	2	4	40
Sachsen-Anhalt	14. 10. 1990	48	27	14	-	17	106	CDU/F.D.P.	12	6	5	1	2	26
Schleswig-Holstein	8. 5. 1988	27	46	-	-	1	74	SPD	11	10	3	-	-	24
Thüringen	14. 10. 1990	44	21	9	-	15	89	CDU/F.D.P.	12	5	3	1	2	23
Bundesrepublik Deutschland	2. 12. 1990	X	X	X	X	X	X	X	319 ^c	239	79	8	17	662 ^c

1) Partei, die den Ministerpräsidenten stellt, steht voran

a) Die GRÜNEN/Alternative Liste (GRÜNE/AL)

b) Die GRÜNEN Landesverband Hamburg, Grün-Alternative Liste (GRÜNE/GAL)

c) einschließlich 6 Überhangmandaten: 2 in Mecklenburg-Vorpommern, 3 in Sachsen-Anhalt und 1 in Thüringen

Land	Erwerbstätige im April 1990 (1 %-Mikrozensusserhebung)							Arbeitslose am 30. 6. 1990		Durch Arbeits- kämpfe verlorene Arbeits- tage im Jahre 1990
	Erwerbstätige einschließlich Soldaten			von 100 Erwerbstätigen gehörten zum Wirtschaftsbereich				in 1 000	Quote	
	ins- gesamt	männ- lich	ab- hängig	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Übrige Dienst- leistungen			
	in 1 000									
Baden-Württemberg	4 759	2 812	4 258	3,2	47,2	15,3	34,2	162	3,9	52 516
Bayern	5 731	3 314	4 928	6,3	42,1	16,3	35,2	209	4,4	20 164
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	286	168	264	/	32,0	24,9	42,1	39	13,6	-
Hamburg	754	424	684	0,9	24,9	28,1	46,1	74	10,3	1 049
Hessen	2 708	1 625	2 423	2,8	38,4	19,1	39,7	128	5,4	11 181
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	3 251	1 988	2 900	4,9	37,5	18,2	39,4	261	8,9	8 531
Nordrhein-Westfalen	7 440	4 617	6 768	2,2	42,5	18,0	37,3	633	9,1	30 726
Rheinland-Pfalz	1 702	1 046	1 511	4,1	40,7	17,0	38,2	90	6,1	1 585
Saarland	437	276	399	1,4	41,9	18,7	38,1	39	9,3	-
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	1 234	732	1 102	5,0	28,5	21,5	45,0	87	8,0	6 759
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West) Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	29 334 .	17 585 .	26 176 .	3,6 .	40,6 .	17,8 .	38,0 .	1 808 .	6,9 .	363 547 .

Land	Land- und Forstwirtschaft - Betriebsgrößen 1990										
	landwirt- schaftliche Betriebe		von der landw. genutzten Fläche entfielen auf Betriebe mit einer landw. genutzten Fläche von				land- und forst- wirtschaftliche Betriebe mit Waldfläche		von der Waldfläche entfielen auf Betriebe mit einer Waldfläche von		
	Anzahl	landw. genutzte Fläche	1 - 20 ha	20 - 50 ha	50 - 100 ha	100 und mehr ha	Anzahl	Wald- fläche 1 000 ha	1 - 200 ha	200 - 1 000 ha	1 000 und mehr ha
		1 000 ha	in %						in %		
Baden-Württemberg	106 273	1 466	37	42	16	5	48 364	1 247	24	23	54
Bayern	218 970	3 384	40	46	11	3	187 708	2 251	48	11	41
Berlin ¹⁾
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen ¹⁾	384	10	13	34	44	9	27	0	20	-	-
Hamburg ¹⁾	1 173	14	30	18	.	12	92	6	10	-	.
Hessen	47 442	773	31	41	21	8	10 411	804	9	18	73
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	96 779	2 707	13	37	35	15	34 076	897	41	11	48
Nordrhein-Westfalen	81 032	1 570	23	48	22	7	33 376	726	36	21	43
Rheinland-Pfalz	46 539	707	31	40	23	7	14 945	701	24	37	39
Saarland	3 164	70	18	27	38	17	661	75	5	21	.
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	27 875	1 073	7	28	41	25	6 983	140	28	22	50
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West) Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	629 740 . .	11 773 . .	27 . .	41 . .	23 . .	9 . .	336 646 . .	6 853 . .	33 . .	18 . .	49 . .

1) Ergebnis wurde von 1989 übernommen

Land	Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾ 1989 nach der Art des Einkommens des Betriebsinhabers und seines Ehegatten						
	landwirt- schaftliche Betriebe insgesamt	darunter Betriebe, deren Inhaber natürliche Personen waren	davon Betriebe mit überwiegend				
			betrieblichem Einkommen ²⁾		außerbetrieblichem Einkommen ²⁾		
			zusammen	darunter Betriebe, in denen Betriebs- inhaber und (oder) Ehegatte anderweitig erwerbstätig waren	zusammen	davon Betriebe, in denen Betriebsinhaber und (oder) Ehegatte	
						anderweitig erwerbstätig waren	nicht anderweitig erwerbstätig waren
Anzahl							
Baden-Württemberg	106 700	106 000	40 000	5 900	66 000	53 300	12 700
Bayern	221 700	220 700	104 200	11 900	116 500	97 100	19 400
Berlin	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg	.	.	.	.	.	.	.
Hessen	46 400	46 300	15 500	2 000	30 800	26 100	4 700
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	96 800	96 600	54 300	5 400	42 300	32 700	9 600
Nordrhein-Westfalen	81 300	81 100	42 300	3 700	38 700	28 800	9 900
Rheinland-Pfalz	46 000	45 900	22 800	2 300	23 100	18 100	5 000
Saarland	2 900	2 900	1 100	100	1 800	1 300	600
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	28 100	27 900	18 300	1 600	9 600	7 200	2 400
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West) Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	631 500 .	628 900 .	299 600 .	32 900 .	329 400 .	264 900 .	64 400 .

Land	Bodennutzung und Ernte 1990									
	landwirtschaftlich genutzte Fläche				Getreideernte				Kartoffelernte	
	insgesamt	darunter			Getreide insgesamt ³⁾		darunter Weizen			
		Ackerland	Dauergrünland	Baum-schulen						
	1 000 ha	dt/ha	1 000 t	dt/ha	1 000 t	dt/ha	1 000 t			
Baden-Württemberg	1 490	838	602	2	56,9	3 063	60,9	1 280	290,2	309
Bayern	3 416	2 089	1 302	3	59,7	7 268	66,2	3 198	309,6	1 953
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	10	2	8	0	.	.	.	.	.	.
Hamburg	15	8	5	0	63,2	23	74,4	10	328,1	1
Hessen	775	514	254	1	58,6	2 003	65,2	924	322,4	217
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	2 722	1 701	1 000	5	56,3	5 701	70,4	2 187	364,6	3 539
Nordrhein-Westfalen	1 577	1 089	474	4	55,9	3 991	62,5	1 603	394,7	725
Rheinland-Pfalz	716	427	214	1	49,9	1 500	55,3	532	315,7	339
Saarland	70	39	30	0	46,9	139	55,0	37	329,5	11
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	1 075	580	485	5	70,3	2 187	78,1	1 283	324,4	139
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich:										
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	11 867	7 288	4 375	22	57,9	25 883	66,2	11 053	342,4	7 233
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Hauptproduktionsrichtung Landwirtschaft einschließlich Gartenbaubetriebe

2) des Betriebsinhabers und seines Ehegatten

3) einschließlich Körnermais

Land	Viehwirtschaft 1990							
	Viehbestände am 3. 12. 1990							
	Rindvieh		Schweine			Schafe	Legehennen einschl. Küken	Masthühner einschl. Küken
	insgesamt	darunter Milchkühe	insgesamt	darunter				
				Zuchtsauen	Mast- schweine			
1 000 Stück								
Baden-Württemberg	1 584	574	2 224	308	635	280	4 472	441
Bayern	4 814	1 809	3 716	443	1 324	387	7 305	4 670
Berlin	4	2	27	0	19	5	40	239
Brandenburg	1 071	329	2 049	197	801	226	5 432	2 169
Bremen	15	4	3	1	1	0	18	0
Hamburg	11	3	5	1	2	4	14	0
Hessen	714	231	1 028	106	397	171	2 635	125
Mecklenburg-Vorpommern	1 105	345	1 970	178	776	195	3 954	1 686
Niedersachsen	3 277	950	7 127	715	2 806	258	20 202	18 080
Nordrhein-Westfalen	1 990	527	5 938	610	2 332	258	8 604	1 904
Rheinland-Pfalz	542	180	510	59	189	144	1 724	1 137
Saarland	67	21	36	4	13	21	230	27
Sachsen	1 109	384	1 494	138	575	274	5 308	658
Sachsen-Anhalt	889	272	1 956	170	783	373	5 406	1 760
Schleswig-Holstein	1 525	472	1 445	144	548	259	2 128	1 215
Thüringen	769	252	1 291	121	527	383	3 188	1 282
Bundesrepublik Deutschland	19 488	6 355	30 819	3 195	11 726	3 239	70 661	35 393
Nachrichtlich:								
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	14 541	4 770	22 036	2 392	8 248	1 784	47 372	27 599
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	4 947	1 584	8 783	804	3 479	1 456	23 290	7 794

Land	Noch: Viehwirtschaft 1990									
	Kuhmilcherzeugung im Jahr		gewerbliche Schlachtmengen (In- und Ausländertiere)							
			Rinder (ohne Kälber)		Kälber		Schweine		Schafe	
	1 000 t	kg je Kuh	in 1 000	Schlacht- menge in t	in 1 000	Schlacht- menge in t	in 1 000	Schlacht- menge in t	in 1 000	Schlacht- menge in t
Baden-Württemberg	2 524	4 207	764	237 912	47	5 033	3 074	265 976	210	4 014
Bayern	8 142	4 415	1 664	552 270	96	10 302	5 501	486 194	89	1 881
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	.	.	83	26 114	0	33	275	23 924	0	12
Hamburg	.	.	55	16 273	31	4 230	262	22 261	2	45
Hessen	1 226	5 181	183	58 717	4	316	1 390	122 663	104	2 335
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	5 681	5 897	770	242 832	134	17 696	9 884	872 708	55	1 106
Nordrhein-Westfalen	2 801	5 200	950	301 158	173	23 267	12 444	1 105 630	285	5 498
Rheinland-Pfalz	832	4 470	179	54 358	2	246	1 287	110 590	55	1 186
Saarland	106	4 808	35	10 588	1	75	59	4 265	8	175
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	2 324	4 881	589	182 413	8	1 049	2 389	209 819	162	3 213
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich:										
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	23 672 ^a	4 857 ^a	5 323	1 696 724	496	62 273	36 784	3 242 524	1 035	20 442
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

a) einschließlich Hamburg und Bremen

[illegible][illegible]

Land	Weibliche Beschäftigte in Arbeitsstätten am 25. 5. 1987 nach Wirtschaftsabteilungen										
	insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energie- und Wasserversorgung, Bergbau	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Verkehr, Nachrichtenübermittlung	Kreditinstitute, Versicherungs-gewerbe	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	Organisationen ohne Erwerbszweck	Gemeinschaften, Sozialversicherung
Baden-Württemberg	1 811 848	9 547	5 570	513 423	34 976	312 615	56 359	77 567	406 598	111 247	283 946
Bayern	2 036 725	4 969	5 993	569 011	40 604	371 364	60 485	88 206	485 597	122 541	287 955
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	132 857	337	1 491	19 036	1 968	29 280	9 060	6 500	31 722	8 267	25 196
Hamburg	385 130	623	200	36 269	6 058	82 633	26 013	26 440	124 049	18 996	63 849
Hessen	1 000 539	4 430	2 430	197 326	18 254	201 182	49 132	52 542	255 083	65 923	154 237
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	1 128 823	6 707	5 927	200 951	21 584	236 104	35 652	46 402	283 898	95 705	195 893
Nordrhein-Westfalen	2 724 671	11 989	9 639	509 317	44 542	579 820	87 244	115 189	724 319	253 345	389 267
Rheinland-Pfalz	575 725	1 791	2 396	114 070	11 279	111 420	18 208	22 434	150 090	53 845	90 192
Saarland	163 941	581	765	29 279	2 842	35 525	5 860	6 668	43 222	13 759	25 440
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	399 057	1 977	1 889	60 221	8 601	86 379	13 085	15 516	108 329	27 808	75 252
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich:											
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	10 779 698	43 762	36 793	2 314 804	198 145	2 113 999	375 727	470 839	2 720 775	804 359	1 700 495
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Land	Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten am 30. 9. 1990							
	insgesamt	davon mit ... Beschäftigten						
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Baden-Württemberg	9 843	1 019	3 807	2 162	1 350	1 014	280	211
Bayern	9 903	1 713	3 616	1 973	1 225	866	308	202
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	361	44	129	82	40	35	18	13
Hamburg	774	96	320	154	73	81	28	22
Hessen	3 839	441	1 511	791	500	362	131	103
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	4 267	570	1 581	899	579	415	139	84
Nordrhein-Westfalen	11 720	918	4 306	2 795	1 722	1 266	410	303
Rheinland-Pfalz	2 622	274	1 103	572	317	244	71	41
Saarland	607	58	246	114	78	50	28	33
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	1 612	265	642	320	200	122	44	19
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich:								
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	46 677	5 456	17 777	10 098	6 245	4 558	1 485	1 058
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	.	.	.	.	.	.	.	.

Land	Beschäftigte in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes mit im allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten am 30. 9. 1990								
	insgesamt	davon in Betrieben mit ... Beschäftigten							je 1 000 Einwohner 1)
		1 bis 19	20 bis 49	50 bis 99	100 bis 199	200 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr	
Baden-Württemberg	1 535 839	11 348	125 068	150 434	189 062	309 448	193 095	557 384	157
Bayern	1 463 100	14 096	117 771	136 607	171 648	267 052	212 816	543 110	128
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	83 728	445	4 264	5 869	5 377	10 940	12 745	44 088	123
Hamburg	136 210	941	10 310	10 761	10 326	24 801	19 265	59 806	83
Hessen	665 267	4 326	50 130	54 935	68 996	111 017	92 213	283 650	116
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	686 630	5 841	52 367	62 511	80 812	126 248	92 217	266 634	93
Nordrhein-Westfalen	2 045 724	9 051	145 518	196 124	241 593	386 971	280 601	785 866	118
Rheinland-Pfalz	390 680	3 168	35 965	39 773	43 812	73 772	47 364	146 826	104
Saarland	140 606	522	8 224	8 032	11 440	15 068	18 893	78 427	131
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	180 648	2 742	20 567	22 291	28 197	37 027	29 400	40 424	69
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West) Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	7 504 215	53 240	587 111	703 998	873 398	1 394 193	1 018 432	2 873 843	118

Land	Verdienste im Oktober 1990									
	Arbeitszeit und Lohn der Arbeiter in Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)						Bruttomonatsgehalt der Angestellten			
	bezahlte Wochenarbeitszeit		Bruttowochenlohn				Industrie (einschließlich Hoch- und Tiefbau mit Handwerk)		Handel, Kredit- institute und Versicherungsgewerbe	
	männl. Arbeiter	weibl. Arbeiter	männl. Arbeiter	darunter Fach- arbeiter	weibl. Arbeiter	darunter unge- lernte	männl. Ange- stellte	weibl. Ange- stellte	männl. Ange- stellte	weibl. Ange- stellte
	Stunden		DM							
Baden-Württemberg	40,0	38,4	887	940	628	618	5 715	3 770	4 395	2 978
Bayern	39,6	38,1	820	861	580	554	5 513	3 619	4 185	3 003
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	39,7	39,2	910	945	631	594	5 614	3 631	4 327	3 024
Hamburg	40,4	38,4	955	997	654	616	5 782	4 146	4 869	3 655
Hessen	39,9	38,3	868	913	619	593	5 560	3 820	4 496	3 302
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	40,5	38,9	863	890	628	582	5 418	3 578	4 058	2 815
Nordrhein-Westfalen	40,6	38,6	875	926	598	587	5 551	3 738	4 381	3 011
Rheinland-Pfalz	40,4	38,5	861	911	575	568	5 532	3 633	4 015	2 837
Saarland	40,2	38,4	873	912	594	586	5 424	3 399	4 129	2 905
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	40,4	39,1	844	884	580	553	5 135	3 495	4 001	2 789
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West) Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	40,2	38,4	865	911	605	589	5 564	3 719	4 327	3 040

1) Bevölkerungsstand am 30. 9. 1990

Land	Bauhauptgewerbe (Totalerhebung, alle Betriebe)					Bautätigkeit 1990			
	Betriebe insgesamt	Beschäftigte		geleistete Arbeits- stunden im Juni 1990	Gesamt- umsatz 1) im Kalender- jahr 1989	zum Bau genehmigte Wohnungen	im Laufe des Jahres fertiggestellte Wohnungen		nicht fertig- gestellte Wohnungen
		insgesamt	darunter Anteil auslän- discher Arbeit- nehmer in %				insgesamt	je 10 000 Einwohner	
am 30. 6. 1990	in 1 000	in Mill. DM			am 31. 12.				
Baden-Württemberg	10 349	170 836	18,0	19 490	21 475	85 539	50 823	51,7	111 586
Bayern	14 489	240 392	9,8	26 813	29 321	86 316	61 879	54,0	123 466
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	492	10 526	3,3	1 190	1 510	2 517	914	13,4	4 891
Hamburg	1 232	21 160	6,7	2 290	3 380	8 853	2 826	17,1	9 363
Hessen	4 495	90 019	13,3	9 764	11 594	31 390	20 474	35,5	36 054
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	6 700	112 528	3,2	13 509	13 170	48 838	33 731	45,7	42 829
Nordrhein-Westfalen	15 714	239 467	10,2	25 877	29 219	75 205	51 892	29,9	83 595
Rheinland-Pfalz	3 774	62 601	6,2	7 352	7 686	24 426	17 282	45,9	33 167
Saarland	1 084	17 400	6,9	1 958	2 050	5 177	2 770	25,8	6 452
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	3 551	42 120	1,8	4 937	4 875	13 777	8 976	34,2	12 791
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich:									
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	64 369	1 042 681	10,3	116 996	129 251	391 430	256 488	40,2	475 433
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Land	Bestand an Wohnungen am 31. 12. 1990		Sozialer Wohnungsbau 1989			Wohngeld im Dezember 1990	
			geförderte Miet- wohnungen insgesamt ²⁾	darunter mit einer Miete von ... DM		Empfänger in 1 000 3)	Beträge in DM je Fall ³⁾
	in 1 000	je 100 Einwohner		5,50 - 6,50	6,50 - 7,50		
				je m² Wohnfläche			
				in %			
Baden-Württemberg	3 987	40,6	4 016	3	91	183	147
Bayern	4 752	41,5	4 179	63	-	200	141
Berlin	1 713	49,9	.	.	.	.	.
Brandenburg	1 085	42,1	.	.	.	.	.
Bremen	324	47,6	156	100	-	43	169
Hamburg	790	47,8	514	-	87	82	175
Hessen	2 404	41,7	926	55	26	123	160
Mecklenburg-Vorpommern	760	39,5	.	.	.	.	.
Niedersachsen	3 040	41,1	4 928	1	14	228	160
Nordrhein-Westfalen	7 308	42,1	10 275	64	-	617	160
Rheinland-Pfalz	1 561	41,5	2 161	97	-	83	149
Saarland	446	41,5	132	100	-	27	162
Sachsen	2 193	46,0	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	1 244	43,3	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	1 148	43,7	541	5	95	111	169
Thüringen	1 100	42,1	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	33 856	42,5	.	.	.	.	.
Nachrichtlich:							
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	26 839	42,1	31 524	49	16	1 774	156
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	7 017	43,8	.	.	.	.	.

1) ohne Umsatzsteuer
des 1. Quartals 1991

2) Nur in Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen, Neubau

3) einschließlich rückwirkender Bewilligungen

Land	Ausfuhr 1990					
	Ausfuhr ¹⁾ insgesamt		von der Ausfuhr entfielen auf			
	Mill. DM	in % des Bundes	Güter der Ernährungs- wirtschaft	Rohstoffe der gewerblichen Wirtschaft	Halbwaren der gewerblichen Wirtschaft	Fertigwaren der gewerblichen Wirtschaft
			Mill. DM			
Baden-Württemberg	111 838	16,4	2 477	537	4 465	104 359
Bayern	100 392	14,7	6 769	889	4 257	88 477
Berlin	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.
Bremen	12 427	1,8	1 433	308	1 810	8 876
Hamburg	12 042	1,8	1 390	77	1 544	9 032
Hessen	44 580	6,5	990	404	2 451	40 735
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	55 118	8,1	4 519	633	2 117	47 849
Nordrhein-Westfalen	158 511	23,3	4 826	2 340	10 821	140 524
Rheinland-Pfalz	36 157	5,3	2 050	287	1 413	32 406
Saarland	10 689	1,6	276	161	527	9 726
Sachsen	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	11 965	1,8	1 744	177	744	9 300
Thüringen	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland 2)	680 857	100	.	.	.	.
Nachrichtlich:						
Alte Bundesländer ²⁾ (einschl. Berlin-West)	642 785	94,4	31 143	7 204	33 834	568 424
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	38 072	5,6	.	.	.	.

Land	Fremdenverkehr ³⁾ 1990							
	Gäste				Übernachtungen			
	insgesamt		darunter Ausländer		insgesamt		darunter von Ausländern	
	in 1 000	in % des Bundes	in 1 000	in % des Bundes	in 1 000	in % des Bundes	in 1 000	in % des Bundes
Baden-Württemberg	11 216	15,1	2 344	15,0	38 837	15,2	4 931	14,2
Bayern	20 039	27,0	4 579	29,3	73 771	28,8	9 288	26,7
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	503	0,7	110	0,7	974	0,4	239	0,7
Hamburg	2 092	2,8	669	4,3	3 962	1,5	1 296	3,7
Hessen	8 330	11,2	2 345	15,0	27 394	10,7	4 757	13,7
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	8 290	11,2	857	5,5	30 525	11,9	1 980	5,7
Nordrhein-Westfalen	11 275	15,2	2 157	13,8	34 618	13,5	5 482	15,7
Rheinland-Pfalz	5 422	7,3	1 326	8,5	17 518	6,9	4 030	11,6
Saarland	495	0,7	64	0,4	1 492	0,6	151	0,4
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	3 801	5,1	479	3,1	19 390	7,6	877	2,5
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich:								
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	74 332	100	15 627	100	255 725	100	34 842	100
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Rückwaren und Ersatzlieferungen sind nicht in den einzelnen Warengruppen, sondern nur in der Gesamtausfuhr enthalten

2) einschließlich Waren ausländischen Ursprungs und nicht ermittelte Herstellungsländer

3) in Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten, einschließlich Jugendherbergen, ohne Campingplätze

Land	Straßen des Überörtlichen Verkehrs am 1. 1. 1990					Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 1990				
	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Landes- straßen	Kreis- straßen	insgesamt	Unfälle	getötete Personen		verletzte Personen	
							Anzahl	je 1 000 Unfälle	Anzahl	je 1 000 Unfälle
Länge in km										
Baden-Württemberg	978	4 553	10 048	11 850	27 429	46 325	1 274	28	61 841	1 335
Bayern	2 037	7 127	13 801	18 293	41 258	64 521	1 913	30	88 691	1 375
Berlin	.	.	.	.	.	16 970	226	13	20 596	1 214
Brandenburg	.	.	.	.	.	8 254	734	89	10 764	1 304
Bremen	46	62	-	-	108	3 939	29	7	4 729	1 201
Hamburg	81	153	-	-	234	11 091	105	9	14 464	1 304
Hessen	930	3 232	7 154	5 029	16 345	31 631	731	23	42 227	1 335
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	5 773	518	90	7 366	1 276
Niedersachsen	1 194	4 836	8 614	13 381	28 025	43 892	1 240	28	57 760	1 316
Nordrhein-Westfalen	2 073	5 462	12 389	9 938	29 862	83 336	1 520	18	106 807	1 282
Rheinland-Pfalz	790	3 229	6 976	7 412	18 407	19 207	528	27	25 802	1 343
Saarland	226	374	813	786	2 199	5 755	91	16	7 472	1 298
Sachsen	.	.	.	.	.	15 724	747	48	19 568	1 244
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	8 035	524	65	10 242	1 275
Schleswig-Holstein	421	1 934	3 504	3 988	9 847	17 326	364	21	22 574	1 303
Thüringen	.	.	.	.	.	7 571	502	66	10 028	1 325
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	389 350	11 046	28	510 931	1 312
Nachrichtlich:										
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	8 822	31 063	63 299	70 677	173 861	340 043	7 906	23	448 158	1 318
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	.	.	.	.	.	49 307	3 140	64	62 773	1 273

Land	Bestand ¹⁾ an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. 7. 1990 (einschließlich der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge)								
	Personen- und Kombinations- kraftwagen		Kraft- räder 2)	Lastkraftwagen ³⁾		Übrige Kraftfahr- zeuge	Kraftfahrzeuge ⁵⁾ insgesamt		Kraft- fahrzeug- anhänger
	in 1 000	je 1 000 Einwohner 4)		in 1 000	je 1 000 Einwohner 4)		in 1 000	je 1 000 Einwohner 4)	
Baden-Württemberg	4 919	506	265	211	22	73	5 798	596	418
Bayern	5 667	500	319	255	23	84	6 928	611	432
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	280	413	9	14	21	4	311	458	21
Hamburg	679	414	20	36	22	11	753	459	39
Hessen	2 969	520	133	125	22	39	3 414	597	172
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	3 554	484	146	156	21	49	4 160	567	319
Nordrhein-Westfalen	8 118	471	314	349	20	94	9 106	528	512
Rheinland-Pfalz	1 901	509	91	83	22	23	2 248	602	142
Saarland	543	508	24	23	22	6	612	572	40
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	1 262	483	52	57	22	20	1 467	561	106
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich:									
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	30 633	484	1 413	1 357	21	416	35 645	564	2 239
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) ohne Bundesbahn, Bundespost, Bundeswehr 2) einschließlich Leichtkrafträder 3) einschließlich Lkw mit Spezialaufbau
4) Bevölkerungsstand am 30. 6. 1990 5) mit amtlichem Kennzeichen

Land	Bestand an Spareinlagen ¹⁾ am 31. 12. 1989			Konkurse einschl. Anschluß- konkurse im Jahre 1990	Schwer- behinderte 1989 je 1 000 Einwohner 2)	Rehabili- tations- maßnahmen 1990 zugeordnet nach dem Wohnort des Rehabili- tanden	Sozialhilfe und Kriegsopferfürsorge 1990	
	Mill. DM	DM je Einwohner	Ver- änderung gegenüber Vorjahr in DM je Einwohner				Gesamtaufwand	
							Mill. DM	DM je Einwohner 3)
Baden-Württemberg	116 545	12 275	- 575	1 857	67	227 091	3 591,7	369
Bayern	139 278	12 547	- 513	2 055	78	234 093	3 642,3	321
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	7 151	10 752	- 300	166	80	16 521	669,7	986
Hamburg	17 118	10 655	- 561	512	88	34 312	1 769,2	1 078
Hessen	66 295	11 851	- 522	1 354	62	123 475	3 040,7	532
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	67 448	9 350	- 405	1 535	82	169 041	3 951,2	538
Nordrhein-Westfalen	170 313	10 057	- 572	3 646	111	390 902	10 787,5	626
Rheinland-Pfalz	40 358	11 011	- 582	678	72	87 675	1 576,0	422
Saarland	10 551	9 996	- 427	286	76	28 617	547,3	511
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	20 080	7 811	- 127	561	68	65 106	1 681,2	643
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West) Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	674 351 .	10 878 .	- 520 .	13 243 .	85 .	1 430 861 ^a .	33 555,1 .	530 .

Land	Steuereinnahmen ⁴⁾ 1990								
	insgesamt		des Landes			des Bundes		der Gemeinden	
	Mill. DM	DM je Ein- wohner	Mill. DM	in % des Bundes	DM je Ein- wohner	Mill. DM	DM je Ein- wohner	Mill. DM	DM je Ein- wohner
Baden-Württemberg	82 360	8 470	32 159	16,8	3 307	37 980	3 906	12 222	1 257
Bayern	85 418	7 534	34 241	17,9	3 020	38 159	3 366	13 018	1 148
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	7 007	10 323	2 031	1,1	2 992	4 019	5 921	957	1 410
Hamburg	38 369	23 395	6 614	3,5	4 033	28 683	17 489	3 073	1 873
Hessen	50 496	8 836	18 892	9,9	3 306	23 746	4 155	7 858	1 375
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	44 258	6 030	19 620	10,3	2 673	17 673	2 408	6 966	949
Nordrhein-Westfalen	171 719	9 963	53 078	27,8	3 080	96 857	5 620	21 783	1 264
Rheinland-Pfalz	24 197	6 485	10 135	5,3	2 716	10 112	2 710	3 950	1 059
Saarland	6 706	6 267	2 847	1,5	2 661	2 930	2 738	929	868
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	15 607	5 971	7 012	3,7	2 682	6 164	2 358	2 431	930
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West) Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	549 106	8 684	191 267	100	3 025	283 215	4 479	74 624	1 180

1) ohne Postspareinlagen 2) Bevölkerung: 31. 12. 1989 3) Durchschnitt des Jahres 1990 4) nach der Steuerverteilung

a) einschließlich der Rehabilitanden, die ihren Wohnsitz außerhalb des Bundesgebietes - vor der Wiedervereinigung - hatten

Land	Aufkommen an ausgewählten Steuern ¹⁾ 1990							Anteil des	
	Steuern vom Umsatz	Lohnsteuer	veranlagte Einkommensteuer	Körperschaftsteuer	Vermögenssteuer	Kraftfahrzeugsteuer	Gewerbesteuer	Landes	Bundes
	DM je Einwohner								
Baden-Württemberg	2 017	3 204	679	730	116	140	672	39,0	46,1
Bayern	1 837	2 788	599	380	100	138	593	40,1	44,7
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	2 843	3 635	688	357	109	115	672	29,0	57,4
Hamburg	5 415	5 424	1 177	892	201	114	1 037	17,2	74,8
Hessen	2 216	3 432	444	697	125	132	776	37,4	47,0
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	1 154	2 154	371	226	74	127	440	44,3	39,9
Nordrhein-Westfalen	3 541	2 862	716	497	101	127	674	30,9	56,4
Rheinland-Pfalz	1 605	2 135	372	410	69	138	500	41,9	41,8
Saarland	2 209	2 267	79	205	51	133	394	42,5	43,7
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	1 389	2 031	575	323	57	138	369	44,9	39,5
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich:									
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	2 334	2 809	578	476	100	131	614	34,8	51,6
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Land	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung der Wirtschaftsbereiche 1990 ^a (in jeweiligen Preisen)						
	Brutto- inlands- produkt 3)	Bruttowertschöpfung (unbereinigt)					
		insgesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe	Handel und Verkehr	Dienst- leistungs- unternehmen	Staat, private Haushalte
Mill. DM							
Baden-Württemberg	398 414	385 807	6 895	185 617	45 147	104 135	44 013
Bayern	441 451	428 905	9 242	174 930	54 443	137 148	53 142
Berlin	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	31 580	30 649	94	10 907	7 998	7 549	4 101
Hamburg	101 310	95 474	238	23 674	23 630	37 691	10 242
Hessen	248 118	242 349	2 312	80 860	39 827	92 487	26 862
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	231 389	224 937	8 423	84 952	30 575	62 354	38 634
Nordrhein-Westfalen	617 771	590 416	5 594	251 495	86 600	166 107	80 620
Rheinland-Pfalz	122 660	118 211	2 683	51 145	15 779	30 893	17 711
Saarland	34 933	33 508	163	13 851	4 899	9 623	4 972
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	84 250	81 986	2 466	28 664	12 799	22 931	15 126
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich:							
Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	2 403 090	2 318 440	38 350	941 480	333 140	694 350	311 120
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	.	.	.	.	.	.	.

1) vor der Steuerverteilung 2) nach der Steuerverteilung 3) siehe Seite 151
a) vorläufiges Ergebnis

Land	Naturparks und deren Finanzierung								
	Naturparks ¹⁾	Fläche		Anteil an der Landesfläche		Finanzierungsmittel			
						insgesamt		Land	
		1980	1990	1980	1990	1980	1988	1980	1988
	Anzahl	km²		%		1 000 DM			
Baden-Württemberg	5	3 470	3 522	9,7	9,8	7 107	3 798	3 882	2 188
Bayern	17	20 268	20 619	28,7	29,2	6 327	6 562	3 535	3 090
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	-	-	-	-	-	28 ^a	-	28 ^a	-
Hamburg	1	38	38	5,0	5,0	239	110	166	110
Hessen	9	6 157	6 135	29,2	29,1	2 520	2 841	966	998
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	12	6 206	7 403	13,1	15,6	5 156	5 080	1 006	585
Nordrhein-Westfalen	14	8 654	9 995	25,4	29,3	2 822	3 189	1 809	1 438
Rheinland-Pfalz	6	4 552	4 563	22,9	23,0	1 971	2 763	1 105	841
Saarland	1	750	825	29,2	32,1	138	154	134	30
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	5	1 344	1 867	8,6	11,9	760	814	364	213
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (ohne Berlin-West)	64	51 438	54 967	20,7	22,1	27 068	25 311	12 996	9 493
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Land	Naturschutzgebiete ²⁾								
	insgesamt			Fläche ³⁾			Anteil an der Landesfläche		
	1980	1985	1989	1980	1985	1989	1980	1985	1989
	Anzahl			km²			%		
Baden-Württemberg	286	435	553	218,44	312,28	366,77	0,61	0,87	1,03
Bayern	181	270	374	841,03	965,62	1 070,33	1,19	1,37	1,52
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	3	5	10	0,06	0,40	10,72	0,01	0,10	2,65
Hamburg	14	19	22	21,86	24,83	27,52	2,90	3,29	3,65
Hessen	146	265	397	96,85	136,19	188,68	0,46	0,65	0,89
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	271	386	540	518,29	699,74	973,71	1,09	1,47	2,05
Nordrhein-Westfalen	247	360 ^b	654 ^b	161,61	215,03 ^b	390,48 ^b	0,47	0,63 ^b	1,15 ^b
Rheinland-Pfalz	110	207	327	73,50	118,78	210,37	0,37	0,60	1,06
Saarland	17	22	47	1,70	2,76	11,98	0,07	0,11	0,47
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	97	118	123	121,81	165,10	184,57	0,78	1,05	1,17
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	1 386	2 101	3 063	2 057,34	2 642,92	3 438,25	0,83	1,06	1,38
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Stand: 31. 1. 1990. Anteile an länderüberschreitenden Naturparks wurden als Naturpark in dem betreffenden Land mitgezählt, in der Summe für das Bundesgebiet jedoch nur einmal berücksichtigt. 2) Stand: In der Regel 1. 1. des jeweils angegebenen Jahres. Naturschutzgebiete mit abgeschlossenem Unterschutzstellungsverfahren. 3) Ohne Wasser- und Wattflächenanteile in der Nord- und Ostsee sowie der Niederelbe und der Unter-Weser. Die gesamte Naturschutzgebietfläche (Land und Meer) betrug in der Bundesrepublik Deutschland am 1. 1. 1989 3 642,68 km². Ermittelt durch Berechnungen der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie, Bonn, auf der Grundlage der von den Ländern übersandten Rechtsverordnungen.

a) Zuschuß für den Naturpark Lüneburger Heide b) einschließlich der in den Landschaftsplänen ausgewiesenen Naturschutzgebiete

Land	Waldschäden								
	Landes- waldfläche	darunter mit Waldschäden							
		Zusammen		Schadstufe 1 ^a			Schadstufe 2 - 4 ^a		
	1990	1989	1990	1989	1990	Veränd. 1990 gegenüber 1989 in %- Punkten	1989	1990	Veränd. 1990 gegenüber 1989 in %- Punkten
	Mill. ha	% der Landeswaldfläche					% der Landeswaldfläche		
Baden-Württemberg	1,303	59,4	63,0	40,3	44,0	3,7	19,1	19,0	- 0,1
Bayern	2,446	59,0	.	40,5	.	.	18,5	.	.
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	59,1	.	34,9	.	.	24,2	.
Bremen	0,0004	56,5	45,4	36,9	34,2	- 2,7	19,6	11,2	- 8,4
Hamburg	0,004	51,1	52,4	37,4	36,0	- 1,4	13,7	16,4	2,7
Hessen	0,828	54,0	60,0	37,0	41,0	4,0	17,0	19,0	2,0
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	58,1	.	18,4	.	.	39,7	.
Niedersachsen	0,962	43,0	54,0	30,0	37,0	7,0	13,0	17,0	4,0
Nordrhein-Westfalen	0,854	39,0	42,1	29,0	29,4	- 0,4	10,0	12,7	2,7
Rheinland-Pfalz	0,770	50,3	50,0	40,0	40,0	.	10,3	10,0	.
Saarland	0,074	43,8	-	28,8	-	.	15,0	.	.
Sachsen	.	.	49,0	.	23,7	.	.	25,3	.
Sachsen-Anhalt	.	.	76,5	.	24,2	.	.	52,3	.
Schleswig-Holstein	0,140	48,5	46,3	30,5	31,5	1,0	18,0	14,8	- 3,2
Thüringen	.	.	65,6	.	31,9	.	.	33,7	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	7,388 ^b	52,9	.	37,0	.	.	15,9	.	.
Neue Bundesländer 1) (einschl. Berlin-Ost)	.	.	65,7	.	29,8	.	.	35,9	.

Quelle: Agrarbericht 1991 der Bundesregierung, Materialband, Seite 105

Land	Jugendherbergen 1990								
	Anzahl	Betten	Über- nachtungen insgesamt	davon					
				jugend- liche Einzel- wanderer	Fami- lien	Wander- gruppen	Schul- klassen bzw. Hoch- schul- gruppen	Teil- nehmer an Erho- lungs- frei- zeiten	Sonstige 2)
Baden-Württemberg	76	9 944	1 406 519	183 228	110 978	51 879	580 592	239 331	240 511
Bayern	101	12 079	1 600 086	325 324	113 741	39 625	808 966	189 497	122 933
Berlin	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	3	359	51 907	12 982	4 154	3 374	16 121	2 836	12 440
Hamburg	2	639	143 701	66 766	9 584	5 886	29 286	11 695	20 484
Hessen	43	6 602	832 679	101 179	38 257	53 675	310 405	124 782	204 381
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	115	12 406	1 579 212	146 195	169 335	141 967	628 458	283 939	209 318
Nordrhein-Westfalen	89	11 997	1 623 549	130 981	152 696	85 045	663 911	275 548	315 368
Rheinland-Pfalz	40	5 501	708 432	77 754	58 790	25 898	298 473	112 561	134 956
Saarland	6	623	74 286	6 441	12 928	2 324	26 526	11 398	14 669
Sachsen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	43	6 434	886 873	94 569	111 694	27 245	344 967	198 814	109 584
Thüringen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nachrichtlich: Alte Bundesländer (einschl. Berlin-West)	521	67 323	9 159 762	1 210 661	797 089	486 100	3 817 802	1 450 401	1 397 709
Neue Bundesländer (einschl. Berlin-Ost)	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Erstmalige Erhebung 1990 nach dem EG/ECE-Verfahren 2) Erwachsene, Teilnehmer an Lehrgängen und Tagungen

a) Schadstufe 0 = keine Schadensmerkmale, Schadstufe 1 = schwach geschädigt (Warnstufe), Schadstufen 2 - 4 = deutliche Schäden
b) Flächenerhebung 1985

26. EG - STAATEN

Land	Fläche 1989		Bevölkerung ¹⁾ 1989			
	in 1 000 km ²	Anteil an der Gesamt- fläche der EG-Länder in %	insgesamt	unter 15 Jahre	über 65 Jahre	Einwohner je km ²
			in 1 000	in %		
Bundesrepublik Deutschland	357	15,1	79 113 ^a	16 ^a	15 ^a	222 ^a
Belgien	31	1,3	9 931	18	15	325
Dänemark	43	1,8	5 133	17	15	119
Frankreich	544	23,0	56 160	20	14	102
Griechenland	132	5,6	10 031	20	14	76
Großbritannien und Nordirland	244	10,3	57 236	19	16	234
Irland	69	2,9	3 515	28	11	50
Italien	301	12,7	57 517	17	14	191
Luxemburg	3	0,1	367	17	13	142
Niederlande	41	1,7	14 849	18	13	362
Portugal	92	3,9	10 467	22	13	113
Spanien	505	21,4	38 811	21	14	77
EG-Länder insgesamt	2 362	100	343 130	19	14	144 ^b

Land	Natürliche Bevölkerungsbewegung 1989							
	Eheschließungen		Lebendgeborene		Gestorbene (ohne Totgeborene)		Überschuß der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	
	in 1 000	je 1 000 Einwohner	in 1 000	je 1 000 Einwohner	in 1 000	je 1 000 Einwohner	in 1 000	je 1 000 Einwohner
Bundesrepublik Deutschland	530	6,7	880	11,2	903	11,5	- 23	- 0,3
Belgien	64	6,4	121	12,2	108	10,8	+ 13	+ 1,3
Dänemark	31	6,0	62	12,0	59	11,6	+ 3	+ 0,6
Frankreich	281	5,0	764	13,6	527	9,4	+ 237	+ 4,2
Griechenland	61	6,1	101	10,1	92	9,2	+ 9	+ 0,9
Großbritannien und Nordirland	395	6,9	777	13,6	658	11,5	+ 119	+ 2,1
Irland	18	5,0	51	14,6	31	8,8	+ 20	+ 5,7
Italien	312	5,4	556	9,7	526	9,1	+ 30	+ 0,5
Luxemburg	2	5,8	5	12,4	4	10,6	+ 1	+ 2,7
Niederlande	90	6,1	189	12,7	129	8,7	+ 60	+ 4,0
Portugal	73	7,1	119	11,5	96	9,3	+ 23	+ 2,2
Spanien	218	5,6	410	10,5	324	8,3	+ 86	+ 2,2
EG-Länder insgesamt	2 075	6,0	4 030	11,7	3 452	10,1	+ 578	+ 1,7

Land	Bevölkerung ²⁾ 1988 im Alter von ... bis unter ... Jahren								
	unter 15			15 bis 65			65 und mehr		
	insgesamt		darunter weiblich	insgesamt		darunter weiblich	insgesamt		darunter weiblich
	in 1 000	Anteil an der Gesamt- bevöl- kerung in %		in 1 000	Anteil an der Gesamt- bevöl- kerung in %		in 1 000	Anteil an der Gesamt- bevöl- kerung in %	
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	12 363	15,8	6 020	54 307	69,3	26 935	11 719	14,9	7 768
Belgien	1 801	18,1	878	6 676	67,2	3 320	1 451	14,6	881
Dänemark	895	17,4	438	3 441	67,1	1 698	794	15,5	465
Frankreich	11 382	20,4	5 547	36 856	66,0	18 439	7 646	13,7	4 672
Griechenland	1 980	19,8	956	6 659	66,6	3 358	1 366	13,7	769
Großbritannien und Nordirland	10 761	18,9	5 240	37 421	65,6	18 662	8 883	15,6	5 351
Irland	998	28,2	486	2 149	60,7	1 065	391	11,1	221
Italien	10 219	17,8	4 973	39 293	68,4	19 811	7 887	13,7	4 725
Luxemburg	64	17,2	31	261	69,5	130	50	13,3	32
Niederlande	2 714	18,4	1 327	10 191	69,0	5 025	1 854	12,6	1 116
Portugal	2 243	21,8	1 091	6 735	65,5	3 453	1 311	12,7	775
Spanien	8 177	21,1	3 955	25 666	66,2	12 846	4 925	12,7	2 913
EG-Länder insgesamt	63 597	18,6 ^b	30 942	229 655	67,2 ^b	114 742	48 277	14,2 ^b	29 688

1) Jahresmitte 2) Jahresdurchschnitt 3) Ergebnis zum 31. 12. 1988
a) 31. 12. 1989 b) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

Land	Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit									
	Erwerbspersonen ¹⁾			Erwerbstätige ²⁾			Registrierte Arbeitslose ³⁾		Arbeitslosenquote (Jahresdurchschnitt) ⁴⁾	
	1980	1989		1980	1989		1980	1989	1980	1989
	in 1 000	in % der Bevölkerung		in 1 000	Anteil der Frauen in %		in 1 000	in %		
Bundesrepublik Deutschland ^{b)}	27 329 ^{a)}	29 584 ^{a)}	48,1 ^{a)}	26 563 ^{a)}	27 437 ^{a)}	39,3 ^{a)}	899	2 032	3,4	7,9
Belgien	4 065	4 054	40,8	3 706	3 621	40,6	369	419	9,1	10,2
Dänemark	2 633	2 900	56,5	2 460	2 669	45,7	176	265	6,7	9,4
Frankreich	22 804	23 750	42,3	21 334	21 438	42,3	1 451	2 532	6,4	9,5
Griechenland	3 451	...	...	3 356	...	...	37	118	.	7,5
Großbritannien und Nordirland	26 496	28 264	49,4	24 983	26 451	45,2	1 591	1 799	6,0	6,3
Irland	1 232	1 278	36,4	1 141	1 076	31,6	101	232	8,3	17,9
Italien	21 997	23 698	41,2	20 313	20 832	34,7	1 580	2 865	8,0	12,0
Luxemburg	152	164	43,5	158	181	35,1	1	2	0,7	1,4
Niederlande	5 279	6 623	44,6	4 970	6 065	37,6	325	390	6,2	5,7
Portugal	4 255	4 609	44,7	3 924	4 377	42,1	285	233	7,8	5,0
Spanien	12 892	14 823	38,2	11 254	12 260	31,5	1 277	2 550	9,9	17,3
EG-Länder insgesamt	132 585	...	...	124 162	...	...	8 093	13 437	6,1	8,9

Land	Arbeitnehmer nach Wirtschaftsbereichen 1988 ⁵⁾							
	insgesamt		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungen	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Bundesrepublik Deutschland	30 240	100	1 183	3,9	14 616	48,3	14 441	47,8
Belgien	3 383	100	17	0,5	929	27,5	2 437	72,0
Dänemark	2 547	100	56	2,2	685	26,9	1 806	70,9
Frankreich	19 453	100	267	1,4	5 853	30,1	13 333	68,5
Griechenland	2 426	100	36	1,5	701	28,9	1 689	69,6
Großbritannien und Nordirland	24 468	100	322	1,3	6 767	27,7	17 379	71,0
Irland	901	100	22	2,4	267	29,6	612	67,9
Italien	18 497	100	779	4,2	5 626	30,4	12 092	65,4
Luxemburg	167	100	1	0,6	54	32,3	112	67,1
Niederlande	5 664	100	93	1,6	1 488	26,3	4 083	72,1
Portugal	3 348	100	147	4,4	1 309	39,1	1 892	56,5
Spanien	10 035	100	542	5,4	3 236	32,2	6 257	62,4
EG-Länder insgesamt	121 129	100	3 465	2,9	41 531	34,3	76 133	62,9

Land	Bodennutzung 1989								
	Land- fläche 6)	darunter							
		landwirtschaftlich genutzte Fläche						Waldfläche	
		Ackerland7)		Dauergrünland		zusammen			
		1 000 ha	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha	%	1 000 ha
Bundesrepublik Deutschland	34 931	12 394	35,5	5 664	16,2	18 058	51,7	10 384	29,7
Belgien	3 025	748	24,7	615	20,3	1 363	45,1	617	20,4
Dänemark	4 239	...	...	219	5,2	...	...	493	11,6
Frankreich	54 282	19 112	35,2	11 598	21,4	30 710	56,6	14 782	27,2
Griechenland	12 884	...	...	1 789	13,9	...	...	5 755	44,7
Großbritannien und Nordirland	24 086	...	...	11 197	46,5	...	...	2 297	9,5
Irland	6 889	...	...	...	...	...	...	327	4,7
Italien	29 408	...	...	4 877	16,6	...	...	6 420	21,8
Luxemburg	258	57	22,1	69	26,7	126	48,8	89	34,5
Niederlande	3 806	...	...	1 067	28,0	...	...	330	8,7
Portugal	9 163	...	...	761	8,3	...	...	2 968	32,4
Spanien	49 942	...	...	6 650	13,3	...	...	12 511	25,1
EG-Länder insgesamt	232 912	...	...	49 183	21,1	...	...	56 974	24,5

1) Alle Personen, die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (ohne Soldaten)

2) Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. mithelfender Familienangehöriger) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben (ohne Soldaten) 3) Personen ohne Arbeitsverhältnis, die als Arbeitssuchende beim Arbeitsamt registriert sind (Jahresdurchschnitt) 4) Anteil an den Erwerbspersonen (ohne Soldaten)

5) Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer (Angestellte, Arbeiter, Auszubildende) 6) ohne Binnengewässer

7) einschl. Hausgärten und Dauerkulturen (Obst- und Rebanlagen u. ä.)

a) Ergebnis des Mikrozensus b) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

Land	Landwirtschaftliche Betriebe nach Größenklassen ¹⁾ 1987										
	insgesamt	davon mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha									
		1 - 5		5 - 10		10 - 20		20 - 50		50 und mehr	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Bundesrepublik Deutschland ²⁾³⁾	682,9	207,4	30,4	120,2	17,6	148,4	21,7	165,9	24,3	40,9	6,0
Belgien	78,8	21,8	27,7	14,3	18,1	19,3	24,5	18,8	23,9	4,6	5,8
Dänemark	86,0	1,5	1,7	14,0	16,3	21,8	25,3	33,9	39,4	14,8	17,2
Frankreich	911,8	166,0	18,2	107,2	11,8	174,7	19,2	299,2	32,8	164,7	18,1
Griechenland	703,5	488,0	69,4	140,7	20,0	53,5	7,6	17,5	2,5	3,8	0,5
Großbritannien und Nordirland	242,9	32,8	13,5	30,2	12,4	37,1	15,3	61,8	25,4	81,0	33,3
Irland	216,9	34,9	16,1	32,9	15,2	63,3	29,2	66,3	30,6	19,5	9,0
Italien	1 974,0	1 340,1	67,9	333,0	16,9	171,3	8,7	91,6	4,6	38,0	1,9
Luxemburg	3,8	0,7	18,4	0,4	10,5	0,5	13,2	1,2	31,6	1,0	26,3
Niederlande	117,3	29,2	24,9	21,6	18,4	29,3	25,0	32,0	27,3	5,2	4,4
Portugal	384,0	278,4	72,5	57,8	15,1	27,5	7,2	12,9	3,4	7,4	1,9
Spanien	1 539,9	821,1	53,3	292,0	19,0	189,5	12,3	144,6	9,4	92,7	6,0
EG-Länder insgesamt ³⁾	6 941,8	3 421,9	49,3	1 164,3	16,8	936,2	13,5	945,7	13,6	473,6	6,8

Land	Ein- und Ausfuhr 1989							
	Einfuhr			Ausfuhr			Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- (+) Überschuß	
	insgesamt		darunter aus EG- Ländern	insgesamt		darunter in EG- Ländern		
	Mill. DM	DM je Einwohner	%	Mill. DM	DM je Einwohner	%	Mill. DM	DM je Einwohner
Bundesrepublik Deutschland	547 607	6 965	53,4 ^a	682 146	8 676	54,8 ^a	+ 134 539	+ 1 711
Belgien - Luxemburg	192 526	18 674	69,0	188 062	18 241	73,6	- 4 464	- 433
Dänemark	51 176	9 976	52,3	53 700	10 468	50,7	+ 2 524	+ 492
Frankreich	378 523	6 740	65,0	347 748	6 192	61,6	- 30 775	- 548
Griechenland	30 394	3 030	62,3	14 249	1 421	65,2	- 16 145	- 1 609
Großbritannien und Nordirland	369 813	6 465	51,1	284 692	4 977	50,0	- 85 121	- 1 488
Irland	32 471	9 251	69,9	38 818	11 059	74,3	+ 6 347	+ 1 808
Italien	287 653	5 001	56,7	264 544	4 599	56,4	- 23 109	- 402
Niederlande	210 208	14 175	60,2	217 535	14 669	75,7	+ 7 327	+ 494
Portugal	35 491	3 390	67,9	23 802	2 273	71,3	- 11 689	- 1 117
Spanien	127 510	3 285	56,8	87 489	2 254	61,8	- 40 021	- 1 031
EG-Länder insgesamt	2 263 372	8 268 ^a	58,2 ^a	2 202 785	8 043 ^a	60,0 ^a	- 60 587	- 177

Land	Einnahmen und Ausgaben im internationalen Reiseverkehr									
	Einnahmen der vorgenannten Länder von ausländischen Reisenden					Ausgaben von Reisenden der vorgenannten Länder im Ausland				
	1980	1985	1987	r 1988	1989	1980	1985	1987	r 1988	1989
	Mill. US-\$									
Bundesrepublik Deutschland ³⁾	6 640	5 889	7 679	8 478	8 658	20 827	14 634	23 337	24 945	24 129
Belgien - Luxemburg	1 810	1 661	3 005	3 435	3 064	3 272	2 048	3 950	4 620	4 272
Dänemark	1 337	1 326	2 221	2 423	2 311	1 560	1 403	2 852	3 081	2 928
Frankreich	8 235	7 929	11 874	13 784	16 500	6 027	4 551	8 496	9 713	10 292
Griechenland	1 734	1 426	2 285	2 393	1 998	190	369	510	738	818
Großbritannien und Nordirland	6 932	6 995	10 236	11 000	11 248	6 454	6 257	11 904	14 614	15 195
Irland	612	549	839	997	1 070	.	425	827	961	989
Italien	8 914	8 758	12 169	12 399	11 987	1 907	2 284	4 533	6 053	6 773
Niederlande	1 640	1 498	2 702	2 873	3 020	4 637	3 116	6 421	6 736	6 450
Portugal	1 146	1 129	2 148	2 425	2 587	289	236	423	534	557
Spanien	6 968	8 084	14 787	16 691	16 252	1 229	1 000	1 954	2 457	3 080
EG-Länder insgesamt ³⁾	45 967	45 241	69 944	76 898	78 695	46 393 ^b	36 322	65 205	74 452	75 485

1) Betriebe mit 1 ha landwirtschaftlich genutzter Fläche (LF) und mehr 2) Landwirtschaftliche Betriebe in der Abgrenzung nach der Hauptproduktionsrichtung (HPR) 3) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990
a) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990 b) ohne Irland

Land	Verwendung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen 1989					
	Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen					
	in jeweiligen Preisen	Anteile				in konstanten Preisen
		Privater Verbrauch	Staats- verbrauch	Investi- tionen	Außen- beitrag	
	1985 = 100	in % des Bruttoinlandsprodukts ¹⁾				1985 = 100
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	122	54,2	18,7	21,8	+ 5,3	111
Belgien	127	62,5	14,4	19,8	+ 3,3	113
Dänemark	124	52,8	25,3	18,6	+ 3,3	104
Frankreich	130	60,0	18,3	21,5	+ 0,3	112
Griechenland	191	69,3	21,6	19,5	- 8,8	108
Großbritannien und Nordirland	144	63,8	19,4	20,2	- 3,7	116
Irland	135	56,5	15,4	18,4	+ 9,6	114
Italien	146	61,7	16,8	21,6	- 0,1	114
Luxemburg	135	55,5	16,0	26,5	+ 2,0	121
Niederlande	113	59,3	15,3	21,3	+ 4,0	110
Portugal	203	63,7	16,1	29,4	- 9,2	120
Spanien	160	62,7	14,8	25,5	- 3,0	120

Land	Reiseverkehr 1989				Länge des Straßen- netzes 1989 in 1 000 km	Bestand an Kraftfahrzeugen ⁵⁾ 1989			
	Übernachtungen in Beherbergungsstätten ³⁾			Betten- kapazität im Beher- bergungs- gewerbe 4)		insgesamt	darunter Personenkraftwagen ⁶⁾		
	insgesamt	und zwar von Auslands- gästen	und zwar in Hotels, Motels, Gasthöfen, Pensionen				in 1 000	in 1 000	je 1 000 Einwohner
Bundesrepublik Deutschland ²⁾	260 862	38 028	146 980	1 191	497	30 700 ^g	26 914	429	
Belgien	30 119	10 775	8 421	85	128 ^f	4 278 ^f	3 613	354 ^f	
Dänemark	22 248	9 088	9 975	89	71	1 904	1 656	323	
Frankreich	.	...	137 703	1 037 ^e	805	31 238	23 010	409
Griechenland	46 144	34 158	44 335	419	106 ^c	2 054 ^{cg}	1 264 ^c	127 ^c	
Großbritannien und Nordirland	.	185 044	.	1 100 ^b	354	22 906	19 266	345	
Irland	.	.	.	44 ^d	92	932 ^g	773	220	
Italien	357 866 ^f	107 030 ^f	188 371 ^f	1 618 ^c	302 ^e	33 086 ^e	24 307 ^e	424 ^e	
Luxemburg	.	2 118 ^d	.	15 ^b	5	189	177	475	
Niederlande	50 959	14 172	13 120	108	115	6 512	5 371	362	
Portugal	30 818	18 230	22 053	168	52 ^a	1 944 ^{eg}	1 587 ^{eh}	155 ^e	
Spanien	.	87 698 ^d	131 425	1 094	153	16 312	11 467	293	
EG-Länder insgesamt ²⁾	

Land	Unfälle mit Personenschaden 1989			Ärzte 1989	Zahnärzte 1989	Kranken- haus- betten 1989	Telefon- haupt- anschlüsse 1989
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	Ver- unglückte	je 10 000 Einwohner			je 1 000 Einwohner
Bundesrepublik Deutschland	377 366	4,8	500 213	30,0 ⁱ	6,5 ⁱ	106,9 ⁱ	464 ⁱ
Belgien	62 982	6,3	88 669	30,0 ^e	6,8 ^e	92,1 ^c	355
Dänemark	9 922	1,9	12 315	26,7 ^f	9,1 ^{ef}	70,4 ^c	544
Frankreich	170 590	3,0	246 527	25,1 ^e	6,4 ^c	89,2 ^d	456
Griechenland	20 299	2,0	30 613	32,1 ^{ef}	9,2 ^f	54,6 ^c	361
Großbritannien und Nordirland	267 958	4,7	353 203	15,0 ^d	3,7 ^d	74,4 ^c	428
Irland	5 831	1,7	9 263	13,0 ^e	3,3 ^e	88,1 ^c	236
Italien	160 828	2,8	222 739	42,9 ^d	.	82,4 ^c	350
Luxemburg	1 296	3,4	1 915	18,0 ^e	4,9 ^d	125,3 ^c	451
Niederlande	44 061	3,0	51 754	25,2 ^f	5,1 ^f	84,2	438
Portugal	43 499	4,2	63 894	26,1 ^f	0,3 ^{ef}	47,0 ^f	178
Spanien	109 804	2,8	176 599	35,7 ^e	2,2 ^e	44,1 ^e	281
EG-Länder insgesamt	1 274 436	3,7	1 757 704	29,0 ⁱ	4,3 ⁱ	81,6 ⁱ	395 ⁱ

1) in jeweiligen Preisen 2) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990 3) Betriebe des Beherbergungsgewerbes (z. B. Hotels, Motels, Gasthöfe, Pensionen), Erholungsheime, Feriencentren u. ä., Sanatorien, Kurkrankenhäuser sowie Campingplätze
4) Hotels, Motels, Gasthöfe, Pensionen 5) ohne Sonderkraftfahrzeuge, die weder zur Lasten- noch zur Personenbeförderung dienen (Feuerwehrfahrzeuge u. ä.), ohne Zugmaschinen, Traktoren, Anhänger und Halbanhänger - Stand in der Regel Jahresende
6) ohne Kombinationskraftwagen
a) 1980 b) 1984 c) 1985 d) 1986 e) 1987 f) 1988 g) ohne Kombinationskraftwagen h) einschl. Kleinbussen
i) Gebietsstand vor dem 3. 10. 1990

Noch: Namens- und Grenzänderungen der Kreise, Ämter und Gemeinden 1. 1. - 31. 12. 1990

Administrative Grenzänderungen

Nachgewiesen sind nur Gebietsänderungen durch Zu- oder Abgang von

1. bewohnten Flächen

2. unbewohnten Flächen ab 10 ha

KREISFREIE STADT Kreis	Amt, Gemeinde	Vor der Änderung		Nach der Änderung		Art der Änderung	Inkraft- treten
		Fläche in ha	Bevölke- rung	Fläche in ha	Bevölke- rung		
		Noch: G e m e i n d e n					
Rendsburg- Eckernförde	Ottendorf	355,38	802	355,13	753	Gebietsaustausch mit der Gemeinde Kronshagen	1.1.1990
	Rendsburg, Stadt	2 529,60	30 881	2 510,99	30 886	Gebietsaustausch mit der Gemeinde Fockbek	1.1.1990
Steinburg	Bokelrehm	268,32	99	268,88	108	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Gribbohm	1.1.1990
	Gribbohm	1 323,93	400	1 323,37	391	Ausgliederung eines Teils in die Gemeinde Bokelrehm	1.1.1990
	Hohenlockstedt	4 541,09	5 546	4 559,26	5 616	Eingliederung eines Teils der Gemeinde Winseldorf	1.1.1990
	Nortorf	2 085,40		2 019,87		Gebietsaustausch mit der Stadt Wilster	1.1.1990
	Wilster, Stadt	205,01		270,54		Gebietsaustausch mit der Gemeinde Nortorf	1.1.1990
	Winseldorf	580,22	338	562,05	268	Ausgliederung eines Teils in die Gemeinde Hohenlockstedt	1.1.1990

SACHREGISTER

Seite

Seite

Seite

Abfallbeseitigung 155, 156, 173, 174
 Abgeordnete 177
 Abgeurteilte 49, 50
 Abiturienten 30, 35, 38
 Abwasserbeseitigung 153, 154, 172, 173
 Ämter 17
 Ärzte 26, 194
 Altenhilfe, Einrichtungen 119
 Altersaufbau 1990 . . . 2. Umschlagsseite, 176
 Amtsgerichtsbezirke 203
 Anbau
 (Feldfrüchte, Gemüse, Obst) 68, 69
 Apotheken 27
 Apotheker 26
 Arbeiterstunden
 in der Energie- und Wasserversorgung 90
 im Verarbeitenden Gewerbe 79, 162
 Arbeitnehmer, Sozialversicherungspflichtig
 beschäftigte - 60, 61, 159
 Arbeitsamtsbezirke 204
 Arbeitsgerichte 48
 Arbeitskämpfe 63, 178
 Arbeitskräfte in der Landwirtschaft . . . 65
 Arbeitslose 61-63, 178, 192
 Arbeitslosengeld und -hilfe 56, 114
 Arbeitnehmer 60, 61, 76, 161, 192
 Arbeitsstätten und Beschäftigte
 75, 76, 161, 192
 in Handel und Gastgewerbe 99, 100, 166, 167
 Arbeitszeit 143, 145, 183
 Aufträge
 in der Bauwirtschaft 89
 im Verarbeitenden Gewerbe 82
 Ausbaugewerbe 89, 164
 Ausfuhr 97, 98, 185, 193
 Ausführpreise (Index) 137
 Ausgaben
 des Landes, der Gemeinden und
 Gemeindeverbände 120, 122-127
 für den privaten Verbrauch 149
 Ausländer
 Abgeurteilte - 49
 Arbeitslose 62
 am 31. 12. 1990 und 1990 19, 175
 Beschäftigte - 60, 61, 76
 nach Kreisen 159
 SchülerInnen und Schüler 35
 nach der Staatsangehörigkeit 19
 Zu- und fortgezogene - 23, 25
 Außenhandels Güter 97, 98
 Preisindex 137
 Aussperrungen 63
 Auszubildende 36, 37
 Bankenstatistik 112
 Baufertigstellungen 92, 165, 184
 Baugenehmigungen 92, 165, 184
 Baukosten 92
 Baulandkaufwerte 141, 142
 Bauleistung 87, 184
 Bauleistungspreise (Index) 137, 141

Baumschulen 68, 69
 Bauspargeschäft 112
 Bauwerke (Preisindex) 137, 141
 Bauwirtschaft 87-89, 163-165, 184
 Beheizung von Wohnungen 93
 Beherbergungskapazität 101, 102, 166
 Behinderte . . . (siehe Schwerbehinderte)
 Berge 13
 Berufspendler 58, 59
 Beschädigte, Versorgungsberechtigte - . 116
 Beschäftigte 75, 76, 161, 181, 182
 in der Bauwirtschaft 87-89, 164, 184
 in der Energie- und Wasserversorgung 90
 im Gastgewerbe 99, 100, 166, 167
 im Handel 99, 100, 166, 167
 im Handwerk 86
 in der Landwirtschaft 65
 im Verarbeitenden Gewerbe
 78-80, 162, 163, 181-183
 sozialversicherungspflichtig - . 60, 159
 Besitzverhältnisse in der Landwirtschaft 66
 Betriebe
 Baumschul- 69
 der Bauwirtschaft 87-89, 164, 184
 der Binnenfischerei 73
 der Energie- und Wasserversorgung . . 90
 der Land- und Forstwirtschaft
 65-67, 178, 179, 193
 des Gastgewerbes 101, 102, 166, 167
 des Verarbeitenden Gewerbes
 78, 79, 85, 162, 163, 181-183
 mit Waldfläche 73
 Betriebsgröße in der Landwirtschaft 160, 178
 Bevölkerung 1939, 1950, 1961,
 1970, 1987 157
 Bevölkerung EG 191
 Bevölkerung seit 1871 16
 Bevölkerung nach
 Altersgruppen . . . 2. Umschlagsseite, 17, 191
 Altersjahren und Beteiligung
 am Erwerbsleben 57
 Ausbildungsstand 30
 Beteiligung am Erwerbsleben 56, 57
 Familienstand 17
 Gemeindegrößenklassen 17
 Geschlecht 17
 Haushaltsgröße 18
 Kreisen 157
 Ländern 175
 überwiegendem Lebensunterhalt 56
 Privathaushalten 158
 Religionszugehörigkeit 18
 höchstem Schulabschluß 30, 56
 Bevölkerungsbewegung, Natürliche -
 20-25, 191
 Bevölkerungsvorausberechnung. 18
 Bevölkerungsdichte 157, 175
 Bevölkerungsentwicklung 16
 Bewährungshilfe 51
 Bibliotheken, Wissenschaftliche - . . . 42
 Binnenfischerei 73
 Bodenerhebungen, Größte - 13
 Bodenfläche (Nutzung) 14, 175
 Bodennutzung 14, 68, 179, 192
 Bodenschätze 13

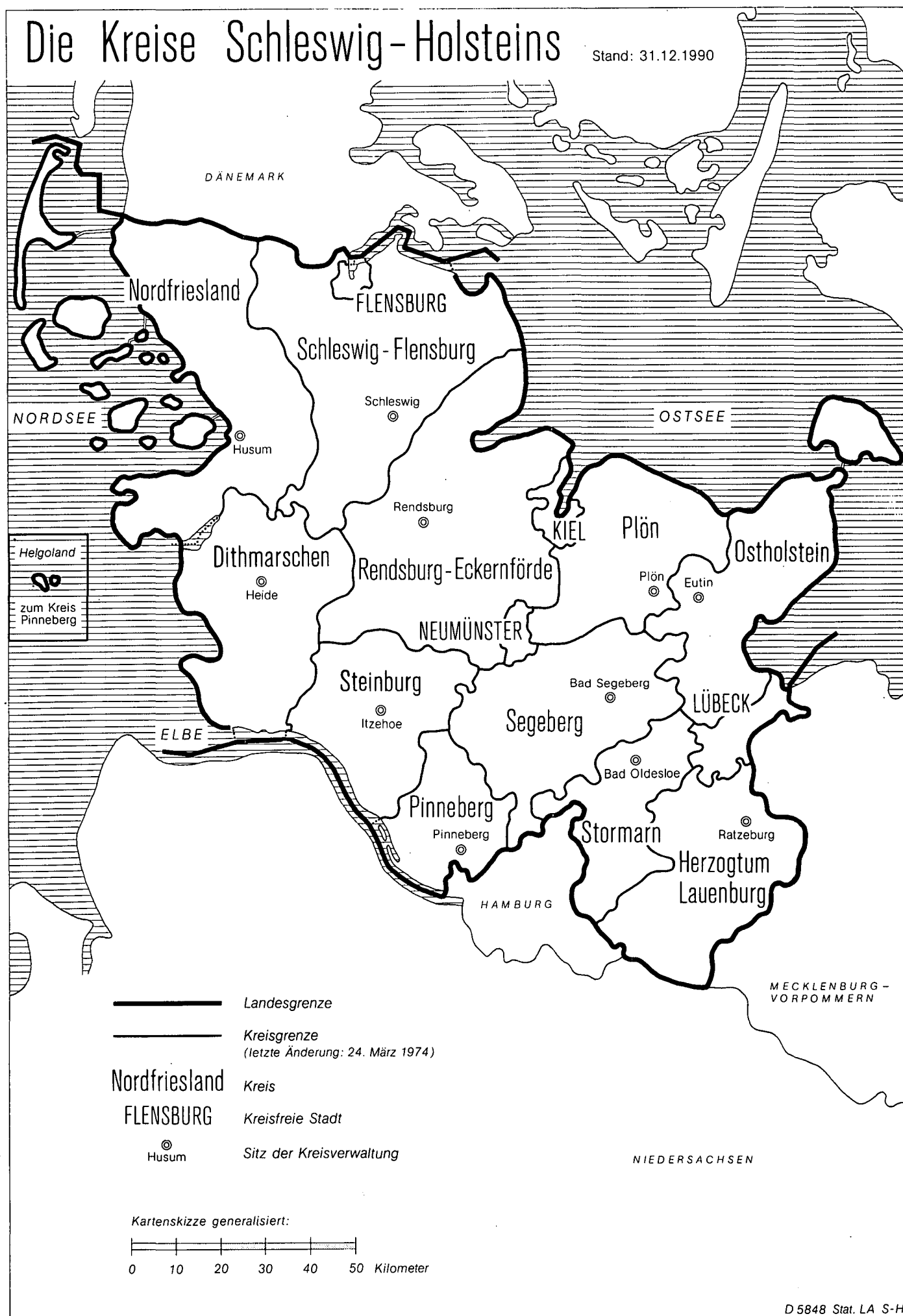
Brände 51
 Brücken 13
 Bruttoinlandsprodukt 151, 152, 188, 194
 Bruttowertschöpfung 151, 152, 188
 Büchereien, Öffentliche - 43
 Bundesrat (Stimmen) 177
 Bundessteuern 130, 131, 187, 188
 Bundestag (Sitzverteilung) 177
 Bundestagswahlen 52-54, 177
 Buttererzeugung 71, 72
 Dünger (Beflieferung der Landwirtschaft) 70
 Jampingplätze 166
 EG-Staaten 191-194
 Ehescheidungen 21
 Eheschließungen 20, 21
 Eier 71, 72
 Einbürgerungen 19
 Einfuhr 97, 193
 Einfuhrpreise (Index) 137
 Einheitswerte 135
 Einkaufspreise (Index) 137
 Einkommenstruktur
 der Landwirtschaft 66, 67, 179
 Einrichtungen der Jugendhilfe 117
 Einzelhandelspreise 139
 Index 137
 Elektrizitätsversorgung, Öffentliche - 91
 Energieverbrauch
 des Verarbeitenden Gewerbes . . . 78, 81, 163
 Entfernungen 13
 Erholungsfläche 175
 Erträge und Ernten von
 Feldfrüchten 68, 179
 Getreide 68, 179
 Obst 68
 Erwerbspersonen,
 Zu- und fortgezogene - 24
 Erwerbstätige nach
 Kreisen 159
 Ländern 178, 192
 überwiegendem Lebensunterhalt 56
 Stellung im Beruf 56
 Wirtschaftsbereichen 56, 159
 Erwerbslose 56, 159
 Erzeugerpreise 137
 Index 137
 Erziehungsmaßnahmen (Jugendhilfe) . . 117
 Europawahl 52
 Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse
 für Kfz 107
 Feldfrüchte (Anbau, Erträge, Ernten) 68, 179
 Fernsprechan Anschlüsse 194
 Feuerwehreinsätze 51
 Filmtheater 43
 Finanzamtsbezirke 205

Seite	Seite	Seite
Finanzgericht 48	Heizölverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe 78,81,163	Landtagswahlen 52,53,177
Finanzplanungen der Gemeinden 125	Hinterbliebene, Versorgungsberechtigte - 116	Landwirtschaftsfläche 175
Finanzzuweisungen 122-125,169,170	Hochschulen 38-41	Lastenausgleichleistungen 114
Fischzucht 73	Hofnachfolge 66	Lebendgeborene 20
Fläche 13,157,175,191	Holzeinschlag 73	Lebenserwartung 22
Fleischaufkommen (Schlachtungen) 71	Industrie siehe Verarbeitendes Gewerbe	Lebenshaltung (Preisindex) 137
Flüsse, Wichtige - 13	Inlandsprodukt 151,152	Lehrkräfte 31-33,38
Flußfischerei 73	Inseln 13	Leukose 72
Forderungen und Verbindlichkeiten 112	Insolvenzen 113,187	Löhne 143-145,148,162
Fortzüge 23-25	Investitionen	in der Industrie 183
Fremdenverkehr 101-105,166,185	in der Bauwirtschaft 87,164	im Verarbeitenden Gewerbe 79,80,162
Fremdsprachenunterricht 34	in der Energie- und Wasserversorgung 156	Lohnsteuer 133,134,171,188
Führerscheine 107	im Verarbeitenden Gewerbe 84,85,163	
		Maßnahmen der Jugendarbeit 118
Gartenbaubetriebe 67	Jagdstrecke 73	Meiereien 72
Gästezimmer 102	Jugendherbergen 190	Mieten 95
Gastgewerbe 99-101,167,185	Jugendhilfe 116-118,169	Milch 71,72,161,180
Gasversorgung, Öffentliche - 91		Mischfutterherstellung 74
Gebäude 93,94,165	Käseerzeugung 72	
Gebietseinteilung 16	Kammern 64	Natürliche Bevölkerungsbewegung 20-25
Gebietsstand 175	Kanäle, Wichtige - 13	Naturparke 189
Geborene 20	Kapitalgesellschaften 77	Naturräume 14,206
Gebrauchsgüter 150	Kartoffelernte 179	Naturschutzgebiete 14,189
Gefangene, Straf- 50	Kaufwerte	Nord-Ostsee-Kanal
Geflügelbrut und -schlachtungen 72	Bauland 140	(Güter- und Schiffsverkehr) 111
Gehälter 79,80,143-145,148,162,183	landwirtschaftliche Grundstücke 142	
Gemeinden 17	Kindergärten 31,117,118	Obst (Anbau, Ernte) 68
Gemeindesteuern 130,131	Kino 43	Offene Stellen 61
Gemüse (Anbau, Erträge, Ernten) 69	Kirchen 18,44	Orientierungsstufe 31
Genüßmittelverbrauch 149	Körperschaftsteuer 136,188	
Geographische Angaben, Allgemeine - 13	Kommunale Haushalte 120,121	Pendler 58,59
Gerichte, Tätigkeit der - 45-51	Konkurse 113,187	Personal
Gerichtsbezirke 203	Kraftfahrzeuge und -anhänger	im Gesundheitswesen 26
Gestorbene 20,22,29	Bestand 106,107,168,186,194	an Hochschulen 41
Gesundheitswesen 26-29	Fahr- und Fahrlehrerlaubnisse 107	der öffentlichen Verwaltung 128,129,170
Getreideanbau 68,179	Zulassungen und Löschungen 106,107	Personalkosten 146,147
Getreideverkäufe der Landwirtschaft 74	Krafträder 106,186	Personenbeförderung im Straßenverkehr 109
Gewässer 13,209,210	Krankenhäuser 27,28	Pflegeheime 119
Gewerkschaften 64	Krankenhauspatienten 27,28	Planungsräume 202
Grenzen 13	Krankenhausbetten 194	Pkw nach Halter 106
Großhandelspreise 137	Krankheiten 27-29	Hubraumklassen 107
Index 137	Kredite 112	Schadstoffklassen 107
Grundstücke, Landwirtschaftliche -	Kreise (Übersicht) 157-174,175	Preise
(Kaufwerte) 142	Kreisläufe 53,169	Bauland (Kaufwerte) 140,141
Güterumschlag in den Häfen 109	Kriegsopferfürsorge 114,116,169	Einzelhandels- 139
Güterverkehr 110	Küstenschutz 13	Erzeuger- und Großhandels- 137
	Kurzarbeiter 61	Grundstücke, Landwirtschaftliche -
Häfen (Güterumschlag) 109		(Kaufwerte) 142
Handelsdünger	Landeshaushalt 122-124	Verbraucher- 138
(Belieferung der Landwirtschaft) 70	Landessteuern 130,131,187	Preisindizes 137
Handwerk 86	Landgerichtsbezirke 203	Bauwerke 137,141
Haushaltsansätze 122,123	Landschaftsschutzgebiete 14	Einzelhandelspreise 139
Hebammen 26		Grundstoffpreise 137
Heilpraktiker 26		Lebenshaltung 137,139,140
		Verbraucherpreise 138
		Wohngebäude 137,141
		Privathaushalte 18,158,177
		Produktion
		ausgewählter Erzeugnisse
		des Verarbeitenden Gewerbes 83
		der Viehwirtschaft 71

Seite	Seite	Seite
Raps 68	Teichwirtschaft 73	Wahlen 52-55, 169, 177
Rechtspflege 45-51	Telefonanschlüsse 194	Waldfläche 73, 175, 190
Regierungen (Bundesländer) 177	Theater 43	Wald 73, 178, 190, 192
Regierungsbezirke 175	Tiefe Landstellen 13	Waldschäden 190
Rehabilitation 27, 115, 168, 187	Tierseuchen 72	Wanderungen 23-25
Reiseverkehr, internationaler - . . . 193, 194	Todesursachen 29	Warenverkehr
Religionsgemeinschaften 44	Trauungen 44	mit den neuen Bundesländern 98
Religionszugehörigkeit 18, 176	Turnvereine 42	Wasserfläche 175
Renten 56, 114	Tollwut 72	Wassergewinnung 153
		Wasserversorgung, Öffentliche -
Säuglingssterblichkeit 22		91, 153, 154, 172, 173
Schiffahrt 109-111		Werften (Entwicklung) 86
Schiffbau 86		Wirtschaftsstruktur
Schlachtungen 71, 72, 161, 180		Kreise 157-174
Schlüsselzuweisungen 169		Länder und Bund 175-190
Schüler 30-32, 34, 35, 158, 177		EG 191-194
Schulabschluß 30, 35	Umsatz	Witterung 15
Schulden	in der Bauwirtschaft 88, 164	Wohngebäude 92-94, 165
der gewerblichen Betriebe 135	in der Energie- und Wasserversorgung 90	Wohneinheiten 93, 95
Öffentliche - 128, 170	im Gastgewerbe 99-101, 167	Wohnfläche 95
Schulen 30-35	im Handel 99-101, 166, 167	Wohngeld 96, 165, 184
Schulentslassene 35	im Handwerk 86	Wohnräume 95
Schwangerschaftsabbrüche 27	im Verarbeitenden Gewerbe	Wohnungen 165, 184
	78, 80, 82, 84, 85, 162	Wohnungsbau, Sozialer - 92, 184
Schwerbehinderte 114, 115, 168, 187	Umsatzsteuer 131, 132, 171	Zahnärzte 26, 194
Seen, Größere - 13	Umwelt 153-156	Zigarettenverbrauch 149
Seenfischerei 73	Unfälle, Straßenverkehrs-	Zuzüge 23-25
Sozialgerichte 48	108, 109, 168, 186, 194	
Sozialhilfe 114, 116, 168, 187	Universitäten 38-41	
Sozialleistungen 114	Unternehmen	
Spareinlagen 112, 187	der Bauwirtschaft 87	
Sportvereine 42	der Energie- und Wasserversorgung . . 90	
Staatenlose 19	des Gastgewerbes 99	
Staatsangehörigkeit 19	des Handels 99	
Staatsanwaltschaften 47	des Verarbeitenden Gewerbes 84	
Sterbefälle 20, 22, 28, 29		
Steuerkraft 170	Verbrauch (Genußmittel, Nahrungsmittel etc.	
Steuern	in Privathaushalten) 149	
Bundes- 131, 187, 188	Verbraucherpreise 139	
Gemeinde- 170, 187	Verdienste 143-145, 148, 183	
Landes- 131, 132, 171, 187	Vergleichsverfahren 113	
Lohn- 171, 188	Verkehrsbauwerke 13	
Umsatz- 131, 132, 171, 188	Verkehrsfläche 175	
Strafverfolgung 49, 50	Verkehrsunfälle, Straßen-	
Strafvollzug 50	108, 109, 168, 186, 194	
Straßen 108, 167, 186, 194	Verschuldung, Öffentliche - 128, 170	
Straßenverkehr (Personenbeförderung) . 109	Vermögen der gewerblichen Betriebe . . 135	
Straßenverkehrsunfälle 108, 109, 168, 186, 194	Versorgungsberechtigte 116	
Streiks 63	Versorgungsempfänger 114	
Stromerzeugung, Öffentliche - 91	Verurteilte 49, 50	
Stromverbrauch im Verarbeitenden Gewerbe	Verwaltungsgericht 47	
78, 81	Viehbesatz und -bestand 70, 160, 180	
Stromversorgung, Öffentliche - 90, 91	Viehhalter 70	
Studenten 38-41	Viehwirtschaft (Produktion) 71	
Studienabsichten 38	Volkshochschulen 42	
Studienseminare 38	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	
	151, 152, 188	
	Vorschulische Einrichtungen 31	

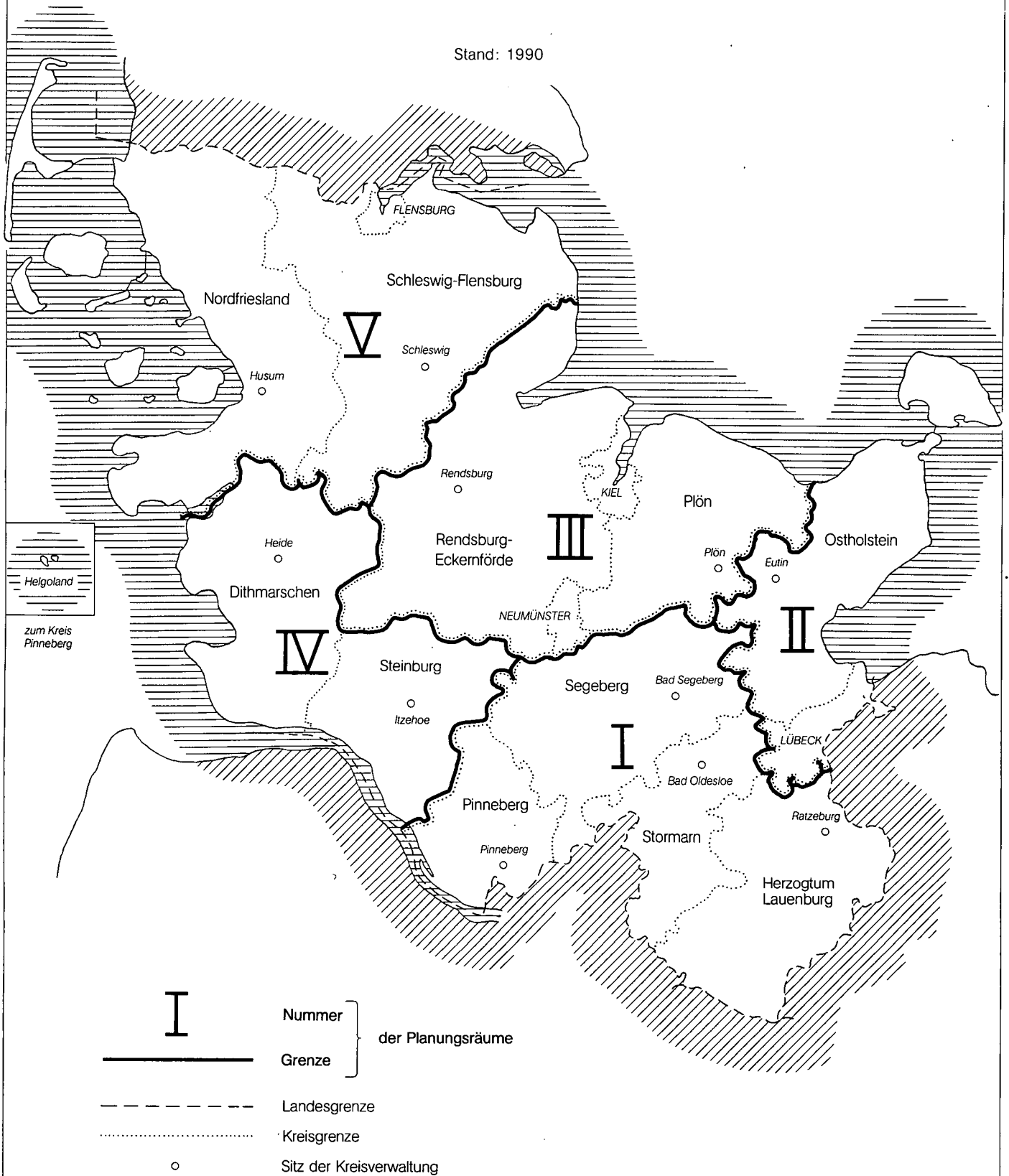
Die Kreise Schleswig-Holsteins

Stand: 31.12.1990



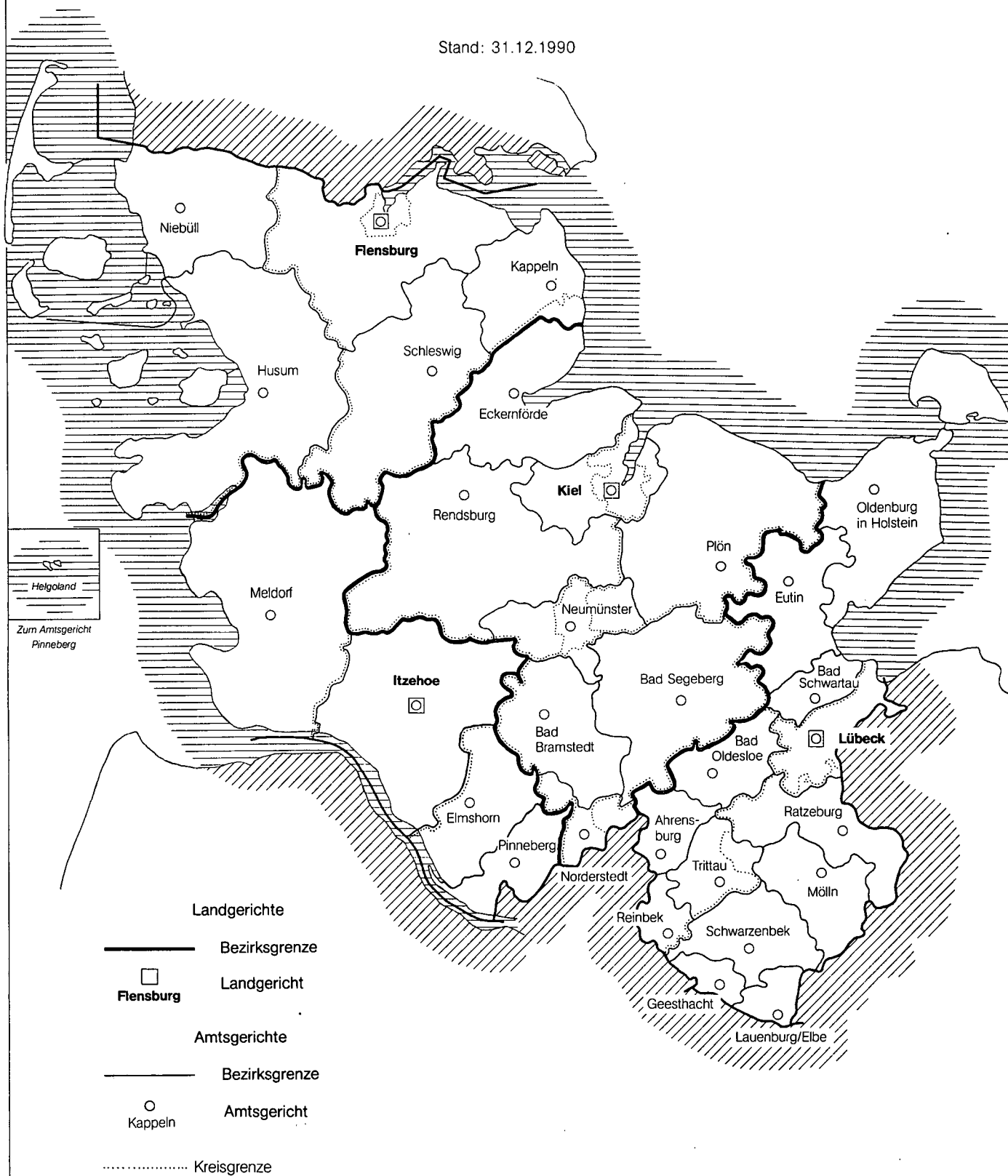
Planungsräume Schleswig-Holsteins

Stand: 1990



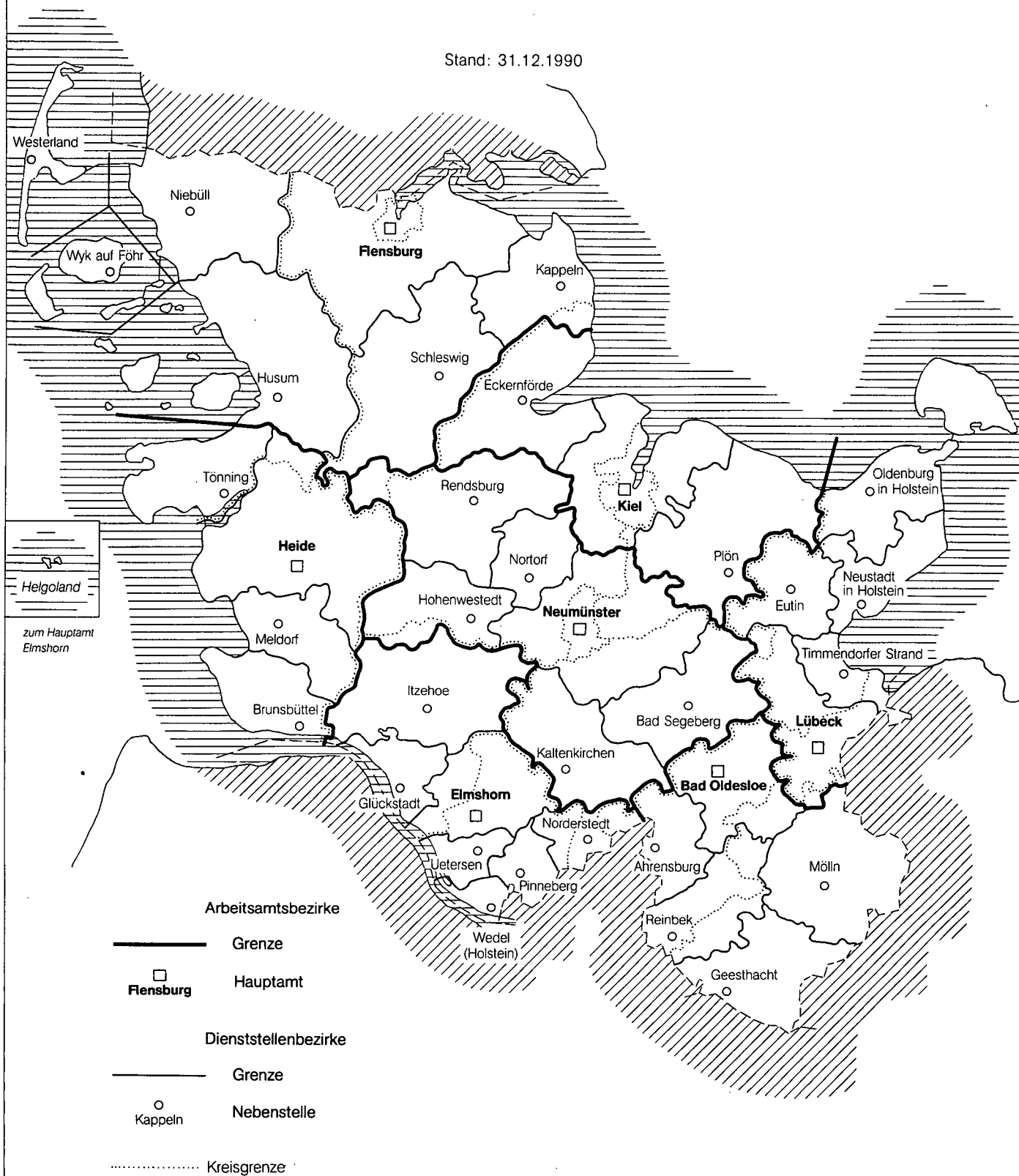
Bezirksgrenzen der Land- und Amtsgerichte Schleswig-Holsteins

Stand: 31.12.1990



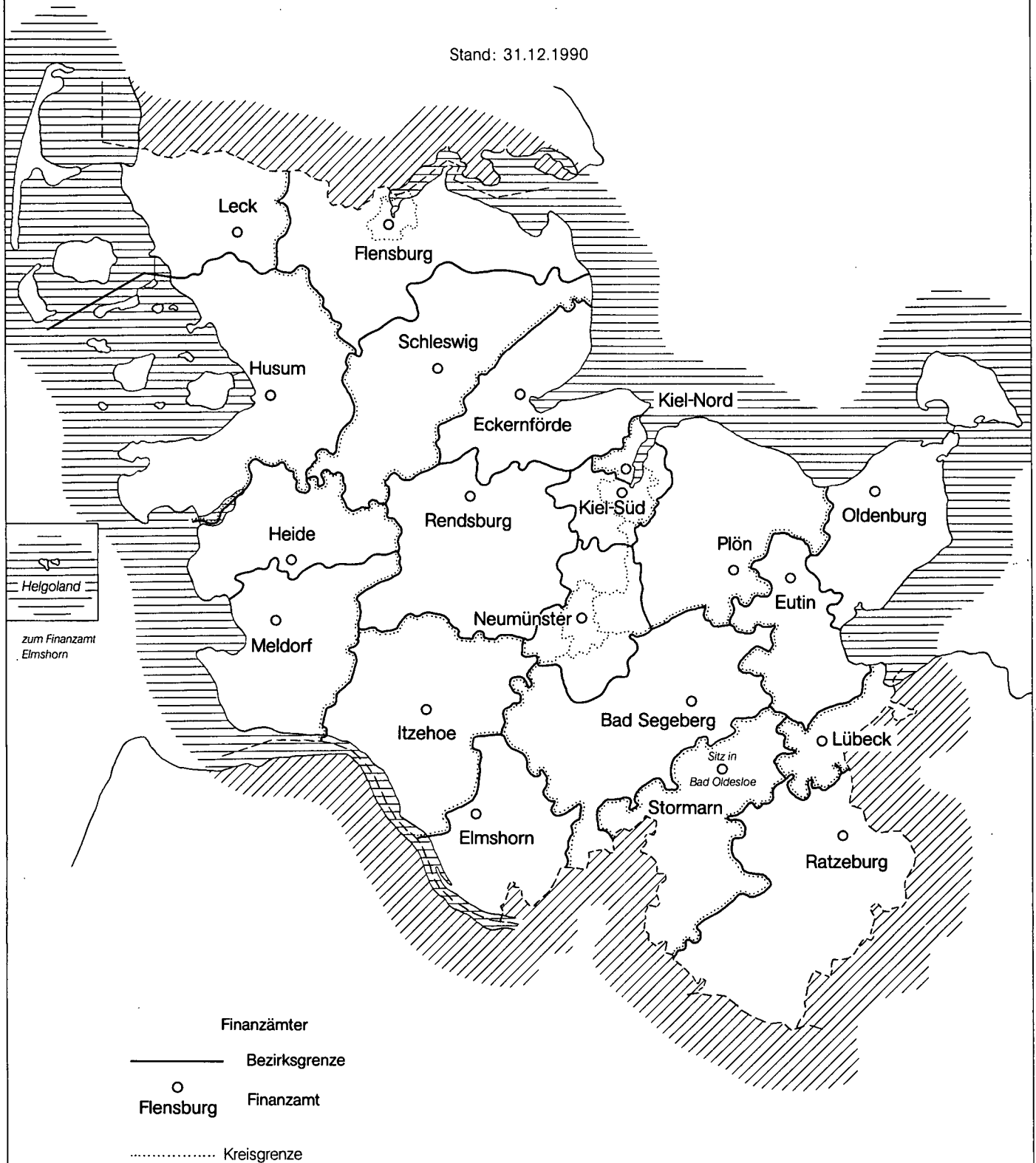
Bezirksgrenzen der Arbeitsämter in Schleswig-Holstein

Stand: 31.12.1990

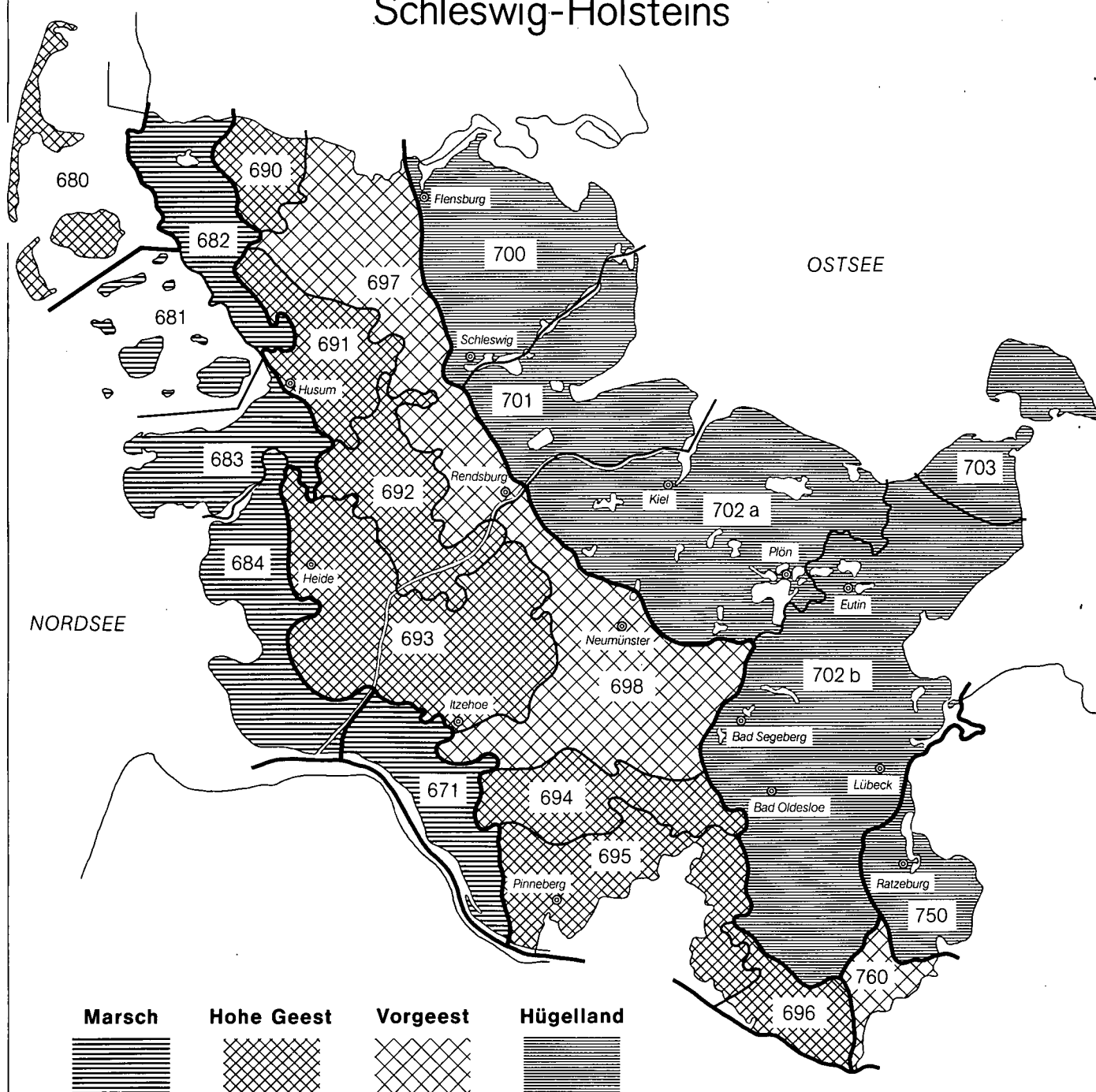


Bezirksgrenzen der Finanzämter in Schleswig-Holstein

Stand: 31.12.1990



Naturräumliche Gliederung Schleswig-Holsteins



Marsch



Hohe Geest



Vorgeest



Hügelland



Schleswig-Holsteinische Marsch

- 681 Nordfriesische Marschinseln und Halligen
- 682 Nordfriesische Marsch
- 683 Eiderstedter Marsch
- 684 Dithmarscher Marsch

Unterelbe-Niederung

- 671 Holsteinische Elbmarschen

Schleswig-Holsteinische Geest

- 680 Nordfriesische Geestinseln
- 690 Lecker Geest
- 691 Bredstedt-Husumer Geest
- 692 Eider-Treene-Niederung
- 693 Heide-Itzehoe Geest
- 694 Barmstedt-Kisdorfer Geest
- 695 Hamburger Ring
- 696 Lauenburger Geest
- 697 Schleswiger Vorgeest
- 698 Holsteinische Vorgeest

Schleswig-Holsteinisches Hügelland

- 700 Angeln
- 701 Schwansen, Dänischer Wohld
- 702a Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (NW)
- 702b Ostholsteinisches Hügel- und Seenland (SO)
- 703 Nordoldenburg und Fehmarn

Mecklenburgische Seenplatte

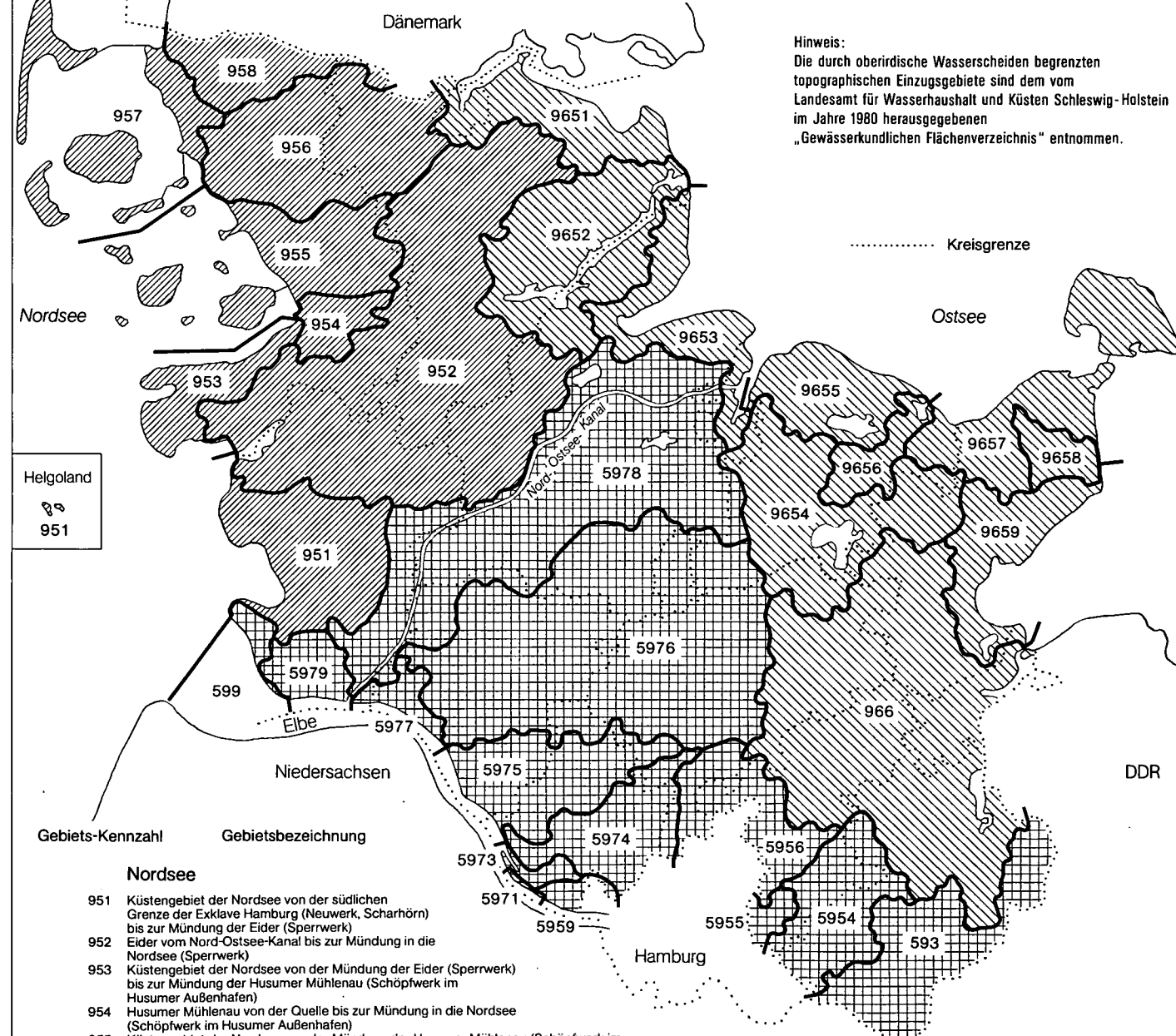
- 750 Westmecklenburgisches Seen-Hügelland

Südwestliches Vorland der Mecklenburgischen Seenplatte

- 760 Südmecklenburgische Niederungen
(mit Sandflächen und Lehmplatten).

Einzugsgebiete der Oberflächengewässer in Schleswig-Holstein

D 5215 Stat. LA S-H



Hinweis:
Die durch oberirdische Wasserscheiden begrenzten topographischen Einzugsgebiete sind dem vom Landesamt für Wasserhaushalt und Küsten Schleswig-Holstein im Jahre 1980 herausgegebenen „Gewässerkundlichen Flächenverzeichnis“ entnommen.

Elbe

- 593 Elbe von der Mündung der Jeetzel bis zur Mündung der Ilmenau
- 5954 Bille von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe
- 5955 Elbe von der Ober-Bille (Dove Elbe) bis zur Mündung der Alster
- 5956 Alster von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe
- 5959 Elbe von der Mündung der Este bis zur Mündung der Lühe
- 595 Elbe von der Mündung der Ilmenau bis zur Mündung der Lühe
- 5971 Elbe (innerhalb der Flußdeiche) von der Mündung der Lühe bis zur Mündung der Schwinge
- 5973 Elbe von der Mündung der Schwinge bis zur Mündung der Pinnau (Sperrwerk)
- 5974 Pinnau von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe (Sperrwerk)
- 5975 Elbe von der Mündung der Pinnau (Sperrwerk) bis zur Mündung der Stör (Sperrwerk)
- 5976 Stör von der Quelle bis zur Mündung in die Elbe (Sperrwerk)
- 5977 Elbe von der Mündung der Stör (Sperrwerk) bis zur Mündung des Nord-Ostsee-Kanals
- 5978 Nord-Ostsee-Kanal von den Schleusen in Kiel-Holtenau bis zur Mündung in die Elbe (Schleuse Brunsbüttel)
- 5979 Elbe von der Mündung des Nord-Ostsee-Kanals bis zur Mündung der Oste
- 597 Elbe von der Mündung der Lühe bis zur Mündung der Oste
- 599 Elbe von der Mündung der Oste bis zur Mündung in die Nordsee (Grenze nach dem Bundeswasserstraßengesetz)
- 59 Elbe von der Mündung der Havel bis zur Mündung in die Nordsee

Der Altersaufbau der Bevölkerung Schleswig - Holsteins

Volkszählung 1987 und Volkszählung 1970

